



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)

10 Jahre Webseite „Ortsgruppe Zühlsdorf der Volkssolidarität“ Die Chronik

10 Jahre, in denen ich immer aktuell berichtete. Kaum ein Ereignis in Ortsgruppe oder im Ort wurde dabei ausgespart.

Bilder gab es sowieso. Habe ich doch auf diese Weise meine Leidenschaft für die Menschenfotografie einbringen können.
Genau daraus speiste ich eine gute Portion Freude und letztlich mein andauerndes Engagement.

Irgendwann aber hat alles sein Ende.

Danke den treuen Lesern, danke für die vielen Rückmeldungen und danke insbesondere all denen, die durch ihre Zuarbeit mit Text und Bild einen Bericht auch dann ermöglichten, wenn ich mal nicht selbst vor Ort sein konnte.

Anbei nun eine Chronik, die zumindest meine 550 Blog-Beiträge vollumfänglich auch für die Zeit festhält, da es die Webseite nicht mehr geben wird. Technisch zwar nicht vollkommen, weil das Web-Layout nicht so einfach in ein druckbares Format konvertiert werden kann. Und doch ganz überwiegend gut lesbar und allemal ausreichend, um mal einen Blick zurück zu wagen.

Viel Spaß beim Blättern – 10 Jahre zurück bis zur Weihnachtsfeier in 2013

Jürgen Naß
Zühlsdorf am 02.12.2023



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2023



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2023

Weihnachtsbasteln so ganz ohne Klebepistole

29 Nov 2023



Heute nun das zweite Weihnachtsbasteln: Eine kleine, aber sehr eifrige Gruppe bastelte heute wieder mit Elfie wunderschöne Weihnachtsgestecke. Anders als sonst mal ohne Klebepistole. "Wir lernen jedes Jahr etwas Neues dazu und dank Elfie gehen wir stolz mit unseren Werken nach Hause und freuen uns auf nächstes Jahr."



0 Kommentare

Adventsmarkt in Zühlsdorf

25 Nov 2023

Am Sonntag, 03. Dezember 2023, ab 14:00 Uhr öffnet am und im Mehrzweckraum der Zühlsdorfer Adventsmarkt.

Die Veranstalter versprechen lecker Essen, Glühwein, Kuchen, Kaffee und viele Stände von Hobby-Handwerkern.



Ein Briefkasten steht bereit, um die Briefen und Karten unserer Jüngsten an den Himmelforter Weihnachtsmannes entgegenzunehmen. Die rechtzeitige Weiterleitung an den Weihnachtsmann ist garantiert

Der **Arbeitskreis für Kunst und Kultur im Niederbarnim** lädt ein zum

7ten Adventsmarkt

In Zühlsdorf

am **Sonntag, den 03. Dezember** ab 14.00 Uhr

im **Mehrzweckraum, Dorfstraße 35 a**

In vorweihnachtlicher Wohnzimmeratmosphäre präsentieren Hobbyhandwerker und Künstler ihre Werke.

Vor dem Mehrzweckraum gibt es Bratwurst und Glühwein und drinnen eine gemütliche Café-Ecke.

Auch für Kinder gibt es wieder kreative Beschäftigung und warmen „Gänsewein“.

Wer die Angebote der heimischen Anbieter bewundert oder erworben hat, kann den Kuchen auch mit nach Hause nehmen.



Von Zühlsdorf nach Himmelpfort

Am 03. Dezember können Große und Kleine Zühlsdorfer und die Besucher des Adventsmarktes ihre Briefe mit Wünschen an den **Weihnachtsmann** in der neuen

Filiale Zühlsdorf, der Weihnachtspostamtes Himmelpfort,

abgeben.

Dafür steht im Mehrzweckraum während des Adventsmarktes ein **Weihnachts-Briefkasten**. An diesem Tag haben nun erstmals alle Zühlsdorfer die Möglichkeit, ihren Wunschzettel in den roten Briefkasten einzulwerfen. Wer persönlich verhindert war oder seinen Wunschzettel noch nicht geschrieben hat, kann diesen noch bis Donnerstag, 7. Dezember in den Außenbriefkasten einwerfen. Dieser wird täglich geleert.

Die Wunschzettel werden dann am Freitag, den 08. Dezember, dem Weihnachtsmann im Weihnachtspostamt 16798 Himmelpfort durch 2 Zühlsdorfer Kinder überreicht.

Die Briefe besuchen daher auch **NICHT** frankiert werden.

Damit auch der Weihnachtsmann einen Antwortbrief schicken kann, müsst ihr eure **Absender-Adresse** in den Brief schreiben. Dazu gehört der Vorname und Name, die Straße mit Hausnummer in der du wohnst, sowie die Postleitzahl und der Name deines Wohnortes.

Wenn ihr euren Brief an den Weihnachtsmann nicht alleine schreiben könnt, lasst euch von einem lieben Menschen helfen. Verratet dem Weihnachtsmann auch wie **ALT** ihr seid. Über ein selbstgemaltes Bild freut sich der Weihnachtsmann auch.



0 Kommentare

Film ab! – am 24.11.2023

20 Nov 2023

„Film ab“ in Zühlsdorf
am **Freitag**
am **Freitag**
am **Freitag**

Der Filmclub präsentiert:
„Das Wunder von Manhattan“ (USA 1994)
Richard Attenborough, Elizabeth Perkins, Mara Wilson
als Hauptrolle

Wenn Kringle als Kaufhaus-Weihnachtsmann eine Liebesaffäre und sein Leben mit der Frau seiner Träume, vorzeitig beendet zeigt, er hat ein Wunder erlebt. Ein Wunder, das er nicht zu erklären weiß. Doch er hat eine Aufgabe zu erfüllen: die Kinder ihre Wünsche zu erfüllen, um den Kindern ein Weihnachtsfest zu ermöglichen. Aber was hat das Wunder zu tun, das seinen ganz besonderen Wunsch hat...

Was die Menschen über Kringle sagen!

Freitag, 24. November 2023, 19:00 Uhr
im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a
Filmbesetzung: Richard Attenborough, Elizabeth Perkins, Mara Wilson
Musik: John Williams
Produktion: Warner Bros. Entertainment

Am Freitag, 24. November 2023, 19 Uhr zeigt der Filmclub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a den Film „Das Wunder von Manhattan“ (USA1994). Traditionell davor die Wochenschau "Der Augenzeuge".

Kriss Kringle (Richard Attenborough) arbeitet in einem New Yorker Kaufhaus, jedes Weihnachten lässt er als Weihnachtsmann die Kinder ihre Wünsche äußern. Aber das Besondere an Mr. Kringle ist, dass er behauptet, er sei der einzig wahre Weihnachtsmann. Für die Kinder gibt es daran natürlich keinen Zweifel, aber die Erwachsenen, die aus dem Reich der Fantasie entkommen sind, halten den alten Mann für verrückt. Es geht sogar soweit, dass er in eine Anstalt eingewiesen werden soll. Doch Mr. Kringle macht sich Sorgen, was ohne ihn an Weihnachten geschehen würde. Und auch die kleine Susan (Mara Wilson) hat einen besonderen Wunsch ...

0 Kommentare

Weihnachtsbasteln mit der Häkelnadel

18 Nov 2023



Es war ein schöner Nachmittag. Alle haben mit Eifer gebastelt. Hatten ihre Häkelnadel in der Größe 1,5 bis 2,5 und eine Schere dabei. Und ja, die Runde aus alten und auch neuen Mitgliedern der Ortsgruppe ließ sich gerne überraschen von der Idee, aus einfachen Dingen Schönes für Weihnachten zu zaubern. Und so wurden dann unter Anleitung von Rosi Maelz (danke Rosi!) feine Sachen gebastelt und jede aus der Runde konnte mit mehreren selbstgebastelten Werken nach Hause gehen.

Weihnachten kann kommen!





Seit 21. April 2023 schon gibt es das "Mühlenbecker Wohnzimmer" in den Räumen der Bürger- und Touristinformation. Gerne kam die beim Märkischen Sozialverein e. V. angestellte Projektkoordinatorin Nataliya Pysanka der Einladung unserer Ortsgruppe nach, um dessen Angebot nun hier in Zühlsdorf vorzustellen. Der Rahmen dafür war schnell gefunden: Gab es doch am 18.10. – in Ablösung unseres bisherigen monatlichen Frühstücks – den ersten

Kaffeeklatsch. Natürlich bei Kaffee und Kuchen. Danke den Bäckerinnen Angelika, Rosi und Petra. Und danke auch Nataliya Pysanka, die übrigens gerne als Natascha angesprochen wird, für den von ihr gebackenen Kuchen!

Natascha war nicht allein gekommen: Sie hatte Jana Poppe mitgebracht, die als Projektkoordinatorin in Oranienburg tätig ist. Gemeinsam gaben sie einen interessanten Einblick in die vielfältigen Hilfs- und Unterstützungsangebote des Märkischen Sozialvereins, die sich übrigens nicht nur an die ältere Generation und deren familiäres Umfeld richten, sondern an Personen aller Altersgruppen auch im Kinder- und Jugendbereich.

Eine sehr informative Veranstaltung sollte es werden. Es gab großes Interesse und entsprechend viele Fragen. Gut zu erfahren, dass es mit dem Märkischen Sozialverein jemanden gibt, der bereit steht zu helfen. Mit Informationen, aber auch mit der Organisation tätiger Hilfe.



Schaut man auf deren Webseite erkennt man schnell, dass kaum ein Handlungsfeld an Unterstützungsleistungen außer acht gelassen wird. Leistungen, die ganz überwiegend durch Ehrenamtliche erbracht werden. Zahlreiche Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen engagieren sich regelmäßig freiwillig. Schlussendlich ist alles nur möglich, weil es Unterstützung durch Kommunen und Institutionen gibt, so wie hier bei uns durch die Gemeinde Mühlenbecker Land, die bei der letzten Gemeindevertreterversammlung den im Rahmen des "Paktes für Pflege" geforderten Rechenschaftsbericht entgegengenommen hatte. Gefördert werden die Koordinierungsstellen übrigens durch das Land Brandenburg, um die umfangreichen sozialen Angebote noch direkter vor Ort zu kommunizieren und umzusetzen.

Wunderbar zu hören, dass es Natascha mal mit uns Zühlsdorfern versuchen will. Schon ab Anfang November plant sie, das Wohnzimmer in unserem Dorfkrug aufzumachen. Standortentscheidungen für Zühlsdorf sind ja nicht unbedingt typisch für unsere

Gemeinde. Umso angenehmer, von diesem Plan zu hören. Allerdings: Wieder mal haben wir es selbst in der Hand, ob es dieses Angebot dauerhaft geben wird. Natascha ist übrigens offen für Ideen auch der Freizeitgestaltung, der Schaffung kultureller Angebote oder einfach nur des Zusammentreffens und der Kommunikation. Ende Dezember wird es eine erste Bewertung der Standortentscheidung geben – nutzen wir die Chance!

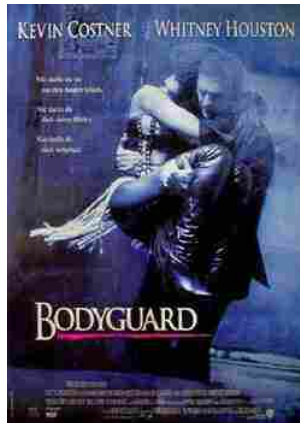
Informationen zum Märkischen Sozialverein finden sich gut aufbereitet auf deren [Webseite](#). Ein Besuch lohnt sich! Wer noch mal einen Blick in den *mühlenspiegel* werfen möchte, findet den Artikel [hier](#).

Text: Jürgen Naß | Teilnehmerfotos, Screenshot Website msvsv

0 Kommentare

Film ab! – am 27.10.2023

20 Okt 2023



Am Freitag, 27. Oktober 2023, 19 Uhr zeigt der Filmclub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a den Film „Bodyguard“ (USA1992). Traditionell davor die Wochenschau "Der Augenzeuge".

Der frühere Geheimdienstler Frank Farmer (Kevin Costner) hat sich in der Sicherheitsbranche einen großen Namen gemacht. Als die Starsängerin Rachel Marron (Whitney Houston) den Bodyguard für 3.000 Dollar die Woche engagiert, ist das Misstrauen auf beiden Seiten zunächst groß. Denn Frank hat vor, die unzureichenden Sicherheitsmaßnahmen im Umfeld der Sängerin umzukrempeln. Morddrohungen gegenüber seiner Klientin bestärken ihn in seinem Willen. Rachel hat aber keine Lust, gewohnte Dinge zu ändern. Schließlich lässt sie Frank doch

noch freie Hand, weil sich ernsthafte Hinweise häufen, dass die Gefahr nicht nur abstrakt ist. Frank und Rachel kommen sich während ihrer engen Zusammenarbeit immer näher. Das führt zu Konflikten, da Frank die persönliche Beziehung zu einer Kundin nicht mit seiner Berufsehre vereinbaren kann. (www.filmstarts.de)

0 Kommentare

Weihnachtspäckchen für Kinder

20 Okt 2023



Weihnachtspäckchen für Kinder



PACKLISTE:

Plüschtier (neu)
200 g Schokolade
250-300 g Süßigkeiten
300-400 g Plätzchen / Kekse
800 g Schokogetränk (Pulver)
400 g Schokoaufstrich
Handtuch (farbig, 100 x 50 cm)
Zahnpasta
Zahnbürste
Malstifte

**Gibt es etwas schöneres,
als leuchtende Kinderaugen
zu Weihnachten?**



Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen.

**Wir sammeln für Kinder in Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Tadschikistan,
Kirgistan und Weißrussland.**

Mit Ihren liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen konnte im Jahr 2022 mehr als 26.000 Kindern eine Weihnachtsfreude beschert werden.

Trotz der globalen Einschränkungen hatte man im vergangenen Jahr die einmalige Möglichkeit, Kinder und ihre Familien in ihrem Zuhause zu besuchen und mit Ihren Päckchen die Weihnachtsbotschaft ganz persönlich weiterzugeben.

In Zusammenarbeit mit der Bibel-Mission Oranienburg wollen wir ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.

Mein Name ist Esther Jankowski, ich arbeite in Zühlsdorf als Tagesmutter. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit den Kindern an diesem Projekt und bieten einen Sammelpunkt für Weihnachtspäckchen.

Im vergangenen Jahr haben wir aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten 84 Päckchen für bedürftige Kinder zusammengestellt und weiter geleitet.

Bitte packen Sie mit

Abgabe bis 20. November 2023

Leere Kartons sind bei mir erhältlich

weitere Infos zu erfragen bei :

Esther Jankowski Tel.: 033397 / 71455

*Das Päckchen
sollte die Größe eines
Schuhkartons haben.
Wir bitten um eine Spende von 5,-€
für die Deckung der Transportkosten.
Vielen Dank*

**Bitte halten Sie
sich an die
Packliste**

0 Kommentare

Auf denn zu den Schiffshebewerken Niederfinow!

17 Okt 2023



Der Wettergott war schon wieder mit uns. Man schaue sich nur das Wetter der Tage vor unserer Ausfahrt an und erst recht das Wetter der Tage danach. Besser hätten wir es nicht treffen können!

Nach einer schönen Busfahrt durch die Schorfheide ging es bis Falkenburg, hoch auf den 100 m hohen Paschenberg zum historischen Panoramarestaurant *Carlsburg*. Von der Terrasse bot sich uns ein herrlich weiter Blick über das Oderbruch. Dazu

ein leckeres Mittagessen. Was will Mensch mehr? Und so konnte sich nach gutem Essen auch kaum einer dem reichhaltigen Angebot des *Carlsburger Hofladens* entziehen. Marmaladen, Meerrettiche, Liköre und Sülzen sowie Wildsalamis und Bier aus hauseigener oder regionaler Fertigung gingen über den Ladentisch.

Gut gesättigt ging's per Bus zum Parkplatz der Schiffshebewerke. Ein kurzer Fußweg nur zum Schiffsanleger und bald schon legte die "Freiherr von Münchhausen II" ab. Nicht wie erwartet durch das neue Hebewerk, sondern durch das alte! Nach wie vor gehört wohl eine schöne Portion Glück dazu, in den Genuss einer Fahrt durch das neue Hebewerk zu kommen. Auch unsere Fotogruppe, die Ende September einen Ausflug nach Niederfinow organisiert hatte, musste sich mit dem alten Hebewerk begnügen.

Natürlich ist auch in diesem das Rauf und Runter über 36 Höhenmeter immer wieder ein wunderbares Vergnügen. Das gute Wetter sorgte für ein Übriges und so tat diese Programmabweichung nicht gar so weh.



Per Hand und mit Knopfdruck wird die Schleusung im alten Werk erledigt, im neuen Werk wird mit digitaler Technik geschleust. Vielleicht ist das der entscheidende Grund für die häufigen, sich nicht ankündigenden Ausfälle des neuen Hebewerkes. Und so ist es wohl immer eine Fahrt ins Blaue. "Über die Nutzung des jeweiligen Bauwerkes entscheidet ausschließlich der Schichtleiter der Schiffshebewerke unmittelbar vor Fahrtantritt." So kann man es nachlesen auf der Webseite der *Fahrgastschiffahrt Neumann*. Viel Interessantes weiß dessen Schiffsführer zu berichten. Über das alte, aber auch das neue, welches inzwischen ein Jahr in Betrieb ist. Und so erfährt man dann auch, dass das neue Hebewerk in diesem einen Jahr schon mehr Ausfalltage hat, als das alte in den zurückliegenden 89 Jahren.

Demnach soll es in den 88 Jahren von 1934 bis 2022 nur 47 Tage Stillstand gegeben haben. Dies und viel Wissenswertes über das alte und das neue Hebewerk erfährt man in einem 45-minütigen Filmbeitrag des RBB (gesendet im vergangenen Jahr):

[Filmdoku des RBB über die Entstehung des neuen Hebewerkes](#)

[Ein interessanter Beitrag von Deutschlandfunkkultur vom 4.10.2022](#)

Die offizielle Seite der [Schiffshebewerke Niederfinow](#) Hier kann man sich auch eine interessante Broschüre runterladen. Und man findet hier Kontaktdaten, die man bei individueller Anreise nutzen sollte, um zumindest tagesaktuell in Erfahrung zu bringen, ob das neue Hebewerk zugänglich ist.

Nicht uninteressant vielleicht auch die Seite der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes: Diese stellt u. a. den ELWIS-Viewer zur Verfügung: [Kartenansicht](#).

[Fahrgastschiffahrt Neumann](#)

[Panoramarestaurant Carlsburg](#)

0 Kommentare

Film ab! – am 29.09.2023

24 Sep 2023



Helden. Sie sind voller Träume und beim Bau ihrer Luftschlösser stolpern sie ständig über Hindernisse, einschließlich der eigenen Beine. Sie kämpfen gegen Behörden und Verordnungen, gegen ihre eigenen Schwächen und gegen das Unverständnis anderer Menschen. Mit anderen Worten: sie haben keinerlei Beziehung zur Realität. (www.moviepilot.de)

Die Sommerpause ist vorbei. Am Freitag, 29. September 2023, 19 Uhr zeigt der Filmclub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a den Film „Die Olsenbande“ (Dänemark 1968). Traditionell davor die Wochenschau "Der Augenzeuge".

Die "Olsenbande" hat ihren Namen von Egon Olsen, dem "Kopf" der Bande. Die Eleganz seiner Erscheinung ist vielleicht schon etwas verblasst, doch sein Talent für strategische Überlegungen, seine Energie und sein Enthusiasmus machen ihn zum geborenen Menschenführer. Benny ist der Jüngste. Er ist ein schlauer Kopf und manchmal sticht ihn der Hafer. Kjeld passt scheinbar nicht so ganz zu den beiden anderen. Er ist mit einer Ehefrau geschlagen, die nur ihre Hausfrauensorgen im Kopf hat und einen kleinbürgerlichen Ehrgeiz an den Tag legt. Sie alle sind

0 Kommentare

Aus dem Brigadetagebuch einer HO-Gaststätte

24 Sep 2023



damals Anfang 50 und alleinerziehend, sie arbeitete direkt am S-Bahnhof Berlin/Buch in einer HO-Gaststätte.

Nach vielen erfolgreichen Auftritten nun also bei uns im Glashaus.

Ein paar fotografische Erinnerungen werden anfangs per Beamer gezeigt. Dann schon geht es los mit den kurzweiligen Einblicken aus dem DDR-Alltag des Jahres 1974. Wohl die meisten der Anwesenden werden sich in diesen Erzählungen schnell wiedererkennen. An die freiwilligen Arbeitseinsätze, wie den gemeinsamen Frühjahrsputz ("... schön, dass sich sogar jemand fand, die schweren Übergardinen zu waschen"). An die kollektiven Besuche von Theateraufführungen, die auch vor der Oper nicht halten machten ("... zu erwähnen ist noch unser Theaterbesuch *La Bohème* und *Kabale und Liebe*: alle Kollegen waren schwer beeindruckt"). Oder auch die monatlichen Brigadesitzungen ("... in der letzten Sitzung hatten wir zwei Themen: den Waffenstillstand in Vietnam und die Renovierung unseres Ladens ..."). Die Brigade jedenfalls hatte wohl alles "richtig" gemacht: Im Tagebuch eingelegte Urkunden künden davon und

Bis auf den allerletzten Platz besetzt war das Glashaus am Samstag zur Lesung der Schwestern Gabriele Chiteala (Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin) und Prof. Angelika Pleger.

Die beiden hatten im Nachlass ihrer Mutter (Hilde B., Jahrgang 1921, gestorben 2010) Tagebücher gefunden, die den beruflichen Alltag in der DDR beschreiben. Die Mutter war

von den "hervorragenden Leistungen beim Aufbau des Sozialismus".

Die eingespielten Tonkonserven ("Heut ist wieder Vollmond", "Du hast den Farbfilm vergessen" und viele andere) und natürlich die von Gabriele Chiteala mit Gitarre vorgetragenen Lieder ("Es brennt der Wald", "Auf der Wiese haben wir gelegen" und weitere) runden die Lesung genauso ab, wie die das Tagebuch ergänzenden Einordnungen und Erklärungen von Angelika Pleger und ihre kleine Auswahl von politischen Witzen. So wurde beispielsweise "Meinungsaustausch" wie folgt beschrieben: "Wenn du mit deiner Meinung zum Parteisekretär gegangen und mit seiner Meinung wieder rausgekommen bist". So manches Mal war man beim Zuhören geneigt, den Witz auf die heutige Zeit zu übertragen.

Es gab viel zu lachen und zu erinnern! Und so konnte sich Gudrun Engelke, die die Veranstaltung als Mitglied des Glashausvereins organisiert hatte, am Ende der Veranstaltung bei beiden ganz herzlich für ihren gelungenen Vortrag bedanken.



0 Kommentare

Drachenfest in Zühlsdorf

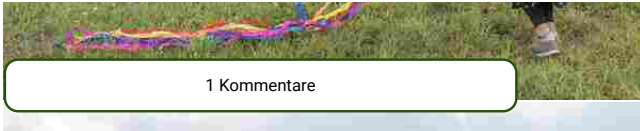
23 Sep 2023



Ein schönes Drachenfest haben die Zühlsdorfer und ihre Gäste gefeiert. Organisiert von der Aktionsgemeinschaft Mühlenbecker Land und dem Ortsbeirat Zühlsdorf. Auch wenn der Wind nicht ganz so beständig blies, wie von den jungen und alten Drachenfliegern gewünscht, Spaß gab es genug und so mancher Drachen blieb auch mal ein paar Minuten in der Luft.







Start in den Herbst mit Wurst vom Grill

20 Sep 2023



Bei schönstem Sommerwetter mit Wurst vom Grill in den Herbst zu starten, das hat was. So musste die erste Veranstaltung nach der Sommerpause einfach gelingen! Viele kamen. Und auch unser Ortsvorsteher Thomas Pump nutzte die Gelegenheit, über einige aktuelle Projekte zu informieren: Über das anhaltende Interesse von Netto in der Basdorfer Straße einen Supermarkt zu errichten, über die Bemühungen, entlang der Basdorfer Straße vorerst provisorische Haltestellen für den 903er Bus der Barnimer Busgesellschaft einzurichten, und leider auch über die noch zu klärenden Fragen, bevor es denn mit der Grundsanierung des östlichen Abschnittes der Basdorfer Straße losgehen kann.

Lecker haben sie geschmeckt, die von Frank Hupke gegrillten und von Angelika Druschke an Mann und Frau gebrachten Bratwürste. Serviert in einem von Petra Maaß wohlfein aufgebackenen Brötchen.

Danke allen Aktiven am Grill, an der Getränkeausgabe und in der Küche für diesen schönen Nachmittag mit Informationen und netter Unterhaltung.



Fotos | Text: Jürgen Naß

0 Kommentare

Die Mischung macht's

14 Sep 2023

Die Ausstellungs-Sommerpause endete am 10.9.2023: Mit einer Vernissage eröffnete Esther Jankowski im Beisein der Künstler die Ausstellung "Die Mischung macht's".

Michael Ahrendt
geb. 02. September 1949 in Berlin Reinickendorf.



Nach dem Betriebsabschluss, Ausbildung zum Chemiefabrikanten, anschließend Abschiedsdiplom zum staatlich geprüften Chemietechniker.
Seit dem 1960er Jahren leidenschaftlicher Amateurfotograf mit eigenem Fotowerkstatt-Labor im vorzügigen Bad der hauseigenen Wohnung.
Die dynamische Fotografie animierte alles.

Seit etwa 20 Jahren die HDR-Fotografie verfallen, einer anspruchsvollen Technik mit enormen Kunstverständnissen und damit verbundenen profitorientierten Mühen.
Diese Prozesse werden dann mit entsprechender Software aufwendig am Computer aufbereitet. Daran entwickelte er 2010 seine **ESB** Art, eine Verfeinerung der Fotos, die dem Betrachter bei näherem Hinsehen den Eindruck vermitteln, als handele es sich um Gemälde – oder doch nicht?

Seine Arbeiten bewirten schon über etliche Ausstellungen in Skandinavien, Nordeuropa, Ostasien, Europa im Schloss Oranienburg, Hofes Neustädter Tor, Birkowstraße, Kleinem, Velten und Berlin betrachtet werden.

Seit Anfang 2014 ist er Mitglied beim Sülzener Künstlerstammtisch (bis auf August 2022 beim Künstlertreff Velten).

0 Kommentare

Auf denn nach Tangermünde!

31 Aug 2023



Der Wettergott sollte mitspielen beim Ausflugsprogramm mit Stadtführung und Schiffsfahrt – und der Wettergott spielte mit! Mit angenehmen Temperaturen und zum Glück keinem solchen Regen, wie er sich vor dem Ausflug nahezu täglich oder am Tag nach dem Ausflug sogar mit Blitz und Donner über Zühlsdorf ergoss. Alles passte an diesem Tage: Die Organisation, die Stimmung, das Essen. Vor allem aber das Ziel: Tangermünde.

Beschrieben auf dessen Website als "mittelalterliche Stadt mit Backsteinstolz und Fachwerkcharme". Treffender lässt sich nicht beschreiben, was die 51 Seniorinnen und Senioren an liebevoll sanierten Fachwerkhäusern und imposanten Backsteinbauten zu sehen bekamen.

Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt, nachdem auch die Zühlsdaker gegen 8 Uhr an ihrer Haltestelle zugestiegen waren. Pünktlich fuhr er in Tangermünde ein und so durfte es auch schon bald losgehen mit dem ersten Programmpunkt – der Stadtbesichtigung. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es mit je einer Stadtführerin los. Tempo und Laufweg passten. Keiner blieb zurück. Viel Schönes zu sehen gab es und viel Wissen über die mehr als 1000-jährige Geschichte der Stadt wurde vermittelt. Über die imposante Stadtmauer, die Putinnen und das Neustädter Tor, die Nikolaikirche, die ehemalige Zuckersiederei, den Gefängnisturm und vieles mehr. Wunderbar der Hafeblick!

Interessant auch die Erinnerung der Stadtführerin an Grete Minde, der Tangermünder Patriziertochter, die nur gemäß einer Novelle von Theodor Fontane, nachdem ihr bitteres Unrecht geschehen ist, aus Verbitterung und Vergeltungsdurst in der altmärkischen Stadt Tangermünde Feuer legt und, gemeinsam mit vielen Tangermündern, in den Flammen umkommt. Fontane studierte die Minde-Akten und fand Grete schuldig. Andere Historiker finden zu dem Schluss, dass die wahre Grete Minde unschuldig war am Stadtbrand und durch Intrigen, Falschaussagen und Folter auf den Scheiterhaufen gebracht wurde.

So manche Erinnerung kam bei denen hoch, die mal im Stadtgeschichtlichen Museum bei der Ausstellung von Gegenständen aus DDR-Zeiten vorbeischaute.

Nach zwei Stunden Stadtrundgang ging es in Schulzen's Brauerei zum Mittagessen. Der Renner des kulinarischen Teils: Das tellergroße Hamburger Schnitzel mit Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln. Aber auch über die anderen drei Menüs war man des Lobes voll.

Rechtzeitig dann ging es weiter mit einem kleinen Verdauungsspaziergang zum Tangermünder Hafen und der Anlegestelle des wartenden Schiffes. Kaum hatte das Schiff abgelegt, wurden unserer und einer weiteren Reisegruppe im Unterdeck Kaffee und Kuchen serviert. Gut beraten war, wer sich rechtzeitig aufs Oberdeck begab und eine Sitzgelegenheit an frischer Luft und Sicht auf die schöne Elbelandschaft ergatterte.

Auch diese 2,5 Stunden vergingen bei vielen guten Gesprächen wie im Fluge. Pünktlich konnte der Bus die Heimfahrt antreten und pünktlich landeten die zufriedenen Reiselustigen wieder in unserem Dorf.

Danke allen Beteiligten für die Organisation, insbesondere auch der Angelika Nachtigall!
Danke auch für die Bereitstellung der Fotos an Angelika und Steffan Druschke, Ilona Pollei, Monika Eckert und Wolfram und Sabine Kube.





Ein schöner Abschluss!

12 Jul 2023



erst um 4 Uhr in der Frühe nach dem erfolgten Abbau der Musikanlage endete. Danke noch mal allen, die mit ihrem Tun eine wichtige Voraussetzung für dieses Fest schufen!

Die Spuren des Heidefestes auf dem Festplatz hinter dem Beachclub sind am Sonntagvormittag nahezu beseitigt. Spätestens hier wird klar, dass jedes Heidefest neben der finanziellen Zuwendungen auch sehr viele anpackende Hände braucht beim Aufbau, aber auch beim Abbau von Zelten, Ständen, Buden oder - wie im Bild zu sehen - der Hüpfburg. Von Heppe Events hörte man zum Beispiel, dass deren Nacht

Über zwei Veranstaltungen soll hier noch berichtet werden: die Vernissage der gemeinsamen Fotoausstellung der Fotogruppe der Zühlsdorfer Ortsgruppe der Volkssolidarität und des Beachclubs sowie das Abschlusskonzert mit dem Paul-Robeson-Chor.

"Wir aus Zühlsdorf" – die gemeinsame Fotoausstellung von Fotogruppe und Beachclub

Schön, dass es wieder eine gemeinsame Fotoausstellung von Alt und Jung geben darf. Die Fotogruppe der Volkssolidarität und die Jugendlichen des Beachclubs haben erneut zusammen gefunden, um Fotos zu zeigen unter dem Motto "Wir aus Zühlsdorf". Wolf-Dieter Rühle und Andreas Lyson eröffnen diese gemeinsam mit Jana Liepe, unserer stellvertretenden Ortsvorsteherin.



Die "Alten" kramten in ihren Archiven und fanden sie, die kleinen Schätze, die genau diesem Thema gerecht werden. Viele Erinnerungen werden wach, zeigten die Motive doch das Leben unserer Ortsgruppe: beim Bowling, beim Nähen, beim Faschingfeiern oder auch Bilder aus Zühlsdorf vom Straßenbau oder vom Heidefest. Jedes Bild erzählt seine eigene kleine oder große Geschichte.

Die Geschichte dahinter war es wohl auch, die viele Besucher schmunzelnd vor Wolf-Dieter Rühles gelungenem Bild "Schienenersatzverkehr" verweilen ließ.



Die "Jungen" mussten nicht gar so weit zurückblicken. Hier passiert so einiges. Das ganze Jahr über – aber in besondere Weise im Sommer, wenn Sommerfest und Boots-Exkursion anstehen. Sehr viele Bilder entstehen dabei. Eine eindrucksvolle Auswahl daraus konnte besichtigt werden. Wunderbar, dass es dieses Freizeitangebot für unsere Jugendlichen gibt. Danke Andreas Lyson, der die Jugendlichen hier in Zühlsdorf im Beachclub zusammenführt!

so einiges los!

Ja, man kann Wolf-Dieter Rühle nur zustimmen: in Zühlsdorf ist



Text | Fotos: Jürgen Naß

Das Abschlusskonzert des Paul-Robeson-Chores

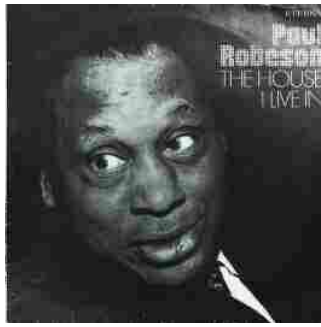


blieb kaum ein Herz unberührt!

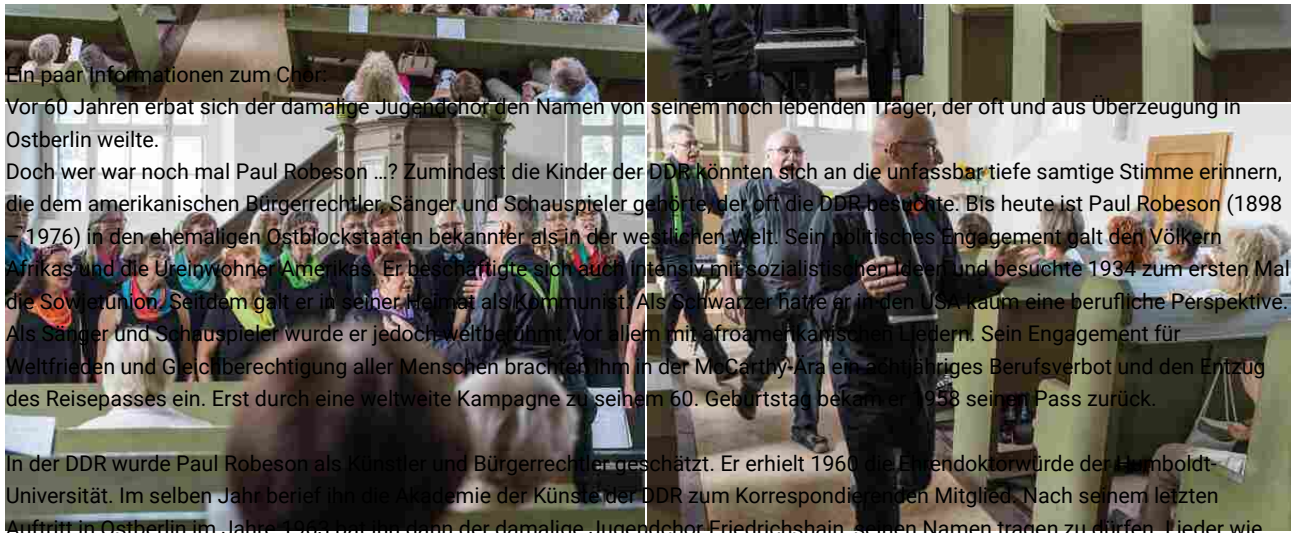
Lebensfreude, Trauerbewältigung, Besinnung, Gottvertrauen, Alltagsleben, Liebe – all dies und viel mehr sind Themen der Traditionals, Gospels, Spirituals, mit denen die afroamerikanischen Sklaven ihr Leben erträglich machten. Viele dieser Lieder werden heute noch begeistert gehört und gesungen. Wie am vergangenen Sonntag in der Zühlsdorfer Kirche als Abschluss des diesjährigen Heidefestes „Amazing grace“ erklang ebenso wie „Summertime“, „Angels watchin’ over me“ oder „Joshua“. Sehr schön anzuhören der stimmungswaltige Chor, aber auch jeder einzelne Solovortrag. Da

Auch die erst jüngst erworbene Eterna-Schallplatte sollte eine Rolle spielen: sie wurde aufgelegt, um Paul Robesons Stimme erklingen zu lassen.

Nach einem wundervollen Nachmittag verließen viele bereicherte Menschen die Kirche mit strahlenden Gesichtern. Dank an alle, die mitgewirkt haben. Und kommt gerne mal wieder nach Zühlsdorf!







Ein paar Informationen zum Chor:

Vor 60 Jahren erbat sich der damalige Jugendchor den Namen von seinem noch lebenden Träger, der oft und aus Überzeugung in Ostberlin weilte.

Doch wer war noch mal Paul Robeson ...? Zumindest die Kinder der DDR könnten sich an die unfassbar tiefe samtige Stimme erinnern, die dem amerikanischen Bürgerrechtler, Sänger und Schauspieler gehörte, der oft die DDR besuchte. Bis heute ist Paul Robeson (1898 – 1976) in den ehemaligen Ostblockstaaten bekannter als in der westlichen Welt! Sein politisches Engagement galt den Völkern Afrikas und die Ureinwohner Amerikas. Er beschäftigte sich auch intensiv mit sozialistischen Ideen und besuchte 1934 zum ersten Mal die Sowjetunion. Seitdem galt er in seiner Heimat als Kommunist. Als Schwarzer hatte er in den USA kaum eine berufliche Perspektive. Als Sänger und Schauspieler wurde er jedoch weltberühmt, vor allem mit afroamerikanischen Liedern. Sein Engagement für Weltfrieden und Gleichberechtigung aller Menschen brachten ihm in der McCarthy-Ara ein sechsjähriges Berufsverbot und den Entzug des Reisepasses ein. Erst durch eine weltweite Kampagne zu seinem 60. Geburtstag bekam er 1958 seinen Pass zurück.

In der DDR wurde Paul Robeson als Künstler und Bürgerrechtler geschätzt. Er erhielt 1960 die Ehrendoktorwürde der Humboldt-Universität. Im selben Jahr berief ihn die Akademie der Künste der DDR zum Korrespondierenden Mitglied. Nach seinem letzten Auftritt in Ostberlin im Jahre 1969 bat ihn dann der damalige Jugendchor Friedrichshain, seinen Namen tragen zu dürfen. Lieder wie „Ol’ Man River“ und „Deep River“ hat Paul Robeson mit dem Chor selbst gesungen.

Heute gehören ca. 50 Sängerinnen und Sänger zu dem gemischten Chor, geleitet und begleitet von Joachim Kuipers. Auch wenn die Mitglieder nicht mehr alle so jung sind wie zu Robesons Zeiten – Herzen und Stimmen sind es. Und die Botschaften für Frieden und Gerechtigkeit sind heute wieder besonders aktuell. Der Chor gibt pro Jahr ca. zehn Konzerte, überwiegend in Berliner und Brandenburger Kirchen, aber auch in anderen Kultureinrichtungen. Außerdem gastiert er bundesweit und im europäischen Ausland.

Text: Christiane Ziller | Fotos: Jürgen Naß

Wer sich noch mal die Bilder des ersten Tag des Heidefestes anschauen möchte, schafft das mit nur einem Klick [HIER](#).

Inzwischen sind auch die Fotos bearbeitet, die ich am Rande des Festes unmittelbar nach dem Umzug allen Kostümierten im Rahmen eines schnellen (TFP-)Shooting angeboten hatte. [Hier geht es zu den Fotos](#).

0 Kommentare

Das Heidefest 2023 ist Geschichte!

10 Jul 2023



Die letzten Hinweise von Esther Jankowski, bevor der traditionelle Umzug sich zum ersten Gruppenbild formieren und starten wird in Richtung Stein, um beim Knall der Böller die Fahne zu hissen. Allen voran der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf.

Gleich am Anfang ein ganz großes Dankeschön dem Organisationskomitee um Thomas Pump, Jana Liepe und Esther

Jankowski sowie den ungezählten fleißigen Helferinnen und Helfern! Ihr habt uns ein schönes Wochenende beschert und einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Zusammenwachsen der immer größer werdenden Dorfgemeinschaft geleistet.

Unser Heidefest lebt, hat die Unterbrechungen der letzten Jahre und den zunehmend rauheren Umgangston in der Gesellschaft gut überstanden! Sehr vieles spricht dafür, dass dieses Fest eine gute Zukunft hat. Allein schon die Tatsache spricht Bände, dass Esther Jankowski so viel Kostüme für Klein und Groß zu beschaffen hatte, wie lange nicht seit sehr vielen Jahren. Wir alle dürfen uns schon heute auf das Heidefest 2024 freuen. Vielleicht sogar lässt sich die Jugend wieder begeistern für die Idee der Wahl eines Königspaares. Zumindest unser vor nunmehr vier Jahren gewählte Heidekönig trug auch in diesem Jahr wieder die Schärpe und schien nicht abgeneigt, sich einer erneuten Wahl zu stellen. Auf denn ihr Mädels, bewerbt euch!



Das Heidefest ist eröffnet und ein letztes Mal wird zum Gruppenfoto eingeladen. Die Sonne steht bald im Zenit - die Temperatur ist dabei, die 30-Grad-Marke zu knacken. Es ist heiß in Zühlendorf. Längst schon sind die ersten Kuchen am Stand unserer *Ortsgruppe der Volkssolidarität* an Frau und Mann gebracht. Immerhin 32 Kuchen wurden gebacken. Sechs Helferinnen der VS können dafür im Laufe des Nachmittags 468 € einnehmen. Geld, welches jetzt auf dem Konto unserer Ortsgruppe liegt und bei der Gemeindefeier zum Einsatz kommen wird. Unser Vorstand Angelika Nachtigall und Ilona Pollei sagen unseren fleißigen Kuchenspendern Danke! Die ersten Biere am Stand der *Bahnhofstube* sind gezapft und natürlich läuft bei dieser Hitze die Eismaschine von Steffen Knorr auf Hochtouren. Es wird Mittag und so langsam liefert auch der *Grill des Summter Bratwurstwagens* die nötige Hitze für die Thüringer Bratwurst oder auch das Steak im Brötchen.

Es wird manches an diesem Tag geboten. Von Beginn an dabei der *Info-Wagen des Jagdverbandes Bernau e. V.* mit Reinhard Dittmann und seinem Team. Im Schatten der hohen Bäume wird nicht nur Wissen vermittelt: An mehreren Tischen werden Vogelhäuser zusammengenagelt und angestrichen. Irgendwann taucht die Clownfrau auf und sorgt für Spaß und gute Laune. Am "Eingang" zum Festplatz haben sich die *hiesigen Handwerker* etabliert und so manch Mädchen oder Junge versucht sich hier im "Nageleinschlagen".

Nicht zu übersehen die drei Oldtimer vor dem Mehrzweckraum. Der Gerüstbauer Andreas Lemancyk gewährt hier Einblicke in sein Hobby. Mit ihm im Gespräch erfahre ich so viel Interessantes, dass allein die Fülle den Bericht zum Heidefest echt überfordern würde. Irgendwann am Nachmittag sorgt *Ben David*, der Zauberer und Magier, von Tisch zu Tisch gehend in den gut besuchten Zelten der

Bahnhofstube für gute Unterhaltung und manches Staunen mit seinen kleinen Shows.

Am frühen Nachmittag dann die Vorführung der Kinder und Jugendlichen des Dancepoint Oberhavel. Schön anzusehen, was da an Tanzdarbietungen geboten wird.

Der Abend wird eingeleitet mit der *Orient-Bauchtanz-Show mit Mustafa*, dem Spezialisten für Orientalischen Tanz des Libanon, und seinen drei bauchtanzenden Damen. Die wunderbare Stimmung erreicht ihren Höhepunkt mit der mitreißenden Interpretation des *Bella Ciao*. Schaffen es doch die drei Damen innerhalb kürzester Zeit die umstehenden Zuschauer auf das Tanzparkett zu holen.

Die eine oder andere Planung wird durch die anstehende Hitze über den Haufen geworfen: So müssen die Veranstalter zum Schutze der beteiligten Kinder und Jugendlichen auf die Vorführungen der Jugendfeuerwehr verzichten und auch die Wettbewerbe des Zühlsdorfer Leichtathletikvereins werden ausgesetzt.





Ich selbst fotografierte übrigens nicht nur das bunte Treiben, sondern bot am Rande des Festes unmittelbar nach dem Umzug allen Kostümierten ein individuelles (TFP-)Shooting an. [Hier geht es zu den Fotos.](#)

Hier Webseiten der Teilnehmer:

[Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf](#)

[Bahnhofstube](#)

[Clown Lucianoooooo](#)

[Jagdverband-Bernau](#)

[BENDAVID](#)

[Dancepoint Oberhavel](#)

[Art of Dance Mustafa Roshan](#)

[Heppe Events](#)

Das war der erste Tag des Heidefestes. Den Bericht zum zweiten Tag gibt es [hier](#).

Text | Fotos: Jürgen Naß

8 Kommentare

Sternfahrt für den Radweg L21

25 Jun 2023

Alle Unterstützer des Radweges L21 sind aufgerufen, am **1. Juli 2023** an der Sternfahrt zum Kreisverkehr Zühlslake teilzunehmen. Diese Fahrraddemo startet zeitgleich an 3 Startpunkten: am Bahnhof Zühlsdorf, am Parkplatz in Summt und an der Feuerwache in Wensickendorf, **jeweils um 10 Uhr**. Am Kreisverkehr Zühlslake wird es eine Kundgebung geben.

Kontakt zur Bürgerinitiative

Joana Ohme und Heinz Ließke

BI Radweg L21

mobil: 01732196215



Bürgerinitiative Radweg L21
Summt - Zühlsdorf - Wensickendorf - Zehlendorf - Kreuzbruch

Fahrraddemo auf der L21 am 1. Juli 2023 Sternfahrt nach Zühlslake



Auf die Sattel, fertig, los!

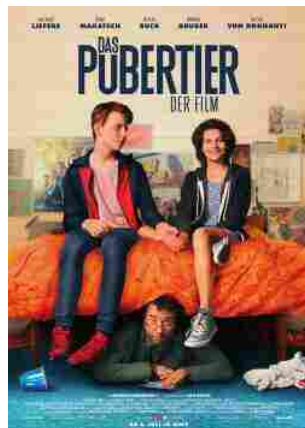
Gemeinsam für den Radweg - FÜR UNS!

Email: radwegl21@gmx.de | www.facebook.com/BI-Radweg-L21

2 Kommentare

Film ab! – am 23.06.2023

23 Jun 2023



Am Freitag, 23. Juni 2023, 19 Uhr zeigt der Filmclub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a den Film „Das Pubertier“ (D 2017). Traditionell davor die Wochenschau "Der Augenzeuge".

Gerade war sie doch noch so lieb, so niedlich. Doch kurz vor ihrem 14. Geburtstag mutiert Papas kleine Prinzessin plötzlich zum bockigen Pubertier. Der Journalist Hannes Wenger (JAN JOSEF LIEFERS) nimmt sich eine Auszeit, um seine Tochter Carla (HARRIET HERBIG-MATTEN) in dieser schwierigen Lebensphase zu erziehen und von Alkohol, Jungs und anderen Verlockungen fernzuhalten. Das ist aber leichter gesagt als getan, denn seine Frau Sara (HEIKE MAKATSCH) geht wieder arbeiten und Hannes ist als Vater maßlos überfordert. Ob Party,

Zeltlager oder Carlas erstes Mal: Hannes tritt zielsicher in jedes Fettnäpfchen. Da ist es nur ein schwacher Trost, dass auch andere Jugendliche peinliche Väter haben: Hannes' bester Freund, der taffe Kriegsreporter Holger (DETLEV BUCK), lässt sich lieber im Nahen Osten beschießen als sich daheim von seinem grunzenden Pubertier in den Wahnsinn treiben zu lassen. (www.constantin.film)

Auf gehts in den Wörlitzer Park!

25 Mai 2023



Unsere Angelika hat wieder ganze Arbeit geleistet und uns einen tollen Tag bereitet. Danke dafür!

Nach ruhiger Fahrt konnten wir, 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, uns zuerst in einer sehr gediegenen Gaststätte gut stärken und hatten dann nur noch einen kurzen Weg zum Park und Schloss Wörlitz. In zwei Gruppen wurden wir mit der interessanten Geschichte des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau vertraut gemacht und durch Park

sowie Schloss geführt. Er hat den Park mit seinem Sommerschlösschen geschaffen und war seinen Untertanen ein moderner, sozialer Landesherr. Dank der Stiftungen, die ab 1918 diese wunderschönen Anlagen erhalten haben, können wir uns heute daran erfreuen.

Die Zeit war leider viel zu kurz, der Park und das Städtchen hätten noch mehr anzusehen gehabt. Vielleicht für die oder den Teilnehmer oder hier Lesenden Anregung zu einem noch- bzw. erstmaligen Besuch. Der ist wirklich empfehlenswert. Das Wetter war sehr freundlich zu uns. Sogar die Sonne lachte unerwarteter Weise. Es war ein schöner Tag - das war die einhellige Meinung der Mitfahrenden.



Führung durch den Park Wörnitz

Wunderschönes Schloss Wörnitz

Schloss Wörnitz





Film ab! – am 26.05.2023

21 Mai 2023



Am Freitag, 26. Mai 2023, 19 Uhr zeigt der Filmclub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a den Film „Waterworld“ (USA 1995). Traditionell davor die Wochenschau "Der Augenzeuge".

Filmclubbeitrag: 3,00 € (Studenten, Schüler 1,50€)

Waterworld, von und mit Kevin Costner: In unbestimmter Zukunft ist die gesamte Welt mit Wasser bedeckt, die Menschen leben auf Schiffen und auf notdürftig zusammengebastelten Atollstädten. Einzig einem mysteriösen Außenseiter, Mariner genannt, macht das nicht das geringste aus, denn er hat

praktischerweise Kiemen und zwischen seinen Fingern wachsen Schwimmhäute...

In einer Zukunft, in der die Erde von Wasser bedeckt ist, kämpft die Menschheit auf notdürftig errichteten Atollstädten um ihr Überleben. Einige glauben immer noch an einen mystischen Ort namens "Dryland". Auf seiner Suche nach Hinweisen, wo sich dieser Ort befindet, greift der teuflische Deacon ein Atoll an, auf dem die junge Enola gemeinsam mit ihrer Adoptivmutter Helen lebt. Als ein mysteriöser Fremder, der unter dem Namen Mariner bekannt ist, unerwartet in die Auseinandersetzung verwickelt wird, findet er sich in einem explosiven Kampf zwischen Gut und Böse wieder - mit dem offenen Meer als Schlachtfeld. Erst später erlangt der Mariner Kenntnis über Enolas Geheimnis, eine Entdeckung, die das Schicksal der gesamten Menschheit verändern kann... (www.spielofilm.de)

Die *Besten Filmmomente von Boxoffice*:

0 Kommentare

Mitteilung Vorstandswechsel

14 Mai 2023

Liebe Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Zühlsdorf

Zu unserem großen Bedauern teilen wir euch mit, dass unsere Vorsitzende Karla Elsasser ihr Amt niedergelegt hat.

Auf unserer Vorstandssitzung am 03.05.2023 hat sich der verbleibende Vorstand entschlossen, gemeinsam mit dem erweiterten Vorstand die Arbeit wie geplant fortzusetzen.

Lieber Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Zühlsdorf!

Zu unserem großen Jubiläum haben wir auch ein kleines
Spezialprogramm zusammengestellt. Auf unserem
Veranstaltungskalender vom 03.04.2023 sind die verschiedenen
Veranstaltungen, darunter auch ein spezielles Konzert der
Aktion von gestern, aufgelistet.
Wir hoffen, dass Sie gerne teilnehmen und sich mit Ihren
Mitgliedern freuen.
Wir werden natürlich wieder gerne bei uns
sein!

Herzliche Grüße
euer Vorstand
Angelika Nachtigall und Ilona Pollei

Wir benötigen dringend notwendige Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder.

Wer aktiv mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei uns!

Herzliche Grüße

euer Vorstand

Angelika Nachtigall und Ilona Pollei

0 Kommentare

Film ab! – am 28.04.2023

25 Apr 2023



Am Freitag, 28. April 2023, 19 Uhr zeigt der Filmclub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a den Film „Das Kaninchen bin ich“ (DDR 1966). Traditionell davor die Wochenschau "Der Augenzeuge".

Die elternlose Maria Morzeck lebt bei ihrer Tante Hete und arbeitet als Kellnerin im Bayrisch-Zell. Eigentlich wollte sie Slawistik studieren und Dolmetscherin werden. Doch weil ihr

Bruder Dieter wegen staatsgefährdender Hetze zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, ließ man sie nicht zum Studium zu. Durch puren Zufall lernt Maria Paul Deister kennen, ihre erste große Liebe.

Filmclubbeitrag: 3,00 € (Studenten, Schüler 1,50€)

0 Kommentare

10 Jahre Bahnhofstube - wir haben gefeiert!

22 Apr 2023



Wieder mal durften wir feiern!

Vor fünf Jahren schrieb ich an gleicher Stelle, dass es kaum zu glauben ist, dass die Knorris es mit uns Zühlsdorfern schon ein halbes Jahrzehnt ausgehalten haben. Und wir mit ihnen ;-) ZEHN sind es nun! Herzlichen Glückwunsch ihr beiden!

Höhen und Tiefen gab es in diesen letzten fünf Jahren. Ich sag nur Corona! Sie haben es geschafft, sind uns erhalten geblieben. Nicht wirklich selbstverständlich in diesen Zeiten.

Als ich am späten Nachmittag gegen 17 Uhr eintraf, war mancher Höhepunkt schon zelibriert: Von den Norwegern, der Kindertanzgruppe und auch von Gerald Wolf. Gerade hatten die Country Linedancer Berlin-Brandenburg die ersten Counts aufs Parkett

gezaubert. Eine kleine Verschnaufpause nur gab es und genau die nutzte ich für meine Gratulation und – das längst überfällige Fotoshooting mit den Knorris. Danke ihr beiden, dass ihr auch vor meiner Kamera eine so gute Figur gemacht habt :-)







Ab 20 Uhr dürfte getanzt werden bei Musik von Heppe Events. Schön solls gewesen sein. Wie immer wenn Christian Heppe die Musik anlegt!

Allein nebenstehendes Selfie von Jacki sollte Beweis genug sein :-)



Hier noch ein paar Links:
gerald-wolf-baletti.de
[Norweger](http://Norweger.com)
heppe-events.de
country-linedancer.de



Text | Fotos: Jürgen Nalt

2 Kommentare

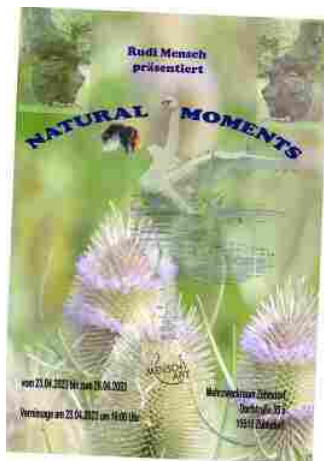
Natural Moments - Fotos von Rudi Mensch

13 Apr 2023

Der Ortsbeirat lädt ein in den Mehrzweckraum **am 23. April 2023 16 Uhr** zur Vernissage der Ausstellung des Hennigsdorfer Fotografen Rudi Mensch, der aktuell schon mit einem Beitrag bei der Gemeinschaftsausstellung des Veltener Künstlertreffs zu sehen ist.

Nun wird er eine Einzelausstellung mit Fotos zeigen, die er unter dem Titel "Natural Moments" ankündigt.

Wundern Sie sich bitte nicht, dass das Bild im Ankündigungsplakat so aus dem Rahmen zu fallen scheint. *Alle* Fotos wird Rudi Mensch so präsentieren. Und er wird Ihnen zur Eröffnung erklären, warum er dies tut. Seien Sie gespannt auf diese Erklärung – und auf seine Bilder!



Der Fotograf über sich selbst:

Den Augenblick festzuhalten und damit auch anderen die Schönheit unserer Umgebung zu zeigen, ist mir zu einer Herzensangelegenheit geworden. Das Fotografieren habe ich bereits in der Hauptschule ab der 7. Klasse gelernt. Es war immer Bestandteil meines Lebens aber nicht der Fokus im Beruf. So waren diese Aktivitäten während meiner Berufstätigkeit auf ein Minimum reduziert, wohl wissend, dass sich dies mit dem Wechsel in die Rente ändern wird.

Mit der Fotografie die Natur, die Umwelt wahrzunehmen, die fotografischen Ergebnisse mit Holz (so wie Natur es liefert) zu verbinden und etwas Neues zu schaffen, ist eine Herausforderung, die große Freude bereitet. Dies ergänzt sich wunderbar mit der Bewegung in der Natur z.B. beim Wandern, auf meinen Radtouren oder -reisen.

Warum habe ich den Weg gewählt, die Fotografien und Holz-Foto-Objekte gemeinsam in Ausstellungen zu präsentieren? Ich möchte zeigen, wie schön unsere allernächste Umwelt ist. Ich möchte die Achtsamkeit für die Natur auf diesem Wege schärfen; erreichen, dass unsere nahe Umwelt damit bewahrt bleibt und damit den Bogen zu meiner eigenen fotografischen Ausbildung spannen.

Unsere Schule hatte ein modernes Fotolabor und einen Lehrer, der selbst als Fotograf aktiv war und heute noch ist. Ihm war es wichtig, unseren Blick auf das „Lohnenswerte“ zu richten, zu wecken, zu schärfen, zu schulen und dies zu fotografieren. Dass dieses Training mein Leben so nachhaltig beeinflussen würde, konnte ich damals nicht ahnen!

0 Kommentare

Malen für einen Radweg

12 Apr 2023

Aus dem Aufruf der Bürgerinitiative Radweg L21, Joana Ohme und Heinz Ließke:

Am 22. April um 10 Uhr treffen wir uns an möglichen 3 Punkten. In Wensickendorf startet die Fahrraddemo der Ortschaften Wensickendorf, Zehlendorf, Kreuzbruch und vl. kommen auch Mitdemonstranten aus Oranienburg. Diese Gruppe wird um 10:15 Uhr am Kreisverkehr in Zühlslake sein, fährt dann noch ein Stück auf das gesperrte Stück der L21 und kann dann anfangen zu malen.

Die Zühlsdorfer können schon um 10 Uhr am Kreisverkehr starten, die Straße zu bemalen.

Ein paar Malregeln gibt es: Es darf keine Sprühkreide benutzt werden. Straßenkreide ist da, kann aber auch gerne noch mitgebracht werden. Je mehr gemalt wird, desto besser. Malt Fahrräder, schreibt eure Forderung für Verkehrswende und den Radweg auf die Straße und natürlich sind auch Blümchen, Sonnen, Bienchen u.s.w. willkommen.

Zum Schluss treffen wir uns hoffentlich in der Mitte der Strecke und haben alles voll gemalt. Dann lassen wir eine Drohne über die bemalte Straße fliegen und freuen uns schon auf tolle Bilder.

Um 12 Uhr müssen wir die Straße dann wieder frei geben.

Die zu bemalende Strecke ist schon lang. Wir brauchen also viele kreative Hände. Kommt alle und macht viel Werbung! Das wird eine tolle und echt einmalige Aktion und ihr könnt ein Teil davon sein.

Herliche Grüße bis dahin!

Joana Ohme und Heinz Ließke

BI Radweg L21

mobil: 01732196215



0 Kommentare

Osterfeuer 2023 – Schön war's!

08 Apr 2023

Ja, die traditionell lange Schlange am Würstchengrill gab es auch beim Osterfeuer 2023. Aber wohl nur zur "Hauptabendbrotzeit der Zühlsdorfer". Wer diesbezüglich auch nur ein wenig flexibel war, konnte die ersehnte Bratwurst schon nach wenigen Minuten zum Senfspender tragen.



Danke, liebe Mädels und Jungs der Freiwilligen Feuerwehr für dieses rundum gelungene Osterfeuer. Danke den Alten und den Jungen der Freiwilligen und wohl auch manchem und mancher im Hintergrund, die zum Beispiel mit Selbstgebackenem das Buffet der Jugendfeuerwehr füllte.

Es kann gar nicht genug Osterfeuer geben in diesem Land. Unser "kleines" Osterfeuer konnte neben dem überbordenden Basdorfer sehr wohl bestehen. Ja, vielleicht ist unser Feuerchen sogar schon der Geheimtip der Szene. Klein, aber fein! An Besuchern mangelte es jedenfalls nicht!

Wunderbar auch, dass die Eröffnungsreden so kurz ausfielen. Die von Filippo Smaldino, von dem man die eher längere Ansprache erwartet, und die vom neuen Vorsitzenden des Feuerwehrfördervereins Zühlsdorf e.V., Christian Dörk. Ganz schnell ging es zur Sache – und wurde das Feuer entfacht.



Danke nochmal allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Zühlsdorf!

Text | Fotos: Jürgen Naß

0 Kommentare

Osterhase 2023

01 Apr 2023



**Der
Osterhase
kommt**



Sonntag, 9. April 2023
läuft der Osterhase für alle Kinder,
groß und klein, Enkel und Urenkel,
wieder durch Zühlsdorf

**Kommt und holt euch die bunten
Ostertüten**

**Treffpunkt
10.00 Uhr**
in der
Mühlenstraße, am Containerplatz



**Eine schöne Osterzeit
wünscht
der Ortsbeirat Zühlsdorf**



0 Kommentare

Film ab! – am 31.03.2023

28 Mär 2023

Am Freitag, 31. März 2023, 19 Uhr zeigt der Filmclub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a den Film „Darf ich bitten“ (USA 2004). Traditionell davor die Wochenschau „Der Augenzeuge“.

John Clark (Richard Gere), verheirateter Anwalt in Chicago, führt ein Leben mit allen Statussymbolen des Erfolgreichen, doch dabei ist ihm die Lebensfreude abhandengekommen. Jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit blickt John in das Fenster eines Tanzstudios, wo sich die schöne Pauline (Jennifer Lopez) räkelt. Kurz entschlossen meldet er sich für einen Anfängerkurs an. Zu seiner Überraschung wird aber nicht die unnahbare Dame, sondern der Tanz seine Passion... Das beschwingte Hollywood-Remake des japanischen Erfolgsfilms „Shall We Dance?“ von 1996 besitzt Charme – und tänzelt dabei haarscharf am Schmalz vorbei. Der britische Regisseur Peter Chelsom wurde mit skurrilen Heimatfilmen wie „Hear My Song“ und „Funny Bones“ bekannt. (www.tvtoday.de)



Manche Filme stehen unter keinem guten Stern – wie dieses Remake des japanischen Erfolgsfilms "Shall We Dansu?": Zuerst tauchte eine Kette, die Jennifer Lopez am Set geklaut wurde, neben einer zerhackten Leiche auf. Dann herrschte zwischen Richard Gere und J.Lo dicke Luft, schließlich gab's Stunk, weil Lopez' Duett mit Neu-Gatte Marc Anthony aus dem Film gekippt wurde. Erstaunlich, dass der fertige Film trotzdem recht gut gelaunt daherkommt. <p> Anwalt John Clark ist die Lebensfreude abhanden gekommen. Deshalb meldet er sich in einem Tanzstudio an und blüht dank Wiegeschrift und Lehrerin Paulina auf. Das wiederum macht seine Gattin stutzig. Während das Original ergründete, was Menschen im Leben so antreibt, beschränkt sich Regisseur Peter Chelsom im Remake auf leichten Comedy-Schmelz, der gen Ende zunehmend zu Schmalz gerinnt. Die Figuren bleiben dabei meist ebenso hölzern wie die Tanzversuche des Haufens Klischee-Käuze, die Chelsom versammelte. Komisch ist das trotzdem – wenn auch manchmal unfreiwillig. Fazit: Der Rhythmus, wo jeder mit muss? Nee. Diese aufgerüschten Tanzmäuse geraten leicht aus dem Takt. (www.cinema.de)

0 Kommentare

Heidefestankündigung

23 Mär 2023



Das Glück liegt so nah



Samstag 8.7.2023

Umzug mit Fahnenzug
Treff um 10 Uhr an der Ecke Bahnhofstraße/
 Wandliser Chaussee

Im Anschluss:

- Kanovenschuss am Seein Birkenwälder Straße
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Clownschau und Kinderschauspiel
- um 14 Uhr Kindertheater
- Tischtennis zwischen 15 und 16 Uhr
- ab 16-18.30 Uhr Hippo Dance Gruppe
- um 21 Uhr Männer Bauchtanzgruppe
- Ab 19 Uhr Disco mit DJ Heepe

Außerdem:

- Kaffee & Kuchen von der Volkssolidarität
- Imbisswagen aus Summt
- Die Bahnhofstube versorgt mit Getränken & Softis & Slurhy Eis
- Hüpfburg der SG Zühlsdorf
- Oldtimerschau
- Honigstand

mit Unterstützung der
 Evangelische Kirchengemeinde Zühlsdorf



Das Glück liegt so nah



Unser Heidefest 2023 hat einiges zu bieten. Hier einige dieser Samstag-Highlights in Bildern.



14 Uhr: Clown Lucianoooo (Ersatz für die geplante Mitmachshow)



15 -16 Uhr: Tischzauberer Ben David



18.00 Uhr: Tanzschule Dance Point Leegebruch Kinder und Jugendgruppen



21 Uhr: Art of Dance Mustafa Roshan - Bauchtanzgruppe



Wie immer dabei: Das traditionelle Kuchenbuffet der Volkssolidarität



Auch die Jägerschaft wird den ganzen Tag mit ihrem Info-Mobil vor Ort sein.



Ab 19 Uhr geht's zur Sache mit Hepp Events - Christian Hepp und Pascal Breitzke locken ganz bestimmt wieder viele Gäste zum Tanz auf den Rasen.

Der Höhepunkt des Sonntags ist das Konzert des Paul-Robeson-Chores um 17 Uhr in der Dorfkirche. Zuvor jedoch wird um 15 Uhr die gemeinsame Ausstellung von Fotogruppe Zühlsdorf der Volkssolidarität und des Beachclubs eröffnet. Sie steht unter dem Thema "Wir aus Zühlsdorf".

Eröffnung der Fotoausstellung

im Mehrzweckraum Zühlsdorf
am Sonntag, 9. Juli 2023 um 15:00 Uhr

Wir aus Zühlsdorf



Beachclub
Zühlsdorf

15 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung "Wir aus Zühlsdorf"



60 Jahre Paul-Robeson-Chor

Sonntag, 09.07.2023, 17 Uhr

Dorfkirche Zühlsdorf
16515 Mühlenbecker Land OT Zühlsdorf

Musikalischer Leiter: Joachim Kuipers
Am Klavier: Christina Hanke-Bleidorn

17 Uhr: Abschlusskonzert mit dem Paul-Robeson-Chor in der Dorfkirche

Hier finden Sie weitere Info zum Abschlusskonzert.

1 Kommentare

Frauentagsfeier 2023 mit hausgemachter Kultur

08 Mär 2023



Herzlichen Glückwunsch unseren Frauen zum Internationalen Frauentag!

Eine gelungene Frauentagsveranstaltung ging vorhin zu Ende. Bei Kaffee und Kuchen gab es wieder viel zu besprechen. Laut war es – wie immer, wenn man sich in dieser großen Runde trifft. Kurz nur gab es dem Lärm etwas entgegenzusetzen: Kultur heißt das Zauberwort. Dargeboten nicht wie sonst meistens durch professionelle Künstler, sondern durch unseren

schauspielernden Vorstand. Recht spontan hatten sich Bärbel Kohly, Angelika Druschke und Karla Elsasser entschlossen, einen humorigen Sketch "Vater, Mutter, Sohn" zu spielen.

Auch Steffan Druschke tauschte kurz mal seinen Platz hinter der Tontechnik gegen den eines Sketch-Ehemannes an der Seite seiner Ehefrau, gespielt von Bärbel Kohly. Rezitationen rundeten dieses kleine, hausgemachte Kulturprogramm ab. Viele Applaus gab es dafür!

Zuvor aber hatte unsere neue Vorsitzende, Karla Elsasser, mit einer kleinen Ansprache den heutigen Feiertag gewürdigt. Mit einem Glas Sekt wurde darauf angestoßen, bevor dann das Buffet eröffnet wurde und man sich an Selbstgebackenem, aber auch an Deftigem laben konnte.

Ein toller Nachmittag - so war zu hören! Danke deshalb allen, die tatkräftig dazu beigetragen haben. Den Damen vom Vorstand, vor allem auch den Kuchenbäckerinnen Rosi Allenberg, Angelika Nachtigall, Uschi Liekweg und Bärbel Kohly. Hackepeter von Karla Elsasser und Schmalz von Angelika Nachtigall rundeten das kulinarische Angebot ab. Und danke dem aktiven Mann in der Frauenrunde – zwar ohne Schürze (wie sich die anwesenden Damen gerne zurück an Frauentagsfeiern in der DDR erinnerten), aber mit Musik und Kleinkunst im Gepäck. Besser geht nicht :-)





Text: Jürgen Naß | Fotos: Martina Herrmann

0 Kommentare



Kontakt

[Telefonieren](#)
[E-Mail schreiben](#)
[Gästebuch](#)
[RSS-Feed](#)

Quicklinks

[Termine](#)
[Gruppen](#)
[Lokales](#)
[Archiv](#)
[UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

[Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
[Rathausserver](#)
[Volkssolidarität Oberhavel](#)
[Volkssolidarität Kultur](#)
[Gaststätten](#)
[Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
[NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

Copyright © 2014-2023 Volkssolidarität Ortsgruppe Zühlsdorf - supported by www.besterblick.info



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2022



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2022

Einmal nur Schauspielerin sein ...

20 Dez 2022



Erstmals fand in diesem Jahr im Theater im Werk der Theatergenossenschaft *Traumschüff* das Projekt *Bürger*bühne Oranienburg* statt. Unterstützt und beworben von der Seniorenakademie der Volkssolidarität Oranienburg. Karla Elsasser und Angelika Druschke aus unserer Ortsgruppe entschieden sich für dieses Abenteuer!

Seit August trafen sie sich als Gruppe. Sieben Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Lebenserfahrungen und

Alltagsabläufen – vier SeniorenInnen und drei junge Leute. Gemeinsam mit der Regisseurin Ulrike Müller erarbeiteten sie sieben Figuren.

Am 16. Dezember war es dann soweit. Sie präsentierten ihre Figuren in einer Werkschau mit dem Titel "Zeit der Wünsche". Unter professioneller Regie konnten die Teilnehmenden selbst Theater spielen und mit eigenen Ideen, Gedanken und Geschichten die Bühne erobern.

Es wurde ein sehr persönlicher Abend, eine Reise durch viele verschiedene Stationen des Lebens der Schauspielenden. Interessant der Werdegang der Entwicklung dieser auf der Bühne zu präsentierenden Geschichten: Zu Beginn des Projektes hatte jeder Projektteilnehmer und jede Projektteilnehmerin ein oder zwei Bilderkarten zu ziehen. Die Aufgabe der Newcomer bestand nun darin, diese Bilder als zentrale Elemente der eigenen Erzählung zu entwickeln. Karla zog eine Karte mit einem Kind und eine zweite Karte mit einer erwachsenen Frau. Angelika zog eine Karte mit einer indischen Frau vor einem Baum stehend. Die so entstandenen – schlussendlich sieben – Geschichten wurden von der Regisseurin derart miteinander verwoben, dass daraus ein großes Ganzes – eine *Werkschau* – entstand.

Karla und Angelika berichteten am Tag nach der Vorstellung, dass "es eine große Herausforderung war, spannend, sehr aufregend und gut für die grauen Zellen". An Publikum mangelte es nicht: So hatte der mitspielende Lehrer Christian seine Gymnasialschüler mitgebracht. Unsere beiden hatten ihre Fans aus der Ortsgruppe der Volkssolidarität dabei. Viel positive Resonanz gab es und ganz viel Beifall!



Fotos: Jan Lehmann



Sie möchten bei der nächsten Runde Bürger*Bühne mitmachen? Dann schreiben Sie eine Nachricht an kunst@traumschueff.de oder melden sich unter 03301 5229109. Sie sollten Lust auf intensive Theaterarbeit in einer Gruppe haben und an den Proben regelmäßig teilnehmen können. Genauere Angaben zum Zeitraum der Proben folgen Anfang des Jahres.

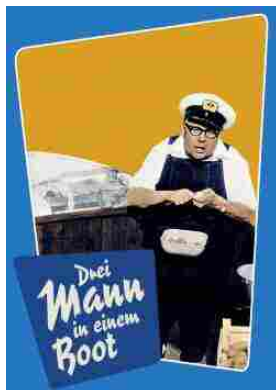
Wissenswertes zur Theatergenossenschaft finden Sie unter www.traumschueff.de

Text: Jürgen Naß

0 Kommentare

Film ab! - am 27.12.2022

15 Dez 2022



Am Dienstag, 27. Dezember 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film „Drei Mann in einem Boot“ (D 1961). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Traditionell zur letzten Veranstaltung des Jahres gibt es an diesem Abend Feuerzangenbowle. Deshalb: Feuerfeste Tasse nicht vergessen mitzubringen!

Harry, Georg und Jerome haben es schwer: Die Frauen verstehen sie einfach nicht! Deshalb beschließen sie gemeinsam auf einem gecharterten Motorboot vom Bodensee aus den Rhein hinauf zu schippern, um für kurze Zeit ihre Probleme mit der holden Weiblichkeit zu vergessen. Auf dieser Reise geraten die

drei "Junggesellen auf Zeit" in allerhand Turbulenzen, bevor sie dann doch wieder in den sicheren Hafen zu ihren Liebsten zurückkehren.

Wunderbar überdrehte Komödie mit Heinz Erhardt, Hans-Joachim Kulenkampff und Walter Giller. Regisseur Helmut Weiss („Die Feuerzangenbowle“) inszenierte diese Komödie vor dem Hintergrund der optisch reizvoll in Szene gesetzten Rheinlandschaft. In der Rolle des schusseligen Schiffskochs („Ich sitz' in der Kombüse und putze das Gemüse“) verbreitet Heinz Erhardt seinen unwiderstehlichen kalauernden Humor: „Und ich dachte, du könntest einen Rembrandt nicht von einem Weinbrand unterscheiden.“ (www.rbb-online.de/film)

0 Kommentare

Weihnachtsbowling 2022

10 Dez 2022



Der Neuanfang in der *TURM ErlebnisCity* ist vollzogen. Erfolgreich, wie man hört. Und so gab es dann auch einen fröhlichen Jahresabschluss beim Weihnachtsbowling. In größerem Kreis als gewöhnlich, gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern. Es wurde gegessen, es wurde getrunken und natürlich dann auch wie immer gebowlt. So kann es weitergehen in 2023! Die Termine stehen. Und vielleicht gibt es auch den einen oder

anderen Neuzugang in der Gruppe. Noch sind freie Bahnen zu vergeben.

Wer Interesse hat, darf sich gerne melden bei Karla Elsasser unter mobil 0177 5639132.



Der [Google-Kalender](#) unserer Ortsgruppe zeigt die Termine für 2023 (und weit darüber hinaus).

Text: Jürgen Naß

0 Kommentare

Lebt denn der alte Holzmichl noch?

08 Dez 2022



Ja, er lebt noch! Zwei Jahre ohne Weihnachtsfeier - das waren zwei Jahre ohne *Holzmichl*. Nun durfte er wieder besungen werden – und lauter und präsenter als jemals zuvor. **Endlich!** Drei (kurze) Eröffnungsreden - am Mittwoch, der ersten der beiden Weihnachtsfeiern - und dreimal war dieses Sehnsuchtswort rauszuhören. Den Anfang machte Angelika Nachtigall, die Zuständige für die Organisation der beiden

Nachmittage mit ca. 170 Senorinnen und Senioren.

Es folgte Jana Liepe als Stellvertreterin des Ortsvorstehers, die sich schmunzelnd mal solch eine große Anwesenheit bei den Sitzungen des Ortsbeirates vorstellte und danach die Aufmerksamkeit auf den neuen Kalender mit Fotos mit historischen Postkarten auch aus Zühlsdorf lenkte. Dann Uschi Liekweg, die die Grüße des Bürgermeisters überbrachte und sich zugleich bei den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes der Ortsgruppe bedankte, die diese Veranstaltung vorbereitet hatten und/oder darüber hinaus ihren Beitrag zum Wohle der Dorfgemeinschaft erbracht hatten. Am Donnerstag dann gab es die Blumen dafür.

Dann aber ging es schon los mit dem wohlschmeckenden Weihnachtssessen.

Hier nur Fotos der ersten Weihnachtsfeier am Mittwoch. Im nächsten Jahr dann werden die Fotos der zweiten Weihnachtsfeier veröffentlicht ;-)





Hier der kleine Mitschnitt einer videobegeisterten Besucherin, die ihre Autorenschaft regelmäßig nicht preisgeben will. Bestimmt weiß der eine oder andere längst, um wen es sich hier handelt ... Stimmungsvoll ging es zu. Und nicht nur beim körperbetonten Besingen des *Holzmuichl*. Auch die Linedancer gaben ihr Bestes.

Lebt denn der alte Holzmuichl noch, ? Holzmuichl noch? Holzmuichl noch?
Lebt denn der alte Holzmuichl noch? Holzmuichl noch?
Ja, er lebt noch, er lebt noch, er lebt noch
Ja, er lebt noch, er lebt noch, stirbt nicht

Die stimmungsvolle Musik wurde übrigens zusammengemischt und unterhaltsam präsentiert von Andreas Totz. "TOTZ, IS Disco - die Discothek für jede Veranstaltung" kann unter andreas_totz@freenet.de gebucht werden.

Text | Fotos: Jürgen Naß

2 Kommentare

Film ab! - am 25.11.2022

21 Nov 2022



Am Freitag, 25. November 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "Eine Königin zu Weihnachten" (USA 2015). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Nachdem sie ihren Job in einem Hotel verloren hat, stimmt Allie (Danica McKellar) notgedrungen der Möglichkeit zu, als Erzieherin und Kindermädchen zu arbeiten. Zur ihrer Überraschung ist das Mädchen, um welches sie sich kümmern soll, keine andere als Prinzessin Theodora (Ellie Botterill) aus einem europäischen Adelshaus. Allie freundet sich schnell mit dem wilden Mädchen, das es liebt, seine Umwelt in den

Wahnsinn zu treiben, an, versteht das Kind, das seine Mutter verloren hat. Doch dabei kommt sie aus Theodoras Vater Maximilian (Rupert Penry-Jones), dem König von Winshire, näher. Es funkelt zwischen beiden, doch der König ist bereits mit der Gräfin Celia (Alexandra Evans) verlobt ... (www.filmstarts.de)

0 Kommentare

Brassens Festival in Zühlsdorf

24 Okt 2022



Es ist schon erstaunlich, dass bei einem Konzert in einem nur halb gefüllten Saal eine Stimmung entstehen kann, als wenn der letzte Platz besetzt wäre. Voraussetzung sind begeisterte Künstler*innen, wie sie am vergangenen Sonntag in der Zühlsdorfer Kirche zu erleben waren. Zum 6. Mal war das Brassens-Festival bei uns zu Gast. In diesem Jahr beglückten uns Jacque Evrard, Klara Gmiter und Olivier Terwagne. Catalina Claro musste vorzeitig in ihre Heimat Chile zurückkehren, hat

aber versprochen, im nächsten Jahr bei uns aufzutreten.



Der **belgische Chansonier Jacque Evrard (Gesang, Gitarre)** aus Liège begeisterte sich schon mit 11 Jahren für Georges Brassens. Er fing an, Gitarre zu spielen und blieb durch die Jahre seine Liebe zu Brassens und zum französischen Chanson treu. 45 Jahre später, im September 2008, wurde er zum Besuch des Brassens-Festivals in Basdorf bei Berlin eingeladen. Er erfuh von den vielen Brassens-Festivals in Frankreich. In ihm wuchs der Wunsch, Brassens in seiner Heimatstadt Liège zu ehren. Und so organisiert er seit 2013 dort ein eigenes Brassens-Festival.

Die **Französin Klara Gmiter (alias Claire Varga)** aus Gryfino hat in Lyon Theaterwissenschaft studiert. Sie ist ausgebildete Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin. Sie hat u.a. als Regisseurin gearbeitet, war in Paris und Avignon engagiert und ist seit 2008 an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt tätig. Ihr aktuelles Soloprogramm widmet sich zwei großen Diven – Marlene Dietrich und Edith Piaf. Neben dem obligatorischen Brassens-Chanson bot sie denn auch Lieder wie „Lilli Marlene“ und „Non, je ne regrette rien“. Insbesondere in den Liedern der Piaf stand sie dieser kaum in etwas nach!

Der **Multiinstrumentalist Olivier Terwagne (Gesang, Gitarre, Piano, Akkordeon,)** aus Bruxelles komponiert, textet, arrangiert... Er trug einen Ausschnitt aus seinem Programm „Fragments de Brassens“ vor, für das er frühe Gedichte des jungen Brassens vertont und mit bekannten Chansons aus späteren Jahren musikalisch und inhaltlich verbunden hat. Er wechselte dafür rasant zwischen den oben genannten Instrumenten, immer verbunden mit seinem mitreißenden Gesang.

Mit dabei: die Initiatoren des Brassens-Festivals, Marion Schuster und Jürgen Günther. Seit dessen Erstaufgabe im Jahre 2004 erfreut sich das Brassens-Festival von Jahr zu Jahr einer immer größer werdenden Beliebtheit.

Für die, die den Ursprung des Festivals noch nicht kennen: Brassens gilt als der Begründer des französischen literarischen Chansons,



auf den sich Musiker wie Charles Aznavour, Jacques Brel, Yves Montand und Gilbert Bécaud bezogen. Im März 1943 wurde Brassens als Zwangsarbeiter ins Lager Basdorf deportiert und musste in der Flugzeugmotorenfertigung in Zühlsdorf kriegsverlängernde Arbeit leisten. Als er ein Jahr später eine Urlaubsgenehmigung für Paris erhielt, kehrte er nicht nach Deutschland zurück und versteckte sich bis zur Befreiung im Spätsommer 1944 in der französischen Hauptstadt.

Im nächsten Jahr wird das Chanson-Festival zum 20.- und vielleicht zum letzten – Mal durchgeführt, wenn bis dahin keine Nachfolge für den Vereinsvorstand gefunden wurde. Die Konzerte werden Mitte Juni stattfinden, also auch das Konzert in der Zühlsdorfer Kirche. Abschließend noch ein Wort in eigener Sache: Auch wenn es für die Anwesenden ein bleibendes und herzerwärmendes Erlebnis war, hätte es doch ein wesentlich größeres Publikum vertragen. (Wie auch unsere anderen Konzerte.)

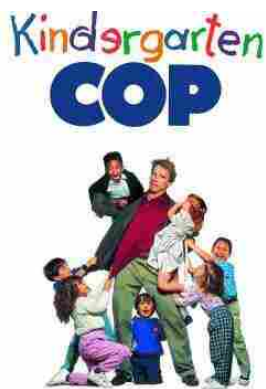
Wenn unsere Vorabinformationen Sie nicht erreichen, teilen Sie mir dies bitte mit, am besten mit einem Verbesserungsvorschlag => christiane.ziller@gmx.de

Text: Christiane Ziller

1 Kommentare

Film ab! - am 28.10.2022

16 Okt 2022



Am Freitag, 28. Oktober 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "Kindergarten Cop" (USA 1990). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Der Polizist John Kimble (Arnold Schwarzenegger) kann nach langer Zeit endlich den gefährlichen Drogendealer Cullen Crisp (Richard Tyson) dingfest machen. Wichtigste Zeugin im Prozess gegen den Verbrecher ist dessen Ex-Frau Rachel (Penelope Ann Miller), die mit ihrem Sohn Cullen jr. (Joseph und Christian Cousins) aber schon vor Jahren geflohen ist. Die Spur führt in einen Kindergarten, in den sich Kimble als verdeckt ermittelnder Kindergärtner einschleust. Schnell muss er feststellen, dass ihm die Vorschulkinder mehr abverlangen als mancher

Schwerverbrecher. Aber als geschulter Polizist weiß Kimble, wie man sich Respekt verschafft. Während er versucht Crisps Ex-Frau und deren Sohn aufzuspüren, kümmert er sich um die Ordnung im Kindergarten. Seine kleinen Schützlinge sollen schließlich etwas fürs Leben lernen. (www.filmstarts.de)

Arnold Schwarzenegger meistert Zwergenaufstand. Krimikomödie

Undercover-Cop Kimble (Arnold Schwarzenegger) ist ein harter Hund. Aber dieser Job schafft ihn fast: Er muss als Erzieher im Kindergarten jobben! Hier soll die Freundin eines Gangsters arbeiten, den Kimble bislang vergeblich jagte. Ausgerechnet die nette Joyce (Penelope Ann Miller) entpuppt sich als die Gesuchte... Dank netter Situationskomik und Arnies Selbstironie ein Evergreen. (www.cinema.de)

0 Kommentare

Weihnachtspäckchen für Kinder

11 Okt 2022



Weihnachtspäckchen für Kinder



PACKLISTE:
Plüschtier (neu)
200 g Schokolade
250-300 g Süßigkeiten
300-400 g Plätzchen / Kekse
800 g Schokogetränk (Pulver)
400 g Schokoaufstrich
Handtuch (farbig, 100 x 50 cm)
Zahnpasta
Zahnbürste
Malstift
Malblock (DIN A4)



Gibt es etwas schöneres, als leuchtende Kinderaugen zu Weihnachten?

Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen.

Wir sammeln für Kinder in Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Tadschikistan, Kirgistan, Kasachstan, Ukraine und Weißrussland.

Mit Ihren liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen konnte im Jahr 2021 mehr als 26.000 Kindern eine Weihnachtsfreude beschert werden.

Trotz der globalen Einschränkungen hatte man im vergangenen Jahr die einmalige Möglichkeit, Kinder und ihre Familien in ihrem Zuhause zu besuchen und mit Ihren Päckchen die Weihnachtsbotschaft ganz persönlich weiterzugeben.

In Zusammenarbeit mit der Bibel-Mission Oranienburg wollen wir ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.

Mein Name ist Esther Jankowski, ich arbeite in Zühlsdorf als Tagesmutter. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit den Kindern an diesem Projekt und bieten einen Sammelpunkt für Weihnachtspäckchen.

Im vergangenen Jahr haben wir aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten 63 Päckchen für bedürftige Kinder zusammengestellt und weiter geleitet.

Bitte packen Sie mit

Abgabe bis 22. November 2022

weitere Infos zu erfragen bei :

Esther Jankowski Telf.: 033397 / 71455

Das Päckchen sollte die Größe eines Schuhkartons haben. Wir bitten um eine Spende von 5,-€ für die Deckung der Transportkosten. Vielen Dank

Bitte halten Sie sich an die Packliste

0 Kommentare

Film ab! - am 30.09.2022



Am Freitag, 30. September 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlisdorf, Dorfstr. 35a, den Film "Die Olsenbande" (Dänemark 1968 bis 1998).

Nachdem Egon Olsen (Ove Sprogø) bei einem Einbruch in einen Tabakladen festgenommen und einige Zeit im Gefängnis verbracht hat, kehrt er mit einem brillanten Plan in die Freiheit zurück. Da gerade eine bayrische Ausstellung im örtlichen Museum gastiert, wird dort ein äußerst wertvoller Kunstgegenstand aus dem Erbe der Hohenzollern ausgestellt, der sogenannte Kaiseraufsatz. Gemeinsam mit seinen beiden Freunden und Diebes-Kumpanen Benny (Morten Grunwald) und

Kjeld (Poul Bundgaard) versucht er mithilfe einer gezielten unterirdischen Sprengung von unten an das wertvolle Kronjuwel zu gelangen. Bei der Aktion steht ihm allerdings besonders der übereifrige Polizist Mortensen (Peter Steen) im Wege, der das Juwel mit seiner vollen Aufmerksamkeit bewacht. (filmstarts.de)

Vierzehn Filme entstanden von 1968 bis 1998 um das liebenswürdige dänische Gaunertrio, die "Olsenbande"...

... Der Frage, warum das Gaunertrio ein Teil der ostdeutschen Identität werden konnte, wird in einer weiteren Abteilung nachgegangen.

An die ungeheure Präsenz der Olsenbande in der DDR, die weit über die Filme hinausging wird erinnert.

Der Olsenbanden-Filme sind voll von klugen, respektvollen und ungeheuer komischen Referenzen. Eine vergnügliche Reise durch die Weltfilmgeschichte, von René Clair, über Charlie Chaplin, Alfred Hitchcock, Billy Wilder bis hin zu Jacques Tati wird unternommen.

(www.filmmuseum-potsdam.de)

0 Kommentare

Eine Floßfahrt, die ist lustig!

22 Sep 2022



Der letzte große Tagesausflug in diesem Jahr führte uns am 21. September 2022 nach Lychen.

In aller Frühe versammelten sich die unternehmungslustigen Senioren am Bahnhof und füllten schnell einen ganzen Reisebus. Bei bestem Wetter ging die Fahrt zügig über Land nach Lychen. Zwei miteinander verbundene Flöße standen dort für uns bereit und los ging's. Die ruhige, entspannende Fahrt über

Oberpfuhlsee und Zenssee wurde von einem Flößer mit Erklärungen und Witzen begleitet. Und natürlich war wie immer auch für das leibliche Wohl gesorgt. Aufgetischt wurde leckere Uckermärker Kartoffelsuppe und Wildgulasch mit Pilzen.



Nach der schönen Fahrt ging es im Bus zurück nach Templin. Leider war die Stadtführerin erkrankt und Ersatz nicht verfügbar. So schwärmten wir aus, das schöne Stadtzentrum auf eigene Faust zu erobern. Dies aber erst, nachdem wir den Umsatz am Eisstand verbessert hatten. Später wurden einige auch bei der Inspektion des wunderbaren, sehr empfehlenswerten Altstadtcafés erwischt. Manch interessante Beobachtung gab es danach auszutauschen. Für alle war anschließend der Tisch mit Kaffee und Kuchen gedeckt im familienfreundlichen Akom-Hotel am Lübbesee, dem ehemaligen FDGB-Ferienheim. Sehr vergnügt und zufrieden mit dem - wieder profimäßig von Angelika organisierten - wunderbaren Ausflug landeten wir wohlbehalten am frühen Abend im heimatischen Zühlsdorf.


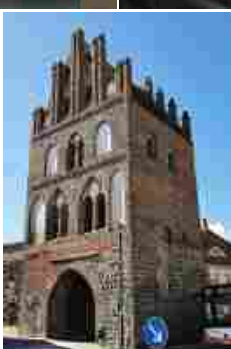




Stadtmauer

Verteidigungsanlage vom Ende des 13. Jahrhunderts. Nahezu vollständiger, einzigartiger Erhaltungszustand mit 3 Stadttoren, 2 Rundtürmen und 48 Weichhäusern.

Länge: 1735 m, Höhe: 6-7 m.



Bravo für die furiose Flugeinlage des TaW!

10 Sep 2022



Beifall und Bravo-Rufe wollten nicht enden nach der Aufführung der Komödie "Beatles an Bord" des Theaters am Wandlitzsee auf unserem Sportplatz in Zühlsdorf. Die Erfolgsgeschichte des Klappstuhltheaters aus 2021 fand ihre Fortsetzung. Und dies trotz Schlechtwetterprognose und herannahenden Gewitters. Immerhin 91 Zühlsdorfer und ihre Gäste ignorierten das Donnergroll – und wurden belohnt mit einer wunderbar schrägen Geschichte, vorgetragen von den überzeugend aufspielenden, tanzenden, singenden Schauspielerinnen Julia Horvath, Barbara Raunegger und Anahita Müller. Originelle Interpretationen der Beatles-Hits, freche Dialoge und witzige Tanzeinlagen von Babette, Jeanette und Raclette machten den Katastrophen-Trip zu einem himmlischen Vergnügen! Danke dem Ortsbeirat, dass er das TaW nach Zühlsdorf holte.

Es regnete nicht! Zum Glück auch für Thomas Pump und Mario Böhme, die persönlich dafür bürgen wollten, die Kosten für den Auftritt zu übernehmen, soweit sie nicht aus dem schmalen Budget des Ortsbeirates und den Einnahmen aus dem Kartenverkauf zu begleichen wären. Mit 91 zahlenden Gästen könnte es noch mal gut gegangen sein für die beiden. Wunderbar!





Eine Floßfahrt, die ist lustig!

08 Sep 2022



Der letzte große Tagesausflug in diesem Jahr führt uns am 21. September 2022 nach Lychen. Aufs Floß geht es. Und das für zwei Stunden. Zeit genug, ein Mittagessen a la Uckermark einzunehmen: Aufgetischt wird Uckermärker Kartoffelsuppe und Wildgulasch mit Pilzen. Sicherlich gut gestärkt geht es nach dem Anlegen weiter nach Templin. Eine Stadtführung gibt es hier und bevor wir um 16.30 die Rückfahrt nach Zühlsdorf antreten, ist im *Ahorn Hotel*

Templin Kaffeetrinken angesagt.

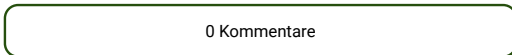
Mitglieder zahlen 50 EUR, Nichtmitglieder 58 EUR. Anmeldungen nimmt die zuständige Betreuerin bis 16.9.2022 entgegen.

Hier ein paar Links zur Einstimmung

[Zur Floßfahrt](#)

[Zur Stadt Templin](#)

[Zum Ahorn Hotel Templin](#)



Das TaW zu Gast in Zühlsdorf mit einer furiosen Flugeinlage

30 Aug 2022

Es ist wieder so weit: das Theater am Wandlitzsee ist zu Gast bei uns in Zühlsdorf. Klappstuhltheater heißt das Zauberwort, was uns Zühlsdorfer im Sommer des Jahres 2021 begeisterte. Und es gibt gute Gründe, dass sich dies wiederholen könnte. Ein Grund: die wunderbar schräge Geschichte - der andere die überzeugend aufspielenden, tanzenden, singenden Schauspielerinnen. Lassen wir uns überraschen von den originellen Interpretationen der Beatles-Hits, den frechen Dialogen und den witzigen Tanzeinlagen von Babette, Jeanette und Raclette. Machen wir den Katastrophen-Trip zu einem himmlischen Vergnügen!



Worum geht es? Hier die Ankündigung des TaW:

Die drei französischen Flugbegleiterinnen Babette, Jeanette und Raclette, der Airline "Jetbaguette" fliegen mit ihrem Publikum von Eberswalde nach Paris. Doch bei diesem Katastrophenflug geht alles schief, was nur schiefgehen kann...

Wird der 80-jährige Pilot wieder nüchtern? Wie kommt der tote Co-Pilot in die Gepäckablage? Ist eine Notwasserung auf der Oder erfolgversprechend? Was hat das alles mit den Beatles zu tun? Und: wird das gestohlene Flugzeug aus den 60er Jahren jemals ankommen???

Doch Babette, Jeanette und Raclette haben die Lage voll im Griff. Kein noch so peinliches Malheur bringt sie aus der Fassung: mit einem ausgefeilten "Unter'altungsprograaam" werden sie von den zahlreichen Pannen ablenken und die Fluggäste bestens bei Laune halten. Die drei Entertainerinnen klingen sogar dann charmant, wenn sie ihren Fluggästen verkünden: "Diese Flugzeusch ist absolut sischer. Solange es nischt fliegt in die Luft!"

Also legen Sie den Sicherheitsgurt an, sonst hält es Sie nicht mehr in den Sitzen. Bei diesem irrwitzigen Spaß kämpfen die Lachmuskeln mit der Schwerkraft!

Einen kleinen Vorgeschmack in diesen so wunderbar chaotischen Flug mögen die Fotos aus der Generalprobe liefern.



0 Kommentare

Bei Kaffee und Kuchen im "Rollenden Kaufhaus"

29 Aug 2022



Der Vorstand unserer Ortsgruppe hatte eingeladen in die "Waldschänke am Rahmersee". Zu Kaffee und Kuchen und zur Modenschau des "Textilhandel Uhlig". Nun gut, auch wenn die Modenschau wieder ausfallen musste, Mode gab es genug: zum Bestaunen, zum Anfassen und Anprobieren und – zum Kaufen. Für die zahlreich erschienenen Gäste war dies kein Problem. Und auch die staubbedingte Verzögerung der Öffnung des aus

Chemnitz anreisenden "rollenden Kaufhauses" konnte sehr gut überbrückt werden.

Der Vorstand nutzte diese kleine Verzögerung, um Ilona Hinz, unserem Mitglied der ersten Stunde, nachträglich zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Und ihr danke dafür zu sagen, dass sie in den vielen Jahren ihrer Mitgliedschaft immer zur Stelle war, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. Gratulation Ilona und viel Gesundheit wünschen wir!

Inzwischen waren sie eingetroffen, die beiden Damen vom Textilhandel. Nach einer kurzen Vorstellung der zum Verkauf ausliegenden Textilien, Hüte und Schuhe brauchte es keine große Aufforderung, um die Gäste zum Schauen zu bewegen. Es waren nahezu ausschließlich Männer, die sich davon unbeeindruckt zeigten. Immerhin aber ließen sie ihre Angetrauten gewähren. Kaum eine Frau hielt es lange am Platz und so war dann schon bald richtig was los an den Kleiderständen und Tischen.

Lustig, ja ausgelassen ging es dabei zu. Ein schöner Nachmittag. Auch für die Männer.





Mehr als "nur" Beelitzer Spargel

27 Jul 2022



Die Brandenburgische Landesgartenschau 2022 ist schon was Besonderes. Bietet sie doch nicht nur jede Menge Sehens- und Erlebenswertes im Gärtnerischen, sondern auch viel Köstliches für die kleinen und großen Besucher. Die Kulinarik – oder auch Kochkunst – ist eines der Hauptthemen. Nicht zuletzt weist der gut gefüllte LAGA-Veranstaltungskalender auch so manches musikalische Highlight für Jung und Alt aus. Es lohnt sich!

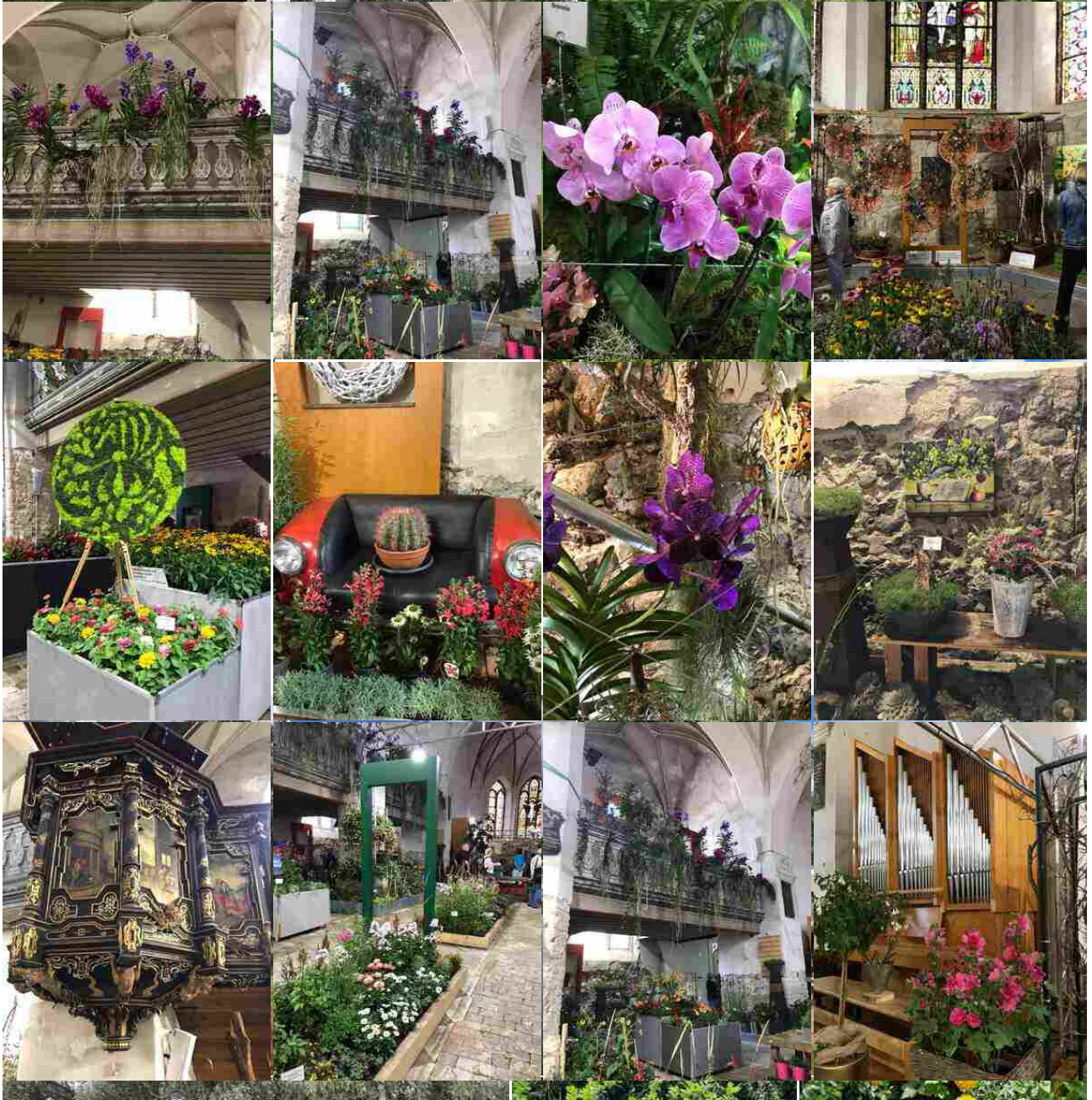
Wir ahnten es. Und so war dann unser Bus nach dem letzten Stop am Waldhasen gut gefüllt mit gutgelaunten Seniorinnen und Senioren. Vorab lässt sich schon mal feststellen, dass unsere Erwartungen durchweg erfüllt wurden. Es wurde ein schöner Tag! Ganz bestimmt hatte daran auch das wohlschmeckende Mittagessen seinen Anteil. Ein wenig KULINARIK muss da wohl mit im Spiel gewesen sein.

Das Wetter tat sein Übriges für die gute Laune: Bei sehr angenehmen Temperaturen ließ es sich gut über das ausgedehnte LAGA-Gelände spazieren. Aufgeteilt in zwei Gruppen bekamen wir in Führungen viel Interessantes über die Gartenschau erzählt. Zur Entstehung, zu den Angeboten während der 201 Gartenschautage und nicht zuletzt über die Zeit danach. Irgendwie schlüssig klang alles, einvernehmlich mit Natur und Umwelt, vor allem auch mit den Beelitzern selbst. Und nachhaltig. Allein die Sommerküche soll schon bis Juni 2023 ausgebucht sein! Auf dem neu erbauten Spielplatz mit rund 50 Spielgeräten, der auch für Kinder mit Behinderungen geeignet ist, wird sicher auch nach der LAGA gespielt. Und für den neu geschaffenen Open-Air-Veranstaltungsort gibt es schon Anfragen für die weitere Nutzung.

Im Laufe der 201 Gartenschautage werden die Blumen auf den 3.500 Quadratmetern Wechselflorfläche zwei Mal erneuert, um stets eine abwechslungsreiche Blütenpracht zu bieten. Obstbäume wie Quitte, Pfirsich oder Walnuss, Maulbeerenbäume, Wildrosen, Anemonen, Lilien, Tulpen und Narzissen – das ist nur eine kleine Auswahl der Pflanzenarten, die auf der Schau bislang zu sehen waren oder noch sind. 1,5 Millionen Blumenzwiebeln wurden gepflanzt, 160.000 Frühjahrspflanzen in die Erde gebracht. 45.000 Stauden gepflanzt, 550 Wild- und Zierrosen. Wunderschön anzusehen, das was am Tag unseres LAGA-Besuches blühte!



Erstmals bei einer Landesgartenschau werden die Blumenhallenschauen in einer geweihten Kirche, in der Pfarrkirche St. Marien-St. Nikolai, präsentiert. Die Kirche liegt zentral in der historischen Altstadt von Beelitz, nur wenige Schritte vom Gelände der LAGA entfernt. Das besondere Ambiente dieser ehrwürdigen Kirche unterstreicht die Qualität der Arbeiten des gärtnerischen Berufsstandes auf besondere Weise. Da könnte einem schon mal der Mund offenstehen vor Erstaunen und Begeisterung. Und klar, es gab auch Anregungen für die eigene Gartengestaltung. Diese Kirche hat was!



Wer Lust auf den Besuch der LAGA bekommen hat oder den heutigen Termin nicht wahrnehmen konnte und nun auf eigene Faust anreisen will: Die LAGA ist noch bis 31. Oktober geöffnet.

Hier gibt es alles Wissenswerte zur Anreise, den Öffnungszeiten und auch zu den vielfältigen Veranstaltungen.

Fotos: Uschi Liekweg, Rosi Allenberg, Rosi Brandt, Barbara Brandt | Text: Jürgen Nall

2 Kommentare

Bowling im TURM

21 Jul 2022

Nachdem es an traditioneller Spielstätte im *Barnim Bowl* doch zunehmend Probleme bei Technik und Betreuung gab, nun der Neuanfang in der *TURM ErlebnisCity*. Eine gute Entscheidung, wie man von der inzwischen gut eingespielten Truppe um Karla Elsasser hört. Auch künftig wird ganz überwiegend im Drei-Wochen-Rhythmus gebowlt. Donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Geplant ist auch ein Weihnachts-Bowling (sicher mit Glühwein) und ein Faschings-Bowling (ganz bestimmt mit Kostüm). Wenn das kein Grund ist, mal reinzuschnuppern in die lustige Bowling-Gruppe! Wer Interesse hat, darf sich gerne melden bei Karla Elsasser unter mobil 0177 5639132. Die Bowlingfreunde freuen sich auch auf dich!



Sommerfest 2022	
Einnahmenüberschussrechnung	
1. Spieler	188
2. Spieler	119
3. Spieler	12.674
4. Spieler	9.904
5. Spieler	7.654
6. Spieler	6.334



Der [Google-Kalender](#) unserer Ortsgruppe darf schon die Termine für 2023 (und weit darüber hinaus) ausweisen.

[Hier](#) gibt es einen Blick ins Bowling Center des TURM.

Text: Jürgen Naß

0 Kommentare

Sommerfest – mit lauten und leisen Tönen

03 Jul 2022



Wieder mal reichte es nur zu einem "Heidefest Light". Und doch machte dieses Hoffnung auf ein "richtiges" Heidefest – war es inhaltlich doch schon wieder viel näher dran am traditionellen XXL-Format. Was noch immer fehlte, waren der Heidefestumzug und die Wahl des Königspaares. Immerhin wurde die noch immer als Heidekönigin amtierende Lara Wagner auf dem Festplatz gesichtet. Sie war es dann auch, die für dieses Foto

ihre Schärpe symbolisch an Lucas Kergel abtrat, um ein Zeichen zu setzen, dass es im nächsten Jahr eine Neuwahl geben muss. Warum also nicht mit Lucas Kergel und Svenja Hiemer als neuem Heidekönigspaar?

Weithin hörbar startete das Sommerfest am Samstag mit drei Böllern der Kanoniere. Viel Spaß gab es zuerst mal für unsere Kinder mit *Frau Clown* mit Ballonmodellage und Seifenblasen, der Frau Jacob mit Schminken und Glitzer tatoos und dem Kinder-Puppentheater mit der Zühlsdorfer Künstlerin Maria de Vasconcelos.

Beim Volleyball-Turnier des Beachclubs wurde so mancher Schweißtropfen vergossen. Schön zu sehen, dass sich hier auch gerne ehemalige Mitglieder der Jugendclubs des Mühlenbecker Landes zu gemeinsamen Aktivitäten verabreden.

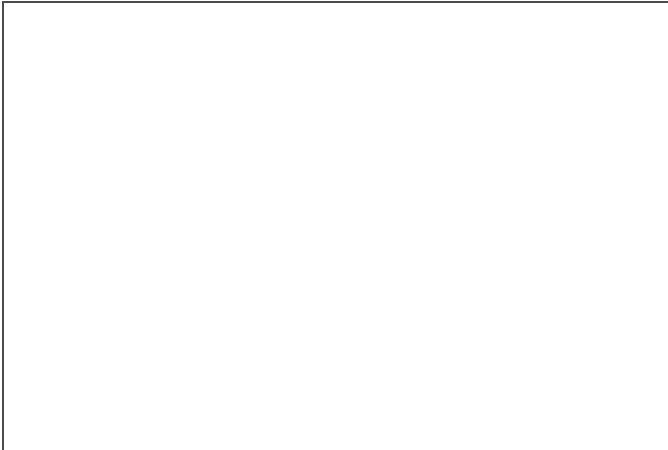
Ganz groß dabei war in diesem Jahr Familie Knorr von der *Bahnhofstube*. Mit Gegrilltem, Getränken und Eis. Wohlschmeckende Cocktails bot Eva Peschke mit ihrer *Wandelbar* an und Tamman mit seinen Helfern von *Mühle United e. V.* syrische Spezialitäten. Der Honigmann Horst verkaufte wohlschmeckenden Honig aus Zühlsdorfer Produktion.

Danke den Kuchenbäckerinnen unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität. Immerhin 19 Kuchen wurden gebacken. Der Erlös aus dem Verkauf beträgt 400 Euro. Geld, was schon bald wieder für Veranstaltungen, aber auch als Sachleistungen über den Rahmen der Ortsgruppe hinaus ausgeschüttet werden wird.

Den großen musikalischen Rahmen setzte dann *Heppe Events* mit Christian Heppe und Pascal Breitzke am Samstagabend mit "lauten Tönen" zum Tanzen. Mit "leisen Tönen" eines musikalischen Leckerbissens unter dem Titel "Liederleben" mit Reinhild Kuhn und Thomas Holzhausen endete das Fest .

Der Erfolg dieses vom Ortsbeirat in nur drei (!) Wochen organisierten Sommerfestes hat wie immer viele Mütter und Väter. Zu erwähnen natürlich der Ortsbeirat selbst, allen voran Jana Liebe, Thomas Pump, Esther Jankowski, Uschi Liekweg und Mario Böhme, der nochmal zu später Stunde am Nachmittag aktiv wurde, als das Gebläse der Hüpfburg seinen Geist aufgab, und er mit einem Ersatzgebläse dafür sorgte, dass die vielen Kinder schon sehr bald wieder von der Hüpfburg Besitz ergreifen konnten. Danke auch den

Frauen und Männern des Zühlsdorfer Löschzuges für ihre Präsenz und die tatkräftige Unterstützung bei der Bereitstellung des Zeltes für unseren Kuchenbasar.



Wolf-Dieter Rühle und Andreas Lyson eröffneten am Sonntagnachmittag die gemeinsame Fotoausstellung. Die Fotogruppe der Volkssolidarität hatte ihre Bilder aus den persönlichen Archiven ausgewählt zum Thema "Unser buntes Leben". Die Jugendlichen des Beachclubs zeigten Bilder mit dokumentarischem Charakter über die Zeit in der Pandemie mit ihren Einschränkungen und Entbehrungen. Und so mahnte dann auch Andreas Lyson an, bei künftigen pandemischen Lagen die besondere Situation der Kinder und Jugendlichen angemessen und verhältnismäßig zu berücksichtigen. Insgesamt erwies sich auch die aktuelle Ausstellung als eine gute Mischung von Alt und Jung, die wir unbedingt bewahren sollten. Wer sich die folgenden Fotos anschaut, wird in den Händen von Wolf-Dieter Rühle und Andreas Lyson keinen Blumenstrauß, sondern eine Ananas sehen. Überreicht zuvor durch Uschi Liekweg, da die Herren ausdrücklich auf den üblichen Blumenstrauß verzichteten wollen :-)





Es sollte ein krönender Abschluss werden: Das Konzert in der Kirche Zühlsdorf unter dem Titel "Liederleben". Die Sängerin, Tänzerin und Pianistin Reinhild Kuhn präsentierte gemeinsam mit dem Gitarristen Thomas Holzhausen eigene Kompositionen und populäre Songs von Leonard Cohen, Tom Waits, Astor Piazzolla und anderen. "Lieder, die das Leben feiern und auch mal knapp am Abgrund vorbeischrammen. Lieder übers Tanzen und Denken, neu interpretiert und arrangiert." So stand es in der Ankündigung. Es war nicht allein Ihre starke, gefühlvolle Stimme, die begeisterte. Jede Faser Ihres Körpers war beteiligt, jede Körperbewegung, die leise, behutsame, aber auch die kraftvoll tanzende unterstrich den Vortrag auf berührende Weise. Eindrucksvoll auch ihre punktgenauen Überleitungen. Auch das zurückhaltende, einfühlsam begleitende Gitarrespiel von Thomas Holzhausen tat gut. Hier passte einfach alles!

Jeder, der dieses Konzert miterlebte, durfte beglückt nach Hause gehen. Wohl auch ausgestattet mit einem Gefühl der Leichtigkeit, des Frohsinns und der Hoffnung auf einen guten nächsten Tag. Und möglicherweise auch mit der Hoffnung auf ein ähnlich herausragendes Abschlusskonzert zum Heidefest 2023. Danke den Organisatoren der Evangelischen Kirchengemeinde für dieses wunderbare Erlebnis!







Hier eine Linksammlung der Teilnehmer

heppe-events.de
bahnhofstube.de
reinhild-kuhn.de
frau-clown.de
wandelbarevents.de

Fotos: Jürgen Naß und privat | Text: Jürgen Naß

4 Kommentare

Film ab! - am 24.06.2022

19 Jun 2022



Am Freitag, 24. Juni 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "Plötzlich Papa" (F 2016). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Ein lebenslustiger Franzose afrikanischer Abstammung kutschiert Touristen entlang der Mittelmeerküste, bis ihm eine Strandbekanntschaft ein Baby in die Hand drückt und nach London entschwindet. Auf der Suche nach ihr standet er an der Themse, wird Stuntman und wandelt sich zum mustergültigen Alleinerziehenden. Gut gespielte, elegant fotografierte Vater-Tochter-Komödie, die pointiert von Liebe und Notlügen, Verantwortung und dem Sinn des Lebens, aber auch von den

unterschiedlichen Lebensweisen auf beiden Seiten des Ärmelkanals erzählt. (filmdienst.de)

Es gibt eine Menge hübscher Situationskomik, aber eben auch genügend Übertreibungen, die das Sehvergnügen schmälern. Dass Glorias Schuldirektorin als Filmserienfan bestechlich ist, wirkt zum Beispiel albern. Auch lassen sich die ernsten Themen, die angeschnitten werden und bis zum Schluss für überraschende Volten sorgen, nicht so gut mit dem Anspruch, verspielt und spaßig zu wirken, vereinbaren. Schon deshalb wirkt der Inszenierungsstil ziemlich holprig. Seine relevantesten Momente erreicht der Film, wenn gezeigt wird, wie schnell Eltern in Versuchung geraten können, ihre Rechte vor das Kindeswohl zu stellen und lieber stur prozessieren, als den schwierigen Versuch einer Einigung zu unternehmen, den sich die Kinder wünschen. Dieser zeitweilige Ernst entschädigt für manche Belanglosigkeit. So lässt sich "Plötzlich Papa" eher als etwas widerspenstige Unterhaltung bezeichnen, denn als rundes Filmvergnügen. (www.kino-zeit.de)

0 Kommentare

Auf denn: Erst Kuchen – dann Bratwurst vom Grill

15 Jun 2022



Wer da meinte, den Grillnachmittag mit einer fein gegrillten Bratwurst zu starten, hatte die Rechnung ohne die fleißigen Kuchenbäckerinnen Rosi Allenberg, Petra Maaß und Angelika Druschke gemacht. Immerhin vier Kuchen standen zur Auswahl. Er muss geschmeckt haben - denn viel war davon nicht mehr zu sehen, als es rausging an den Grill von Frank Hupke. 90 Würste hatte er zu grillen, um alle satt zu bekommen. Bestens kalkuliert

auch hier: nur 10 von 100 Würsten blieben übrig. Auch dank derer, die es schafften, noch eine zweite Wurst zu essen. Danke den Aktiven für einen schönen Nachmittag mit netter Unterhaltung.



0 Kommentare

Zühlsdorf feiert das Sommerfest

03 Jun 2022



Kuchenstand der Volkssolidarität zum Heidefest 2019

Hurra, der Ortsbeirat hat es gemeinsam mit Feuerwehr, Kita, Jugendclub, Bahnhofstube, Heppe Events, der Zühlsdorfer Kirchengemeinde und unserer Ortsgruppe hinbekommen, ein richtiges Sommerfest zu organisieren. Kein Heidefest, wie wir es kennen, mit Festumzug und Wahl des Heidekönigspaares, aber doch immerhin ein Sommerfest über zwei Tage am ersten Juli-Wochenende.

Am 2.7. 14 Uhr geht's los im Außenbereich des Mehrzweckraumes und schon 14.30 Uhr wird unser Kuchenbuffet geöffnet. Wenn Sie alle fleißig mitbacken, wird das Angebot – wie immer zu den Heidefesten – ein überwältigendes sein. Auf denn, ihr Bäckerinnen und Bäcker von Zühlsdorf!

Wer einen Kuchen backen möchte, meldet sich bitte zwecks Planung des Buffets bei Ilona Pollei (Tel. 033397 670118). Den Kuchen dann bitte am 2.7. zwischen 12 und 13 Uhr in der Küche im Mehrzweckraum abgeben.

Noch ist die offizielle Einladung nicht raus und das Plakat nicht gedruckt. Und doch darf schon verraten werden, was uns Zühlsdorfer erwartet. Esther Jankowski hat uns vorab in den Ablaufplan schauen lassen:

Sonnabend 2. Juli

- 14 Uhr: Die Clownfrau kommt. Clownerie mit Ballonmodellage, Seifenblasen
- 16 Uhr: Kinder Puppentheater mit der Zühlsdorfer Künstlerin Maria de Vasconcelos
- abends: Musik für Alt und Jung mit Heppe-Event aus Zühlsdorf, Ende gegen 02.00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

- Familie Knorr von der Bahnhofstube wird Gegrilltes sowie Getränke und Eis anbieten.
- Chinesische Speisen soll es auch geben.
- Tja, und dann gibt es ja das Kuchenbuffet der VS :-)

Sonntag, 3. Juli

- 15 Uhr im MZR die Vernissage der Fotoausstellung der Fotogruppe Zühlsdorf zum Thema "Unser Buntes Leben"
- 17 Uhr in der Kirche Zühlsdorf ein Konzert unter dem Titel "Liederleben". Die Sängerin, Tänzerin und Pianistin Reinhild Kuhn präsentiert gemeinsam mit dem Gitarristen Thomas Holzhausen eigene Kompositionen und populäre Songs von Leonard Cohen, Tom Waits, Astor Piazzolla und anderen. Lieder, die das Leben feiern und auch mal knapp am Abgrund vorbeischrammen. Lieder übers Tanzen und Denken, neu interpretiert und arrangiert.

0 Kommentare

Die Tagesfahrt nach Graal-Müritz in Bildern

29 Mai 2022



Und wieder ging ein schöner Tagesausflug zu Ende. Um 8 Uhr startete der Bus in Zühlsdorf. Erster Halt dann in Karls's Erdbeerhof in Rövershagen. Spargel gab's zum Mittagessen gegen 11.30 Uhr. Schon 13 Uhr ging es wohl weiter (so der Plan) nach Graal-Müritz zum Rhododendrenpark. Schön soll es dort gewesen sein. Wie auch der Spaziergang an der Ostsee bei schönstem Wetter. Schöne Fotos haben wir (danke Marianne Horn!) – aber keinen wirklichen Erlebnisbericht. Nicht schlimm: Jeder/jede kann einen kleinen Beitrag leisten, die folgenden Bilder mit ein paar Sätzen nur mit Leben zu füllen. Schreibt einfach euer schönstes Erlebnis in die Kommentare. Wir dürfen gespannt sein. Viel Spaß dabei!



Fotos: Marianne Horn | Text: Jürgen Naß

3 Kommentare

"Stärke in der Fremde, die Stärke in mir"

23 Mai 2022

Ein ungewöhnlicher Titel für eine ungewöhnliche Ausstellung. Normalerweise braucht ein solches Projekt einen längeren Vorlauf, doch dieses wurde in nur drei Wochen realisiert. Eine weitere Besonderheit ist, dass erstmals eine Ausstellung zugleich im Mehrzweckraum und im Glashaus stattfindet.



Aus aktuellem Anlass hatte der Zühlsdorfer Multimedial-Künstler Volker Barndt sein geplantes Ausstellungsprojekt verschoben, um gemeinsam mit seiner Projektpartnerin Katharina Bartsch den in unsere Mitte lebenden UkrainerInnen eine Möglichkeit zu bieten, uns ihre Geschichte zu erzählen und sie damit zu stärken. Fünf der Frauen aus Kijiv (Kiew) und Kharkiv (Charkiv) waren bereit und in der Lage, ihre Fotos zur Verfügung zu stellen und die Ausstellung aktiv mitzugestalten: Polina Adamenko, Natalya, Valeria Chub, Svetlana Andrus und Natalia Sukhar´. Das eigentlich Besondere aber sind die Bilder und die, die sie fotografiert haben. Kein Künstler stellt hier aus, keine teure Kameratechnik kam zum Einsatz. Es sind Handy-Fotos von Flüchtenden, die – scheinbar ruhige – Momente erfasst haben.

Die Motive zeigen Schutzsuche, zerstörtes Zuhause, Schmerz und Sorge um das, was man zurücklässt, das Unterwegssein ins Ungewisse, die Erleichterung nach dem Entkommen und die Frage nach dem "Wie weiter ...".

Bei der Eröffnung am Sonntag, den 22.5.2022, waren außer UkrainerInnen aus der Gemeinde Mühlenbecker Land noch zwei weitere Menschen mit viel Sachverstand zum Thema anwesend: der Psychologe Dr. Jens Eisermann und der Berliner Künstler Rainer Görß, Gründer des Berliner Untergrundmuseums (siehe Link am Ende des Beitrages).

Der kurze Vortrag von Dr. Eisermann zum Thema Trauma und Erinnerung machte allen Anwesenden bewusst, was Traumatisierung bedeutet, welche Faktoren und Phasen es gibt und dass das beste Ergebnis einer Traumabewältigung in der Integration des Erlebten besteht. Einfach gesagt: Dass man das Erlittene nicht mehr verdrängen muss und es keine Angst mehr macht.





Rainer Görß zeigte im Glashaus das aktuell entstandene Video "Ideologierecycling" mit Kurzgeschichten aus 2022. Er machte deutlich, dass der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine aus ostdeutscher Perspektive noch einmal andere Aspekte hat. Schließlich war die DDR 40 Jahre ein von den Russen besetztes Land, was zu einer - im positiven wie im negativen - engeren Verbindung geführt hat. Durch diesen Krieg treten viele nicht bearbeitete Aspekte des Ost-West-Konfliktes in Geschichte und Gegenwart wieder offen zu Tage. „Ost-Traumatisierung“ nennt Görß das, in Anlehnung an „Posttraumatisierung“.

Nicht geplant, aber absolut passend gab es auf diesen Vortrag die Entgegnung eines älteren Flüchtlings, Herrn B., der aus Sorge um Repressalien gegenüber den in der Ukraine verbliebenen Verwandten nicht namentlich genannt werden will. Herr B. war in den 80ern für fünf Jahre in der DDR stationiert, er kannte die sowjetische Präsenz in Ostdeutschland noch aus eigener Erfahrung. Seine Kernaussage war, dass anders als in der DDR und Deutschland wahrgenommen, die Ukraine sich bereits seit Jahrhunderten ständig den imperialen Absichten Russlands entgegenstemmen musste, um kulturell und staatlich eigenständig zu bleiben oder wieder zu werden. Anders als für viele Europäer kam der Überfall für sie daher nicht überraschend.



Die enge Verbindung zwischen Gestern und Heute scheint sich auch im Kontrast zwischen den alten Rahmen und den farbstarken Bildern auszudrücken. Alles was jetzt passiert, geschah leider schon oft genug in der Geschichte der Menschheit und offenbar auch in der Ukraine. Die Rahmen stehen für diese Wiederholungen in der Vergangenheit, die bei weitem noch nicht alle aufgearbeitet sind. Manche Rahmen sehen so aus, als hätten sie schon einen Bombenangriff hinter sich gebracht. Warum die Fotos so bunt seien, warum nicht schwarz-weiß, hörte ich im Publikum murmeln. Das sollte man die Frauen am besten selber fragen, es war wohl eine bewusste Entscheidung. Mir erscheinen manche Fotos durch die Rahmung auf den ersten Blick wie schöne alte Gemälde, die beim Erkennen der Bildaussage den Schmerz für den Betrachter noch verstärken.

Letzteres trifft auch auf zwei Bilder von Natalya zu, die mir persönlich besonders das Herz bewegten:

Ein Bild (im Glashaus) zeigt größere Hunde, die sich an einen sich zu ihnen neigenden Menschen schmiegen. Wenn ich mir vorstelle, ich müsste meine 2 Katzen auf der Flucht zurücklassen, meine Seele würde erstarren. Katzen und Hunde können sich vielleicht noch selbst versorgen – aber Schafe, Kühe, Hühner, Pferde ...

Das andere Bild (im MZR) sah von weitem wunderschön aus, wie ein Sonnenuntergang in einer spektakulären Wolkenformation. Es stellte sich heraus als eine Öl-Lager-Explosion, fotografiert aus dem Wohnhaus der Geflüchteten. Natalya erzählte mir von dem Moment, als sie das Foto machte, und ich werde in Zukunft bei jedem schönen Sonnenuntergang an die Gefahren denken, die Natalya überlebt hat.



*"Ein Leben verlieren, aber am Leben bleiben."
einer der Gedanken von Polina Adamenko auf dem Ausstellungsplakat*



Ausstellung Plakat 22.05.2022.jpg
JPG Bild [860.7 KB]

Download



Ausstellungseinladung 22.05.2022 Zühlsdo
Adobe Acrobat Dokument [733.1 KB]

Download

Text: Christiane Ziller | Fotos: Jürgen Naß

Weitere Informationen zum Berliner Untergrundmuseum finden Sie [hier](#).

0 Kommentare

Ausstellung "Stärke in der Fremde, die Stärke in mir"

16 Mai 2022



Die Zühlsdorfer Volker Barndt & Katharina Bartsch laden am Sonntag, 22. Mai 2022, 16 Uhr in den Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a ein.

Unter dem Thema "Stärke in der Fremde, die Stärke in mir" zeigen sie eine dokumentarische Zusammenstellung von Fotos/Videsequenzen. Zur Verfügung gestellt von drei geflüchteten Frauen aus der Ukraine: Polina Adamenko aus Kharkiv (jetzt Zühlsdorf), Natalya aus Kjiv (jetzt Mühlenbeck) und Natalia Sukhar` aus Kharkiv (jetzt Zühlsdorf). Die Fotos und Filmsequenzen zeigen auf sehr persönliche Weise ihre Lage bei Kriegsausbruch in der Ukraine und ihre darauf folgenden Flucht.

Zur Eröffnung gibt es einen kurzen Beitrag von Dr. Dipl.-Psych. Jens Eisermann zum Thema

"Trauma und Erinnerung".

Im Anschluss wird der Berliner Künstler Rainer Görß im Glashaus das aktuelle Video "Ideologierecycling" - temporäre Kurzgeschichten 2022 - zeigen und zum Thema sprechen.



Ausstellungseinladung 22.05.2022 Zühlsdo
Adobe Acrobat Dokument [733.1 KB]

Download

0 Kommentare

Film ab! - am 20.05.2022

16 Mai 2022



Am Freitag, 20. Mai 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "Im weißen Rößl" (D 1960). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Die Wirtin des berühmten "Weissen Rößl" am Wolfgangsee wird von etlichen Männern umworben. Auch ihr Oberkellner Leopold ist ihr zugetan – zu seinem Schrecken jedoch scheint sie den Hotelgast Dr. Siedler vorzuziehen, welcher wiederum in eine

andere verliebt ist. Leopold ist bereit, alles auf eine Karte zu setzen, und zieht als Gast in das Hotel, um erfreut zu beobachten, wie dort ohne ihn das Chaos ausbricht. Dass sich zudem einige weibliche Gäste für ihn zu interessieren beginnen, kommt Leopold gerade recht. (www.filmportal.de)

"... Eigentlich darf dieser bekannte Film in keinem Haushalt fehlen. Die unbeschwerte Sorglosigkeit der weltbekannten Rössl-Melodien, gepaart mit der unschuldigen Komik und der darstellerischen Raffinesse einer Waltraud Haas, eines Gunther Philipp oder eines Peter Alexander erwärmen die Herzen und zaubern uns ein Lächeln auf die Gesichter

.... Gedreht wurde der Film an den Originalschauplätzen am österreichischen Wolfgangsee. Diese Filmversion stützt sich zwar auf die Operette von Ralph Benatzky aus den 1930er Jahren, nimmt aber doch zahlreiche Veränderungen vor. So wurde die Handlung in die Gegenwart versetzt, was es ermöglichte, dass Sigismund Sülzheimer in einem Hubschrauber vor dem Hotel Im Weissen Rößl am Wolfgangsee eintrifft. Ottilie Giesecke wurde in Brigitte umbenannt. Die Musik schließlich wurde von Heinz Gietz in modernere, mit Swing- und Schlager-Elementen angereicherte Arrangements gefasst.

Die Außenaufnahmen fanden im Sommer 1960 an Originalschauplätzen in Sankt Wolfgang statt, die Innenaufnahmen wurden im Herbst in Bad Ischl nachgeholt, außerdem entstanden einige Szenen in den Ateliers der Berglandfilm in Wien. Da in Österreich kein Hubschrauber für Filmaufnahmen zur Verfügung stand, musste ein deutscher Hubschrauber aufgrund der Zollbestimmungen demontiert auf einem LKW nach Österreich gebracht und dort wieder mühsam zusammengebaut werden...

... Der Film aus dem Jahre 1960 ist sicher der bekannteste der mittlerweile drei Verfilmungen ..."

Normalerweise gibt es hier einen Trailer. Ein "richtiger" Trailer zu dem 1960 in den Kinos gekommenen Film, war nicht zu finden. Dafür einige schöne Lieder daraus.

0 Kommentare

Nähkurs für Anfängerinnen

13 Mai 2022



Neuerdings sieht man jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat Damen unserer Ortsgruppe, die ihre nicht ganz so leichten mobilen Nähmaschinen in den Mehrzweckraum schleppen. Zwölf sind es inzwischen, die sich hier regelmäßig treffen, um das Nähen zu erlernen. Oder aber einfach gemeinsam zu nähen, um bestenfalls den einen oder anderen Kniff dazuzulernen. Und natürlich braucht es dafür eine Nähmaschine.

Ines Possner leitet den Kurs, der faktisch schon seine optimale Gruppenstärke erreicht hat. Wer jetzt Interesse signalisiert, wird möglicherweise erstmal auf einer Warteliste landen.

Immerhin fünf neue Mitglieder konnte die Ortsgruppe über diesen Weg gewinnen!

Ines, so hört man, macht das super und verliert nie die Geduld – sie ist die Ruhe in Person! Sie ist permanent gefordert zu helfen. Gut, dass man sich immer wieder auch untereinander unterstützen kann. Alle sind mit Feuereifer bei der Sache und so können sich Fortgeschrittene wie auch blutige Anfängerinnen über ihr Selbstgenähtes freuen. In der Regel ein Stück pro Treffen. Vom Zuschnitt bis zum fertigen Teil wird jeder Schritt gemeinsam gemacht.



Text: Jürgen Naß | Fotos: Kursteilnehmerinnen

1 Kommentare

Frühlingsfest in der Waldschänke

01 Mai 2022



Marga Bach in Aktion

Die erste Veranstaltung aus dem neuen 2022er Programm der Ortsgruppe Zühlsdorf wurde ein großer Erfolg. Angelika Nachtigall hatte die Kabarettistin und Sängerin Marga Bach in die Waldschänke am Rahmer See gelockt. Kein Auge blieb trocken. Rückmeldungen von Teilnehmerinnen berichten von vergossenen Tränen - Freudentränen natürlich - und von manch Schaden am aufgelegten Make-Up. "Wir alle haben schon lange nicht mehr so gelacht", berichtete Rosi Allenberg. "Und natürlich wurde kräftig mitgesungen bei solch bekannten Liedern wie

Jetzt kommt die Süße. Eine Stunde lang steppte der Bär."

Zuvor gab es für die ungefähr 70 Teilnehmer Kaffee und Kuchen mit Schlagsahne. Wie immer begleitet von lautstarker Unterhaltung, viele hatten sich ja lange nicht gesehen. Genutzt wurde unsere erste große Veranstaltung in 2022 auch, um anwesenden langjährigen Mitgliedern eine Urkunde zu überreichen.

Danke Angelika, für die Organisation dieses tollen Nachmittags!

Zur Information: Marga Bach betrieb von Herbst 2018 als Chefin, Komödiantin und Sängerin in Personalunion die „Berliner Schnauze“, das kleine MundArt & Comedy Theater in Berlin-Friedrichshain.

Nachdem sie nach coronabedingten Unterbrechungen und Absagen im November 2021 zum dritten Male wiedereröffnete, war für sie am 8. März 2022 Schluss. Allerdings müssen ihre Fans nicht traurig sein: Das Theater ging zwar über in die Hände von Johannes Hallervorden und Josephine Striebeck-Kellner, doch bleibt sie ihrem Publikum mit kesser Lippe, mit lauten und leisen Tönen, mit ihrer direkten, augenzwinkernden Art zumindest auf der Bühne erhalten. Wenn Sie Marga Bach oder auch andere Künstler und Künstlerinnen mal in der "Berliner Schnauze" erleben wollen, finden Sie [hier](#) den aktuellen Spielplan und können online Karten erwerben.

Text: Jürgen Naß | Foto: Jean Molitor

2 Kommentare

Film ab! - am 29.04.2022

24 Apr 2022

Am Freitag, 29. April 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "Das Tagebuch der Anne Frank" (D 2016). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge". Es wird um Beachtung der aktuell geltenden



Hygienebestimmungen gebeten.

Nach der Emigration aus dem hessischen Frankfurt versucht Familie Frank in Amsterdam einen Neuanfang. Otto (Ulrich Noethen) und Edith Frank (Martina Gedeck) sowie ihre Töchter Anne (Lea van Acken) und Margot (Stella Kunkat) haben sich gerade ein wenig eingelebt, als die Niederlande von den Deutschen besetzt wird und die jüdische Familie Frank nun auch dort um ihre Sicherheit bangen muss.

Als Margot deportiert werden soll, entschließt sich Otto, seine Familie mit Hilfe seiner Sekretärin Miep Gies (Gerti Drassl) zu verstecken. Als Unterschlupf soll ihnen ein Hinterhaus in der Prinsengracht 263 dienen und bald gesellen sich zu den Franks weitere Flüchtlinge, die den engen Raum mitbewohnen: Hans (André Jung), Petronella (Margarita Broich), Albert Dussel (Arthur Klemm) und Peter van Daan (Leonard Carow). Während die acht Menschen in ständiger Angst vor ihrer Entdeckung durch die Nazis leben, versuchen sie aber auch, einen halbwegs normalen Alltag aufrechtzuerhalten. So wird Annes 13. Geburtstag ausgiebig gefeiert und als Geschenk erhält sie ein Tagebuch, dem sie fortan ihre Ängste, Träume und Erlebnisse anvertraut. (filmstarts.de)

"... In seiner Neuverfilmung wählt Hans Steinbichler ... einen recht emotionalen Zugang. Gleich in der ersten Szene hält Anne eine glühende Ansprache direkt an den Kinozuschauer – der ihr tragisches Ende ja schon kennt. Dabei orientiert der sorgfältig ausgestattete Film sich eng an der Vorlage. Denn im Gegensatz zu den meisten anderen Adaptionen, die auf Originalzitate verzichten mussten, kann Fred Breinersdorfer sich mit seinem Drehbuch aufgrund der Rechtslage auf das Tagebuch stützen. Sein Destillat des 300-seitigen Werks führt die psychologisch aufgeladene Situation, die man sich kaum auszumalen vermag, stimmig vor Augen. Die gefängnisartige Enge, in der die pubertierende junge Frau gegen ihre Mutter rebelliert, ihren Vater anhimmelt und schließlich das Aufkeimen sexueller Empfindungen für einen Jungen erlebt – all das wird nicht reißerisch überzogen. Die zuweilen etwas altklugen, dann aber wieder überraschend empfindsamen Gedanken dieser Rebellin klingen aus dem Mund der jungen Lea van Acken durchaus glaubhaft. Auch an Ulrich Noethen und Martina Gedeck als Eltern gibt es nichts auszusetzen.

Rückblenden illustrieren fantasierte Fluchten in jene unbeschwerte Zeit, bevor die Familie untertauchen musste. Strahlend helle Bilder aus dem schweizerischen Sils Maria machen die klaustrophobische Enge des Verstecks aber vor allem für den Zuschauer erträglicher. Wer die tapferen Menschen, die so lange durchgehalten haben, schließlich denunzierte, lässt auch diese Verfilmung offen. Mit ihren Leidensgenossen, von denen nur der Vater überlebt, wird Anne in einen stockdunklen Lkw gesperrt. Panikartig schreit sie nach Licht. Dieses Schlussbild wäre unter die Haut gegangen. Wie angeklebt wirkt dagegen der Epilog, in dem Annes Mutter im KZ die Haare geschoren werden.

Breinersdorfers und Steinbichlers Annäherung an Anne Frank ist redlich, setzt aber kaum überraschende Akzente. Die gediegene Visualisierung erschließt keine neue Dimension. Wer nach dem Kinobesuch das Tagebuch selbst wieder aufschlägt, wird feststellen, wie schnell die Filmbilder dagegen verblässen." (epd-Film)

0 Kommentare

Midissage zur Ausstellung "Lebenslinien" von Jürgen Naß

05 Apr 2022

Ein paar Tage sollte es dauern bis zur offiziellen Eröffnung der Fotoausstellung von Jürgen Naß. Manche Zühlsdorferin durfte schon unter diesen Bildern turnen, die Zuschauer des "Film ab" hatten Gelegenheit, sich die Bilder anzuschauen und auch der Ortsbeiratssitzung gaben die Bilder einen kulturellen Rahmen. Am vergangenen Sonntag fand sie nun statt - mittendrin - als Midissage. Gut besucht war sie.

Die Ausstellung wird noch zu besichtigen sein bis zum 13. Mai 2022.



Einen ausführlichen Bericht gibt es auf der [Webseite des Fotografen](#).

Fotos | Text: Jürgen Naß

0 Kommentare

Film ab! - am 25.03.2022

19 Mär 2022



Am Freitag, 25. März 2022, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "J. Edgar" (USA 2011). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge". Und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen (aktuell 2G)!

Die Lebensgeschichte von J. Edgar Hoover (1895-1972), der 37 Jahre lang Chef des FBI war und für seine rigorose Jagd auf Kommunisten und Gangster berühmt und berüchtigt wurde.

Ohne die historischen Fakten zu vernachlässigen, fahndet Clint

Eastwood in dieser Filmbiografie nach dem Menschen hinter der äußeren Fassade. Weder Verachtung noch Bewunderung kennzeichnen sein filmisches Porträt, das sich vielmehr durch die Faszination für eine schillernde Persönlichkeit auszeichnet, ohne ein moralisches Urteil abzugeben. Hervorragend inszeniert und gespielt. ([Filmdienst.de](#))

... J. Edgar Hoover war unglaubliche 48 Jahre lang der Chef der US-amerikanischen Bundespolizei FBI, er erlebte in seiner Amtszeit acht verschiedene Präsidenten mit ganz unterschiedlichen Überzeugungen. Keiner von ihnen konnte dem streitbaren Beamten Hoover etwas anhaben, und so hieß es in den Fluren Washingtons hinter vorgehaltener Hand, dass der FBI-Direktor der in Wirklichkeit mächtigste Mann des Landes sei. Das Wirken des Konservativen und Kommunistenhassers ist bis heute höchst umstritten, sein Privatleben legendenumrankt. Ganz nach dem Muster der berüchtigten Geheimakten mit belastenden Informationen, die Hoover über politische Gegner, persönliche Konkurrenten und andere unliebsame Personen führte, ließe sich aus der Verfilmung seiner Lebensgeschichte ohne Probleme eine saftig-spekulative Skandalchronik basteln. Drehbuchautor [Dustin Lance Black](#) und Regisseur [Clint Eastwood](#) setzen in ihrem klugen Biopic „J. Edgar“ aber lieber auf einen zurückhaltenderen Ansatz. Sie fällen keine Urteile über Hoover, sondern legen offen, wie diese zustandekommen. In einem über fast sechs Jahrzehnte gespannten Bogen stellen sie Hoovers eigener Sicht auf die Dinge äußerst wirksam verschiedene andere Perspektiven gegenüber und geben noch einen gesunden Schuss Fantasie dazu: Aus dieser Reibung entsteht ein vielschichtiges und absolut plausibles Porträt einer rätselhaften Persönlichkeit, die in der fabelhaft-facettenreichen Darstellung von [Leonardo DiCaprio](#) mit all ihren Widersprüchen lebendig wird" ([www.filmstarts.de](#))

0 Kommentare

Frauentag mit unseren Ukrainern



Die gute Idee von Rosi Allenberg, einen Kuchen zu backen, um diesen mit den neuangekommenen Kriegsflüchtlingen zum Frauentag zu teilen, fand große Zustimmung bei unseren Frauen. 09 Mär 2022

Und so wurde schnell organisiert, was noch fehlte, und wurde tags drauf im Mehrzweckraum die Kaffeetafel gedeckt. Zwei Frauen mit ihren drei Kindern folgten unserer Einladung zu Kaffee und Kuchen. Es wurde ein schöner Kennenlern-Nachmittag. Ohne viele Worte, mit Händen und Füßen und auch der Translator hat gute Hilfe geleistet. Dann aber kam die Rettung: Marianne Horn hatte von der Veranstaltung erfahren und war spontan gekommen, um mit ihrem Russisch auszuweichen. Und so fand die erste Unterrichtsstunde in Deutsch statt. Weitere werden folgen. Vorerst mit Marianne Horn am

Spielplatz. Aktuell wird daran gearbeitet, mit der Volkshochschule einen "richtigen" Deutschkurs zu etablieren.

Es tat gut zu sehen, wie die Kinder den Spielplatz eroberten. Der Krieg zu Hause schien für eine Zeit vergessen. Auch der Jugendclub mit Andreas Lyson wurde vorgestellt. Es wurde ein schönes Erlebnis für unsere Ankömmlinge, welches wohl weit über den Tag hinaus wirken wird.



Fotos: Erika Voss-Wieland/Uschi Liekweg | Text: Jürgen Naß

1 Kommentare

Die ersten Pins sind gefallen!

06 Mär 2022



Die Schuhe waren schnell angezogen, die Teilnahmegebühr passend entrichtet und dank perfekter Vorbereitung durch Karla Elsasser wusste jeder, auf welcher der drei Bahnen anzutreten war. Die Begrüßung durch Karla fiel kurz aus. Und das war gut so. Pins sollten fallen – und sie fielen.

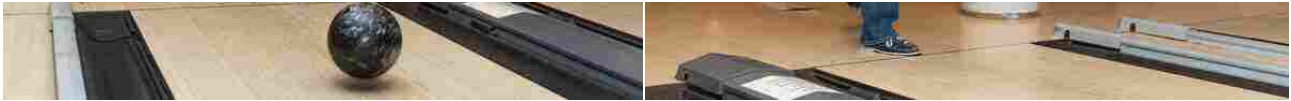
Spaß hat es gemacht. Und es wird weitergehen in Abständen von jeweils drei Wochen. Schnell einig wurde man sich, dass es

schon beim nächsten Mal bereits um 14 Uhr losgehen soll. Auch wegen der besseren Konditionen des Bowlingbahnbetreibers. Die nächsten Termine im Überblick finden sich im [Kalender](#).

Bevor sie dann wirklich fielen - die Pins, war Aufstellung zu nehmen zum Gruppenbild - dem ersten. Auf denn: Gut Holz!







Noch suchen wir Verstärkung! Wer Interesse hat an uns und unserem Sport, darf sich gerne melden bei Karla Elsasser unter mobil 0177 5639132. Wir freuen uns auf dich!

Text | Fotos: Jürgen Naß

1 Kommentare



Kontakt

[Telefonieren](#)
[E-Mail schreiben](#)
[Gästebuch](#)
[RSS-Feed](#)

Quicklinks

[Termine](#)
[Gruppen](#)
[Lokales](#)
[Archiv](#)

[UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

[Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
[Rathausserver](#)
[Volkssolidarität Oberhavel](#)
[Volkssolidarität Kultur](#)
[Gaststätten](#)
[Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
[NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2021



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2021

Schöne Weihnachten!

20 Dez 2021



Der Vorstand der Ortsgruppe wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neues Jahr – ein Jahr mit hoffentlich zunehmend weniger Einschränkungen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen. Bleiben oder werden Sie gesund!

Jüngst berichteten wir über unsere Sammelaktion und darüber, dass wir auch in diesem Jahr einen Teil des Sammelerlöses weitergegeben haben an die Kita, den Jugendklub und die Kinder der Leichtathletik-Abteilung der SV Zühlsdorf.

Hier nun zwei Dankeschön: Zum einen von der *Kita*

Schneckenhaus, zum anderen von den jungen Zühlsdorfer Sportlern und Sportlerinnen.

Unsere Kita-Leiterin Liane Gohlke und das Team der *Kita Schneckenhaus* bedanken sich bei unserer Ortsgruppe für die Sachspende mit einem kleinen Weihnachtsgedicht (verfasst von Th. Block).

*Wieder ist Weihnachten, wieder ist ein Jahr zu Ende.
Noch im vergangenen Jahr haben wir uns dafür
Frieden, Glück, Gesundheit und vieles mehr gewünscht.
Manches davon hat sich erfüllt, einiges jedoch nicht.
Doch ist es nicht besser, sich an den wenigen guten Dingen zu erfreuen,
als an den weniger guten zu verzagen?
Drum hefte die guten Dinge Deines Lebens an den Adventskranz
und lasse sie mit ihm erstrahlen!
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest
und dass das Licht der guten Dinge die weniger guten verblassen lässt.*

Das Dankeschön der Leichtathletik-Abteilung der SV Zühlsdorf finden wir [auf deren Webseite](#) zum Nachlesen.

0 Kommentare

Danke für eure Spenden!

09 Dez 2021



Allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz haben wir auch 2021 unsere Spendensammlung durchführen können. Zwar verspätet, schlussendlich aber mit nicht weniger Erfolg: 2785 Euro haben die Betreuerinnen unserer Ortsgruppe eingesammelt. Danke ihnen für ihr Engagement und danke allen Spendern für ihren Beitrag!

Die eine Hälfte dieser Summe geht an unseren Kreisverband.

Aber immerhin 1392,50 Euro bleiben bei uns in der Ortsgruppe.

Wie schon in den Jahren zuvor, geben wir davon ab. So unterstützen wir die Leichtathletik-Kindergruppe von Zühlsdorf ein wenig beim Kauf von Trikots, die Kitakinder wünschten sich zwei große Trucks und der Jugendclub diverse Spiele. Die Jugendfeuerwehr konnte

sich noch nicht entscheiden.

Wir selbst werden das Geld verwenden für ein gemeinsames Fest mit unseren Mitgliedern als Ersatz für die abgesagten Weihnachtsfeiern – hoffentlich im Frühjahr 2022.

Der Kreisverband informiert darüber, dass mit Spendenmitteln aktuell verschiedene Projekte initiiert werden, um den Seniorinnen und Senioren in den Pflegeeinrichtungen die Kontaktbeschränkungen durch Corona zumindest ein wenig leichter zu machen. So ist die Anschaffung von Tablets zur Kommunikation mit Angehörigen geplant. Auch möchte man mit Spendengeldern die Unterhaltungsangebote weiterentwickeln. Darüber hinaus soll die Spende den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Volkssolidarität zugute kommen, die Tag und Nacht die Versorgung, Pflege und Betreuung von über 40.000 hilfebedürftigen Menschen sicherzustellen.

0 Kommentare

Vorfreude auf das Neujahrskonzert 2022

09 Dez 2021



Das Neujahrskonzert am 31.01.2022, 11 Uhr im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt ist das Highlight des Jahres mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, einem erfahrenen Dirigenten und exzellenten Solisten. Ab sofort nimmt Ilona Pollei telefonisch oder per WhatsApp Bestellungen für Karten zu 32 oder zu 27 Euro (alle Parkett) entgegen. Bezahlung/Verteilung /Abholung dann in den nächsten Tagen.

Gekaufte Karten sind nicht stornierbar - können jedoch spätestens bis 13.12.2021 bei Ilona Pollei zurückgegeben werden.

Das Konzert findet in gekürzter Länge (70 Minuten) und ohne Pause statt. Es gibt keine gastronomische Versorgung. Die Garderobe wird an den Platz mitgenommen.

Es gilt die 2G-Regel. Der Nachweis hat per QR-Code zu erfolgen (per Corona-Warn-App oder über das Zertifikat mit dem QR-Code).

Das alleinige Vorzeigen des gelben Impfpasses reicht NICHT.

Sollten bis zum Konzert neue Bestimmungen in Bezug auf die Coronamaßnahmen in Berlin in Kraft treten, finden diese Gültigkeit.

0 Kommentare

Glückwunsch Klaus-Dieter Hinz

09 Dez 2021



Klaus-Dieter Hinz von der Freiwilligen Feuerwehr Zühlsdorf wurde von Innenminister Michael Stübgen für sein langjähriges Engagement im Brandschutz mit dem Ehrenzeichen am Bande in Silber geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

0 Kommentare

Vernissage der "Bunte(n) Vielfalt" – ein Erfolg

07 Nov 2021



Unsere Zühlsdorferin Bianca Estel darf stolz und glücklich sein: Ihre erste eigene Ausstellung "Bunte Vielfalt" wurde ein großer Erfolg: 30 Stühle waren aufgestellt - sie reichten bei weitem nicht! Und so durfte sich mancher Besucher die Eröffnungsansprachen sowie die stimmungsvolle musikalische Einladung zum Bilderschauen stehenden Fußes anhören. Auch der ausgelegte Zettel zur Kontaktnachverfolgung war für diesen Ansturm ein wenig zu klein geraten. Zum Glück hatte dieser eine

weiße, beschreibbare Rückseite. Ja, solch einen Besucherandrang aus Anlass einer Vernissage hatte der Mehrzweckraum schon lange nicht mehr sehen dürfen.

Schöne Bilder durften die Besucher bewundern und kaum einer verschloss sich der freundlichen Aufforderung von Bianca Estel zum Schluss ihrer Eröffnungsrede, doch nach dem (versteckten) Tier in jedem der Bilder zu suchen. Einen ersten Erfolg konnte bereits

Esther Jankowski in ihrer Begrüßungsansprache vermelden. Und recht bald schon sah man manchen Zeigefinger der suchenden Betrachter in Richtung Bild zeigen.



Die Künstlerin stellt sich vor:

Seit ich im Jahr 1964 geboren bin, wohne und lebe ich mit meiner Familie gerne hier in Zühlsdorf. Auch meine Arbeit ist in der Nähe. Nur für mein Studium hat es mich für ein paar Jahre nach Dresden verschlagen.

Meine große Leidenschaft war und ist die Fotografie. Meine Lieblingsmotive sind Landschaften und Tiere, wofür ich gerne die heimische Umgebung mit dem Fahrrad erkunde.

Vor ca. 10 Jahren habe ich meine künstlerische Leidenschaft um das Malen und Zeichnen erweitert. Ich begann meine Fotografien unter einem neuen Blickwinkel zu betrachten und diese in verschiedenen Maltechniken neu zu interpretieren.

Intensiviert habe ich das Malen in den Kursen der Künstlerin Cornelia Hohenstein-Scheer während eines Reha-Aufenthalts in Bad Schmiedeberg. Danach habe ich an weiteren Mal- und Zeichenkursen verschiedener Künstler teilgenommen, die meist über die Volkshochschule OHV organisiert wurden.

Bei einer Ausstellung im Jahr 2015 lernte ich die Künstlerin Ruth Fabig kennen, deren Aquarell-Malkurse "Bernauer Montagsmaler" ich seither besuche.

Seit 2016 nehme ich regelmäßig an der Kollektivausstellung "Wandlitz macht Kunst" teil. Kurz darauf gestaltete ich meine ersten eigenen Ausstellungen: Unter anderem im Angermünder Kulturverein, wiederkehrend in Brandenburger Arztpraxen, in der Berliner Ehm-Welk-Bibliothek und ganz aktuell im Gemeinderaum Zühlsdorf.

Von 2017 bis 2020 habe ich sehr erfolgreich das Fernstudium "Kreative Malschule" an der ILS Hamburg absolviert, um das Thema Kunst theoretisch und praktisch noch zu vertiefen.

Auf mich persönlich hat das Malen und Zeichnen eine positive Wirkung. Es lässt mich alltäglichen Stress vergessen, macht mich glücklich und bereitet mir viel Freude und Spaß.

Fast überall in meinen Bildern findet man ein Tier. Manchmal auch sehr klein und versteckt. Viel Spaß beim Suchen!

Kontakt

Bianka Estel

Telefon: 0151 41283008

(gerne auch WhatsApp)

Webseite: [Bianka Estel Art](http://Bianka-Estel-Art)

E-Mail: b.estel@t-online.de

0 Kommentare

Gemalte "Bunte Vielfalt"

29 Okt 2021



Langsam geht es wieder los, mit den Ausstellungen im Zühlsdorfer Mehrzweckraum. Die zweite Ausstellung nun in Corona-Zeiten – verschoben wie manch andere auch – bekommt nun mit ein wenig Verspätung ihre Chance: Die Zühlsdorferin Bianka Estel stellt aus und lädt ein zur Vernissage ihrer Ausstellung "Bunte Vielfalt".

Immer wieder spannend, was sich so alles in Zühlsdorf an künstlerischem Potenzial aufspüren lässt. Geboten von Zugezogenen – oft aber auch von Zühlsdorfer Urgesteinen, wie Bianka Estel.

Wir freuen uns auf sie und ihre Vernissage am 07.11.2021 – mit Musik. Wie immer ab 16 Uhr im Mehrzweckraum.

Die Künstlerin stellt sich vor:

Seit ich im Jahr 1964 geboren bin, wohne und lebe ich mit meiner Familie gerne hier in Zühlsdorf. Auch meine Arbeit ist in der Nähe. Nur für mein Studium hat es mich für ein paar Jahre nach Dresden verschlagen.

Meine große Leidenschaft war und ist die Fotografie. Meine Lieblingsmotive sind Landschaften und Tiere, wofür ich gerne die heimische Umgebung mit dem Fahrrad erkunde.

Vor ca. 10 Jahren habe ich meine künstlerische Leidenschaft um das Malen und Zeichnen erweitert. Ich begann meine Fotografien unter einem neuen Blickwinkel zu betrachten und diese in verschiedenen Maltechniken neu zu interpretieren.

Intensiviert habe ich das Malen in den Kursen der Künstlerin Cornelia Hohenstein-Scheer während eines Reha-Aufenthalts in Bad Schmiedeberg. Danach habe ich an weiteren Mal- und Zeichenkursen verschiedener Künstler teilgenommen, die meist über die Volkshochschule OHV organisiert wurden.

Bei einer Ausstellung im Jahr 2015 lernte ich die Künstlerin Ruth Fabig kennen, deren Aquarell-Malkurse "Bernauer Montagsmaler" ich seither besuche.

Seit 2016 nehme ich regelmäßig an der Kollektivausstellung "Wandlitz macht Kunst" teil. Kurz darauf gestaltete ich meine ersten eigenen Ausstellungen: Unter anderem im Angermünder Kulturverein, wiederkehrend in Brandenburger Arztpraxen, in der Berliner Ehm-Welk-Bibliothek und ganz aktuell im Gemeinderaum Zühlsdorf.

Von 2017 bis 2020 habe ich sehr erfolgreich das Fernstudium "Kreative Malschule" an der ILS Hamburg absolviert, um das Thema Kunst theoretisch und praktisch noch zu vertiefen.

Auf mich persönlich hat das Malen und Zeichnen eine positive Wirkung. Es lässt mich alltäglichen Stress vergessen, macht mich glücklich und bereitet mir viel Freude und Spaß.

Fast überall in meinen Bildern findet man ein Tier. Manchmal auch sehr klein und versteckt. Viel Spaß beim Suchen!

Kontakt

Bianka Estel
Telefon: 0151 41283008
(gerne auch WhatsApp)

E-Mail: b.estel@t-online.de



0 Kommentare

Georg-Kreisler-Konzert

06 Sep 2021



Der „singende Pfarrer“ Wolf Amadeus Fröhling aus Zepernick (Jahrgang 1969) ist seit fast 25 Jahren musikalisch mit persönlicher Zustimmung des Meisters in Sachen Georg Kreisler aktiv. Er wird am **12.9.2021 um 17.00** je nach Wetter an oder in der Zühlsdorfer Kirche den gesamten Liederzyklus „Nichtarische Arien“ singen und sich dabei – wie einst Kreisler - auf dem Klavier selbst begleiten.

Das Konzert präsentiert Kreislers jüdisch-kabarettistische Chansons, die er 1964 schrieb und mit denen er an eine Kabarett-Tradition der späten 20er und frühen 30er Jahre anknüpfte. Es ist Teil des Festjahres 1700 Jüdisches Leben in Deutschland.

Eintritt wie immer frei, Spenden erwünscht.

(Christiane Ziller)

0 Kommentare

Die Fotogruppe war wandern

04 Sep 2021



Vier Wochen ist es nun schon her: Unsere Fotogruppe war unterwegs. Bei Idealem Fotowetter, Sonne, blauem Himmel und Haufenwolken. Neun unserer Mitglieder machten sich auf den Weg nach Biesenthal. Anfängliche Irritationen zum Startpunkt waren vergessen, als Sabine, unsere "Reiseleiterin", eintraf. Der Aufstieg zum Kaiser-Friedrich-Turm auf dem Schlossberg der Stadt Biesenthal konnte beginnen. Dieser Turm wurde im Jahr 1907 zu Ehren von Kaiser Friedrich III. aus Mauersteinen neu

errichtet und 2014 saniert.

Der Kinderspielfeldplatz und die Infotafeln erforderten zunächst unsere ganze Aufmerksamkeit. Nun nicht mehr ganz unwissend, erklommen alle den Fußpunkt des Turms mit weiteren Informationen aus sprechenden Tafeln, Statuen und Steinen. Drei Personen schafften den Aufstieg zur Aussichtsplattform und drückten den Auslöser, um das eindrucksvolle Panorama festzuhalten. Der Abstieg erwies sich einfacher und die Fahrt zum zweiten Highlight, der Wehrmühle, war kurz. Wehr, Gebäude und Teich boten interessante

Fotomotive und wurden festgehalten.

Helga, Günter und Wolf-Dieter wanderten den von Sabine erkundeten Wanderweg nach Biesenthal und wurden durch die wunderschöne Endmoränenlandschaft und die Panoramaausblicke auf Biesenthal belohnt. Die nicht mehr so Wanderfähigen erkundeten Biesenthal vom Kaffee aus.

So mit Eindrücken und Fotos ausgestattet, fuhren wir an den Wukensee, zum verdienten Mittagessen beim Italiener. Die Tafel stand auf der Terrasse, so konnten wir den herrlichen Ausblick auf den See genießen. Sabine und Wolf-Dieter ließen es sich nicht nehmen, eine Runde im herrlich klaren Wasser zu schwimmen. Die den ganzen Tag geführten Gespräche verstummten nur zum Essen und wurden danach selbstverständlich weitergeführt, sind sie doch wesentlicher Bestandteil unserer Exkursionen und Beitrag zum Gelingen.

Da es allen so gut gefallen hatte, wurden schon nächste Exkursionen vorgeschlagen (Mildenberg, Marienwerder), verbunden mit dem Wunsch, nicht so viel Zeit ins Land gehen zu lassen.



Fotos | Text: Wolf-Dieter Rühle

1 Kommentare

Theater in Zühlsdorf

22 Aug 2021



Lange schon vor Beginn der Zwei-Mann-Komödie "Bis dass *dein* Tod uns scheidet" fanden sie sich auf dem Sportplatz ein – die Zühlsdorfer und ihre Gäste. Und alle genossen es, sich wieder mal zu einem kulturellen Ereignis zu treffen und dieses zu feiern. Das Wetter spielte hervorragend mit und so waren die ersten Klappstühle schon kurz nach 18 Uhr aufgestellt, die Verzehrpakete geöffnet und das erste Bier vom Faß gezapft.

Immerhin 119 Klappstühle standen schlussendlich, als Sascha Gluth und Leopold Altenburg die "Bühne" betraten.

Bevor die Komödie ihren Lauf nehmen durfte, entbrannte ein Streit um die Rollenverteilung. Am Ende aber gab es wohl keinen Verlierer: auch wenn sich Sascha Gluth als *Sir Charles Chadwick* gegen Leopold Altenburg durchsetzen konnte und sich letzterer mit der Rolle des *Faktotums Ruprecht* zu begnügen hatte. Es war ein Sieg der Province über das Wiener Hoftheater. Der erste schöne komödiantische Höhepunkt des Abends war gesetzt!

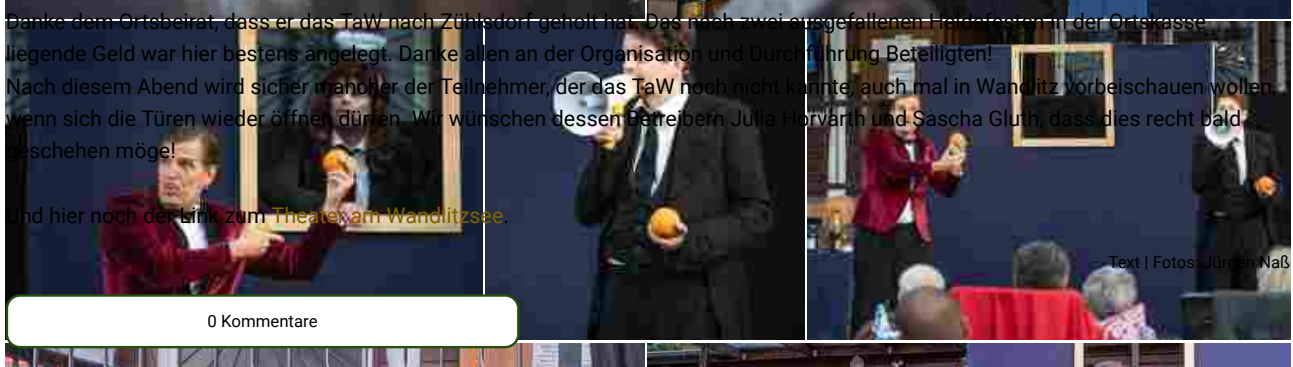
Kultur zum Anfassen gab es. Hautnah! Besonders die Damen und Herren aus der ersten Klappstuhlreihe können bestätigen, wie schnell man als "anwesender Trauergast mit zwielichtiger Rolle" zum aktiven Teil der Geschichte gemacht wird. Im Übrigen auch mal nass gespritzt wird ;-)

Gezeigt wurde eine herrliche gemeine Zwei-Mann-Komödie über einen, wie das TaW ankündigte "professionellen Witwer mit mörderisch guten Tipps für alle, die ganz unverbindlich wissen möchten, wie man die bessere Hälfte vorzeitig unter die Erde bringt. Sir Charles Chadwick ist frisch verwitwet und das bereits zum zehnten Mal. Dieses ganz besondere Fest nimmt er zum Anlass, seine zahlreichen Ehen Revue passieren zu lassen, denn alle Gattinnen schieden nicht freiwillig dahin. Ehefrau Nr. 10 jedoch hat Charles ein ganz spezielles Abschiedsgeschenk hinterlassen." Zuvor aber suchte Sir Charles bereits nach Ehefrau Nummer elf! Wo? Natürlich im Publikum!

Wunderbar mitzuerleben, mit welchem stimmlichen und körperlichen Einsatz das Thema abgearbeitet wurde. Und immer unter Einbeziehung des Publikums So manches Mal fragte man sich als Zuschauer, ob man gerade selbst als Teil der Geschichte agiert. Dann und wann auch, ob gerade die Geschichte (weiter)erzählt wird, oder sich die beiden Mimen nicht spontan einen nicht weniger humorigen Nebenschauplatz ausgesucht hatten.

Alles in allem: Kultur auf hohem Niveau! Regie führte Axel Poike. Die Ausstattung lag in den Händen von Julia Horvath.





Die Fotogruppe nimmt Fahrt auf

15 Aug 2021



Wie vor dem Lockdown, trafen wir uns am ersten Montag des Monats, 14 Uhr, im MZR. Nur drei der sieben aktiven Mitglieder waren gekommen. Werner Reinhold kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen und bei den anderen fehlten coronabedingt die entsprechenden Termine im Kalender.

Egal, es geht wieder los und – wir wollen weiter aktiv bleiben!



Jürgen Naß hatte meiner Bitte entsprochen und Fotos von dieser historischen Zusammenkunft gemacht. So ganz nebenbei konnte er sich nützlich machen beim Einrichten der Technik. Schlussendlich funktionierte alles und die Urlaubsfotos konnten gezeigt werden. Ich selbst zeigte dann einige Anwendungen der Fotobearbeitungsprogramme. So das Himmeltauschen - eine der typischen Anwendungen künstlicher Intelligenz in Photoshop. Doch wozu damit rumschlagen, wenn aktuelle Handysoftware vollgepackt ist mit künstlicher Intelligenz. Ein Klick genügt oft - und schon ist das Bild wunschgemäß optimiert.

Nicht zum ersten Mal trafen wir uns wenige Tage später bei Marianne Horn. Und wieder wurde dies zu einem schönen Treffen. Zehn Personen trafen sich in dem wunderschön gestalteten Garten der Familie Horn. Die eindrucksvoll blühenden Blumen, Sträucher und die Seerosen im Teich ließen alle zur Kamera greifen, bevor wir mit dem Begrüßungssekt auf unser aller Gesundheit anstießen. Froh und erleichtert sind wir alle darüber, dass es wieder los geht. Die nächste Fotoexkursion nach Biesental ist schon geplant. Kaffee und Kuchen an langer Tafel im Garten ließen schnell die Gespräche verstummen. Nicht lange, dann ging es intensiv weiter. Rosi konnte so manch interessante Geschichte über Zühlsdorf und die Zühlsdorfer erzählen. Aber auch Gespräche über aktuelles Zeitgeschehen und persönliche Erlebnisse ließen die Zeit wie im Fluge vergehen, so dass das Grillen erst mit Verspätung gestartet

werden konnte.

Wieder war die Tafel mit Speisen und Getränken reichlich beladen. Danke dafür an Marianne und Ulrich, unserem Grillmeister.

Nachdem ordentlich zugelangt wurde, war leider die Zeit zum Aufbruch gekommen. Eilig wurde aufgeräumt und welch Glück, der letzte Stuhl war kaum weggeräumt, da kam der Regen.

Freuen wir uns, dass uns Corona verschont hat und wünschen als zweifach Geimpfte, dass dies so bleibt!

Text: Wolf-Dieter Rühle



0 Kommentare

Klappstuhl-Theater kommt nach Zühlsdorf

09 Aug 2021



WO: Sportplatz Zühlsdorf
WANN: 21.08.2021 um 19 Uhr
INFO: Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5,00€, Sitzmöglichkeiten sind mitzubringen

Und schon wieder Kultur in Zühlsdorf! Das *Theater am Wandlitzsee*, das *TaW*, kommt mit seiner Open-Air-Tour auch zu uns. Schön, dass unser Ortsbeirat eingeladen hat. Gut für das Theater – gut für uns Zühlsdorfer!

Um 19 Uhr am 21.8.2021 geht es los. Einlass ist ab 18 Uhr (nur) vom Grünen Weg aus. Hier am Eingang sind die 5 EUR Eintrittsgeld zu entrichten. Und hier sind auch die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einzusehen. Diese Abstandsregeln dann mit den mitzubringenden Sitzmöglichkeiten einzuhalten, sollte kein Problem sein.

Getränkverkauf findet statt. Die Toiletten sind zugänglich. Einen Imbiss wird es nicht geben können. Doch nichts spricht dagegen, sich am Inhalt des eigenen Picknickkörbchens (oder auch dem des Nachbarn) zu laben.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend! Hoffen wir, dass auch der Wettergott uns hold sein wird.

Text: Jürgen Naß

3 Kommentare

Ausflug zum Liepnitzsee

28 Jul 2021



Schön war der erste gemeinsame Ausflug in diesem Jahr. Er führte an unser nahegelegenes Kleinod *Liepnitzsee*. Alle kennen diesen. Nicht alle aber kannten die Insel auf dem See, den *Großen Werder* mit der *Insulaner Klause*. Groß war der Zuspruch und entsprechend groß der Anspruch an die Organisation. Immerhin 53 Teilnehmer hatten sich gemeldet – und 53 Teilnehmer kamen!

Ilona Pollei hatte diesen Job übernommen – und hatte einiges zu tun: Passen doch auf die Liepnitzsee-Fähre *Frieda*, die uns zur Insel übersetzen und danach eine 45-minütige Rundfahrt bieten sollte, nur maximal 20 Leute. Vorab lässt sich schon mal feststellen, dass Ilona diese Aufgabe mit Bravour leistete. Und so gab es drei Gruppen: die, die sofort zur Rundfahrt starteten, dann die, die als erste im Ützdorfer Jägerheim ihr Mittagessen

serviert bekamen, um dann als zweite Gruppe die Seerundfahrt zu starten, und schlussendlich die, die nach geruhsamem Mittagessen als dritte Gruppe zur Anlegestelle der Fähre wanderte, um den Kahn zu besteigen, der sie über den See schipperte.

Nicht zu vergessen, dass auch manche Teilnehmerin den organisierten Shuttle-Service bis zum Abstieg zur Anlegestelle nutzen konnte. Danke, Ilona, für diese perfekte Organisation!

Alles passte: das Wetter, das Essen im Jägerheim, die Fahrt über den Liepnitzsee mit vielen Informationen des Bootsführers und schlussendlich der gemeinsame Ausklang bei Kaffee und Kuchen in der *Insulaner Klause*. Viele schöne Gespräche gab es, und manche Umarmung.

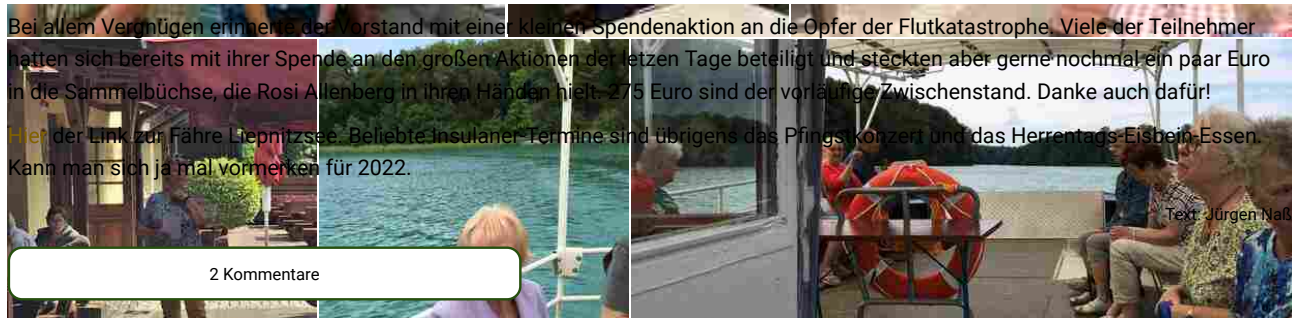
Und Fotos. Fotos ohne Ende. Die Damen lernen, mit ihren Smartphones zu fotografieren. Im Laufe des Abends trudelten dann auch von vielen Damen Fotos ein, die auch alle hier gezeigt werden sollen. Hier aber erstmal Fotos von Marianne Horn, die - auch mit dem Smartphone geschossen - erkennen lassen, dass hier eine erfahrene Hobbyfotografin unterwegs ist.





Und hier die Fotos von Anieta Fladrich, Angelika Druschke, Ilona Pollei, Monika Eckert und Petra Maaß. Danke den Damen!





Heidefestkonzert ohne Heidefest

04 Jul 2021



Zum zweiten Mal schon wurde aus dem *Abschlusskonzert des Heidefestes* das *Heidefestkonzert ohne Heidefest*. Und was für ein Heidefestkonzert!

Die Organisation lag in den Händen von Christiane Ziller, die sich mehr als glücklich wähnte, das *Lüül-Trio* nach Zühlsdorf gelockt zu haben. Sie sollte Recht behalten: Es wurde ein wundervolles Open-Air-Konzert. Für die zahlreich aus Nah und Fern

erschiedenen Besucher genauso wie auch für das Lüül-Trio selbst. Wir alle waren uns einig in dem Gefühl: ENDLICH wieder Kunst und Kultur zum Anfassen! Und nicht irgendwo! Nein: Bei uns in Zühlsdorf!

Ich war voller Vorfreude auf dieses Trio. Hatte ich doch für unsere Vorankündigung recherchiert und fand eine solche für ihren Auftritt am 1. Juli im Halleschen Steintor-Varieté: *40 Jahre Musikgeschäft, von den Krautrockbands Agitation Free und Ash Ra Tempel über Nico, Neuer Deutscher Welle und den 17 Hippies – da hat einer was zu erzählen. Beziehungskisten, Zeitkritisches und Alltägliches fasst Lüül in Worte und setzte sie mit angerauter Stimme ausdrucksstark in Szene. Das hat einen guten Schuss Nachdenklichkeit und Melancholie, ist meist lässig, lädt oft aber auch zum Tanzen ein. Eine Lebensweise in Liedern.*

So entfalten Lüüls Songs musikalische Vielfalt und mitreißenden Charme. Das ist eigenwillig und authentisch, und wird mit Berliner Chuzpe präsentiert. Souverän gelingt Lüül & Band der Spagat zwischen Tiefgang und Humor, Alltags-Wahnsinn und bewegenden Momenten. Das ist vor allem gute Unterhaltung!

Dem will ich nichts hinzusetzen. Besser könnte ich nicht beschreiben, was ich an diesem Sommertag erleben durfte. Lassen wir die Bilder sprechen ...





Wer mehr über Lüül erfahren möchte: [hier](#) geht es zu seiner Website, auf der man einen Link zu einem Youtube-Video mit dem auch heute vorgetragenen Song *Ich bin die freie Rede* findet. Und natürlich findet man auf Youtube schnell weitere Songs von Lüül. Hier ein weiterer, der mich zutiefst beeindruckte: *Leben ist gut*.



Bevor es dann rein ging in den Konzertgarten, gab es ein weiteres Highlight: Im "Schauenster" des Glashauses hängen seit heute Plakate, die jeweils ein Motiv des Frieses mit den Goldminiaturen zeigen sowie die botanische Beschreibung dazu liefern und – eine ganz persönliche Schilderung unter der Überschrift "Was mich mit der Pflanze verbindet". Eine Aktion, initiiert von den Mitgliedern des Glashaus-Vereins, ausgeführt von diesen, aber auch von vielen anderen ZühlsdorferInnen. Zwei davon sollen hier als Beispiel stehen: Die Kuckuckslichtnelke von Christiane Ziller und das Waldweidenröschen von Dr. Gabriele Deutrich.





Kuckuckslichtnelke

Lychnis flos-cuculi



Wissenswertes:

Die Kuckuckslichtnelke ist eine einheimische Pflanzenart aus der Gattung der Lichtnelken aus der Familie der Nelkengewächse. Außer in Europa findet man sie im Kaukasus, in Sibirien und im östlichen Nordamerika. Im Gegensatz zu anderen Arten der Gattung wächst sie auf nassen Wiesen und an feuchten Wegesrändern.

Die Bezeichnung "Kuckuckslichtnelke" verweist höchstwahrscheinlich in doppeltem Sinn auf den Kuckuck: Zum einen zeigen sich die Blüten im Mai, also dann, wenn die Rufe des Kuckucks zu hören sind. Zum anderen findet man an den Stängeln der Staude zuweilen eine schaumartige Masse, die im Volksmund als "Kuckuckspichel" bezeichnet wird.

Die Kuckuckslichtnelke ist eine kurzlebige krautige Pflanze, die aufrecht wächst, bis zu 80 Zentimeter hoch und rund 30 Zentimeter breit wird. An geeigneten feuchten Standorten mit offenen Böden erhält sie sich auch durch Selbstsaaat. Der aufrechte und schmale Stängel ist im Blütenbereich verzweigt. Ihre Blüte wirkt leicht zerzaust.

(Quelle: Mein schöner Garten)

Was mich mit dieser Pflanze verbindet:

Mich berührt ihre Schönheit, ihre Fragilität, und dass sie die Gemeinschaft mit Ihrgleichen sucht. Wo sie (noch) auftritt, verzaubert sie ganze Flächen mit ihrem leuchtenden Rosa in allen Schattierungen.

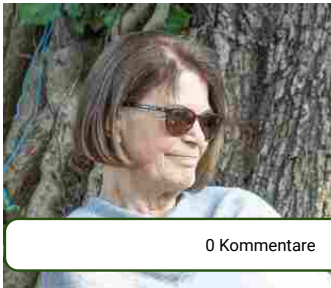
Die wilde Blume ist als Feuchtwiesenpflanze durch den Klimawandel sehr gefährdet. Ich habe sie in der Zühlsdorfer Umgebung nur noch in den Lubowasser-Wiesen gefunden.

Christiane Ziller



Foto: www.pflanzenbestimmung.info







Waldweidenröschen

Epilobium



Wissenswertes:

Das Weidenröschen ist eine einheimische Pflanzenart. Es gehört zu der Pflanzengattung der Nachtkerzengewächse. Die je nach Autor bis zu 190 Arten sind in den gemäßigten Zonen Nordamerikas und Eurasiens verbreitet. Es ist eine mehrjährige, winterharte bis zu 2m große Staudenpflanze. Sie erträgt Winter bis zu -30 Grad.

Als Rohbodenzeiger bevorzugt diese Pflanze Kahllichter, Böschungen, Ufer-, Fels- und Blockschutt und Tsunimergrundstücke. Es ist eine kalkmeidende Lichtpflanze.

Insbesondere nach Waldbränden kann sie sich sehr schnell ausbreiten, der in Alaska und Kanada gebräuchliche Name „firweed“ leitet sich davon ab. Sogar im Wappen des kanadischen Yukon Territoriums findet sich diese Pflanze.

Als köstlicher Tee, Rutsischer- oder Ivan-Tee ist eine Kräutermischung mit Weidenröschenblättern bekannt. In der Heilkunde verwendet man bestimmte Zubereitungen bei Magen-Darmerkrankungen und bei Beschwerden der ableitenden Harnwege.

Was mich mit dieser Pflanze verbindet:

Großflächige, leuchtend fliederfarbige Blütenreihen erinnern mich an meine unbekümmerte Kindheit im Thüringer Wald. Die Weidenröschen gaben unseren Augen eine Beruhigung, wenn wir genug Heidelbeeren in den Ecken gepflückt hatten und uns aus der gebückten Haltung aufrichteten. Ein farbiges Tuch aus tausenden Blüten lag über den Wiesen. Es hat sich im Gedächtnis bleibend verankert.

Galtriele Bestrich

Illustration: Malvenblüten und Epilobiumarten. Schönbart. Die Chaussee von Malven. Bild: Bucher. 21. Oktober 2004 17:05:44. 4. 6811



Foto: R4Jedda



0 Kommentare

Ein gelungener Start mit dem Grillnachmittag

25 Jun 2021



Ja, so ganz ist Corona nicht vorbei. Auch wenn die heute Feiernden weitgehend durch Impfung geschützt sind: am Eingang zur Bahnhofstube gab es den vorgeschriebenen Eintrag im Anwesenheitsnachweis. Dann aber schon durfte er starten – dieser lange herbeigesehnte Grillnachmittag nach vielen Monaten mit Abstand und Verzicht. Allein dies machte ihn zu etwas Besonderem und unterscheidbar zu den Grillnachmittagen der Vorjahre. Und wohl auch die Tatsache, dass die Boulettes und Bratwürste ausnahmsweise mal nicht von Werner Wildt auf den vereinseigenen Grill gelegt wurden, sondern von Steffen Knorr und seinem Angestellten.

Das Wetter spielte mit. Und so hatten die 51 teilnehmenden Mitglieder unserer Ortsgruppe einen rundum gelungenen Nachmittag mit viel Spaß, Lachen und Unterhaltung. Es tat wohl mehr als gut, endlich mal wieder so richtig miteinander zu schwatzen, sich in die Augen zu sehen, sich in den Arm zu nehmen.

Rosi Allenberg eröffnete die Veranstaltung nicht als "die Vorsitzende", sondern als die von den beiden anderen (gleichberechtigten) Vorstandsmitgliedern Angelika Nachtigall und Ilona Pollei dafür auserwählte. Sie war es dann auch, die die Urkunden an verdienstvolle Mitglieder übergab und der schlussendlich auch selbst eine solche Urkunde überreicht wurde. Die Urkunden mit einem sehr persönlichen Dankeschön gingen an Monika Wenzel, an Erika Voss-Wieland, an Harald Wieland und Jürgen Naß.





Sommerlicher Frühlingsbasar – spät, aber nicht zu spät!

07 Jun 2021



Spät, aber nicht zu spät kam er, der schon seit Wochen geplante Frühlingsbasar. Corona ist noch immer nicht vorbei – und so war noch immer Vorsicht angesagt mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz. Und mit Anwesenheitslisten, die schlussendlich immerhin 250 Namen auswiesen! Zumindest in diesem Punkt hatte Corona mal was Gutes: Es brauchte keine mühsame Schätzung, um zu belegen, dass die Veranstaltung sehr gut angenommen wurde. Und auch im entfernten Oranienburg wahrgenommen wurde. Immerhin konnte man auch dies den Registrierlisten entnehmen. Viele Leute also – und duchweg gut gelaunte! Und so konnte der Arbeitskreis für Kunst und Kultur im Niederbarnim mehr als zufrieden sein.

Bei den Verkäufern war das Ergebnis recht unterschiedlich:

Einige fuhren mit leeren Kisten nach Hause, andere wiederum konnten nur sehr wenig ihres Angebotes umsetzen. Es war wohl wie immer. Und mancher der Verkäufer war einfach auch froh, endlich mal wieder unter Leute zu kommen.

Großer Andrang herrschte beim Kinderschminken. Danke dafür Esther Jankowski und ihrer Tochter!

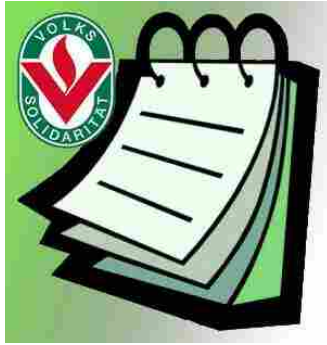
Ab 14:00 Uhr schon waren die 13 Kuchen ausverkauft, überwiegend im Außer-Haus-Verkauf. Auch die Grillwurst war ab 15:30 Uhr alle. Eine Reserve allerdings wurde zurückgehalten für unsere Feuerwehrmitglieder, die gut mit der Organisation und Sicherstellung der Veranstaltung zu tun hatten. So die Bereitstellung, den Auf- und Abbau des Feuerwehrtzeltes, der Bierzeltgarnituren, der Stühle und Tische der Verweil- und Klönschnack-Ecke und, und, und ... "Dankeschön für dieses großartige Engagement", sagt der Arbeitskreis für Kunst und Kultur im Niederbarnim, dem natürlich auch von dieser Stelle Dank gebührt für die Organisation der ersten Veranstaltung in 2021!



Text: Jürgen Naß | Fotos: Erika Voss-Wieland



Ein Plan gewinnt Konturen



Am ersten Mittwoch im Juni war es soweit: Der erweiterte Vorstand kam im Mehrzweckraum zusammen, um die nächsten Veranstaltungen zu planen. Noch ist Corona nicht Geschichte, und noch gelten die allgemeinen Hygienemaßnahmen – und doch war bei allen die Erleichterung über die positive Entwicklung zu spüren. Und Zuversicht!

04 Jun 2021

Auch Dankbarkeit darüber, dass es endlich vorangeht beim Impfen. Nicht zuletzt dank des sehr, sehr großen Engagements unserer Ärztin, Frau Carmen Schmidt und ihres Impfteams, die manch zusätzliche Stunden unterwegs waren, um in

Hausbesuchen, aber auch in umliegenden Pflegeheimen zu impfen. Ein Dankeschön deshalb noch mal von dieser Stelle aus! Die erste große gemeinsame Veranstaltung ist geplant: Das Sommer-Grillfest in der Bahnhofstube am 25.06.2021, um 14.30 Uhr mit maximal 50 Mitgliedern unserer Ortsgruppe. Mehr Teilnehmer sind aufgrund der geltenden Hygieneregeln nicht erlaubt.

Konzerte wird es wieder geben. So das (nachholende) *Festkonzert zum 76. Jahrestag der Volkssolidarität* am 26.10.2021 im Kammermusiksaal der Philharmonie und das *Adventskonzert* am 29.11.2021 im Konzerthaus Berlin. (Anmeldeschluss war der 05.06.2021.) Ob ein Bus zur Verfügung stehen wird, ist noch nicht abschließend geklärt.

Neu im Programm: das *Neujahrskonzert 2022* am 31. Januar des nächsten Jahres. In den nächsten Tage geht es los mit der Kartenbestellung.

In Planung sind darüber hinaus eine *Modenschau* und eine *Dampferfahrt* auf dem Liepnitzsee.

Die Gruppenarbeit nimmt langsam wieder Fahrt auf. Die *Sportgruppen* starten in diesen Tagen mit ersten Einheiten im Freien. Und auch die *Skatfreunde* versammelten sich wieder an frischer Luft zu einer ersten Runde. Noch hofft der Vorstand, dass sich die *Bowling-Gruppe* neu aufstellt. Vor allem braucht es ein, besser zwei Bowlingfreunde, die die Organisation übernehmen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Noch schöner, wenn diese dann auch bereit wären, Aufgaben zu übernehmen.

Die Spendensammlung 2020 war trotz der Widrigkeiten des Coronajahres erfolgreich. Natürlich nicht auf dem Niveau der Vorjahre. Immerhin 2453,00 € landeten in den Sammelbüchsen der fleißigen Sammlerinnen, berichtete Angelika Nachtigall. Die Hälfte davon kommt unserer Ortsgruppe zugute.

Jürgen Naß, der tags zuvor an dem Bürgerworkshop des Landkreises Oberhavel zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2022-2026 teilgenommen hatte, berichte dann über sein vier Jahre andauerndes Ringen um eine Verbesserung des Nahverkehrsangebotes, insbesondere für Mitbürger ohne eigenes Auto. Alternative Bedienungsformen spielen dabei eine besondere Rolle. Inzwischen konnte er die Politik "mitnehmen": Es gibt ein Schreiben unseres Ortsbeirates an den Bürgermeister und ein von der Fraktion B90/Gründe initiiertes und inzwischen von den anderen Fraktionen mitgetragenen Beschlusssentwurf, im Zusammenhang mit der zum Fahrplanwechsel 12/2021 geplanten Einrichtung einer PlusBus-Linie Oranienburg-Wensickendorf-Wandlitz-Bernau auch den Zühlsdorfern und anderen Bewohnern in schlecht erschlossenen Siedlungsgebieten im Mühlenbecker Land den Zugang zu ermöglichen. Ganz entscheidend: Viele dieser Gedanken haben inzwischen Eingang gefunden in den Planungen der beauftragten Büros.

Text: Jürgen Naß

1 Kommentare

Frühlingsbasar – wer hätte das gedacht!

27 Mai 2021



Es darf losgehen! Vorsichtig noch, mit Abstand, Maske und Kontaktdaten. Egal: Es geht los!

Danke an den Arbeitskreis für Kunst und Kultur im Niederbarnim!

Noch, so hört man, ist der eine oder andere Stand zu vergeben. Also: Traut euch!

Für Trinken und Essen ist gesorgt

0 Kommentare

Konzerte geplant!

Festkonzert

zum 76. Jahrestag
der Volkssolidarität

„Musik liegt in der Luft“

wird am 26. Oktober 2021 um 18 Uhr
im Kammermusiksaal der Philharmonie aufgeführt.

Mit einer humorvollen Musikshow der Extraklasse begeistert die

Brass Band Berlin



ein großes Publikum.

Zehn Vollblut- und Profimusiker, die in Berliner Orchestern engagiert sind, spielen unter ihrem Dirigenten Thomas Hoffmann eine temperamentvolle Mischung mit viel, auch komischen Entertainment.

Beschwingt und voll ansteckender Spielfreude, unterhaltsam und doch niveauvoll – ein Glücksgriff.

Konzertkarten von 18 – 27 Euro

Anmeldung Info bis 05.06.2021 bei
Ilona Pollei, Kulturstraße 28, Telefon Nr. 670118, sprechen Sie auch auf den Anruftbeantworter.



Viel Hörergrüßen und Spaß.

Adventskonzert

mit dem Orchester Ronny Heinrich und Solisten

„Sind die Lichter angezündet“

am 29. November 2021 um 11 Uhr im Konzerthaus Berlin

Orchester Ronny Heinrich und Solisten



Orchester Ronny Heinrich dirigiert in der Nationalische Opernhaus 2017

Liebe Zühlsdorfer Volkssolidaritätsmitglieder lasst euch auf die Adventszeit einstimmen.

Die Musiker des Orchester Ronny Heinrich brennen darauf, ihre Kunst wieder zu präsentieren. Wir lechzen nach Kultur live und nicht aus der Konserve.

Das Repertoire besteht aus beliebten Filmmelodien, z.B.: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, „Dr. Schiwago“, „The Godfather“ aus „Der Pate“, den Klassikern „White Christmas“, „Let it Snow“, „Petersburger Schlittenfahrt“, „Wolgaliad“ aus dem Zarewitsch, dem bekannten „Weihnachten in Familie“, sowie traditionelle Weihnachtsliedern wie „O Tannenbaum, Leise rieselt der Schnee, Stille Nacht u.v.a.“

Konzertkarten von 15 bis 30 Euro.

Anmeldung Info bis 05.06.2021 bei
Ilona Pollei, Kulturstraße 28, Telefon Nr. 670118 mit Anruftbeantworter

Die ersten Konzertangebote in 2021 machen Hoffnung – den Künstlern, den Zuschauern, auch uns!
Zwei Konzerte hat der Vorstand für uns ausgewählt:

- Das Festkonzert zum 76. Jahrestag der Volkssolidarität „Musik liegt in der Luft“ - Brass Band Berlin am 26. Oktober 2021
- Das Adventskonzert mit dem Orchester Ronny Heinrich und Solisten am 29. November 2021

Der Vorstand bittet um Anmeldung bis 5.06.2021 bei Ilona Pollei.

Viele weitere Angebote finden Sie auf der Seite des [Veranstaltungsservice VS Kultur](#).

2 Kommentare



Seit nunmehr 29 Jahren schon lockt der Ortsbeirat den Osterhasen nach Zühlsdorf. Und so hüpfte er auch an diesem Ostersonntag im Wald um den Schmiedeberg herum und versteckte Ostereier für die Zühlsdorfer Kinder.

Er kam in all den Jahren bei jedem Wetter! Auch Corona in 2021 hielt ihn nicht davon ab, seinen Job zu tun! Nun gut: ein wenig musste man ihn schon bei Laune halten. Esther Jankowski und Thomas Pump waren gekommen, auch, um auf die Einhaltung der AHA-Regeln aufmerksam zu machen.

Dieses Mal hatten wir top Wetter. Schönster Sonnenschein erwartete die wohl 47 Kinder und deren Eltern. Es war nicht zu heiß und nicht zu kalt: Und so mussten die versteckten Schoko-

Ostereier nicht im Sonnenschein dahinschmelzen und die kleinen Geschenktüten froren nicht am Waldboden an.

Mit gehörigem Abstand trafen wir uns alle am Containerplatz in der Mühlenstraße. Pünktlich 10 Uhr gab es das Startsignal und schnell verteilten sich die Kinder mit ihren Eltern im Wald, um zu finden, was der Osterhase zuvor versteckt hatte.

Weiträumig wurde der Wald durchkämmt. Immerhin 60 Tüten mit kleinen Geschenken, Bastelleien, Ostereiern und Gummibärchen waren versteckt worden. Und jedes Kind fand mindestens eine dieser Tüten! Und wahrscheinlich wurden auch in diesem Jahr beim gemeinsamen Suchen nicht alle Überraschungen gefunden. Auch der, der nächsten Tages seine persönliche Nachsuche durchführt, findet oft noch ein Tütchen. Auch ich weiß nicht, wo der Osterhase diese versteckt hat. Aber wahrscheinlich würde selbst der Osterhase nicht mehr alle seine Ablageorte finden.

Nach ca. 45 Minuten waren alle Kinder wieder auf dem Heimweg – glücklich, etwas gefunden zu haben. Es war eine gelungene Veranstaltung. Alle Regeln wurden befolgt, niemand kam sich zu nah.

Ich bekam von allen Eltern ein Dankeschön an den Ortsbeirat, dass dies ermöglicht wurde und den Kindern etwas Normalität zurück gegeben werden konnte. Wenn auch nur für 45 Minuten.

2022 werden wir sie wieder haben, diese liebgewonnene Normalität. Wir freuen uns auf das 30. Zühlsdorfer Eiersuchen!



Text: Esther Jankowski | Fotos: privat

1 Kommentare

Früh übt sich!



Emma und Louisa

Emma und Louisa gehörten zu dem Häuflein wetterfester ZühlsdorferInnen, die dem pünktlich zum Start des Frühjahrsputzes einsetzenden Regen zu trotzen wussten. Früh übt sich, wer noch in späteren Jahren mit viel Lust den dann größeren Besen beim gemeinsamen Putzen schwingen will. Es gab viel zu tun auf dem Spielplatz für die beiden und ihre Oma Esther Jankowski sowie die Herren Berndt und Zanow.

Bestimmt folgt auch manch anderer der vom schlechten Wetter vertriebenen Putzwilligen dem Hinweis von Thomas Pump, später – bei besserem Wetter – einen der anderen öffentlichen Orte aufzuräumen und schön zu machen. (Update vom 31.03.2021)

Update vom 31.03.2021

Thomas Pump selbst war dann wohl der erste "Nachzügler", der sich am Montag bei schönerem Wetter den Bahnhofsvorplatz vornahm und hier drei Stunden lang Müll und hunderte Kippen einsammelte.

Für den heutigen Mittwoch hatte sich eine "Putztruppe" am Zühlsdorf-Stein verabredet. Nun ist auch dieser Bereich an der Einmündung der Basdorfer Straße in die Dorfstraße wieder schick. Zur Überraschung der fleißigen Gärtner kam auch noch ein Osterwasser des Weges und fand AHA-konform den Weg in die mitgebrachten Gläser. Auch ohne dieses war die Stimmung sehr gut: Endlich mal wieder etwas gemeinsam zu machen, tat allen einfach sehr gut!



Fotos: Arno und Uschi Liekweg



Eher kein öffentlicher Ort: Das ehemalige Waldcafé in der Kiefernstraße, welches inzwischen total verfallen und zu einem wilden Müllablageplatz verkommen ist. Egal ob öffentlich oder privat: Der leider nicht zu übersehende Schandfleck davor sollte weg und so



Das ehemalige Zühlsdorfer Waldcafe

fanden sich am Sonntagvormittag bei schönstem Sonnenschein drei Nachbarn, um den Müll zu sammeln, zu trennen und weitgehend mit nach Hause zu nehmen, um ihn über die Hausmüllentsorgung am kommenden Mittwoch abholen zu lassen. Immerhin eine 120 l - Mülltonne und zwei gut gefüllte Schubkarren! Ein deutlicher Aushang wird hoffentlich erneuten Umweltfrevel auf Kosten der Allgemeinheit verhindern helfen.





Stopp dem Umweltfrevel!

Übrigens wurde das Ordnungsamt erneut gebeten, den aktuellen Eigentümer des Waldcafés ausfindig zu machen, um diesen aufzufordern, seinen Pflichten bezüglich Ordnung und Sicherheit nachzukommen. Mal schauen, ob deren MitarbeiterInnen dieses Mal erfolgreicher sein werden. Ich bleibe dran. Auch der Ortsbeirat ist informiert.

Text | Fotos: Jürgen Naß

2 Kommentare

Zühlsdorfer Kinder und Jugendliche in Corona

23 Mär 2021



Beachclub Zühlsdorf

Es war ein sonniger Tag und es war so richtig was los auf dem Spielplatz hinter dem Zühlsdorfer Beachclub. Eigentlich wollte ich mir nur die beiden Freifunk-Router des Beachclubs nach Hause holen, um denen die neueste Firmware aufzuspielen. Zuerst mal aber musste ich das Gelände wieder verlassen. „Ohne FFP2-Maske“, so Andreas Lyson, der Leiter unserer Zühlsdorfer Jugendeinrichtung, „darf man als erwachsener Besucher nicht aufs Gelände!“.

Ein strenges und immer wieder aktualisiertes Hygienekonzept macht es möglich, dass die Jugendarbeit nicht gänzlich eingestellt werden muss. „Sehr zeitaufwendig ist das Ganze“, sagt er mir wenig später, „und wenig effizient, mit vielen praktischen Hürden, wie Teilnahmeeinschränkungen und leider auch Veranstaltungsabsagen“.

Bei dem Gespräch mit Andreas wird mir dann schnell klar, dass die Kinder- und Jugendarbeit einen kleinen Bericht auf unserer Webseite braucht. Zühlsdorfer mit schulpflichtigen Kindern wissen in der Regel ziemlich genau, was hier so passiert. Zühlsdorfer in meinem Alter denken da wohl eher wie ich und vermuten, dass die Türen in Coronazeiten verschlossen bleiben müssen.

Präsenzangebote und Veranstaltungen des Offenen Jugendtreffs im Beachclub Zühlsdorf					Präsenzangebote sind Corona-sensibel!
Datum/Thema	Uhrzeit	Ort/Anzahl	Preise	Zielgruppe	Veranstaltung
Freizeitsport: Kajak, Kanu, Bootfahren	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	Freizeitsport
Hilfskassen	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	Hilfskassen
Arbeitskreis für Kinder ab 10 Jahren: Kajak, Bootfahren	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	Arbeitskreis für Kinder ab 10 Jahren: Kajak, Bootfahren
Erziehungsberatung: Elternkassen	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	Erziehungsberatung: Elternkassen
Erziehungsberatung: Jugendkassen	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr	Erziehungsberatung: Jugendkassen

Schaut man in den Schaukasten am Eingang zum Beachclub sieht man einen gut gefüllten Veranstaltungskalender. Immerhin mit Präsenzangeboten von Dienstag bis Freitag von jeweils 14 bis 18 Uhr. Allerdings mit Begrenzung der Anzahl der Teilnehmer auf drei bis fünf Teilnehmende und nur für Kinder von 10 bis 13. Ganz unterschiedlich ist das Programm und reicht von Kreativer Gestaltung über Musikangebote hin zu Bildungsangeboten sowie Spielen und Gartenarbeit. Während unseres Gespräches

„Gut, dass sich die fünf gewählten Mitglieder des Zühlsdorfer Klubrates, im Alter von 11-20 Jahren, schon in der Vorweihnachtszeit ihre Wünsche und Jahresvorhaben für 2021 entwickelt haben, und so trotz Lockdowns und bestehender Alters- sowie Teilnahmeobergrenzen mit der Umsetzung begonnen werden konnte! Jugendarbeit findet hier statt: Nichts wird vorgegeben, wenn es den Hygienevorschriften entspricht. Angebote gibt es – und vor allem Unterstützung dabei, eigene Ideen und Pläne entstehen zu lassen, um diese dann gemeinsam umzusetzen.“ Dies vor allem macht den Beachclub für die Jugendlichen so interessant. Und mancher kommt erstmal nur zum Schnuppern vorbei, um dann doch recht schnell das Freizeitangebot schätzen zu lernen. So kann der Besucher bereits am Eingang das neue Trampolin bewundern, welches in der Altersgruppe 10 bis 13 Jahren intensiv, quasi mit Warteliste -) genutzt wird. Viel Spaß ist da garantiert. Die Fotos zeigen dies. Fotografiert übrigens von Pia Lübke, die hier ihr Freiwilliges Soziales Jahr leistet.



Demnächst soll im Klub ein Aquarium das Feeling bereichern. Da werden aktuell Bücher gewälzt, ehe das erste, noch recht kleine 60 l-Becken wahrscheinlich wohl mit Guppys besiedelt werden wird.

Andreas Lyson hofft, dass künftig zumindest für den Außenbereich die Teilnahmeobergrenzen bald entfallen können. Erst dann wären auch wieder die so sehr fehlenden Freizeitaktivitäten und Gemeinschaftserlebnisse möglich. Aktuell sind für die Jugendlichen ab 14 Jahren nach Absprache und außerhalb der Präsenzzeiten ab 18 Uhr auch Einzelkontakte möglich. „Die Jugendlichen hier auf dem flachen Lande kommen relativ gut mit Corona zurecht.“ Auch das Homeschooling soll weitgehend funktionieren. Aber auch hier klagen die Jugendlichen über die fehlenden Kontakte und gemeinsamen Veranstaltungen - auch über Einsamkeit. Bei nicht wenigen machen sich Zukunftsängste breit, wie es denn wohl nach dem Schulabschluss mit der Ausbildung weitergehen könnte: Immer mehr Ausbildungsbetriebe reduzieren aktuell ihre Ausbildungsangebote, weil ihnen die Perspektive der nächsten Monate fehlt. Hier helfen die Gesprächs- und Unterstützungsangebote sehr.

Für das Wochenende vom 16. Bis 18. April ist eine Bildungsfahrt ins [Jugendbildungszentrum Blossin](#) geplant. Sieben oder acht Jugendliche aus dem Beachclub würden wohl gerne dabei sein wollen. Wünschen wir ihnen, dass die pandemische Lage dies zulassen wird!

Als ich dann ein paar Tage später die Router zurückbringe, ist eher ungemütliches trübes Wetter. Nicht zu übersehen: die schön bepflanzten Blumenkästen an den Fenstern des Beachclubs. Andreas, gerade zurück von einem kleinen Ballspiel mit seinen Kids, empfängt mich mit Schweiß auf der Stirn. Genau der richtige Zeitpunkt für mich und mein Interview. Und wohl auch für ihn, seinen Pulsschlag zu normalisieren.

Text: Jürgen Naß

0 Kommentare

Ostereier allerorten

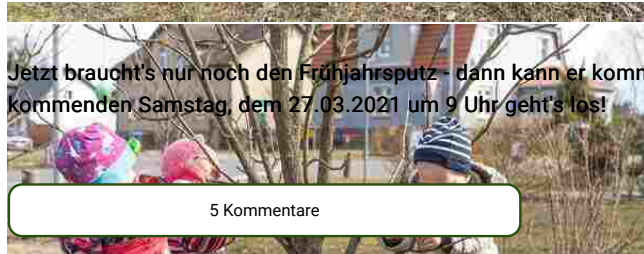


Zühlsdorf hat sich geschmückt. Kaum ein Vorgarten, in dem man nicht Ostereier sieht. Auch an den Sträuchern am Zühlsdorfer Stein hingen schon (Papier-)Eier, als heute bei schönstem Sonnenschein die Jüngsten aus der Tagespflege *Gänseblümchen*, gemeinsam mit ihrer Tagesmutter Esther Jankowski, wunderschön bemalte Ostereier aufhängten. Eier, die im vergangenen Jahr von der Mühlenbecker *Kreativgruppe* gestaltet und den Ortsteilen geschenkt wurden. Inzwischen

ergänzt um viele neue – bemalt von den Kindern der *Kita Schneckenhaus* und der *Tagespflege Gänseblümchen*.

So richtig bei der Sache waren sie, die Mädchen Charlotte, Alina und Caroline (1 1/2 bis 1 3/4 Jahre), und Maris der 2-jährige Junge. Die papiernen Eier sowie die Schmetterlinge, Hasen, Blumen und sonstigen Frühlingsmotive sind übrigens wetterfest laminiert.





Jetzt braucht's nur noch den Frühjahrsputz - dann kann er kommen, der Osterhase! Einen Termin dafür gibt es ja schon: Am kommenden Samstag, dem 27.03.2021 um 9 Uhr geht's los!



Text | Fotos: Jürgen Naß

5 Kommentare

Enteneier im Osternest

21 Mär 2021



Das Enteneier-Osternest von Petra Maaß

Der Aufruf des Vorstandes wurde gehört: Nicht einfach nur im stillen Kämmerlein zu basteln, sondern die Basteleien allen hier in unserer virtuellen Osterbastelwerkstatt zu zeigen. Wie immer entstanden schön anzusehende Sträuße und Kränze. Kreativität und Fantasie waren da ebenso gefragt, wie handwerkliches Geschick. Und auch Gedankenaustausch fand statt – fast wie in einer richtigen Bastelrunde. Allein schon das Osternest von Petra Maaß erregte in einer WhatsApp-Gruppe Aufmerksamkeit durch den Hinweis, dass dies keine Eier vom Huhn sind, sondern Enteneier! Und so konnte manche Dame vom Dorf noch dazu lernen, dass diese größer sind als die XXL vom Huhn und etwas kräftiger schmecken.

Ostern ist in diesem Jahr besonders zeitig. 14 Tage bleiben noch fürs Basteln – und fürs Schmücken unserer Häuser.

Der Osterhase jedenfalls ist In Zühlsdorf schon angekommen. Allein drei von dieser Spezies haben Familie Dittmann besucht.





Und hier nun die Ergebnisse unseres Osterbastelns:



Eierkunstwerke von Bärbel Kohly und Enkelin



Die Osterbastelei von Erika Voss-Wieland



Das Osterwerk von Sophie Grundt



Einer der Kränze von Ilona Pollei: gefertigt aus Birkenzweigen und ein wenig Moos



Osterschmuck von Karin Pfeiffer



Efi Haase lässt es wie immer krachen: fünf Basteleien zur Auswahl



Ein Osterkranz von Monika Naß



Und hier nochmal der Eierkorb von Petra Maaß



Osterstrauß von Barbara Brandt



Die Hasenfamilie bei Familie Pump

Und wer es aus welchen Gründen auch immer nicht geschafft hat zu basteln, oder auch nur das Gebastelte zu fotografieren, darf eine Woche lang noch nachliefern und seine Fotos hier einreihen lassen.

0 Kommentare

Die MAZ berichtet!

15 Mär 2021



MAZ vom 8.3.2021

Schön, dass die MAZ mal vorbeigekommen ist, um in Erfahrung zu bringen, was da so geht bei unserer Zühlsdorfer Ortsgruppe der Volkssolidarität in Corona-Zeiten.

Rosi Allenberg, Angelika Nachtigall und Ilona Pollei traten gemeinsam zum Pressetermin an – und hatten so manches zu erzählen.

0 Kommentare

Ein Blumenstrauß für unsere Frauen!

08 Mär 2021



8. März Internationaler Frauentag

Drei Frauen im Vorstand unserer Ortsgruppe und weit und breit kein Mann zu sehen. Die Forderung nach Gleichberechtigung der Frau oder gar nach Einführung der Frauenquote würde hier zur inhaltslosen Worthülse verkommen. Wenn überhaupt, dann sollte eher die Frage diskutiert werden, wo denn all die Männer sind.

Egal: Drei Frauen teilen sich die Arbeit des Vorstandes – und ich als Kerl möchte mich im Namen aller Männer unserer Ortsgruppe dafür bei ihnen und natürlich auch den Frauen des erweiterten Vorstandes bedanken.

Herzlichen Glückwunsch allen Frauen unserer Ortsgruppe!

Die Geschichte des Frauentages reicht bis in das Jahr 1909 zurück. Damals veranstalteten Frauen der Sozialistischen Partei Amerikas erstmals einen nationalen Kampftag für das Frauenstimmrecht. Am 19. März 1911 wurde er - nicht zuletzt durch die deutschen Sozialistinnen Clara Zetkin und Käthe Duncker - erstmals in Dänemark, in Deutschland, in Österreich-Ungarn und in der Schweiz gefeiert. Erst 1921 wurde er als internationaler Weltfrauentag jährlich auf den 8. März gelegt.

Im gespaltenen Deutschland wurde er nur in der DDR gefeiert. Nein, besser zelebriert: mit Kaffee und Kuchen und gerne auch gereicht vom Chef mit umgebundener Küchenschürze.

Seit 2019 ist der internationale Frauentag ein gesetzlicher Feiertag in Deutschland – allerdings nur in Berlin.

Text | Foto: Jürgen Naß

3 Kommentare

Und nochmal Osterbasteln mit viel Abstand

06 Mär 2021

Das Osterbasteln wird auch in 2021 nochmal mit viel Abstand durchgeführt werden. Und so ruft der Vorstand erneut dazu auf, die ganz persönlichen Osterbasteleien nicht zu verstecken, sondern hier in unserer virtuellen Osterbastelwerkstatt allen zu zeigen.

Ostern ist in diesem Jahr besonders zeitig. Und wie immer gilt: Vorfreude ist die schönste Freude. Beim Basteln - aber auch beim Schmücken unserer Häuser.

Bis zum 21. März nimmt Jürgen Naß Ihre Fotos von den österlichen Schmuckstücken entgegen. Und dann schon bald gibt es die vorösterliche Gesamtschau auf unserer Webseite.



Osterbastelei aus 2019

Also: Auf los gehts los.

Schöne Ostern!

Text: Jürgen Naß

0 Kommentare

Fototermin mit dem neu formierten Vorstand

17 Feb 2021



Die Mitglieder des Vorstandes

Zum 16.02.2021 besteht die Ortsgruppe Zühlsdorf aus 140 Mitgliedern. Das höchste Gremium ist die Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr coronabedingt ausfallen muss.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden Hartmut Haase zum Jahreswechsel wird die laufende Arbeit organisiert von:

- Rosemarie Allenberg (Mitte)
- Angelika Nachtigall (rechts)
- Ilona Pollei (links)

Nun endlich haben wir es auch mal geschafft, diesen neu formierten Vorstand abzulichten.

Ja, ein wenig abenteuerlich mutet solch ein Foto schon an. Da hilft auch nicht wirklich, dass alle drei Damen den "Zühlsdorfer Mund-Nasen-Schutz" tragen ;-)

Deshalb hier alle drei nochmal gänzlich unmaskiert abgelichtet.



Ilona Pollei



Rosi Allenberg



Angelika Nachtigall

Der Vorstand kann die Betreuungsarbeit natürlich nicht allein leisten. Im zur Seite stehen die Mitglieder des Erweiterten Vorstandes. Dank unseres direkten persönlichen Kontaktes zu unsren Mitgliedern erfahren wir viel über deren Ansichten sowie Sorgen und Nöte. So können wir zielgerichtet unterstützen. Oder einfach die Arbeit besser noch an den Bedürfnissen auch der Mitglieder ausrichten, die sich ansonsten vielleicht nicht zu Wort melden.

- Ilona Hinz
- Bernd Witschel
- Petra Maaß
- Cornelia Barnick
- Bärbel Kohly
- Monika Wenzel
- Jürgen Naß
- Erika Voss-Wieland

Zuständig für die Gruppen sind nachfolgende Mitglieder:

- Bärbel Kohly - Sport 1
- Rosemarie Brandt - Sport 2
- Kirsten Gericke und Frau Elke Fritzsche - Sport 3
- Helga Müller - Patchwork
- Wolf-Dieter Rühle - Fotogruppe
- Jürgen Naß - Computergruppe und Webseite
- Erika Voss-Wieland und Harald Wieland - Spielgruppe.

Nicht zu vergessen: Harald Wieland, der emsig Geburtstagslisten, Glückwunschkarten und Einladungen und ähnliches druckt.

0 Kommentare

Betrüger unterwegs!

20 Jan 2021



Auch wenn den SeniorInnen inzwischen viele Betrugsmaschen bekannt sind, sie diese schon im Ansatz erkennen und abwehren: Immer wieder werden sie trotzdem Opfer von Betrügern! Nicht zuletzt, weil die Betrüger erfinderisch sind und sich immer wieder Neues einfallen lassen. Ein gesundes Misstrauen ist daher auch für die Zukunft ganz wichtig. Vor allem, wenn es um das eigene Geld geht, oder wenn jemand ohne vorherige Anmeldung das Haus betreten möchte. Also aufgepasst! Im Zweifel ruhig erstmal mit einem Nachbarn oder der Familie Kontakt aufnehmen und die Situation schildern, bevor man die Tür öffnet oder anderweitig aktiv wird.

0 Kommentare

Vorstandsbrief an alle Mitglieder

14 Jan 2021



Liebe Mitglieder der Volkssolidarität Zühlendorf

Wir hoffen, ihr seid gesund im neuen Jahr gekommen. Wir sehen, was es uns bringt. In unserer Ortschaft gibt es bereits eine Vermehrung! Unser Vorsitzender Hartmut Plasse hat aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt und es an den Vorstand ausgeteilt.

Wir danken ihm für seinen persönlichen Einsatz um die Bekräftigung der Volkssolidarität und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Unsere Arbeit wird nunmehr fortgeführt vom Vorstandsteam: Rosi Allenberg, Angelika Nachtigall und Ilona Pollei. Die Vorstandszahl an sich werden unsere Betreuungen nun geändert weiterführen.

Der Vorstand hat sich entschieden, die Vorstandswahl am ein Jahr zu verschieben, sobald die entsprechenden Beschlüsse in der nächsten Versammlung über unser künftiges Leben.

Hoffen wir, dass das Kontaktbuch und der Empfänger seine Wirkung zeigen. Ein kleiner Beitrag dazu sind die beigefügten Mund-Nasen-Schutz-Masken für euch, die zwar nicht medizinische Anforderungen erfüllen, aber waschbar sind und ein wenig Frische bereiten sollen.

Blüht alle schön gesund!

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Rosi Allenberg Angelika Nachtigall Ilona Pollei

Zühlendorf, 07.12.2021

Hier nochmal der allen Mitgliedern zugewandene Brief von Rosi Allenberg, Angelika Nachtigall und Ilona Pollei, die künftig als Vorstandsteam die Geschicke der Ortsgruppe in die Hand nehmen. Viel Erfolg wünschen wir von dieser Stelle!

0 Kommentare



Kontakt

- [Telefonieren](#)
- [E-Mail schreiben](#)
- [Gästebuch](#)
- [RSS-Feed](#)

Quicklinks

- [Termine](#)
- [Gruppen](#)
- [Lokales](#)
- [Archiv](#)
- [UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

- [Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
- [Rathausserver](#)
- [Volkssolidarität Oberhavel](#)
- [Volkssolidarität Kultur](#)
- [Gaststätten](#)
- [Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
- [NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2020

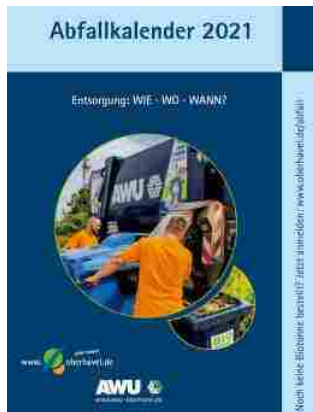


Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2020

AWU-Abfallkalender 2021 mal auf anderem Wege

15 Dez 2020



AWU-Abfallkalender 2021

In diesem Jahr ist alles anders: Mit dem Wegfall der Gelben Säcke werden auch deren Ausgabestellen, bei uns in Zühlsdorf die Bahnhofstube, nicht mehr mit dem Abfallkalender beliefert. Ab sofort liegen diese nur noch in der Gemeindeverwaltung zur Mitnahme aus.

Was aber, wenn der Zühlsdorfer den weiten Weg scheut. Insbesondere, wenn er nicht über ein eigenes Auto verfügt? Hier braucht es wohl künftig eine Abstimmung, wie die Verwaltung, gerne auch mit Unterstützung unserer Ortsgruppe, diese Hefte an Mann oder Frau bringen kann.

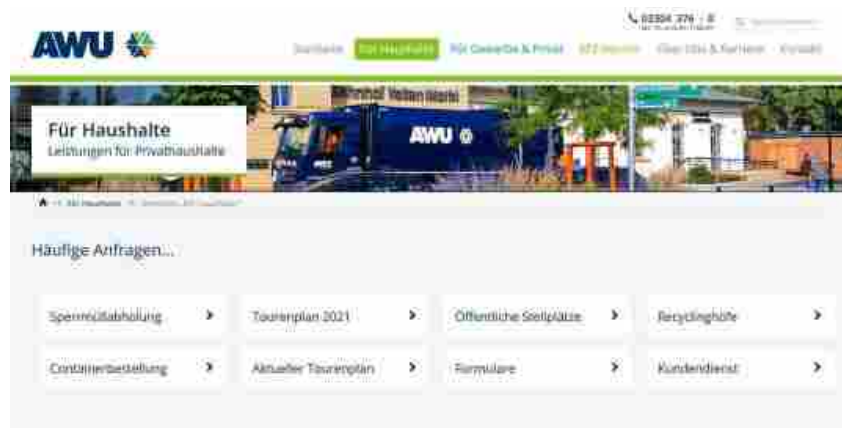
Gut zu wissen, dass die AWU bei telefonischer Anforderung (Tel. 03304 3760) den Abfallkalender und ggf. die Doppelkarte für die Sperrmüllsammlung auch per Post nach Hause schickt.

Spontan haben sich gestern unsere Betreuer des erweiterten

Vorstandes bereit erklärt, gut 100 dieser Abfallkalender in den nächsten Tagen bei denen in den Hausbriefkasten zu stecken, die diesen wohl am ehesten vermissen würden.


Zühlsdorfer mit Internetzugang sollten auch ohne diese Broschüre gut auskommen: Gibt es doch den benutzerfreundlichen Internetauftritt der AWU und - wie sollte es anders sein - auch eine APP fürs Smartphone.

Klicken Sie einfach auf das folgende Bildschirmfoto und Sie gelangen auf die Seite mit den wichtigsten Fragen rund um die Abfallentsorgung.



Wichtig sicher auch Anmeldung der jährlichen Sperrmüllsammlung. Am besten lässt sich diese online anmelden.

Anmeldung zur Sperrmüllsammung - online:



Antragssteller

Vorname* Nachname* Telefon (tageweise)*

PLZ* Ort* Email

Strasse*

Anmeldung zur Abholung:

Wie wollen Sie mindestens eine Tonne runter?
 Eigenes Auto
 Baulastfähiger Schwere LKW (Freizeitfahrzeug)
 Container

Abholadresse

Ort der Sperrmüllabholung

Wieviele Töpfe/Behälter für Zähler?

Pflichtweise überprüfen
 Antrag übermitteln

Bedingungen entnehmen Sie bitte dem Informations-Flyer für Anwender „Sperrmüllabholung“.


AWU-Service Müllabfuhr, Müll-Service GmbH
 Müll-Service Müllabfuhr, Müll-Service GmbH
 Landstraße 10, 30854 Zühlendorf, Telefon: 05131 424-300

Ganz wichtig ist es zu wissen, wann welche Tonne vor die Tür zu stellen ist. Mit der neu hinzugekommenen Biotonne braucht es noch mehr Übersicht. Nachfolgend die Abfuhrtermine für Zühlendorf, die sich natürlich auch jeder nach Eingabe des Ortsteiles und der Straße am PC selbst ausdrucken lassen kann. Noch einfacher geht es, wenn Sie den Download-Link weiter unten anklicken und sich diesen ausdrucken. Den Kalender mit einheitlichen Terminen für alle Zühlendorfer Straßen.


Abfuhrtermine: Mühlenbecker Land OT Zühlendorf

Postleitzahl	Wochentag	Abfuhrtermine	Wochentag	Postleitzahl	Wochentag	Abfuhrtermine	Wochentag	Postleitzahl	Wochentag	Abfuhrtermine
2011	Montag	01.01.2011	Montag	2011	Montag	01.01.2011	Montag	2011	Montag	01.01.2011
2012	Montag	08.01.2011	Montag	2012	Montag	08.01.2011	Montag	2012	Montag	08.01.2011
2013	Montag	15.01.2011	Montag	2013	Montag	15.01.2011	Montag	2013	Montag	15.01.2011
2014	Montag	22.01.2011	Montag	2014	Montag	22.01.2011	Montag	2014	Montag	22.01.2011
2015	Montag	29.01.2011	Montag	2015	Montag	29.01.2011	Montag	2015	Montag	29.01.2011
2016	Montag	05.02.2011	Montag	2016	Montag	05.02.2011	Montag	2016	Montag	05.02.2011
2017	Montag	12.02.2011	Montag	2017	Montag	12.02.2011	Montag	2017	Montag	12.02.2011
2018	Montag	19.02.2011	Montag	2018	Montag	19.02.2011	Montag	2018	Montag	19.02.2011
2019	Montag	26.02.2011	Montag	2019	Montag	26.02.2011	Montag	2019	Montag	26.02.2011
2020	Montag	05.03.2011	Montag	2020	Montag	05.03.2011	Montag	2020	Montag	05.03.2011
2021	Montag	12.03.2011	Montag	2021	Montag	12.03.2011	Montag	2021	Montag	12.03.2011
2022	Montag	19.03.2011	Montag	2022	Montag	19.03.2011	Montag	2022	Montag	19.03.2011
2023	Montag	26.03.2011	Montag	2023	Montag	26.03.2011	Montag	2023	Montag	26.03.2011
2024	Montag	02.04.2011	Montag	2024	Montag	02.04.2011	Montag	2024	Montag	02.04.2011
2025	Montag	09.04.2011	Montag	2025	Montag	09.04.2011	Montag	2025	Montag	09.04.2011
2026	Montag	16.04.2011	Montag	2026	Montag	16.04.2011	Montag	2026	Montag	16.04.2011
2027	Montag	23.04.2011	Montag	2027	Montag	23.04.2011	Montag	2027	Montag	23.04.2011
2028	Montag	30.04.2011	Montag	2028	Montag	30.04.2011	Montag	2028	Montag	30.04.2011
2029	Montag	07.05.2011	Montag	2029	Montag	07.05.2011	Montag	2029	Montag	07.05.2011
2030	Montag	14.05.2011	Montag	2030	Montag	14.05.2011	Montag	2030	Montag	14.05.2011
2031	Montag	21.05.2011	Montag	2031	Montag	21.05.2011	Montag	2031	Montag	21.05.2011
2032	Montag	28.05.2011	Montag	2032	Montag	28.05.2011	Montag	2032	Montag	28.05.2011
2033	Montag	04.06.2011	Montag	2033	Montag	04.06.2011	Montag	2033	Montag	04.06.2011
2034	Montag	11.06.2011	Montag	2034	Montag	11.06.2011	Montag	2034	Montag	11.06.2011
2035	Montag	18.06.2011	Montag	2035	Montag	18.06.2011	Montag	2035	Montag	18.06.2011
2036	Montag	25.06.2011	Montag	2036	Montag	25.06.2011	Montag	2036	Montag	25.06.2011
2037	Montag	02.07.2011	Montag	2037	Montag	02.07.2011	Montag	2037	Montag	02.07.2011
2038	Montag	09.07.2011	Montag	2038	Montag	09.07.2011	Montag	2038	Montag	09.07.2011
2039	Montag	16.07.2011	Montag	2039	Montag	16.07.2011	Montag	2039	Montag	16.07.2011
2040	Montag	23.07.2011	Montag	2040	Montag	23.07.2011	Montag	2040	Montag	23.07.2011
2041	Montag	30.07.2011	Montag	2041	Montag	30.07.2011	Montag	2041	Montag	30.07.2011
2042	Montag	06.08.2011	Montag	2042	Montag	06.08.2011	Montag	2042	Montag	06.08.2011
2043	Montag	13.08.2011	Montag	2043	Montag	13.08.2011	Montag	2043	Montag	13.08.2011
2044	Montag	20.08.2011	Montag	2044	Montag	20.08.2011	Montag	2044	Montag	20.08.2011
2045	Montag	27.08.2011	Montag	2045	Montag	27.08.2011	Montag	2045	Montag	27.08.2011
2046	Montag	03.09.2011	Montag	2046	Montag	03.09.2011	Montag	2046	Montag	03.09.2011
2047	Montag	10.09.2011	Montag	2047	Montag	10.09.2011	Montag	2047	Montag	10.09.2011
2048	Montag	17.09.2011	Montag	2048	Montag	17.09.2011	Montag	2048	Montag	17.09.2011
2049	Montag	24.09.2011	Montag	2049	Montag	24.09.2011	Montag	2049	Montag	24.09.2011
2050	Montag	01.10.2011	Montag	2050	Montag	01.10.2011	Montag	2050	Montag	01.10.2011
2051	Montag	08.10.2011	Montag	2051	Montag	08.10.2011	Montag	2051	Montag	08.10.2011
2052	Montag	15.10.2011	Montag	2052	Montag	15.10.2011	Montag	2052	Montag	15.10.2011
2053	Montag	22.10.2011	Montag	2053	Montag	22.10.2011	Montag	2053	Montag	22.10.2011
2054	Montag	29.10.2011	Montag	2054	Montag	29.10.2011	Montag	2054	Montag	29.10.2011
2055	Montag	05.11.2011	Montag	2055	Montag	05.11.2011	Montag	2055	Montag	05.11.2011
2056	Montag	12.11.2011	Montag	2056	Montag	12.11.2011	Montag	2056	Montag	12.11.2011
2057	Montag	19.11.2011	Montag	2057	Montag	19.11.2011	Montag	2057	Montag	19.11.2011
2058	Montag	26.11.2011	Montag	2058	Montag	26.11.2011	Montag	2058	Montag	26.11.2011
2059	Montag	03.12.2011	Montag	2059	Montag	03.12.2011	Montag	2059	Montag	03.12.2011
2060	Montag	10.12.2011	Montag	2060	Montag	10.12.2011	Montag	2060	Montag	10.12.2011
2061	Montag	17.12.2011	Montag	2061	Montag	17.12.2011	Montag	2061	Montag	17.12.2011
2062	Montag	24.12.2011	Montag	2062	Montag	24.12.2011	Montag	2062	Montag	24.12.2011
2063	Montag	31.12.2011	Montag	2063	Montag	31.12.2011	Montag	2063	Montag	31.12.2011

Sollten für Ihren Ort keine Entleerungstermine für die Biotonne ersichtbar sein, melden Sie die Lösung bitte telefonisch, per E-Mail oder per Fax an unsere Auftragsabteilung an.

 Laden Sie sich hier den Abfallkalender 2012 herunter.
 abfallkalender-2012.pdf
 Adobe Acrobat Dokument [2.7 MB]

Download

 ... und hier eine Übersicht aller Abfuhrtermine in 2021 für Zühlendorf
 Abfuhrtermine.pdf
 Adobe Acrobat Dokument [148.3 KB]

Download

Ein guter Rat, wenn Sie ein Smartphone besitzen: Laden Sie sich die AWU-App runter. Besser geht nicht! Allein die individuelle Terminerinnerung zum Beispiel am Tag vor der Abholung lässt Sie keinen Termin mehr vergessen und sorgt dafür, dass Sie auch wirklich die richtige Tonne vor die Tür stellen.

Service des Abfuhrkalenders für Ihr Smartphone



- Individuelle Terminplanung
- Info bei Terminverschiebungen
- Bürtel- und Trotenhilfen
- Times und Infos
- Direkter Kontakt zu Ihren ALBA-Angehörigen
- Abfall ABC

Hinweis: Der Service richtet sich an Privatanwender und beinhaltet ausschließlich die von den jeweiligen Tochterunternehmen der ALBA Group plc & Co. Hiz-stimmten Leistungen. Abfuhrtermine anderer Entsorgungsunternehmen werden in der App nicht erfasst. Die Entsorgungstermine für Gewerkschaft können ebenfalls abweichen.

Na dann – viel Spaß beim Mülltrennen in 2021!

Text: Jürgen Naß

4 Kommentare

Zühlsdorfer Weihnachtsbasteleien

28 Nov 2020

Weihnachtsbastelei von Uschi Liekweg

Weihnachtsbastelei von Uschi Liekweg

vorweihnachtlichen Bastelei sollte eingesandt werden, um hier gezeigt zu werden. Eine ganz schöne Herausforderung! Zweien unsere Künstlerinnen ist es gelungen, die Absicht des Redakteurs zu durchkreuzen: Uschi Liekweg, indem sie drei ihrer (wohl noch unvollendeten) Kunstwerke in einer fotografischen Collage vereinte. Und Elfi Haase, die seit vielen Jahren schon die jährliche Bastelrunde mit Ideen und Materialien versorgt. Da war einfach ein Auge zuzudrücken. Tja, und dann gab es da noch die Bitte an alle, diese eine Bastelei mit einem Titel zu versehen. So, wie das ein Malerin macht, noch bevor sie den Pinsel das erste Mal ansetzt, oder ganz am Ende der Entstehung des Kunstwerkes. Hier müssen wir wohl noch üben: 2021 gibt es wieder ein Weihnachten und – ganz bestimmt ein *gemeinsames* Weihnachtsbasteln.

Es wurde gebastelt ohne Ende. Nicht in gemeinsamer Runde wie in den vielen Jahren zuvor – aber doch vereint im Ziel, die Ergebnisse auf unserer Webseite vorzustellen. Nur *eines* aus der



Rosi Allenberg

Aus Strohkrantz, gesammelten Kiefern- und Fichtenzapfen, dazu kleine gekaufte Verzierungen, wie Zimtstangen, Holzsterne und goldener Bindedraht. Zum Schluss mit etwas Lack versiegelt. Hält länger als man glaubt 🌲



Rosi Brandt

Friedenslicht – der Titel ihres Kunstwerkes.

Sophie Grundt



Advent Natur pur – so der Titel ihrer Weihnachtsbastelei.



Bärbel Kohley



Bärbels Schwiegertochter

Monika Naß

Mooskugeln im Spielzeugland – so der Titel dieser Zusammenstellung.

Die längliche Variation des Adventskranzes zielt den Küchentisch. Die Mooskugeln haben ihren Platz in der Natur gefunden.

Zum Beispiel [hier](#) gibt es eine Bastelanleitung.



Ilona Pollei

Türkranz Weihnachten 2020

Hergestellt mit Naturmaterialien aus dem heimischen Garten.
Außer den Glaskugeln ist alles Natur.



Vera Schmidt

Und hier die drei weihnachtlichen Variationen von Elfi Haase. Mit dem Highlight „Gefesselter Baum“.



Der Gefesselte



Die „Liegende Impression“ zum täglichen Nachbessern



Der „Hängende“ für Leute mit wenig Platz

Und hier die ersten "Nachzügler":

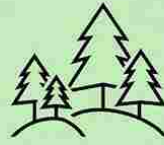


Jana Liepe

Reise in den „Zühlsdorfer Märchenwald“

1 Kommentare

Baumschmuck für die Zühlsdorfer Weihnachtstanne!



Hallo Zühlsdorfer!

Der Arbeitskreis für Kunst und Kultur möchte die
„Tanne“ an der Dorfstraße (Mehrzweckraum)
weihnachtlich schmücken.

Wir laden alle Zühlsdorfer ein mitzumachen.
Beginnend am 1. Advent, kann jeder einen
Baumschmuck anbringen;
gerne auch von Kindern oder Erwachsenen
selbst gebastelt.

Dieser sollte weihnachtlich, wasserfest und maximal
handgroß sein.

Bitte keine Dekoration aus Glas!

Verletzungsgefahr für Tier und Mensch.

Die Dekorationen werden nach der Weihnachtszeit
abgenommen und für das nächste Jahr eingelagert.

Die Zühlsdorfer und die Durchreisenden würden sich
über einen schönen bunten dörflichen Weihnachtsbaum
freuen.

Balsam für die Seele und Lichtblick in jetziger Zeit.

Ein kleiner Augen-Trost für die ausfallenden
dörflichen, weihnachtlichen Angebote und Aktivitäten.

Arbeitskreis Kunst und Kultur

Sitz Zühlsdorf

Info Telefon 033397-67750

0 Kommentare

Weihnachten mit Corona

31 Okt 2020



In diesem Jahr 2020 ist alles anders. Corona zwingt auch uns als Ortsgruppe zum Verzicht auf inzwischen liebgewonnene Gewohnheiten. Nachdem im Frühjahr der Veranstaltungskalender außer Kraft gesetzt werden musste, gab es fast keine gemeinsamen Zusammenkünfte mehr. Immer ging und geht es dem Vorstand um die Einhaltung der Hygieneregeln. Eines haben wir inzwischen gelernt: Vor allem wir als die ältere

Generation sind gefährdet. Wir sind dankbar dafür, dass wir von der Zivilgesellschaft nicht allein gelassen werden. Und natürlich wissen wir um unsere besondere Verantwortung, die Ausbreitung des Virus in unseren eigenen Reihen zu unterbinden.

Besonders schmerzlich die Entscheidung des Vorstandes, auch den sommerlichen Grillnachmittag ausfallen zu lassen. Eine der wenigen Veranstaltungen, die durchgeführt werden konnte: die Modenschau in der Waldschänke. Zum Glück hatten die Gruppen irgendwann nach dem ersten Lockdown ihr Format gefunden: Die Sportgruppen schon im Sommer unter Einhaltung der Abstandsregeln im Freien. Andere, so die Computergruppe, irgendwann im MZR, natürlich unter Einhaltung des gebotenen Abstandes.

Am vergangenen Freitag, unmittelbar vor Beginn des erneuten Lockdowns (und der Schließung des Mehrzweckraumes ab 2.11.2020) kam der erweiterte Vorstand zu einer vorgezogenen Sitzung zusammen, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Schnell waren wir uns einig: Die Weihnachtsfeier der Gemeinde für alle Zühlsdorfer Seniorinnen und Senioren und leider auch die Weihnachtsveranstaltung für unsere Mitglieder werden in diesem Jahr ausfallen müssen. Zu viele Gründe sprechen dagegen! Und so wird es auch nur eine ganz kleine Aufmerksamkeit geben, vorbereitet vom erweiterten Vorstand gemeinsam mit dem Ortsbeirat.

Anfang Dezember wird sie in den Briefkästen unserer Zühlsdorfer Seniorinnen und Senioren stecken oder – besser noch – von unseren Betreuerinnen über den Zaun gereicht werden. Mit dabei Jana Liepe, die sich dankenswerterweise bereit erklärt hat, künftig im erweiterten Vorstand mitzuarbeiten.

Klar sollte sein: Wir lassen auch in den nächsten vier Wochen des Lockdowns keinen allein: Die Betreuerinnen und der gesamte Vorstand haben stets ein offenes Ohr für die Nöte unserer älteren Generation. **Bitte wenden Sie sich ggf. an den Vorstandsvorsitzenden oder die für Sie zuständige Betreuerin, wenn Sie Hilfe benötigen.**

Verweisen möchten wir insbesondere auch auf die Hilfen beim Einkauf. Hier insbesondere auf den DRK-Bus, aber auch den von der Gemeinde organisierten Einkaufs- und Lieferservice: Das Rathaus vermittelt dabei zwischen hilfsbereiten, ehrenamtlichen BürgerInnen und Risikopersonen, die selbst ihren Einkauf nicht mehr bewältigen können oder wollen. Gemeindeangestellte stellen den Kontakt zwischen Hilfesuchenden und Helfenden her. Ihren Bedarf können Sie telefonisch melden:

unter 033056 841-156

Montag bis Donnerstag

09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr und

Freitag

09.00 – 12.00

Oder auch per E-Mail: [einkaufshilfe\(@\)muehlenbecker-land.de](mailto:einkaufshilfe(@)muehlenbecker-land.de)

Text | Grafik: Jürgen Naß

2 Kommentare

Das Leben geht weiter – mit Zoom!

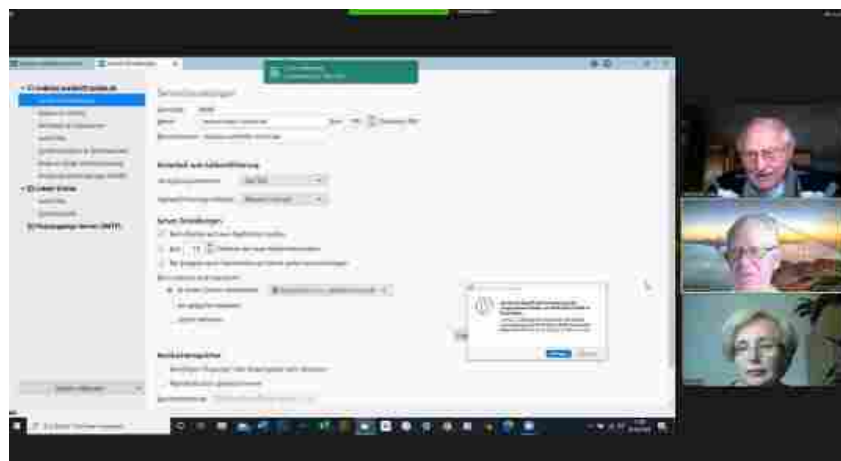
29 Okt 2020



Wie weiter unter Corona mit der Arbeit der Computergruppe? Wie wär's denn mit einer Videokonferenz? Skype kennt inzwischen jeder. Eine gute Möglichkeit, über Ländergrenzen hinweg kostenlos und ohne Zeitlimit zu plauschen. Auch um sich dabei Fotos zu schicken und diese gemeinsam zu besprechen. Schon lange nicht mehr nur begrenzt auf Einzelchats - auch Videokonferenzen mit bis zu 50 Teilnehmern

über Notebook oder Smartphone sind möglich. Spätestens aber, wenn dem Teilnehmer gezeigt werden soll, wie z.B. ein Computer-Programm zu benutzen ist oder wie die Einstellungen vorzunehmen sind, kommt Skype an seine Grenzen.

Hier kommt *Zoom* ins Spiel. Eine Lösung, mit welcher man seinen eigenen Bildschirm oder ein Whiteboard oder sein Smartphone freigeben kann, um etwas zu zeigen oder zu demonstrieren. Und mit dem man sogar die Steuerung des PC des beteiligten Teilnehmers übernehmen kann. Natürlich nur, nachdem man zuvor dessen Zustimmung eingeholt hat. So, wie heute geschehen beim ersten Meeting der Computergruppe, bei dem Wolf-Dieter Rühle seinen Bildschirm mit dem geöffneten E-Mail-Programm freigab, um dass ich Servereinstellungen durchsprechen und so nebenher den Unterschied zwischen IMAP und POP3 klären konnte.



Was braucht es dafür: Zuerst mal einen PC, ein Notebook oder im einfachsten Fall ein Smartphone. Eine Videokamera sollte angeschlossen sein. Und natürlich sollte der Internetzugang vorhanden sein. Der Betreiber von Zoom empfiehlt für den Zugang über WLAN für Gruppen-Videotelefonie und qualitativ hochwertiges Video und die Galerieansicht mit den Bildschirmen aller Teilnehmern: 1,5 Mbit/s/1,5 Mbit/s (Upload/Download). Das ist nicht viel, wenn man bedenkt, dass man als Zühlsdorfer in der Regel eine Bandbreite von 50 oder gar 100 MBit/s bekommt und inzwischen 16 MBit/s weit verbreitet sind.

Dann braucht es eigentlich gar nicht mehr so viel Einweisung. Im Internet gibt es dazu unendlich viele Informationen. Am besten schaut man sich ein YouTube-Video wie das folgende an.

Nur der Einladende muss sich bei Zoom anmelden, das Meeting planen und einen Link für die Konferenz verschicken. Der Empfänger folgt diesem Link und muss sich bei der ersten Teilnahme an solch einem Meeting den Zoom-Client runterladen und installieren. Dann kann es oft schon losgehen. Zwar gibt es dann und wann noch eine kleine Klippe zu umschiffen, doch nichts ist unmöglich!

Heute, bei unserem ersten Meeting, waren wir nur drei. Marianne, die sich schon sehr auf Zoom freut, weil sie den Enkeln noch besser Unterstützung in Corona-Zeiten geben kann, war heute leider verhindert. Bei unserer zweiten Marianne erkennt das Notebook die eingebaute Kamera nicht. Da half auch der Blick in den Gerätemanager per Teamviewer nicht weiter. Doch auch dies wird hinzubekommen sein.

Das Fazit der Teilnehmer der heutigen Veranstaltung: Eine perfekte Lösung und gerne wieder!

Mal schauen, was sich die Mitglieder der Sportgruppen einfallen lassen. Auch hier ist vieles möglich. Und sei es nur die Empfehlung für eine der unzähligen Fitnesskanäle im Smart-TV oder auch in YouTube. Vielleicht findet man sich nach dem Sport in einem Videochat zusammen, um sich den Schweiß auf der Haut zu zeigen. Und vor allem über die Dinge zu reden, die jede Zusammenkunft einer Gruppe erst so richtig interessant werden lassen: den Dorfklatz!

Text | Fotos: Jürgen Naß

0 Kommentare

Weihnachtspäckchen für Kinder

27 Okt 2020



Weihnachtspäckchen für Kinder



PACKLISTE:
Plüschtier (neu)
200 g Schokolade
250-300 g Süßigkeiten
300-400 g Plätzchen / Kekse
800 g Schokopulver (Pulver)
400 g Schokoaufstrich
Handtuch (farbig, 100 x 50 cm)
Zahnpasta
Zahnbürste
Malstift
Malblock (DIN A4)

Gibt es etwas schöneres, als leuchtende Kinderaugen zu Weihnachten?

Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen.

Wir sammeln für Kinder in Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Tadschikistan, Kirgistan, Kasachstan und Weifrusland.

Danke, für deutschlandweit über 17.000 Weihnachtspäckchen in 2019!

Es konnte an Kinder in Heimen, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Schulen und armen Familien verteilt werden.

In Zusammenarbeit mit der Bibel-Mission Oranienburg wollen wir ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.

Mein Name ist Esther Jankowski, ich arbeite in Zühlsdorf als Tagesmutter. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit den Kindern an diesem Projekt und bieten einen Sammelpunkt für Weihnachtspäckchen.

Im vergangenen Jahr haben wir aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten 64 Päckchen für bedürftige Kinder zusammengestellt und weiter geleitet.

Bitte packen Sie mit

Abgabe bis 20. November 2020

weitere Infos zu erfragen bei :

Esther Jankowski
Telf.: 033397 / 71455



Das Päckchen sollte die Größe eines Schuhkartons haben. Wir bitten um eine Spende von 5,-€ für die Deckung der Transportkosten. Vielen Dank

Bitte halten Sie sich an die Packliste

0 Kommentare

Fragestunde mit dem Ortsvorsteher

24 Okt 2020



Vergangenen Mittwoch fand das jährliche Treffen mit dem Ortsvorsteher statt. Coronabedingt hatte der Vorstand auf die übliche Einladung aller Mitglieder der Ortsgruppe verzichtet. Und so kamen auch nur acht Mitglieder des erweiterten Vorstandes. Ein paar Tage zuvor schon hatten diese Fragen gesammelt, die unsere Mitglieder aktuell bewegen.

Im Folgenden unsere Fragen und die Antworten unseres Ortsvorstehers Thomas Pump.

1. Wie geht es mit dem Abwasser in Zühlsdorf weiter? Die Baumaßnahme Fuchswinkel, so der Name derselben, ist noch nicht abgeschlossen. Wann sind die anderen Ortsteile dran?

Antwort: Im November entscheidet der NWA über den weiteren Ausbau im Verbandsgebiet. Die betroffenen Bürger werden angeschrieben und wie immer zur Einwohnerversammlung eingeladen.

2. Wie geht es mit dem Straßenbau und ganz speziell mit dem Bürgersteig in der Ortsmitte weiter? Was passiert mit den Sandstraßen?

Antwort: Die Ausschreibung für den Gehwegbau läuft. In der nächsten Ortsbeiratssitzung Zühlsdorf am 27.10.2020 wird dazu

Stellung genommen werden. Der entsprechende Tagesordnungspunkt: "Gehwegbau Zühlsdorf Dorfstraße / Zustimmung zur Ausführungsplanung"

Aktuell gibt es keine Lösung für Sandstraßen. Eine neue Prioritätenliste muss erstellt werden und es wird natürlich versucht, alle Petitionen gegen den Ausbau zu berücksichtigen.

Der Antrag der Freien Wähler auf kostenlosen Straßenbau wurde abgelehnt. Kann ich leider nur bestätigen, da nach der Kommunalverfassung der Anwohneranteil höher sein muss als der Anteil der Kommune. Für weitere Entlastungen der Anwohner waren die Freien Wähler leider nicht bereit.

3. Gibt es schon das Schreiben von der Verwaltung über die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Dorfstraße? Durch die Umleitungen beim Bau der Autobahn besteht eine Gefahr für Fußgänger.

Antwort: Es handelt sich um sich um eine kurzzeitige Belastung, daher gibt es leider keine Notwendigkeit einen erneuten Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

4. Wie steht der Ortsbeirat zur Nahverkehrsplanung. Wie bringt er sich ein in den ersten Entwurf des Nahverkehrsplanes von OHV für die Jahre 2022-2026 ?

Antwort: Es gibt eine Zuarbeit des Ortsbeirates mit folgenden Forderungen:

- Verlängerung der Taktzeiten des 806 bis mindestens 23.00 Uhr, wünschenswert im 20 min Takt, auch um die Anbindung nach Summt zu verbessern, oder ein Ruf-Bus bis zum Ende der Taktzeiten der S-Bahn.
- Verlängerung der Taktzeiten der NEB täglich von 04.16 Uhr ab Wensickendorf und von Sonntag bis Donnerstag bis 00.16 Uhr bis Wensickendorf und Freitag und Samstag bis 01.16 Uhr bis Wensickendorf, und die Anpassung der Umstiegs Zeiten in Basdorf auf einen direkten Umstieg zwischen dem beiden Linien, oder einen Ruf-Bus zwischen Zühlsdorf und Wandlitz
- Die Einführung einer Buslinie zwischen Zühlsdorf und Oranienburg, die uns schon mit der Gemeindegebietsreform versprochen wurde, oder einen Ruf-Bus.

Da die Einwohnerzahlen in Zühlsdorf in rasantem Tempo steigen, ist die Anpassung des ÖPNV dringend notwendig, um den Individualverkehr zu reduzieren.

5. Wie werden die Einwohner bei der Planung der Ortsmitte mit einbezogen?

Antwort: Hier geht es nicht allein um solche Themen wie Tempo 30, Borde an der Basdorfer Straße (zur Vermeidung von Unfällen) und Spiegel in der Dorfstraße, sondern weit darüber hinaus um die Mitwirkung der Einwohner an der Gestaltung der Ortsmitte. Jeder ist eingeladen, hier mitzuarbeiten. Gerne auch in der Ortsgestaltungsgruppe.

6. Wird das Problem Radweg Basdorfer Straße neu aufgerollt? Anlass ist die Anfrage von Jürgen Naß bei den Verwaltungen Mühlenbecker Land (Herrn Döpke) und OHV (Frau Gruschinske), nach der Rechtsgrundlage der Entwidmung des ehemaligen für Radfahrer zugelassenen und entsprechend ausgeschilderten Fußweges.

Antwort: Die Entwidmung des Radweges Basdorfer Straße wurde so entschieden. Demnach ist es ein Weg, die Nutzung durch Radfahrer ist nicht vorgeschrieben, aber auch nicht verboten.

6.1 Die Frage wurde erweitert um den Hinweis, dass der zur Benutzung für Radfahrer ausgewiesene Fußweg vom Friedhof nach Zühlslake unbedingt ausgebessert werden sollte.

7. Wie wurde die Aufgabe der Erweiterung der Kapazität der Zühlsdorfer Kita auf den Weg gebracht? Was wird aus dem Gemeindehaus und der Bibliothek? In der Diskussion wurde die Frage mit dem Hinweis ergänzt zu prüfen, ob die vor vielen Jahren als Kita, später als Jugendclub, genutzte Baulichkeit in der Neuen Straße zu diesem Zweck reaktiviert werden könnte.

Antwort: Die Prüfungen sind nicht abgeschlossen.

Fazit des Vorstandes der Ortsgruppe: Wir bedanken uns bei unserem Ortsvorsteher für sein Kommen. Viele der aufgeworfenen Fragen und Probleme haben eine lange Geschichte und verweisen auf dringenden Klärungs- und Handlungsbedarf. Neue aktuelle Herausforderungen verlangen nach konstruktiven Lösungen, wie die Mitarbeit an der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für OHV, der Gestaltung der Ortsmitte von Zühlsdorf und der Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr. Der Vorstand hofft, mit dieser Veranstaltung einen Beitrag dazu geleistet zu haben und möchte auch auf diesem Wege nochmals seine Bereitschaft bekunden, aktiv mitzuwirken.

Die künftigen öffentlichen Ortsbeiratssitzungen werden zeigen, wie die diskutierten Probleme gelöst werden.

1 Kommentare

Haushaltsbefragung erreicht Zühlsdorf!

23 Okt 2020



Ja, mancher hat nicht mehr daran geglaubt, dass die Haushaltsbefragung im Rahmen des Interkommunalen Verkehrskonzeptes auch die Zühlsdorfer noch erreichen könnte. Nun werden sie tatsächlich verteilt. Nicht von der Deutschen Post, die bei der ersten Verteilung kläglich versagte, sondern von freundlichen StudentInnen.

Dienstag, Mittwoch *oder* Donnerstag sollen wir ein Wegeprotokoll anfertigen. Wichtig ist für SeniorInnen, die kein eigenes Auto haben, dass diese vermerken, dass sie als MitfahrerIn beim Nachbarn oder beim Kind ins Auto gestiegen sind, oder aber das Angebot des DRK-Busses oder auch des REWE-Einkaufsbusses genutzt haben.

Wir alle hoffen nun auf eine möglichst breite Beteiligung.

Der Vorstand unserer Ortsgruppe legt allen Mitgliedern ans Herz, sich mit den eigenen Problemen, Wünschen und Vorschlägen einzubringen. Diese Haushaltsbefragung wird nur dann wirklich repräsentativ sein können, wenn auch die ältere Generation sich hinreichend beteiligt. Dies braucht sehr wahrscheinlich Unterstützung vor Ort! Gerne durch deren Kinder und Enkelkinder. Hilfe werden auch die Betreuer unserer Ortsgruppe geben können. Nutzen wir doch als Zühlsdorfer die Möglichkeit, unsere Wünsche und Ideen einzubringen. Die Gelegenheit hierfür ist außerordentlich günstig. Auch für uns eröffnet sich damit die Chance auf Verbesserung des Mobilitätsangebotes!

Hier nochmal der Hinweis auf die dritte Säule des Interkommunalen Verkehrskonzeptes: **Die Bürgerwerkstätten.**

Eine zweite wird für das Mühlenbecker Land durchgeführt. Dann sollen bereits erste Zwischenergebnisse präsentiert werden. Wann: **am 04.11.20 um 18 Uhr im Bürgersaal Schildow, Franz-Schmidt-Str. 3**

Gerne können Sie auf dieser Webseite einen Kommentar hinterlassen oder das Kontaktformular verwenden. Sofern eine Kontaktadresse hinterlegt wird, ist eine schnelle Beantwortung garantiert!

Text | Foto: Jürgen Naß

2 Kommentare

Mohrrübe oder Karotte?

17 Okt 2020



Wer da glaubt, im Computerkurs ginge es nur um Hard- und Software, das Internet, Social Media usw., der irrt: Längst schon reden wir im Kurs regelmäßig erstmal über den aktuellen Dorfkatsch – und die eine oder andere Frage, die man so mit sich rumschleppt ...

Die hochwichtige Frage, die am vergangenen Donnerstag diskutiert wurde, war die nach dem Unterschied zwischen Mohrrübe und Karotte. Wie immer half hier recht schnell eine

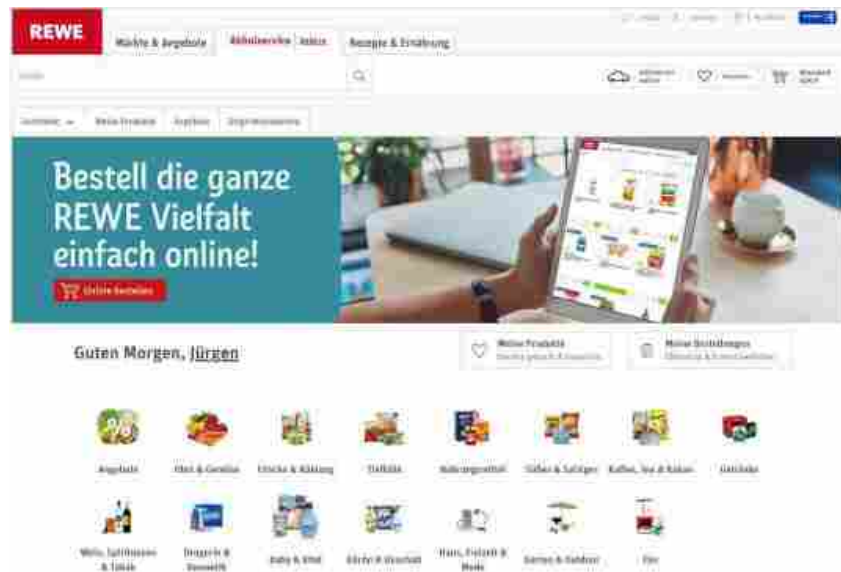
Google-Anfrage. Wir kennen die Antwort – und sind alle wieder ein Stück schlauer. Anlass dafür war die Vorstellung des neuen Abholservice unseres REWE-Marktes in Basdorf. Muss man doch wissen, was man da so bestellt.

Ein Selbstversuch musste her, bevor das Wissen im Computerkurs vermittelt wurde. **Hier nun der Bericht:**

Die Anmeldung beim Onlineshop von REWE verlief wie erwartet reibungslos. Die Benutzerkennung und ein eigenes sicheres Passwort sollte man sich gut notieren. Und dann kann es schon losgehen.

Die Seite ist klar strukturiert, Sortiment und Artikel sind eindeutig ausgezeichnet und so habe ich schnell meinen ersten Warenkorb gefüllt. Artikel, die ich regelmäßig bei REWE kaufe, habe ich so nebenher als Favorit gekennzeichnet und damit schon mal eine gute Ausgangsbasis für die Folgebestellungen geschaffen. Auch die Angebote habe ich schnell durchgesehen und doch mal das eine oder andere angeklickt, was ich beim richtigen Einkauf im Markt gar nicht wahrgenommen hätte. Schnell ist der Warenkorb gefüllt. Bevor es ans Bestellen geht, ist noch das Abhol-Zeitfenster auszuwählen. Und dann ist sie auch schon weg, meine erste Bestellung bei REWE. Keine Sorge, auch diese lässt sich noch korrigieren. Vor der Abholung (über den komfortabel per Bestellbestätigung zugesandtem Link

zu erreichen), darf man noch Artikel "zurücklegen", austauschen oder auch ergänzen. Auch dies habe ich selbstverständlich probiert. Bezahlt wird erst dann und nur das, was in der roten Sammelbox liegt, die für 8 Euro Pfand ausgeliehen werden kann. Und diese wird dann auch noch zum Auto auf dem nahegelegenen Sonderparkplatz gefahren und hineingehoben, wenn man nicht schnell genug ist. Ja, wo leben wir denn, habe ich mich so gefragt? Ist das noch die *Servicewüste Deutschland*, wie sie üblicherweise beschrieben wird? Mal schauen, wie lange dieser vorzügliche Service (für übrigens nur 2 EUR) zu haben sein wird. Mein Kasten Hasseröder Pils zum Angebotspreis von 7,99 EUR wurde jedenfalls vergangene Woche reingehoben in den Kofferraum. Mein erstes im Internet bestellte Bier :-)

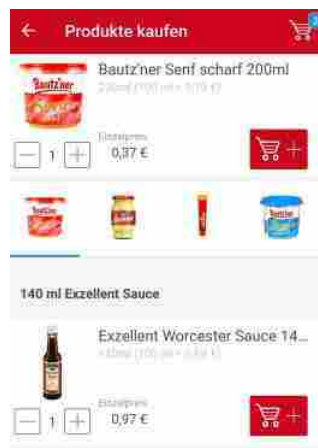


Kein Online-Shop ohne Smartphone-App. Und auch die habe ich inzwischen probiert. So nebenher beim Vorbereiten des Abendbrotes stellte ich fest, dass die Worcester Sauce zu Ende geht. Zwei Klicks in der App genügten, um den Barcode der Flasche zu scannen und in der Merkliste für den nächsten Einkauf abzuspeichern.

Die Einkaufsliste der nächsten Woche wächst – irgendwann in den nächsten Tagen wird sie weggeschickt.

Das Verpassen des Abholtermines wird einem übrigens recht schwer gemacht. Per E-Mail wird rechtzeitig daran erinnert. Und wer den Abholtermin beim Bestellvorgang in seinen Google-Kalender übernehmen ließ, bekommt eh eine Terminerinnerung von seinem Planer in der Hosentasche.

Ach ja, einen *Lieferservice* gibt es (noch) nicht. Mal schauen, was die Zeit bringen wird. Heute schon allerdings gibt es den nicht zu übersehenden REWE-Bus (siehe Foto oben), der jeden Mittwoch auch nach Zühlsdorf kommt, um Leute aufzunehmen, zum REWE zu fahren und nach getätigtem Einkauf mit vollen Einkaufsbeuteln wieder vor der Haustür abzusetzen. Mehr geht nicht! Ein Anruf genügt!



Und: Gibt es nun einen Unterschied zwischen Karotten und Möhren: Nein, es gibt keinen!

Karotten gehören zu den ältesten heimischen Gemüsesorten und sind seither ein beliebtes Beilagengemüse, insbesondere in Deutschland. Im Laufe der Zeit hat das Wurzel-Gemüse immer mehr Bezeichnungen erhalten: Neben dem Klassiker wie Mohrrübe oder Karotte, wird das orange-farbene Gemüse gut und gerne auch als gelbe Rübe oder Rübli bezeichnet. Letzteres ist vor allem in Süddeutschland eine geläufige Bezeichnung. Einen richtigen Unterschied im Geschmack gibt es zwischen den unterschiedlichen Möhren-Bezeichnungen jedenfalls nicht.

Lediglich die Form der Karotte kann die Namensgebung beeinflussen:

So wird tendenziell früh geerntetes, kleines und stumpfes Wurzelgemüse als Karotte bezeichnet, wohingegen Möhren länglich und schmal aussehen. (www.kuechengoetter.de)

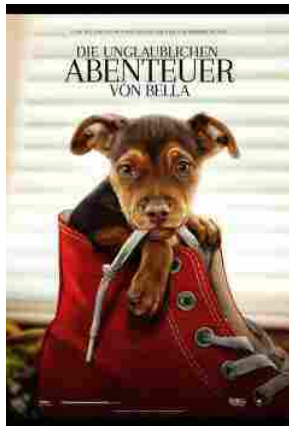
Den Link auf den REWE-Einkaufsshop braucht es vielleicht nicht: Und doch – [hier](#) ist er.

Text | Foto: Jürgen Naß

1 Kommentare

Film ab! - am 30.10.2020

14 Okt 2020



Am Freitag, 30. Oktober 2020, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "Die unglaublichen Abenteuer von Bella" (USA 2019). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge". **Und natürlich unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygienemaßnahmen!**

Schon von klein auf ist die Hündin Bella (gesprochen von **Bryce Dallas Howard**) kaum von ihrem Herrchen, dem jungen Medizinstudenten Lucas (Jonah Hauer-King) zu trennen. Obwohl sie gerne mal die Schuhe ankaut und mit ihrem verspielten und neugierigen Wesen auch sonst regelmäßig für Chaos sorgt, ist Bella längst ein Teil der Familie. Doch durch einen unglücklichen Zufall wird sie eines Tages von Lucas getrennt.

Ganz auf sich allein gestellt versucht Bella, zurück zu ihrer

Familie zu finden. Zwischen ihr und Lucas stehen mehr als 600 Kilometer kalter und gefährlicher Wildnis. Mitten in Colorado muss sich Bella nicht nur einige Tricks ausdenken, um Futter zu finden. In der Wildnis begegnet sie auch gefährlichen Tieren. Auf ihrem Weg trifft Bella auch immer wieder Menschen, deren Schicksal durch die Begegnung für immer verändert wird. (www.kino.de)

Verrät sich Sebastian selbst, wenn er in der Band von Keith (John Legend) Musik spielt, die er gar nicht mag? Und kann Mia ihre Zeilen nicht auch mit ihrem Freund auf Tour lernen, oder muss sie dazu wirklich in L.A. bleiben? (www.filmstarts.de)

Bereits in der Vergangenheit hat Regisseur Charles Martin Smith mit Filmen wie „Air Bud“ und den beiden „Mein Freund, der Delfin“-Filmen bewiesen, dass er ein ausgesprochen gutes Händchen für Tiervorfilmungen besitzt. Die Geschichte mit all Ihren verschiedenen Erlebnissen wird sehr harmonisch und in sich stimmig aufgebaut, dazu bekommt man schöne Naturaufnahmen serviert, die durch den Soundtrack von Mychael Danna gekonnt abgerundet werden.

Neben „Bella“ liefert der restliche Cast einen soliden Job ab – wobei dieser auch nicht großartig herausgefordert wird.

Technisch gesehen wurde im Kino ein sehr gutes, scharfes Bild präsentiert mit einer anständigen Soundkulisse.

Der Ton war insgesamt eher heller Natur und hat selten die Tieftöner ins Geschehen mit eingebunden, was für solch einen Film aber ohne weiteres in Ordnung ist, da der Fokus auf die Dialoge ausgelegt ist.

FAZIT: „Die unglaublichen Abenteuer von Bella“ ist ein wunderschöner und ergreifender Familienfilm mit liebevollem Humor, ganz viel Herz und einer bewegenden Reise über das Leben, Freundschaft, Liebe und zu Hause – denn zu Hause ist kein Ort, sondern befindet sich da, wo die Menschen sind, die wir lieben. (www.filme.de)

0 Kommentare

Bessere Mobilität auch für Zühlsdorf?

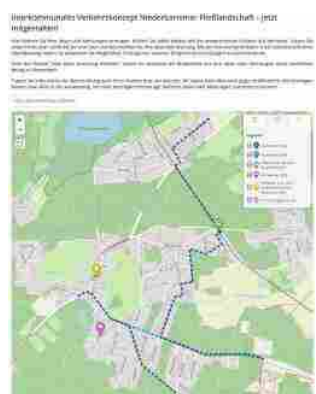
11 Okt 2020



wurde nicht realisiert, weil man keine Druckerei gefunden hat, die zeitnah zu liefern in der Lage war. Und leider wird der Zühlsdorfer auch darüber NICHT informiert!

Über diese erneute Verzögerung erfahre ich erst nach Anruf beim Planungsbüro: Der zuständige Verantwortliche Jens Rünenapp plant nun eine Auslieferung **bis zum Ende der Herbstferien**, also wohl bis 25.10.2020, mit einem Stichtag für das erbetene Bewegungsprofil irgendwann Anfang November. Entsprechend wird zeitnah informiert werden. So weit – so schlecht!

Wer nicht auf die Zusendung dieser Unterlagen zur **Haushaltsbefragung** warten möchte, sollte (wenn er denn kann) unter [befragung.ggr-planung.de](https://www.befragung.ggr-planung.de) die Fragen online beantworten oder sich den Fragebogen herunterladen.



Zusätzlich zur Haushaltsbefragung gibt es die **Bürgerbeteiligung**, die online angeboten wird. Dies ist die zweite Säule des Interkommunalen Verkehrskonzeptes.

Bis zum 15.10.2020 noch können unter <https://www.buergerbeteiligung.de/ivk/> Hinweise zu Problemen, Verbesserungen und Handlungserfordernissen im Bereich Verkehr und Mobilität gegeben werden. Auf einer interaktiven Karte lassen sich die Vorschläge direkt dem Ort zuordnen, für den eine Änderung/Verbesserung gewünscht wird. Zühlsdorfer halten sich aktuell noch immer sehr bedeckt. Das Bildschirmfoto dokumentiert Einträge auch für Zühlsdorf - noch aber zeigt der Vergleich mit den anderen Gemeinden und auch Ortsteilen im Mühlenbecker Land deutlich weniger Aktivität an. Schauen Sie

sich doch einfach mal die vorhandenen Einträge an. Sie können diese kommentieren oder auch einfach nur zustimmen. Und natürlich sind weitere Hinweise willkommen. Den staugeplagten Autofahrern unter uns kann ich nur raten: Stellen Sie sich vor, Sie wollten oder müssten auf ihr Auto verzichten, was wäre dann zwingend zu tun, um Sie von A nach B zu bringen.

Der Vorstand unserer Ortsgruppe legt allen Mitgliedern ans Herz, sich mit den eigenen Problemen, Wünschen und Vorschlägen einzubringen. Diese Haushaltsbefragung wird nur dann wirklich repräsentativ sein können, wenn auch die ältere Generation sich hinreichend beteiligt. Dies braucht sehr wahrscheinlich Unterstützung vor Ort! Gerne durch deren Kinder und Enkelkinder. Hilfe werden auch die Betreuer unserer Ortsgruppe geben können.

Diese Bürgerbeteiligung ist bedeutsam auch deshalb, weil erste Ergebnisse des Verkehrskonzeptes (und damit insbesondere auch die Ergebnisse der Haushaltsbefragung) Berücksichtigung finden sollen bei der Erarbeitung des wichtigen Oberhaveler

Nahverkehrsplanes 2022 bis 2026.

Hier noch der Hinweis auf die dritte Säule des Interkommunalen Verkehrskonzeptes: **Die Bürgerwerkstätten.**

Die (nur mäßig besuchte) 1. Bürgerwerkstatt im Mühlenbecker Land fand am 02.09.2020 statt. Auch wegen der unzureichenden Zustellung der Einladungen durch die Deutsche Post wird es eine Wiederholung geben. Dann sollen bereits erste Zwischenergebnisse präsentiert werden. Wann: **am 04.11.20 um 18 Uhr im Bürgersaal Schildow, Franz-Schmidt-Str. 3**

Fragen mailen Sie gerne an:

GMBH(@)ggr-planung.de

www.befragung.ggr-planung.de

Gerne können Sie auch auf dieser Webseite einen Kommentar hinterlassen oder das Kontaktformular verwenden. Eine schnelle Beantwortung ist versprochen!

Nutzen wir doch als Zühlsdorfer die Möglichkeit, unsere Wünsche und Ideen einzubringen. Die Gelegenheit hierfür ist außerordentlich günstig. Auch für uns eröffnet sich damit die Chance auf Verbesserung des Mobilitätsangebotes!

Text | Foto: Jürgen Naß

1 Kommentare

Ein Licht erhellt die Zühlsdorfer Mitte

04 Okt 2020



Auch wenn Einweihung und offizielle Eröffnung des Glashauses noch einen Tag warten sollten: Am gestrigen Samstag, 3.10.2020 ging das Licht im Haus an. Eine perfekte Galeriebeleuchtung erhellt die erste Ausstellung des Hause: die Ausstellung von Jürgen Naß mit Fotos, die die entscheidenden Phasen des Bauablaufes der zurückliegenden zwei Jahre dokumentieren. Eine gelungene Fotodokumentation in schönem

Hause, so äußerten sich die zahlreich erschienenen Besucher. Über den Tag hinaus empfiehlt sich diese Ausstellung aber vor allem als Einladung an alle Fotografen und Maler der Region, hier ihre Werke zu präsentieren. Das Haus steht offen!

Das erste Foto schoß Jürgen Naß am 28.8.2018 – dem Tag der Grundsteinlegung. Zwei ganze Jahre noch sollten bis zu seiner Eröffnung vergehen. Mit Rückschlägen bis hin zu Zweifeln, ob das Bauvorhaben jemals zum Erfolg geführt werden könne. Dem Fotografen Jürgen Naß half da Oscar Wildes Spruch "Am Ende wird alles gut - und wenn es nicht gut ist, dann ist es noch nicht das Ende." Dass dieses so gute Ende erreicht werden konnte, ist dem großen Engagement von Christiane und Sebastian Ziller zu danken. Nicht nur an diesem Abend werden deren Leistungen zu würdigen sein.

Bevor sich die Tür des Glashauses für die ersten zehn Besucher öffnet, gibt es eine musikalische Einstimmung: Milan Sieglin, ein Schüler von Prof. Frank Hill, erfreut mit einem gelungenen Solovortrag auf seiner Gitarre.



Fotos: Reinhard Musold

Später dann beginnt das Konzert in der Kirche mit Jan Degenhardt (Greifswald) Gitarre und Gesang, Christian Renz (aus Kolumbien) am Piano, Pedro Maceo (aus Kuba) an den percussions. Thematisch kreisen die Lieder um die Liebe, um Flucht, um einen schwulen Kampfhund, der keine Lust mehr aufs Kämpfen hat und statt dessen klassische Musik hört, um Krieg, Frieden und Neuanfang ... um das Leben eben! Ein schönes Konzert dürfen die Teilnehmer erleben. Mit wohlklingender Musik – und mit vielen feinsinnigen und präzise erzählten Geschichten sowie Botschaften und Appellen vor allem an ein friedliches Miteinander ohne zerstörerische Kriege. Ein rundum gelungenes Konzert!



Heute nun, am Sonntag, startet die Feier um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst. Und auch den draußen auf der Wiese vor der Kirche bei schönstem Sonnenschein wartenden Nichtchristen wird dank Tonübertragung schnell klar, dass die Kirchengemeinde diesen Tag als einen ganz besonderen feiert. Und im Übrigen auch, dass es hier ein sehr strenges Hygienekonzept gibt – und immer wieder auch Hinweise, dieses einzuhalten.

Dann, um 15 Uhr, wird das Glashaus" so richtig" eröffnet. Pfarrer Ludewig, inzwischen ohne Talar, bedankt sich mit überaus herzlichen Worten bei den Hauptakteuren Christiane und Sebastian Ziller, die über viele Jahre trotz zeitweise scheinbar unüberwindbarer Widrigkeiten bei der Stange blieben und sich mit größtem persönlichen Engagement für den Erfolg des Projektes einsetzten und dafür viel Freizeit und Kraft opferten. Viel Beifall gibt es!

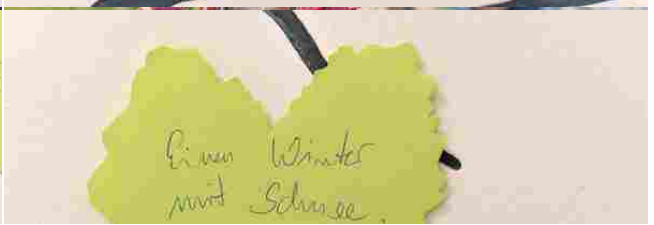
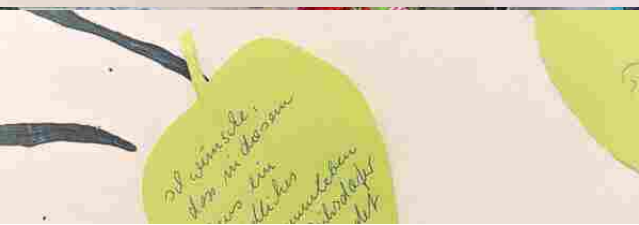
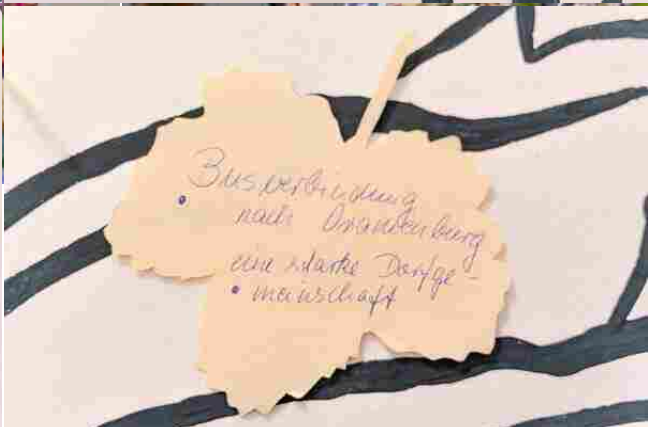
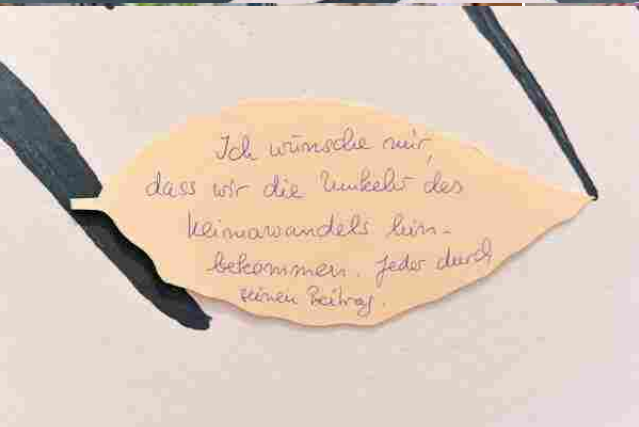
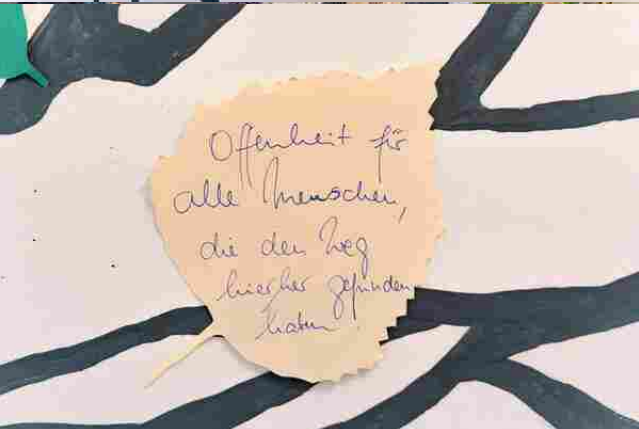
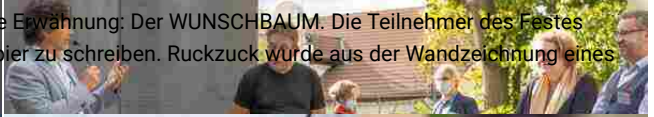
Sebastian Ziller beschreibt nochmals den langen Weg, der vor 10 Jahren mit der Idee des Gemeindehauses begann, um z. B. solch triviale Probleme zu lösen, wie die Bereitstellung einer Toilette. Eberhard Jankowski und Christiane Ziller als SprecherInnen des Glashausvereins zeigen dann die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Hauses auf, geben erste Ausblicke auf geplante Veranstaltungen und fordern auf, das Haus nun mit Leben zu erfüllen.

Und noch einen Höhepunkt erfährt das Fest: Die Glaskünstlerin Annelie Grund aus Wandlitz stellt sich vor und enthüllt gemeinsam mit Christiane Ziller den ersten Teil eines gläsernen Frieses aus Einzelementen mit Motiven von heimischen Kräutern. Noch ist es nicht vollständig. Bald aber schon wird es eine eigene Vernissage geben, um das Gesamtwerk zu übergeben. Wir dürfen uns freuen! Auch unser Bürgermeister Filippo Smaldino ist gekommen und Thomas Pump, unser Ortsvorsteher ebenso wie Ursel Liekweg, die ehemalige Ortsvorsteherin, die den Start des Projektes von Anfang an begleitet hat. Alle drei wünschen dem Haus viel Erfolg. Richtig auch die Erwartung des Bürgermeisters, das Glashaus als neuen Begegnungsort in der Mitte Zühlsdorfs zu entwickeln, welche in den zurückliegenden Jahren viele solcher Orte verloren hat. Ein Begegnungsort sollte es werden, der einlädt zum Verweilen, zum Miteinanderreden und Zuhören. Und auch, um zu erkennen, wo Hilfe benötigt wird – und zu helfen. Auf keinen Fall übrigens in Konkurrenz zum Mehrzweckraum, insbesondere auch den diesen nutzenden unermüdeten Mitgliedern der Volkssolidarität, wie Eberhard Jankowski betont.

Dann wird das "Glücks-Café" eröffnet. Am Stand des Weltladens werden kostenlos Kaffee, Tee und sonstige Getränke ausgeschenkt. Und das Kuchenbuffet „Landfrauenlust“ biegt sich fast unter der Last der vielen gespendeten Kuchen. Auch Mitglieder unserer Ortsgruppe haben selbstgebackenen Kuchen beigesteuert. Ein kleines Programm für unsere Kinder gibt es. Und zwei musikalische Einlagen: "Quasimusikalisch" geht es zu als aufgefordert wird, ein Lied ersatzweise *ohne* zu singen (weil coronabedingt verboten) durch synchronen rhythmischen Einsatz von Gliedmaßen zu begleiten. Auch wenn kein mehrstimmiger Chor zu hören war – lustig anzusehen war es allemal. Und dann wurde richtig gesungen. Mit viel Abstand der Sänger untereinander und zum Publikum. Der a-cappella-Chor *Kantorei Wandlitz* beglückte sich und die Gäste mit dem ersten Auftritt seit Ausbruch von Corona. Auch Christiane Ziller konnte man in den Reihen des Chores sehen – und hören.



Eine von Esther Jankowski geplante Aktion verdient eine besondere Erwähnung: Der WUNSCHBAUM. Die Teilnehmer des Festes wurden aufgefordert, ihre Wünsche auf ein blattförmiges Stück Papier zu schreiben. Ruckzuck wurde aus der Wandzeichnung eines Baumes auf der Toilette (-) des Glashauses der WUNSCHBAUM.





Ein paar Links zu den Künstlern:

- ein umfassender Einblick in Leben und Schaffen der Glaskünstlerin Annelie Grund [auf Wikipedia](#)
- Die [Website](#) der Kantorei Wandlitz
- Die [Website](#) von Jan Degenhardt



Ach ja, vielleicht dann doch auch mal ein Link auf die [Website](#) des Fotografen, der aktuell mit seinen Fotos die Wände des Glashauses schmücken darf.



Text | Fotos: Jürgen Naß

3 Kommentare

Film ab! - am 25.09.2020

24 Sep 2020



Am Freitag, 25. September 2020, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, den Film "LaLa Land" (USA 2016). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge". **Und natürlich unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygienemaßnahmen!**

Mia (Emma Stone) ist eine leidenschaftliche Schauspielerin, die ihr Glück in Los Angeles sucht. Sebastian (Ryan Gosling) will dort ebenfalls seinen Durchbruch schaffen, allerdings nicht als Schauspieler, sondern als Musiker, der Menschen des 21. Jahrhunderts für traditionellen Jazz begeistern möchte. Mia und Sebastian müssen sich mit Nebenjobs durchschlagen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern – sie arbeitet in Cafés, er sitzt in Clubs wie dem von Boss (J.K. Simmons) am Keyboard.

Nachdem sie einander vorm Klavier begegnet und schließlich ein Paar geworden sind, geben sich gegenseitig Kraft. Von nun an arbeiten sie zu zweit daran, groß rauszukommen. Doch schnell müssen Mia und Sebastian feststellen, dass ihre Bestrebungen auch Opfer fordern und ihre Beziehung auf eine harte Probe stellen.

Verrät sich Sebastian selbst, wenn er in der Band von Keith (John Legend) Musik spielt, die er gar nicht mag? Und kann Mia ihre Zeilen nicht auch mit ihrem Freund auf Tour lernen, oder muss sie dazu wirklich in L.A. bleiben? (www.filmstarts.de)

Der Film spielt virtuos mit den Klischees und Versatzstücken der Musikfilme aus vergangenen Jahrzehnten. Das gilt sowohl für Drehbuch und Inszenierung, als auch für die mitreißenden Musiktitel, die passend Freude und Sentimentalität mischen, ebenso für die unterschiedlichen Musikstile, seien es nun eingängiger Jazz oder orchestraler, manchmal herrlich altmodischer Hollywood-Bombast. Der Film hat mich durchgängig unterhalten und bewegt: Eine perfekte Mischung aus den Gefühlen und Dingen, aus denen unser aller Leben besteht: Freude, Leid und Hoffnung. Das fehlende happy end ist das "Sahnehäubchen", weil in diesem Punkt eben das Hollywoodklischee nicht bedient wird. Auch wenn sich die beiden Protagonisten am Schluss nicht in die Arme schließen, es bleibt ein wohligh-melancholisches Gefühl: Sie lächeln sich zu, trotz allem sind (bleiben) sie miteinander verbunden.

(Klaus auf www.kino-zeit.de)

1 Kommentare

Modenschau geht auch anders!

16 Sep 2020



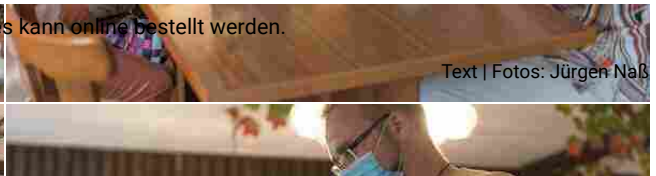
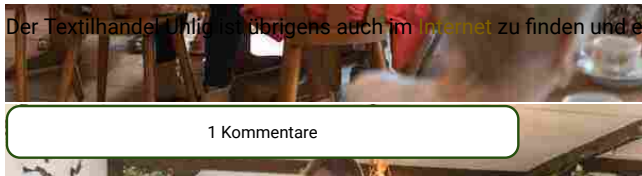
Immerhin 30 Mitglieder waren der Einladung zur Modenschau bei Kaffee und Kuchen im Restaurant *Zur Waldschänke* gefolgt. Einer Modenschau, die vor allem wegen der Einhaltung der Hygienebestimmungen ein wenig anders als gewöhnlich ablaufen sollte: Kleider, Hosen und Blusen wurden *nicht* übergezogen, sondern so gänzlich "unangezogen" von Frau Zänkar und Herrn Schüßler präsentiert. Und wenn dann Herr

Schüßler mit einem Damenkleid vor der Brust den Hüftschwung probierte und sich mit Knicks für den Beifall bedankte, war diese Abweichung vom üblichen Procedere einer Modenschau schon verziehen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Angelika Nachtigall, der wie immer die Organisation oblag. Danke dafür an dieser Stelle! Sie nutzte diese Gelegenheit, um Ines Possner Danke zu sagen für ihren großen Einsatz beim Nähen von Mund-Nasen-Schutzten, mit denen wir den ersten Bedarf in der Ortsgruppe recht gut abdecken konnten.

Überraschend für viele gab es dann auch noch Modeschmuck zu bestaunen - und zu kaufen. Präsentiert von Martina Herrmann. Die Bilder zeigen es: Die zu Umkleiden umfunktionierten Fässer der Waldschänke waren gut frequentiert - man (oder besser Frau) war in Kauflaune. Ganz bestimmt deshalb, weil die angebotene Ware von guter Qualität war. Aber auch das eine oder andere sehr persönliche Motiv veranlasste zum Griff in den Geldbeutel: So war zu hören, dass Bärbel Kohley regelmäßig von ihrem Mann aufgefordert wird, sich was Schönes zu kaufen. Oder von Rosi Brandt, dass sie sich erst nach Zustimmung durch die ansonsten fehlenden, hier aber in großer Zahl vorhandenen "unabhängigen Sachverständigen" zum Kauf durchringen konnte. Lustig ging es zu. In angenehmer Atmosphäre. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung in Corona-Zeiten!





1 Kommentare

Bessere Mobilität - auch für Zühlsdorf!

03 Sep 2020



Die ersten Aktivitäten zur Erarbeitung des Interkommunalen Verkehrskonzeptes der vier S-Bahn-Gemeinden Mühlenbecker Land, Birkenwerder, Hohen Neuendorf und Glienicke sowie der Berliner Bezirke Reinickendorf und Pankow sind angelaufen. So wurden an 26 verschiedenen Standorten Erfassungssysteme an Schilder- oder Lichtmasten montiert, mit denen die vorbeifahrenden Fahrzeuge erfasst werden, um so den Anteil des Durchgangsverkehrs, Reisezeiten sowie die Nutzung von

unterschiedlichen Fahrtrouten bestimmen zu können. Und gestern fand die erste *Bürgerwerkstatt* im Mühlenbecker Land statt.

Das beauftragte Planungsbüro machte im ersten Teil mit dem Anliegen des Verkehrskonzeptes bekannt und bot den Anwesenden die Möglichkeit, ihre Fragen loszuwerden. Einen breiten Raum nahm leider die Diskussion zu der Panne bei der Verteilung der Haushaltsfragebögen durch die Deutsche Post ein. Offensichtlich ist in Zühlsdorf kein einziger Fragebogen zugestellt worden!

Nunmehr gibt es die Möglichkeit der Online-Beantwortung. Da nicht jeder Zühlsdorfer in der Lage oder bereit sein wird, die Fragen auf diesem Wege zu beantworten, bekommen wir 50 dieser Fragebögen zugesandt. Über die Betreuer werden diese dann ab 15.09. verteilt. Erforderlichenfalls wird Ausfüllhilfe gegeben.

Der Vorstand legt allen Mitgliedern ans Herz, sich mit den eigenen Problemen, Wünschen und Vorschlägen einzubringen. Das Konzept bietet auch uns Zühlsdorfern eine Chance auf Verbesserung des Mobilitätsangebotes. Diese Haushaltsbefragung wird nur dann wirklich repräsentativ sein können, wenn auch die ältere Generation sich hinreichend beteiligt.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass erste Ergebnisse des Verkehrskonzeptes (und damit insbesondere auch die Ergebnisse der Haushaltsbefragung) Berücksichtigung finden sollen bei der Erarbeitung des wichtigen Oberhaveler **Nahverkehrsplanes 2022 bis 2027**.

Im aktuellen Mühlenspiegel finden Sie eine Beschreibung des Anliegens des Interkommunalen Verkehrskonzeptes und in den News auf der [Webseite des Rathauses](#) auch die Links, um sich den Fragebogen ggf. runterzuladen oder aber den Fragebogen direkt online zu beantworten.

Unten ein Bildschirmfoto der Seite, die man dann erreicht, um Zugang zur Umfrage zu bekommen. Wichtig der markierte Hinweis!

Befragung zum Mobilitätsverhalten

Die Gemeinden Glienicke/Nordbahn, Mühlenbecker Land, Birkenwerder und Hohen Neuendorf erarbeiten gemeinsam ein Verkehrskonzept. Hierfür möchten wir einen fundierten Eindruck gewinnen, wie sich die Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Gemeinden fortbewegen.

[Hier geht es direkt zur Umfrage.](#)

Leider haben nicht alle Haushalte den Fragebogen erhalten. Sie können Ihren Fragebogen und Zugangscode hier herunterladen.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an unserer Umfrage teilzunehmen!

Kommunale Union

Text | Fotos: Jürgen Naß

0 Kommentare

Tierisch bunt – die Vernissage von Kerstin Evers

31 Aug 2020

Seit dem 25. August hängen sie im Zühlsdorfer Mehrzweckraum, die Aquarelle der neuen Ausstellung von Kerstin Evers. *Tierisch bunt* geht es nun zu. Die Ausstellung zeigt Bilder mit tierischen Motiven, die sich in den Farben teilweise am Natürlichen orientieren und originalgetreu, manchmal aber auch in leuchtenden, fröhlichen Tönen, eben „tierisch bunt“ gestaltet sind. Am Sonntag war die



Vernissage. Gut besucht war sie. Trotz oder vielleicht auch wegen Corona.

Etwas mehr als 20 Besucher waren gekommen. Vorschriftsmäßig mit Maske – und bereit, die Kontaktdaten in der ausliegenden Liste zu hinterlegen. Nach der Eröffnung der Ausstellung durch Esther Jankowski gab Kerstin Evers einen kurzen Einblick in die Idee für diese Ausstellung, die eine themenbezogene Auswahl ihres Schaffens der zurückliegenden Jahre gibt. "Diese Bilder entspringen zum Teil der Fantasie, versuchen aber, das Typische des jeweiligen Vorbildes herauszuarbeiten. Sie sollen zum Schmunzeln anregen und gute Laune erzeugen – wider den tierischen Ernst." Eine schöne Auswahl ist ihr da gelungen. Und eine harmonische Zusammenstellung, bei der übrigens Kerstin Evers Mann tatkräftig mitgewirkt hat. Manches der Bilder zierte schon mal die Wände des Mehrzweckraumes und doch konnte es nun in der Nachbarschaft mit den anderen lustigen Tiermalereien eine gänzlich neue Strahlkraft entfalten. Ja, es gab das Schmunzeln. Ein wenig genauer musste man zwar hinschauen, um es zu entdecken. Doch Augen können lachen, auch wenn die Maske ein schönes Stück Mimik ausblendet. Bis 15.11.2020 wird die Ausstellung zu sehen sein.





Vita von Kerstin Evers

Kerstin_Evers.pdf

Adobe Acrobat Dokument [168.2 KB]

Download

Im Rahmen eines Porträts für den mühlenspiegel porträtierte Jürgen Naß die Malerin und zeigte einige der entstanden Fotos auf seiner [Webseite](#).

Wer sich nochmal erinnern möchte an die Ausstellung "Nah & Fern" im Jahre 2015, kann gerne nochmal nachlesen. Wir berichteten [hier](#).

Text | Fotos: Jürgen Naß

0 Kommentare

Film ab! - am 28.08.2020

17 Aug 2020



Am Freitag, 28. August 2020, 19 Uhr zeigt der Filmklub im Mehrzweckraum Zühlisdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Der Junge muss an die frische Luft" (BRD 2018). Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge". **Und natürlich unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygienemaßnahmen!**

Der Ruhrpott im Jahr 1972: Der neunjährige Hans-Peter (Julius Weckauf) ist ein wenig pummelig, lässt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen, was sowohl bei den Kunden im Krämerladen seiner Oma Änne (Hedi Kriegesgott) als auch bei seiner ebenso gut gelaunten wie feierwütigen Verwandtschaft natürlich gerne gesehen wird. Doch dann wird seine Mutter Margret (Luise Hoyer) wegen einer chronischen

Kieferhöhlenentzündung operiert und verliert ihren Geruchs- und Geschmackssinn, wodurch sie in eine tiefe Depression stürzt. Sein Vater Heinz (Sönke Möhring) ist ratlos, aber Hans-Peter fühlt sich dadurch nur noch umso mehr angetrieben, sein komödiantisches Talent auszubauen...

Basierend auf Hape Kerkelings gleichnamigem autobiographischem Bestseller.

(www.filmstarts.de)

"Dat is aber auch still hier drin. Da wird man ja ganz trübsinnig." Der Knirps, der das sagt, ist der kleine Hans-Peter Kerkeling, neun Jahre alt, wohnhaft in Recklinghausen. Er macht mal wieder seine Späße, imitiert, was die Erwachsenen so reden und tun den lieben langen Tag. Alle lachen darüber. Aber die, die er am verzweifeltsten erreichen will, die am meisten lachen soll, die reagiert nicht mehr. Seine Mama. Die sitzt nur noch da und schaut aus dem Fenster. Still. Und trübsinnig.

Die Szene wirkt beinahe harmlos, aber hier kämpft ein Kind um das Leben seiner Mutter, mit kleinen Sketchen und feinem Blödsinn, mit nachgesungenen Schlagern und rollenden Kulleraugen. Ein kleiner Unterhaltungskünstler im Clinch mit den Dämonen, die seine Mutter in ihren Klauen halten. Die seiner Familie immer wieder auflauern und ihr Glück zerstören wollen, so bescheiden und klein es auch sei.

Aus großer Tragik entsteht große Komik, und wer sich je gefragt hatte, woraus Hape Kerkeling seinen so warmherzigen Humor modellierte und seine Figuren vom Hannilein bis Horst Schlämmer, der bekam 2014 in seinem Buch *Der Junge muss an die frische Luft* die Antwort. Als er neun Jahre alt war, hatte sich seine Mutter das Leben genommen.

Kurz nach dem Erscheinen des Buchs zog Kerkeling sich aus dem Showgeschäft zurück. Seit vier Jahren schweigt er größtenteils, und dieses Schweigen verstärkt die Wirkung seiner ersten Biografie und, auch das, spirituellen Sinnsuche. Nach *Ich bin dann mal weg* ist *Der Junge muss an die frische Luft* nun schon die zweite Kerkeling-Verfilmung. Um es ganz deutlich zu sagen: Damit kommt zu Weihnachten der bewegendste deutsche Film des Jahres 2018 in die Kinos.

Eine Tragikomödie, die wirklich beides zusammenbringt: Lachen und Weinen. Die Humor als probates Mittel zeigt, um sich gegen die Zumutungen des Lebens zu wehren. Die die Großfamilie ohne einen falschen Ton feiert als Fundament, auf dem man stehen kann.

Und ein Sprachkunstwerk, das den Ruhrpott-Slang in allen Schattierungen schillern lässt, derb und deutlich, ehrlich und herzlich. Die Sprache ist hier niemals aufgesetzt, sie atmet Leben. Wer das Kino verlässt, könnte versucht sein, der Welt künftig immer per dat und wat die Schärfe zu nehmen. (www.zeit.de)

0 Kommentare

Kerstin Evers - Tierisch bunt

17 Aug 2020



Im Zühlsdorfer Mehrzweckraum wird ab 25. August eine neue Ausstellung von Kerstin Evers gezeigt: *Tierisch bunt* - das Thema. Die Ausstellung zeigt Aquarelle mit tierischen Motiven, die sich in den Farben teilweise am Natürlichen orientieren und originalgetreu, manchmal aber auch in leuchtenden, fröhlichen Tönen, eben „tierisch bunt“ gestaltet sind. Diese Bilder entspringen zum Teil der Fantasie, versuchen aber, das Typische des jeweiligen Vorbildes herauszuarbeiten. Sie sollen zum Schmunzeln anregen und gute Laune erzeugen - wider den tierischen Ernst.

Vernissage: Sonntag 30. August 2020, 16 Uhr im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstraße 35a.

Die Aquarelltechnik bietet dabei die Möglichkeit, weiche Farbübergänge zu schaffen, die Farben ineinander fließen zu lassen, Bilder zu malen, die dem Betrachter manchmal noch Raum für die eigenen Vorstellungen lassen. In jedem Fall soll er angeregt werden, sich auf die Schönheit der Fauna, aber auch auf die Harmonie der Farben einzulassen, sich der Stimmung hinzugeben, vielleicht bei manchen Bildern ein wenig Fernweh zu bekommen oder sich bewusst zu machen, dass man viel Schönes auch in der näheren Umgebung entdecken kann.



Vita von Kerstin Evers

Kerstin_Evers.pdf

Adobe Acrobat Dokument [168.2 KB]

Download

Im Rahmen eines Porträts für den mühlenspiegel porträtierte Jürgen Naß die Malerin und zeigte einige der entstanden Fotos auf seiner [Webseite](#).

Kerstin Evers stellt nicht das erste Mal in Zühlsdorf aus. 2015 durften wir sie das letzte Mal begrüßen mit der Ausstellung "Nah & Fern". Wir berichteten [hier](#).

0 Kommentare

Computergroupe in Coronazeiten

26 Jul 2020

Wir hatten wahrlich kein Problem, das im Mehrzweckraum geltende Hygienekonzept umzusetzen: Vier Leute waren wir gerade mal. Da schafft man die geforderten 1,5 m Abstand locker.

WhatsApp war das Hauptthema der zwei Stunden. Deren Nutzung auf dem Smartphone, aber auch die komfortable Verwendung am PC mittels *WhatsApp Web* im Internet-Browser. Probiert wurde die Einrichtung von Gruppen und die Übernahme von Kontakten. Die testweise für die Fotogruppe eingerichtete WhatsApp-Gruppe könnte sogar diese Übungsstunden überdauern: Wird sie doch künftig



ein geeignetes Mittel sein, um gelungene Fotos untereinander auszutauschen und zu besprechen.

Das nächste Mal geht es weiter mit dem Dauerbrenner Datensicherung. Neben einem Überblick werden wir uns nochmal eingehender mit dem *Dateiversionsverlauf* befassen.

Und dann reden wir mal über die Corona-Warn-App. Hier gibt es fünf gute Gründe, diese zu installieren – und Entwarnung für alle, die Angst vor Datenmissbrauch haben. Ja, es gab in den letzten Wochen manche Kritik an dem Prototypen der App. Deren Kinderkrankheiten sollten nun aber beseitigt sein. Wer sich jetzt auf die App einlässt, leistet einen nicht unwichtigen Beitrag zum Thema Nachverfolgung von Infektionsketten.

Text | Foto: Jürgen Naß

0 Kommentare

Wandern im Wildpark Schorfheide

22 Jul 2020



Unser heutiger Besuch im Wildpark Schorfheide war wirklich schön und sehr interessant. Wir haben die Luchse mit ihren Jungen beim Füttern beobachtet. Ganz nah! Danach waren wir bei den Fischottern. Die wurden auch gefüttert. Schön, dass wir deren vierköpfigen Nachwuchs bewundern durften. Die Führung war sehr interessant und – ganz wichtig – es war auch nicht zu weit zu laufen.

Gleich am Eingang ein ausgedehnter Spielplatz. Daneben ein Streichelgehege. Ein wahres Paradies für Kinder! Uns allen hat

es hier und heute sehr gefallen. Unsere erste große Veranstaltung nach dem Shutdown.





Und hier ein Schnappschuss von Bärbel Kohly

Richtig hoch her geht es im nahe gelegenen *Kletterwald am Wildpark*, den wir uns zum Schluss angesehen haben. Alle Achtung! Auf acht Kletterparcours kann man auf über 100 Kletterelementen in schwindelerregenden Höhen bis zu 12 Metern seine Beweglichkeit und seinen Mut austesten. Mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Geklettert werden kann ab einem Alter von 5 Jahren und einer Mindestgreifhöhe von 1,25 m. Kein schlechtes Ausflugsziel für Oma und Opa mit ihren Enkelchen.



Text: Ilona Pollei | Fotos: Ilona Pollei und Monika Eckert

Wer weitere Informationen zum Wildpark oder zum Kletterwald im Internet nachlesen möchte, hier die Links:

- www.wildpark-schorfheide.de
- www.kletterwald-schorfheide.de

3 Kommentare

HEIDEFEST-LIGHT

05 Jul 2020

Das Heidefest 2020 hätte - wenn alles nach Plan gegangen wäre - heute seinen Abschluss gefunden. Wie so viele andere Feste in diesen Tagen auch, musste es abgesagt werden. Was dann aber heute doch stattfand, war sowas wie ein Heidefest light. Immerhin kam am Sonntagnachmittag Heidefeststimmung auf, spätestens als vom Ortsvorsteher die Zühlsdorf-Fahne gehisst wurde und die



Country Linedancer Berlin-Brandenburg zum Tanz auf die Straße gingen. Mit dem Heidefestkonzert in den frühen Abendstunden waren wir dann schon wieder (fast) im Plan. Doch der Reihe nach ...

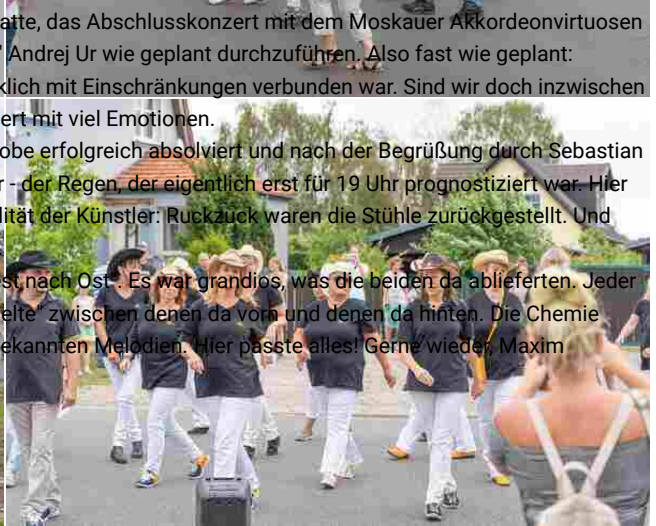
Zum einen hatte der Ortsbeirat beschlossen, einen Teil der eingesparten Finanzmittel einzusetzen, um die Anpflanzung um unseren Zühlsdorf-Stein aufzuhübschen und dessen Einweihung mit einer kleinen Feier zu verbinden. Pflanzkübel aus Cortenstahl zieren nun den Stein. Auch wenn diese noch ein paar Tage brauchen, bis sie in Rostoptik erstrahlen. Der Tag wird kommen. So, wie der Tag kommen wird, da wir als Zühlsdorfer, also Brandenburger, ohne Teleprompter und/oder Großbildprojektion den mutigen Versuch von Silvia Schill, gemeinsam die Brandenburg-Hymne zu singen, mit Erfolg krönen werden. Alles nicht so schlimm: Der Versuch wurde mit viel Beifall honoriert und dann ging es auch schon los mit mehr als nur den zwei geplanten Tänzen. Ein ganz kleines Catering gab es dann auch. Ein großes Dankeschön den zahlreich erschienenen Linedancern!



Schön auch, dass die Zühlsdorfer Kirchengemeinde beschlossen hatte, das Abschlusskonzert mit dem Moskauer Akkordeonvirtuosen Maxim Shagaev und dem aus Ungarn stammenden "Teufelsgeiger" Andrej Ur wie geplant durchzuführen. Also fast wie geplant: Immerhin waren die Hygieneregeln einzuhalten, was aber nicht wirklich mit Einschränkungen verbunden war. Sind wir doch inzwischen diesbezüglich gut konditioniert. Kurz: Es gab ein ganz großes Konzert mit viel Emotionen.

Es begann im Kirchengarten. Die beiden Künstler hatten ihre Tonprobe erfolgreich absolviert und nach der Begrüßung durch Sebastian und Christiane Ziller ging es dann richtig gut los. Doch dann kam er - der Regen, der eigentlich erst für 19 Uhr prognostiziert war. Hier zeigte sich die gute Vorbereitung der Organisatoren und die Flexibilität der Künstler: Ruckzuck waren die Stühle zurückgestellt. Und jeder hatte einen Platz auf den Bänken der Kirche gefunden!

Und schon ging es weiter mit der musikalischen Weltreise "Von West nach Ost". Es war grandios, was die beiden da ablieferten. Jeder auf seinem Instrument ein Virtuose vom Feinsten! Und es "menschelte" zwischen denen da vorn und denen da hinten. Die Chemie stimmte und so waren es nicht allein die glanzvoll vorgetragenen bekannten Melodien. Hier passte alles! Gerne wieder, Maxim Shagaev und Andrej Ur! Vielleicht zum Heidefest 2021!







5 Kommentare



Text | Fotos: Jürgen Naß

Open air Konzert im Kirchgarten

29 Jun 2020

Konzert zum Heidefest 2020



Von West nach Ost

Eine musikalische Weltreise mit den in Russland und Ungarn gebürtigen und weit gereisten Künstlern

Akkordeonvirtuose

Maxim Shagaev



„Teufelsgeiger“

Andrej Ur

am Sonntag, den 05. Juli um 17.00 Uhr

Kirchgarten Zühlsdorf

Der Eintritt ist frei, um „Austritt“ wird gebeten.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Zühlsdorf

0 Kommentare

Sport frei!

25 Jun 2020



Unsere drei Sportgruppen haben es gut: Sport geht überall: im Wald und auf der Heide. Unendlich viel frische Luft und mehr als erforderlich Raum zur Abstandswahrung machen es möglich. Hier ein kleiner fotografischer Eindruck von der Dienstagsportgruppe um Bärbel Kohly. Jeden Dienstag geht's hier, hinter dem Sportplatz sportlich zu. Hier wie auch sonst zu

Beginn die obligatorische Erwärmung. Na dann, "Sport frei!" auch weiterhin!





Text und Fotos: Angelika Nachtigall

0 Kommentare

Wandertag bei der (Dienstag-) Sportgruppe

21 Jun 2020



Schloßberg direkt zum Werbellinsee. In Altenhof, wo auch schon Fontane unterwegs war, konnte man einen Fischreiher beobachten. Seinen Abschluss fand die Wanderung mit einem Abstecher zum Kaiserbahnhof. Heimwärts kehrten wir in der Waldschenke zu einem kleinen Umtrunk ein.

Die Mitglieder der Sportgruppe brauchten nicht Corona, um sich am 9. Juni zu einem Wandertag zu verabreden. Auch vor Corona wurde gerne mal gewandert. Klaus Jochinke organisierte dieses Mal den Tagesausflug. Nicht ganz ohne Autos – dann aber wurde ordentlich gewandert.

Es ging zum Hellsee mit Picknick, zu einem großen eiszeitlichen Granitfelsen nach Eichhorst mit einer Wanderung entlang des schönen Werbellinkanals, vorbei am Askanierturm am





Text und Fotos: Marianne Horn

0 Kommentare

Die Fotogruppe lebt ...

18 Jun 2020



Die Corona-Einschränkungen haben die Aktivitäten unserer Fotogruppe auf null gesetzt. Da hatte Sabine Mangold die Idee einer Fotoexkursion. Bei Selbstdisziplin in der Natur kein Problem. Die Resonanz war beeindruckend. Am 17.06.20 trafen sich nahezu alle Mitglieder unserer Fotogruppe, einschließlich Hund, auf dem Parkplatz am Bogensee. Strahlend blauer Himmel und beste Laune bei dem Wiedersehen nach drei Monaten. Entsprechend hoch war der Gesprächsbedarf.

Spontanität ersetzt nicht vorhandene Ablaufplanung. Los ging's in Richtung See auf einem Weg, der leider (gemessen an unserer Fitness) weiter war als angenommen. Die Seerosen und die Gespräche entschädigten für die „Strapazen“. Nun zurück, die Temperatur erreicht 30 Grad, der Hund und wir brauchen Wasser, die Truppe teilt sich und – findet wieder zusammen. Erkundet wird noch das Goebbels-Areal, dann schwinden die Kräfte und die knurrenden Mägen treiben uns nach Ützdorf zur vorgesehenen Mittagspause. Hier hatten wir dem momentanen Gaststättenrun zu wenig Beachtung geschenkt, auch die aufgesuchten Restaurants in der Umgebung waren gut besucht, also auf in die Heimat: In der Waldschänke wurden wir für die gehabten Imponderabilien voll entschädigt.

Ein tolles Event für alle und es gibt sicher noch genügend Gelegenheiten, den Rest des Areals zu erkunden.



Text und Fotos: Wolf-Dieter Rühle

0 Kommentare

Die Uhr geht wieder ...

08 Jun 2020



So langsam nimmt das gesellschaftliche Leben auch in Zühlsdorf wieder Fahrt auf. Auch der Ortsbeirat fand sich zusammen: Am 12. Mai tagte er im Mehrzweckraum – natürlich unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln. Nebenstehendes Foto ist schon ein wenig älter. Es wurde wenige Minuten vor der öffentlichen Wahl des neuen Ortsbeirates aufgenommen. Es ist nur eine Spekulation: Vielleicht musste Thomas Pump nach

dieser langen coronabedingten Pause der Uhr wieder das Laufen beibringen. Jana Liepe hat uns freundlicherweise eine Info zum Verlauf der Sitzung zukommen lassen. Hier eine kurze Zusammenfassung.

Informiert wurde zu Beginn darüber, dass

- die Planung des Gehweges in der Dorfstraße von einem Planungsbüro aus Oranienburg ausgeführt wird
- im Rahmen des Vergabeverfahrens des Bürgerhaushaltes 2019 die erste Bank in der Basdorfer Straße aufgestellt wurde und nun eine weitere Bank vor dem Mehrzweckraum aufgestellt wird. Eine zweite Bank vor dem MZR finanziert die Ortsgruppe der Volkssolidarität.
- im Rahmen der Ideenfindung für den Bürgerhaushalt 2020 in der gesamten Gemeinde ML nur 41 Vorschläge eingereicht wurden, über die im September abgestimmt wird
- der Gemeindehaushalt unter dem coronabedingten Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen leidet und die größten finanziellen Posten des Haushaltsplanes 2020 der Zehnruetenweg, der Briese-Fahrradweg, das Wohnhaus in der Gartenstraße, die Personalkosten und das Löschfahrzeug für Schönfließ sind
- der Seniorenbeirat bezüglich der Taktung von NEB und OVG angefragt hat
- Herr Neumann aus der Verwaltung informierte, dass der Nahverkehrsplan bis 2024 verbindlich ist und Zühlsdorf hierin keine Rolle spielt
- das Kirchenkonzert wie geplant am 5.7. durchgeführt: Im Pfarrgarten, die Rampe des Neubaus für die Vortragenden nutzend, und dass das Gemeindehaus offiziell am 4.10.2020 eröffnet wird
- ebenfalls am 5.7. die Dorffahne am Stein gehisst und in einer Feierstunde die neuen Blumenkübel eingeweiht werden sollen
- die FFW ein Martinsfeuer veranstalten möchte - in Absprache mit der Bahnhofstube vorauss. am 14.11.2020.

Der Ortsbeirat

- beantragte erneut die Erweiterung der 30er Zone in der Dorfstraße
- bittet um Antwort bzgl. der Mitnahmebank und der Etablierung privater Personenbeförderungsunternehmen (Kleinstbus)
- diskutiert die Frage, ob der Containerstandort an der Bahnhofstraße wegen der permanenten Vermüllung abgeschafft werden soll oder alternativ eine Videoüberwachung installiert werden soll (wird derzeit geprüft) oder eine weitere Papiertonne aufgestellt werden sollte sowie zusätzliche Hinweistafeln auf die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe angebracht werden sollen
- wünscht einen Müllbehälter an der Bushaltestelle Zühlslake und einen weiteren Fahrradständer an der Kirche
- bittet um Terminsetzung für die seitens der Verwaltung geplante Auflistung der Straßen, die für das Bernauer Modell in Frage kommen könnten
- unterbreitet Vorschläge für die Verteilung der Haushaltsmittel für Spielplätze: einlassbares Trampolin, Schaukel und überdachte Sitzplätze
- beantragt nochmal die öffentliche Toilette am MZR, nutzbar für Spielplatz, Friedhof, Bus und Wanderer.

0 Kommentare

Masken auf - doch woher nehmen?

19 Apr 2020



So langsam wird auch dem letzten klar, dass wir alle auf längere Sicht nicht ohne Nasen- Mundschutz im öffentlichen Raum unterwegs sein werden dürfen. Noch freiwillig – inzwischen nun mit dringender Empfehlung – bestimmt aber schon sehr bald auch für uns Brandenburger verpflichtend!

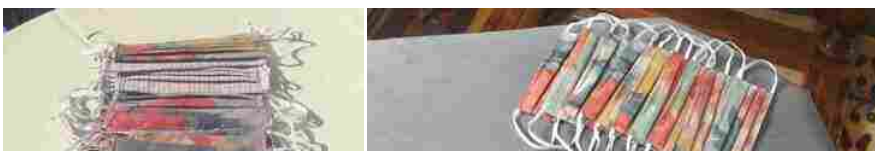
Noch gibt es aktuell ein Versorgungsproblem. Ultima ratio bleibt der Eigenbau der entsprechenden Mittel. Dass dies geht,

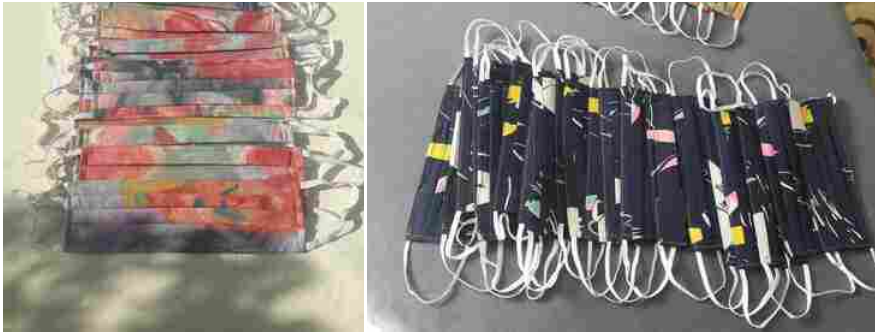
beweisen im Moment unzählige genannte und ungenannte HelferInnen, die selbst nähen und/oder bei der Verteilung der Masken aktiv unterstützen.

Gestern schickte mir Ilona Pollei die Info, dass die Linedance-Freundin, Ines Poßner aus Zehlendorf, nach ihrer ersten erfolgreichen Lieferungaktion vor einer reichlichen Woche, weitere 32 Mund - und Nasenschutz genäht hat. Danke, Ines Poßner!

Ilona Pollei selbst hatte, so wie auch Frau Voss-Wieland, den Stoff dafür geliefert. Für die zweite Anfertigung dann hatte Monika Wenzel den ausgegangenen Schlüpfergummi beige-steuert.

Auch Uschi Liekweg hat schon einige Masken genäht und verteilt. Und heute hat mir Rosi Allenberg mitgeteilt, dass sie Helga Müller, die Leiterin unserer Patchwork-Gruppe, dafür gewinnen konnte, Masken zu nähen. Klasse!





Nicht nur in unserer Ortsgruppe gibt es Aktivitäten: Selbstgenähte Mundmasken wurden gestern am Bahnhof Wandlitz von der Krebsberatungsstelle Barnim kostenlos ausgegeben. Unter anderen auch von unserer Zühlsdorferin Peggy Nitzke.

Jeder der nähen kann, ist gut beraten, sich und der Familie Mundschutze zu nähen. Und wenn Sie dann noch ein paar Masken mehr nähen wollen: Sie können damit viele Mitbürger glücklich machen! Anleitungen dafür gibt es im Internet sehr viele. Und wenn Sie nicht nähen können, haben Sie vielleicht Stoff oder Gummi, den sie zu diesem Zweck entbehren können.

Litzengummi ist der Produktname für Schlüpfergummi. Noch findet man genügend Anbieter im Internet. Denn im Einzelhandel steht man wohl aktuell auch schon mal vor einem leeren Fach. Bei Rossmann wurde schon der Spruch gehört: "Schlüpfergummi ist das neue Klopapier!"

Hier einer der Links für die Anleitung zur Herstellung der Masken.

Bitte helfen Sie – getreu dem Motto der Volkssolidarität: MITEINANDER – FÜREINANDER!

Masken, die sie abgeben wollen oder auch geeignete Stoffe und Gummi, können Sie gerne bei Rosi Allenberg abgeben. Bitte vereinbaren Sie mit ihr telefonisch unter 033397 71349 einen Termin. Und natürlich können Sie bei ihr auch anfragen, ob Sie eine Maske bekommen können.

Das Mühlenbecker Land sammelt auf seiner [Webseite](#) aktuelle Infos rund um das Coronavirus im Mühlenbecker Land: Was ist zu beachten? Wo gibt es Hilfen? Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert.

Text: Jürgen Naß | Foto: Ilona Pollei

2 Kommentare

Und es gibt sie doch!

10 Apr 2020



Das Osterbasteln musste nicht wirklich ausfallen. Die Fotos beweisen: es wurde gebastelt – und nicht wenig. Nicht wie sonst unter Anleitung von Elfi im Mehrzeckraum, sondern jeder für sich daheim in seiner eigenen Bastelstube.

Die Kreativität jedenfalls kennt keine Krise und brach sich Bann. So wurde ohne jede weitere Verabredung an heimatischen Tischen, also mit ganz viel Abstand gebastelt. Ostern kann kommen. Die Osterstimmung ist schon da.

Es gibt sie also: die schön geschmückten Türen und Vorgärten.

Es lohnt sich, beim Osterspaziergang mal genauer hinzuschauen.

Und so gab es auch nicht *den* Fotografen oder *die* Fotografin, um das Gesamtwerk abzulichten. Doch wer basteln kann, schafft es auch, den Auslöser der Kamera des Smartphones zu drücken.

Hier die Fotos von Ilona Pollei:





Hier die Werke von Uschi Liekweg:



Und hier die Osterbasteleien von Sophie Grundt:



Hier die Bastelei von Anieta Fladrich:



Auch Karin Pfeiffer hat gebastelt:



Und hier noch ein Einblick in die Osterbasterei von Monika Naß:



Schöne Ostern!

Text: Uschi Liekweg

1 Kommentare

Schützen wir uns – und schützen wir andere!

30 Mär 2020



Wir alle sind aufgerufen, das Tempo der Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Entscheidend ist die Einhaltung der Abstandsregeln. Deutlicher wird nun klar, dass wir alle mindestens beim Einkaufen Atemschutz tragen sollten. Wie wir inzwischen alle gelernt haben, schützen wir mit den einfachen textilen Atemschutzmasken vor allem andere vor uns. Wir selbst sind damit nicht wirklich geschützt. Tragen allerdings *alle* solch einfache Maske, kommt jeder der Maskenträger in der Genuss des Schutzes vor den Ausscheidungen des anderen! Der Einzelhandel fordert inzwischen zum Tragen von Masken auf. Und dann gibt es noch die Pflegedienste, die aktuell noch immer nicht ausreichend mit Schutzmitteln versorgt sind. Als ultima ratio bleibt aktuell nur der Eigenbau der entsprechenden Mittel.

Für uns selbst, aber auch für die anderen.

Wohl eine der ersten Zühlsdorferinnen, die offiziell anbietet, textilen Mehrweg-Mundschutz zu nähen, ist Uschi Liekweg. Wer Bedarf hat, darf sich gerne bei ihr melden unter Tel. 033397-72470 oder 0171-7858738. Und wenn Sie bereits Mitglied im Nachbarschaftsportal nebenan.de sind, haben Sie hier einen direkten Kommunikationskanal.

Wissenschaftler erklären zwar, dass einfacher Mundschutz kaum Schutz vor Infektionen bietet. Ist jemand allerdings bereits erkrankt -

im Zweifel ohne es zu wissen - lässt sich dadurch eine Ansteckung anderer verhindern. Beim Sprechen, Husten oder Niesen setzen wir Tröpfchen frei. Wenn man etwa ein Stück Tuch vor dem Mund habe, würden die großen Tröpfchen abgefangen, sagt der Chef-Virologe der Berliner Charité, Christian Drosten. "Je näher dran an der Quelle, desto besser.

Jeder der nähen kann ist gut beraten, sich und der Familie Mundschutze zu nähen. Und wenn Sie dann noch ein paar Masken mehr nähen wollen: Sie können damit viele Mitbürger glücklich machen! Anleitungen dafür gibt es im Internet sehr viele. Und wenn Sie nicht nähen können, haben Sie vielleicht Stoff, den sie zu diesem Zweck entbehren können.

Aufruf des Geschäftsführers der Geschäftsstelle Oberhavel der Volkssolidarität Herrn Redel (Auszug)

...nicht nur die Kliniken, auch die Pflegeeinrichtungen in Deutschland benötigen derzeit dringend Unterstützung.

Und auch unsere beiden ambulanten Pflegedienste im Verbandsbereich Oberhavel sind von der schwierigen Versorgungslage zum Schutz der Mitarbeiter betroffen, ebenso wie die Krankenhäuser und Pflegeheime in der Region.

Daher nun hier unsere Bitte an die handwerklich begabten Mitglieder in Ihren Gruppen: wir benötigen dringend Mund-Nasen-Schutzmasken!

Wohl wissend, dass diese nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Schutzstufen entspricht, aber sehr wohl die akute Versorgungslücke in dieser Ausnahmesituation stopfen kann.

Wer also zu Hause über Zeit, Geschick und das geeignete Material verfügt, den bitten wir um Hilfe!

Die Nähanleitung ist beigefügt. Sie ist recht einfach und auch mit ausrangierten Baumwollstoffen auf einer Nähmaschine mit etwas Geschick anzufertigen.

Wichtig für die Funktion des Schutzes ist nur die Stoffqualität. Einfach das Baumwolltuch doppelt nehmen und dicht um Mund und Nase schließen. Ist das Ein- und Ausatmen ohne größeren Widerstand möglich, eignet sich das Material als Mundschutz. Dabei spielen Farbe oder Muster des Stoffs keine Rolle.

Aber auch eine einfache Variante für den Einmalgebrauch befindet sich in der genannten Anleitung. Diese kann man sogar ohne Nähmaschine anfertigen.

Ihrer Kreativität in Sachen Farbe und Muster der Schutzmasken sehen wir erwartungsvoll entgegen, denn die Masken dürfen gern bunt und individuell sein. Wichtig ist, wie bereits oben beschrieben, dass es sich um waschbare Baumwollstoffe handelt.

Hier also nun der Link für die Anleitung zur Herstellung der Masken.

Bitte helfen Sie – getreu dem Motto der Volkssolidarität: MITEINANDER – FÜREINANDER!

Masken, die sie abgeben wollen oder auch geeignete Stoffe, können Sie gerne bei Rosi Allenberg abgeben. Bitte vereinbaren Sie mit ihr telefonisch unter 033397 71349 einen Termin.

Eine gänzlich andere Wirkung entfaltet ein Schutzschild, so wie es Ärzte am Klinikum Görlitz entwickelt und gebaut haben. Dieses Schutzschild, ggf. ergänzt durch weitere Schutzmittel, bewirkt durch seine abschirmende Wirkung die unmittelbare Einwirkung der durch andere beim Husten oder Niesen freigesetzten Aerosole.

Das Mühlenbecker Land sammelt auf seiner [Webseite](#) aktuelle Infos rund um das Coronavirus im Mühlenbecker Land: Was ist zu beachten? Wo gibt es Hilfen? Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert.

Text: Jürgen Naß | Foto: Uschi Lieckweg

0 Kommentare

Ostereier gegen Corona

27 Mär 2020

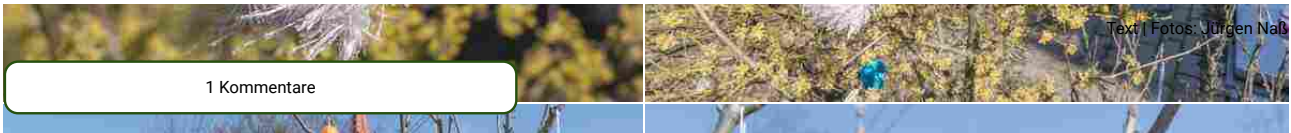
Zühlsdorf hat sich geschmückt! In fast allen Vorgärten kann man sie hängen sehen: Die farbigen, schön bemalten Ostereier. Sie künden davon, dass Ostern nicht ausfallen und - wie manche Mitbürger munkeln – auf Weihnachten verschoben wird. Ostern 2020 wird anders sein – gänzlich anders! Es wird so schnell nicht in Vergessenheit geraten. Schön, dass nun auch im öffentlichen Raum im ganzen Mühlenbecker Land, so wie hier am Zühlsdorfer Findling, Ostereier den Ort verschönern.



Bemalt wurden *unsere* Ostereier von den Kindern der Zühlsdorfer *Kita Schneckenhaus* und den Kindern der *Tagespflege Gänseblümchen*.

Initiiert wurde diese schöne Maßnahme von der Aktionsgemeinschaft MbL / FDP im Mühlenbecker Land. Anfang März wurden darauf in allen Kita, im Hort und in den Tagespflegen Ostereier bemalt. Eigentlich sollten die schönsten durch eine Jury gekürt werden. Corona machte diesen Plan zunichte. Nach der notwendigen Schließung der Kita und dann auch der Tagesbetreuung wurde entschieden, allen Beteiligten eine kleine Anerkennung zukommen zu lassen. Aufgehängt wurden die Eier schlussendlich von unseren Gemeindearbeitern. Danke liebe Kinder, danke liebe Gemeindearbeiter!





1 Kommentare

Computerkurs in Zeiten von Corona

15 Mär 2020



In diesen Tagen muss jeder für sich entscheiden, wie sein persönlicher Beitrag zur Eindämmung der Pandemie aussehen muss. Zum eigenen Schutz, aber auch zum Schutz des Gemeinwohls. Inzwischen wird deutlich, dass der Schutz der eigenen Gesundheit nur möglich wird, bei einem Agieren im Sinne des Gemeinwohles. Die Schlussfolgerung in meiner Familie heißt, bis auf Widerruf auf den Besuch aller Zusammenkünfte der Ortsgruppe zu verzichten. Was aber wird

mit Veranstaltungen, die ich selbst zu verantworten habe. Was also wird mit dem Computerkurs, der sich seit sieben Jahren als eines der Angebote in der Ortsgruppe erfolgreich etabliert hat?

Auch dazu gibt es eine Antwort: Der Computerkurs wird fortgeführt, aber in anderer Form. Künftig erfolgt unsere Kommunikation primär über die WhatsApp-Gruppe. Hier werde ich künftig verstärkt Informationen platzieren, Aufgaben stellen und natürlich Fragen stellen. Lebt der Kurs doch maßgeblich von den Fragen der Kursteilnehmer. Sehr viele der Fragen lassen sich allein durch Verlinkung auf YouTube-Lehrvideos klären. Manche der Lösungen sind anspruchsvoller. Aber auch hier gibt es ein Werkzeug, das heißt *Teamviewer*. Eine Software zum Fernzugriff auf Computer. Alle haben dieses Tool installiert und mit manchem der Teilnehmer habe ich bereits darüber Hilfe geben können. Das Angebot steht. Auch im Wissen darum, dass der funktionierende Computer in Zeiten der Corona-Krise ein extrem wichtiges Mittel zur gesellschaftlichen Teilhabe werden wird!

Text: Jürgen Naß, Foto: Marianne Horn

0 Kommentare



Kontakt

- [Telefonieren](#)
- [E-Mail schreiben](#)
- [Gästebuch](#)
- [RSS-Feed](#)

Quicklinks

- [Termine](#)
- [Gruppen](#)
- [Lokales](#)
- [Archiv](#)
- [UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

[Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
[Rathausserver](#)
[Volkssolidarität Oberhavel](#)
[Volkssolidarität Kultur](#)
[Gaststätten](#)
[Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
[NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

Copyright © 2014-2023 Volkssolidarität Ortsgruppe Zühlsdorf - supported by www.besterblick.info



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2019



Ortsgruppe Zühlisdorf

Archiv » 2019

Weihnachten in Mecklenburgs Landwunder

11 Dez 2019



Rund 130 km sollten es sein bis zur Scheune Bollewick nahe Röbel an der Müritz. Zumindest für die Nutzer des zweiten Busses verlängerte sich diese Strecke noch ein wenig: Während nach dem geglückten Start am Bahnhof der erste Bus am Waldhasen wartete, fuhr der zweite vor bis zum Kreisel, um dort eine Runde zu drehen, dann wieder zurückzufahren bis zur

Basdorfer, dort zu wenden und nach Erreichen des wartenden erstes Busses gemeinsam zu starten.

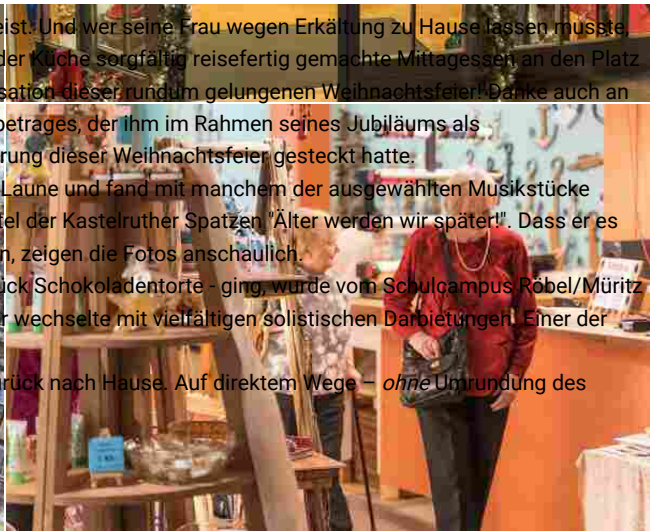
Also fast: Zuvor wurde noch nach erfolglosen Versuchen, die hintere Tür zu schließen, ein Telefonat mit der Werkstatt-Hotline geführt. Dann aber war es soweit! Trotz dieser Verspätung kamen wir pünktlich an: Nur fünf Minuten nach Öffnung der Scheune Bollewick. In der Scheune, von der 1881 in der Zeitung "Der Mecklenburger" zu lesen war, dass "der Baron von Langermann zu Erlenkamp und Dambeck auf seinem Hof Bollewick ein Gebäude von gerade kollosalen Dimensionen erbaut hat. Es wird ohne Frage, das größte Gebäude dieser Art in ganz Mecklenburg und gewissermaßen ein Landwunder sein." Ja, dies ist es heute noch: die größte Feldsteinscheune in ganz Deutschland!

Bevor es denn losging mit Begrüßung, Glühwein und schließlich Entenkeule mit Rotkraut und Klößen war noch ein wenig Zeit zur Erkundung des Hauses mit seinen vielen Geschäften. Oder einen Rundgang im Freien bei schönstem Sonnenschein. Zum Beispiel um den Bollewicker Teich.

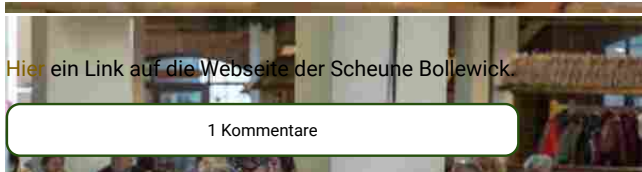




Die Entenkeulen waren schnell serviert – und ebenso schnell verspeist. Und wer seine Frau wegen Erkältung zu Hause lassen musste, bekam von unserer Angelika Nachtigall höchstpersönlich das von der Küche sorgfältig reisefertig gemachte Mittagessen an den Platz gebracht. Dankeschön, Angelika, dafür – und natürlich für die Organisation dieser rundum gelungenen Weihnachtsfeier! Danke auch an dieser Stelle unserem Heinz Fehring, der die Hälfte des Spendenbetrages, der ihm im Rahmen seines Jubiläums als Geburtsgeschenke überreicht worden war, in den Topf zur Finanzierung dieser Weihnachtsfeier gesteckt hatte. DJ Ingo Fischer sorgte mit einer schönen Musikmischung für gute Laune und fand mit manchem der ausgewählten Musikstücke unseren Geschmack. So richtig ins Schwarze traf dann wohl der Titel der Kastelruther Spatzen "Älter werden wir später!". Dass er es auch gut verstand, die Tanzfläche über lange Strecken voll zu halten, zeigen die Fotos anschaulich. Und bevor es dann in die zweite kulinarische Runde – sprich das Stück Schokoladentorte – ging, wurde vom Schulcampus Röbel/Müritz ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten. Der große Chor wechselte mit vielfältigen solistischen Darbietungen. Einer der Höhepunkte: das Schattentheater. Der Nachmittag war schnell rum. Kurz vor 17 Uhr ging es wieder zurück nach Hause. Auf direktem Wege – ohne Umrundung des Zühlsdorfer Kreisel.







Hier ein Link auf die Webseite der Scheune Bollewick

1 Kommentare



(Text | Fotos: Jürgen Naß)

Film ab! - am 27.12.2019

08 Dez 2019



Am Freitag, 27. Dezember 2019, 19 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Männerherzen" (D2009) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Zum Abschluss des Jahres traditionell mit selbstgemachter Feuerzangenbowle.

Bitte feuerfeste Tasse mitbringen!

Temporeiche Rom-Com nach US-Vorbild über fünf paarungswillige Großstädter, die auf dem Weg zum Glück von einer aberwitzigen Situation in die nächste stolpern. Männerherzen in Berlin, die alle im Rhythmus der Liebe klopfen.

Der schüchterne Günther sucht eine Frau fürs gemeinsame Leben, der erfolgreiche Niklas hat sie bereits ringtauglich erobert, der verträumte Philip ist geschockt von der bevorstehenden Vaterschaft und der selbstsichere Musikproduzent und Frauenheld Jerome von der Aussicht, Schlagerkönig Bruce auf Schmusekurs halten und betreuen zu müssen. Männer in Berlin, die ihren Platz im Leben, die Frauen an ihrer Seite und dabei auch sich selbst finden müssen. (www.kino.de)

Von wegen Männer sind eindimensional. Sie können sich einfach nur nicht richtig ausdrücken. Aus der Sicht sechs unterschiedlicher Typen geht Regisseur Simon Verhoeven dem Mysterium Mann in all seinen Facetten auf den Grund: Bindungsangst, Einsamkeit und die Suche nach der großen Liebe: Jerome (Til Schweiger) etwa ist ein Womanizer, der plötzlich mit dem Schnulzensänger Bruce Berger (Justus von Dohnanyi) eine WG aufmachen muss, der trottelige Günther (Christian Ulmen) sucht verzweifelt eine Frau, Roland (Wotan Wilke Möhring) wurde von seiner Gattin verlassen, und Philip (Maxim Mehmet) ist ebenso von der Schwangerschaft seiner Freundin überfordert wie Vorzeigeschwiegersohn Niklas (Florian David Fitz) von seiner bevorstehenden Hochzeit. Trotz der skurrilen Figuren spult Simon Verhoeven in seinem süffisanten und luftig-leichten Spaß keine Gagparade ab. Selbst in den grotesksten Situationen, wie Günthers Kampf mit einem Zookrokodil, schafft er es, die Charaktere als verunsicherte Typen zu zeigen, die sich selbst im Weg stehen. Neben den schmerzfreien Seiten der Männerwelt, die Frauen an den Rand der Verzweiflung treiben, zeigt Verhoeven aber auch die Verletzlichen: U-Bahnfahrer Roland, der sich nach einem Selbstmord auf seiner Fahrstrecke immer weiter zurückzieht, bildet z. B. ein berührendes Gegengewicht zu schrulligen Typen wie Bruce Berger. Aber auch die Damenwelt muss Federn lassen: Jede noch so laszive Frau hat mindestens eine Schlabberhose im Schrank, so die Quintessenz für Fremdgeher Niklas. Eine ernüchternde Wahrheit. (www.cinema.de/film/maennerherzen)

0 Kommentare

Weihnachten in der Waldschänke

07 Dez 2019



Die ersten Gäste waren wohl schon gegen 13 Uhr im großen Saal der Waldschänke. Also eine ganze halbe Stunde vor der bekanntgegebenen Einlasszeit. War es nur der Wunsch, sich seinen Platz oder besser noch den ganzen Tisch für seine Gruppe zu sichern? Oder doch das Bedürfnis, den unterhaltsamen Nachmittag schon ein wenig zeitiger zu starten. Wir werden es nicht erfahren. Schlussendlich fand jeder einen

Platz und es war wieder eine vergnügliche Weihnachtsfeier. Bei Kaffee und Kuchen und einem wohlschmeckenden Essen zu vorgerückter Stunde.

Auch wenn die musikalische Umrahmung in diesem Jahr von einem Alleinunterhalter gestemmt werden musste: Er spielte von der ersten bis zur letzten Minute schöne Lieder zum Zuhören, Mitsingen – und Tanzen.



0 Kommentare

Von wegen das war's in 2019!!

05 Dez 2019



Wer da glaubte, dass eine Weihnachtsfeier einen guten Jahresabschluss darstellt, musste sich eines Besseren belehren lassen. Spätestens als die wohlschmeckende Entenkeule verspeist war, wurde die Parole ausgegeben, sich am nächsten Donnerstag erneut zum Sportnachmittag zu treffen. Um abzutrainieren, was man heute bei Mario an Kalorien zu sich genommen hatte. Irgendwie verständlich, denn manche

Teilnehmerin hatte bereits Tage zuvor an selber Stelle und aus gleichem Anlass eine Entenkeule verdrückt: als Mitglied der Sportgruppe 1.

Ein schöner Jahresabschluss war's! Mit einem Dankeschön an Kirsten und Elke für ihren Einsatz als Übungsleiterinnen. Nach Kaffee und mitgebrachten Plätzchen wurde gewichtelt. Elke hatte dazu in fleißiger Handarbeit wunderschöne Los-Tütchen zusammengenäht. Man schaue sich die Fotos an, dann wird schnell klar, dass das Auswickeln der Geschenke viel Freude bereitete. Moni las heute die Weihnachtsgeschichte vor: "Plätzchenduft im ganzen Haus". Anieta hatte auf Papierschnipseln ausgedruckte Witze mitgebracht: Verdeckt hatte jeder einen solchen Schnipsel zu ziehen und durfte dann den Witz vortragen. Spaß war programmiert – es wurde viel gelacht. Ach ja: Gesungen wurde auch! Erstaunlich wie textsicher die Damen waren.



So, nun ist auch noch in die ganze Welt hinausposaunt, dass es in 2019 noch nicht vorbei sein soll mit dem Sport. Zumindest nicht in der Sportgruppe 3. Na mal schauen. Wenn da nicht schon wieder eine Weihnachtsfeier ansteht ;-)

(Text | Fotos: Jürgen Naß)

0 Kommentare

In der Weihnachtsbäckerei ...

03 Dez 2019



Alle Jahre wieder duftet es in der Kitaküche nach Plätzchen. Die Kinder und auch die Frauen unserer Ortsgruppe freuen sich jedes Jahr auf diesen Tag Anfang Dezember, an dem die Weihnachtsbäckerei aufmacht. Die Frauen waren schon einen Tag vorher aktiv und bereiteten den Teig vor. Am Montagmorgen dann ging es heiß her in der besagten Küche, der Teig wurde weichgeknetet und mit großem Eifer ausgerollt. Dann kam das

Beste: das Ausstechen. Wer die Wahl hat, hat die Qual: Herz oder Stern, Eisbär oder Tannenbaum. Egal: alle Bleche wurden voll.

Und klar wurde gesungen dabei. Weihnachtslieder versteht sich. Am besten klappte es mit der "Weihnachtsbäckerei" und natürlich war auch bei uns ein Blech "verbrannt" :-)

Dann kamen die Kleinsten, vorschriftsmäßig ausgestattet mit einer großen Kochmütze auf dem Kopf. Mit großem Eifer und Begeisterung füllten auch sie noch einige Bleche. Danach dekorierten die "Omas" aus Zeitgründen die Plätzchen selber, denn in der Kita wird auch an diesem Tag pünktlich gegessen.

Zum Schluss übergab Elfi Haase noch von ihr angefertigten Dekoschmuck für die Vorweihnachtsfeier.

Nicht zu vergessen: Am Anfang unserer Weihnachtsbäckerei bedankten sich die Kinder bei uns für das Spielgerät, das von unserer diesjährigen Spende angeschafft werden konnte.

Schon heute freuen wir uns auf die nächste Weihnachtsbäckerei in 12 Monaten in unserer Kita. Erstmal aber auf Weihnachten.

Vielleicht liegt dann doch noch das eine oder andere gemeinsam gebackene Plätzchen unter dem geschmückten Weihnachtsbaum.

Wahrscheinlich eher nicht: Sie schmecken einfach zu gut. Wir werden es aber wohl nicht erfahren.



Text | Fotos: Rosi Allenberg

In der Weihnachtsbäckerei (von Rolf Zuckowski)

In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knäuel
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Wo ist das Rezept geblieben
Von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept verschleppt?
„Ich nicht“
„Du vielleicht?“
„Ich auch nicht“
Na, dann müssen wir es packen
Einfach frei nach Schnauze backen
Schmeißt den Ofen an (oh ja!)
Und ran!
In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knäuel
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Brauchen wir nicht Schokolade
Zucker, Nüsse und Süssholz
Und ein bisschen Zimt?
Das stimmt
Butter, Mehl und Milch verrühren
Zwischendurch einmal probieren
Und dann kommt das Ei (pass auf)
Vorbei
In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knäuel
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Bitte mal zur Seite treten
Denn wir brauchen Platz zum Kneten
Sind die Finger rein?
Du Schwein
Sind die Plätzchen, die wir stechen
Erstmal auf den Ofenblechen
Warten wir gespannt
Verbrannt
In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knäuel
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei

0 Kommentare

5. Adventsmarkt in Zühlsdorf

01 Dez 2019



Nun schon zum fünften Male organisierte der Arbeitskreis Kunst und Kultur im Niederbarnim mit Sitz in Zühlsdorf in und um den Mehrzweckraum einen Adventsmarkt. Wieder luden Creative aus Zühlsdorf und Umgebung ein zu schauen, zu staunen, zu kaufen - und alte Bekannte zu treffen.

Die Besucher kamen in Scharen: mit Kind und Kegel, der Nachbarschaft oder der Verwandtschaft. Die Dorfstraße war

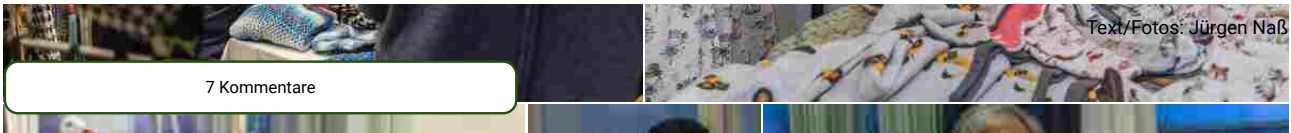
wieder mal zugesperrt. Ein gutes Zeichen für die Organisatoren – ein weniger gutes für den Durchgangsverkehr ;-)

Auch zu dieser Jubiläumsveranstaltung waren alle Stände vergeben. Immerhin hatten es Vertreter der neu gegründeten "Krabbelgruppe in Zühlsdorf" geschafft, sich einen Platz im Vorraum zu organisieren, um dort ihr interessantes Gemeinwohlprojekt vorzustellen. Und dann war man schon drin - im weihnachtlich geschmückten Mehrzweckraum. Gleich am Eingang der Bastelstand von Esther Jankowski. Richtig lustig ging es hier zu. Viele schöne Dinge gab es an den folgenden Ständen zu bewundern. Genähtes, Gestricktes, Gehäkelttes und Geflochtenes, Honigliches, Geschriebenes und Gegossenes, Gefügtes, Geformtes und Gefädelttes ... Wie immer gab es viel zu erzählen bei Kaffee und Kuchen.

Es war zum Glück nur ein kurzer Schauer, der das Feuer in der Schale im Außenbereich nicht wirklich löschen konnte. Außerdem war wieder ein Zelt aufgebaut, in das man flüchten konnte, um Glühwein und Bratwurst zu genießen. Auch der Rad fahrende Max war wieder dabei. Kostümiert als Weihnachtsmann und ferngesteuert von Werner Wildt. Den echten Weihnachtsmann gab es auch. Ebenso wie die Weihnachtsfrau. Man will es nicht glauben, irgendwann schwebte sogar ein wunderschöner Engel herein und verteilte Zimtstangen. Übrigens glaubten Eingeweihte, im Engelskostüm Jacki, DIE NEUE, erkannt zu haben. Dem Fotografen war es leider nicht vergönnt, dieses Himmelswesen aus der Nähe zu fotografieren. Er hatte sich mit seiner gläsernen Optik schon wieder viel zu lange in der Kälte des Nachmittags aufgehalten. Eine Annäherung an den im Warmen Zimtstangen verteilenden Engel mit funktionierender (sprich klarer Optik) war faktisch nicht mehr möglich. Und so blieben nur Fotos von außen. Unbemerkt vom Engelchen. Ein wenig Paparazzi steckt zum Glück in jedem Fotografen.

Damit auch die mobilitätseingeschränkten Gäste zum Adventsmarkt kommen konnten, war wieder ein privater Tür-zu-Tür-Fahrdienst eingerichtet. Danke diesen und allen fleißigen Helfern. Und natürlich den Veranstaltern - allen voran dem Ehepaar Voss-Wieland, die man vor allem im Küchenbereich werkeln sehen konnte. Oder Thomas Ugé mit den fleißigen Helfern der Familie San; als Norweger Böllerköpfe vom Heidefest bekannt, die die Versorgung im Außenbereich sicherstellten.





Zühlsdorfer Freifunk - wer macht mit?

29 Nov 2019



Die MAZ titelte dieser Tage "Freies Internet in Zühlsdorf". Ja, per WLAN kann man sich inzwischen an vielen Orten Zühlsdorfs mit dem Internet verbinden. Ohne ein Mobilfunknetz zu bemühen und kostenlos! Mancher Zühlsdorfer mit Handyvertrag eines Mobilfunkanbieters mit schlechter Netzabdeckung freut sich über diesen unverhofften Lückenschluss. Andere, die nur ein

geringes Datenvolumen gebucht haben, können sich dieses aufsparen. Doch war's das schon?



Inzwischen ist der zweite FF-Router des Beachclubs im Außenbereich in einem Elektroverteiler stationiert. Danke an die Gemeindeverwaltung, dass sie die dafür notwendige Steckdose sehr schnell installierte. Damit ist sichergestellt, dass nicht nur im Mehrzweckraum und davor, sondern auf dem gesamten Spielplatz bis hinter zur letzten Bank das freie Internet genutzt werden kann. Nachfolgende Screenshots zeigen die Messung an der hintersten Grenze des Spielplatzes. Übrigens sind alle drei Freifunk-Router miteinander vernetzt und erhöhen damit die Stabilität des gesamten Netzes in diesem Bereich.





Damit sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Noch aber gibt es Luft nach oben. So wäre es schön, wenn es gelänge, weitere Router entlang der Dorfstraße aufzubauen. So im Bereich der Kita und damit in Reichweite der Bushaltestelle. Vielleicht gibt es auch im neuen Gemeindekirchenhaus einen Internetanschluss und damit die Möglichkeit, einen Freifunkrouter anzuschließen. Und ja, eigentlich kann jeder von uns einen Freifunk-Router anschließen. In einem Bereich wie der Dorfmitte mit einigen funktionierenden Routern, um das Netz weiter zu stabilisieren, oder auch an anderen Orten im Dorf, die bislang diesbezgl. nicht erschlossen sind und wo sich regelmäßig Mitbürger aufhalten. Bus-Haltestellen sind geradezu prädestiniert dafür. Und natürlich wäre auch der Sportplatz ein Bereich, der es verdient, mit Freifunk versorgt zu werden.

Was braucht es? Zuerst mal einen Router, dem eine neue Software verpasst werden kann. Damit scheiden Router der Telekom oder auch die weitverbreitete Fritzbox aus. Doch es gibt eine Vielzahl von Routern, die dafür geeignet sind. Gebraucht bekommt man diese für um die 50 EUR zum Beispiel auf eBay. Informationen über geeignete Router und deren Einrichtung gibt es [hier](#), auf der Seite der Berliner Freifunker. Dann braucht es einen Stromanschluss und im Idealfall die Bereitschaft, ein wenig von seiner Bandbreite abzugeben. Wieviel, lässt sich bei der Konfiguration des FF-Routers exakt einstellen. Sofern man im Empfangsbereich anderer FF-Router liegt, genügt der Anschluss an die Steckdose, um einfach die Reichweite dieses Routers weiter zu erhöhen.

Sofern es Fragen gibt zu diesem Thema, insbesondere auch zur Einrichtung der Router: Schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@volkssolidarität-zuehlsdorf.de.



MAZ vom 19.11.2019

Die MAZ berichtet über die Freifunk-Aktivitäten in Zühlsdorf

20191119_MAZ_FreifunkZühlsdorf.pdf

Adobe Acrobat Dokument [5.5 MB]

Download

0 Kommentare

Endlich Weihnachtsfeier!

26 Nov 2019



Es wurde Zeit, dass in unserer Ortsgruppe die erste Weihnachtsfeier startet. Die Weihnachtskränze sind gebastelt und hängen an den Türen. Da sollte man schon mal anfangen, Weihnachten zu feiern!

Den Anfang machte bei Mario Böhme die Sportgruppe I um Bärbel Kohly. Es ging besinnlich los: mit Weihnachtgedichten

bei Kaffee und Kuchen. Dann wurde um die Julklappäckchen gewürfelt. Als alle Päckchen vergeben waren, wurde ausgepackt – und viel gelacht.

Wer das ganze Jahr kräftig trainiert, der darf auch mal schlemmen. Deshalb war Entenkeule mit Klößen oder Kartoffeln sowie Grün- und Rotkohl genau das Richtige! Und zum guten Abschluss noch was Süßes. Die gemeinsame Meinung: das machen wir auf jeden Fall wieder, spätestens in einem Jahr.



(Text: Rosemarie Allenberg | Fotos: Petra Maß)

0 Kommentare

Weihnachtsbasteln mit Elfi

20 Nov 2019



zeigte sich, dass die Natur dafür eine Fülle von Materialien bereithält. Die mitgebrachten Blüten, Blätter, Gräser und Zweige, Holz oder auch Zapfen, Moos und Früchte wurden geschickt und einfühlsam miteinander verwoben.

Was dann am Ende des Bastelnachmittags auf den Tischen lag, wird das Licht der Öffentlichkeit nicht scheuen müssen. Manchen der Kränze werden wir sicher schon bald an den Hauseingängen bewundern dürfen.

Nicht jedem ist nach Basteln zumute, manchem fehlt die Zeit, anderen vielleicht das Geschick. An diese ist auch gedacht: Wie man hört, darf man sich gerne an Elfi wenden. Sie hätte ein paar Kränze zu verkaufen.

Weihnachten nähert sich mit Riesenschritten: Weihnachtliches Zuckergebäck liegt ja schon lange in den Regalen. Die LED-Offensive für eine festliche Weihnachtsbeleuchtung hat längst ihren Höhepunkt überschritten. Nun ist Weihnachten auch in unserer Ortsgruppe angekommen: Weihnachtsbasteln war angesagt. Und viele kamen, um unter fachkundiger Anleitung von Elfi schöne florale Dinge entstehen zu lassen. Und wieder





Und wer noch nach den Farbtrends des Jahres 2019 sucht: [Hier](#) wird er fündig.

(Text: Jürgen Naß | Fotos: Ilona Pollei)

3 Kommentare

Freifunk in Zühlsdorf

15 Nov 2019



Dieses Klebeschildchen sieht man jetzt nicht nur an der Bahnhofstube oder am Beachclub oder bei Mario Böhme. Es ist geschafft: Auch an unserem Mehrzweckraum sieht man dieses gleich in zweifacher Ausfertigung. Der Freifunk ist angekommen in der Mitte unseres Dorfes. Es war irgendwie ein langer, schlussendlich, auf den letzten Metern, ein kurzer Weg zu mehr

WLAN. Zu freiem WLAN!

Danke an die Gemeinde, die den Internetanschluss im Mehrzweckraum einrichtete. Primär, um der nunmehr wieder dort agierenden Computergruppe den Internetzugang zu ermöglichen. Dies ist schon mal gelungen, die Computergruppe findet dort optimale Bedingungen vor: die anliegende Bandbreite reicht, um die angeschlossenen Notebooks, Tablets und Smartphones gut zu versorgen. Dies war der lange Weg.

Der kurze Weg ist zu beschreiben als Antrag von Jürgen Naß *zwei* Tage vor der Sitzung des Ortsbeirates, zwei Router zu finanzieren, die er kaufen, einrichten und in Betrieb nehmen würde. Der Antrag wurde zeitnah positiv entschieden, die Router über ebay gekauft, eingerichtet und angeschlossen. Nun funkten sie! Vom Mehrzweckraum aus in den Raum davor (vielleicht sogar bis ins Wartezimmer der Frau Doktor) und zusätzlich zu dem bereits im Beachclub in Betrieb befindlichem FF-Router nunmehr "nach hinten" zum Spielplatz und Festplatz, wenn es denn wieder ein Osterfeuer geben sollte.

Also, schalten Sie auf Ihrem Smartphone WLAN an und schauen Sie nach den verfügbaren Netzen. Sie werden ein Netz finden, welches sich *oberhavel.freifunk.net* nennt. Verbinden Sie sich mit diesem, gänzlich ohne Eingabe von Zugangsdaten und sie werden immer, wenn Sie sich im Empfangsbereich eines solchen Freifunk-Routers befinden, automatisch mit diesem Netz verbunden. Im allerbesten Fall, kommen Sie ausschließlich darüber ins Internet (wie in der Bahnhofstube, einem bekannten Funkloch) oder aber Sie profitieren einfach dadurch, dass Ihr Datentarif nicht beansprucht wird. Wissen müssen Sie nur: Dies ist ein ungesichertes Netz. Bankgeschäfte sollten Sie also besser von zu Hause aus ausführen. E-Mail. Whatsapp, Google gehen allemal!

Danke an die [Glienicker Freifunker](#), die mit ihrem Knowhow unterstützen.

2 Kommentare

Film ab! - am 29.11.2019

08 Nov 2019



Am Freitag, 29. November 2019, 19 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Der Schuh des Manitu" (D2001) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Wilder Westen, mitten im 18. Jahrhundert: Der Apachen-Häuptling Abahachi und sein Blutsbruder Ranger sind zuständig für Frieden und Gerechtigkeit. Als Abahachi bei den Schoschonen einen Kredit zur Finanzierung eines Stamm-Lokals aufnimmt, beginnen die Schwierigkeiten: Er gerät an den Gauner Santa Maria, der ihm nicht nur eine Schrottfassade andreht und mit dem geliehenen Geld durchbrennt, sondern die Blutsbrüder bei den Schoschonen auch noch anschwärzt. So kommt es

dazu, dass im Land, wo die Schoschonen schön wohnen, der "Klappstuhl" ausgegraben wird...Mit dem Komödienterfolg ERKAN & STEFAN gab Michael "Bully" Herbig (bullyparade) sein Debüt als Filmregisseur. In der turbulenten Persiflage "Der Schuh des Manitu" hat er neben der Tätigkeit als Produzent und Autor auch die Regie und die Doppelhauptrolle übernommen. (www.constantin-film.de)

... "Der Schuh des Manitu" versteht sich als durchgeknallte Hommage aufs Indianer-Genre, zitiert unbekümmert aus Italo-Western von Sergio Leone und Abenteuer-Schinken à la "Indiana Jones" und feiert ansonsten die deutschen "Winnetou"-Filme. Schließlich ist Pierre Brice, deren Titelheld, für Herbig "immer noch die Mutter aller Blutsbrüder".

Denn im Grunde empfindet sich der Komödiant als "Nostalgiker", der sich zurücksehnt zu den Zeiten, in denen die Kinder mit Mama

und Papa frisch gebadet und "im Frotteebademantel vor dem Fernsehgerät saßen" und "Einer wird gewinnen" sahen.

Am Ende von "Der Schuh des Manitu" gewinnt denn auch nur eines: das Gute. Der Schatz wird gehoben, das Schoschonen-Volk besänftigt, und Santa Maria versinkt glucksend im Schlamm.

Und Michael Herbig, den sie "Bully" nennen, weil er als Zwölfjähriger ein T-Shirt trug mit der Aufschrift "Die Bullen kommen" vom damaligen FC-Bayern-Sponsor Magirus-Deutz, freut sich, dass es ihm in "aller kindlichen Naivität" gelungen ist, den "Nerv der Zeit zu treffen". Bei manchen Zeitgenossen sind es allerdings nur die Nerven. (www.spiegel.de)



0 Kommentare

Foto und Malerei treffen sich

30 Okt 2019



Im Zühlsdorfer Mehrzweckraum wird ab 10. November eine neue Ausstellung gezeigt:

Klaus Korpel aus Glienicke ist für seine besonders künstlerisch bearbeiteten Fotos bekannt. Nun stellt er Blumen-Fotografien aus, die durch Abstraktion in Bildbearbeitungsprogrammen

kunstreich verändert wurden.

Vernissage: Sonntag 10. November 2019, 16 Uhr im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstraße

"Wie ein Maler Formen und Farben eines Objektes nach seiner Sicht verändert, ist das auch in der fotografischen Gestaltung als eine von vielen Möglichkeiten anwendbar", so Korpel. Er kennt sich sowohl auf dem Gebiet der Malerei als auch der Fotografie bestens aus. Begleiteten doch diese Themen größtenteils sein berufliches Leben: Als Leiter des Fotosatzes und der Film-Montage der Druckerei der FU Berlin und als Grafikgestalter im Botanischen Museum. Klaus Korpel ließ sich ab 1989 bei verschiedenen Dozenten in Aquarell-, Pastell- Öl- und Acrylmalerei ausbilden.

Damit entstand eine besondere Kombination seines künstlerischen Ausdrucks, den Korpel mit seinen bearbeiteten Komposition zeigt. „So kann sich die Fotografie der Malerei in kleinen Schritten wieder nähern; ja sogar ganz eigene Formen erlauben, die über die Möglichkeiten der Malerei hinausgehen“, fasst er seinen Anspruch zusammen.

In verschiedenen Ausstellungen in Berlin, Glienicke und der Region hat sich der sympathische Ü-80er mit seiner besonderen Kunstform, aber auch Malerei, einen Namen gemacht.

0 Kommentare

3. Fahrraddemo auf der L21

26 Okt 2019



Zum dritten Mal schon ging es gemeinsam per Rad auf die Straße, um bei der Brandenburger Landesregierung Druck zu machen, den Neubau eines Radweges an der viel befahrenen L21 nun endlich in die Prioritätenliste aufzunehmen. Das, was da nach der Kundgebung am Ortsausgang von Summt in Richtung Wensickendorf enthüllt wurde, ist ein Aufsteller der neu

gegründeten *Bürgerinitiative Fahrradweg L21*. Hoffen wir, dass er seinen Zweck bald erfüllt haben möge.

Diesen Wunsch äußerte auch der eine oder andere Redner auf der Kundgebung. Ein wenig Hoffnung gibt es: Bei ihren Koalitionsverhandlungen haben sich SPD, CDU und Grüne in Brandenburg darauf geeinigt, 20 Millionen Euro für den Ausbau der Radwege in die Hand zu nehmen. Immerhin das vierfache des im vormaligen Haushalt eingeplanten, stellte Julia Schmidt fest, die von B90/Grüne in die Verhandlungsgruppe der angestrebten Kenia-Koalition aus SPD, CDU und Bündnisgrünen entsandt worden war.

Danke den Teilnehmern, danke den Organisatoren der Fahrraddemo! Danke den anwesenden Politikern, die sicher alles daran setzen werden, den Druck auf die Landesregierung aufrecht zu erhalten.





Internet - Nutzer und Nutzen

10 Okt 2019



für ältere Senioren großen Mehrwertes an Lebensqualität.



Heute nun der angekündigte Bericht zum zweiten Vortrag des Oktober-Frühstücks: Jürgen Naß versuchte in Erfahrung zu bringen, warum der eine oder andere ins Internet geht – oder eben nicht. Wir wissen bis heute nicht wirklich, wieviel Mitglieder der Ortsgruppe unsere Webseite kennen und regelmäßig ins Internet gehen. Es werden wohl wenige sein. Trotz des gerade

Statistische Erhebungen belegen, dass wir nicht allein sind mit der Frage, wie wir unseren Seniorinnen und Senioren Mut machen können, die Chancen und Herausforderungen des Internets anzunehmen. Auch bei uns gilt: Je älter das Mitglied, um so geringer die Wahrscheinlichkeit, dass es ins Internet geht. Während es bei den jüngeren Mitgliedern von 60 bis 69 Jahren noch relativ gut aussieht, gibt es bei den älteren eine deutliche geringere Nutzerquote: Bei den 70- bis 74-jährigen ist es nur jeder vierte, und bei den über 80-jährigen nur jeder zehnte. Also genau die Mitglieder, die mit schwindender Mobilität zu kämpfen haben und die genau deshalb relativ viel Nutzen aus dem Internet ziehen könnten, schaffen es nicht, die Hemmschwelle zu überwinden.

Auf keinen Fall schaffen sie es allein. Immer braucht es Unterstützung. Altersgerecht versteht sich. Volkshochschulkurse können dies nicht leisten. Und leider sind auch die Kinder und Enkelkinder in der Regel dafür nicht die ersten Adresse. Sie haben meist keine Zeit – und wenn sie sich Zeit nehmen, geht alles husch, husch.

Seit mehr als fünf Jahren gibt es den Computerkurs der Ortsgruppe. Mit einem weitgehend festen Teilnehmerstamm. Manches Ortsgruppenmitglied hat mal reingeschnuppert, aber für sich feststellen müssen, dass das Angebot nicht zu den eigenen Voraussetzungen und Anforderungen passt. In den ersten Jahren wurden Themen gesetzt und diese "schulmäßig" abgearbeitet. Langsam zwar und es wurde so manche "Schleife" gedreht. Inzwischen gibt es keinen Themenplan mehr. Jeder bringt seine Fragen mit und diese werden abgearbeitet. Und immer wieder stellen die Teilnehmer fest, dass sie bei der Beantwortung dieser Fragen sehr viel lernen. Sind diese Fragen doch häufig der Einstieg zu einem speziellen Thema, welches dann mehr oder weniger ausführlich abgearbeitet wird. Zunehmend geht es um die Nutzung von Smartphone bzw. Tablet und deren Verknüpfung mit PC oder Notebook.



Allein das Agieren der Computergruppe wird keinen Beitrag leisten können, die Alterslücke bei der Nutzung des Internets zu verkleinern. Darauf zu warten, dass Neurentner, die in der Regel mit dem Internet vertraut sind, diese Lücke schließen werden, würde den Anforderungen der rasend schnellen Veränderung des Alltages durch Computer nicht gerecht werden können. Es braucht schon heute Impulse, um die, die in dieser Lücke "hängen", mitzunehmen. Es ist an der Zeit rauszukriegen, wer

von unseren Mitgliedern wie ins Internet geht. Dazu braucht es eine Umfrage. Sollte der Vorstand diese endlich mal durchführen, wäre die Basis geschaffen, zielgenaue Angebote zu entwickeln.

Wer nochmal in der kleinen Präsentation nachlesen möchte, kann sich diese hier herunterladen.



Internet - Nutzer und Nutzen

Internetnutzung.pdf

Adobe Acrobat Dokument [844.5 KB]

Download

Hier mal noch zwei interessante Links:

[Stiftung Digitale Chancen - Stiftung Digitale Chancen](#)

[Eine Handy Anleitung für Senioren? - Blog | NETZ-OMI](#)

Unser Frühstück im Oktober

09 Okt 2019



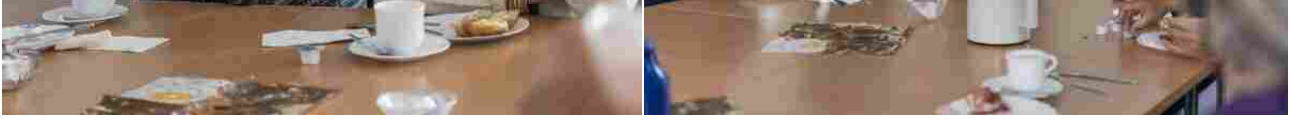
Das Oktober-Frühstück wartete gleich mit zwei Themen auf: Jana Liepe beantwortete die Frage "Muss der Rentner eine Steuerklärung abgeben?". Jürgen Naß versuchte in Erfahrung zu bringen, warum der eine oder andere ins Internet geht – oder eben nicht. Die Teilnehmer haben es geschafft, bis zum Schluss den Vorträgen zu folgen. Sicher haben die gut belegten Brötchen

und der Kaffee hierzu auch einen Beitrag geleistet.

Es war nicht uninteressant, was Jana Liepe zum Thema "Steuerklärung für Rentner" zu berichten wusste. Zum einen wurde klar, dass eine abwartende Haltung bezgl. der Klärung der Steuerpflicht nicht hilfreich ist, weil späte Nachforderungen über zurückliegende Steuerjahre allein aufgrund der Verzinsung in Höhe von 6% zu zusätzlichen (unnötigen) Härten führen. Auch wurde schnell klar, dass das Finanzamt (seit 2005) alle Einkünfte dokumentiert und Aufforderungen zur Nachzahlung auch noch nach vielen Jahren im Briefkasten liegen können. Zum anderen machte Jana Liepe den Mechanismus der nachgelagerten Besteuerung deutlich: Während der Anteil Rente, der zu Beginn der Rentenzahlung gezahlt wurde, einer langsam steigenden Besteuerung unterliegt, wird jede der nachfolgenden Rentenerhöhungen voll besteuert. Schneller als viele denken, werden somit auch Rentner, die zu Beginn der Rentenzahlung keine Steuern zu entrichten hatten, zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet.

Wie generell im deutschen Steuerrecht gilt auch hier, dass es selbiges nicht so einfach zu durchschauen ist: Es gibt weitere Variablen, wie den Grundfreibetrag, der jährlich angepasst wird, oder den Altersentlastungsbeitrag, oder verschiedene (sich häufig über die Jahre verändernde) Möglichkeiten zur Reduzierung der Steuerlast. Eine Beratung ist dringend geboten. Im einfachsten Fall mit einem Termin beim Finanzamt. Aber auch der Steuerrung oder ein anderer Steuerberater sollte mindestens einmal in Anspruch genommen werden.





Wer nochmal in Jana Liepes Präsentation nachlesen möchte, kann sich diese hier herunterladen.



Rentenbesteuerung

JLiepe_Rentenbesteuerung Stand 2019_k.pdf
Adobe Acrobat Dokument [1.7 MB]

Download

Der zweite Teil der Veranstaltung mit Informationen von Jürgen Naß zur Nutzung des Internets durch Seniorinnen und Senioren erscheint in einem der folgenden Beiträge.

Text und Fotos: Jürgen Naß

0 Kommentare

3. Fahrraddemo auf der L21

09 Okt 2019



Vielleicht braucht es für den Radweg auf der L21 keine 18 Jahre von der Planung bis zum ersten Spatenstich. 18 Jahre nämlich dauerte es, bis am 8. Oktober 2019 mit dem symbolischen ersten Spatenstich der Bau für den Radweg zwischen Wensickendorf und Wandlitz gestartet wurde. Diese Zeit deutlich

zu verkürzen erfordert das Engagement eines jeden Mitbürgers, der das Radfahren sicherer machen will. Die 3. Fahrraddemo auf der L21 bietet dafür die nächste Gelegenheit.

Holen wir also die Räder raus und radeln gemeinsam auf der L21 für den Bau des Radweges zwischen Summt und Wensickendorf! Los geht es um 10.40 Uhr in Wensickendorf an der Feuerwache und um 10.50 in Zühlsdorf an der Ecke Dorfstraße/Basdorfer Straße.

Für alle, die das Fahrradfahren sicherer machen wollen!

Kommt zur

3. FAHRRADDEMO AUF DER L21

AM 26.10.2019

Wir fordern einen Radweg entlang der L21 zwischen Summt und Wensickendorf.

Wir fordern eine höhere Priorität für den Ausbau des Radwegenetzes!

Startpunkte

10:40 Uhr in Wensickendorf an der Feuerwache und

10:50 Uhr in Zühlsdorf, Dorfstraße Ecke Basdorfer Straße

Kundgebung

11:30 Uhr auf dem Marktplatz in Summt

12:30 Uhr Rückfahrt nach Zühlsdorf und Wensickendorf

Eine gemeinsame Aktion von



(Text und Fotos: Jürgen Naß)

0 Kommentare

Film ab! - am 25.10.2019

06 Okt 2019



Am Freitag, 25. Oktober 2019, 19 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Die Frau vom Checkpoint Charlie" (D2007) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Regimekritikerin Sara will in den Westen reisen, weil ihr Vater nach einem schweren Unfall im Krankenhaus liegt. Doch aufgrund ihrer vielen Äußerungen gegen das Regime in der Vergangenheit wird ihr der Wunsch verweigert. Ihr Vater stirbt, ohne dass sie ihn noch einmal sehen konnte. Als ihr auch ein

Ausreiseantrag verweigert wird und die Repressalien gegen sie und ihre kleinen Töchter zunehmen, ist sie entschlossen, die Flucht zu wagen. Doch sie wird verraten und verhaftet. Und man nimmt ihr die Kinder weg. Der Auftakt zu einem jahrelangen Kampf...

(www.filmstarts.de)

Abweichungen der Handlung von der historischen Vorlage ([wikipedia](https://de.wikipedia.org))

Der Film ist angelehnt an die Geschichte von Jutta Gallus (im Film Sara Bender, gespielt von Veronica Ferres) und deren Kindern Claudia und Beate (im Film Silvia und Sabine). Die Handlung des Films weicht in den folgenden Punkten von den historischen Abläufen ab:

- *Der Vater von Jutta Gallus ist nicht wie im Film verstorben.*
- *Die Kinder hatten nicht unter Benachteiligungen im schulischen und sportlichen Umfeld zu leiden.*
- *Die Person des Peter Koch, der geheiratet werden sollte und für die Stasi wirkte, hat es nicht gegeben.*
- *Die Wohnung von Jutta Gallus war nicht durch die Stasi verwandt.*
- *Die Kinder wurden nicht wie im Film dargestellt zwangsadoptiert, sondern nach einem kurzen Heimaufenthalt dem leiblichen Vater übergeben, dem das Sorgerecht übertragen wurde.*
- *Jutta Gallus reiste nicht nach Helsinki, sondern zum 10. Jahrestag der Helsinki-Schlussakte nach Wien. Ein Mordanschlag wurde dort nicht auf sie verübt.*
- *Die Ausreise der Kinder wurde nicht durch das Erbarmen der Pflegemutter ausgelöst, die es in Wirklichkeit ja nicht gab, sondern durch die Initiative der Kinder, die sich im jugendlichen Alter an den Rechtsanwalt Wolfgang Vogel wandten. Die Ausreise erfolgte auch nicht über den Checkpoint Charlie, der zu diesem Zeitpunkt nur von nichtdeutschen Staatsangehörigen benutzt werden durfte, sondern im Auto von Wolfgang Vogel über den Grenzübergang Invalidenstraße.*
- *Den Kindern gegenüber wurde nie behauptet, wie im Film dargestellt, dass ihre Mutter bei einem Autounfall gestorben wäre. Die Kinder standen mit Erlaubnis des Vaters in brieflichem Kontakt zur Mutter.*

Ein Trailer zum Film war nicht aufzufinden. Dafür aber die beiden Teile in voller Länge. Wer also schon mal reinschnuppern will: Hier der erste Teil mit einer Laufzeit von 1:28:48.

0 Kommentare

Weihnachtspäckchen für Kinder

04 Okt 2019



Weihnachtspäckchen für Kinder



PACKLISTE:
Pfuschtier (neu)
200 g Schokolade
250-300 g Süßigkeiten
300-400 g Plätzchen/ Kekse
800 g Schokogetränk (Pulver)
400 g Schokoaufstrich
Handtuch (farbig, 100 x 50 cm)
Zahnpasta
Zahnbürste
Malstifte

Gibt es etwas schöneres, als leuchtende Kinderaugen zu Weihnachten?

Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen.

Wir sammeln für Kinder in Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Tadschikistan, Kirgistan, Kasachstan und Weißrussland.

Danke, für deutschlandweit über 17.000 Weihnachtspäckchen in 2018!

Es konnte an Kinder in Heimen, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Schulen und arme Familien verteilt werden.

In Zusammenarbeit mit der Bibel-Mission Oranienburg wollen wir ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.

Mein Name ist Esther Jankowski, ich arbeite in Zühlsdorf als Tagesmutter. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit den Kindern an diesem Projekt und bieten einen Sammelpunkt für Weihnachtspäckchen.

Im vergangenen Jahr haben wir aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten 73 Päckchen für bedürftige Kinder zusammengestellt und weiter geleitet.

Packen Sie mit – halten Sie sich dabei bitte an die Packliste!

Das Päckchen sollte die Größe eines Schuhkartons haben. Wir bitten um eine Spende von 5,-€ für die Deckung der Transportkosten. Vielen Dank!

Abgabe bis 23. November 2019

weitere Infos zu erfragen bei:
Esther Jankowski Tel.: 033397 / 71455



0 Kommentare

George Brassens Festival in Zühlsdorf 2019

15 Sep 2019



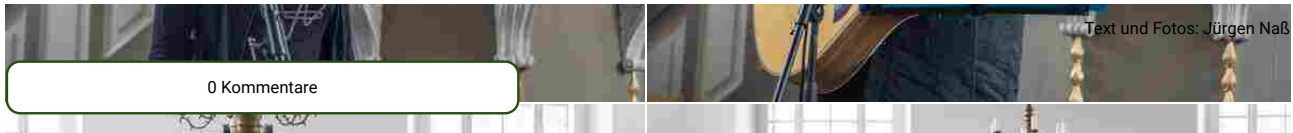
Das Brassens Festival machte auch in diesem Jahr um Zühlsdorf keinen Bogen. Und das war gut so! Immerhin zum dritten Mal schon gastierte das Festival in unserer Dorfkirche.

Marion Schuster, die inzwischen stellvertretende Vorsitzende des Vereins, führte in bewährter Weise mit kleinen Geschichten zu den Künstlern durch das Programm. Das Konzert entließ die zahlreich erschienenen Besucher nach gut zwei Stunden hochzufrieden in den Sonntagabend.

Zur Freude der Zühlsdorfer konnte Marion Schuster altbekannte liebenswerte Interpreten wie Michel Maestro und den beeindruckend ausdrucksstarken Ervens begrüßen. Aber auch neue wie die bezaubernde Amandine Thiriet und Jan Degenhardt, Sohn des politischen Dichters und Sängers Franz Josef Degenhardt. Catalino Claro, die Chilenin aus Santiago, die bereits 2016 und 2017 in der Bahnhofstube gastierte, überraschte uns nun in der Dorfkirche mit ihrer spanischen Interpretation von Brassens.

Zum Abschluss des wunderbaren Konzerts vereinten sich alle Künstler zu einem gemeinsamen Vortrag. Und wieder wurde er erlebbar – der Anspruch des „Festival Brassens in Basdorf“, ein Fest der Freude, der Toleranz und der Freundschaft zwischen Menschen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen zu sein. Wir freuen uns auf Brassens in Zühlsdorf im nächsten Jahr!





0 Kommentare

Film ab! - am 27.09.2019

10 Sep 2019



Am Freitag, 27. Juni 2019, 19 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Kokowääh 2" (D2013) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

In die Patchwork-Familie von Drehbuchautor Henry (Til Schweiger) kehrt der Alltag ein – doch der bedeutet tagtägliches Chaos: Die jetzt zehnjährige Magdalena (Emma Schweiger) verliebt sich zum ersten Mal, und Katharina (Jasmin Gerat) hat es satt, nur für Baby Louis zu sorgen – sie zieht aus, um in Ruhe

ein neues Buch zu schreiben. Dafür mischt Magdalenas Kuckucksvater Tristan (Samuel Finzi) als Untermieter die WG auf, nachdem er all sein Geld plus Praxis verloren hat. Und als Henry sich erstmals als Filmproduzent versucht, erlebt er sein blaues Wunder mit dem divenhaften Superstar Matthias Schweighöfer ... (www.crew-united.com)

"... „Kokowääh 2“ fließt von verlässlichen Witzen (Baby pinkelt Papa beim Windeln wechseln an) zu verlässlichen Witzen (Baby kackt auf den Perserteppich) zu verlässlichen Witzen (Waschmaschine setzt Küche unter Wasser) dahin. Bis zum nächsten Kalauer bleibt hin und wieder Zeit für große Gesellschaftsthemen: Welche Verständigungsprobleme mit der Zuwanderung einhergehen, merkt zum Beispiel Henrys Freund Tristan (Samuel Finzi), als er bei einer Kopftuch tragenden Verkäuferin das Wort „Duschlampe“ so oft wiederholt, bis deren großer Bruder zuschlägt. Und als eine Globalisierungs- und Nachhaltigkeitskritikerin zehn Appellsekunden erhält, reicht ein unterbrechender iPhone-Klingelton als Pointe.

Til Schweigers Filme schaffen so einen Spagat zwischen Banalität und Glamour. Seine Figuren sagen Sätze wie „Überall lässt du deine Socken liegen“ und stehen dann erbost im Designerloft. Der Zuschauer darf sich darin wieder finden und zugleich in eine Welt der Schönen und Reichen träumen.

Zuletzt taucht der hoch dotierte Avantgardeautor auf und hält Schweiger/Henry dessen Drehbuch unter die Nase. Es sei großartig, hinfort mit den Kritikern jubelt der Autor: „Die Leute wollen schließlich ein Happy End.“ Bei Schweiger bekommen sie das.

Mehr aber auch nicht. (www.tagesspiegel.de)

0 Kommentare

Lernen wir unsere Nachbarn kennen!

04 Sep 2019



Zühlsdorf ist schon lange nicht mehr das, was es vor sehr vielen Jahren mal war: Ein Dorf, in dem jeder jeden kannte. In dem der Zuzug von Fremden eher die Ausnahme war. Ein Dorf, in dem es keine und irgendwann nur wenige Telefone gab. Und natürlich kein Internet – aber keiner vermisste es. Dafür gab es Bäcker

und Fleischer und manch anderen Tante-Emma-Laden, es gab sogar schon mal eine Dorfschule und so richtige Dorfknepen.

Die Zeiten haben sich geändert. Zühlsdorf wächst. Und heute müssen wir feststellen, dass wir immer weniger Zühlsdorfer kennen. Klar gibt auch es unter gänzlich anderen Bedingungen eine Vielzahl Gelegenheiten zum Sichkennenlernen: In Vereinen (wie unserer Volkssolidarität), bei Elternbegegnungen in der Schule oder auf dem Sportplatz.

Heute gibt es das Internet mit neuen Möglichkeiten des Kennenlernens. Allen voran die Sozialen Medien. Nur wenige leisten jedoch das, was Nachbarschaftsportale zu leisten in der Lage sind: die unmittelbare Nachbarschaft kennen zu lernen. Also genau die, die man auch auf der Straße treffen könnte. Oft aber *nicht* trifft, weil man regelmäßig mit dem Auto aneinander vorbeifährt. Eines dieser erfolgreichen Nachbarschaftsnetzwerke ist nebenan.de.

Im Juni-mühlenspiegel wurde dieses Netzwerk ausführlich vorgestellt. Wer diesen Artikel nochmal nachlesen möchte, hier der [Link](#).

Im Kern geht es darum, Nachbarn zusammen zu bringen. Nachbarn mit all ihren Interessen, Hobbys, Hilfsangeboten, aber auch ihre Fragen um Unterstützung. Und natürlich könnte ein solches Portal auch genutzt werden, Fahrgemeinschaften zu organisieren. Zum Beispiel für eine Einkaufsfahrt nach Basdorf. Eine Nachbarschaft kann ein Dorf oder ein Ortsteil mit ein paar hundert bis ein paar tausend Einwohnern sein.

Im Mühlenbecker Land sind bereits Nachbarschaften definiert. Zum Zeitpunkt des Erscheinens des mühlenspiegels mit insgesamt 279 Nutzern. Davon 170 Nutzer in der Nachbarschaft Schildow/Großstückenfeld/Mönchmühle und 109 Nutzer in der Nachbarschaft Mühlenbeck/Summt. Zühlsdorf ist in diesem System zwar als Nachbarschaft angelegt, aber noch nicht eröffnet. Der Grund: zu wenig Anmeldungen!

Der einzige Weg, unsere Nachbarschaft freizuschalten: **es müssen sich weitere Zühlsdorfer anmelden**. Mit korrektem Vor- und Nachnamen, Anschrift und Mailadresse. Keine Angst: Alle Daten werden verschlüsselt übertragen, nicht an Dritte weitergegeben und liegen auf einem deutschen Server!

Übrigens sieht man dann auch die Mitglieder der angrenzenden Nachbarschaften im Mühlenbecker Land oder auch im Barnim und kann sich mit diesen zusammen tun. Zum Beispiel auch in offenen und geschlossenen Gruppen.

Also: Melden Sie sich doch einfach mal an. Erstmal nur um Teil der wachsenden Mitgliedschaft in der Nachbarschaft Zühlsdorf zu werden. Wenn wir die kritische Menge erreicht haben (um die 100), erfolgt die Freischaltung.

Hier der [Link zu der Anmeldeseite: https://nebenan.de/register/zilna-gimga](https://nebenan.de/register/zilna-gimga)

Bitte machen Sie auf Ihren Kommunikationskanälen (z. B. WhatsApp) dieses Nachbarschaftsportal bekannt. Im einfachsten Fall durch Weiterleitung des Links auf diesen Artikel: <https://www.volkssolidaritaet-zuehlsdorf.de/nebenan-de/>. Oder auch nur durch Weiterleitung des Links zur Anmeldeseite. Je schneller wir die Freischaltung hinbekommen, um so eher können wir uns selbst von den Vorzügen dieses Systems überzeugen!

Unter nachfolgenden Links gibt es weiterführende Informationen.

<https://nebenan.de/about>

www.egovernment-computing.de/nachbarschaftsplattform-nebenande-oeffnet-sich-fuer-gemeinnuetzige-organisationen-und-kommunen

www.gruenderszene.de

www.maz-online.de/Brandenburg/Gut-genutzt-in-Berlin-Online-Portale-bringen-Nachbarn-zusammen

0 Kommentare

Frühstück September 2019

04 Sep 2019

Der Sommer ist vorbei. Es geht weiter mit unserem ersten Frühstück nach der Sommerpause. Zu Besuch diesmal die Sozialarbeiterin der Sozialstation Zehdenick, Bianka Jeschek. Sie ist vertraut mit allen Problemen und Herausforderungen des Älterwerdens – und sie wird Hinweise geben können, wie diese zu meistern sind. Wer sich Anregungen holen möchte oder einfach nur wissen will, was diese Sozialstation so anbietet: hier gibt es einen [Link](#).

0 Kommentare

Glücksmomente

28 Aug 2019



Unter dem Titel „Glücksmomente“ stellt Annelis Rewohl einige Werke ihrer Encaustic-Malerei und Tiffany-Glaskunst im Mehrzweckraum in Zühlsdorf, Dorfstraße 35a aus. Am Sonntag, 8. September 2019 von 16 bis 18 Uhr wird zu einer Vernissage eingeladen.

Über Encausticmalerei und Tiffany – Glaskunst

Annelis Rewohl

Hierzulande ist die Encausticmalerei eine faszinierende, entspannende, ausgleichende und kreative Maltechnik, die mit Beginn der zwanziger Jahre wieder bekannt und beliebt geworden ist. Noch ist die moderne Encausticmalerei eine junge Maltechnik, aber ich bin sicher, dass sie sich weiterhin ihren gebührenden Platz im Hobby- und Kunstbereich erobern wird. Dazu trage ich seit Anbeginn in Deutschland (1993) mit meinem Wissen, Können, Erfahrungen und Engagement erfolgreich bei.

Bis 2011 leitete ich in Halle (Saale) eine Encaustik-Malschule, einen Encaustic-Creativ e.V. und eine Galerie „Leipziger Hof“.

Seit 1995 habe ich die Tiffany-Glaskunst kennen und lieben gelernt. Mit professioneller Anleitung habe ich mir die handwerklichen Fähigkeiten dazu angeeignet.

Somit entstanden schöne und interessante Glasobjekte in Bildform und Gebrauchsgegenstände. Auch hier arbeite ich gern farbenfroh.

Bisherige Aktivitäten: Lehr- und Kurstätigkeit der Encaustic- und Aquarellmalerei sowie der Glaskunst, Ausstellungen Bundesweit, Projekte, Publikationen und Workshops.

Seit 2012 wohne ich in Zühlsdorf und genieße das Leben und schöpfe neue Impulse für meine künstlerische Tätigkeit.

1 Kommentare

2. Fahrraddemo auf der L21

19 Aug 2019



Noch bevor der Herbst da ist, gibt es die 2. Fahrraddemo auf der L21. Noch immer nicht kann man im Brandenburger Landtag ein Einlenken erkennen. Wenn wir uns also die Chance auf einen Radweg in naher Zukunft erhalten wollen, holen wir die Räder raus und radeln gemeinsam auf der L21 für den Bau des

Radweges zwischen Summt und Wensickendorf! Los geht es um 10.40 Uhr in Wensickendorf an der Feuerwache und um 10.50 in Zühlsdorf an der Ecke Dorfstraße/Basdorfer Straße.

Für alle, die das Fahrradfahren sicherer machen wollen!

Kommt zur

2. FAHRRADDEMO AUF DER L21

AM 24.08.2019

Wir fordern einen Radweg entlang der L21 zwischen Summt und Wensickendorf.

Wir fordern eine höhere Priorität für den Ausbau des Radwegenetzes!

Startpunkte

10:40 Uhr in Wensickendorf an der Feuerwache und

10:50 Uhr in Zühlsdorf, Dorfstraße Ecke Basdorfer Straße

Kundgebung

11:30 Uhr auf dem Marktplatz in Summt

12:30 Uhr Rückfahrt nach Zühlsdorf und Wensickendorf

Eine gemeinsame Aktion von



(Text und Fotos: Jürgen Naß)

0 Kommentare

25 Jahre - und mehr

13 Jul 2019



Sitzt die Pose richtig?

25 Jahre Anglerverein Lubowsee – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Vor allem auch, wenn man weiß, dass die Anfänge des Vereins bis in die 1950er Jahre zurückreichen. Eine Erfolgsgeschichte!

Eine Geschichte, die es lohnt fortgeschrieben zu werden.

Nachwuchsgewinnung steht dafür als Schlüsselwort. Ich habe

sie sehen und fotografieren dürfen – die jüngsten Angler des Vereins und die, die es vielleicht mal noch werden.

Beim Kinderangeln, einer der "Stationen", die die Angelfreunde des Vereins für die Besucher organisiert hatten. Man könnte meinen, dass auch der kurze, aber kräftige Regenguss, der pünktlich zur Eröffnung niederging, "organisiert" war. Trug dieser doch – so hörte ich – wesentlich dazu bei, dass die Jungfische permanent an den Haken gingen.

Das Heidefest lag gerade mal eine Woche zurück, da durfte schon wieder gefeiert werden. Und sie kamen zahlreich die Zühlsdorfer. Selbst für manchen der Alteingessenen war es das erste Mal, dass sie am Ufer des schönen Lubowsees standen. Auch für unseren anwesenden Bürgermeister Filippo Smaldino war dies das erste Mal.

Es war eine gelungene Feier! An alles war gedacht: an frisch geräucherten Karpfen und Aal, an Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und auch an das Bierchen vom Fass. Softeis gab es und eine Hüpfburg für die Kinder. Und irgendwann wurde auch der Grill angeworfen. (Nachtrag: Esther Jankowski war auch da: zum Kinderschminken. Und ich habe sie leider auf dem weiträumigen Gelände nicht gesehen.)

Auch eine Ehrung gab es. Angereist war der Vorsitzende des Kreisanglerverbandes Oberhavel e.V., Olaf Wusterbarth. Um die

Glückwünsche an den Verein zu überbringen, aber auch, um dem langjährigen verdienstvollen Mitarbeiter Norbert Meyer die Umweltmedaille zu überreichen. Auch der Vorsitzende des Vereins Detlef Korbaniak bedankte sich bei Norbert Meyer für die fast 50-jährige Zusammenarbeit mit einem Präsentkorb. Olaf Wusterbarth schaffte es dann zum Schluss der Ehrung, das Schöne des Angelns mit einer chinesischen Weisheit auf den Punkt zu bringen: "Willst du einen Tag glücklich sein, betrinke dich. Willst du drei Tage glücklich sein, dann heirate. Willst du ein Leben lang glücklich sein, dann werde Angler!"



Hier gibt es Infos zum Kreisanglerverband Oberhavel.
Hier geht's zur Webseite des Anglervereins Lubowsee e. V.
Und wer nochmal den Artikel im aktuellen mühlenspiegel über meine



(Text/Fotos: Jürgen Naß)

1 Kommentare

So geht Sommerpause

11 Jul 2019



Sportgruppe 3

Sommerpause kann so richtig schön sein: Ohne Turnschuhe an den Füßen und ohne Hanteln in den Händen. Dafür in geselliger Runde am gut gedeckten Tisch beim Griechen sitzend. So ganz ohne Sport ging es dann aber doch nicht ab. Zumindest nicht für die meisten von uns, die wir mit unserem Drahtesel nach Wandlitz geradelt waren. Der Wettergott spielte auch mit, das

Essen schmeckte und es gab viel zu erzählen.



(Text/Fotos: Jürgen Naß)

Leben in EINER Welt

08 Jul 2019



Wenn die BARDOMANIACS spielen, ist was los: Jazz und Schlager, Tango und Balkanbeat, Polka und Reggae – nonchalant gemischt, geistreich arrangiert oder auch selbst komponiert! Das wunderbare Trio hat sein Publikum zwischen Moldawien und Basel bereits reihenweise aus den Sitzen

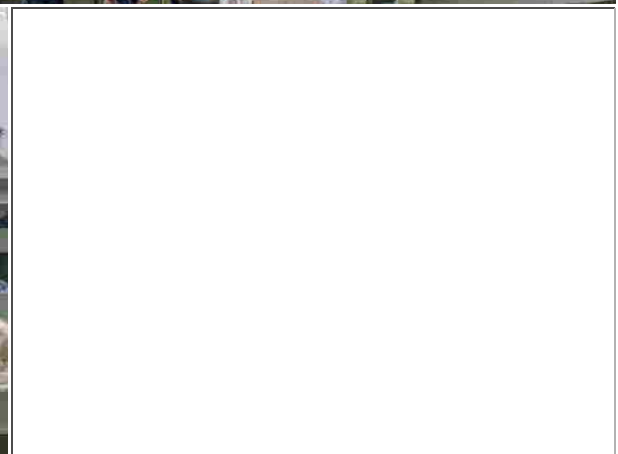
gerissen. Zum Abschluss des Zühlsdorfer Heidefestes ließen die drei großartigen Musiker gestern vielen das Herz aufgehen. Ganz ohne elektronische Verstärkung.

Die Kirche war voll, der Jubel groß. Das Anliegen der hiesigen Kirchengemeinde, den religiösen Versammlungsort auch Menschen zu öffnen, die selbst nicht oder anders gläubig sind, ging wieder einmal in Erfüllung.

Erstaunen hörte man hier und da über die Auswahl der Musik. Tanz- und Folk-Musik, die man eher auf Straßen und Plätzen, in Bars und auf Festen erwarten würde, in einer Kirche?

Die Bardomaniacs starteten ihr Programm mit einem traditionellen Spiritual und gaben damit selbst die Antwort. In früheren Zeiten waren Religion und Lebenswelt eng miteinander verwoben. Freude wie Trauer, Stille wie Jubel hatten ihren festen Platz auch in den „Heiligen Hallen“.

Von Freude und Jubel gab es viel am Sonntag in der Zühlsdorfer Kirche. Herbei gezaubert von Michael Bardo Henning (Akkordeon und Gesang), Orlando Boenkens (Tuba) und Rudi Neuwirth (Schlagzeug). Alle drei exzellent in der Beherrschung ihres Instrumentes und fein abgestimmt im Zusammenspiel. Das Programm war vielfältig, auch ein Wiegenlied war dabei für die anwesenden Kinder. Einen „krönenden Abschluss“ vom Heidefest nannte der frisch gebackene Ortsvorsteher Thomas Pump das Konzert bei der Verabschiedung der Künstler. Und die Kirchengemeinde bedankte sich diesmal statt Blumen mit einem Glas Zühlsdorfer Honig bei jedem Künstler.





(Text: Christiane Ziller, Fotos: Reinhard Musold, Eberhard Jankowski)

Den Bericht zum ersten Tag des Heidefestes gibt es [hier](#).
Den Bericht zum zweiten Tag des Heidefestes gibt es [hier](#).
[Hier](#) gibt es den Bericht zur Vernissage der Fotogruppe.

0 Kommentare

Fotoausstellung vereint Alt und Jung

08 Jul 2019



Schön anzusehen, was unsere Fotogruppe gemeinsam mit Beachclub und Kita am letzten Tag des Heidefestes im Rahmen der Vernissage präsentierte. Sicher auch wegen dieses gemeinsamen Auftrittes waren unter den zahlreich erschienenen Besuchern die Jungen ebenso gut vertreten wie die Alten. Das

Motto *Am Wasser und in der Luft* wurde von den sieben Ausstellern der Fotogruppe auf sehr unterschiedliche Weise beantwortet.

Insgesamt eine gelungene Gesamtschau der Fotogruppenmitglieder auf ihre schönsten Fotos der vergangenen Jahre. Bemerkenswert, dass manches dieser Fotos mit dem Smartphone fotografiert wurde. Besser lässt sich die Verbindung von Alt und Jung nicht demonstrieren.

Fotos mit dem Smartphone zu schießen, ist für die Jugendlichen des Beachclubs wohl die Regel. Und so beeindruckten deren Fotos auch eher mit ihrer inhaltlichen Aussage. Dokumentierten diese doch sehr direkt, welche vielfältigen Beschäftigungen die Mitglieder des Jugendclubs nachgehen, was sie denken und - ganz stark - welche Wünsche sie an die Zukunft haben. Nicht erst seit *Fridays for Future* steht weit vorn bei ihnen die Sorge um eine intakte Umwelt. Und klar auch ihre Wünsche im Hinblick auf unsere dörfliche Infrastruktur. Übrigens gelang dem Beachclub damit eine der besten Ausstellungen der letzten Jahre. Mich begeisterte vor allem die gute inhaltliche Gliederung der Themenbereiche und deren konsequente Umsetzung mit insgesamt ausdrucksstarken Fotos. Wer noch nicht wusste, was denn so in diesem Jugendclub passiert, hat nun nach Besichtigung der Ausstellung den vollen Durchblick.

Die Eröffnungsredner hatten es daher auch nicht gar so schwer, diesen "roten Faden" der Ausstellung aufzunehmen. Hartmut Haase, der Vorsitzende der Ortsgruppe der Volksolidarität genau so wenig, wie Filippo Smaldino, unser Bürgermeister. Die von Hartmut Haase an Andreas Lyson, dem Leiter des Beachclubs übergebenen Volleyballbälle unterstreichen genauso wie die (in anderem Rahmen) an die Kita übergebene Modelliermasse die Absicht der Seniorinnen und Senioren, den Zusammenhalt der Generationen zu fördern. Wolf-Dieter Rühle, der Leiter der Fotogruppe, schöpft daraus die ganz spezielle Hoffnung auf fotointeressierten Nachwuchs. Die Gruppe braucht dringend eine Verjüngung! Ihm vor allem, aber natürlich auch all seinen Mitstreitern, galt ein großes Dankeschön von Hartmut Haase. Nachdem alle Mitglieder aus den Händen von Esther Jankowski ein Blümchen überreicht bekommen hatten, gab's einen besonderen Blumenstrauß aus dem Garten von Elfi Haase. Mit einem krappelnden Bienchen drin (das sich erst später auf einem Foto der hochauflösenden Kamera von Reinhard Musold zeigte). Vielleicht war auch die Biene Teil der Inszenierung: Mit einem Plakat fordert der Beachclub: "Zurück zur Schiene - sonst stirbt die Biene!"



Und hier noch ein Bild von jedem ausstellenden Mitglied der Fotogruppe.



Wolf-Dieter Rühle: Flug über den Höllenschlund

Sabine Mangold: Licht und Schatten

Rosi Allenberg: Spazierfahrt auf dem Doro



Marianne Horn: Sicher im Bus



Siegfried Herrmann: Strandleben



Günter Klein: Sieht so die Zukunft aus? - Klimawandel



Sabine Nacke: Sonnenuntergang an einem Winterabend

Den Bericht zum ersten Tag des Heidefestes gibt es [hier](#).
Den Bericht zum zweiten Tag des Heidefestes gibt es [hier](#).
[Hier](#) gibt es den Bericht zum Abschlusskonzert in der Dorfkirche.

(Text und Fotos: Jürgen Naß)

1 Kommentare

Zühlsdorfer Heidefest - Tag 2

06 Jul 2019



Höhepunkt des zweiten Heidefesttages - wie immer der Festumzug! Allen pessimistischen Wetterprognosen zum Trotz: Die Regenschirme durften geschlossen bleiben. Gemessen an den Hitzetagen des Heidefestes im vergangenen Jahr, ging es uns mit den heutigen moderaten Temperaturen so richtig gut.

Auch den vielen Fotografen am Rande des Festumzuges gefiel dieses Wetter: Hatten sie doch nicht mit den harten Schatten zu kämpfen, die voller Sonnenschein so üblicherweise mit sich bringt.

Das Gefühl, was einen überfällt, wenn man sich auf dem alten DDR-Kübelwagen durch die Dorfstraße kutschieren lässt, war der Lara Wagner nicht fremd. Unser neuer Heidekönig Lucas Hausmann durfte dies zum ersten Mal genießen.



Traditionell gibt es nach Ankunft am Festplatz das Gruppenfoto.



Es wird enger auf dem Festplatz. Gut, dass das Interesse nach wie vor groß ist, sich mit einem Stand zum Heidefest zu präsentieren. Sicher braucht es schon bald in den nächsten Jahren die eine oder andere Veränderung, um diesem "Ansturm" auch künftig gerecht werden zu können. Ich bin sicher, dass die Verantwortlichen dieses Thema im Blick haben. Eine große und interessante Bereicherung übrigens der Infostand des Jagdverbandes Oberhavel. Ein Spaß auch für die Kleinen: Konnten sie doch dort Nistkästen zusammen bauen! Wenn die dann irgendwann an den Bäumen hängen, haben wir wieder ein kleinen Beitrag für den Schutz unserer Natur getan. Der Kuchenstand unserer Ortsgruppe war bestens mit Selbstgebackenem ausgestattet. Danke allen, die dazu einen Beitrag geleistet haben. Und natürlich denen, die den Stand den Tag über in zwei Schichten betrieben haben. Ilona Pollei - zugeteilt der Nachmittags-schicht - schrieb mir gerade, dass ihr "die Füße glühen". Es wurde nochmal so richtig gut nach Kuchen verlangt. Insgesamt immerhin 46 Kuchen sollen da verspeist worden sein.

Als Fotograf habe ich schöne Motive sehen können: die Kostümierten sowieso, die Kostümierten mit Smartphone in der Hand, die Kostümierten bei der spontanen Tanzeinlage der *Country Linedancer* und, und, und ...

Apropos Fotograf: Man schaue sich die Fotos vom Bogenschießen an (organisiert übrigens von unserem Beachclub). Das vorletzte Foto zeigt den gespannten Bogen – das letzte Foto den *fliegenden* Pfeil. Dank schneller Serienbildfunktion einer Sony Alpha 7 III.





Die Leichtathleten der SG Zühlsdorf waren bestens vorbereitet. Zum einen mit dem von Claudia Kopitz betriebenen Stand auf dem Festplatz. Zum anderen mit einem bestens geplanten Familien-Sport-Wettkampf. Auch wenn aufgrund der Ferien sich nicht gar so viel Teilnehmer meldeten: Spaß gab es trotzdem. Auf einem Parcours mit immerhin 10 Stationen gab es einiges an Sportlichem zu leisten. Ein Vergnügen für die Teilnehmer, aber auch für die Zuschauer. Wer kam da nur auf die Idee, sich darin zu messen, wie schnell man eine Rolle Klopapier am Körper eines Teammitgliedes abrollt. Oder das *Stifte versenken*. Man schaue sich für die Bilder dazu an.





Gruppenname: Team Flowers Power		Platz:	
Spiel	Zeit	Punkte	
Tauziehen (alle)			
Klopapier einrollen*			
Insel wandern*			
Fackellauf *			
Wasserschöpfen*	1:42:45		
Stifte versenken*			
Ringwandern*			
Dreibeinstaffel*			
Torwand			
Volleyball, Ball über die Schnur			

* mindestens 6, ansonsten immer gleiche Gruppenstärke





Zu Ende geht das Heidefest am Sonntagnachmittag, 7. Juli, 17 Uhr mit einem großen Abschlusskonzert in der Dorfkirche. In diesem Jahr erfreut uns das Bardomaniacs Trio mit einem urbanen Folklore-Konzert zum „Leben in einer Welt“. Was da Christiane Ziller an die Bäume entlang des Festzuges heftete, war nichts weniger als die Einladung zu genau dieser Veranstaltung.

Zuvor aber gibt es eine Vernissage der Fotogruppe der Volkssolidarität. Diese eröffnet um 15.30 Uhr ihre neue Ausstellung im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstraße 35a. Titel der Ausstellung: „Fliegen und Wasser“. Dabei auch der Jugendclub.



Und noch ein Ausblick: Schon nächstes Wochenende gibt es ein weiteres großes Fest in Zühlsdorf. Der Anglerverein Lubowsee feiert gemeinsam mit den Zühlsdorfern sein 25-jähriges Jubiläum. Um 14.00 Uhr geht es los.

Was Claus Graberts, der 2. Vorsitzende des Vereins da in der Hand hält, ist ein gerade käuflich erworbenes Fotobuch zu meinem Projekt *Zühlsdorfer Gesichter*. Ein paar dieser Fotobücher sind noch zu haben und werden im Rahmen der Jubiläumsfeier zum Kauf angeboten. Ein Grund mehr, dort mal vorbei zu schauen

Wir sehen uns!



Vom heutigen Heidefestball wird es hier keine Bilder geben können. Ich musste ja diesen Beitrag fertigstellen ;-). Aber vielleicht schreibt einer der Teilnehmer seine ganz persönlichen Eindrücke des heutigen Abends *als Kommentar* zu meinem Beitrag. Ich würde mich freuen!

Den Bericht zum ersten Tag des Heidefestes gibt es [hier](#).

1 Kommentare



(Text und Fotos: Jürgen Naß)

Das Zühlsdorfer Heidefest ist eröffnet

05 Jul 2019



Um es vorweg zu nehmen: Es gibt einen neuen Heidekönig, aber keine neue Heidekönigin. Und so darf Lara Wagner (zu ihrer Freude) ein zweites Jahr regieren. An der Seite des neuen Heidekönigs Lucas Hausmann. Partnerwechsel wie im wahren Leben ;-). Besser kann man sich eine Eröffnung des Heidefestes

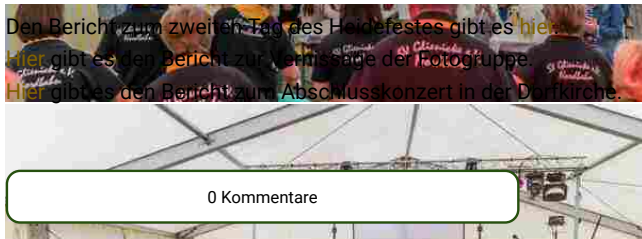
kaum vorstellen: Die Glienicker Trommler von *Drums Alive* eroberten mit ihrem Auftritt im Nuh die Herzen der Zühlsdorfer und ihrer Gäste.

Der Höhepunkt war dann zweifelsohne der Titel "Eins kann man mir nicht nehmen – die pure Lust am Leben". Das Motto von *Drums Alive*, aber wohl auch das Motto des heutigen Abends. Der Funke der Begeisterung war längst übergesprungen, als einige Trommler ihre Schlägel an Zühlsdorfer weiterreichten und diese sich im Ensemble einreihen, um dann selbst mit viel Lust die Schlägel zu schwingen.

Eine angenehm kurze Eröffnungsrede dann vom Bürgermeister Filippo Smaldino, verbunden mit einem Dankeschön an die bisherige Ortsvorsteherin Ursel Liekweg für die geleistete Arbeit und Glückwünsche an unseren neuen Ortsvorsteher Thomas Pump. Dann schon folgte die Krönung des Königspaares, das mit einem Eröffnungstanz die Tanzfläche für alle freigab. Die Fotos zeigen es: Egal ob jung oder alt – Zühlsdorf kann tanzen. Ein Höhepunkt dann der hinreißende Powerauftritt der Showtänzerinnen FOOTWORK von aFo Entertainment. Da spätestens hielt es keinen mehr an seinem Platz!

Morgen geht's weiter mit dem Heidefest: 10 Uhr startet der traditionell Festumzug in historischen Kostümen. Der Festumzug zieht von der Bahnhofstraße aus über die Dorfstraße bis hin zum Festplatz. Und am Findling gibt's wie gewohnt einen Zwischenstopp mit Salutschüssen.





Film ab! - am 28.06.2019

14 Jun 2019



Am Freitag, 28. Juni 2019, 19 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Sein letztes Rennen" (D2013) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Der einst große Marathonläufer und Gewinner der Goldmedaille in Sydney 1958, Paul Averhoff (Dieter Hallervorden), zieht jetzt mit über 70 Jahren aus seinem Zuhause aus. Seine Tochter Birgit (Heike Makatsch) kann sich nicht länger um ihn und seine Frau Margot (Tatja Seibt) kümmern, da sie als Flugbegleiterin

um die ganze Welt reist. Im Altersheim fühlt sich Paul nicht gerade wohl und fragt sich, ob es das gewesen sein soll. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren und ihn auch zu gewinnen. Die anderen Heimbewohner halten ihn für verrückt(www.filmstarts.de)

"Sein letztes Rennen" ist der erste Kinofilm von Kilian Riedhof, der vorher schon einiges im Fernsehen gemacht hat (unter anderem einen Münster-"Tatort"). Und sein Hauptdarsteller ist, was das Kino angeht, eine echte Überraschung: Dieter Hallervorden hat über die Jahre eine merkwürdige Entwicklung hinter sich gebracht. Er kam zu unerhörtem Ruhm als Fernsehkomiker in, sagen wir mal, nicht allzu gesellschaftskritischen Formaten wie "Nonstop Nonsense", einer Fernsehreihe, die ihrem Titel meist gerecht wurde. Er stürmte die Charts mit Blödel-Popsongs - die Älteren unter uns erinnern sich bestimmt an die "Grease"-Verulke-Nummer "Du, die Wanne ist voll" im Duett mit Helga Feddersen. Und dann, in einem Alter, in dem andere in Rente gehen, wandte er sich wieder seinen Anfängen zu - dem Berliner Kabarett "Die Wühlmäuse", das er, vor der Fernsehkarriere, selbst gegründet hatte.

Der wie viele Frühling ist das also, wenn er jetzt wiederaufersteht - und zwar in einer Rolle, die zwar ein paar komische Momente hat, aber eigentlich ganz ernst ist, und ganz ernst genommen werden will? Er macht das nämlich gut. Gar nicht albern oder überdreht, wie seine Comedy-Auftritte früher waren, mit schrillen Kieksern in der Stimme - hier agiert er ganz ruhig, zwischen zurückhaltendem Sarkasmus und stiller Verzweiflung. (www.sueddeutsche.de)



Parteiübergreifend: Für den Radweg entlang der L21!

08 Jun 2019



So kann Radfahren Spaß machen! Für ein gemeinsames Ziel und auf Straßen völlig frei von Autoverkehr. Nein, so breit muss der Radweg von Zühlsdorf/Wenickendorf nach Summt nicht ausgeführt werden. Obwohl ... ;) Lassen wir den Autos ihren Platz (zumindest für absehbare Zeit), aber schaffen wir uns und

unseren Kindern den gefahrlosen Radweg nach Summt – und damit hinein ins Mühlenbecker Land.

Dankeschön allen Organisatoren, und der Polizei und unserer Freiwilligen Feuerwehr, die die Aktion hervorragend absicherten!

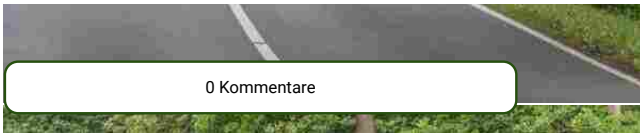
Dankeschön für Kaltgetränke und Zuckerwatte!

Seit Jahren schon laufen Verhandlungen für einen Radweg entlang der L21 zwischen Zühlsdorf und Summt. Ebenso lange schon liegt eine Petition beim Landtag. Nichts hat sich getan: Noch immer rangiert diese nicht nur für das Mühlenbecker Land so wichtige Radwegeverbindung auf einen der letzten Plätze der Prioritätenliste! *Jetzt reicht's*, stellten alle Fraktionen in der Gemeindevertretung nahezu unisono fest. Heute nun gab es die Demo. Viele Zühlsdorfer waren gekommen (darunter auch manche Mitglieder unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität), aber auch Wensickendorfer. Ja, selbst ein Vertreter des Oranienburger ADFC war angeradelt und versprach Unterstützung bei künftigen Aktivitäten.

Vielleicht ist dieses Thema nicht das einzige in unserer Gemeindevertretung, zu dem sich *alle* Fraktionen bekennen. Nicht falsch aber ist es festzustellen, dass es eines der wenigen ist, bei denen es den politischen Akteuren erkennbar nur *um die Sache* geht. Und wenn man dann noch bedenkt, dass diese Gemeinsamkeit vor (!) den Kommunalwahlen auf den Weg gebracht wurde, kann man nur sagen WEITER SO!

So gab es denn am Ziel in Summt von den mehr als Hundert Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Zustimmung zu den dankenswert kurzen Statements. Und durchweg der unüberhörbare Wunsch: Haltet den Druck auf die Landesregierung aufrecht. Und: Wir sehen uns im Herbst zu einer weiteren Demonstration. Dann bestimmt mit einer noch größeren Anzahl Teilnehmern!





(Text und Fotos: Jürgen Näß)

0 Kommentare

Mit dem Seniorenbeirat in die Schliebener Weinberge

30 Mai 2019



Bei Schliebener Mädchen und Schliebener Wein leidest du keinen Durst und bist nicht allein. So bewirbt der Verein zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e.V. die Weinberge und die historische Kellerstraße. Auch der Seniorenbeirat der Gemeinde Mühlenbecker Land erhörte diesen

Ruf und lud anlässlich der 26. Brandenburgischen Seniorenwoche zu einem Besuch dieses Weinanbaugebietes im Raum Bad Liebenwerda ein.

Mit immerhin vier Reisebussen ging es los. Zuerst allerdings in den Erlebnis- und Miniaturenpark *Kleine Lausitz* in Elsterwerda. Einem interessanten Freizeitpark mit über 120 Miniaturen auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern. Mit Burgen, Schlössern, historischen Mühlen und ehemaligen Industriebauten. Mit der Parkeisenbahn kann das weitläufige Gelände erkundet werden.

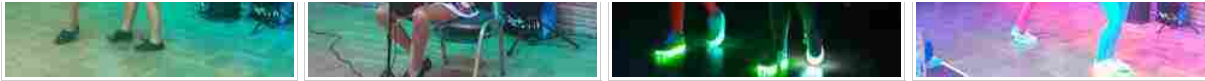


Nach der Besichtigung ging es weiter zum Landgasthof *Zu den Drei Rosen* nach Winkel. Dort gab es ein leckeres Drei-Gänge-Menü. Der Rosenwirt empfing uns persönlich am Eingang des Gasthofes und versprach uns gute Unterhaltung. Die hatten wir dann auch! Zu Beginn mit einem musikalischen Programm, gestaltet von der Sängerin Anne Farl. Sehr unterhaltsam und kurzweilig – und unter Einbeziehung des Publikums.

So hatten wir auch viel Spaß mit Kalle und Horst. Danach unterhielt uns die Tochter des Wirtes mit Gedichten und Gesang mit Gitarrenbegleitung. Später tanzte sie zusammen mit der Mama. Es waren Tänze mit künstlerischen und sportlichen Einlagen.

Auch wir durften das Tanzbein schwingen. Wieder zu Musik und Gesang von Anne Farl. Gegen 17 Uhr war die Rückfahrt. Ein rundum gelungener Tag mit sehr gutem und kurzweiligem Kulturprogramm.





(Text und Fotos: Ilona Pollei)

[Hier](#) gibt es Infos zum "Lausitzer Miniaturpark" in Elsterwerda und [hier](#) zum Gasthof "Zu den Drei Rosen" in Winkel.

0 Kommentare

Ein Bücherschrank für Zühlsdorf

24 Mai 2019



Endlich hat auch Zühlsdorf einen öffentlichen Bücherschrank. Hier kann man "bringen, tauschen, nehmen". Die Anregung von Yvonne Zanow nahm der Ortsbeirat Zühlsdorf auf, nachdem ihre Idee nur in Mühlenbeck verwirklicht wurde. Zwei Zühlsdorfer Bürger haben in vielen Freizeitstunden gewerkelt und den Schrank am 19.05.2019 im Rahmen des Zühlsdorfer Frühlingmarktes an die Öffentlichkeit übergeben.

Arno Liekweg und Reiner Grossmann hatten in der Endphase der Herstellung tatkräftige und fachkundige Hilfe von Pascal Breitzke, der z.Z. mit viel Freude ein Schülerpraktikum bei einer Tischlerfirma absolviert, sowie von unserem Gemeindearbeiter Gerd Danelski. Der Schrank wurde sofort angenommen. Schon vor der endgültigen Fertigstellung waren zahlreiche Bücher eingestellt worden, die interessierte Abnehmer fanden und einige volle Taschen wurden noch am Sonntag gebracht.

Die in Zühlsdorf vorhandene Bibliothek bleibt natürlich weiterhin geöffnet. Hier wird durch Rosi Maelz in ehrenamtlichen Stunden eine gut sortierte große Auswahl von Büchern angeboten und unseren Kitakindern regelmäßig der Umgang mit Büchern nahe gebracht.





(Text und Fotos: Ursel Liekweg)

1 Kommentare

Film ab! - am 24.05.2019

20 Mai 2019



Am Freitag, 24. Mai 2019, 19 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Kokowääh" (D2011) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Pech im Beruf, Pech in der Liebe - so lässt sich die Situation des Drehbuchautors Henry zusammenfassen. Sein Leben besteht aus einer Aneinanderreihung glückloser Liebschaften und beruflicher Rückschläge. Dann aber scheint sich auf wundersame Weise alles zum Guten zu wenden: Henry wird als

Autor einer prestigeträchtigen Bestsellerverfilmung engagiert. Und bei seiner Co-Autorin handelt es sich um seine Ex-Freundin Katharina, die er insgeheim noch immer liebt.

Allerdings lässt eine weitere, weniger freudige Überraschung nicht lange auf sich warten. Denn plötzlich steht die achtjährige Magdalena vor Henrys Tür. Angeblich ist sie seine Tochter aus einem längst vergessenen One-Night-Stand, und nun soll Henry sich während einer wichtigen USA-Reise ihrer Mutter Charlotte um sie kümmern ... (filmportal.de)

„Kokowääh“ ist eine Komödie mit märchenhaften Zügen. Das Happyend lässt sich von Anfang an voraussehen, aber der Weg dorthin ist mit unerwarteten Slapstick-„Katastrophen“ gepflastert, die für Spaß und Kurzweil sorgen. Eine Mutter, die nach New York reisen muss, schickt ihre achtjährige Tochter für vier Wochen zu einem früheren Geliebten in Berlin, der bis dahin nichts von seiner Vaterschaft wusste, ohne sich mit ihm abgesprochen zu haben. Das ist ebenso wenig plausibel wie die in vier Wochen vollzogene Entwicklung Henrys vom kinderfeindlichen, egoistischen Schürzenjäger zum liebenden, verantwortungsbewussten Vater. Tiefgang darf man in „Kokowääh“ keinen erwarten. Sehenswert ist der Film vor allem wegen Emma Schweiger. Die am 26. Oktober 2002 in Los Angeles geborene jüngste Tochter von Dana und Til Schweiger war bei den Dreharbeiten noch keine acht Jahre alt. Emma Schweiger verfügt in Mimik und Gestik über eine eindrucksvolle Palette und beeindruckt auch durch ihre verbale Artikulation. Es macht Spaß, ihr zuzuschauen und zuzuhören.

(dieterwunderlich.de)

0 Kommentare

65 Jahre Ortsgruppe Zühlsdorf - da wird gefeiert!

15 Mai 2019



“Wie man seinen 65. Geburtstag feiert, bleibt jedem selbst überlassen und wir sind zu dem Schluss gekommen, im engsten Familienkreis zu feiern”, so beginnt Rosemarie Allenberg nach kurzer Eröffnung durch den neuen Vorsitzenden Hartmut Haase ihre Festrede. Der Einladung des Vorstandes mitzufeiern sind viele Mitglieder gerne nachgekommen. Unter den ca. 45 Besuchern sind manche, die selbst ein ganzes Stück dieser langen Erfolgsgeschichte mitgeschrieben haben. Die Tische sind schön eingedeckt mit selbst gebackenem Kuchen. Der Kaffee ist

gekocht. Und der Getränkeverkauf eröffnet. Doch bevor Rosi ihre Rede halten kann, bitten Hartmut Haase und Angelika Nachtigall die Mitglieder nach vorn, die in diesem Jahr die VS-Sammlung bestritten hatten.

Mit großem Erfolg, wie zu hören ist. Immerhin 3.143,30 Euro haben die fleißigen Sammler zusammengetragen. Die Hälfte von diesem Geld bleibt in der Ortsgruppe. Ein Dankeschön noch mal an dieser Stelle auch den vielen Spendern!

Dann aber schon darf Rosi Allenberg, die selbst 10 Jahre lang die Ortsgruppe leitete, ihre Festrede vortragen. Eine schöne Rede, in der sie unter anderem daran erinnert, dass viele der Gründungsmitglieder der Zühlsdorfer Ortsgruppe schon vor deren Gründungstag am 16. Juni 1954 Mitglied der Volkssolidarität wurden. Mancher vielleicht sogar im Gründungsjahr 1945. In einem Jahr, da “ganz Europa nach der Beendigung des 2. Weltkrieges unter den Folgen zu leiden hatte – und der Winter vor der Tür stand. Deshalb sammelte die Volkssolidarität unter dem Motto “Drohende Winternot erfordert gemeinsame Tat” für alle Bedürftigen. Vor allem Frauen waren es, Kinder und Alte, die sich gegenseitig helfen und stützen, eben Solidarität zeigen mussten. Die *Volkssolidarität* kümmerte sich um Kriegsheimkehrer, machte in den Städten Plätze zu großen Beeten, organisierte das Überleben, aber auch den Neubeginn.”

An viele Namen erinnerte Rosi Allenberg dann in ihrer Rede. Gründer und Gründerinnen finden wir unter uns nicht mehr. Doch nicht wenige der noch in unserer Mitte lebenden, sind schon sehr lange Mitglied. So Frau Sabine Nacke, Frau Elisabeth Hermann oder auch Frau Ilona Hinz, die vom ersten Tag an im erweiterten Vorstand mitarbeitete“. Wer sich die Bilder anschaut, wird sie als eine der fleißigen Küchenhelferinnen wiedererkennen.

“Kindchen, Sie werden auch mal alt!”, mit diesen Worten - so berichtet Rosi Allenberg - wurde sie von der ersten Vorsitzenden Frau Agnes Barnick für die VS geworben. Noch manche Erinnerung gilt den vielen Vorsitzenden, die über die Jahre das Leben der Volkssolidarität organisierten. 65 Jahre sind kein Pappenstiel! Was gab es allein für eine Vielfalt an Gruppen. Kaum ein Hobby wurde ausgelassen. Mache der Gruppen gab über die Zeit auf - doch neue entstanden. Und immer gab es guten Grund zum Feiern, egal ob zum Frauentag oder zu Weihnachten. Viele Jahre war der Heidekrug der Treffpunkt für solche Feiern. Spannend zu hören, dass in den Anfangsjahren dazu noch eigenes Geschirr mitgebracht wurde.

Dann war sie vorbei, die doch recht kurzweilige, interessante Festrede - und Hartmut Haase konnte den musikalischen Teil eröffnen. *Dagobert* trug mit seiner Gitarre einige sehr anrührende selbst geschriebene Songs vor. Da wurde es still in unserem Mehrzweckraum - das wollte schon was bedeuten!

Nicht ganz so leise ging es dann weiter mit *Niche* und seiner Interpretation kubanischer Musik. Einer Musik, die üblicherweise beim Tanz den typischen Hüftschwung einfordert. Vielleicht war dies der Grund für die doch starke Zurückhaltung der doch sonst für ihre Tanzeinlagen bekannten Mitglieder. So richtig schien die Musik nicht zu uns zu passen.

Drei Chroniken lagen aus - und wurden rumgereicht. Auch wenn sich die Beschreibungen der Feiern oder der Gruppenarbeit nicht gar so sehr unterscheiden von den heute üblichen. Interessant vor allem die Namen der Akteure. Ein Teil Zühlsdorfer Geschichte eben.

Heute braucht's die handgefertigten Chroniken nicht mehr - wir haben ja unsere Webseite. Hoffentlich recht lange noch!
Ein Buffet mit Häppchen (hergerichtet und geliefert von Fam. Knorr) wurde dann auch irgendwann eröffnet. Davon allerdings gibt es keine Fotos: Der Fotograf war zu diesem Zeitpunkt schon mit Frau und Hund unterwegs auf dem Feld.
Also dann: **Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für unsere Ortsgruppe!**





Fotos: Jürgen Naß

1 Kommentare

Ein Plädoyer für die Bedürfnisse der Senioren im Mühlenbecker Land

09 Mai 2019



"Viele Senioren im Mühlenbecker Land sind frustriert". So berichtet der Oranienburger Generalanzeiger in seiner Ausgabe vom 7.5.2019 über die Diskussionsveranstaltung der Volkssolidarität im Mühlenbecker Land. Immerhin 70 Leute waren der Einladung der drei Ortsgruppen aus Schildow, Mühlenbeck und Zühlsdorf gefolgt. Schönfließ hat keine Volkssolidarität-Gruppe - und wollte auch keine. Das Bedürfnis, sich zusammen zu tun, hatte man schon und

gründete den Verein „Hand in Hand“. Schade, war die einhellige Meinung unserer Mitglieder.

Gründe für die Unzufriedenheit wurden einige benannt: Vor zehn Jahren hatte in einer aufwendigen Recherche die Volkssolidarität Einwohner ab 60 Jahre gefragt, was dringend erforderlich sei, um in der Großgemeinde am kommunalen Leben teilhaben zu können. "Wir wollten altersgerechte und bezahlbare Wohnungen, mehr Bänke in den Ortsteilen, öffentliche Toiletten und die „Gemeindegewand Agnes“, erinnerte Loni Teichfischer an das inzwischen zehn Jahre alte Ergebnis der Umfrage. "Passiert ist fast nichts, alles ist im Sande verlaufen." Auch die Gemeindevertretung nahm davon keine Notiz.

Auch wenn unsere Zühlsdorfer Ortsgruppe eher nicht für eine kritische Haltung bekannt ist: Angesprochen wurde von Hartmut Haase, dass die OVG die kleinen Busse z.B. des Märckischen Sozialvereins und des DRK für Schülertransporte zweckentfremdet werden. Kein Wunder also, dass diese ihren Fuhrpark im Wesentlichen auf die großen Busse beschränken kann. Eine nicht uninteressante Information: Suchen wir doch noch immer nach alternativen Mobilitätslösungen - und die beginnen nunmal mit dem *kleineren* Bus. Es gab an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen noch viele Anregungen, um die Belange der älteren Generation besser abzudecken. Groß das Thema Öffentlicher Toiletten, aber auch die Forderung bezahlbare seniorengerechte Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Und immer häufiger zu hören ist der Wunsch, dass die Menschen mehr miteinander und weniger übereinander reden möchten. Der Nachmittag jedenfalls war dafür schon mal ein guter Beitrag.



Fotos: Rosi Allenberg

0 Kommentare

Heidekönig und Heidekönigin gesucht!

05 Mai 2019



Die Vorbereitungen zum Heidefest 2019 laufen auf Hochtouren. Die große Herausforderung wie jedes Jahr: Wer wird Heidekönig? Wer wird Heidekönigin! Traut euch! Egal, ob gerade erst 16 Jahre alt oder im fortgeschrittenen Rentenalter. Jeder darf sich bewerben.

Und natürlich sind auch in 2019 Spenden herzlich willkommen. Freuen wir uns auf ein buntes unterhaltsames Heidefest: Den

Heideball mit der Wahl hoffentlich eines Königspaars, den Festumzug oder auch die sportlichen Aktivitäten des spaßig-sportlichen Team-Wettkampfes.

21. Heidefest 2019
05. Juli – 07. Juli
auf dem Alten Sportplatz
Zühlsdorf, Grüner Weg

Festumzug
am Sonnabend, 06. Juli, 10:00 Uhr
Start: Dorfstraße / Ecke Wandlitzer Chaussee
Am großen Stein.



21. Heidefest 2019
05. Juli – 07. Juli



**Bewerbungen für die Wahl zur Heidekönigin,
zum Heidekönig (ab 16 Jahre)**
bitte melden bei **Thomas Pump: Mobil 01723936756**

Spenden, auch von Privatpersonen,
für die Ausgestaltung des Festes
sind willkommen.



Spenden-Konto:
Gemeinde Mühlenbecker Land,
Mittelbrandenburgische Sparkasse,
BLZ: 16050000, Konto: 371 1000 044,
IBAN: DE34 1605 0000 3711 0000 44,
BIC: WELADED1PM8

Bitte hierbei nicht vergessen:
Zählungsgrund: „Spende Heidefest Zühlsdorf 2019“

21. Heidefest 2019
05. Juli - 07. Juli

**Sportliche Grüße an alle Zühlsdorferinnen,
Zühlsdorfer und Gäste**

Egal ob Familien, Vereine, Nachbarn, Freunde oder andere
Gruppen – Hauptsache gemeinsam! Alle werden zum
diesjährigen Heidefest aufgerufen, in einem spaßig-
sportlichen Team-Wettkampf gegeneinander anzutreten.

Einzige Voraussetzung: jeweils mindestens 2 Männer, 2
Frauen und 2 Kinder (bis 14 Jahre) sollten auf jeden Fall
Teil des Teams sein. Die Gesamtzahl ist hier am Ende egal.

Das Mitbringen von guter Laune und Spaß ist selbstverständlich
und schönes Wetter haben wir auch schon bestellt.
Vorankmeldungen (gern mit kreativen Team-Namen ☺) bitte an
Yvonne Zarnow (yvonne.zarnow@gmail.com) oder
Cornelia Walter-Hauffmann (c.walther@il-otica.de)

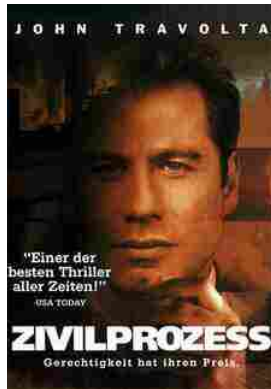


0 Kommentare

Film ab! - am 26.04.2019

21 Apr 2019

Am Freitag, 26. April 2019, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Zivilprozess" (USA 1998) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".



Jan Schlichtmann (John Travolta) ist einer von jenen abgebrühten und zynischen Juristen, wie man sie aus den Gerichten kennt. Profit ist alles, Erfolg ist alles, was man verteidigt oder gegen wen man zu Felde zieht, ist absolut beliebig. Das ändert sich, als er mit einem neuen Fall beauftragt wird. Zwölf Kinder aus einem Ort mussten an Leukämie sterben, weil es zwei Konzernen gefiel, ihr Abwasser in die Wasserversorgung abzuleiten. Schlichtmann beginnt ganz gegen sein übliches Verhalten, wirklich um die Sache zu streiten. Ob ihm das angesichts der mächtigen Gegner Glück bringen wird, bleibt allerdings fraglich. Aber Schlichtmann scheut auch nicht den eigenen finanziellen Ruin, um auf der moralisch richtigen Seite zu stehen. Seine Kanzleipartner haben jedoch

immer größere Zweifel, ob der Weg weiter gegangen werden soll. (www.filmstarts.de)

Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich in den 80er Jahren ereignete. Steven Zaillian (oscarprämiert für sein Drehbuch zu „Schindlers Liste“) hält die Spannung in seiner zweiten Regiearbeit leider nicht ganz bis zum Ende durch. Wirkt John Travolta zunächst souverän als moralfreier Paragraphenreiter, so gelingt es ihm nicht, die Wandlung zum Menschenfreund glaubhaft zu transportieren. Auch seine Motive für diese Veränderung bleiben unklar. Dass der Film dennoch einen gewissen Unterhaltungswert hat, verdankt er vor allem exzellenten Nebendarstellern wie Robert Duvall („Nur noch 60 Sekunden“), der als kauziger, aber gescheiter Anwalt agiert. Auch John Lithgow als Richter oder James Gandolfini als Hauptbelastungszeuge können Pluspunkte sammeln. (www.filmstarts.de)

0 Kommentare

Osterfeuer 2019: Danke Feuerwehr Zühlsdorf!

20 Apr 2019



Osterfeuer in Zühlsdorf *ohne* Freiwillige Feuerwehr darf man nicht mal denken. Ohne geht grundsätzlich nicht. Und schon gar nicht im trockenen Frühjahr des Jahres 2019 mit Waldbrandstufe 4! Das Ordnungsamt des Mühlenbecker Landes aber teilte am Donnerstag dann mit, dass „trotz der aktuellen Waldbrandstufe 4 die Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr stattfinden dürfen“. Ein großes Dankeschön deshalb unserer

Freiwilligen allein dafür, dass sie sich den nicht geringen Auflagen stellten. Und so gab es dann auch gleich zu Beginn deren "Überraschungseinlage".

Nämlich einige Ehrenrunden des Tanklöschfahrzeuges um den noch nicht gezündeten Holzhaufen mit rittlings aufsitzendem Feuerwehrmann. Selbiger sorgte mittels Sprühstrahl dafür, dass die unmittelbar angrenzende Fläche gut durchnässt wurde. Sowas wurde dem Zühlsdorfer wohl zum ersten Mal geboten. Wie dringend notwendig diese Vorsichtsmaßnahme war, zeigte sich schon wenig später, als kurz nach dem Zünden des heftig auflodernden Feuers ein kleiner Brand im benachbarten Unterholz zu bekämpfen war. Spätestens hier konnte sich jeder davon überzeugen, dass unsere Feuerwehr perfekt vorbereitet war. Jedem wurde spätestens in diesem Moment bewusst, dass die Feuerwehr auch für unsere Versorgung mit Kulinarischem zuständig zeichnet. Und da nun mal *Brandbekämpfung vor Würstebraten* rangiert, mussten die hungrigen Gäste mal ein wenig länger auf die ersehnte Bratwurst warten. Sie taten dies, ohne zu murren. Kaffee und Kuchen gab es auch wieder. Verkauft von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Gekauft

und genüsslich verspeist von vielen Seniorinnen und Senioren. Das Zühlsdorfer Osterfeuer bringt so schon lange Jung und Alt zueinander.

Überhaupt war es wieder schön auch für unsere Kleinsten, die auf dem inzwischen bestens angenommenen Spielplatz viel Spaß fanden. Das von Dirk Gotthardt gekonnt moderierte Feuerwehrquiz war sehr gut besucht und wurde dank ganz überwiegend richtig beantworteter Fragen (!) mit vielen schönen Preisen belohnt.

Ein letzter großer Tag wurde es auch für die für die Dauer des Osterfeuers geöffnete Fotoausstellung von Jürgen Naß "Zühlsdorfer Gesichter". Das Interesse war mehr als beachtlich! Mindestens zwölf der vierundzwanzig Porträtierten konnte man zuvor "hautnah" am Osterfeuer erleben. Ein guter Grund, nochmal vorbei zu schauen. Und so gab es viele interessante Gespräche nicht nur am Osterfeuer, sondern auch zwischendurch oder als Abschluss vor dem Nachhausegehen im Ausstellungsraum.



Danke nochmal allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Zühlsdorf!



2 Kommentare

Per Rad zum Gesundbad Rahmer See

11 Apr 2019



So könnte die Schlagzeile vielleicht schon in ein paar Jahren lauten. Den Radweg zum geplanten Gesundbad (und darüber hinaus nach Wandlitz) haben wir schon mal! Nun braucht's noch den positiven Abschluss des Genehmigungsverfahrens, dann sollte auch der Verwirklichung des Projektes für Zühlsdorf und das Mühlenbecker Land nichts mehr im Wege stehen. Der Streiter für dieses Projekt, Herr Prof. Deutrich, war mit dabei bei

der heutigen feierlichen Eröffnung des noch fehlenden Teilstücks des neuen Radweges an der Kreisstraße K6503 durch unseren Landrat Ludger Weskamp.

Viel Politikprominenz war zu sehen: so unter anderen unser Bürgermeister Filippo Smaldino Stattaus und unsere Ortsvorsteherin Ursel Liekweg. Aber auch Kreistagsabgeordnete wie Klaus Brietzke und Mario Müller. Der Barnimer Landrat selbst war leider verhindert – aber gut vertreten durch den Ersten Beigeordneten des Landkreises Barnim, Holger Lampe, und Dr. Jana Radant, Bürgermeisterin von Wandlitz. Die Bilder zeigen es: auch das radfahrende Mäxchen mit Werner Wildt wollte an diesem großen Ereignis teilnehmen.

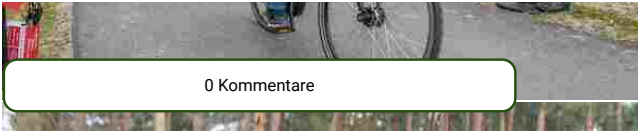
Die Radfahrer trafen sich am umgebauten Bahnübergang, um gemeinsam zum Rondell zu fahren. Eigentlich hätte es 14 Uhr losgehen sollen – und können. Kurz zuvor aber wurde die Idee geboren, noch Fotos des Pulkes vor der durchfahrenden Heidekrautbahn zu schießen. Und so entstanden nur wenig später eine ganze Menge symbolträchtiger Fotos, welche gut und gerne einen Artikel über das hochkomplexe Thema "Mobilität in Oberhavel" bildhaft unterstreichen könnten.

Jürgen Naß, Mitglied der Arbeitsgruppe Nahverkehr im Mühlenbecker Land, nutzte die Wartezeit, um Ludger Weskamp eindringlich zu bitten, die Aktivitäten der AG stärker auch politisch zu unterstützen: "Bus nach Basdorf" steht als eher plakative Zielstellung über der großen Herausforderung, eine landkreisübergreifende Mobilitätslösung zu entwickeln. Und dafür braucht es nunmal die beteiligten Landtage! Deren Verwaltung, aber eben auch die Politik.

Der Zug war durch und dann ging es auch schon los. Über ein gutes Stück des neuen Asphalt, der sich von Zühlsdorf bis an die Kreisgrenze zum Landkreis Barnim über insgesamt 1,73 Kilometer erstreckt.

Am Ende dann das *Durchfahren* eines roten Bandes. Und – als ob dies nicht genug wäre – danach das *Zerschneiden* selbigen Bandes. Die Scheren lagen bereit (ein Hoch auf die Organisatoren!) und wollten genutzt werden. Dankesreden, ein Glas Sekt und Häppchen auf die Hand - und viele gute interessante Gespräche gab es. Der Radweg ist eröffnet! Danke an alle, die daran aktiv beteiligt waren!





Fotos: Jürgen Naß

0 Kommentare

Der Frühling darf kommen ...

02 Apr 2019



Der Frühling kann kommen: Zühlsdorf ist geputzt!
Viele fleißige Helfer haben am 30.03.2019 in der Dorfmitte Spaten und Harken geschwungen und die Rabatten und die Baumscheiben der kleinen gelben Kastanien geputzt. 100 Stiefmütterchen lachen jetzt mit der Sonne um die Wette. Danke, danke, danke an alle Mitmacher und unsere beiden Gemeindearbeiter, die uns unterstützten. Sagt die

Ortsvorsteherin Ursel Liekweg.



0 Kommentare

Osterbasteln mit Elfi

31 Mär 2019



Osterbasteln kann so viel Spaß machen, dass sich manche Teilnehmerin schon auf die nächste Bastelveranstaltung freut: das Weihnachtsbasteln!

Zum Glück sind es noch ein paar Tage bis dahin. Und zum Glück dürfen wir zuvor erst mal noch Ostereier suchen. Und wir dürfen einen schönen Frühling, einen hoffentlich nicht zu heißen Sommer und einen malerischen Herbst genießen.

Jetzt aber erfreuen wir uns an den Ergebnissen dieses Osterbastelns. Dank der vielen guten Anregungen Elfi Haases und dem nicht zu unterschätzendem Geschick der Teilnehmerinnen entstand eine bunte Vielfalt kreativ gestalteter Osterkränze.

Wer heute aufmerksam durch Zühlsdorf geht, wird sie möglicherweise schon an den Eingangstüren hängen sehen. Ausgenommen das nebenstehende "Hennengebinde", welches wohl eher eine Verwendung als Tischdeko finden wird. Wer wollte denn auch die schmucke Henne in eine solch missliche Lage verbringen, dass sie Mühe hätte, ihren Platz im Nest zu behaupten.





Fotos: Ilona Pollei

1 Kommentare

Heinz Fehringer wird 85

26 Mär 2019



Einen guten Sitzplatz haben sich die Ausrichter der Geburtstagsfeier von Heinz Fehringer da ausgesucht: direkt neben seinem Porträt mit der Schwester. Ausgestellt im Rahmen der Fotoausstellung "Zühlsdorfer Gesichter".

Vor genau fünf Jahren feierte Heinz Fehringer an genau diesem Ort den 80. Geburtstag und verabschiedete seine Gäste mit der Bemerkung "Wir sehen uns in fünf Jahren wieder – hier im Mehrzweckraum Zühlsdorf". Er kam – und die Volkssolidarität machte es möglich. Allen voran Rosi und Werner Wildt, Elfi

Haase und der erweiterte Vorstand der Ortsgruppe. Danke dafür!

65 Gäste wurden gezählt. Wie vor fünf Jahren. An alle und alles war gedacht: Es gab den Familientisch, den Tisch für den Skatverein Zühlsdorf, den Skatverein Berlin, den Sportverein und den Tisch der Volkssolidarität. Auch Vertreter der Zühlsdorfer Kirchengemeinde waren geladen – und kamen. Zu Essen gab es reichlich: ein feines Buffet hergerichtet von Dagmar und Mario Böhme. Inklusive einer Kartoffelsuppe a la Heinz Fehringer: mit kurzen Wienern!

Klar die Ansage in der Einladung: Keine Blumen - wir ziehen demnächst um. Und keine Geschenke! Gerne aber eine Geldspende. Für die Volkssolidarität, mit der er sich seit unendlich vielen Jahren verbunden fühlt. Und für seinen Fußballverein! Und so kam es, wie es kommen musste: In der Sammelbox steckten 815 Euro! Geld, was er sofort verteilte: 400 Euro gingen an die Ortsgruppe der Volkssolidarität und 400 Euro gingen an seine geliebten Fußballverein. Und dann nahm er nochmal Geld in die Hand, wirklich eigenes Geld: Gemeinsam mit seiner Frau spendete er der Zühlsdorfer Kirchengemeinde 300 Euro mit dem Wunsch, dieses für Möbilar einzusetzen. Altersgerechtes, versteht sich!

Die Gratulanten lassen sich nicht alle benennen. Allein Hartmut Haase kam als Vertreter des Vorstandes der Ortsgruppe der Volkssolidarität und als Vertreter des Ortsbeirates. Schön anzusehen – und anzuhören – die Kinder unseres Kindergartens *Schneckenhaus*. Die Schlange der Gratulanten war lang. Selbst Frau Doktor, unsere Carmen Schmidt, enteilte kurz ihrer Sprechstunde, um dem Jubilar persönlich zu gratulieren.

Wir wünschen Heinz Fehringer für den neuen Lebensabschnitt im *Betreuten Wohnen*, hier in unserer näheren Umgebung, noch viel Gesundheit. Noch hat er den Zündschlüssel nicht an den Nagel gehängt. *Betreutes Wohnen* heißt für ihn immer noch: es gibt einen Stellplatz für den motorisierten Untersatz.

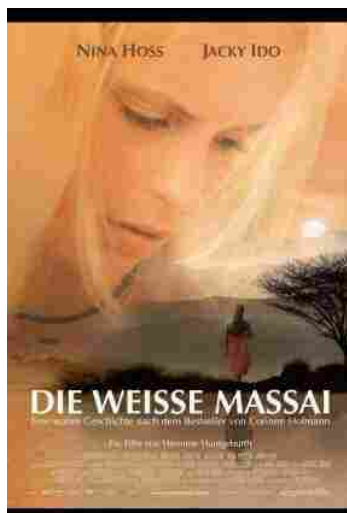


Fotos: Werner Wildt

1 Kommentare

Film ab! - am 29.03.2019

07 Mär 2019



Am Freitag, 29. März 2019, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Die weiße Massai" (Deutschland 2005) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Kurz vor dem Ende ihres Urlaubs in Kenia, wohin die Schweizerin Carola mit ihrem Freund Stefan gereist war, lernt die blonde junge Frau den Samburu-Krieger Lemalian kennen. Sie ist von seinem exotisch wirkenden „gottgleichen“ Anblick derart überwältigt, dass sie sich noch am Flughafen entscheidet, ihrem Freund den Laufpass zu geben. Auf einer abenteuerlichen Reise reist sie Lemalian hinterher und landet nach mehreren Tagen in seinem Dorf mitten im afrikanischen Busch. Selbst die Warnungen einer anderen Weißen, eine Frau sei dort nicht mehr wert als eine Ziege, schlägt sie in den Wind. Kurze Zeit später heiratet sie Lemalian. Bei der Hochzeit im Dorf trägt Carola ein weißes Brautkleid mit Schleier. Auch sonst ist sie nicht bereit,

ihre Lebensgewohnheiten ganz aufzugeben. Geschäftstüchtig eröffnet sie gegen den Willen ihres frisch Angetrauten einen Laden, was unabdingbar zu geschäftlichen Kontakten mit anderen Männern führt. Lemalians Eifersucht und sein verletzter Stolz führen bald zu Konflikten, denen Carola nicht mehr gewachsen ist. (www.migration-im-film.de)

Der große Erfolg, der Corinne Hofmanns autobiographischer Roman zuteil wurde, in welchem sie ihre Erlebnisse über die vier Jahre schildert, die sie in Kenia als Frau eines Samburu-Kriegers verbracht hatte, veranlasste Produzent Günter Rohrbach, den Stoff unter der Regie von Hermine Huntgeburth unter dem Titel „Die weiße Massai“ umzusetzen. Das Ergebnis ist in erster Linie ein Liebesdrama, welches mitunter auch dokumentarische Züge aufweist ...

... Trotz der Tatsache, dass sich das Filmteam um Authentizität bemüht hat – es wurde weitgehend an Originalschauplätzen gedreht und die Crew, insbesondere der in Frankreich aufgewachsene Darsteller von Lemalian, Jacky Ido, hat sich vor den eigentlichen Dreharbeiten über einen längeren Zeitraum vor Ort mit der Lebensweise der Samburu beschäftigt – bleibt das Resultat doch in erster Hinsicht ein interkulturelles Liebesdrama mit seinen Höhen und Tiefen, welches mit seinem thematischen Schwerpunkt der – auch sexuellen – Selbstbehauptung der Frau vielleicht noch stärker das weibliche Publikum ansprechen dürfte. (www.filmstarts.de)

0 Kommentare

Seniorenfasching kann Spaß machen

21 Feb 2019



Erfreuen Sie sich an den Bildern der Teilnehmer!

Wenn Jung-Discjockey Christian die Platten auflegt, bleibt kein Auge trocken und kein Tanzbein ohne rhythmische Bewegung. Seine Musik lud ein zum Schunkeln – und zum Mitsingen. Und so wurde es wieder eine turbulente und stimmungsvolle Feier. Da sage mal einer, die Alten können nicht ausgelassen feiern! Die Fotos zeigen eine bunte, fantasievoll kostümierte Runde und fröhliche Gesichter. Ja, es hat wieder gefallen! Diverse Höhepunkte soll es gegeben haben. Auch in diesem Jahr der Renner: der Luftballontanz. Keine Mühen ohne Preis: der Erste ging an das Ehepaar Allenberg. Weitere Preise gab es für die schönsten Kostüme. Auch die Versorgung mit diversen trink- und essbaren karnevalistischen Kulinaritäten soll bestens funktioniert haben.





Fotos: Ilona Pollei, Monika Eckert

0 Kommentare

Ausstellung "Zühlsdorfer Gesichter" von Jürgen Naß

19 Feb 2019



Am Sonntag, 10. März 2019 eröffnet die neue Ausstellung im renovierten Zühlsdorfer Mehrzweckraum unter dem Titel „Zühlsdorfer Gesichter“. Die Vernissage beginnt um 16 Uhr. Die Vernissage wird gemeinsam von den Porträtierten ausgestellt. Sie krönen damit ein Projekt, das schnell aus seinem persönlichen und sehr individuellen Anliegen herausgewachsen ist zu einem für Zühlsdorfer Verhältnisse großen Gemeinschaftswerk. Viele Teilnehmer haben ihre Mitwirkung begründet mit dem Wunsch, dass Zühlsdorf wieder ein Stück zusammenwachsen möge. Gegen den allgemeinen Trend, wie mancher kritisch feststellte. Die Besucher unserer Ausstellung werden sicher das gute Gefühl mit nach Hause nehmen, dass sie in unserem liebenswerten Ort umgeben sind von Menschen mit Gefühlen und Sehnsüchten, die ihnen nicht fremd sind. Und dass es sich lohnt, diese Gemeinsamkeit immer wieder neu zu leben.

Kommen Sie vorbei! Seien Sie neugierig auf die Porträts – und die Antworten der Porträtierten auf die Frage, was sie mit

Zühlsdorf verbindet. Bei Kaffee und Kuchen. Und der Geige von Carmen Hoyer.

Die Zühlsdorfer Gesichter - Vernissage am 10.3.2019 (Foto: Reinhard Musold)

Die Zühlsdorfer Gesichter - Vernissage am 10.3.2019 (Foto: Reinhard Musold)

Mehr Informationen unter www.besterblick.info



Jürgen Naß zu der Ausstellung: *Die Fotoausstellung ist der Abschluss meines Projektes, welches ich Anfang 2018 aus der Taufe hob. Mit dem Projekt möchte ich Zühlsdorfern "ein Gesicht" geben. Nur 24 von ihnen. Die Porträtierten unterscheiden sich nach Alter, Geschlecht und Tätigkeit und repräsentieren ein Stück Zühlsdorfer Vielfalt. So, wie sie uns täglich über den Weg laufen könnten, werden die Bilder aufgehängt sein und so sind sie in einem Fotobuch angeordnet: Im bunten Wechsel zwischen Alt und Jung, zwischen Frau und*

Mann.

Nur wenige der Porträtierten sind Ur-Zühlsdorfer. In den letzten Jahrzehnten gab es ein Kommen und Gehen – aber auch ein Wiederkommen zurück in das Heimatdorf. Seien wir neugierig auf unsere Zühlsdorfer Gesichter und ihre (unter dem jeweiligen Porträt hängende) Antwort auf die Frage „Was ist Heimat für mich?“ Ist es die Nähe zu unserer wunderschönen Landschaft oder das ruhige Landleben? Oder sind es die Menschen, die Zühlsdorf zur Heimat werden lassen? Ein Projekt findet mit der Vernissage den Abschluss, welches mich über 12 Monate lang voll im Griff hatte. Mein großes Dankeschön gilt zuerst allen Porträtierten. Dafür, dass sie sich die Zeit genommen haben. Nicht wenig Zeit: die Fotos entstanden nicht im Vorbeigehen. Manche Stunde verging im gemeinsamen Ringen um ein möglichst authentisches Porträt. Keine verlorenen Stunden: Immer erfuhren wir auch ein Stück von unserem Gegenüber – und über uns selbst. Danke allen, dass sie sich geöffnet und erzählt haben. Es waren schöne und spannende Begegnungen. Fast nebenher wurde fotografiert. Ja, ein wenig wurde inszeniert, wollte ich doch den Porträtierten in seinem Arbeits- oder Wohnumfeld zeigen. Danke, dass Sie sich eingelassen haben mit einem Hobbyisten, der meinte, ab sofort Menschen fotografieren zu müssen.

0 Kommentare



Wandern mit Förster Klaus und Dackel Waldi ist immer ein schönes Erlebnis. Ja, irgendwann soll es bei einer *Winterwanderung* sogar schon mal Schnee unter den Füßen gegeben haben. Sehr oft aber fand das Winterwandern eher bei frühlingshaften Temperaturen statt. So auch heute: Sonnenschein und Temperaturen um die 15 Grad. Was will man mehr! Womit auch bestätigt wird, dass man mit diesem Förster zu jeder Jahreszeit seinen Spaß haben kann. Das Thema heute:

Nadelbäume unserer Heimat. Wenn Sie wissen möchten, warum jeder Teilnehmer von sich behaupten kann, 80 % der Bäume im Märkischen Sand beim Namen zu kennen, lesen Sie weiter.

Förster Klaus, der gerne auch mal Schulklassen das Erlebnis Wald vermitteln darf, tut seinen pädagogischen Auftrag, den Schülern die 13 Waldbäume des Bernauer Stadtwaldes am Liebnitzsee namentlich vorzustellen, gerne mit dem Hinweis ab, dass die Kiefer 80 % des Brandenburger Waldbestandes ausmacht und damit jedes Kind nach einem lehrreichen Rundgang mit ihm locker 80 % dieses Waldbestandes beim Namen zu nennen weiß.

Soweit der Spaß. Doch wir hörten auch - wie immer - sehr viel Wissenswertes rund um den Wald. Locker und mit viel Spaß vorgetragen. Ein wenig Aufmerksamkeit war schon gefordert, um Wahres von Unwahrem zu unterscheiden.

Heute drehten sich alle Geschichten um den Hasen. Jede dieser Erzählungen darf der Rubrik *Jägerlatein* zugeordnet werden. Jede endete mit einem erlösenden Lachen - und Beifall! Allein die Geschichte von dem Hasen, der des Jägers in einer Aldi-Tüte eingewickelte und in einem Baum versteckte Rotweinflasche entdeckte, austrank und dann stocktrunken in Wandlitz verkleidet mit eben dieser Tüte gesehen worden sein sollte. Oder die Geschichte von dem Hasenmädel, welches sich von seinem Kerl scheiden lassen möchte, um dessen Bruder zu heiraten und auf Nachfrage mitteilt, dass es schon einen Unterschied macht, ob man einen Steh-Lampe oder einen Hänge-Lampe zum Manne nimmt. :-))

Die Initiatoren der Winterwanderung, die Aktionsgemeinschaft im Mühlenbecker Land sowie die Ortsbeiräte von Mühlenbeck und Zühlsdorf, konnten zufrieden sein: 65 Leute, junge und alte, hatten die Einladung gerne angenommen. Man kennt sich schon. Und so gab es auch wieder viel zu erzählen. Wenn da nicht dann und wann mal Ruhe geboten wurde, weil Förster Klaus den Zug der Wandernden stoppte, um eine Geschichte zu erzählen, gerne mit musikalischer Einstimmung durch sein Jagdhorn.

Die Wanderung endete nach 5,6 km wunderschönem Rundweg. Hier wartete auf die Wanderer das liebevoll vorbereitete Buffett mit vielen Leckereien. Der Renner - wie in jedem Jahr - die wohlschmeckenden Schmalzstullen. Was zu Hause absolut verboten - hier ein gelebtes MUSS.

Ein großes Dankeschön allen Organisatoren. Allen voran Esther Jankowski als Vertreterin der Aktionsgemeinschaft im Mühlenbecker Land und Erhard und Regina Heupel, die das Catering vorbereiteten. Nicht zu vergessen, die Spender, die mit ihrer Spende halfen, die Winterwanderung durchzuführen.

Danke an dieser Stelle auch allen, die heute eine Spende gegeben haben, die für Neuanschaffungen und die Instandhaltung von Spielplätzen im Mühlenbecker Land verwendet werden wird.

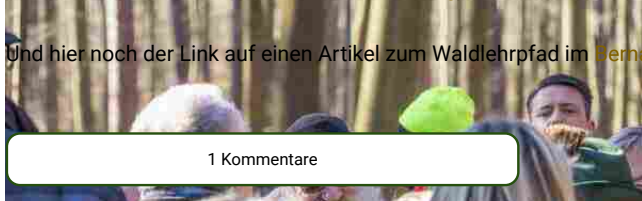
Übrigens musste des Försters Dackelmädel Waldi den weiten Weg nicht ohne männliche Begleitung absolvieren. Hovawart Leon war wieder mit von der Partie. Letzterer genoß die Nähe zu ihr, aber besonders auch zu den liebevollen Wanderern, die nicht mit Streicheleinheiten geizten.



Förster Klaus kann auch Gedichte vortragen. Und schafft es dabei tatsächlich, gänzlich auf Jägerlatein zu verzichten. So beim Vortrag des populären *Der Hase im Rausch*. Wer mal vergleichen möchte mit der bekannten Interpretation von Eberhard Esche. Ein Klick genügt.



Übrigens kann man Förster Klaus und Dackel Waldi auch buchen. Zum Beispiel für einen Auftritt mit Jagdhorn und Jägerlatein. Infos dazu auf seiner Webseite www.waldwanderungen.de



Und hier noch der Link auf einen Artikel zum Waldlehrpfad im [Herner Stadtwald am Liesnitzsee](#).

Text und Fotos: Jürgen Naß

1 Kommentare

Sportgruppe III auf Wanderschaft

14 Feb 2019



Schön, dass unsere Sportstätte, der Mehrzweckraum in Zühlsdorf, diese Woche für uns gesperrt ist. Er wird renoviert. Was schon für sich genommen, eine gute Botschaft ist. Und dann scheint auch noch die Sonne und es herrschen Temperaturen, dass man meinen könnte, der Frühling ist über uns hereingebrochen.

frische Frühlingsluft die Vitamin-D-Produktion ankurbeln! Auf schönen Wegen durch den Summter Forst zum Kaffeetrinken ins Summter Gartencafé.

Also eh kein Wetter zum Drinnenrumturnen. Und: Raus an die

Gute Laune war garantiert. Und als ob es nicht schon genug gute Stimmung gab: Die leckere Schokokugel, die zum Start verspeist wurde, und das kleine Fläschchen, welches auf halbem Wege gereicht wurde, taten das Übrige. Nicht zuletzt bereitete auch Hovawart Leon mit seinem disziplinierten Antreten zum gemeinsam Fotoshooting viel Freude. Leon trat übrigens gemeinsam mit dem Fotografen bei Kilometer 4 den Rückmarsch an. Leon hatte einfach keinen Bock auf Torte und schon gar nicht auf eine Rückfahrt im Bus.





Nachtrag 19.30 Uhr:

Die Damen saßen noch bei Kaffee und Kuchen. Oder auch Eis, wie man sich so erzählt. Und der Bericht war längst online.

Rechtzeitig zur Abfahrtszeit des 806er Busses bezahlten die Damen und jede fand ihr passendes (weil eigenes) Kleidungsstück am Garderobenhaken. Nichts schien gegen die geplante Rückfahrt mit Bus zu sprechen. Und doch sollte es anders kommen: 20 min vergingen, ohne dass auch nur im Geringsten etwas von einem nahenden Bus zu sehen war. Vielleicht war es der normale Wahnsinn eines sich durch den Hermsdorfer Stau quälenden Busses. Vielleicht hatten sich auch zu viele Busfahrer mit einem Frühlingsschnupfen ins Bett gelegt - wir werden es nie erfahren. Die sich schon abzeichnende Dunkelheit jedenfalls veranlasste die Damenschar nach 20 min Warten, ihren (bislang streng gehüteten) Plan B aus der Tasche zu ziehen: Rückmarsch zu Fuß. Sie kannten den Weg und doch sollte es noch eine kleine Umleitung geben. Wie im richtigen Leben eben - im Sportlerleben! Die Messlatte muss immer höher und höher.

Ende gut - alles gut! Als man geschlossen (!) im Dorf einmarschierte, ging die Straßenbeleuchtung an. Schade, dass Leon keinen Bock auf Torte und Bus hatte. Wenn doch, hätte es auch von diesem Marsch der Ertüchtigung interessante fotografische Einblicke geben können.

Text und Fotos: Jürgen Naß

[Hier](#) der Link zum Gartencafé.

Und wer lesen möchte, was Hovawart Leon zu der Wanderung zu berichten weiß, wird [hier](#) fündig.

1 Kommentare

Der neue Vorstand hat sich konstituiert

07 Feb 2019



Auch für 2018 konnte die scheidende Vorsitzende in ihrem ausführlichen Rechenschaftsbericht eine positive Bilanz ziehen. Wie schon die vielen Jahre davor war auch 2018 gekennzeichnet durch eine intensive Gruppenarbeit und eine Vielzahl gelungener Veranstaltungen. Deshalb galt zuerst der Dank an all die Mitglieder, die aktiv an diesem Erfolg mitgewirkt haben. Die Mitgliederzahl unserer Ortsgruppe liegt konstant wie schon im Jahr zuvor bei 140. Unsere Gruppe braucht mehr neue

Mitglieder, so Rosi Allenberg, und gerne auch mehr unter 70-Jährige. Immerhin sind 107 unserer Mitglieder älter als 70 Jahre.

Rosi Allenberg geht der Ortsgruppe natürlich nicht verloren. Sie wird weiterhin im Vorstand als Stellvertreterin des neugewählten Vorsitzenden Hartmut Haase tätig sein. Gemeinsam mit Ilona Pollei wird sie künftig die Arbeit von Monika Wenzel im Bereich Soziales organisieren. Angelika Nachtigall ist auch künftig die Hauptkassiererin unserer Ortsgruppe.

Ein besonderes Dankeschön geht an Rosi Allenberg für ihre langjährige erfolgreiche Arbeit als Vorsitzende der Ortsgruppe sowie Monika Wenzel und Christian Laskowski, die aus dem Vorstand ausscheiden.

Wir wünschen dem neu gewählten Vorstand von dieser Stelle aus alles Gute und immer ein glückliches Händchen bei der Organisation der Arbeit unserer Ortsgruppe.





Wer nochmal selbst nachlesen möchte, was Rosi Allenberg zu berichten hatte, hier gibt es den Rechenschaftsbericht zum Download.



Rechenschaft des Vorstandes über das Jahr 2018

Rechenschaft über das Jahr 2018.pdf

Adobe Acrobat Dokument [52.0 KB]

Download

Den neuen Jahresplan finden Sie [hier](#).

0 Kommentare



Kontakt

- [Telefonieren](#)
- [E-Mail schreiben](#)
- [Gästebuch](#)
- [RSS-Feed](#)

Quicklinks

- [Termine](#)
- [Gruppen](#)
- [Lokales](#)
- [Archiv](#)
- [UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

- [Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
- [Rathausserver](#)
- [Volkssolidarität Oberhavel](#)
- [Volkssolidarität Kultur](#)
- [Gaststätten](#)
- [Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
- [NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2018



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2018

Die Zühlsdorfer Senioren feiern Weihnachten

13 Dez 2018



Glühweinfete bei Mario am 23.12. !

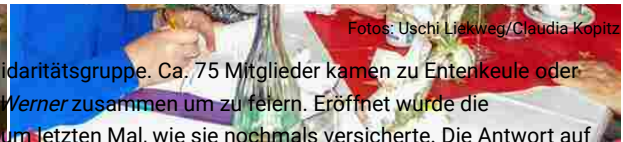
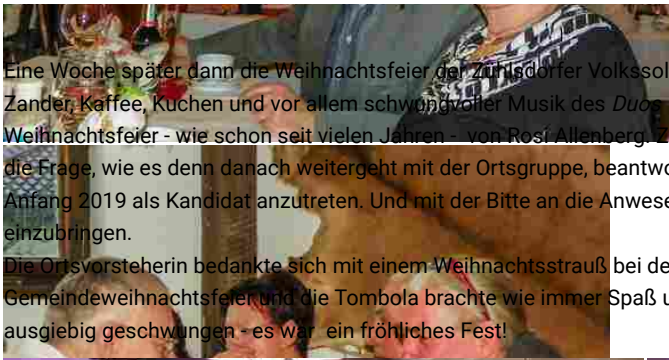
Der Dezember 2018 hat es wieder in sich. Weihnachtsfeiern ohne Ende: Erst die Weihnachtsfeier der Gemeinde für alle Zühlsdorfer Seniorinnen und Senioren und dann die Feier unserer Ortsgruppe. Beide in der *Waldschänke*. Und dann die nicht gezählten und kaum dokumentierten Weihnachtsfeiern der verschiedenen Gruppen. Ja, die Vorweihnachtszeit bietet die schönsten Anlässe, sich zu treffen und in harmonischer Geselligkeit ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen. Freuen dürfen sich noch die Freunde der jährlichen

In diesem Jahr gab es nicht - wie in den Jahren davor - zwei Gemeindefeiern im Mehrzweckraum, sondern eine "große" in der *Waldschänke*. Der Weg zur *Waldschänke* hatte in diesem Jahr seinen besonderen Reiz: führte die Anfahrt doch vorbei an dem fast fertiggestellten Radweg. Einem Weihnachtsgeschenk der besonderen Art, welches die Anbindung an unsere Nachbargemeinde, aber auch die Erreichbarkeit der Familienpraxis Deutrich und des Strandbades sowie des Restaurants am Rahmer See deutlich verbessern wird.

Die ersten Gäste kamen wie immer zeitig, um sich die besten Plätze zu sichern. Für jeden gab es etwas vom Nikolaus. Vom Feinsten war die musikalische Umrahmung: *The Pianoman* spielte von der ersten bis zur letzten Minute wunderschöne Melodien. Da war für jeden etwas dabei. Und so mancher wollte zu dieser Musik sein Tanzbein schwingen. Wie immer gab es jede Menge Spaß und viel zu erzählen. Entsprechend der Geräuschpegel, der erst abnahm, als das schmackhafte Essen serviert wurde. Und der in "geordnete Bahnen" gelenkt wurde beim Höhepunkt der Feier: dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern.

Ein insgesamt sehr angenehmer, ein gelungener Nachmittag für den sich mancher Teilnehmer bei den Organisatoren bedankte. Eine offensichtlich gute Entscheidung, "aus zwei mach eine in der *Waldschänke*!"

Übrigens: Wie in jedem Jahr wurde den Senioren und Seniorinnen, die in der Regel aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen konnten, eine kleine Aufmerksamkeit ins Haus gebracht. Danke all denen, die sich hierfür als Weihnachtsbote einbrachten.



Fotos: Uschi Liekweg/Claudia Kopitz

Eine Woche später dann die Weihnachtsfeier der Zühlsdorfer Volkssolidaritätsgruppe. Ca. 75 Mitglieder kamen zu Entenkeule oder Zander, Kaffee, Kuchen und vor allem schwungvoller Musik des *Duos Werner* zusammen um zu feiern. Eröffnet wurde die Weihnachtsfeier - wie schon seit vielen Jahren - von Rosi Allenberg. Zum letzten Mal, wie sie nochmals versicherte. Die Antwort auf die Frage, wie es denn danach weitergeht mit der Ortsgruppe, beantwortete Hartmut Haase mit der Zusicherung, bei der Neuwahl Anfang 2019 als Kandidat anzutreten. Und mit der Bitte an die Anwesenden, sich aktiv in die Gestaltung der Arbeit der Ortsgruppe einzubringen.

Die Ortsvorsteherin bedankte sich mit einem Weihnachtsstrauß bei den Helferinnen der VS für die Vorbereitung der Gemeindefeier und die Tombola brachte wie immer Spaß und Freude. Die Fotos belegen es: Auch das Tanzbein wurde ausgiebig geschwungen - es war ein fröhliches Fest!



Fotos: Uschi Liekweg

0 Kommentare

Film ab! - am 27.12.2018

09 Dez 2018

Am **Donnerstag**, 27. Dezember 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Sister Act - eine himmlische Karriere" (USA 1992) gezeigt. Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge". Traditionell zum Jahresabschluss: **mit Feuerzangenbowle**.

Deloris (Whoopi Goldberg) ist eine lebensfreudige Person, die in einer Bar als Sängerin arbeitet. Eines Tages wird sie jedoch Zeuge, wie ihr Freund Vincent (Harvey Keitel), ein lokaler Mafia-Boss, einen seiner Feinde kaltblütig liquidiert. Da Vincent es nicht mag, wenn Zeugen anwesend sind, versucht er Deloris ebenfalls zu ermorden, diese kann aber in letzter Sekunde noch entkommen und findet Schutz bei der Polizei. Aus Sicherheit vor ihrem mörderischen Freund wird Deloris in ein Zeugenschutzprogramm gepackt und an einen Ort gebracht, in dem sie niemand vermuten würde - ein Konvent in San Francisco. Hat sie anfangs noch Schwierigkeiten einen Platz unter den Nonnen zu finden, ändert sich dies relativ schnell, als sie die Leitung des Kloster-Chors übernimmt und damit zu einer regionalen Berühmtheit wird. Durch die neuerliche Aufmerksamkeit, schafft es aber auch Vincent herauszufinden wo seine dringend gesuchte Zeugin sich aufhält... (www.filmstarts.de)



Die witzige Komödie von "Dirty Dancing"-Regisseur Emile Ardolino war einer der Kassenschlager des Kinjahrs 1992. Wirbelwind Whoopi Goldberg wurde für ihre überzeugende Darstellung der singenden Nonne ebenso für den Golden Globe nominiert wie Ardolinos Werk als bester Film im Bereich Komödie/Musical. Ein gelungene Vorstellung gibt hier auch Maggie Smith als Mutter Oberin. (www.prisma.de)

0 Kommentare

Weihnachtsbäckerei in der Kita

08 Dez 2018



Bäckerinnen und Bäcker konnten wie immer zufrieden sein. Es schmeckte! Und nicht allein den Kindern und fleißigen Helfern: Auch manche Erzieherin soll sich zum Verkosten eingefunden haben.

Nein, das Plätzchenbacken in der Kita Schneckenhaus musste auch diesem Jahr nicht ausfallen. Auch wenn der Beginn ein klein wenig ausgebremst wurde: Erst mal musste der Geschirrspüler repariert werden. Doch dann konnte es losgehen. Gemeinsam mit Angelika Nachtigall, Bärbel Kohly, Elfriede Kastel und Rosi Allenberg. Sehen Sie selbst, wieviel Schüsseln leckeren Naschwerkes schlussendlich gefüllt waren. Der Ofen war noch nicht erkaltet, da wurde schon probiert. Die fleißigen



0 Kommentare

4. Adventsmarkt in Zühlsdorf

02 Dez 2018



Vorweihnachtliche Atmosphäre

Nun schon zum vierten Male organisierte der Arbeitskreis Kunst und Kultur im Niederbarnim mit Sitz in Zühlsdorf einen Adventsmarkt. Und wie immer im weihnachtlich hergerichteten Mehrzweckraum Zühlsdorf.

Wieder luden Creative aus Zühlsdorf und der Nachbarschaft ein vorbeizuschauen, zu staunen, zu kaufen - und alte Bekannte zu treffen.

Das "alte Bekannte treffen" hatte wie immer einen großen Stellenwert. Nicht nur die Besucher verstanden dies so und nahmen gerne mal Platz in der gut etablierten Klönschnack-Ecke bei Kaffee und Kuchen. Auch die Aussteller sahen diese Veranstaltung am Jahresende nicht zuallererst als Verkaufsveranstaltung. Das ist es wohl, was das Besondere dieses Adventsmarktes ausmacht. Und wenn man dann doch sein Portemonnaie zückte, musste man nicht gar so tief reingreifen.

Eine Besonderheit dieses Adventsmarktes ist gewiss auch die Tatsache, dass er im Inneren stattfindet. Es ist die heimelige Atmosphäre dieses Marktes, die Wohnzimmeratmosphäre. Und wer denn unbedingt in die Kälte will, weiß nicht nur den Grill in der Nähe, sondern gerne auch ein Glas Glühwein in der Hand.

Auch die Kleinen kamen auf ihre Kosten. Am Bastelstand von Esther Jankowski herrschte Hochbetrieb. Ein Highlight der besonderen Art wie schon im vergangenen Jahr war der Rad fahrende Weihnachtsmann - gebaut, kostümiert und ferngesteuert von Werner Wildt. Natürlich war ein Weihnachtsmann unterwegs. Ja selbst eine Weihnachtsfrau wurde gesichtet. Leider gibt es von diesen in diesem Jahr keine Fotos, da der Fotograf solange im Innenbereich fotografierte, bis denn im Außenbereich der einsetzende Regen die kleinen und großen Weihnachtsmänner vertrieben hatte. Für alle die da fragen, warum denn erst innen und dann außen fotografiert wurde: Es ist die Physik, der hier Tribut zu zollen ist. Die Regel lautet: erst warm, dann kalt. Einfach weil ein erkaltetes Objektiv beim Übergang ins Warme beschlägt und für ziemlich lange Zeit ein Fotografieren unmöglich macht. Die Brillenträger wissen davon ein Lied zu singen.

Damit auch die mobilitätseingeschränkten Gäste zum Adventsmarkt kommen konnten, war wieder ein privater Tür-zu-Tür-Fahrdienst für einen geringen Obulus eingerichtet. Danke diesen und allen fleißigen Helfern. Und natürlich den Veranstaltern - allen voran dem Ehepaar Voss-Wieland. Gerne können diese die Kommentarfunktion nutzen, um alle fleißigen Helfer mal beim Namen zu nennen.



2 Kommentare

Bürgerbus - Umfrage

22 Nov 2018

Umfrage zum Bürgerbus

Selbst seit 2012 wird der Familien des DRK-Kreisverbandes jeden Dienstag Zühlsdorfer, die selbst keinen fahrbaren Untersatz besitzen, zu den Einkaufszentren nach Oranienburg und Basdorf.

Die AG Nahverkehr des Gesamtkreisverbandes Mühlentitzer Land möchte auf diesem Wege in Erfahrung bringen, wie vor allem unsere älteren Mitglieder ihre Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs sicherstellen. Wir haben die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Die Antworten werden ausschließlich anonym behandelt!

Sie gehören welcher Altersgruppe an ...

- 30-39
- 40-49
- 50-59
- 60-69
- 70+

Sie sind ...

- gut zu Fuß
- eingeschränkt gehfähig
- gehunfähig

Sie benötigen immer Hilfe für das Ziel ...

- selbstständig mit dem Auto
- selbstständig mit dem Fahrrad
- selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- mit fremdem Person bzw. eigener Familienhilfe
- ich habe bereits den Bürgerbus

Hilf Kind der Übersicht, das Angebot des Bürgerbusses anzunehmen ...

- JA - gerne
- JA - aber, wenn ich keine Vertretung erhalte
- NEIN

Der Anmeldebüro (Tel. 031 51 2218) angegeben / einreichen

- ich verführe die Verantwortlichen außerhalb des ...
- in den Bürgerbus (dem Dienstverkehr durch 30 ...
- auf dem Weg zum ...

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage!

Alle Fragen finden Sie bitte an die Organisationsstelle Oranienburg, Tel. 031 51 2218/2219

wirklich so ist, soll u.a. mit dieser Umfrage festgestellt werden.

Die AG Nahverkehr prüft derzeit gemeinsam mit den Verantwortlichen der Landkreise Oberhavel und Barnim Varianten landkreisübergreifender Busverbindungen nach Wandlitz/Basdorf.

Die Anfang des Jahres gegründete AG Nahverkehr der Gemeindevertretung Mühlentitzer Land möchte auf diesem Wege in Erfahrung bringen, wie vor allem unsere älteren Zühlsdorfer ihre Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs sicherstellen.

Wir wissen, dass dabei die Familie eine wichtige Aufgabe wahrnimmt, auch nachbarschaftliche Hilfe wird ganz groß geschrieben.

Für viele Zühlsdorfer aber ist der seit 2012 von Haases organisierte Kleinbus des DRK-Kreisverbandes die passende Lösung. Warum: Weil kein eigener fahrbarer Untersatz vorhanden, keine Fahrerlaubnis, keine Fahrpraxis oder einfach keine ausreichende Fahrtauglichkeit mehr. Und: Nicht zu vergessen der Wunsch, mal ohne die ansonsten wichtige Hilfe der Familie und/oder der Nachbarn, also weitgehend selbstbestimmt, einkaufen gehen zu können. Jeden Dienstag zu den Einkaufszentren nach Oranienburg oder Basdorf.

Die Nutzerzahlen sind relativ konstant und der Ortsbeirat geht davon aus, dass *alle* Zühlsdorfer dieses Angebot bereits kennen. Also kein darüber hinausgehender Bedarf besteht. Ob dies

Die AG hofft, dass sich recht viele Zühlsdorfer an der Umfrage beteiligen. Die Fragezettel wurden im Rahmen der Einladungen zu der von Ortsbeirat und Ortsgruppe der VS organisierten Weihnachtsfeier verteilt. Sofern Sie einen Fragezettel erhalten haben, füllen Sie diesen bitte aus und geben ihn bis zum Termin ab. Der Fragezettel berücksichtigt leider nicht, dass sich bei Ehepaaren in der Regel für Mann und Frau unterschiedliche Antworten ergeben. Die Regel: Der Mann *fährt* und die Frau *fährt mit*. Bitte erweitern Sie deshalb einfach die Tabelle und kreuzen bei jeder Frage nicht nur *in* der Tabelle an, sondern *neben* der Tabelle auch die Antwort des Partners.

Natürlich können Sie sich auch ein zweites Exemplar runterladen. Gerne auch dann, wenn Sie feststellen, dass ein Nachbar, für den der Bürgerbus ein interessantes Angebot darstellen könnte, diesen Fragezettel nicht erhalten hat.



Umfrage Bürgerbus

Umfrage zum Bürgerbus.pdf

Adobe Acrobat Dokument [277.6 KB]

Download

0 Kommentare

Weihnachtsbasteln mit Elfie

21 Nov 2018



Wie jedes Jahr im Monat November trafen sich unsere Bastelfreudigen zum Weihnachtsworkshop.

Ausgerüstet mit Klebepistole, Gartenschere und Bindendraht wurden die Moose, Schleifen, Ilex- und Nadelzweige sowie Zapfen - und was der spätherbstliche Garten noch so zu bieten hatte - zu wahren Kunstwerken zusammengefügt. Auch in diesem Jahr wieder unter sachkundiger Anleitung von Eleonore

Haase. Übrigens: Die Farbe dieses Jahres ist Grün!

Das, was da zum Schluss auf den Tischen lag, darf sich sehen lassen. Schon bald in unseren Vorgärten und an und in unseren Häusern. Danke Elfie! Weihnachten darf kommen!



1 Kommentare

Film ab! - am 30.11.2018

10 Nov 2018



Am Freitag , 30. November 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlisdorf, Dorfstr. 35a, der Film "8 Frauen" (F 2002) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Weihnachten könnte eine Zeit des Friedens sein, aber die junge Studentin Suzon (Virginie Ledoyen) gerät nach ihrer Heimkehr aus England in ein verschneites Haus während der 1950er in eine absurde Situation hinein. Ihr Vater Marcel (Dominique

Lamure) wird tot aufgefunden, als ihm das Hausmädchen Louise (Emmanuelle Béart) das Frühstück bringen will. Da das Anwesen inzwischen fast vollständig eingeschneit und die Telefonleitung zusammengebrochen ist, besteht keine Möglichkeit irgendjemanden

über den Vorfall zu informieren. Im eigenen Saft schmorend beginnen die Frauen, darunter die Köchin (Firmine Richard), Suzons Mutter (Catherine Deneuve) sowie ihre Großmutter (Danielle Darrieux) und Schwester (Ludivine Sagnier) über den Mord zu sprechen. Schnell entwickelt sich ein Gefecht aus gegenseitigen Anschuldigungen, Eifersüchteleien und giftigen Attacken, da jede der Frauen etwas zu verbergen hat. Und der Mörder ist wahrscheinlich unter ihnen. (filmstarts.de)

Eine klassische Agatha-Christie-Situation, von Ozon zur Technicolor-bunten Krimikomödie mit Gesangseinlagen verkitscht: Die Heldinnen benehmen sich wie Transvestiten vor dem großen Auftritt, ihre Liebes- und Männerprobleme stammen förmlich aus einem Douglas-Sirk-Melodram.

Wer Realität sucht, findet exaltierte Künstlichkeit, statt echter Gefühle beherrscht Make-up die Szenerie. „Ich liebe die Frauen“, sagt Ozon. Jedenfalls, wenn sie die Drama-Queen rauslassen. Insofern hat er Meg und Julia inzwischen wohl verziehen.

Dieser Film könnte Ihnen gefallen, wenn Sie "Die Frauen" und "Mord im Orient-Express" mochten. (www.cinema.de)

0 Kommentare

Film ab! - am 26.10.2018

20 Okt 2018



Am Freitag , 26. Oktober 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlisdorf, Dorfstr. 35a, der Film "Effi Briest" (D 2009) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Effi Briest ist gerade mal 17 Jahre alt, da wird sie von ihren Eltern - dem gesellschaftlichen Aufstieg wegen - mit dem

wohlsituierten Baron von Innstetten (Sebastian Koch) verheiratet. Das lebhaftes Mädchen jedoch findet in dieser Ehe kein Glück: zu öde ist Kessin, wo sie mit ihrem Gemahl lebt, zu gediegen und patriarchalisch sein Verhalten ihr gegenüber. Mit dem Kavalier und Frauenschwarm Crampas (Misel Maticevic) beginnt sie eine leidenschaftliche Affäre, die sechs Jahre später auffliegt. Es kommt, wie es kommen musste: Innstetten fordert den Ehebrecher zum Duell... www.filmstarts.de

Die Verfilmung des gleichnamigen Romans ist kurzweilig, überzeugend gespielt und regt dazu an, die angesprochenen Themen zu reflektieren. Auch die Verzahnung von Sinn- und Bildebene ist gelungen. Die Optik schweigt während der Szenen, die Effis Suche nach Freiheit widerspiegeln in weiten Einstellungen über der Küstenlandschaft und stellt ihre Gefangenheit in bürgerlichen Strukturen durch das bedrohlich enge, dunkle Wohnhaus ihres Mannes dar. Martin Langers (Nichts als die Wahrheit, Die weiße Massai) Bildarbeit ist zwar recht konventionell geraten, die Entscheidung, nicht mit ausgefallenen Kamerafahrten das Filmische zu betonen, stellt sich allerdings als durchaus angebracht heraus, da so die Aufmerksamkeit nicht unnötig von der narrativen Substanz abgelenkt wird. Schauspielerisch hat die Verfilmung von Theodor Fontanes Gesellschaftsroman mit Julia Jentsch eine bedeutende deutsche Jungschauspielerin verpflichtet, deren zusätzliches Engagement auf Theaterbühnen im deutschsprachigen Raum (u.A. Zürich, Hamburg und München) Spiegelbild ihrer Vielseitigkeit ist. Besonders in Kombination mit Sebastian Koch (Das Leben der Anderen) zieht sie, nicht zuletzt durch die moderne Inszenierung, die Zuschauer auf Effis Seite und lädt vielleicht sogar ein Stück mehr zur Identifikation ein, als dies bei einer vielschichtigen Betrachtung weiblicher Emanzipation und Abhängigkeit aus moderner Sicht angebracht wäre.

Auch wenn die Inhaltsebene zum Ende des Werks hin einen massiven Fauxpas begeht, die handwerklich gelungene Machart des Films, das Spiel der Protagonisten und natürlich die noch immer hochaktuelle Vorlage machen Hermine Huntgeburths Effi Briest zu

einem Film, in dessen Publikum man bestens aufgehoben ist.
(www.lehrerfreund.de)

0 Kommentare

Weihnachtspäckchen für Kinder

16 Okt 2018

Update 28.12.2018:

Esther Jankowski bedankt sich für die rege Beteiligung: 67 Weihnachtspäckchen und eine 310 EUR-Geldspende konnten übergeben werden!

Danke !!!
*Das Weihnachtsprojekt
für Kinder in Tadschikistan,
Kasachstan,
Russland, Turkmenistan,
Usbekistan und Rumänien
wurde erfolgreich
abgeschlossen*



Allen Zühlsdorfern, allen Bürgern aus dem Mühlenbecker Land und den umliegenden Gemeinden, die sich an der Weihnachtspäckchen – Aktion beteiligt haben möchte ich im Namen der Kinder, herzlichst danken.

**Wir konnten 67 Weihnachtspäckchen
und 310,00€ Spendengelder in der
Bibel – Mission Oranienburg abliefern.**

Eine Dokumentation mit wundervollen Bildern zu der diesjährigen Spendenaktion findet im Februar 2019, in der Bibelmission EFG Oranienburg, Mittelstraße 13/14 statt. Genauen Termin bitte nachfragen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit
und ein gesundes Neues Jahr

Esther Jankowski

Esther Jankowski, unsere Zühlsdorfer Tagesmutter, ruft wieder auf, sich an dem Projekt *Weihnachtspäckchen für Kinder* der Bibel-Mission Oranienburg zu beteiligen.

Wir wollen ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien in Rumänien, Moldawien, Ukraine und Weißrussland Weihnachtspäckchen bringen. Immerhin 69 Päckchen aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten gingen 2017 über ihren Sammelpunkt.

Also: Packen Sie mit!





Weihnachtspäckchen für Kinder



- PACKLISTE:**
- Pluschtier (neu)
 - 200 g Schokolade
 - 250-300 g Süßigkeiten
 - 300-400 g Plätzchen / Kekse
 - 800 g Schokolatetrink (Pulver)
 - 400 g Schokoaufstrich
 - Handtuch (farbig, 100 x 50 cm)
 - Zahnpasta
 - Zahnbürste
 - Malstift
 - Malblock (DIN A4)

**Gibt es etwas schöneres,
als leuchtende Kinderaugen
zu Weihnachten?**

Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen.

Wir sammeln für Kinder in Rumänien, Moldawien, Ukraine und Weißrussland.

Danke, für deutschlandweit fast 15.000 Weihnachtspäckchen in 2017!

Es konnte an Kinder in Heimen, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen und armen Familien verteilt werden.

In Zusammenarbeit mit der Bibel-Mission Oranienburg wollen wir ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.

Mein Name ist Esther Jankowski, ich arbeite in Zühlsdorf als Tagesmutter. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit den Kindern an diesem Projekt und bieten einen Sammelpunkt für Weihnachtspäckchen.

Im vergangenen Jahr haben wir aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten 69 Päckchen für bedürftige Kinder zusammengestellt und weiter geleitet.

Bitte packen Sie mit

Abgabe bis 20. November 2018

weitere Infos zu erfragen bei :

Esther Jankowski
Telf.: 033397 / 71455



*Das Päckchen
sollte die Größe eines
Schuhkartons haben.
Wir bitten um eine Spende von 5,-€
für die Deckung der Transportkosten.
Vielen Dank*

**Bitte halten
Sie sich an
die Packliste**

0 Kommentare

Modenschau von Zühlsdorfern für Zühlsdorfer

28 Sep 2018

Sie sind eingeladen und haben nichts Passendes anzuziehen! Das kann sich ändern: Die Ortsgruppe Zühlsdorf der Volkssolidarität lädt am 08. Oktober 2018 ab 14:30 Uhr alle Zühlsdorfer zur Modenschau ein.

Der mobile Textilhandel Bernd Uhlig aus Chemnitz stellt die seniorengerechte aktuelle Herbst- und Wintermode vor. Die Firma bietet Bekleidung für Über- sowie Problemgrößen an.

Das Besondere: Sie können als Model mitmachen!

Hallo Zühlsdorfer

Sie sind eingeladen ...

Wie? – Sie haben nichts Passendes anzuziehen!

Das kann sich ändern.

Die **Ortsgruppe Zühlsdorf**
der **Volksolidarität** lädt zur

Modenschau

ein.

Wo?: im Mehrzweckraum zu Zühlsdorf, Dorfstr. 35

Wann?: am 08. Oktober 2018 ab 14:30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!



Zur mobilen Textilhandlung Bernd Uhlig zur Osterzeit die selbstreigestickte aktuelle Herbst- und Wintermode vor.

Die Firma bietet Bekleidung für Ober- sowie Probiergrößen an.

Wenn Sie wollen, haben Sie die Möglichkeit, bei Modeln zu fungieren und die Bekleidungsstücke mit einem Lächeln über den Zühlsdorfer Laufweg zu führen.

Ein entsprechendes Hüftmaß sorgt natürlich für viel Vergnügen und Spaß.

Für Interessierte ist es eine besondere Möglichkeit, sich moderne und praktische Kleidung des gehobenen Alters anzuschauen, ausprobieren und mitzubringen zu können.

Übersicht, nur Bares für Bares. Keine Kartenzahlung!

Für die zeitliche Wahl der Teilnehmer wird Essener für gezeigt.

Nichtmitglieder der Volksolidarität zahlen eine Rüchenspende von 5,00 Euro.

Zur Planung der Aufteilung des Mehrzweckraumes mit Essensarbeiten und Leitung bitten wir Sie, Ihre Teilnahme innerhalb von Hochgefühl unter Telefon 033367-40541 oder 01609499733 mitzuteilen.

Hilflich können Sie auch spontan sein.

Wir wünschen Ihnen und uns einen

interessanten Nachmittag in geselliger und kameraderlicher Runde.

Die **Ortsgruppe Zühlsdorf**
der **Volksolidarität**
Kreisverband Oberhavel



Wenn Sie sich informieren wollen über den mobilen Textilhandel Bernd Uhlig, [hier](#) geht's zur Webseite.

0 Kommentare

Ein Tag in Brandenburg a. d. Havel

20 Sep 2018



Nur 100 km von Zühlsdorf entfernt wohnen sie: die ausgewilderten Waldmöpfe. Über 20 dieser gehörnten, plattnasigen Waldmöpfe erinnern in Brandenburg a. d. Havel an Lorient. 50 cm groß sind sie - und aus Bronze. Wir haben einige davon gesehen: Sitzende oder stehende, schlafende, schnüffelnde ja selbst pinkelnde sollen gesehen worden sein.

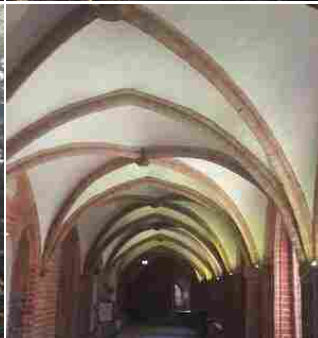
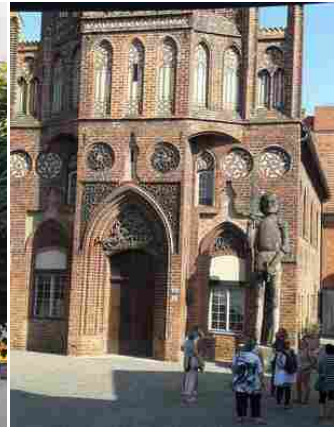
Wie immer bei unseren Tagesfahrten gab es ein gut gefülltes Programm. Essen und Trinken sollten nicht zu kurz kommen.

Angekommen in Brandenburg startete die sehr informative Stadtrundfahrt durch Neu- und Altstadt sowie über die Dominsel. Mit vielen neuen Eindrücken pausierten wir zum Mittagessen im Restaurant *An der Dominsel*.

Nach ausgiebiger Stärkung ging es zum Brandenburger Dom, dem ältesten erhaltenen Bauwerk und Ausgangspunkt der Geschichte der Stadt Brandenburg. 60 min dauerte die unterhaltsame Führung. Zu Beginn wurden wir mit einem Orgelkonzert musikalisch auf die Besichtigung eingestellt.

Das Restaurant *An der Dominsel* war dann auch die Lokalität, in der wir Kaffee und Kuchen einnehmen durften, um danach gut gelaunt die Heimreise antreten zu können.

Auch mit dem Wetter durften wir sehr zufrieden sein. Dank der Klimaanlage des Busses ließen sich auch die sommerlichen Temperaturen gut aushalten.





Eine Grille sucht Stille - Adelheid Krämer

11 Sep 2018

Am Sonntag, 16. September, eröffnet die neue Ausstellung im Zühlsdorfer Mehrzweckraum unter dem Titel „Eine Grille sucht Stille“: Adelheid Krämer zeigt Malereien mit Mischtechnik *Pastellkreide auf Monotypien*. Die Vernissage beginnt um 16 Uhr.



Frau Adelheid Krämer stellt sich vor:

Als Kind saß ich gerne unter einem großen Tisch in unserer Diele, denn unter der Sitzbank stand ein Holzkasten mit Pastellkreiden. Im Krieg malte mein Vater damit russische Bauernhäuser und Landschaften, aber auch brennende Dörfer und Panzer.

Seine Farben benutzte er schon lange nicht mehr. Heimlich schaute ich mir immer wieder den wunderbaren Inhalt des Kastens an, denn malen durfte ich damit nicht. Mir wurde gesagt, die Stifte seien nichts für Kinder, denn sie wären zu teuer und machen alles schmutzig. Heute gehört dieser Kasten mir und es sind noch viele Kästen dazu gekommen.

Seit 2001 experimentiere ich mit unterschiedlichen Techniken, aber ich komme immer wieder zur Pastellkreide zurück. Die Pastellmalerei ist für mich eine Technik, die mir den engen Kontakt zu meinem Bild ermöglicht. Ich kann malen, zeichnen und ich brauche keinen Pinsel, mein wichtigstes Werkzeug sind meine Finger.

Aktuell fasziniert mich die Mischtechnik *Pastellkreide auf Monotypien*. Die zufälligen und überraschenden Ergebnisse der Drucktechnik sind für mich Impulsgeber und Inspiration für meine Malerei.

Vita

- 1949 in Stuttgart geboren.
- Umgeben von Farben in einer kreativen Familie aufgewachsen.
- 2001 wird die Malerei in meinem Leben bedeutsam.
- Viel gelernt bei Annette Polzer.
- Insgesamt teilgenommen an 7 verschiedenen
- Gruppenausstellungen in Berlin.
- 2016 Einzelausstellung in der Galerie Sheriban Türkmen.
- 2017 Einzelausstellung in der Praxis Dr. Stiegler

0 Kommentare

Grillnachmittag nach langer Sommerpause



Die kurzen Männerhosen signalisieren: Der Sommer ist noch immer nicht vorbei. Und so fand der Grillnachmittag bei schönstem Sommerwetter statt. Besser geht nicht! Doch bevor der Grill angeworfen wurde, gab es Kaffee und Kuchen.

Immerhin ca. 50 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Zu Gast unser neuer Geschäftsführer der Volkssolidarität des Landkreises Oberhavel, Herr Redel, der sich in unsere Mitte aufgenommen und wohl fühlte.

Wir nutzten die Veranstaltung auch, um langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zu danken: 40 Jahre ist Frau Ingrid Warteberg bei uns Mitglied, 35 Jahre Frau Monika Wenzel, 25 Jahre Frau Renate Spindler, 20 Jahre Frau Tana Teschke und 20 Jahre Frau Inge Müller. Wir wünschen uns, sie noch sehr lange in unserer Mitte zu haben. Gratuliert wurde auch unseren beiden Geburtstagskindern Herrn Bernd Witschel und Frau Ilona Hinz.

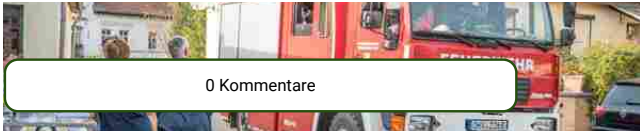
Nach dem Kaffeetrinken ging es dann aber doch gleich an die Bratwurst. Wie schon seit vielen Jahren bestens gebrutzelt von Werner Wildt.

Das Warten auf unsere Jugendfeuerwehr sollte sich lohnen. Nach dem Entzünden eines kleinen Feuers demonstrierten sie überzeugend, was sie so vom Feuerlöschen schon verstehen. Und dass es Spaß machen kann.

Danke nochmal an dieser Stelle allen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten, die nicht nur rund um die Uhr für unsere Sicherheit sorgen, sondern sich zusätzlich auch noch um die Ausbildung des Nachwuchses kümmern.

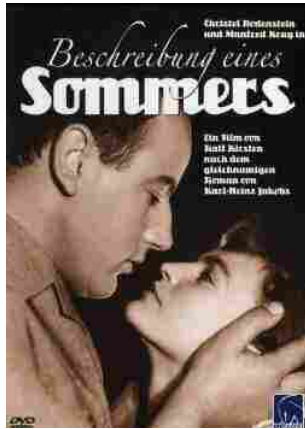
Schön, dass wir die Akteure nach der Übung als ganz kleines Dankeschön noch mit einer Wurst bewirten durften. Ein schöner Abschluss eines schönen Nachmittags .





Film ab! - am 28.09.2018

25 Aug 2018



Am Freitag , 28. September 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Beschreibung eines Sommers" (DDR 1962) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Auf der Großbaustelle Schwedt an der Oder, wo ein neuer Industriekomplex entsteht, treffen der Ingenieur Tom Breitsprecher und die FDJ-Sekretärin Grit aufeinander. Tom ist ein guter Fachmann, den Politik nicht interessiert. Nachlässigkeit und Unvermögen der bunt zusammengewürfelten Jugendbrigade regen ihn auf. Grit hat sich vor ihrer in die Krise geratenen Ehe auf die Großbaustelle geflüchtet. Sie lässt sich auf einen zunächst unverbindlichen

Flirt mit Tom ein, dem der Ruf vorausseilt, ein Frauenheld zu sein. Bald entsteht zwischen beiden echte Zuneigung. Grit gerät in Konflikte, da die Moralvorstellungen der 50er Jahre noch recht eng sind und das Kollektiv von ihr vorbildliches Verhalten auch in privater Hinsicht erwartet. Doch Grit steht zu ihrer Liebe und schafft klare Verhältnisse (Filmportal.de)

So war das damals in der DDR: privates von beruflichem zu trennen war äußerst schwierig, da die Gemeinschaft nah beieinander stand und der Moralbegriff nicht nur ein Wörtchen im Duden war. Auch in der heutigen Zeit der Social Networks im Internet ist dieses Thema wieder aktueller denn je.

Abgesehen vom thematischen Rahmen bekommt der Zuschauer eine feinfühlig Liebengeschichte erzählt, die nichts mit dem Hollywoodkitsch von damals zu tun hat. Von der ersten Minute an hat der Film irgendwie etwas beruhigendes und schafft eine schöne Atmosphäre! Wo DEFA draufsteht, ist meistens viel Qualität drin - und wo Qualität ist, da kann natürlich Manfred Krug nicht weit sein! (www.moviepilot.de)



Danke, liebe Sponsoren des Heidefestes!

10 Jul 2018

Ohne Sponsoren gäbe es kein Programm, zumindest nicht dieses. Und ohne Sponsoren gäbe es nicht die Kostüme. Und ohne Kostüme gäbe es nicht diesen fantastischen Heidefestumzug.

Also: Ein ganz großes Dankeschön allen Sponsoren, die mit ihrer Spende die Voraussetzungen dafür schufen, dass das Festkomitee das Heidefest so bunt gestalten konnte:

- Familien-Zahnarztpraxis - Dr. Gabriele und Dr. Uwe Deutrich
- Vermessungsbüro - Katja Berger
- KandaleBau GmbH
- Arztpraxis Dipl. med. Carmen Schmidt
- Lackier-Center - Reinhard Dittmann
- Pferdepenion - Uwe Kleinschmidt
- Maler und Tapezierer - Andreas Tix
- Estrich-Ausbau - Mirco Flemming
- Nie Gesehene Gärten - Frau Beate Harembski-Henning
- Järgergemeinschaft Zühlsdorf
- Audi-Haus Fränklinstr. Berlin - Andreas Quost
- Blumengalerie Bartenbach in Basdorf
- sowie viele einzelne Zühlsdorfer Bürger.

Übrigens beteiligte sich auch jeder Kostümträger an den Transport- und Reinigungskosten der Kostüme.

Die Hutspende, die Freitag- und Sonnabendabend im Zelt gesammelt wird, wird jedes darauf folgende Jahr für die Preisgestaltung des neu gewählten Königspaares genutzt. Die Hutspende in diesem Jahr ergab zusammen 473,90 €. Auch dafür allen Spendern ein Dankeschön.

0 Kommentare

20 Jahre Heidefest - Es ist vollbracht!

09 Jul 2018



Sie müssen wirklich nicht zum Optiker, nur weil Sie glauben, auf dem Bild nichts zu erkennen. Sollten Sie sicher sein, dass Ihre Augen in Ordnung sind, sollten Sie bitte auch nicht vermuten, dass die Augen des Schreiberlings schwächeln. Und auch die neue Datenschutzgrundverordnung ist nicht der Grund für die nicht zu erkennenden Personen.

Nein, es war nur der Schreck, der die Hand des Fotografen erzittern ließ, als die Kanone zündete. Dies wird nicht wieder passieren, morgen zum Heidefestumzug. Dem Zwanzigsten! Der Fotograf ist inzwischen schussfest ;-)

Update 09.07.2018



Es ist ja nun schon gute Tradition, dass die Fotogruppe der Volkssolidarität zum Heidefest eine Fotoausstellung präsentiert. Leider dieses Mal ohne Jugendclub. Nun gut, 2019 wird dazu bestimmt wieder Gelegenheit sein. Wie wäre es zum Beispiel mit Selfies? Wir sind gespannt!

So musste die Ü80-Truppe - wie deren Leiter Wolf-Dieter Rühle sie gerne nennt - alleine ran und ein paar mehr Fotos zum Thema *Gärten und Parks* ausstellen. (Er selbst ist übrigens mit seinen 79 Jahren und noch nicht ganz 12 Monaten ein Stück, wenn auch nur

ein kleines, von der magischen 80 entfernt).

So unterschiedlich wie die Sichtweisen der Hobby-Fotografen, waren auch die Fotos. Das Echo der Besucher war durchweg positiv. Sehr gut kamen die sinnvollen, teilweise lustigen Bildunterschriften an. So gab es dann auch viele anregende Gespräche. Nicht zuletzt mit Reinhard Musold, der mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen immer für die Fotogruppe da ist.

Erfreulich viele waren der Einladung der Fotogruppe gefolgt. Trotz der "Anstrengungen des Heidefestes" und trotz Sonntagskaffeezeit.

Selbst unser Bürgermeister, der nahezu jede "Heidefest-Stunde" mitgenommen hatte, nahm sich die Zeit auch noch für die Ausstellung. Mit ihm erschienen waren das Heidefest-Königspaar und der Ortsbeirat, vertreten durch Uschi Liekweg, Esther Jankowski sowie Thomas Pump.



Drei Fotos sollen stellvertretend für die Ausstellung hier gezeigt werden - und Lust machen auf einen Besuch der Ausstellung zu den **Öffnungszeiten** des Mehrzweckraumes.



"Viele Blätter, aber keine Medien"
von Sabine Mangold



"Wenn der weiße Flieder wieder blüht"
von Wolf-Dieter Rühle



"Die Mühle klappert auch ohne Müller"
von Günter Klein

Übrigens hat sich die Fotogruppe nach der Ausstellung noch zu einem gemeinsamen Grillen zusammen gefunden. Daran wäre nichts bemerkenswertes. Schön war es wie immer. Das interessante: Man macht Pläne für 2019 :-)

Seinen Abschluss fand das Heidefest mit dem nun schon traditionellen Konzert in der Dorfkirche. Dieses Mal mit dem A-Capella-Ensemble „chorus vicanorum“ aus Michendorf. Das Motto des Konzertes: „Lasst uns das Leben feiern!“ Die passende Überschrift für drei Tage Heidefest.

Update 07.07.2018



Da fahren sie ...

Bevor die beiden Neuen am Sammelpunkt am Stein bei Helmut Evers aufsteigen und sich durch's Dorf kutschieren lassen durften, war Aufstellung für das erste Gruppenfoto unserer Kostümierten angesagt.

Der Spaß war allen Beteiligten anzusehen. Und nicht wenige Zühlsdorfer und ihre Gäste bedachten den vom Oldie-Fanfarezug aus Hohen Neuendorf angeführten Zug durch die Dorfstraße mit viel Applaus. Auch beim 20. Heidefest ganz vorne mit dabei: Rolf Plonka mit seinem Hochrad. Und ebenso seit vielen Jahren, das von Werner Wildt ferngesteuerte Hochrad mit dem inzwischen regelmäßig neu kostümierten Pappkameraden, der im Verlauf eines Jahres auch gern mal zum Osterhasen und dann zum Weihnachtsmann mutiert.

Wie immer dann am Findling der wichtige Zwischenstopp: Begleitet von Böllerschüssen der Norweger wurde die Zühlsdorf-Flagge gehisst. Die folgenden Fotos beweisen es: Der Fotograf hat inzwischen gelernt, mit dem Knall der Kanone umzugehen. Nichts ist da verwackelt ;-)

Angekommen am Festplatz durfte sich der kostümierte Trupp erneut für ein Gruppenfoto in Stellung bringen, um sich dann unter die Leute zu mischen.

Zum Beispiel, um den Trödelmarkt und die Handwerkerstände zu besichtigen oder die Kinder schminken zu lassen. Hier übrigens konnte man auch Esther Jankowski, eine der emsigen Organisatoren des Heidefestes, den Schminkpinsel schwingen sehen. Oder auch, um mit seinen Kindern am Stand der *Nordbahngemeinden mit Courage e.V.* vorbei zu schauen, um sich von seinen Kindern ein Zeugnis ausstellen zu lassen.

Und dann gab es wie immer den Kuchenbasar der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Ohne dem geht nichts mehr. Danke den fleißigen Bäckern und Bäckerinnen!

Ein sportlicher Höhepunkt am Vormittag: der Sponsorenlauf der SG Zühlsdorf zugunsten der Björn-Schulz-Stiftung unter dem Titel "Kinder laufen für Kinder".

Auch am Nachmittag gab es viele interessante Angebote für Groß und Klein. Diese allerdings ohne fotografische Begleitung.

In diesen Minuten beginnt der Heidefestball mit DJ Olli, der Hip-Hop-Gruppe FOOTWORKdeluxe und unseren Funnybeats. Viel Spaß!





Das Königspaar 2018 ist gekürt!

Lara und Fabian sind unser neues Heidekönigspaar. Gratulation euch beiden und ein glückliches Händchen beim Regieren für die nächsten 12 Monate. Als 20. Königspaar seit dem ersten Heidefest 1998, welches noch ohne Königspaar gefeiert wurde, erhielten sie die Scherpe überreicht von ihren Vorgängern Rosi und Wilfried Allenberg und dem aktuell regierenden Patrick Leiste.

Viele der seit 1999 allein oder als Königspaar herrschenden Könige und Königinnen waren gekommen. Katja, Janina, Simone und Oliver, Sabrina und Thomas, Sibelle, Franziska und Nico, Michelle und Sascha, Eyllin und Kevin, Natalie, Catharina und Marvin, Victoria, Julia und Danny, Jennefer und Domenic, Henriette und Paul, Judit und Christoph. Eine schöne Runde. Danke euch allen!

Bevor es so weit war, gab es manch schöne Begegnung. Auch die Neue wurde wieder gesichtet. Sie wissen schon, die Jackie A., die mit ihrer Kolumne im mühlenspiegel "Komm wir kaufen ein Strandbad" dazu aufforderte, um den Erhalt des Strandbades und damit den Zugang zum Rahmer See zu kämpfen. Zu sehen - und auch zu hören war - dass der Bürgermeister kein Problem hatte, dieses handgemalte Transparent in die eigene Hand zu nehmen. Ein guter Einstieg in einen stimmungsvollen Abend mit vielen weiteren angenehmen Begegnungen! Freuen wir uns auf den morgigen Festumzug!





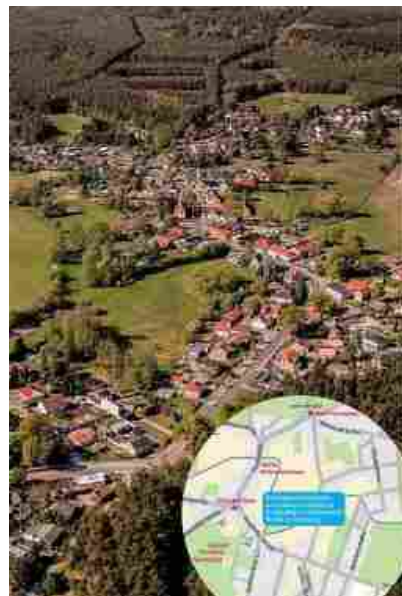
Wer zumindest die letzten vier Jahre nochmal Revue passieren lassen möchte: Dank der akribischen Aufzeichnungen der Heidefeste in den zurückliegenden Jahre gibt's einiges zu sehen - und zu erinnern.

- 2014
- 2015
- 2016
- 2017

Hier ist es das Programm zum Heidefest 2018.



Das Glück liegt so nah



20. Zühlsdorfer Heidefest
vom 06. bis 08. Juli 2018

Freitag, 06. Juli
18:00 Uhr: **Eröffnung** des 20. Jubiläums-Jahresfestes mit dem **Singspiel** „Die Heidefeste“ von Dr. Grottel, dem **Lesen** von **„Festsagen“** und **„Legenden“** der **„Heidefeste“** und **„Legenden“** der **„Heidefeste“**.

Sonntag, 08. Juli
10:00 Uhr: **Eröffnung** des **20. Jubiläums-Jahresfestes** mit dem **Singspiel** „Die Heidefeste“ von Dr. Grottel, dem **Lesen** von **„Festsagen“** und **„Legenden“** der **„Heidefeste“** und **„Legenden“** der **„Heidefeste“**.

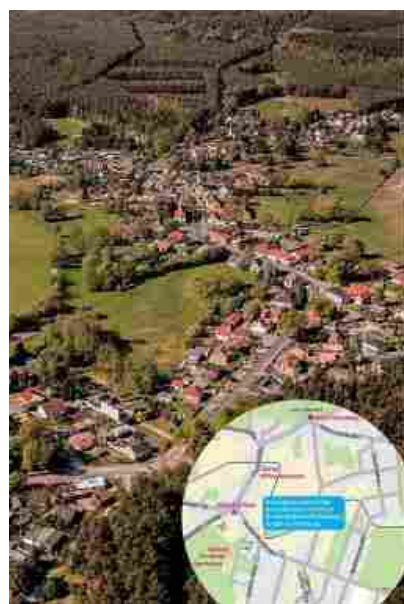


4 Kommentare

Heidefestfestprogramm veröffentlicht

Hier gibt es die neuesten Infos.

Hier ist es das Programm zum Heidefest 2018.



20. Zühlsdorfer Heidefest
vom 06. bis 08. Juli 2018

Freitag, 06. Juli
18:00 Uhr Eröffnung des Heidefestes in Form der...
19:00 Uhr...
20:00 Uhr...

Samstag, 07. Juli
10:00 Uhr...
11:00 Uhr...
12:00 Uhr...
13:00 Uhr...
14:00 Uhr...
15:00 Uhr...
16:00 Uhr...
17:00 Uhr...
18:00 Uhr...
19:00 Uhr...
20:00 Uhr...

Sonntag, 08. Juli
10:00 Uhr...
11:00 Uhr...
12:00 Uhr...
13:00 Uhr...
14:00 Uhr...
15:00 Uhr...
16:00 Uhr...
17:00 Uhr...
18:00 Uhr...
19:00 Uhr...
20:00 Uhr...

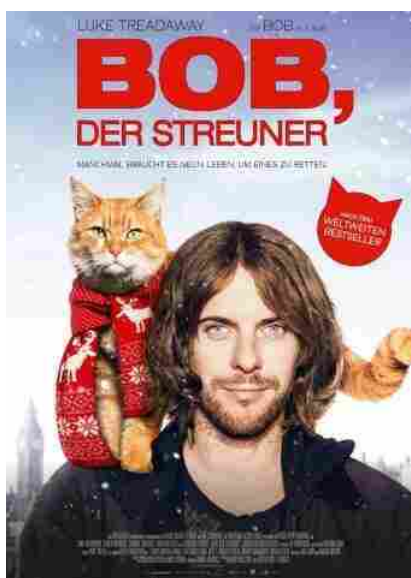
Außerdem:
... und **Kümmertische!**
... und **Zeremonien!**

Festprogramm:

0 Kommentare

Film ab! - am 29.06.2018

21 Jun 2018



Am Freitag, 29. Juni 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Bob der Streuner" (GB 2016) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Das Letzte, was James (Luke Treadaway) gebrauchen kann, ist ein Haustier! Er schlägt sich von Tag zu Tag als Straßenmusiker durch, und sein mageres Einkommen reicht gerade, um sich selbst über Wasser zu halten. Und jetzt auch noch das: Als es eines Abends in seiner Wohnung scheppert, steht da nicht wie vermutet ein Einbrecher in der Küche, sondern ein roter ausgehungertes Kater. Obwohl knapp bei Kasse beschließt James, den aufgeweckten Kater aufzupäppeln, um ihn dann wieder seines Weges ziehen zu lassen. Doch Bob hat seinen eigenen Kopf und denkt gar nicht daran, sein neues Herrchen zu verlassen. Er folgt ihm auf Schritt und Tritt. Für James ist nichts mehr, wie es war. Bob und er werden unzertrennliche Freunde,

und James findet dank Bob nach und nach den Weg zurück ins Leben ... (Quelle: Verleiher)

Diese Geschichte hätte sich kein Drehbuchautor ausdenken können. Solche völlig unwahrscheinlichen Sachen ereignen sich nur im richtigen Leben: Im Frühling 2007 entdeckt der Ex-Junkie und Straßenmusiker James Bowen in seiner Sozialwohnung in London einen Kater, der ihm von diesem Moment an nicht mehr von der Seite weicht.

James und sein Kater Bob treten gemeinsam auf, fahren zusammen Doppeldeckerbus, mausern sich schnell zu lokalen Berühmtheiten. Ein Journalist wird auf das putzige Pärchen aufmerksam, eine Verlegerin kommt dazu, James schreibt seine Geschichte auf, und landet einen Bestseller. „Bob, der Streuner“ verkauft sich allein in Großbritannien über eine Million Mal, weitere Bücher folgen, und jetzt liegt der Film vor.

Glücklicherweise hat Bond-Regisseur Roger Spottiswoode den tierischen Verkaufsschlager (Originaltitel: „A Street Cat Named Bob“) erstaunlich pathosfrei und kurzweilig in Szene gesetzt. Seine unterhaltsame Komödie lebt von glaubwürdigen Charakteren, spart soziale Härten und Schicksale nicht aus, und kommuniziert seine menschenfreundliche, sehr aktuelle Botschaft vom Wert der Freundschaft mit Überzeugungskraft.

Niedliche Streicheleinheiten fürs Gemüt sind weitgehend Fehlanzeige - der Film ist viel weniger handzahn als es sein niedlicher deutscher Verleihtitel zunächst vermuten lässt. (focus.de)

0 Kommentare

Trödelmarkt zum Heidefest

28 Mai 2018

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Und bekommt einen der Stände der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Ansonsten bleibt nur, mit eigenem Stand anzurücken.

Trödelmarkt auf dem



Heidefest am 7. Juli

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Trödelmarkt auf dem Heidefest.

Los geht es am 7. Juli um 11 Uhr (Aufbau ab 9 Uhr)

Es sind einige Stände von der Gemeinde vorhanden, diese werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Eigene Stände max. 3 m.

Anmeldungen und Info unter 033397/67750 bei Fam. Wieland oder unter Voss-Wieland@t-online.de

Anmeldung bitte bis 15. Juni!

Veranstalter ist der Ortsbeirat Zühlsdorf

0 Kommentare

Spannendes Thema "Gehweg Dorfstraße"

26 Mai 2018



Marode!

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Zühlsdorf am Dienstag, 29.05.2018, Beginn 19:00 Uhr im Mehrzweckraum, wird bestimmt sehr interessant: Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist die von der Gemeindeverwaltung geplante Verschiebung der dringenden Baumaßnahme "Gehweg Dorfstraße" in Zühlsdorf um 5 bis 7 Jahre.

Dabei ist der Weg in einem sehr maroden Zustand!!!!

Über eine große Beteiligung der Zühlsdorfer Bürger, insbesondere auch der, die nicht an der Dorfstraße wohnen, freut sich der Ortsbeirat, dessen Mitglieder sich seit vielen Jahren um eine Lösung und Verbesserung der Situation bemühen und die Baumaßnahme bereits einstimmig befürwortet hatten.

U. Liekweg, Ortsvorsteherin



0 Kommentare

Ein Nachmittag mit den Pflegebedürftigen unseres Ortes

17 Mai 2018



Auftritt der Hortkinder

Auch in diesem Jahr luden Ortsbeirat und Volkssolidarität zu einem Nachmittag mit den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen ein. Sind diese doch in der Regel nicht oder nur eingeschränkt in der Lage, an den Veranstaltungen teilzunehmen, die durch Volkssolidarität oder Ortsbeirat organisiert werden. Und so begann der Nachmittag für einige schon an der Haustür beim Zustieg in den bereit gestellten Fahrservice.

Immerhin 17 Zühlsdorfer konnten die Einladung annehmen. 4

gemeldete Teilnehmer mussten kurzfristig absagen.

Höhepunkt des Nachmittags war zweifelsohne der Auftritt der Kinder des Hortes, die getanzt und gesungen haben. Sie waren toll bei der Sache. Und mit so viel Schwung, dass auch die ausgefeilte Fotosoftware der eingesetzten Smartphones keine ausreichend kurze Belichtungszeit fand. Nur so wollen wir mal die von Bewegungsunschärfe gekennzeichneten Fotos erklären.

Ein Schwung jedenfalls, der nicht nur den Gästen viel Freude bereitete, sondern offensichtlich auch den Akteuren selbst,

Die fleißigen Helfer boten selbst gebackenen Kuchen, Kaffee u.a. andere Getränke an. Zu Beginn bedankte sich Rosi Allenberg bei den sehr erfolgreichen Spendensammlern. Alle sind leider nicht auf dem Foto: Auch Heinz Fehringer, Angelika Nachtigall, Frau Detert und Monika Wenzel gehörten zu den fleißigen Spendensammlern.

Wie immer stellte sich die Ortsvorsteherin den Fragen der Gäste. Ein Angebot, das ausgiebig genutzt wurde. So zum Fortgang der Arbeiten am Radweg nach Wandlitz oder auch zu den geplanten Maßnahmen zur Erneuerung des Fußweges in Zühlsdorfs Mitte.

Vor allem wurde viel miteinander erzählt - und gelacht.



(Fotos: Uschi Liekweg, Ilona Pollei)

0 Kommentare

Film ab! - am 25.05.2018

17 Mai 2018



Am Freitag , 25. Mai 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Willkommen bei den Hartmanns" (D 2016) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Die Flüchtlingswelle hält Deutschland in Atem. Auch Familie Hartmann um Angelika (Senta Berger) und ihren Ehemann (Heiner Lauterbach) möchten in dieser Zeit etwas gutes tun. Angelika möchte den Flüchtling Diallo (Eric Kabongo) in ihrem Haus aufnehmen und ihm den Weg in seine neue Heimat erleichtern – eine Entscheidung, die ihr Mann mit Skepsis bäugt. Bei der Ankunft des neuen Gasts kommt es zu allerhand Missverständnissen, Turbulenzen, Problemen und Wirrungen, ganz so wie sich Angelikas Mann das bereits im Vorfeld gedacht

hatte. Im ganzen Trubel muss die Familie nun darum kämpfen ihre eigene Stabilität und Zuversicht ab zu sichern sowie den Hausfrieden nicht schief hängen zu lassen. Eine Aufgabe, der auch ihr Umfeld und das ganze Land gegenüber steht. (kino.de)

Der Film stürzt sich mitten hinein in den widersprüchlichen, emotionalen Zustand des Landes und zeigt die durchaus bizarren Effekte, die beim Aufeinanderprallen bundesdeutscher Luxusprobleme und Flüchtlingsschicksale freigesetzt werden. Er tut dies ohne moralische Wertungen und politische Posen, sondern mit einer offensiven Leichtigkeit, die dem realen, gesellschaftlichen Diskurs leider abhanden gekommen ist. Dennoch findet der Film im humoristischen Getümmel Zeit, Raum und eine prägnante Form für die Darstellung der traumatischen Fluchterlebnisse, die über eine bloße Alibifunktion hinausgeht. Aber auch auf der Komödienebene spielt »Willkommen bei den Hartmanns« mit schnellen Pointen immer wieder auf die realpolitischen Verhältnisse an und spürt gekonnt die komischen Dissonanzen zwischen Mitgefühl und kultureller Ignoranz in der bundesdeutschen Willkommenskultur auf. (epd-film.de)

0 Kommentare

Ausflug nach Kloster Neuzelle

13 Mai 2018



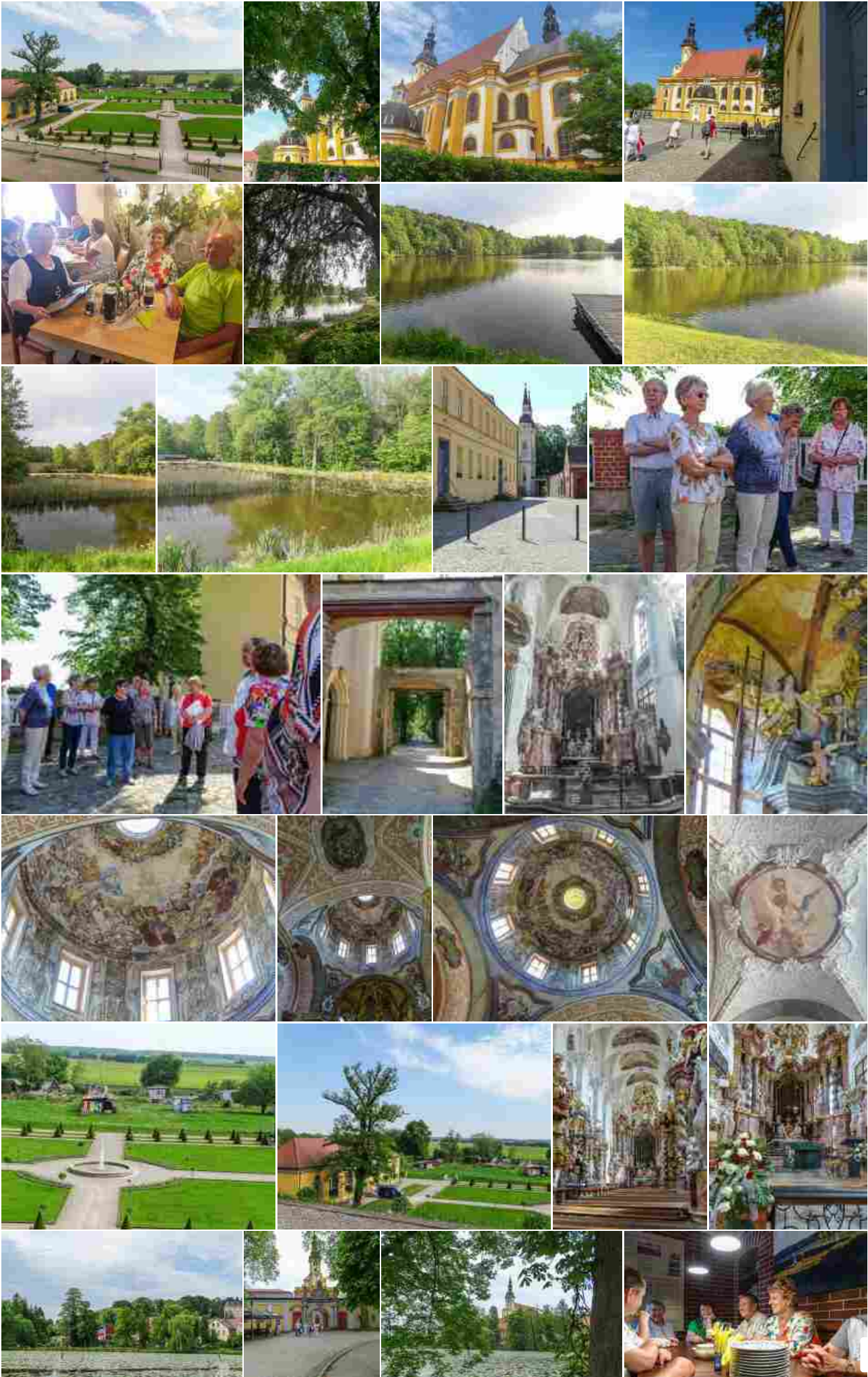
Klosterbrauerei Neuzelle

Ein sehr schöner Tagesausflug sollte es werden. Mit vielen Höhepunkten. Interessant vor allem auch für die Biertrinker unserer Ortsgruppe. Ging es doch in die Klosterbrauerei Neuzelle. Und so erfuhr man im Rahmen einer Führung nicht nur Wissenswertes über Mönche, Biere und Brauhandwerk, es gab auch reichlich Bier zu verkosten.

Zuvor aber gab es eine Führung durch die schön gestaltete Klosteranlage und im Anschluss ein schmackhaftes Mittagessen in der Klosterklausur. Beste Voraussetzungen also für eine Bierverskostung. Wer denn wirklich nicht satt geworden sein sollte, hier gab es dann auch noch eine Schmalzstulle "oben drauf".

Besichtigt wurden nach Aufteilung der Reisegruppe in zwei Gruppen auch die beiden auf dem Gelände befindlichen Kirchen: Die evangelische Kirche zum Heiligen Kreuz und die katholische Stiftskirche St. Martin. Leider für jede Gruppe nur jeweils eine der beiden Kirchen *mit* Führung: Aufgrund der Verzögerung bei der Abfahrt durch die Verspätung eines Ehepaares musste aus Zeitgründen auf jeweils eine der für beide Gruppen geplanten Führungen verzichtet werden.

Kein Tagesausflug ohne Kaffetrinken. Und so ging es denn zum Abschluss noch in die Scherzkoer Mühle, um dann gegen 18 Uhr die Rückfahrt nach Zühlsdorf zu starten.





0 Kommentare

(Fotos: Rosamaria Allenberg, Ilona Polleil)

Im Gedenken

11 Mai 2018



8. Mai - Im Gedenken

Im Gedenken an die vielen Opfer und zur Erinnerung, dass vor 73 Jahren der Faschismus endgültig besiegt und der Zweite Weltkrieg beendet wurde, trafen sich am 8. Mai an der Gedenkstätte auf dem Friedhof Zühlsdorf Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes und legten Blumen nieder. Auch unsere Ortsgruppe der Volkssolidarität war vertreten. Getragen von dem Gedanken nicht zuzulassen, dass dieses Kapitel unserer Geschichte in Vergessenheit gerät.

Seit 2015 ist der 8. Mai in Brandenburg offizieller Gedenktag.

0 Kommentare

Zühlsdorf ist geputzt!

24 Apr 2018



Dieses Jahr war alles anders: Am verabredeten Termin, an dem in allen Ortsteilen gleichzeitig der Frühjahrsputz verabredet war, regnete es in Zühlsdorf wie aus Eimern. Es war nur „Pfützenharken“ möglich.

Nach Sondierung der Möglichkeiten haben die Zühlsdorfer diesmal getrennt geputzt und gemeinsam ein tolles Ergebnis erreicht. Alle kleinen, gelbblühenden Kastanien in der Dorfstraße haben nun wieder saubere Baumscheiben, die Heidebeetanlage am Zühlsdorfstein Ecke Basdorfer Straße ist frisch gejäätet, der Spielplatz von Abfällen befreit und der Sand an den Geräten ist geharkt.

An den drei Ersatzterminen in der letzten Woche waren erfreulich viele Mitmacher dabei. Insgesamt 19 Zühlsdorfer konnten gezählt werden. Genannt werden sollen aber auch die, die unabhängig von diesen Terminen still ihre Runden am Wegesrand und auf dem Spielplatz drehen und Müll einsammeln.

Herzlichen Dank an alle, die Zühlsdorf wieder ein bisschen schöner gemacht haben!

Uschi Liekweg, Ortsvorsteherin





0 Kommentare

Fünf Jahre Bahnhofstube - wir haben gefeiert!

22 Apr 2018



5 Jahre Bahnhofstube

als ganze Wandergruppe an!

Wenn das kein Grund zum Feiern war! Kaum zu glauben, dass es die Knorris mit uns Zühlsdorfern schon ein halbes Jahrzehnt ausgehalten haben. Und wir mit ihnen ;-)

Schwer fiel uns das wohl nicht. Ines und Steffen Knorr legten sich in den all den Jahren so richtig ins Zeug. Machten aus der Bahnhofskneipe ein dampfkocherliebes Schmuckstückchen und boten uns Dörflern eine wunderbare Mischung aus Kulinarischem und - Kulturellem. Und auch viele Nicht-Zühlsdorfer gehören zu den Stammgästen oder rücken gleich

Weiter so! Auf die nächsten erfolgreichen fünf Jahre - und gerne auch darüber hinaus!



Es war ein tolles Programm, was da am 21.04.2018 auf die Beine gestellt wurde.

Ich habe an diesem Tag viele Fotos geschossen. Aber bei weitem nicht alle in der Bahnhofstube: Früh schon ging's erstmal nach Berlin zur Fotoexkursion mit den SichtWeisen und danach Bildergucken in die Ausstellung mit Fotos des Jahrhundertfotografen Irving Penn. Ein MUSS für jeden Fotografen. Vor allem den Porträtfotografen!

Und so entstand erst gegen 16 Uhr das erste Foto vom Bahnhofstubenfest: Ein Porträt der Frau Clown auf dem Heimweg. Kurz zuvor noch hatte sie Jung und Alt bespaßt.



Gleich am Eingang die erste Überraschung: Ein Gläschen Prosecco von einem der vielen Helferinnen und Helfer. Einem sehr jungen, wie man sieht. Das Gläschen war getrunken, die Chefin stand bereit, mit mir anzustoßen und dann kamen sie, die beiden Kumpel. Mit einem Blumenstrauß in der Hand. Und der Bitte an mich, die Szene festzuhalten.

Unter einer Bedingung willigte ich ein: Mir den Bildtitel zu liefern. Sie lieferten: MITARBEITER DES MONATS!

Verpasst hatte ich bis dahin in der Tat einiges. Nicht nur der Stand meiner Ortsgruppe der Volkssolidarität war inzwischen abgebaut. Auch der letzte Donner der von den Norwegern gezündeten Kanone war längst verhallt. Vieles aber war geblieben. So die riesige Hüpfburg für die Kinder, der Bratwurststand und - ganz wichtig - die Biertheke. Auch die uns nicht unbekanntene Eisverkäuferin hielt es den ganzen Tag aus. Auf der Sonnenseite der Bahnhofstube.

Zur Freude nicht nur der Kinder: Auch der Zuckerwattemann hatte Standvermögen!



Und es sollte ja noch vieles passieren. So die gelungene Modenschau mit italienischer Mode. Es brauchte nicht die *Berlin Fashion Week* und auch nicht die *Bread & Butter*, um zu sehen, wie diese aktuelle italienische Mode zu tragen ist.

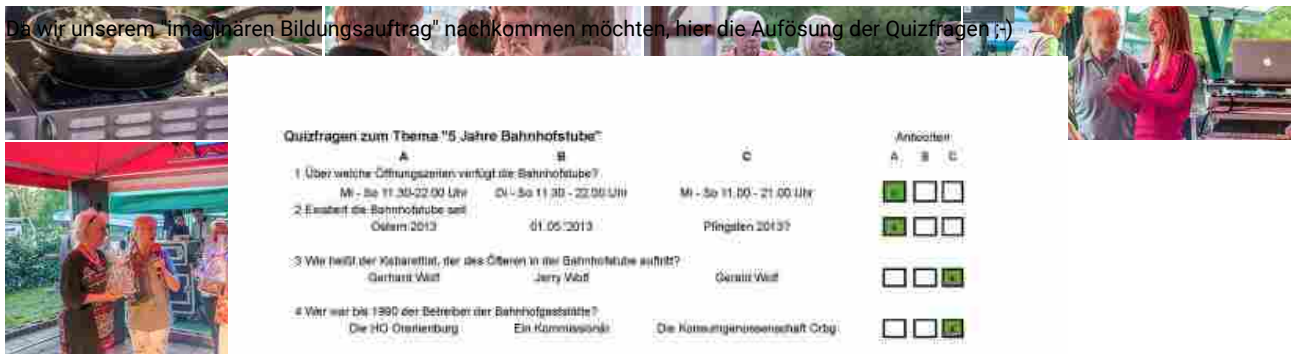
Veranstalter die Berliner Boutique *La Strada*. Mit Models, die uns, die wir schon des öfteren Gelegenheit hatten, die Country Linedancer Berlin-Brandenburg zu erleben, nicht wirklich unbekannt waren. Absolut überzeugend der Auftritt *unserer* Linedancer! Spätestens jetzt wurde manchem bewusst, wozu Linedance so alles gut sein kann. Bravo!

Und dann kam er ja doch noch: der Auftritt der Linedancer :-)

Es ließe sich manch schöne Geschichte von dieser Geburtstagsfeier erzählen. Doch machen wir es denen, die nicht mitfeiern wollten oder konnten, nicht ganz so leicht. Nach der Feier ist vor der Feier. Und vielleicht machen die Bilder neugierig - und Lust auf Mitmachen ;-)

Nur soviel: Bevor gegen 20 Uhr die Live Musik mit Klaus Beyer aufspielte, wurde das Geburtstagsquiz aufgelöst. Ein mehr als anspruchsvolles Quiz mit Fragen rund um die Bahnhofstube und die Heidekrautbahn. Und so entschieden dann auch die Eisenbahn-Insider, deren Ehefrauen und Enkelkinder sowie die das Rennen, die in ihr (am Freifunk-Netz hängendes) Smartphone flüsterten *Ok Google!*





Quizfragen zum Thema "50 Jahre Bahnhofstube"

	Antworten:		
	A	B	C
1. Über welche Öffnungszeiten verfügt die Bahnhofstube?	Mi - So 11.30-22.00 Uhr	Di - So 11.30 - 22.00 Uhr	Mi - So 11.00 - 21.00 Uhr
2. Eröffnet die Bahnhofstube seit	Oktober 2013	01.05.2013	Pfingsten 2013?
3. Wie heißt der Kellner/in, der/des Öfteren in der Bahnhofstube auftritt?	Gertraud Wüst	Jerry Wüst	Geralt Wüst
4. Wer war bis 1990 der Betreiber der Bahnhofsstätte?	Die HO Ostpreußen	Ein Kommisssionär	Die Konsumgenossenschaft Crbg.
5. Wie heißen unter anderem zwei Witinnen/Wänter, die in der Zeit vor 1990 diese Geschäfte leiteten?	Käthe Dütgen/ Klaus Arnold	Renate Barmick/ Eli Kiesow	Siegl. Carl/ Jutta Giese
6. Was kostete bis Juli 1990 ein Glas mit 0,25 l Pfibbler in der Shtf-Gaststätte?	0,48 M	0,51 M	0,76 M
7. Welche grundlegenden Baumaßnahmen erfolgten zu Beginn der 60er Jahre in der Shtf-Gaststätte?	Bau eines Spielplatzes	Das Einsetzen neuer Fenster	Rückbau des Fahrkartenschalters und Bau von Imatr-WC
8. Wie entwickelte sich die Einwohnerzahl Zühlendorfs seit 1990 bis heute?	ca. Verdoppelung	Rückgang um 30 %	ca. Verdoppelung
9. Wann wurde der Bau der Heidekrautbahn beschlossen?	1999	1991	1996
10. Wann wurde der Personenverkehr mit der HBE aufgenommen?	1991	1995	1913
11. Wie firmierte der erste Betreiber der HBE?	Norddeutsche-Branden- burger GmbH & Co. KG	Reinickendorfer Verein der Eisenbahnfreunde	Reinickendorfer-Lieberswalde-Groß- Schönepfeker Eisenbahn AG
12. Wie hoch war das Grundkapital dieser Firma?	1.693.000 RM	3.730.000 RM	10,1 Mio. RM
13. Wieviel Fahrgäste wurden im Geschäftsjahr 1914/15 befördert?	820.000	853.000	417.000
14. Wieviel Fahrgäste wurden im Geschäftsjahr 1916/18 befördert?	482.000	556.000	1.563.000
15. Was kostete im Jahr 1990 eine Fahrkarte (in RM) von Rosenthal bei Berlin nach Badstorf?	0,80	1,20	1,50
16. Ab Badstorf nach Norden führt die HBE zwei Routen. Wie hießen 1990 die beiden nördlichsten Bahnhöfe dieser Routen?	Wenickendorf und Kienastorf	Zühlendorf und Wilmnitzsee	Lieberswalde und Groß Schönepfeker
17. Seit wann steht der Zühlendorfer Bahnhof unter Denkmalschutz?	1987	1995	2002
18. Seit wann verfügte die HBE über dieselbetriebene Triebwagen, die nach und nach die Dampf- lokomotiven ablösten?	30er Jahre	50er Jahre	70er Jahre

HBE 2019, S. 8

1

Hier noch ein paar Links:

Die Boutique *La Strada* mit italienischer Mode findet man in der Prenzlauer Allee und im Internet [hier](#).

Zu den Country Linedancer Berlin-Brandenburg geht's [hier](#) lang.

Und natürlich haben auch die Norweger eine [Webseite](#).

Und wer da glaubt, Zuckerwatte ließe sich ohne Internetpräsenz verkaufen, der irrt. [Hier](#) die Webseite unseres Zühlendorfer Zuckerwattemanns.

Und nun doch noch der [Link](#) für die Fotofreunde auf die Ausstellung der Bilder des Irving Penn im C/O.

Wer von Bildern noch nicht genug hat: Nachfolgend ein kleiner bebildeter Streifzug durch die vergangenen fünf Jahre.



Zu Besuch beim Oranienwerk

22 Apr 2018



Das Oranienwerk

Am 11. April 2018 hatte der Verbandsbereich (VB) Oberhavel der Volkssolidarität die Interessenleiter Kunst und Kultur in das Oranienwerk in Oranienburg eingeladen. Ziel der Veranstaltung war, Probleme und Wünsche der Gruppenleiter zu diskutieren und ein Dankeschön für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Über 20 Gruppenleiter (von 43 ,wer hätte gedacht, dass es so viele im VB sind) konnten der Einladung folgen. Nach der Begrüßung durch Frau Seifahrt stellten die verantwortlichen Leiter das Oranienwerk vor. Wir erfuhren was über das Werk vor dem Zweitem Weltkrieg, zu Zeiten der DDR und nach der Wende. Wer mehr erfahren möchte, klickt bitte auf folgende [Link](#).

Nicht nur ich, sondern alle Teilnehmer waren überrascht, was das heutige " Kreativzentrum" alles zu bieten hat. Erstaunlich, dass den meisten Teilnehmern nicht bekannt war, dass so etwas in Oranienburg existiert. In über 30 Ateliers schaffen Künstler aller Kunst- und Fachrichtungen erstaunliches und profitieren voneinander.

Bei einem Rundgang wurde uns Gelegenheit gegeben, das Atelier einer Schneiderin, einer Kreativen, die u.A. aus Abfallmaterialien Kunstgegenstände fertigt, die laufende Ausstellung im " Kunstraum Oranienwerk" und die Verkaufsausstellung der ansässigen und anderer Künstler zu besuchen. Dabei erhielten wir Informationen von den sachkundigen Angestellten, die auch keine Frage unbeantwortet ließen. Ein Höhepunkt war der Workshop mit der Künstlerin, wo die Teilnehmer eigene Kunstwerke nach Anleitung schaffen konnten.

Bei einem abschließenden Imbiss war Gelegenheit auch mit dem anwesenden Geschäftsführer VB Oberhavel, Herrn Redel, Probleme anzusprechen und Anregungen auszutauschen.

Unser Dank gilt Frau Seifahrt und dem VB OHV für die gelungene Veranstaltung.

Für Interessenten möchte ich noch auf die Tage des offenen Ateliers am 05. und 06. Mai im Oranienwerk, ebenso wie auf die vorhandene Gastronomie mit Restaurant und Kaffeestube hinweisen. (Text und Fotos: Wolf-Dieter Rühle)



SONNABEND 21.4. ab 9 Uhr.

FRÜHJAHRSPUTZ in Zühlsdorf Neue Termine!

Auch in diesem Jahr ruft der Ortsbeirat zum gemeinsamen Frühjahrsputz im Dorfkern auf.

Schwerpunkt der Arbeiten sollen der Bolz- und Spielplatz und wieder in der Dorfstraße, am Zühlsdorf-Stein und vor dem Friedhof die kleinen, gelbblühenden Kastanienbäumen und die anderen Gehölze sein. Mit sauberen Baumscheiben und Gießrand wollen wir beim weiteren Wachsen helfen.

**Es werden viele fleißige Menschen mit ebensolchen Händen gebraucht!
Bitte machen Sie mit!**

Bringen Sie bitte Gartenwerkzeuge mit. Für Getränke sorgt der Ortsbeirat.

Uschi Liekweg, Ortsvorsteherin

0 Kommentare

Ausflug nach Domstift Mötzwow und Brandenburg

09 Apr 2018



Im Rahmen der vom 10. bis 17. Juni 2018 stattfindenden 25. Brandenburgischen Seniorenwoche lädt der Seniorenbeirat der Gemeinde Mühlenbecker Land zu einem Ausflug nach Domstift Mötzwow und Brandenburg ein.

Wann: Am Mittwoch, 20. Juni 2018

Kostenbeitrag: 40 EUR

Anmeldeschluss 27. April 2018

Seniorenbeirat der Gemeinde Mühlenbecker Land

25. Brandenburgische Seniorenwoche (10. bis 17. Juni 2018)
„Ein Vierteljahrhundert aktiv und mitbestimmend“

Im Rahmen dieser Seniorenwoche möchte der Seniorenbeirat die Senioren/innen der Gemeinde ganz herzlich zu einem wunderschönen Ausflug nach **Domstift Mötzwow und Brandenburg** einladen.

Termin: Mittwoch, 20. Juni 2018

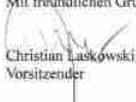
Preis pro Person € 40,00

Programm:

- **Abfahrt 07.30 Uhr Zühlsdorf Kirche**
- Fahrt zum Vielfruchthof des Domstiftes Mötzwow – Ankunft gegen 10.00 Uhr
- geführte Hofbesichtigung inkl. Spargelhalle. Besichtigung des Gutes, Hofeinkauf
- Gegen 12.00 Uhr Mittagessen - **Spargelbuffet** - Spargelerensuppe, Spargel, Spargelpfanne, Schinken vom Schwein u. Pute, Rührei, klare Butter, Sauce Hollandaise, Petersilienkartoffeln, Baguett u. Spargelsalate
Bayrische Creme mit Erdbeersauce
- **14.00 Uhr Abfahrt zum Schiffsanleger nach Brandenburg an der Havel**
14.30 – 16.00 Uhr Schifffahrt „Mühlenfahrt und Beetsetour mit Erklärungen
Während der Schifffahrt Kaffee und Kuchen mit Sahne
Im Anschluß eigene Erkundung der Stadt
- **gegen 17.30 Uhr Rückfahrt, Ankunft gegen 19.00**

Teilnahme melden und Begleichung des Kostenbeitrages bitte bis zum Freitag, den 27. April 2018 bei Herrn Christian Laskowski 033397-600722

Bis dahin wünsche ich Ihnen Allen eine gesunde und gute Zeit.
Mit freundlichen Grüßen


Christian Laskowski
Vorsitzender

Hier gibt's Infos zum Domstiftshof.

0 Kommentare

Der Osterhase fährt durch Zühlsdorf

08 Apr 2018



Die guten alten Zeiten, da man noch einen Osterhasen von Nest zu Nest hoppeln sah, scheinen zumindest in Zühlsdorf der Vergangenheit anzugehören: Hier hat selbiger dank des Geschickes von Werner Wildt ein hasengerechtes Fahrrad gebaut bekommen - und das Radfahren erlernt.

Am Ostersonntag, einen Tag nach dem gelungenen Osterfeuer, konnte man ihn im Wald am Zühlsdorfer Schmiedeberg bewundern. Hierher hatte er seine Helfer bestellt. Ester Jankowski hatte für den Ortsbeirat jede Menge Süßigkeiten herangeschleppt und schon sehr früh dem Osterhasen geholfen, diese im Wald zu verteilen. Rosi und Werner Wildt assistierten ihm bei seiner Fahrt über Stock und Stein durch den Wald.

Über die glücklichen Kinderaugen freuten sich die Erwachsenen und am Ende des Spazierganges durch den verschneiten Wald waren wohl alle Verstecke entdeckt und die kleinen Körbchen und Taschen gut gefüllt.

Danke lieber Osterhase und deinen fleißigen Helfern. Hoffentlich habt ihr euch bei diesem winterlichen Osterfest keinen Schnupfen eingefangen. (Text und Fotos Uschi Liekweg)



0 Kommentare

Film ab! - am 27.04.2018

01 Apr 2018



Am Freitag , 27. April 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Ostfriesisch für Anfänger" (D 2016) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Uwe Hinrichs ist ein einsamer Eigenbrötler, der konsequent Plattdeutsch spricht und sich als den letzten „echten Ostfriesen“ bezeichnet. Mit Globalisierung und der modernen Welt hat er nichts am Hut. Als plötzlich in sein gepfändetes Haus eine Gruppe ausländischer Fachkräfte einquartiert wird, dreht er durch und baut im wahrsten Sinne des Wortes Mist. Wider Willen muss er nun den Integrationsunterricht für diese „Utländer“ übernehmen. Kulturen, Konflikte und Erwartungen prallen aufeinander. Doch wo Reibung ist, entsteht auch Wärme und so überwindet Uwe sich und bringt, gut gemeint, den Fremden Plattdeutsch anstatt Hochdeutsch bei. Den Fehler bemerkt nur keiner. Als alles verloren scheint, wächst Uwe über sich hinaus,

rettet die Zukunft der Ausländer und damit seine eigene... (ostfriesisch-für-anfänger.de)

Niemand anderes als Didi Hallervorden spielt den Zausel Uwe Hinrichs, der in der Folge seines Flüchtlingsabotageaktes zu Sozialstunden verdonnert wird. Er soll die Migranten nicht nur bei sich aufnehmen, sondern ihnen auch Deutsch beibringen. Als Berliner staunt man, wie gut sich Hallervorden im Plattdeutschen akkulturiert hat. Im Geiste hört man ihn nicht nur „snacken“, sondern laut und deutlich „Mohrenstraße“ sagen.

*So gesehen kann man die Rolle, die ihm der erst 23-jährige Filmemacher Gregory Kirchhoff und sein Drehbuchautor Sönke Andresen in „Ostfriesisch für Anfänger“ auf den Leib geschrieben haben, auch als Resozialisierungstherapie lesen. Heilung eines notorisch Unbelehrbaren, was *Blackfacing*, „Heim ins Reich“-Gags bei österreichischen Filmpreisverleihungen und ähnliche Aufreger der letzten Jahre angeht?*

Nur wegen Hallervorden läuft so ein Film überhaupt im Kino. „Ostfriesisch für Anfänger“ wurde als Fernsehfilm konzipiert, und das sieht man ihm auch an. Dialoge wie aus einer Thesen-Talkshow. Fäkalhumor. Gags mit Ansage. Eine Bürgermeister-Figur, die an Fritz Wepper („Um Himmels Willen“) erinnert. Und eine Filmmusik, die mit jedem Schritt von Dieter Hallervorden so „Tom und Jerry“-artig

0 Kommentare

Das Zühlsdorfer Osterfeuer trotz dem Regen!

31 Mär 2018



Das Zühlsdorfer Osterfeuer trotz dem Regen!

Nein, das Zühlsdorfer Osterfeuer fiel nicht ins Wasser! Auch wenn das Foto am Rande des Osterfeuers eine solche Geschichte einleiten könnte. Es regnete den ganzen Tag. Und gegen 18 Uhr wurde es erfolgreich angezündet! *Unser kleines, feines, eben handgemachtes Zühlsdorfer Osterfeuer.* Wahrscheinlich wärmen sich jetzt noch die letzten Besucher an der Glut. Bevor dann irgendwann in der Nacht das große Aufräumen beginnt.

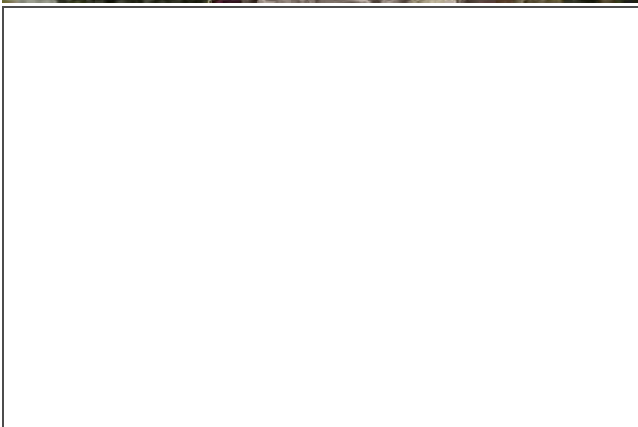
Schön, dass das liebevoll vorbereitete Fest wieder viel Zuspruch der Zühlsdorfer und ihrer Besucher gefunden hat. Trotz des Regens und der Fußball-Bundesliga.

Bevor die Ortsvorsteherin Ursel Liekweg (mit Unterstützung der Kameraden der Feuerwehr) das Feuer entzündete, bedankte sie sich, wie zuvor schon der Vorsitzende des Feuerwehrfördervereins, Dirk Gotthardt, bei allen Kameraden. Nicht allein für die aufwändige Vorbereitung dieses Osterfeuers, sondern vor allem für deren Einsatzbereitschaft über 365 Tage im Jahr. Nicht wenige Einsätze waren in den zurück liegenden Monaten zu bestreiten. Sehr viel Sturmschäden, aber auch Großbrände wie kürzlich in Feldheim. Wie viele andere Feuerwehren auch, plagt die Zühlsdorfer Wehr die Sorge um Nachwuchs. Deshalb auch der eindringliche Appell um Mitarbeit.

Ganz große Unterstützung gab es auch in diesem Jahr durch die Jugendwehr und die Eltern der Kinder und Jugendlichen: Koordiniert von Conny Seeber wurden in mehreren Familien wohlfeine Backwaren gezaubert. Der Erlös dieses Kuchenbasars geht zu 100 % in die Kasse der Jugendwehr. Auch wurden der Teig für das Stockbrot sowie die Stöcke bereitgestellt.

Bratwürste und Steaks gab es frisch vom Grill, dazu Bier vom Fass und Glühwein. Und der Clown zauberte ein Lachen nicht nur in die Gesichter der vielen Kinder!

Eine Anregung hat der Fotograf und Schreiberling noch parat: Sollte es beim nächsten Osterfeuer wieder so ar...kalt und regnerisch sein. Schenkt bitte *Echten Nordhäuser Ingwer-Likör* aus! Die reinste Medizin. Ich weiß, wovon ich schreibe: Mir wurden ein, zwei Gläschen dieses Wundertrunks eingeschickt. Wer auch immer mit einem grippalen Infekt zum Osterfeuer gekommen sein sollte, nach der Einnahme der medizinisch notwendigen Dosis (in geselliger Runde) steht einer schnellen Gesundung nichts mehr im Wege! Danke an die lieben Spender für diese neue Erfahrung ;-)



5 Kommentare

Frühling in Zühlsdorf

29 Mär 2018

Frühling in Zühlsdorf



WER MACHT MIT ??

Wir laden zum 1. Frühlingmarkt in Zühlsdorf ein.

Am Samstag, den 12. Mai 2018, ab 13 Uhr

Trödel, Kindertrödel und Pflanzenmarkt

rund um den Mehrzweckraum.

Anmeldung bis 15. April

Innen gibt es Handwerkliches und Kunst.

Anmeldung bis 5. Mai

Infos und Anmeldung unter:

Tel. 033397/ 67750 (Erika Wieland)

Mail: Voss-Wieland@t-online.de

Wir, das ist der „Arbeitskreis für Kunst und Kultur im Niederbarnim“ mit Sitz in Zühlsdorf: Erika Voss- Wieland, Harald Wieland und Thomas Uge

1 Kommentare

Instandsetzung der Basdorfer Straße läuft

27 Mär 2018



Instandsetzung der Basdorfer Straße kommt voran. Hier ein paar Impressionen von heute Vormittag.

Lt. Informationsblatt der Firma Rask bleibt die Basdorfer Straße bis zum 6.04.2018 vollständig gesperrt. Für Fragen steht der Polier der Firma, Herr Fiedler unter 0172 3841447 zur Verfügung.





0 Kommentare

Osterfeuer 2018 - Vorschau

21 Mär 2018



Bald brennt es wieder - das Zühlsdorfer Osterfeuer

Unsere Freiwillige Feuerwehr lädt auch 2018 zum Osterfeuer ein. Alle Zühlsdorfer, aber gerne auch all die, welche Zühlsdorf und die Zühlsdorfer mögen, sind herzlich eingeladen. Nicht zum größten Osterfeuer Brandenburgs, aber zu einem kleinen, feinen, eben handgemachten Zühlsdorfer Osterfeuer.

Unbehandeltes Holz, kein "Grünzeug" oder Abfall kann abgegeben werden:

Fr. 30.03.18 in der Zeit von 10:00 - 18:00 Uhr

Sa. 31.03.18 in der Zeit von 10:00-13:00 Uhr

[Hier der Bericht.](#)

Unten die offizielle Einladung unserer Feuerwehr, veröffentlicht auf ihrer Facebook-Seite.



0 Kommentare

Der Osterhase darf kommen!

14 Mär 2018



Wer sich die Ergebnisse des Osterbastelns anschaut, darf sicher sein, dass der Osterhase gerne in Zühlsdorf vorbeischauchen wird. Dafür gesorgt hat auch in diesem Jahr Elfi Haase, deren Einladung sechs Frauen gefolgt waren. Mit viel Spaß wurde wieder mal gebastelt. Was da am Ende auf dem Tisch lag, waren richtige Wunderwerke. Schauen Sie selbst!



Fotos: Ilona Pollei

0 Kommentare

Gestern Kahlschlag - morgen Bauland

13 Mär 2018

Liebe Zühlsdorfer, nun passiert (wahrscheinlich) das von vielen Prognostizierte: der Kahlschlag in der Bahnhofstraße/Sandweg könnte



über Nacht zu Bauland werden. Unmittelbar nach dem viele Fragen aufwerfenden Kahlschlag im vergangenen Jahr formulierte Uschi Liekweg guten Glaubens: "Das ist Wald und bleibt Wald. Die neuen Besitzer Frau und Herr Berger sind zur Wiederaufforstung verpflichtet." Ja, im Vorentwurf zum Flächennutzungsplan stand in der Tat nicht anderes drin.

Nun taucht (wie aus dem Nichts) beim Bürgermeister ein Investor auf, der uns Gutes will. Nur Gutes! Uschi Liekweg teilte mir auf Nachfrage mit, dass sie um eine Behandlung seines Anliegens im Ortsbeirat VOR der Beratung in der GV gebeten hat. Immerhin haben wir so noch eine Chance, unserer Stimme Gehör zu verschaffen. Letztlich wird das weitere Vorgehen weitgehend vom Votum des Ortsbeirates abhängen. Wenn das keine Einladung zur Ortsbeiratssitzung ist! Aber wie gesagt: Der Investor will nur Gutes tun.

Es ist kein Jahr her, da titelte die MOZ: "Zühlsdorfer Kahlschlag sorgt für Gerüchte". Aus Gerüchten wird Wirklichkeit - vielleicht!

Update: 21.03.2018

Glückwunsch allen Zühlsdorfern, die an der gestrigen Ortsbeiratssitzung teilgenommen haben und mit ihrer Stimme dafür gesorgt haben, dass der Kahlschlag in der Bahnhofstraße NICHT durch eine Umwandlung in Bauland geadelt wird! So gut die Idee, dort zu bauen – so schlecht die Ausführung. Eine frühzeitige Einbeziehung der Öffentlichkeit und der gemeindlichen Gremien VOR dem Kahlschlag, hätte möglicherweise zu einem Erfolg geführt. So aber haben sich die Bürger dagegen entscheiden MÜSSEN. Geht es doch um die Verhinderung der Wiederholung solcher Aktionen. Alle, die dabei waren, durften erleben, wie sich das Planungsbüro noch während der Diskussion aus dem Vorhaben zurückzog. Der Ortsbeirat brauchte damit nicht mehr über eine Befürwortung/Ablehnung entscheiden.

Unklar ist, ob der um den Kahlschlag errichtete Zaun Bestand haben wird. Offensichtlich liegen bereits behördliche Aufforderungen zur Entfernung des Zaunes vor. Die Eigentümer habe diesbzgl. einen Anwalt eingeschaltet. Mit einer Entscheidung sollte in absehbarer Zeit zu rechnen sein.

Eine wichtige Erfahrung: Bürgerbeteiligung lohnt sich!

0 Kommentare

Frauentag mit Schunkel und Munkel

09 Mär 2018



Stimmungsvoll ging es zu bei der Frauentagsfeier unserer Ortsgruppe. Hatten wir doch Paul Schunkel und Mia Munkel zu Gast: Eine Stunde lang boten sie Volkslieder und Evergreens zum Schunkeln und Mitsingen. Mit witzigen Einlagen und jede Menge Tratsch und Klatsch. Danach legten sie Discomusik "aus der Konserve" auf. Zum Tanzen. Die Fotos zeigen: es muss die richtige Musik gewesen sein. Es wurde viel und leidenschaftlich getanzt.

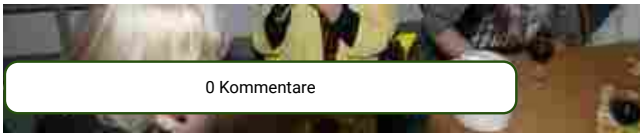
Ungefähr 55 Mitglieder der Ortsgruppe waren der Einladung gefolgt. Rosi Allenberg sprach einleitende Worte zum Internationalen Frauentag und mit einem Glas Rotwein wurde auf das Wohl der Frauen angestoßen.

Rosi hielt nicht nur die Eröffnungsrede, sondern hatte auch den Kuchen gebackenen, der durch die Mitglieder des Vorstandes an den Tischen verteilt wurde. Wenig später schon gab es noch belegte Brötchen, zubereitet von den Knorris der Bahnhofstube.

Eine gelungene Veranstaltung - danke an Angelika Nachtigall für die Organisation und alle anderen fleißigen Helferlein.

Bleibt nur noch die Frage, ob die Namen *Paul Schunkel* und *Mia Munkel* Künstlernamen sind - oder nicht. [Hier](#) gibt es die Antwort :-)





Film ab! - am 23.03.2018

28 Feb 2018



Am Freitag , 23. März 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Mrs. Doubtfire" (USA 1993) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Der Stimmenimitator Daniel (Robin Williams) ist frisch geschieden, nachdem seine Ex-Frau Miranda (Sally Field) genug von seinem chaotischen Lebensstil hatte. Der Verlassene leidet unter der Scheidung - aber vor allem daran, dass er seine Kinder nur noch selten sehen darf. Er schmiedet einen kühnen Plan. Mit Hilfe eines befreundeten Maskenbildners lässt er sich in eine Dame verwandeln und bewirbt sich als Kindermädchen im Haus seiner Ex-Frau . Daniel aka "Mrs. Doubtfire wird angenommen und kann fortan wieder mehr Zeit mit seinen drei Kids Lydia (Lisa Jakub), Christopher (Matthew Lawrence) und Natalie

(Mara Wilson) verbringen. Er schmeißt den Haushalt und verschreckt den schmierigen Macho Stuart (Pierce Brosnan), der sich an Miranda ranmacht. Doch wie lange gelingt es Daniel, seine Maskerade aufrecht zu erhalten... ? (filmstarts.de)

Robin Williams war einer der populärsten Film-Komiker der 90er Jahre. Seine Mimik und Gestik, aber auch sein stimmungsgewaltiger Humor bescherten ihm zu seinen besten Zeiten einige große Rollen, unter anderem in Steven Spielbergs "Hook", wo er gekonnt den erwachsenen Peter Pan verkörperte. Diesmal darf er als stacheliges Hausmädchen (stachelig, da unrasiert) um die Gunst seiner Kinder kämpfen und schafft dies auch auf ganzer Linie. Mit der Darstellung eines erfolglosen Schauspielers und Synchronsprechers dürfte er es auch nicht schwer gehabt haben, da auch Williams einmal klein anfang. Auch Sally Field passt als gerechte Mutter und Exfrau und mit einem Pierce Brosnan als von allen ungewollter Stiefvater ist die Darstellerriege perfekt besetzt.

Denn in dieser Familienkomödie stehen nicht die Charakte, sondern die Geschichte im Vordergrund. Der künstlerische Versuch, das Sorgerecht zu umgehen, wird hier vollends ausgeschöpft und die Ernsthaftigkeit von Scheidungskindern, sowie die logistischen Probleme, mit denen die Eltern dabei zu kämpfen haben, werden hier nur geringfügig beachtet. Doch mit dem nötigen Humor, der in der Realität oft keinen Platz mehr hat, wird in diesem Streifen natürlich nicht gespart und so ist "Mrs. Doubtfire" für jede Altersgruppe immer wieder sehenswert – und das sollte bei einem Hollywoodfilm ja an oberster Stelle stehen. (cineclub.de)



Arbeitsgruppe Mobilität konstituiert sich

28 Feb 2018



Allen Zühlsdorfern, die im Sommer 2017 ihre Unterschrift gegeben haben, um vor allem für die mobilitätseingeschränkten Bürger einen Zugang zu den Einkaufsmöglichkeiten in Wandlitz/Basdorf zu schaffen, kann gesagt werden: Die bereits im vergangenen Jahr angeregte Arbeitsgruppe nimmt Gestalt an. Vielleicht schon in zwei Wochen wird sie ihre Arbeit aufnehmen.

In der Arbeitsgruppe werden ALLE Mobilitätsprobleme der Zühlsdorfer auf den Tisch kommen. Auch ein aktueller Antrag von Mitgliedern des Ortsbeirates, den 806-er Bus über die Basdorfer Straße bis in die Neue Straße weiter zu führen.

Dieser Arbeitsgruppe - so der Vorsitzende des Sozialausschusses auf der gestrigen Gemeindevertreterversammlung - werden Vertreter aller Fraktionen, Mitarbeiter der Verwaltung sowie Frau Liekweg, Herr Haase und Jürgen Naß angehören. Ihre Teilnahme haben zugesagt Frau Herrmann aus der Gemeindeverwaltung Wandlitz und Frau Cersovsky von der OVG Holding.

Es wäre doch gelacht, wenn es hier nicht schon bald zu ersten Festlegungen und vielleicht sogar Fortschritten kommen sollte. Gefragt ist nicht zuerst die große Lösung. Möglicherweise werden es verschiedene kleine, intelligente Maßnahmen sein, die in ihrem Zusammenwirken eine spürbare Verbesserung vor allem für die mobilitätseingeschränkten Zühlsdorfer bringen.

Zuerst mal aber heißt es festzustellen, welche konkreten Bedarfe vorhanden sind, wie diese aktuell abgedeckt sind und wie die Defizite zu beschreiben sind. Sicher werden auf der ersten Sitzung auch alle bewährten Lösungsmöglichkeiten auf den Tisch kommen.

Gerne können auch Sie hier Ihre Ideen einbringen. Nutzen Sie doch einfach mal die Kommentarfunktion auf dieser Webseite oder schreiben Sie eine E-Mail an info@volkssolidaritaet-zuehlsdorf.de.

0 Kommentare

Winterwanderung durchs Briesetal

19 Feb 2018



Die Winterwanderung zur Waldschule Briesetal startete in diesem Jahr an der Schlagbrücke, die übrigens 1880 erbaut worden ist. Das Briesetal selbst ist zu jeder Jahreszeit eine Wanderung wert: Ein idyllisches Bachtal mit Sumpfbereichen und wechselnden Laub- und Nadelwäldern. Und überall sind die Spuren des Bibers zu erkennen: Bisspuren und planvoll umgelegte Bäume, um das glasklare Wasser der Bries

aufzustauen.

Noch sind die Aufräumarbeiten nach dem letzten Sturm nicht beendet. So war denn der Weg auch von einigen Hindernissen gesäumt. Er führte uns vorbei am Bismarckstein und einem auf einer kleinen Anhöhe liegenden Grab eines unbekanntenen Soldaten aus dem 2. Weltkrieg.

Nach vier Kilometern war das Ziel erreicht: Die Waldschule. Zu aller Freude gab es hier Schmalzstullen, Tee und Grog. Und eine Besichtigung des Naturlehrkabinetts. Dann ging es heimwärts - nach dem Passieren einer kleinen Brücke - auf der westlichen Seite der Bries.

Das Wetter war uns hold: kein Frost, kein Regen. Und wie so oft schon in den letzten Jahren: ohne Schnee.

Dankeschön den beiden Waldführern und den Organisatoren der Aktionsgemeinschaft Mühlenbecker Land und des Ortsbeirates Mühlenbeck!





Text und Fotos: Marianne Horn

Hier geht es zur Webseite der Waldschule Briesetal.

Wettkampf in der Bowling-Gruppe

16 Feb 2018



Auch wenn es hier zuerst um sportliche Betätigung geht – noch wichtiger ist uns das gemütliche Beisammensein. Wir sind eine richtig gute Truppe und haben immer viel Spaß! Diese Gemeinsamkeit zu betonen, war der entscheidende Grund, uns mit einheitlichen Trikots auszustatten. 2010 gab's dafür seitens des Vorstandes grünes Licht - und eine finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Trikots. Aus einer guten Laune heraus gaben wir uns den Namen "DIE FIDELN PIN-JÄGER". Das grüne Trikot zeigt auf der Brustseite das Zühlsdorfer Wappen, auf der Rückseite unseren Namen.

Um das Spiel noch reizvoller zu gestalten, wurden von der Ortsgruppe und vom "Barnim Bowl" jeweils zwei Pokale spendiert. Einer für die Frauen, einer für die Männer. Ausgespielt werden diese als Wanderpokale. Die Gewinner am Ende des Jahres, dürfen ihn für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Eigentümer eines Pokals wird, wer ihn dreimal gewonnen hat. Die beiden

Pokale der Ortsgruppe gingen in das Eigentum von Kutte Junius und Helga Klein über. Die Pokale vom "Barnim Bowl" werden derzeit ausgespielt. Die Gewinner der Plätze 1 bis 3 werden mit Urkunden geehrt, die von unserem Bowlingfreund Günter Maaß sehr schön gestaltet werden.





0 Kommentare

Film ab! - am 23.02.2018

15 Feb 2018



Am Freitag , 23. Februar 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Dschungelkind" (D 2011) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Sabine Kuegler ist als Tochter eines Sprachforschers im Dschungel von West-Guinea aufgewachsen. Diese Erfahrung hat sie in dem autobiographischen Roman „Dschungelkind“ verarbeitet, der 2005 in den Handel kam und sich bald zum Bestseller mauserte (und 2007 mit „Ruf des Dschungels“ eine Fortsetzung nach sich zog). Sechs Jahre später hat sich nun „14 Tage lebenslänglich“-Regisseur Roland Suso Richter dieses Ethno-Drama vorgenommen, um die Folgen einer kulturellen Isolation in der Fremde zu untersuchen. Wie verändern sich die Menschen durch die ungewohnte Umgebung? In bestechenden Bildern umgeht Richter viele Klischeefallen, kann aber letztlich

einige Allgemeinplätze und Ansätze von Ethno-Kitsch nicht ganz vermeiden. Der Linguist Klaus Kuegler (Thomas Kretschmann) zieht mitsamt seiner Familie 1980 in den Dschungel von West-Guinea, um dort die Sprache eines abgeschieden lebenden Eingeborenen... (filmstarts.de)

Spannend wie das Leben: Bestseller-Verfilmung als fulminanter Mix aus Abenteuer, Liebe und der exotischen Schönheit einer fremden Welt.

Ein Abenteuerspielplatz ist West-Papua für Sabine (Stella Kunkat) und ihre beiden Geschwister. Die Achtjährige kann mit Pfeil und Bogen umgehen, entdeckt gemeinsam mit den Kindern des Fayu-Stammes die Geheimnisse des Regenwaldes. Dort erforscht der Vater (Thomas Kretschmann) als Linguist die Sprache der wie in der Steinzeit lebenden Eingeborenen. Im Urwald Indonesiens fernab der westlichen Zivilisation muss sich die Familie mit dem Notwendigsten begnügen. Zu allem Übel geraten sie in eine blutige Stammesfehde und müssen aufpassen, nicht in die gefährlichen Auseinandersetzungen verwickelt zu werden. Nur langsam bildet sich ein Vertrauensverhältnis zu den Fayus, auch weil Sabines Mutter (Nadja Uhl) den Kranken hilft, eine „Magierin“ für die Dorfbevölkerung.

Als Sabine und ihr Bruder im Busch den verletzten einheimischen Jungen Auri finden, nimmt die Familie den Spross des feindlichen Stammes auf. Besonders Sabine versteht sich gut mit ihm und irgendwann weiß das „Dschungelkind“, dass sie bei ihrem Seelenfreund Auri bleiben will. Doch das Schicksal nimmt eine neue, unerwartete Wendung, alles kommt anders. Mit 16 kehrt Sabine nach Deutschland zurück – in eine für sie fremde Welt.

Die Verfilmung des autobiografischen Bestsellers von Sabine Kuegler geht unter die Haut, eine spannende Reise in eine fremde Kultur und in tiefe Emotionen – großes Kino. (kino.de)

0 Kommentare

Danke für euer Engagement!

25 Jan 2018



Jahr mit der Ehrennadel der Volkssolidarität in Bronze ausgezeichnet worden war. Wir wünschen beiden viel Glück und Gesundheit für die nächsten Jahre!

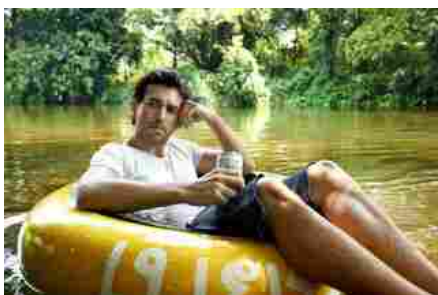
Wie immer zur Jahreshauptversammlung gab es einen Rückblick auf das Geleistete. Und auf die, ohne deren Engagement dies nicht möglich geworden wäre. Und es waren nicht wenige, denen Danke gesagt werden konnte. Ein besonderes Dankeschön aber galt Heinz Fehringer, der für die Ortsgruppe über viele Jahre mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Noch einmal wurde der großartige Einsatz von Irmgard Löffler gewürdigt. Und daran erinnert, dass sie dafür im vergangenen

0 Kommentare

Film ab! - am 26.01.2018

17 Jan 2018



Am Freitag , 26. Januar 2018, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlisdorf, Dorfstr. 35, der Film "Fack ju Göthe 2" (D 2015) gezeigt.

In gemütlicher Atmosphäre, bei Kerzenlicht und einem Glas Wein oder einem kühlen Bier. Und wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge".

Der coole Ex-Kleinganove und frisch gebackene Lehrer Zeki Müller (Elyas M'Barek) ist mit seinen etwas anderen Lehrmethoden mittlerweile sehr beliebt bei seinen Schülern. Aber ihn selbst nervt sein neuer Job jetzt schon, liegen ihm das frühe Aufstehen, das ständige Korrigieren von Klassenarbeiten und nervige Kinder doch so überhaupt nicht.

Hinzu kommt, dass Direktorin Gerster (Katja Riemann) noch zusätzlich Druck macht, da sie um jeden Preis das Image ihrer Gesamtschule aufbessern will. Zu diesem Zweck möchte sie dem renommierten Schillergymnasium die thailändische Partnerschule streitig machen. Und so werden Zeki und Kollegin Lisi Schnabelstedt (Karoline Herfurth) auf Klassenfahrt nach Thailand geschickt, wo ihre chaotischen Schützlinge (u. a. Jella Haase und Max von der Groeben) für ordentlich Wirbel sorgen. In all dem Trubel spitzt sich der Konkurrenzkampf mit dem Schillergymnasium immer weiter zu, dessen Lehrer Hauke Wölki (Volker Bruch) Zekis Karriere mit allen Mitteln ein Ende bereiten möchte... (www.filmstarts.de)

Es gibt zotige Witze, in denen Tischtennisbälle und mit Chilisauce beschmierte Kondome eine Rolle spielen. Zwischendurch ist das Schüler-Lehrer-Verhältnis so gestört, dass elektronische Fußfesseln zum Einsatz kommen. Doch natürlich raufen sie sich wieder zusammen, und spätestens, als einige bemitleidenswerte Tsunami-Waisen auftauchen, schwenkt der Film um in Richtung Gefühlskino. Unschlagbar ist „Fack ju Göhte 2“ als Kommentar zur aktuellen Bildungspanik. Vorgeführt wird, wie Schulen, allein gelassen mit ihren Problemen, gnadenlos miteinander konkurrieren. Sie buhlen um Aufmerksamkeit, versuchen Punkte zu machen durch Umwelt-AGs, Sportrekorde und die Integration von Ausländern oder Behinderten. Gegner sind in diesem Fall die Goethe-Gesamtschule und das Schiller-Gymnasium. Arm gegen Reich, Aussätzige gegen die Elite. „Wir haben 50 Prozent Migrationshintergrund“, triumphiert Katja Riemann als Rektorin am Telefon. „Aber wir haben einen echten Schwarzen“, posaunt die Schiller-Chefin. Riemann: „Ach was, der ist doch angemalt.“ Goethe und Schiller waren, kaum zu glauben, in Wirklichkeit Freunde.

(www.tagesspiegel.de)

0 Kommentare

Ein Glas Sekt mit dem Bürgermeister

09 Jan 2018



Wie schon in vielen Jahren zuvor, fand das monatliche *Frühstück mit Gesprächen* am Jahresanfang als Sektfrühstück statt. Und mit vielen Gästen. Allen voran der Bürgermeister des Mühlenbecker Landes, Filippo Smaldino-Stattaus, der allen Zühlsdorfer Seniorinnen und Senioren viel Gesundheit und Freude im Neuen Jahr wünschte. Ein für ihn wichtiger Termin im neuen Jahr: die Seniorenveranstaltung im Mai in der

Mönchsmühle anlässlich der 25. Brandenburgischen Seniorenwoche und des 20 jährigen Bestehens des Seniorenbeirates der Gemeinde.

Dann nämlich wird es wieder so weit sein, dass er gemeinsam mit den Mitarbeitern der Verwaltung die Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen bedienen wird.

Weitere Gäste waren die Ortsvorsteherin Ursel Liekweg sowie die Mitglieder des Ortbeirates Hartmut Haase, Uwe Kleinschmidt und Thomas Pump. Auch die Betreuerin des Bürgerbusses Elionore Haase war der Einladung gefolgt

Für einen schönen kulturellen Rahmen sorgten die Kinder unseres Ortes: Zum einen mit einem musikalischen Auftritt des Kindergartens mit Drei- bis Fünfjährigen. Zum anderen bot die Kindergruppe um Esther Jankowski mit den Kleineren Tanzspiele.

Bei einem Glas Sekt und einem gut angerichteten Frühstücksbuffet gab es viele angeregte Gespräche. Na dann: Auf ein Neues!



0 Kommentare



Für viele Mitglieder der Ortsgruppe begann das Jahr 2018 mit einer inzwischen liebgewonnenen Tradition: dem Neujahrskonzert der Volkssolidarität im Konzerthaus am Berliner Gendarmenmarkt. Das vielseitig und immer meisterlich agierende Deutsche Filmorchester Babelsberg begleitete in diesem Jahr vor allem junge Nachwuchsinterpreten: Die brasilianische Mezzosopranistin Melissa Domingues, den in

Berlin geborenen Tenor Ferdinand Keller und den russisch-deutschen Cellisten Konstantin Manaev. Die inzwischen sehr erfolgreichen Musiker können sich bereits auf eine große internationale Erfahrung und Anerkennung stützen.

Der für seinen Humor bekannte Dirigent Claus Efland zauberte wie immer auch mit mimischen Einlagen ein Lächeln in die Gesichter der Zuschauer. Er war - so konnte man hören - für den einen oder anderen sogar der Grund, sich einen Platz auf dem ersten Rang nahe der Bühne auszuwählen. Nur so hatte man Gelegenheit, permanent in sein schelmisches Gesicht zu schauen. Ja, wenn Musik durch freundliche Leidenschaft gepaart wird, gibt es wahre Synergien für die Lust auf's Leben.

Eigentlich war alles wie immer: Unterhaltsam bis zur letzten Minute. Und doch war etwas anders: Unsere überaus charmante und charismatische Marion Sauer, die seit über 20 Jahren die Neujahrskonzerte begleitete, fehlte vielen und machte traurig. Für manchen Besucher war sie in den letzten Jahren ein wichtiger Grund zu kommen. Im vergangenen Jahr ist sie verstorben. Viel zu früh!

Tina Knop und Johannes Schönherr versuchten, diese große Lücke zu schließen. Mit viel Hintergrundinformation, aber auch manch spaßiger Anekdote führten sie die Zuschauer professionell von Musikblock zu Musikblock. Manchmal mit ein wenig zu viel Information. Bestimmt werden sie das richtige Maß dafür noch finden: Das Konzert am 05.01.2018 war das erste von sechs aufeinander folgenden Konzerten.



0 Kommentare



Kontakt

- [Telefonieren](#)
- [E-Mail schreiben](#)
- [Gästebuch](#)
- [RSS-Feed](#)

Quicklinks

- [Termine](#)
- [Gruppen](#)
- [Lokales](#)
- [Archiv](#)
- [UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

[Gemeinde Mühlenbecker Land](#)

[Rathausserver](#)

[Volkssolidarität Oberhavel](#)

[Volkssolidarität Kultur](#)

[Gaststätten](#)

[Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)

[NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

Copyright © 2014-2023 Volkssolidarität Ortsgruppe Zühlsdorf - supported by www.besterblick.info



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2017



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2017

Nah & Fern - Andreas Mücke

25 Apr 2018

A. Mücke



NAH & FERN
ANDREAS MÜCKE
Bilder und Skizzen

06.05.18 - 29.06.18

Mehrzweckraum Zühlsdorf • Dorfstraße 35 • Vernissage am Sonntag 06.05.2018, 16.00 Uhr



Andreas Mücke stellt ab 6. Mai im Zühlsdorfer Mehrzweckraum aus.

Seine Landschaftsbilder unter dem Titel „nah und fern“ zeigen Skizzen und Landschaften der Insel Teneriffa. Zurück in der Heimat, angeregt und berührt von den Eindrücken der Insel, entstanden kleine Skizzen und Bilder in Acryl, so Andreas Mücke zu seinen Bildern.

Aber auch Heimatliches aus dem Märkischen gibt es zu sehen, denn die Idee des Künstlers ist, beide Landschaften, die Nahen und die Ferne, gegenüber zu stellen. Die Bilder, sowohl in Acryl- als auch Aquarelltechnik gemalt, werden von Skizzen ergänzt.

Andreas Mücke hat an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee studiert. In seinem künstlerischen Leben spielt sich mehr ab als nur Malerei: Illustrationen und Karikaturen gehören genauso dazu wie die Bühnen- und Kostümbilderei.

„Ein Hobby ist die Beschäftigung mit der Malerei im engeren Sinne nicht, eher ein kreativer Ausgleich, Liebe zur Landschaft und vielleicht auch ein Weg zu künstlerischer Freiheit“, so Andreas Mücke.

www.mueckeandreas.de

0 Kommentare

2017 im Rückblick

27 Dez 2017



Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein erfolgreiches Jahr - auch für unsere Ortsgruppe Zühlsdorf der Volkssolidarität.

Ein Jahr mit vielen schönen gemeinsamen Höhepunkten - und mit kontinuierlicher Arbeit unserer Gruppen. Egal ob beim Sport, beim Bowling, Spielenachmittag oder auch beim Patchworken und Computern: immer gab es viel Spaß - und ein Plus an

körperlicher und geistiger Fitness.

Auch außerhalb der Ortsgruppe war 2017 einiges los. Und fast immer waren unsere Mitglieder ganz vorne mit dabei. Das Heidefest und die Zusammenkünfte mit den Senioren des Ortes mögen dafür als Beispiele stehen.

Auf der Webseite thematisierten wir auch Probleme, die die Zühlsdorfer im zu Ende gehenden Jahr besonders bewegten. So zum Beispiel den Vorentwurf zum Flächennutzungsplan und die Petitionen für die Schaffung einer Nahverkehrslösung für die mobilitätseingeschränkten Bürger nach Wandlitz/Basdorf sowie die Reduzierung des Anliegeranteiles beim Bau neuer Straßen.

Danke an dieser Stelle denen, die all dies durch ihr Engagement ermöglicht haben! Nachfolgende Bilder sollen nochmal an die eine oder andere Aktivität erinnern.



Und [hier](#) geht es zu allen Artikeln aus 2017. Wer sich auch die zurückliegenden Jahre 2013 bis 2016 anschauen möchte, findet diese im [Archiv](#).

0 Kommentare

Antartica - Fotoausstellung

25 Dez 2017



Nicht nur meine persönliche Ausrüstung war daher eine Herausforderung auf dieser Reise, auch mein fotografisches Rüstzeug war sehr umfangreich, um den extremen Wetterbedingungen einigermaßen angepasst zu sein und beim Fotografieren genügend Spielraum zu haben. Nun ist eine kleine Auswahl der beeindruckendsten Naturaufnahmen in einer

interessanten und außergewöhnlichen Zusammenstellung zu sehen. (Gudrun Engelke)

Gudrun Engelke

Antarctica

Fotoausstellung
14. Jan. - 10. März 2018

Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 a
Geöffnet während öffentlicher Veranstaltungen

Vernissage
Sonntag
14. Jan. 2018
16 Uhr

Herzliche Einladung zu meiner 2. Ausstellung im Zühlsdorfer Mehrzweckraum, Dorfstraße 35a:

Vernissage am Sonntag, 14. Januar 2018 um 16 Uhr

Schätzungsweise kaum 100.000 Menschen haben bisher einen Fuß auf den Kontinent Antarktis oder die ihn umgebenden Inseln gesetzt. Ich bin eine dieser Wenigen, die eine Reise ans andere Ende der Welt unternommen hat. Es war ein langgehegter und inniger Wunsch, der mich seit meiner Kindheit begleitete und im Januar 2017 Wirklichkeit wurde.

Ich kehrte mit jeder Menge einzigartigen Eindrücken und unzähligen Fotos zurück. Bei vielen Gelegenheiten gab es immer wieder einmalige Möglichkeiten, die Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten und die fantastische Landschaft auch im Foto festzuhalten. Bergkatten verleihen der Antarktis ihre majestätische Schönheit, Eisberge geben dem dunklen Meer während der Mitternachtssonne eine mystische Aura und strahlen am Tag in wunderbaren Blautönen.

Mehr als 99 Prozent des Kontinents sind mit Eis bedeckt, er gilt als trockenster, windigster und kältester Lebensraum der Erde. Die eisigen Gewässer um die Antarktis sind Grundlage des dortigen Lebens. Und seit Ende 2016 steht nun auch das Südpolarmeer unter internationalen Schutz.

Nun ist eine kleine Auswahl der beeindruckendsten Naturaufnahmen in einer interessanten und außergewöhnlichen Zusammenstellung zu sehen.

Ich freue mich auf viele interessierte Besucher.

Gudrun Engelke

Die Fotoausstellung wird vom 14. Januar bis 10. März 2018 gezeigt. Geöffnet ist jeweils zu den öffentlichen Veranstaltungen und auf Anfrage.

Kontakt:
gudrun.engelke@web.de

Glühwein-Fete bei Mario

23 Dez 2017



Mario Böhme lud ein - und rund 400 Leute kamen. Manche zum ersten Mal. Und nicht nur Zühlsdorfer wurden gesichtet. Mario und sein *Catering Heidekrug Team* sorgten wie immer für eine perfekte Rundumversorgung mit Glühwein, Punsch, Kirschbier vom Fass, Thüringer Bratwurst, Steaks, Soljanka und vielem mehr. Schon mal Danke dafür an dieser Stelle!

Die Stimmung war ausgezeichnet. Worüber aber können sich Besucher mit ihrem Smartphone in der Hand so leidenschaftlich freuen? Am Glühwein (allein) kann's nicht gelegen haben!

Nein: Vielmehr gab es neben dem Kulinarischen erstmals *Freifunk-WLAN*, bereitgestellt von Marios Freifunk-Router. Der Fotograf hat wohl ein wenig seine Hände im Spiel gehabt, die Akteure, darunter immerhin ein Bürgermeister und eine Ortsvorsteherin zu diesen Gefühlsausbrüchen zu bewegen. Ehrlich aber war die Freude über das unkomplizierte Anmelden im kostenfreien Freifunk-Netz allemal! Und könnte möglicherweise mehr Wirkung für eine Pro-Entscheidung für die Freifunk-Lösung in der Gemeinde entfalten, als der laufende Pilotversuch der Rathaus-IT in Mühlenbeck. Danke also schon mal für diese guten Bilder!

Auch in diesem Jahr sorgten die Linedancer wieder für eine Straßensperrung - und eine stimmungsvolle Tanzeinlage. Weiter so! Ihr gehört inzwischen zu Zühlsdorf. Nicht zuletzt dank Marios Location. Aber nicht nur: Wer sich in den Reihen der Tanzenden umschaute, entdeckte darunter nicht wenige bekannte Gesichter. Zühlsdorfer!

Auch alle anderen Fotos sprechen für sich: Es hat Spaß gemacht mit dem Nachbarn in lockerer Atmosphäre das Jahr ausklingen zu lassen. Was für eine gute Tradition. Halten wir sie lange am Leben! Auch Zühlsdorf braucht immer wieder Impulse, den Zusammenhalt zu festigen. Vielleicht werden es bei der Glühwein-Fete 2018 wieder 50 oder sogar 100 Leute mehr sein. Mario wird auch diesen Zuwachs stemmen. Lasst uns dafür werben!

Kleines Update: Marianne Horn bat inständig darum, ihr Foto des Fotografen zu veröffentlichen. Hier ist es - das letzte in der Bildergalerie.



0 Kommentare

VS-Journal 04/2017

19 Dez 2017



Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Traditionell eine Zeit des Innehaltens, des Rückblicks und der guten Vorsätze.

Das Jahr 2017 war für unseren Verband ein ereignisreiches Jahr mit vielen Aktivitäten und Höhepunkten für unsere Mitglieder, unsere Vorstände, die ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen und für die Menschen, die tagtäglich in und durch die Volkssolidarität Geborgenheit, Beratung, Nähe, Solidarität, Betreuung und Begleitung erfahren.

Wir danken Allen, die mit Ideen, Tatkraft und Vertrauen das

Anliegen der Volkssolidarität unterstützt haben und verbinden dies mit dem Wunsch, diese Zusammenarbeit auch im Jahr 2018 erfolgreich fortsetzen zu können.

Volkssolidarität LV Brandenburg e.V. und Verbandsbereich Oberhavel



Journal der Volkssolidarität 04/2017

Journal VS 4.2017.pdf

Adobe Acrobat Dokument [4.6 MB]

Download

0 Kommentare

Weihnachten in der Waldschänke

15 Dez 2017



Im Eingangsbereich des großen Saales der Waldschänke war neben unserer Vorsitzenden Rosi Allenberg - anders als in den Jahren zuvor - Angelika Nachtigall zu finden, in deren Händen zum ersten Mal die Organisation des Festes lag. Sie war es auch, die den Besuchern den Lostopf hinhielt und die auf Nachfrage bereitwillig mitteilen konnte, was man denn so vor einigen Wochen als Mittagessen bestellt hatte: Zander oder

Gänsekeule.

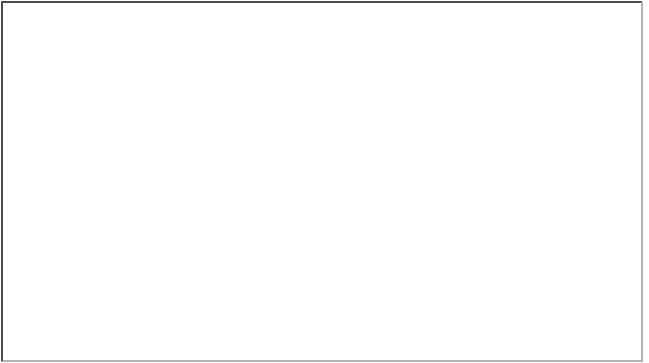
89 Mitglieder der Volkssolidarität waren der Einladung des Vorstandes gefolgt und erlebten einen schönen Nachmittag mit anregenden Gesprächen und viel Spaß.

Für musikalische Unterhaltung sorgte das Tanzmusikduo ROLOG. Das Schlagerduo brachte richtig gute Stimmung in die Runde und hatte nicht geringen Anteil daran, dass kräftig das Tanzbein geschwungen wurde.

Noch bevor Kaffee und Kuchen serviert wurden, wurde den vielen fleißigen Helfern, allen voran dem erweiterten Vorstand und den Leitern der Gruppen danke gesagt für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Die Ortsvorsteherin Uschi Liekweg bedankte sich bei jedem einzelnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Gleich danach löste Rosi Allenberg die Tombola aus. Der Erste Preis: eine Tagesfahrt! Noch liegt der Plan für 2018 nur im Entwurf vor. Ein wenig wird sich der Gewinner noch gedulden müssen, bis feststeht, wo die Reise hingehen könnte.

Ein besonderes Dankeschön ging an Heinz Fehring, der sich nun nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit zurückgezogen hatte.





Jahresabschluss der Fotogruppe

14 Dez 2017



- sollen neben den aufgeklappten Notebooks auch Plätzchenschüsseln und Kaffeetassen gesichtet wurden sein. Wenn das nicht nach Weihnachten duftet ;-)

Das Café Rosengarten in Wandlitz mit seinem separaten Raum bot ein schönes weihnachtliches Ambiente. Es war ein fröhlicher Abend und die Gespräche ebten nicht ab. Allein die in Zühlsdorf aktuell diskutierten Themen, wie Wegeplanung, Strassenbau u.a. hätten genügt, den Abend zu füllen. Doch es gab ja auch noch was anderes: Die Arbeit der Fotogruppe!

Alle waren sich einig, dass es im nächsten Jahr mit der Fotogruppe weiter gehen muss. Die nächsten Aktivitäten wurden bereits in den letzten Wochen andiskutiert und werden zur nächsten Zusammenkunft am 08.01. 2018 zu einem Entwurf des Arbeitsplanes führen.

All das ist keine Selbstverständlichkeit: Wir alle werden älter und für den Einzelnen sind die Prioritäten manchmal schneller als gedacht neu zu definieren. Und so waren die Anwesenden auch schon bald bei ihrem Sorgenkind Günter Klein, der aus gesundheitlichen Gründen nicht nur dem Treffen fernbleiben musste, sondern darüber hinaus auch zu Beginn des neuen Jahres für die Gruppenarbeit nicht zur Verfügung stehen wird. Wer die ersten Gesichter auf den Fotos sieht ahnt, wie sein Schicksal bewegt. Wir alle wünschen ihm viel Kraft in dieser schweren Zeit und baldige Genesung. Günter wir brauchen dich!



(Fotos Wolf-Dieter Rühle)

0 Kommentare

Weihnachtsfeiern für Zühlsdorfer

12 Dez 2017



60 Zühlsdorfer Seniorinnen und Senioren, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer der gemeinsam von Ortsbeirat und Ortsgruppe der Volkssolidarität ausgerichteten Weihnachtsfeiern teilnehmen konnten, bekommen in diesen Tagen ein Weihnachtspäckchen nach Hause gebracht. Eine dieser fleißigen Botinnen wurde in der

Rotdornstraße gesichtet: Die Vorsitzende unserer Ortsgruppe höchstpersönlich.

Es waren wieder zwei schöne Weihnachtsfeiern. Leider hatten in diesem Jahr deutlich weniger Seniorinnen und Senioren die Einladung angenommen: Insgesamt wurden 75 Damen und Herren gezählt.

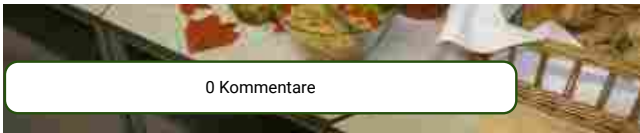
An der Versorgung kann es nicht gelegen haben. Es gab schmackhaften Dresdner Stollen und reichlich Kaffee zum Nachmittag sowie ein leckeres Buffett am Abend. Liebevoll angerichtet von Familie Knorr.

Zum Tanz machte ein Discjockey stimmungsvolle Musik, da hielt es wenige auf ihren Stühlen. Und bei einem Quiz wurde unser Wissen über Weihnachtsgeschichte getestet. Eine Geschichte, die weit in die Vergangenheit reicht.

Wie immer gab es also jede Menge Spaß und viel zu erzählen.

Vielen Dank den fleißigen Helfern aus der Ortsgruppe der Volkssolidarität, die immerhin zweimal zur Stelle waren, um die Weihnachtsfeiern vor- und nachzubereiten.





Wer bringt mir Twitter bei?

10 Dez 2017



Hilfe!

Nein, Sie müssen keine Anzeige im Märker aufgeben, um zu erfahren, was es mit den *Sozialen Medien* auf sich hat. "Wer bringt mir Twitter bei?" ist doch tatsächlich als Anzeige aufgegeben wurden. Ein immerhin 81-Jähriger war es, der damit eine gewaltige mediale Aufmerksamkeit auf sich zog. Keiner von uns muss solch eine Anzeige aufgeben!

Immerhin haben wir seit Jahren eine (still vor sich hinwerkende) Computergruppe. Mancher unserer Mitglieder war nur Monate dabei, andere haben länger reingerochen und manche sind von Anbeginn im Februar 2014 dabei. Jeder nahm und nimmt mit, was ihm rund um den PC wichtig war und ist. Immer ging und geht es um die Lösung aktueller Probleme mit dem PC. Und wer hat die nicht?!

Seit Bestehen der Gruppe ist eine tiefgreifende Entwicklung zu beobachten: Aus Handys werden Smartphones. Oder anders gesagt: Aus Mobiltelefonen werden mobile Kleincomputer. Und diese werden gekauft. Auch von uns Senioren.

Irgendwann war das Thema auch in der Computergruppe angekommen: So lernten wir in den letzten Wochen mit Google-Fotos und Google-Drive umzugehen und damit unsere ungezählten Smartphone-Fotos mit dem PC zu synchronisieren und zu sichern. Und nun also die *Sozialen Medien*.

Aktuell sind wir dabei, uns über diese einen Überblick zu verschaffen. Über WhatsApp, Facebook, Instagram, Flickr, Pinterest, YouTube oder auch wize.life - eine Kommunikationsplattform, geschaffen für Senioren.

Und wir haben uns auch schon Twitter angeschaut. Spätestens seit ein Trump meint, mit 140 Zeichen pro Nachricht Politik machen zu können, ist der Nachrichtendienst Twitter im Bewusstsein der Alten angekommen. Und natürlich wissen wir, dass das Unternehmen inzwischen die Begrenzung auf max. 280 Zeichen ausgeweitet hat. Übrigens zum Ärger vieler Nutzer. Wahrscheinlich auch zum Ärger Trumps, der bislang meinte, mit 140 Zeichen die Welt erklären und verändern zu können.

[Hier](#) der lesenswerte MAZ-Artikel über den 81-Jährigen. Und [hier](#) gibt es natürlich den Link auf den Tweet in Twitter.



Ehrenamtspreis an Elionore Haase verliehen

05 Dez 2017



Herzlichen Glückwunsch!

Mit einer Feierstunde im Festsaal der Historischen Mönchmühle ehrte die Gemeinde am Montagabend drei Einzelpersonen (darunter unsere Elionore Haase) und zwei Gruppen stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen. Den Ehrenamtspreis übergaben Bürgermeister Filippo Smaldino-Stattaus (SPD) und Harald Grimm (SPD) als Vorsitzender der

Gemeindevertretung. Wir gratulieren und sagen von dieser Stelle Dankeschön Elfie für deine vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit! Vor allem für dein überragendes Engagement bei der Organisation des Bürgerbusses für mobilitätseingeschränkte Bürger.

„Uns allen ist bewusst, dass ein bürgerschaftliches Gemeinwesen ohne zivilgesellschaftliches Engagement nicht wirklich funktionieren kann“, sagte Grimm. Denn „der Staat“ oder „das Rathaus“ könnten sich nicht um alles kümmern – und könnten auch gar nicht allen alles bezahlen. Das gelte insbesondere für das, was unbezahlbar ist: die mitmenschliche Zuwendung! Für so vieles, was Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich tun, können wir sie nicht entlohnen – obwohl sie uns reicher machen. Was aber getan werden könne – und das sei an diesem Abend der Fall: Alle Genannten stellvertretend für viele andere öffentlich zu ehren, nachdem Sie von anderen Mitbürgern dazu vorgeschlagen wurden. Die Gemeinde Mühlenbecker Land wolle damit „Danke“ sagen.

[Hier](#) gibt es nochmal den lesenswerten Artikel der MOZ, der Elfie Haases Verdienste um das Gemeinwohl in unserem Zühlsdorf beschreibt. "Der schönste Tag der Woche", so eine regelmäßige Nutzerin des Bürgerbusses! Ein Satz nur - doch welch großes Gewicht hat er im persönlichen Erleben dieser Zühlsdorferin.

Und wer Einzelheiten zu der Feierstunde nachlesen möchte, [hier](#) gibt es einen weiteren Link auf einen MAZ-Artikel.

3. Zühlsdorfer Adventsmarkt ein Erfolg!

03 Dez 2017



Kreatives

Der 3. Adventsmarkt des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Niederbarnim ist Geschichte. Eine erfolgreiche! Der Markt ist angekommen bei den Zühlsdorfern und ihren Gästen, er hat sich etabliert als eine schöne Veranstaltung zum Auftakt der Weihnachtszeit.

Danke den *Creativen* aus Zühlsdorf und der Nachbarschaft! Und danke vor allem den Organisatoren des Marktes, dem Ehepaar Voss-Wieland.

Danke auch den vielen fleißigen Helfern! Allen voran Conny Barnicke und Familie Kiesow. Und danke den Gemeindarbeitern, die die grüne Außendeko mit auf den gemeindlichen Rotteplatz genommen haben.

Der Mehrzweckraum machte seinem Namen wieder mal alle Ehre. Schön geschmückt - und gerade groß genug, um so etwas wie Wohnstubenatmosphäre aufkommen zu lassen.

Ja, es gab wieder viele schöne Dinge zu bestaunen. Bekanntes, und auch viel Neues. Und es gab viel zu erzählen - und zu lachen. Einen freien Stuhl in der immer größer werdenden Klönschnack-Ecke zu finden, war nicht so leicht. Man hatte sich viel zu erzählen. Kaffee und Kuchen schmeckten!

Und wohl auch der Glühwein ;-) Der allerdings musste von draußen reingeholt werden. Ausgeschenkt neben dem Grill nahe bei der Feuerschale. Da, wo Mitglieder der Zühlsdorfer Löschgruppe standen. *Ohne* Feuerwehrauto - eben wegen des Glühweines ;-)

Auch die Kleinen kamen auf ihre Kosten. Gerne nahmen sie das Angebot an, unter fachkundiger Anleitung zu basteln. Ein Highlight der besonderen Art war dann wohl doch der Rad fahrende Weihnachtsmann - gebaut, kostümiert und ferngesteuert von Werner Wildt. Wie man hörte, ist es nach dieser erfolgreichen *Weihnachtsmann*-Premiere nicht ausgeschlossen, dass zu Ostern ein *Hase* über Zühlsdorfs Straßen radeln wird.

Unsere Zühlsdorfer Kinderbuchautorin **Gabriele Schienmann** war wieder dabei und teilte sich einen Stand mit dem Fantasy-Autoren Michael Tauber, der seine dicken Romane in der S-Bahn auf dem Weg in die Uni aufs Papier bringt. Und auch die Malerin Elke Fritz zauberte ein Lächeln in die Gesichter der Besucher, als sie den Bildtitel eines ihrer Ölbilder nannte: *Weicheier!* Wer sucht, wird dieses in der Bildergalerie finden.

Damit auch die mobilitätseingeschränkten Zühlsdorfer zum Adventsmarkt kommen konnten, war wieder ein privater Tür-zu-Tür-Fahrdienst organisiert.

Übrigens: wer auf einigen Fotos aus dem Außenbereich Flecken auf den Fotos erkennt: Das ist Schnee - pünktlich zum 1. Advent!





2 Kommentare

Petition zur Reduzierung der Anliegerbeiträge

01 Dez 2017

Petition von Familie Baske fordert Reduzierung der Anliegerbeiträge von aktuell 75% auf 60%.

Frau und Herr Baske haben emsig Unterschriften eingesammelt. Letzter Zwischenstand: ca. 750 Unterschriften!

Am 28.11.2017 befasste sich die Gemeindevertretung nur kurz mit der Petition. Eine abschließende Klärung wurde in das Jahr 2018 verschoben. Ein Antrag des Fraktionsvorsitzenden der Linken zumindest die Anliegerbeiträge bei einseitiger Bebauung zu reduzieren, wurde mit den Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

0 Kommentare

Weihnachtsbäckerei im Schneckenhaus

28 Nov 2017



Plätzchenteig ist viel aufregender als Knete. Das durften unsere Jüngsten auch in diesem Jahr beim gemeinsamen Plätzchenbacken mit Seniorinnen in der Kita Schneckenhaus erleben. Es wurde geknetet, ausgerollt, ausgestochen, verziert, gebacken - und natürlich genascht.

In einer Zeit, wo Konserven und Fertiggerichte die Ernährung in vielen Familien bestimmen, wo oft das Abendessen vor dem Fernseher eingenommen wird, wo gemeinsame Mahlzeiten mit interessanten Tischgesprächen zur Ausnahme geworden sind, ist das Plätzchenbacken im Kreis der Familie oder eben auch in der Kita etwas ganz Besonderes. Erleben die Kinder doch hautnah, wie Essbares aus "natürlichen" Lebensmitteln hergestellt wird.

Und wenn dann auch noch Raum für Gespräche entsteht, wenn die Arbeit mit Spaß verrichtet wird - und das Ergebnis der Anstrengungen gemeinsam genossen werden kann - entsteht schon ein wunderbares Gefühl. Und nicht nur bei den Kindern! Deshalb ist für die großen und die kleinen Bäcker klar: auch im nächsten Jahr müssen wir wieder gemeinsam Plätzchen backen!

Vielleicht zeigen es die nachfolgenden Fotos nicht: Unsere kleinen Bäcker waren mit ganzem Körpereinsatz dabei - und waren am Ende selbst bestens eingezuckert.





0 Kommentare

Film ab! - am 27.12.2017

28 Nov 2017

Am Mittwoch, 27. Dezember 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Der Teufel trägt Prada" (USA 2006) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge. Und: Traditionell zum Jahresabschluss mit Feuerzangenbowle.

Andrea Barnes (Anne Hathaway) ist das, was man ein Mädchen vom Lande nennen könnte – wohlbehütet aufgewachsen und sehr bodenständig. Um ihrem Traumjob Journalistin näher zu kommen, entschließt sie sich zu einem Umzug in die Glitzer-Metropole New York City. Andrea wird Assistentin von Miranda Priestly (Meryl Streep), der Herausgeberin des Mode-Magazins Runway. Denn die junge Frau weiß: Wer es ein Jahr bei Miranda aushält, soll sich seine zukünftige Anstellung in der Welt des Journalismus quasi selbst aussuchen können.



Der Teufel trägt Prada

Entsprechend engagiert geht sie ihren ersten Arbeitstag an. Doch die Bruchlandung auf dem Boden der Realität erfolgt gleichermaßen schnell wie hart. Ihre tyrannische Neu-Chefin jagt sie von einer Schikane in die nächste und ihre herrische Arbeitskollegin Emily (Emily Blunt) ist ihr auch nicht gerade eine große Hilfe. So etwas wie einen Freund findet sie allenfalls in Mirandas rechter Hand Nigel (Stanley Tucci). Doch der hat wahrscheinlich einfach nur Mitleid mit dem naiven Mädchen, das einfach nicht so recht ins Mode-Geschäft passen möchte. Am Tiefpunkt angelangt kommt Andy zu einer Erkenntnis: Da sie die Mode-Welt nicht ändern kann, muss sie sich ihr anpassen... (www.filmstarts.de)

„Der Teufel trägt Prada ist ein gewöhnlicher Hollywoodfilm, ohne besondere Leistungen. Kameraführung und Musik unterstützen die Storyline, welche bodenständig bleibt. Die Schauspieler spielen ihre Rolle zumeist gut, wobei Meryl Streep in ihrer Hauptrolle der eiskalten Chefredakteurin versagt und den Film damit maßgeblich schadet. Das Ende zieht sich viel zu sehr und das damit in die Länge gezogene Happy End ist einfach schrecklich langweilig und nervtötend. Aus diesen Gründen verliert Der Teufel trägt Prada seine Sterne und landet bei sechs Sternen, die aber wohl verdient sind, durch gute Schauspielkünsten, gute Filmmusik und Kameraführung und einer bodenständigen Handlung. Auch die glitzernde Modewelt wirkt sich positiv aus und man staunt über die Pracht der Mode. (www.filme-blog.com)

0 Kommentare

3. Adventsmarkt in Zühlsdorf

24 Nov 2017



Vorweihnachtliche Atmosphäre

Auch 2017 organisiert der Arbeitskreis Kunst und Kultur im Niederbarnim mit Sitz in Zühlsdorf einen Adventsmarkt. Den dritten. Und wie immer im Mehrzweckraum Zühlsdorf.

Creative aus Zühlsdorf und der Nachbarschaft laden ein vorbeizuschauen, zu staunen, zu kaufen und alte Bekannte zu

treffen.

Für jedes Alter gibt es packende und amüsante Geschichten in Buchform von heimischen Autoren; zum Lesen oder Vorlesen.

Damit auch die mobilitätseingeschränkten Gäste zum Adventsmarkt kommen können, ist wieder ein privater Tür-zu-Tür-Fahrdienst für ein geringes Obulus eingerichtet. Anfragen: 033397 67750, Anmeldung bis 1.12.2017 erforderlich.

0 Kommentare

Weihnachtsbasteln mit Elfie

23 Nov 2017



Wie jedes Jahr im Monat November trafen sich die Künstlerinnen zum Weihnachtsworkshop. Elfie Haase war wie immer gut vorbereitet: Mit vielen Ideen und Bastelzeug von Mutter Natur.

Uns so musste einfach gelingen, was in wenigen Tagen unsere Vorgärten und unsere Häuser schmücken wird. Ja, Weihnachten ist nicht mehr fern!

Elfie jedenfalls war des Lobes voll und sehr mit uns und unserem Gebastelten zufrieden. WIR AUCH! Weihnachten darf kommen!



In Elfies Garten kann man immer vorbeikommen: Jedes Mal gibt es was zu sehen - und zu bestaunen. Wenige Tage vor unserem Bastelnachmittag waren die Vorbereitungen auf selbigen im vollen Gange. Und so gab es schon hier die ersten Ideen und Anregungen.



0 Kommentare

Reaktivierung der Heidekrautbahn - Jetzt!

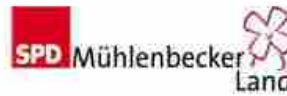
23 Nov 2017

Heidekrautbahn mit ihrer Stammstrecke nach Gesundbrunnen reaktivieren! Diese Forderung wird am kommenden Montag um 18 Uhr durch Kommunalpolitiker (allen voran unser Bürgermeister), Vertreter der Kommunalen Arbeitsgruppe Heidekrautbahn (KAG) und der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) vorgetragen, wenn sich Brandenburgs Infrastrukturministerin Kathrin Schneider (SPD) in der Wandlitzer Kulturbühne "Goldener Löwe" ihren Fragen stellt. [Hier](#) dazu ein MOZ-Artikel.

Hoffen wir, dass die jahrelangen Bemühungen nun endlich zum Erfolg geführt werden. Zu hoffen bleibt, dass dabei das Anliegen der Petition für die Schaffung einer Nahverkehrslösung für mobilitätseingeschränkte Bürger Zühlsdorfs zu den Einkaufsmöglichkeiten in Wandlitz/Basdorf als Teil einer Gesamtlösung diskutiert wird. Vor allem aber deutlich gemacht wird, dass die durch Landesgesetzgebung vorgegebenen Bedingungen für landkreisübergreifende Verkehrslösungen verbessert werden müssen. Nur dann gibt es berechtigte Hoffnung, dass die vom Bürgermeister angestrebten Gespräche mit den Kommunalpolitikern im Barnim zur Etablierung einer Busverbindung nach Wandlitz/Basdorf Aussicht auf Erfolg haben.

Die SPD lädt übrigens zu einer Demonstration vor dem Veranstaltungsort ein. Hier der Aufruf.

Update 29.11.2017: Einen MAZ-Artikel zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Demo für die Heidekrautbahn

vor der Kulturbühne „Goldener Löwe“

am Montag, den 27.11.2017 ab 17.00 Uhr
Wandlitz (Dorf), Breitscheidstraße 18

**Politiker der Region erwarten Aussagen zur
Wiedereröffnung der Stammstrecke bis Wilhelmsruh!**

Wenn am Montag um 18 Uhr in einer öffentlichen Veranstaltung Brandenburgs Infrastrukturministerin Kathrin Schneider in der Wandlitzer Kulturbühne „Goldener Löwe“ zum brisanten Thema Reaktivierung der Heidekrautbahn Fragen von Kommunalpolitikern, Vertretern der Kommunalen Arbeitsgruppe Heidekrautbahn (KAG), der Niederbairner Eisenbahn (NEB) und interessierten Bürgern beantwortet, dann erwartet beispielsweise unser Bürgermeister der Gemeinde Mühlenbecker Land, Filippo Smailino-Staltaus (SPD), Zusagen über eine klar verbesserten Anbindung des Mühlenbecker Landes. Die Weiterführung der Stammstrecke von Schönwalde über Mühlenbeck, Schildow, Blankenfelde, Rosenthal, Wilhelmsruh nach Gesundbrunnen, würde uns eine weitaus schnellere Nahverkehrsanbindung nach Berlin bringen.

Die Gemeinde Glienicke, die vor vier Wochen Mitglied der KAG wurde baut ebenfalls auf die Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke und unterstützt aktiv das Vorhaben, zumal die Gleise auf der Strecke überwiegend noch vorhanden sind, die Strecke müsste aber ertüchtigt werden.

Die Baugenehmigung für die Stammstrecke der Heidekrautbahn liegt noch bis 2021 vor. Deshalb liegt jetzt dringender Handlungsbedarf vor und Eile ist geboten.

Die SPD Mühlenbecker Land ruft alle Mitglieder und auch alle interessierten Bürger auf, sich friedlich an der Aktion zu beteiligen, sich ab 17.00 Uhr vor der Kulturbühne zu versammeln und ihrer Meinung Ausdruck zu geben, um den (nicht) handelnden Personen klar zu machen, dass wir endlich Entscheidungen und schnelles Handeln fordern. Die Verkehrssituation auf unseren Straßen ist schon jetzt unerträglich und wird zum Beginn des Autobahn-Ausbaues zusammenbrechen.

**Kommen Sie zur Demo und beteiligen Sie sich an der
anschließenden Diskussion in der öffentlichen Veranstaltung!**

SPD Ortsverein Mühlenbecker Land

Norbert Buecker, Mehlsbeerenweg 9, 16667 Schönfließ, Mobil: 0160-822 88 74
www.spd-muehlenbecker-land.de – norbert@familie-buecker.com

0 Kommentare

Gratulation zur Ehrennadel für Irmard Löffler

15 Nov 2017



Vorstand der Ortsgruppe Zühlsdorf gratuliert ganz herzlich Irmgard Löffler, die am vergangenen Mittwoch im Rahmen einer Festveranstaltung die Ehrennadel der Volkssolidarität in Bronze erhielt. Wir danken Ihr für Ihre tolle ehrenamtliche Arbeit. Viele Jahre sorgte sie sich als Mitglied des Vorstandes nicht nur

vorbildlich um die Finanzen. Sie war es auch, die mit großem Engagement die Ausflüge organisierte.

0 Kommentare

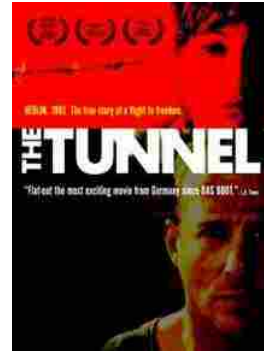
Film ab! - am 24.11.2017

06 Nov 2017

Am Freitag, 21. November 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Der Tunnel" (D 2001) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge.

"Der Tunnel" ist die auf tatsächlichen Ereignissen beruhende Geschichte einer Fluchthelfergruppe in West-Berlin, deren Mitglieder um jeden Preis ihre Familien in den Westen holen wollen. Der Plan - ein Tunnel von West nach Ost - ist nicht nur ein gefährliches und fast unmögliches Unterfangen. Der notwendige physische und psychische Einsatz übersteigt auch häufig die Kräfte der jungen Leute und sorgt für Spannung innerhalb der Gruppe. Doch der eiserne Wille und die Hoffnung auf Erfolg führt sie immer wieder zusammen. Denn alle wissen: Sie schaffen es entweder gemeinsam oder nie...



Australia

„Ein ebenso überzeugendes wie beklemmendes Zeitporträt, das von guten Darstellern getragen wird und die Mittel des Spannungskinos wirkungsvoll zum Zwecke seiner engagierten Geschichte nutzt (Lexikon des internationalen Filmes)

0 Kommentare

Freifunk in Zühlsdorf

29 Okt 2017



In Zühlsdorf wurde gestern der zweite Freifunkrouter in Betrieb genommen. Wo: In der Bahnhofstube! Die Inbetriebnahme des ersten Freifunk-Routers erfolgte noch relativ unbemerkt von den Zühlsdorfern Ende Juni 2017 durch Jürgen Naß im Beachclub in der Dorfstraße. Dieser Freifunk-Router wurde fertig konfiguriert bereitgestellt vom Freifunk Oberhavel e. V. (in Gründung). Danke nochmal auf diesem Wege!

Den Router für die Bahnhofstube konnte Jürgen Naß dann schon allein beschaffen und konfigurieren. Die spezielle Firmware und Anleitungen dafür gibt es für Jedermann im Internet. Ines und Steffen Knorr hatten dann nur noch Steckdose und LAN-Anschluss bereitzustellen - und schon funkte es! Zur Freude der anwesenden Gäste.

Wer schon mal in der Bahnhofstube gegessen hat und nicht gerade einen Handy-Vertrag mit der Telekom hat, weiß von dem riesigen Funkloch im Bereich des Bahnhofes zu berichten. Und von der Freude, wenn doch was geht. So wie gestern bei den Gästen, nachdem diese sich unkompliziert ohne Eingabe irgendwelcher Benutzerdaten im Freifunk-Netz anmelden konnten.

Zwar stellen Ines und Steffen Knorr lange schon den Gastanschluss ihres Routers zur Verfügung. Doch rücken sie nur noch ungern ihre Zugangsdaten raus: Zu oft nämlich kam es zu Störungen des internetbasierten Kassensystem. Dies sollte mit dem Freifunk-

Router nicht passieren: Die durch ihn genutzte Bandbreite ist limitiert. Sie reicht für E-Mail und WhatsApp und ein wenig Surfen und wird den Betrieb des Kassensystems mit Sicherheit nicht beeinträchtigen. Wenn es in der Zukunft zu Störungen kommen sollte, liegen diese - wie in der Vergangenheit regelmäßig erlebt - beim DSL-Anbieter Telekom.

Freies WLAN in der Bahnhofstube heißt auch freies WLAN auf dem Bahnsteig der Heidekrautbahn! Nicht gerade mit üppiger Feldstärke, aber ausreichend, um zum Beispiel mal die VVB-App aufzurufen, um zu schauen, wo denn der Zug gerade feststeckt oder eine WhatsApp an wartende Freunde oder Familienangehörige zu schicken.

Was also ist Freifunk: *Freifunk ist eine nichtkommerzielle Initiative, die sich dem Aufbau und Betrieb eines freien Funknetzes, das aus selbstverwalteten lokalen Computernetzwerken besteht, widmet. Die Freifunk-Gemeinschaft ist dezentral organisiert. Jede Privatperson, die einen Freifunk-Router aufstellt, darf und soll über die technische Ausgestaltung frei verfügen.* So [Wikipedia](#). Hier gibt es noch eine Menge Informationen und weiterführende Links.

In der vergangenen Woche hat nun auch die Gemeinde Mühlenbecker Land gemeinsam mit Freifunk Oberhavel in Mühlenbeck in der alten roten Schule einen Freifunk-Router aufgestellt. Bis zum Jahresende wird getestet und möglicherweise entschieden, die bislang angedachte Hotspot-Lösung für alle Ortsteile in dieser Form umzusetzen. Der entscheidende Vorteil: Die Lösung spart Geld, das für andere wichtige Vorhaben eingesetzt werden kann. Gute Beispiele dafür gibt es genügend. Unsere Nachbargemeinde Glienicke unterstützt die Freifunker auch finanziell. Nachfolgendes (nicht mehr ganz so frisches) Video zeigt, dass sich der Freifunk-Gedanke längst auch in anderen Städten und Gemeinden etabliert hat.



<https://berlin.freifunk.net/participate/overview/>

0 Kommentare

Basdorfer Straße

23 Okt 2017

Basdorfer Straße wird erst 2018 instand gesetzt: Das Landesamt für Straßenwesen konnte die dafür erforderliche Sperrung nicht genehmigen, da die Bauarbeiten in der Birkenwerder Straße voraussichtlich bis Mitte Dezember 2017 andauern und der zuständige Baubetrieb sich nicht auf eine ca. einwöchige Freigabe der Sperrung einlassen wollte. Um die Straße bis dahin etwas zu entlasten, wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit demnächst für alle Verkehrsteilnehmer auf 30 km/h herabgesetzt. [MAZ Online](#) berichtet.

[Hier](#) noch ein MAZ-Artikel.

0 Kommentare

Petition Nahverkehrslösung Basdorf

19 Okt 2017

Unterschriftensammlung für eine Nahverkehrslösung für mobilitätseingeschränkte Zühlsdorfer erfolgreich beendet: **465**

Unterschriften wurden gezählt. Danke allen Unterzeichnern! Die Petition wurde von der Gemeindevertreterversammlung mit großer Mehrheit befürwortet. Noch bleiben viele Fragen offen. Die MAZ hat am 14.10.2017 berichtet. [Hier ein Bericht der Online-Ausgabe der MAZ.](#)

0 Kommentare

Film ab! - am 20.10.2017

07 Okt 2017

Am Freitag, 21. Oktober 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Australia" (Australien/USA 2008) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge.

1939: Lady Sarah Ashley (Nicole Kidman) verdächtigt ihren Ehemann eine Affäre zu haben und reist von London ins ferne Australien (OT: Australia), um diesen dort auf seiner Rinderfarm zur Rede zu stellen. Für den Weg durch das unwegsame Gelände Nordaustraliens wird ihr der Viehtreiber Drover (Hugh Jackman) zur Seite gestellt, mit dem Sarah rein gar nichts gemeinsam hat. Nach dem Mord an ihrem Mann, entscheidet sich Sarah, die Farm selbst zu übernehmen. Das ungleiche Paar gerät heftig aneinander als sich Sarah des verwaisten Aborigine-Mischlings Nullah (Brandon Walters) annimmt, der von der Gesellschaft geächtet wird.



Australia

Um die räuberische Übernahme ihrer Farm zu verhindern, hat Sarah jedoch keine andere Wahl als Drover um Hilfe zu bitten. Zusammen mit Nullah, Drover und der Unterstützung weiterer Kleinfarmer begibt sich Sarah auf eine ebenso inspirierende wie auch gefährliche Mission durch die atemberaubend schöne, aber unwegsame Landschaft des australischen Outbacks... ([moviepilot.de](#))

„Ich wollte mehr als nur eine dramatische Liebesgeschichte erzählen“, erklärt Baz Luhrmann seine vielschichtige Story. „Die typischen Eigenschaften meiner Landsleute finden darin ebenso ihren Platz wie historische Fakten.“ – Zwangslager und Bombardement gab es tatsächlich. Mag sein, dass er für sein Australien-Kaleidoskop mitunter allzu tief in die Klischeekiste greift. Mal hoppelt ein putziges Känguru demonstrativ durchs Bild, mal erklingt das bekannte australische Volkslied von der „Waltzing Matilda“. Dazu wagt er einen Mix aus Romanze, Kriegsfilm, Abenteuer und Western mit einem Schuss Völkerkunde: geradezu eine Einladung zum Scheitern. Aber Luhrmann komponiert all diese Zutaten zu einem Film, der, wunderschön und atemlos brutal, wie ein Gefühlsgewitter über die Leinwand donnert. Eines, über dem man die Zeit vergisst. Den wichtigsten Beitrag liefern natürlich die Hauptdarsteller. Wie sich Nicole Kidman von der angewiderten Aristokratin in eine sympathische, zupackende Frau verwandelt, dürfte ihr die nächste Oscar-Nominierung einbringen. Wenn sie dem vor Männlichkeit strotzenden Hugh Jackman (siehe nächste Doppelseite) erliegt, spürt man das erotische Knistern bis in die letzte Reihe. Und sollten Sie nach dem Kinobesuch im Reisebüro nach einen Australien-Urlaub fragen: Auch das war Luhrmanns volle Absicht. ([cinema.de](#))

0 Kommentare

Weihnachtspäckchen für Kinder

04 Okt 2017

Mein Name ist Esther Jankowski, ich arbeite in Zühlsdorf als Tagesmutter. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit den Kindern an dem Projekt *Weihnachtspäckchen für Kinder* der Bibel-Mission Oranienburg und bieten einen Sammelpunkt für Weihnachtspäckchen.

Wir wollen ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.





Weihnachtspäckchen für Kinder



- PACKLISTE:**
 Plüschler (neu)
 200 g Schokolade
 250-300 g Süßigkeiten
 300-400 g Plätzchen / Kekse
 800 g Schokogetränk (Pulver)
 400 g Schokoaufstrich
 Handtuch (farbig, 100 x 50 cm)
 Zahnpasta
 Zahnbürste
 Malstift
 Malblock (DIN A4)

**Gibt es etwas schöneres,
als leuchtende Kinderaugen
zu Weihnachten?**

Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen.

Wir sammeln für Kinder in Tadschikistan, Kasachstan, Russland, Turkmenistan, Usbekistan und Russland.

Danke, für deutschlandweit 14.413 Weihnachtspäckchen in 2016!

Es konnte an Kinder in Heimen, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen und armen Familien verteilen.

Ukraine: 5.035 Moldawien: 5.080 Rumänien: 1.543 Weißrussland: 2.555 Lettland: 200

In Zusammenarbeit mit der Bibel-Mission Oranienburg wollen wir ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.

Mein Name ist Esther Jankowski, ich arbeite in Zühlsdorf als Tagesmutter. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit den Kindern an diesem Projekt und bieten einen Sammelpunkt für Weihnachtspäckchen.

Im vergangenen Jahr haben wir aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten 72 Päckchen für bedürftige Kinder zusammengestellt und weiter geleitet.

Bitte packen Sie mit

Abgabe bis 20. November 2017

weitere Infos zu erfragen bei :

Esther Jankowski
Telf.: 033397 / 71455



*Das Päckchen
sollte die Größe eines
Schuhkartons haben.
Wir bitten um eine Spende von 5,-€
für die Deckung der Transportkosten.
Vielen Dank*

0 Kommentare

Straßensperrung Birkenwerder Straße

26 Sep 2017

Update 13. Dezember 2017:

Gestern, am 12. Dezember, hätten die Arbeiten beendet werden sollen. Bis heute Mittag war die Straße noch gesperrt und wurden Arbeiter auf der Baustelle gesichtet. Ein Anruf beim Bauleiter vor Ort, Herrn Schmidt, ergab, dass sich die Arbeiten verzögern. Er hofft, im Januar 2018 fertig zu werden. Ein Versuch, seinen Vorgesetzten, Herrn Knappe, zu erreichen, war bisher erfolglos.

Die Beschilderung der Straßensperre mit einem "Anlieger frei" - von den Anwohnern lange gefordert - war irgendwann in den letzten Wochen dann doch vorgenommen wurden. Über die Gründe kann nur spekuliert werden.

Heute Mittag zur Weihnachtsfeier der Ortsgruppe machte dann die Meldung die Runde, dass die Straße frei sei. Wenn da nicht der Weihnachtsmann seine Hände im Spiel hatte ;-)

Update 18. Oktober 2017:

Auf der Ortsbeiratssitzung am 17.10.2017 war zu erfahren, dass die Verkehrsbehörde keine Sperrung der Basdorfer genehmigen wird, solange die Birkenwerder Straße gesperrt ist. Die Verwaltung bemüht sich um eine Vereinbarung mit den beteiligten Baufirmen, deren Erfolg maßgeblich davon abhängt, ob die Gasleitung verlegende Firma die Sperrung der Birkenwerder Straße für das notwendige Zeitfenster aufhebt. Die Antwort dazu wird am 19.10.2017 erwartet. Man darf gespannt sein!

Dem Antrag, die Beschilderung der Straßensperre mit einem "Anlieger frei" zu versehen, wird wohl nicht stattgegeben werden:

Verwaltung und Ortsbeirat argumentieren, dass dies nicht notwendig und nicht gewollt sei und die Anlieger-Grundstücke, aber auch der Friseur selbstverständlich angefahren werden dürften.

Vom 04.10. bis 12.12.2017 wird die Birkenwerder Straße zwischen dem Kreisverkehr Zühlslake und Zühlsdorf Ort bis Höhe Birkenwerder Str. 33 voll gesperrt.

Wie das Landesamt für Straßenwesen mitteilte, werden in dieser Zeit neue Gasleitungen verlegt. Auch der straßenbegleitende Geh- und Radweg wird daher nicht zugänglich sein. Eine Umleitung über Wensickendorf, Rahmer See und Lubowsee wird ausgeschildert.

Der Linienverkehr der BBV (OVG und Schulbusse) ist freigegeben sowie die Sicherstellung der Zufahrt für Feuerwehr und Rettungswagen.



Die Leitung wird unter den Geh-Radweg Zühlslake bis vor dem Friedhof verlegt. Auch für die Anlieger Birkenwerder Straße muss und wird es Regelungen geben. Wir anderen werden uns für diese Zeit andere Wege suchen müssen.

Frau Liekweg informierte darüber, dass in den Schulferien (weil dann der Barnimer Schulbus nicht fährt), dann endlich die Basdorfer Straße repariert wird. Das geht mit einer Vollsperrung für wohl 1-2 Tage einher. Sobald die Genehmigung der Verkehrsbehörde dafür vorliegt, wird die Gemeindeverwaltung den Termin veröffentlichen.

Bauleiter vor Ort:

Herr Schmidt

Telefon 0174 92 80 543

4 Kommentare

Horst-Werner Schneider stellt aus

25 Sep 2017

Der Titel seiner Ausstellung: *Phantastischer Realismus*. Sie findet statt vom 1. Oktober bis 10. November 2017 im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a.

Dr. Horst-Werner Schneider aus Kreuzbruch eröffnet die Ausstellung mit einer Vernissage am Sonntag, 1.10.2017, 16.00 Uhr.

Horst-Werner Schneider



1944 geb. am 6. April in Elbingerode/Harz
 1952 Abitur in Blankenburg/Harz
 1962-1963 Berufsausbildung als Bahrfacharbeiter in Gommern
 1962-1963 Malen und Zeichnen bei und mit Karl-Heinz Förster
 1964-1967 Studium an der TH Magdeburg, Maschinenbau
 1969-1990 Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Bauakademie zu Berlin
 1973-1993 Mitglied der Mal- und Zeichenschule „Palette Nord“ in Berlin / Pankow bei Robert Rehfeld
 1986-1990 Studium an der Humboldt Universität Berlin Fachrichtung Schutzrechtswesen
 1990 Promotion an der Bauakademie zu Berlin
 1991-2015 Freiberufliche Tätigkeit als Ingenieur im Bauwesen und als Patentanwalt
 seit 2005 Kunstmaler, Landschaftsmalerei
 seit 2015 Mitglied im Pommerschen Künstlerbund
 seit 2016 Mitglied in Künstlerbund M. u. V. im BBK

Das Werkverzeichnis dokumentiert bis dato 201 Gemälde

Einzelausstellungen

1977 Berlin, Kulturhaus Frankfurter Allee Süd
 1979 Berlin, Jugendclub Czarnikauer Straße
 1986 Berlin, Club Marzahn/West
 1987 Zessen, Kleine Galerie
 2009 Kreuzbruch, Kirche
 2010 Kreuzbruch, Kirche
 2011 Kreuzbruch, Kirche
 2012 Franzburg, Allee Landratsamt
 2013 Stralsund, Kirche St. Marien
 2014 Kreuzbruch, Kirche
 2015 Stralsund, Deutsche Bank
 2015 Kreuzbruch, Kirche
 2016 Kreuzbruch, Kirche
 2016 Schleswig-Holstein-Haus, Schwerin
 2017 Kunsthaus Bützow

In 55 Jahren 201 Werke – das sind die nüchternen Kerndaten zum bisherigen künstlerischen Schaffen von Horst-Werner Schneider. Diese respektable Zahl ist umso beachtlicher, wenn man berücksichtigt, dass der Künstler Horst-Werner Schneider für seine Malerei mit dem Ingenieur Horst-Werner Schneider ständig um seinen Anteil am gemeinsam verfügbaren Zeitbudget kämpfen musste. Nicht kämpfen musste der dagegen um die Themen seiner Kunst. Die nämlich stand nie unter dem Druck, mit ihren Ergebnissen auch den Lebensunterhalt bestreiten zu müssen. Und sie war zugleich auch völlig frei von staatlichen Vorgaben, die er als Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR zu mindest bis zur Wende hätte einhalten müssen. Horst-Werner Schneider entschied praktisch vom ersten Pinselstrich an selbst, was er malte und wie. Und wenn auch die Malerei sich zu einem immer wichtigeren Teil seines Lebens entwickelte, blieb sie stets sein ganz persönliches Vergnügen.

Damit der Künstler Horst-Werner Schneider die so reine Freude an der Malerei genießen konnte, musste der Ingenieur Horst-Werner Schneider ihm als Unternehmer allerdings die wirtschaftliche Basis dafür schaffen. Das zwang, wie ein kritischer Blick ins Werkverzeichnis zeigt, zu manchen mehr oder weniger langen Malpausen. Doch es gelang schließlich, ein so solides Fundament zu schaffen, dass der Künstler für seine Malerei künftig über fast das gesamte Zeitbudget verfügen kann. So kann er fortan endlich tun, was er schon immer wollte: malen, malen und malen. Und das tut er mit einer immer wieder überraschenden Professionalität. Er hat die Kunst des Malens nirgendwo studiert, sondern sie sich als Autodidakt in einem von vielen Experimenten und auch Fehlern begleiteten Lernprozess Schritt für Schritt mühsam erarbeitet hat.

Der Künstler Horst-Werner Schneider malt in zeitaufwendiger Lasurtechnik Landschaften, die in ihrer Formensprache an jene der Romantiker des 19. Jahrhunderts erinnern. Jedoch fugt er der vermeintlich zeitlosen Landschaft eine zwar real existierende, aber oft fantasievolle Komponente unserer Zeit hinzu. Schneider bezeichnet dies als seinen fantastischen Realismus, der sich jedoch nicht an die gleichnamige surrealistische Strömung Anfang des 20. Jahrhunderts orientiert.

Ein Blick in sein Atelier zeigt, dass er sich für die Zukunft noch eine Menge vorgenommen hat. Neben einer Vielzahl grundlegender Leinwände in vielen Formaten und Farben erwarten ihn in seinem Atelier auch mehrere bereits angelegte und zum Teil weiter fortgeschrittene neue Werke.

So kann man ihm nur aus ganzem Herzen wünschen, dass ihm genügend Zeit und Kraft vergönnt werden, sein schon jetzt so erfolgreiches künstlerisches Werk zu vollenden.

© Foto: Ingeborg Götters

0 Kommentare

George Brassens Festival in Zühlsdorf

18 Sep 2017



Das Brassens Festival gastierte auch in diesem Jahr in Zühlsdorf. Nicht im Mehrzweckraum, sondern in der für Konzerte weitaus besser geeigneten Dorfkirche. Übrigens fand etwas später auch in der Basdorfer Kirche ein Konzert statt.

Und so genossen nicht nur die Gäste das besondere Ambiente und die Akustik der Dorfkirche. Auch die Interpreten fühlten sich hier

sichtlich wohl.

Marion Schuster, die 12 Jahre erfolgreich an der Spitze des Vereins stand, führte mit vielen kleinen Geschichten zu den Künstlern durch das Programm.

Das Konzert wurde eröffnet mit zu Herzen gehenden Chansons von David und Maria Moch - den Mochitos. Dann folgte ein sehr schöner Gitarrenvortrag durch Lutz Keller, der nicht nur an diesem Nachmittag für guten Ton sorgte. Und dann schon durften die Gäste mit viel Applaus Walid Habash & Ittai Rosenbaum begrüßen. Vor zwei Jahren war der Syrer Walid Habash als Flüchtling aus Aleppo nach Deutschland gekommen, jetzt war er einer der Stars beim jährlichen Chanson-Festival in Basdorf.

In gutem Deutsch sagte der 25-Jährige seine Lieder an. Begleitet wurde er am Keyboard von dem Israeli Ittai Rosenbaum. Kennengelernt haben sich beide über ihre Deutschlehrerin. Inzwischen ging seine Geschichte durch alle Medien. Als gutes Beispiel gelungener Integration.

Mit Cathy Fernandez & Michel Vivoux war es Marion Schuster gelungen, zwei hochkarätige Künstler für das Festival zu begeistern.

Zum Abschluss des zweistündigen Konzerts vereinten sich nochmals alle Künstler zu einem Vortrag. Besser ließ sich der Anspruch des Projektes „Festival Brassens in Basdorf“, *ein Fest der Freude, der Toleranz und der Freundschaft zwischen Menschen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen zu sein*, nicht unterstreichen. Ganz im Sinne der Persönlichkeit, der Philosophie und Weltanschauung seines Namensgebers! Die „Sprache“ der Musik verbindet und macht erlebbar, was Worte allein nicht auszudrücken vermögen.



Und hier noch ein kleines Video mit dem stimmungsvollen Auftakt mit David und Maria Moch - den Mochitos.

1 Kommentare

Tagesfahrt in die Lutherstadt Wittenberg

14 Sep 2017



Die Lutherstadt Wittenberg feiert in diesem Jahr 500 Jahre Reformation. Ein guter Grund für die Ortsgruppe, mal in diesem schönen Städtchen vorbei zu schauen. Ein langer, aber schöner Tag sollte es werden.

Vor dem Mittagessen gab es die Stadtführung. Da gab es viel Schönes zu bestaunen: die Schlosskirche von außen mit der berühmten Thesentür, den Schlosshof, die Altstadt mit den berühmten Cranachhöfen sowie dem Beyerhof mit dem Brauhaus Wittenberg. Von innen durften wir dann die Stadt- und Pfarrkirche St. Marien - Luthers Predigtkirche - besichtigen.

Danach ging es weiter zum alten Marktplatz mit seinen Bürgerhäusern, dem Renaissance-Rathaus, den Denkmälern Martin Luthers und Philipp Melanchthons sowie dem Marktbrunnen.

Nach dem Mittagessen gab es noch ein kulturelles Highlight: das [Asisi Panorama!](#)

Dank Ilona Pollei gibt es auch Fotos :-)



Wer sich noch ein kleines Video über die Lutherstadt anschauen möchte, hier wird er fündig.

0 Kommentare

Film ab! - am 29.09.2017

08 Sep 2017

Am Freitag, 29. September 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Manta, Manta" (D 1991) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge.

Vor mehr als 25 Jahren düste Til Schweiger in seiner ersten Kinohauptrolle in „Manta, Manta“ in illegalen Straßenrennen über die große Leinwand. Damit nahm die beachtliche Karriere des heutigen deutschen Superstars ihren Lauf, der bis dahin lediglich Zuschauern der „Lindenstraße“ (und Porno-Liehabern, die sich für die Synchronsprecher hinter den Filmchen interessierten) ein Begriff gewesen sein dürfte. Einen wesentlichen Anteil am Erfolg von „Manta, Manta“ hatte aber auch das farbenfrohe Opel-Model von Schweigers Figur Bertie. Nun kommt das kultige Auto, inklusive Fuchsschwanz, gar in ein Museum, wie Spiegel Online unter Berufung auf die dpa berichtet. (filmstarts.de)



Manta, Manta

Im vollen Bewusstsein übersteigter Bleifußpotenz will Bertie Schrankwand, Herd und Liebe seiner angebeteten Friseurin Uschi verspielen: er glaubt die Zukunft beim Rennen gegen Benz-Yuppie Axel für sich zu entscheiden. Von da ab ist Bertie vom Pech verfolgt. Uschi scheint ihr Herz an den Ferrari-Knacker und Disco-Besitzer Helmut zu verlieren. Berties bester Freund sorgt heimlich bestandenem Abi für den nächsten Affront, und zu allem Unglück schlägt kurz vor Rennbeginn der Kolbenfresser zu. Wenn da nicht Klaus, der sturzblöde Klemmi der Manta-Clique wäre: die arrogante Benzfraktion hätte die Felge vorn gehabt. Und weil das nicht so ist, "erfährt" sich Klaus den "Schuß" seines Lebens. (moviepilot.de)

Manta – die Zweite: aus der versierten Produktionsschmiede von Supermacher Bernd Eichinger ("Der Name der Rose", "Letzte Ausfahrt Brooklyn") geht die nächste Boliden-Saga um den einschlägig vorbelasteten Rüsselsheimer Renner auf die Videobahn. Regisseur Wolfgang Büld, mit Filmen, wie "Gib Gas – Ich will Spass" und "Der Formel-Eins-Film" zu Ehren gekommen, inszenierte (u.a.) mit Oberweiten-Blondie Tina Ruland und den "Lindenstraßen"-Akteuren Martin Armknecht und Til Schweiger ein flottes Stück Ruhrpott-Action. Die Stunts können sich sehen lassen. Die Gags zünden. Der Kinoerfolg hat gar (wenn auch nur gering) den Vorgänger "Manta – Der Film" überflügelt. Im Video-Hitparaden-Oberhaus wird die letzte Runde zwischen beiden Filmen ausgefahren. (kino.de)

Und wer sich schon mal über alle 14 Filmfehler informieren möchte, wird [hier](#) fündig ;-)

0 Kommentare

Petition "Zugang zu den Einkaufsmöglichkeiten für alle Zühlsdorfer!"

03 Sep 2017

Unterschriftensammlung wird bis 30. September weitergeführt. Danke den nunmehr über 300 Unterzeichnern der Initiative! Inzwischen hängt der Entwurf einer Petition in den Schaukästen. Diese wird Anfang September durch den Petitionssteller Hans-Jürgen Naß dem Vorsitzenden der Gemeindeverwaltung übergeben. *Primär geht es um eine effiziente altersgerechte Buslinie. Profitieren sollen in einem ersten Schritt vor allem Zühlsdorfer mit Mobilitätseinschränkungen. In einem zweiten Schritt nach Einrichtung dieser Lösung sollte eine "normale" Busverbindung nach Wandlitz und/oder unsere Kreisstadt Oranienburg etabliert werden. Mit Halt am Bahnhof Zühlsdorf, um den Übergang zur NEB zu ermöglichen.*

Der aktuell ausgehängte Entwurf wurde inzwischen fertiggestellt und kann als Version vom 09.09.2017 hier herunter geladen werden.



Petition vom 09.09.2017

petition_20170909f.pdf

Adobe Acrobat Dokument [105.3 KB]

Download

0 Kommentare

Grillnachmittag 2017

30 Aug 2017



Lecker wie immer!

Nein, das ist kein aktuelles Foto. Die lagen dem Webmaster dieses Mal nicht vor. Aber egal: So ähnlich haben die Bratwürste auch 2016 auf dem Grill gelegen ;-)

So ganz ausfallen lassen müssen wir die Berichterstattung über das alljährliche Grillfest deshalb aber nicht: Es war schön wie immer. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Countrylinedancer Berlin-Brandenburg. Ein ganz kleiner Workshop bot auch den Gästen die Möglichkeit, ein wenig von den Bratwurst-Kalorien abzutunzen.

Auch wenn dieses Mal keine Fotos zur Verfügung stehen: So ganz ausfallen lassen müssen wir die Berichterstattung über das alljährliche Grillfest nicht. Es war schön wie immer. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Countrylinedancer Berlin-Brandenburg. Ein ganz kleiner Workshop bot auch den Gästen die Möglichkeit, ein wenig von den Bratwurst-Kalorien abzutunzen.

0 Kommentare

Unser Zühlsdorfer "Esspunkt"

26 Jul 2017



Carola Rath - immer freundlich

Esspunkt ist mehr als nur Backshop: Esspunkt ist Imbiss und Café - und *der* funktionierende Einzelhandelsstandort in Zühlsdorf ;-). Schon mancher Zühlsdorfer oder auch Camper vom Campingplatz an der Mühle konnte hier auf kurzem Wege das eine oder andere Lebensmittel nachkaufen. *Esspunkt* ist ein Ort, an dem es sich auch mal gut schwatzen lässt. Gerne bei einem Pott Kaffee. Und *Esspunkt* ist inzwischen eine Auslegestelle für den Mühlenspiegel, der - wie viele Zühlsdorfer zum zweiten Mal in Folge erleben mussten - nicht im eigenen Briefkasten lag. Ach

ja: Gelbe Säcke gibt es hier. Und: Seit heute liegt dort auch die Unterschriftenliste für die Einrichtung einer Buslinie nach Basdorf aus.

Carola Rath hatte den Mut, am 4. April 2017 diesen Backshop neben dem Heidekrug zu eröffnen. Und er wurde angenommen von den Zühlsdorfern, den Handwerkern und den Durchreisenden. Sie ist sehr zufrieden mit ihrer Entscheidung. Klar, sagt sie, eine Goldgrube sieht anders aus. Solange es aber zum selbstbestimmten Leben reicht, macht es Spaß. Viel Spaß - glaubt man einfach den Bildern!

Und: Wer von uns Zühlsdorfern hatte schon bei Aldi und Co. an der Basdorfer Einkaufsmeile die Möglichkeit, anschreiben zu lassen, weil gerade kein Geld zur Hand. Bei Carola Rath geht auch dies. Ich durfte es erleben.

Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 06.00 bis 13.00 Uhr, Sonnabend 06.00 bis 10.00 Uhr und Sonntags (außer im Winter) von 07.00 bis 10.00 Uhr.



Seit heute nun liegt auch im Backshop eine Unterschriftenliste für die Einrichtung einer Busverbindung nach Basdorf aus. Während ich die Fotos machte, durfte ich auch die eine oder andere Unterschrift "einsammeln". Aber es gab auch einen (nicht fotografierten) "Verweigerer". Nachgefragt, woher seine Ablehnung kommt, gab es die Antwort "man möge doch bitte in Zühlsdorf einen Markt aufmachen, dann brauche man auch keine Verbindung nach Basdorf". Mein Hinweis, dass selbst ein deutlicher Einwohnerzuwachs keine freiwillige Ansiedelung eines Einzelhandelsunternehmens erwarten ließe und auch niemand Aldi und Co. nach Zühlsdorf zwingen könne, fand kein Gehör.

Tja und dann war da noch der Verweis auf die Jungen, die ja den Alten und Kranken im Bedarfsfall gerne helfen. Ja, die muss es auch weiterhin geben. Aber um wieviel erträglicher wäre es doch, wenn auch die Alten und Kranken - ohne Kinder und Enkelkinder fragen zu müssen - sich selbst auf den Weg machen könnten.

Übrigens geht es auch nicht um eine "normale" Busverbindung. Ein wenig intelligent muss sie schon sein: Vor allem muss der Fußweg zum Zustieg so gering wie möglich gehalten werden. Vielleicht muss es eine Art Rufbus sein. Es sind Ideen gefragt. Gerne auch über die [Kontaktadresse](#) auf unserer Webseite.

Hier können Sie den Beitrag zur Unterschriftensammlung für die Einrichtung einer Busverbindung nach Basdorf nachlesen.

Ach ja: Zu guter Letzt kaufte ich noch ein Brot. Unser Brot war ausgegangen - und nur deshalb nach Basdorf fahren? Nein, das blieb mir (und der Umwelt) erspart. Dank Carola Rath's Backshop :-)

Foto/Text: Jürgen Naß

0 Kommentare



Bereit zur Einkaufstour

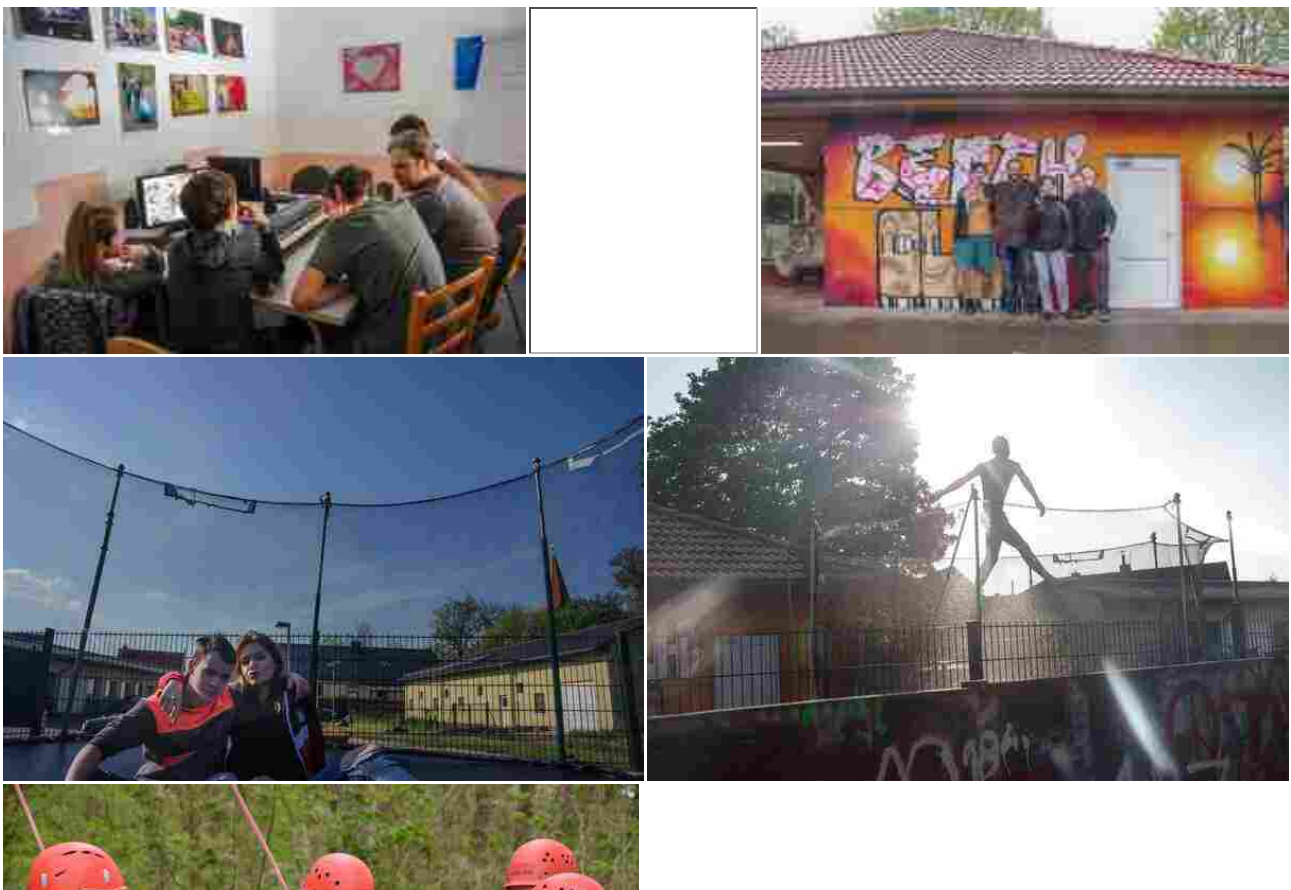
"Mobil in Zühlsdorf" - ist kein Aufguss des Beitrages zur Unterschriftensammlung für die Einrichtung einer Busverbindung nach Basdorf. Vielmehr wurde im Rahmen des Heidefestes von unserer Fotogruppe eine Ausstellung mit genau diesem Titel eröffnet.

Viele Besucher waren gekommen und konnten sich an Bildern erfreuen, die jedes für sich auf besondere Weise einen Aspekt der Mobilität sichtbar machten. Oft war es die Bildunterschrift, die bewusst machte, dass Mobilität viele Gesichter hat. Die Bilderauswahl lebt davon, dass Bilder "von hier" gezeigt werden. Diese üben beim Betrachter immer wieder eine Faszination aus, an die Bilder aus fernen Ländern oft nicht heranreichen.

Mobilität ist ein ein hochaktuelles Thema. Insbesondere auch für die, die nicht über einen fahrbaren Untersatz verfügen - oder diesen krankheits- oder altersbedingt nicht benutzen können. Der Bürger-Bus (bereitgestellt vom DRK und organisiert von Hartmut und Eleonore Haase) ist beredtes Beispiel dafür, wie wirksame Hilfe aussehen kann.



Auch in diesem Jahr war wieder der Beachclub von nebenan mit Bildern dabei. Jugendliche von heute fotografieren viel. Das Smartphone ist immer dabei und liefert in der Regel interessante authentische Fotos. Zwei Bilderwände zu den Themen Lifestyle und Clubrat entführten in die bunte Welt der Jugendlichen bzw. gaben einen Einblick in den Alltag eines Ausbildungscamps für Clubrat-Mitglieder. Jugendarbeit von heute ist vielfältiger denn je - entsprechend bunt sind die gelungenen fotografischen Einblicke. Nachfolgende Fotos (überwiegend mit der Pentax K-5 II geschossen) mögen dafür beispielhaft stehen.





Esther Jankowski bedankte sich im Namen des Ortsbeirates bei allen Akteuren. Dann führten der Leiter der Fotogruppe Wolf-Dieter Rühle und der Leiter des Beachclubs Andreas Lyson in die Ausstellung ein. Für einen Moment verharrten die Anwesenden im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Manfred Pinske, der über viele Jahre die Arbeit der Fotogruppe mit geprägt hat.



Spontan war dann Marianne Horns Einladung der Fotogruppe zu einem anschließenden Grillabend in ihrem Garten. Auch wenn der einsetzende Regen die fröhliche Runde in das Ausweichquartier unter den Carport zwang - der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Nach der Begrüßung mit Sekt wurde der wunderschöne Garten ausführlich besichtigt. Klar, dass die Gartenbesitzer viele Fragen hatten. Alle waren sich darin einig, dass Familie Horn ein Kleinod geschaffen hat, welches man zu den schönsten Gärten in Zühlsdorf zählen kann.

Grillmeister und Hausfrau hatten alles im Griff - und die Fotogruppe ein opulentes Mahl. So gestärkt, wurde leidenschaftlich über Politik und persönliche Erlebnisse diskutiert. Und dies lag nicht zuerst an den angebotenen Getränken.

Abschließend kam dann doch die Frage an die Runde, wie der Einzelne die Fotogruppe bewertet. Ja, man war sich einig, dass sich die Mühen gelohnt haben. Wir als Besucher der Ausstellung möchten uns dem vorbehaltlos anschließen. Auch der Heidekönig war des Lobes voll ;-) Für freuen uns auf die nächste Ausstellung der Fotogruppe der Volkssolidarität Zühlsdorf.



Hier können Sie den Beitrag zur Unterschriftensammlung für die Einrichtung einer Busverbindung nach Basdorf nachlesen.

0 Kommentare

Heidefestabschluss auf Brasilianisch!

16 Jul 2017



Eudinho Soares Trio

Die Kirche war rappellvoll. Die Musik mitreißend. Die Stimmung einfach super! Applaus soll ja in der Kirche von heute nicht mehr ganz so selten sein. Nicht unbedingt nach der Predigt - aber Kirche von heute ist zunehmend mehr als Gottesdienst. Das Johannistag mag dafür als Beispiel stehen.

Heute jedenfalls bebten die Kirchenmauern. Brasilianische Choro-Musik, brillant und mit viel Leidenschaft vorgetragen von drei jungen Musikern. Irgendwo hat man auch *einen*

Notenständer stehen sehen. Der aber hatte wohl nur symbolischen Wert: Die Drei verstanden sich auch ohne papierne Noten bestens aufs Musizieren. Danke!



Wer den Bericht zum ersten Tag des Heidefestes übersehen hat, findet ihn [hier](#).

Und wer den Bericht zum zweiten Tag des Heidefestes übersehen hat, findet ihn [hier](#).

0 Kommentare

Da fährt er nun - der König!

15 Jul 2017



Da fährt er nun!

Da fährt er nun - der Heidekönig. Ein prachtvoller König!

Und doch: Man möge sich bitte vorstellen, an seiner Seite sitze ein hübsches Mägdelein! Was wäre dies für ein Foto.

Noch ist das Heidefest 2017 nicht Geschichte. Aber schon bald gilt: Nach dem Heidefest ist vor dem Heidefest. Auf geht's dann, Bewerber für das Königspaar des Heidefestes 2018 zu finden.

Es gäbe wie immer sehr viel zu berichten. Doch wer wollte das wirklich lesen. Die dabei waren, freuen sich allein über die Bilder - und erzählen die eigenen Geschichten.

Und die es (wieder mal) nicht geschafft zu kommen, dürfen ruhig ein wenig neugierig sein. Auch 2018 wird es wieder ein Heidefest geben und wir alle werden uns freuen, wenn noch ein paar Zühlsdorfer das Heidefest als einen wichtigen Höhepunkt in unserem Dorf lieben lernen.

Das Heidefest ist ein Kleinod in einer bunten und lauten Kulturlandschaft. Es hat über die Jahre seine Ursprünglichkeit bewahrt. Es ist "von hier". Auch wenn die Akteure schon lange nicht mehr nur aus unserem Dorf kommen. Weit reisen müssen sie auf keinen Fall.

Bewahren wir uns dieses Kleinod!

Heute Abend wird nochmal so richtig abgetanzt. Da muss man als Fotograf nicht dabei sein. Zumindest nicht mit der Kamera ;-)

Wir freuen uns morgen auf die Eröffnung der Ausstellung der Fotogruppe zum Thema *Mobilität in Zühlsdorf* um 14.30 Uhr im Mehrzweckraum und das Abschlusskonzert um 16.00 Uhr in der Dorfkirche.

Schon heute mal ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen des Heidefestes 2017 beigetragen haben! Viele (nicht alle!) dieser Aktiven sieht man auf den nachfolgenden Fotos.



Wer den Bericht zum ersten Tag des Heidefestes übersehen hat, findet ihn [hier](#).

1 Kommentare

Hoch lebe der König!

14 Jul 2017



Patrick I. ist gewählt!

Hoch lebe der König! Hoch, hoch, hoch!

Nein, es gibt 2017 kein Königspaar. Dafür aber einen König, den wir alle mögen werden. Patrick Leiste hat sich gewagt - und alle sind glücklich. Auch ohne das übliche Wahlprozedere.

Sicher hätte man sich Patrick, der ja im Berufsalltag schon so manch nackte Haut gesehen - und mit heilenden Händen berührt hat - auch ganz gerne mal im Wettstreit bei der Präsentation von Bademode bewundern wollen. Aber man kann ja nicht alles

haben.

Wir haben einen König - und basta!

Schön anzusehen der Tanz mit Königin Mama. Und auch der Tanz mit Esther Jankowski, der überglücklichen erfolgreichen Königsmacherin.

Der absolute Kracher, bevor dann gegen 22.00 Uhr die *Funny Beats* durchstarteten: die Bauchtanzgruppe *Sultaninen*. Da ging was ab. Und mancher (sicher nicht nur der Generation 60+) schaute voller Bewunderung dem kräftezehrenden Bauchtanz der wohl gut konditionierten Damen zu. Chapeau!

Und ja: die ersten hundert Unterschriften für die Einrichtung einer Busverbindung nach Basdorf liegen vor. Danke allen Unterzeichnern! Das Heidefest geht weiter - die Listen liegen weiterhin aus. Und es wird sicher noch viele wichtige Unterschriften geben.





0 Kommentare

Busverbindung Zühlsdorf-Basdorf

14 Jul 2017



Mobil in Zühldorf

Wenn man jung und gesund ist, hat man auch ohne Busverbindung einige Möglichkeiten, um nach Basdorf zu kommen. Was das Foto nur andeutet: es gibt Alternativen zum Bus - oder auch zur NEB. Selbst zu Fuß schafft man dies in knapp einer Stunde.

Ja, heutzutage sind auch die Alten und Kranken vorzugsweise mit dem Auto noch recht gut unterwegs. Solange sie ein solches haben und fahrtauglich sind. Was aber, wenn dies nicht mehr gilt?

Ja, dann gibt es den von Hartmut und Eleonore Haase organisierten **Bürger-Bus**. Schon lange hat sich dieser als bewährte Einrichtung etabliert. Und schon lange muss nicht mehr am Montagabend der Bus beim DRK geordert werden: zwei Fahrten sind regelmäßig fast vollständig ausgebucht.

Diesen Bürger-Bus werden wir auch in Zukunft durch nichts ersetzen können. Aber wir können und müssen dafür sorgen, dass das Angebot an Nahverkehr insbesondere nach Basdorf verbreitert und verstetigt wird. Vor allem aber ein selbstbestimmtes Agieren auch der weniger Mobilien ermöglicht.

Spätestens mit dem Vorliegen des Einzelhandelskonzept (von der Gemeinde in Auftrag gegeben) ist klar, dass eher eine REWE-Drohne den eigenen Garten anfliegen wird, als dass auch nur ein Discounter Interesse an einem Standort in Zühlsdorf zeigen wird.

Unsere Gemeindevertretung, allen voran der Bürgermeister, haben die Notwendigkeit einer Busverbindung nach Basdorf mehrfach thematisiert. Vor allem in Zusammenkünften mit Vertretern der Nachbargemeinde. Kreisüberschreitende Regelung ist das Unwort, welches nach einer Lösung ruft.

Gesellschaftlicher Druck ist oft ein wirksame Unterstützung! Also mobilisieren wir ihn! Und sammeln Unterschriften.

Eigentlich wollte ich als Verfasser der Unterschriftenliste im Rathaus lediglich eine Bestätigung für die Einhaltung der Formvorschriften. Doch dann traf ich ausgerechnet auf den Bürgermeister und bemerkte recht schnell, dass hier keine Überzeugungsarbeit zu leisten ist. Vom Bürgermeister selbst kam die Idee, die Listen schon heute Abend zum Heidefest auszulegen - und nicht erst am morgigen Sonnabend. (Text: Jürgen Naß)

Wer sich eine Liste ausdrucken möchte, kann sich diese hier herunterladen.



Unterschriftenliste für Busverbindung Zühlsdorf-Basdorf

Unterschriftenliste_bus_basdorf.pdf

Adobe Acrobat Dokument [166.3 KB]

Download

0 Kommentare

Entwurf des Flächennutzungsplanes geht in die nächste Runde

04 Jul 2017

Die Darstellung der Wohnbaufläche nördlich der Basdorfer Straße zwischen Brückenstraße und Gemeindegrenze im Osten wird voraussichtlich nicht weiter verfolgt. Die Fläche wird als Wald dargestellt.

Glückwunsch allen, die sich mit ihrer Einwendung eingebracht haben.

Insgesamt 74 (schriftlichen) Stellungnahmen hatten sich überwiegend gegen eine Bebauung gewandt. (Stellungnahmen mit mehreren Unterzeichnern wurden als jeweils eine Stellungnahme gezählt.)

Am 05.07.2017 um 18:00 Uhr, findet im Bürgersaal Schildow, Franz-Schmidt-Str. eine Sondersitzung zum Thema Flächennutzungsplan statt. Es treffen sich der Umweltausschuss, der Bauausschuss und alle Ortsbeiräte.

In Vorbereitung dieser Sitzung wurden zwei Entwürfe veröffentlicht: "Vorgaben zur Weiterbearbeitung des Entwurfs zum Flächennutzungsplan" (6 Seiten) und "Ergebnissen der frühzeitigen Beteiligung von Behörden ... und der Öffentlichkeit ..." (145 Seiten!!). Beide Dokumente findet man im Bürgerinformationssystem ML. Hier findet man die Eingangs zitierten Aussagen und vieles mehr ...



Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans

csb148_704_bv_m_101_2017_1.pdf

Adobe Acrobat Dokument [1.6 MB]

Download



Vorgaben zur Weiterbearbeitung des Entwurfs zum Flächennutzungsplan

csb148_704_bv_m_102_2017_1.pdf

Adobe Acrobat Dokument [305.3 KB]

Download

0 Kommentare

10 Jahre Fotogruppe Sichtweisen

04 Jul 2017



Ab Freitag, 14. Juli präsentiert die Fotogruppe SichtWeisen im Rathaus Mühlenbeck ihre schönsten Fotos aus zehn Jahren. Die Vernissage findet am Dienstag, 18. Juli, um 17:00 Uhr statt.

10 Jahre Fotogruppe Sichtweisen

0 Kommentare

Heidefest 2017

22 Jun 2017

Freitag, 14. Juli Festzelt vor dem Sportplatz

20:00 Uhr
Eröffnung des Heidefestes, Heidefestball,
Wahl des Heidefestpaars

21:00 Uhr
Bauchtanzgruppe "Sultaninen"

22:00 Uhr
Live Musik mit den "Funny Beats"

Samstag, 15. Juli 10:00 Uhr Festumzug Eiche Bahnhofstr./Dorfstr.

anschließend auf dem Festplatz
Angebote des Jugendclubs, Angebote
für Kinder, Stände des Anglervereins,
NABU, MAZ, des Imkers, Präsentation
von Hundenehrung, Trödelmarkt u.v.m.
**Kuchen und Kaffee, Grill, Getränke,
Eis, Zuckerwatte ...**

Samstag, 15. Juli

11:00 Uhr Sportplatz
Crosslauf der SG Zühlsdorf
begleitet von den Karower Cheerleadern

12:00 Uhr Sportplatz
Clown und Eltern-Kind-Fußballspiel der
Spielgemeinschaft Zühlsdorf/Zahlendorf

bis 14:00 Uhr Sportplatz
Hüpfburg, Bastelangebote, Schminken
für Kinder, ab 14:00 Uhr weiter
auf dem Festplatz.

14:30 Uhr Festzelt
Die Hohen Neuendorfer Cheerleader

16:00 Uhr Festzelt
Puppentheater

19:00 Uhr Festzelt
Auftritt der Kindertanzgruppe

Heidefest Programm 2017

Samstag, 15. Juli

20:00 Uhr Festzelt
Heidefestball mit DJ

22:00 Uhr Festzelt
Hip-Hop-Show

Sonntag, 16. Juli

14:30 Uhr Mehrzweckraum
Eröffnung der Fotoausstellung
„Mobil in Zühlsdorf“
der Fotogruppe der Volkssolidarität
und des Jugendclubs

16:00 Uhr Kirche
Abschlusskonzert "Eudinho Soares Trio"
Brasilianische Choro-Musik mit:
Eudinho Soares: Cavaquinho
(portug.-brasil. Variante der Gitarre).
Pedro Trigo Santana: 7-saitige Gitarre.
Amoy Ribas: Pandeiro
(Schellentrommel)

0 Kommentare

Film ab! - am 30.06.2017

07 Jun 2017

Am Freitag, 30. Juni 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Der Pferdepflüsterer" (USA 1998) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge"

Der Pferdepflüsterer Robert Redford wird von Kristin Scott Thomas engagiert, um Pilgrim, das Pferd ihrer Tochter, zu beruhigen. Annie MacLean (Kristin Scott Thomas) führt in New York ein geschäftiges Leben als Mutter und Karrierefrau. Als ihre 13-jährige Tochter Grace (Scarlett Johansson) eines morgens mit ihrer Freundin Judith (Kate Bosworth) ausreitet, kommen die Pferde an einem vereisten Abhang ins Rutschen. Die Mädchen können nichts tun, um die sich anbahnende Katastrophe zu vermeiden. Es kommt zum Zusammenstoß mit einem Lastwagen, bei dem Judith und ihr Pferd tödlich verletzt werden.



Der Pferdepflüsterer

Grace und ihr Hengst Pilgrim überleben schwerverletzt das Unglück. Jedoch nicht ohne bleibende physische und seelische Schäden. Grace muss infolge ihrer Verletzungen ein Bein amputiert werden, während Pilgrim so schwer traumatisiert ist, dass die Ärzte dafür plädieren, das Tier einzuschläfern. Doch Annie ist dagegen. Von ihr hat ein unbestimmtes Gefühl Besitz genommen, dass die Genesung ihrer Tochter eng mit dem Schicksal ihres Pferdes verwoben ist. Denn Grace ist nach dem Unfall mindestens ebenso traumatisiert wie Pilgrim. Genau wie er, lässt sie niemanden an sich heran, ist apathisch-depressiv oder aggressiv.

Bei ihrer Recherche nach Spezialisten für die Behandlung des Pferdes stößt Annie auf Tom Booker (Robert Redford), der als 'Pferdepflüsterer' traumatisierte Pferde behandelt. Kurzentschlossen packt Annie daraufhin die Koffer und fährt zusammen mit ihrer sich sträubenden Tochter und dem aggressiven Pferd im Anhänger nach Montana. (moviepilot.de)

Robert Redford ("Quiz Show") sitzt wieder gleichermaßen fest im Schauspieler-Sattel und auf dem Regiestuhl. Ähnlich wie sein Kollege Clint Eastwood bei "Die Brücken am Fluß" nimmt sich Redford mit "Der Pferdepflüsterer" einer recht schwülstig-sentimentalen Romanvorlage an und transformiert sie in ein niveaullvolles Drama mit moralischem Anspruch und voller emotionaler Reife. Als Darsteller in seiner Rolle als moderner Cowboy führt er vor, daß er trotz fortgeschrittenen Alters noch jede Menge Charisma und Sexappeal vorzuweisen hat.

Weitere Parallelen verbinden Redfords erste Regiearbeit, in der er sich selbst inszeniert (häufig schmeichelnd mit Sonne im Haar und Regenbogen im Hintergrund), mit der angeführten Eastwood-Romantikadaption. So ist mit Richard LaGravenese (der hier mit "Forrest Gump"-Skriptor Eric Roth zusammenarbeitete) derselbe Drehbuchautor am Werk, eine Romanze zwischen einem Paar älteren Semesters spielt eine zentrale Rolle, und beide Filmemacher projizieren mit ausgeprägtem ästhetischen Gespür (das insgesamt mit vielen Closeups und Zeitlupenaufnahmen zum Tragen kommt) ihre beinahe schon ehrfurchtsvolle Liebe zur ursprünglichen Schönheit unberührter Natur auf die Leinwand. Und wie Kollege Eastwood in dem längst nicht so gelungenen "Mitternacht im Garten von Gut und Böse" verliert Redford die Zeit aus den Augen und kommt daher auf eine Gesamtlänge von knapp unter drei Stunden. (kino.de)



0 Kommentare

Johannisfest 2017

29 Mai 2017

Liebe Mitwirkende am vorjährigen Johannisfest,
liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger von Zühlsdorf,



nach dem positiven Echo auf unser erstes **Johannisfest** im vergangenen Jahr möchte die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr dafür Raum und Gelegenheit bieten, dass Zühlsdorfer*innen ihre **Talente zeigen** können. Das gilt natürlich auch wieder für ortsansässige Unternehmen und Organisationen, sofern die Kurzvorstellung einen Performance-Charakter hat.

Terminlich bleiben wir bei dem **Freitag**, der dem traditionellen Johannisabend am nächsten ist. Im Jahr 2017 ist dies **Freitag der 23. Juni**.

Als Beginn haben wir wieder **17.00 Uhr** vorgesehen. Wir wissen, dass nicht alle diese Zeit optimal finden, aber es ist der beste Kompromiss zwischen denen, die aus Berlin von der Arbeit kommen, und den Kindern, die wir uns sowohl als Mitwirkende wie auch als Publikum wünschen.

Um die Aufmerksamkeit vor allem der Kleinen nicht zu sehr zu beanspruchen, soll die Vorführung nur ca. 60 bis **max. 75 Minuten** dauern.

Einige, die im vergangenen Jahr noch nicht dabei waren, haben ihre **Mitwirkung** bereits zugesagt. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch diejenigen, die das letzte Fest gestaltet haben, wieder etwas präsentieren wollen. Und natürlich ist auch jede neue Beteiligung willkommen.

Anmeldung von Beiträgen (pro Person 5 min.) an:

Christiane Ziller
Dorfstr.24
Tel: 033397-67664/ 01736067355
Mail: christiane.ziller@gmx.de

Gerne können Sie diese Information auch weitergeben an alle, die wir selbst nicht erreichen.



0 Kommentare

Besuch in der Fotogruppe

23 Mai 2017



Die Runde ist (fast) vollzählig

persönlichen Anspruch an seine Fotos.

Bemerkenswert, dass Herr Feiereis sein Hobby immer im historischen Kontext betrachtet und zielgerichtet mit der Kamera unterwegs ist, um Überbleibsel der Vergangenheit zu dokumentieren. So zeigte er Karten der Region Zühlsdorf aus dem 17. Jahrhundert bis hin zu Luftaufnahmen von 1944, die ihm die dazu notwendigen Informationen liefern.

Zur weiteren Unterstützung dieser und ähnlicher Aktivitäten wird sich Rosi Allenberg um Kontakte zu Wissensträgern in Zühlsdorf bemühen.

Herr Feiereis verdeutlichte an Hand mitgebrachter Beispielfotos seine Techniken, Motivwahl und Vorzugsmotive. So unterstrich er wiederholt die Mittel der Bildbearbeitung zur Optimierung der Fotos. So auch die Möglichkeiten, die jedem Fotografen dank HDR-Technologie an die Hand gegeben sind. Das Vorgehen und die erzielten Wirkungen demonstrierte er eindrucksvoll an Hand von HDR-Fotografien.

Auf großes Interesse stießen seine Ausführungen zur Nutzung von Graufiltern. Sein Angebot zur Gestaltung eines Workshops mit Graufiltern vor Ort und eines weiteren Treffens zur Demonstration der Möglichkeiten der Bildbearbeitung wurde dankend angenommen.

Es geht also weiter mit Thomas Feiereis.

Die Fotogruppe war ziemlich vollzählig an diesem Nachmittag im Mai. Zu Besuch der (Neu-)Zühlsdorfer Thomas Feiereis. Natürlich ein leidenschaftlicher Hobbyfotograf - bis vor Kurzem noch im Mehrzweckraum mit seiner ersten eigenen Ausstellung vertreten.

An Hand mitgebrachter Kameras aus allen Etappen der Kameraentwicklung der Nachkriegszeit schilderte er seinen fotografischen Werdegang und erläuterte zugleich seinen



Aufmerksame Zuhörer



Es gibt was zu erzählen ...

0 Kommentare

Von Zühlsdorfern für Zühlsdorfer

19 Mai 2017



Treffen mit pflegebedürftigen Zühlsdorfern

So schnell vergeht ein Jahr. Am 10. Mai 2017 war es wieder soweit: Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zühlsdorf lud die pflegebedürftigen Senioren, die aus vielerlei Gründen nicht mehr vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben unseres Ortsteiles teilnehmen können, zu dem jährlichen Treffen ein. Die Einladung wurde dankend angenommen. Viele der Senioren wurden mit Auto abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Immerhin 16 Teilnehmer genossen in gemeinsamer Runde Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Mit einem Gläschen Bier, Sekt oder Wein wurde auf die Gesundheit aller angestoßen. Die Kinder unseres Kindergartens trugen zur Freude der Senioren fröhliche Lieder vor. Die anwesende Ortsvorsteherin hielt eine kleine Rede. Im Anschluss gab es viele anregende Gespräche.

Und natürlich hat der Nachmittag viel Freude gemacht. Es war einfach schön, sich wieder mal in geselliger Runde so richtig auszutauschen und nicht zuletzt auch im direkten Kontakt mit der Ortsvorsteherin persönliche Fragen und Anliegen zu platzieren.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern - und den Erzieherinnen und Kindern des Kindergartens!



Zu Gast ein Bundestagskandidat

09 Mai 2017



Unser Gast Dr. Benjamin Grimm

Zum Frühstück am 8.05.17 durften wir den Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 58, Oberhavel-Havelland, Dr. Benjamin Grimm (SPD) begrüßen.

Er erläuterte den 15 Teilnehmern des Frühstücks anschaulich die Organisation und die Arbeitsweise des Kreistages OHV und stand Rede und Antwort zu den Themen, die er bei Einzug in den Bundestag für den Kreis OHV setzen will.

So geht es ihm u.a. um die Verbesserung des Nahverkehrs in OHV und die dringende Schaffung und Erstellung von barrierefreiem Wohnraum.

Er machte Ausführungen zum Thema Rentenangleichung Ost/West und zu den Politikfeldern Bildung, Kindergarten und Flüchtlinge im Kreis OHV. Es gab viel Information und eine rege und sachliche Diskussion. Nicht zuletzt nahmen sich die Teilnehmer die Zeit, an den Tag der Befreiung vom Faschismus zu erinnern.





Uwe Handrick stellt aus

02 Mai 2017

Der Titel seiner Ausstellung: „Neue Horizonte und andere Menschen“.

Sie findet statt vom 14. Mai bis 09. Juli 2017 im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a.

Uwe Handrick eröffnet die Ausstellung mit einer Vernissage am Sonntag, 14.05.2017, 16.00 Uhr.



Uwe Handrick

Zu seiner Person:

- 1958 in Hoyerswerda geboren
- Seit 1979 mit dem Pinsel unterwegs.
- Zunächst auf Wänden und Plakaten, später dann auch auf Bildern.
- 1987 Umzug nach Berlin und hier erste Berührungen mit dem Werkstoff Ton.
- Anfang 1990 erste Ausstellungen in Galerien "Keramikhäuser".
- Von nun an ständig wechselnde Ausstellungen in Berlin, Sachse und an der Ostsee.
- Seit 2000 auch Arbeiten mit der Kettensäge.
- 2001 erste große Holzplastik "Mühlenwächter" im Gimmlitztal in Sachsen.
- 2002 erste Kunstwäsche mit Bildern an Wäscheleinen präsentiert.
- Seit 2007 Auf- und Ausbau des Kunsthofes Wandlitz, im alten Dorfkern von Wandlitz.
- Ständige Teilnahme an den Tagen des offenen Ateliers im Landkreis Barnim.
- 2011/2012 Arbeit an den "Fliegenden Fischen" für den Ortskern von Wandlitz.
- seit 2012 weitere Ausstellungen: u.a. im Projektraum Wedding
- "Alles Rot", sowie Keramikausstellung "Krumme Sachen" im Bundesministerium der Finanzen in Berlin
- 2013 Fertigstellung der „Fliegenden Fische“ in Wandlitz
- jährliche Kunstwäsche auf dem Kunsthof
- 2014 und 2016 Ausstellung bei der ÖPP – Deutschland AG/Berlin
- 2016 Holzplastiken „ Rote Stühle“ in der Breitscheidstraße in Wandlitz.



Film ab! - am 19.05.2017

02 Mai 2017

Am Freitag, 19. Mai 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Fack you Göthe" (D 2013) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge

Zeki Müller (Elyas M'Barek) ist ein wahrer Prolet: Er lässt sich nichts sagen, pöbelt herum und kann schwer an sich halten, wenn man ihm, seiner Ansicht nach, Unrecht tut. Er wird ganz frisch aus dem Gefängnis entlassen und das erste, was er in Freiheit tut, ist nach der Beute zu schauen die damals auf einer Baustelle vergraben wurde, um etwaige Schulden noch zu begleichen. Doch da wo früher noch eine Baustelle war, befindet sich jetzt die Turnhalle der Münchner Goethe-Gesamtschule. Er heckt den Plan aus, sich als Hausmeister zu bewerben um ungesehen an das Geld zu kommen. Das verläuft nicht ganz nach Plan und plötzlich sieht er sich gezwungen, als Aushilfslehrer eine ganze Klasse unter Kontrolle zu bringen. Wie konnte das nur



Fack you Göthe

passieren?

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt es ihm aber sichtlich hervorragend, die Klasse 10b, allgemein bekannt unter dem Spitznamen "Chaosklasse", nach seiner Pfeife tanzen zu lassen. Die Schüler respektieren den Draufgänger und lieben seine unkonventionellen Methoden.

Die Referendarin Lisi Schnabelstedt (Karoline Herfurth), die dem Aushilfslehrer eigentlich immer recht skeptisch gegenüberstand, ist sehr beeindruckt von seiner Leistung. Doch schnell findet sie heraus, warum Zeki eigentlich an der Schule ist und plötzlich wird ihr so einiges klar. Doch zu diesem Zeitpunkt konnte sie dem Charme des Aufreißers nicht widerstehen und auch für Zeki kommt langsam die Zeit, in der er sich entscheiden muss, ob er als reicher Mann sterben möchte, oder sich lieber für die Liebe entscheidet. ([kino.de](#))

Über 2,3 Millionen Kinozuschauer in Deutschland amüsierten sich 2012 über die scharfzüngigen Techtelmechtel zwischen Elyas M'Barek und Josefine Preuß in der Culture-Clash-Komödie „Türkisch für Anfänger“. Regisseur und Autor Bora Dagtekin verpflanzte seine eigene Erfolgsserie einfallsreich vom Fernsehen auf die große Leinwand und sorgte so auch im Kino für frischen Wind. Statt nun den frech überspitzten deutsch-türkischen Reibereien einfach ein weiteres Kapitel hinzuzufügen (das folgt womöglich noch), nimmt er sich in seiner neuen Komödie „Fack ju Göhte“ erst einmal die Zustände in deutschen Klassen- und Lehrerzimmern vor. Dabei ist der Titel durchaus Programm: Erneut setzt Dagtekin auf unerhörte Pointen und fröhliche Unverschämtheiten, spielt dabei genüsslich mit Klischees und sorgt gemeinsam mit der wieder von Elyas M'Barek angeführten perfekten Besetzung für köstlich ungezwungene Unterhaltung. Seine oft groben Gags funktionieren zwar nicht immer, aber trotzdem ist „Fack ju Göhte“ vielleicht sogar noch lustiger als „Türkisch für Anfänger“. Wenn der Schulschwank insgesamt trotzdem ganz leicht hinter der Integrationskomödie zurückbleibt, liegt das daran, dass der neue Film stärker in Genrekonventionen verhaftet ist. Vergleichbare Hollywood-Konkurrenz wie „Bad Teacher“ lässt „Fack ju Göhte“ trotzdem locker hinter sich, denn Dagtekens launiges Lehrer-Lustspiel ist bei aller Frechheit auch warmherzig. ([filmstarts.de](#))



Danke für ein gelungenes Osterfeuer!

15 Apr 2017



Osterfeuer und Knospenknall!

Bis es soweit war, dass Dirk Gotthardt, der Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr, gemeinsam mit der Ortsvorsteherin Ursel Liekweg das Osterfeuer entfachte, mussten die Kameraden und die vielen Helfer bangen, dass der Lohn der Mühen der letzten Tage dem andauernden Regen zum Opfer fallen könnte.

Nein, alles ward gut. Nur ein kräftiger Hagelschauer war noch zu überstehen, dann war der Spuk vorbei. Ja selbst die Sonne ließ sich lange Zeit blicken.

Da brennt es nun das Osterfeuer. Ein Haufen Holz. Unter Beachtung aller guten ökologischen Grundsätze aufgestapelt.

Doch nur die Kameraden wissen wirklich, was da für Arbeit reinzustecken war: An immerhin fünf Tagen mit ungezählten Einsatzstunden bewerkstelligten sie allein 23 Fuhren. Hinzu kam noch eine Vielzahl von Anlieferungen durch Zühlsdorfer Bürger. Der Festplatz war vorzubereiten und die Versorgung war sicherzustellen. Nein, man mag nicht darüber nachdenken, was ein Dauerregen so hätte anrichten können.

Ganz große Unterstützung gab es durch die Jugendwehr und die Eltern der Kinder und Jugendlichen: Koordiniert von Conny Seeber wurden in fünf Familien wohlfeine Backwaren gezaubert. Der Erlös dieses Kuchenbasars geht zu 100 % in die Kasse der Jugendwehr. Auch wurden der Teig für das Stockbrot sowie die Stöcke bereitgestellt.

Gut besucht war das Osterfeuer allemal. Und so mancher Besucher stellte sich erst ein, als die Glut des niedergebrannten Feuers die Luft besonders intensiv erwärmte. So die Aktiven und die Besucher des Fußballspieles gegen unsere Basdorfer Nachbarn. 5:1 gegen diese zu gewinnen, macht vergessen, dass die Basdorfer wieder mal für sich in Anspruch nahmen, das größte Osterfeuer Brandenburgs auszurichten. Klein, aber fein, war das Zühlsdorfer :-)) Glückwunsch an die SG Zühlsdorf Männer!!

Apropos *klein*. Unser Osterfeuer durfte auch aus einem sehr erfreulichen Grund nicht größer werden: In unmittelbarer Nachbarschaft war in den letzten Monaten ein wunderbarer Spielplatz für unsere Kinder entstanden. Mit vielen hochwertigen Spielgeräten in fantastischer naturnaher Umgebung. Und genau heute durften die Kinder und ihre Eltern diesen schönen Platz in Besitz nehmen. So informierte die Ortsvorsteherin auch darüber, dass in einer nun folgenden dritten Ausbaustufe noch ein Rollerweg rund um das Areal angelegt werden wird. Da sage mal einer, in Zühlsdorf bewege sich nichts.

Ach ja, mag sein, dass der Schreiberling dieses Beitrages wie immer sehr schnell sein möchte. Die Kameraden der Feuerwehr haben mit Sicherheit noch keinen Feierabend. Jetzt kommt das Aufräumen, Abräumen, Säubern, Glut sichern DANKE auch für die Arbeit der nächsten Stunden. Der Schreiberling hat's gut: der ist mit dem nächsten Klick fertig.





Film ab! - am 28.04.2017

11 Apr 2017

Am Freitag, 28. April 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Lohn der Angst" (F 1953) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge!"

Irgendwo in Lateinamerika in Las Piedras warten gestrandete europäische Abenteurer und Glücksritter auf die Chance, der Misere zu entkommen. Sie ergibt sich, als eine Ölquelle in Brand gerät. Zwei Lastwagen mit Nitroglycerin-Ladung müssen über unwegsames Gelände 300 Meilen transportiert werden: ein Himmelfahrtskommando. Von den vier Fahrern erreicht nur Mario (Yves Montand) das Ziel. Auf dem Rückweg stürzt er, als er im Autoradio zu Walzermusik steuert, mit dem Truck einen Abhang hinunter.

Vier Männer fahren mit Lastwagen hochexplosives Nitroglycerin durch den Urwald, mit dem schwere Brände gestoppt werden sollen (kino.de).



Lohn der Angst

Bei Zombiefilmen und heutigen Actionkrachern sitze ich meist gelassen vor der Leinwand; selten, daß mich davon etwas mitnimmt. Hier jedoch konnte ich teilweise nicht richtig hinsehen und habe ständig auf die Uhr geschaut, wann der Horrortrip endlich vorbei sei. Der Titel ist Programm: die Angst der vier Fahrer bestimmt die explosive Fahrt, sie ist physisch spürbar, steht den Protagonisten mal mehr, mal weniger ins Gesicht geschrieben. Die ersten 45 Minuten dienen der Charakterisierung der Männer, die sich im Laufe der Fahrt ändern soll. Spannung und Tragik bedingen sich in diesem Film gegenseitig, ganz ohne Schlüsselmomente, sondern mit Vorlauf, um dann in völlig unpathetischen Bildern ihre Wucht zu entfalten. Das schafft heute kaum ein Regisseur mehr, die wissen gar nicht, was das ist. (cinema.de)



Sonderveranstaltung Film ab! - am 06.04.2017

03 Apr 2017

Am Donnerstag, 06. April 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück" (D/F/NL 2015) gezeigt.

Inmitten des chilenischen Militärputsches des Jahres 1973 werden Lena (Emma Watson) und ihr Freund Daniel (Daniel Brühl) von Augusto Pinochets Geheimpolizei festgenommen. Während Lena nach kurzer Zeit wieder laufen gelassen wird, wird Daniel in die abgeschottete Colonia Dignidad im Süden des Landes gebracht. Die vom zwielichtigen Prediger Paul Schäfer (Michael Nyqvist) geführte Siedlung soll nach außen den Anschein einer makellosen und wohltätigen Zwecken dienenden Gemeinde erwecken, doch in Wahrheit arbeiten die Verantwortlichen mit Diktator Pinochet zusammen, für den sie die Eingesperrten unter Zuhilfenahme grausamer Foltermethoden verhören und schließlich töten. Niemand hat den Ort jemals lebend verlassen. Voller Verzweiflung schließt sich Lena der fragwürdigen Gruppierung an, um Daniel zu finden und gemeinsam mit ihm zu fliehen...(filmstarts.de)



Colonia Dignidad

Der Film katapultiert einen Teil deutscher Geschichte zurück in die Öffentlichkeit, der hierzulande in den vergangenen Jahren immer nur ab und an in Form Kleiner Anfragen im Bundestag von Grünen oder Linken auftauchte. Komplett aufgerollt und durchleuchtet ist dieser Abschnitt zumindest bis heute nicht, auch was die Rolle der Deutschen Botschaft in Chile angeht - die Vorwürfe, dass die Verbindungen zwischen Schäfer und Botschaft eng gewesen seien und man Geflohene der Sekte einfach wieder ausgehändigt habe, stehen nach wie vor im Raum. Auch das eine weitere Volte im Film, die umso dramatischer ist, als sie eben keine rein fiktionale, der Spannung geschuldete Idee zu sein scheint: Basis des Drehbuchs waren zahllose Zeugengeschichten.

Und weil diese Aufarbeitung nicht aufhören darf, kann man nicht genug betonen, wie elementar es ist, dass dieser Film so beeindruckend international besetzt ist: Brühl und Watson als deutsches Liebespaar in chilenischer Sektengefangenschaft, Michael Nyqvist (bekannt als Journalist Blomkvist aus der Verfilmung der Stieg-Larsson-Trilogie) in der Rolle des schwermig-brutalen Colonia-Dignidad-Gründers Paul Schäfer; und netterweise darf Martin Wuttke auch mal kurz durchs Bild nuscheln.

Gallenberger erzählt die Klaustrophobie, das Existentielle, diesen unbedingten Willen auszubrechen so, dass man sich an die dramatischsten Momente von "Das Leben der anderen" und der US-Serie "Lost" erinnert fühlt.

Mit Szenen, die einem den Atem rauben. Gerade weil im Kern diese Liebesgeschichte steckt, die in unserer Ära der "Mäandertaler" unvorstellbar fremd wirkt. "Es tut mir so leid, dass sie Dich hergebracht haben", sagt Daniel, als sie sich irgendwann wiederfinden. Und Lena wispert: "Niemand hat mich hergebracht. Ich bin gekommen, um Dich zu finden." Heute wäre das ein Dialog wie aus dem Farbmalkasten, ja - aber im "Colonia Dignidad"-Kontext klingt es so wahrhaftig und anrührend wie nur selten im Kino.

Wenn dieser Film also etwas anstoßen kann, dann das: zu realisieren, dass jenseits unserer immer noch sehr kuscheligen zentraleuropäischen Welt Menschen vor Alles-oder-Nichts-Fragen stehen. Momenten, in denen Hmjamalsehen nicht reicht. (spiegel.de)

Der Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Harald Petzold gehört im Bundestag einem Ausschuss an, der sich mit den Beziehungen der BRD zu den lateinamerikanischen Ländern beschäftigt. In dieser Verantwortung war er mehrere Male in nahezu allen Mittel- und südamerikanischen Ländern, so auch in Chile, wo sich diese „Stadt der Würde“ befindet/ befand. Harald Petzold kann einiges über den Umgang Deutschlands mit den dort seit 1963 sektenartig agierenden Kriminellen berichten. Er möchte die Zuschauer im Anschluss an den Film zu einem Gespräch einladen und sich bei dieser Gelegenheit als Kandidat der LINKEN für die kommende Bundestagswahl vorstellen.



Der Osterhase liegt schon auf der Lauer ...

24 Mär 2017

... und konnte staunend beobachten, wie ein Dutzend fleißige Bastelfans unter Anleitung unserer Elfie Haase wahre Oster-Kunstwerke schufen.

Nach einem Kaffee ging's los. Die "Neuen" staunten nicht schlecht, wie die "alten Hasen" zielgerichtet loslegten. Doch schon bald wich das Staunen dem aktiven Mittun. Unter Anleitung von Elfie und mit Unterstützung der "Fachkräfte" begannen auch sie munter zu werkeln. Und so entstanden aus mitgebrachten Eierschalen, Moos aus dem eigenen (!) Garten, Federn, Birkenrinde usw. recht schnell wahre Kunstwerke, mit denen alle stolz und begeistert nach Hause gingen.

Zumindest von einer Dame ist überliefert, dass sie zwar ohne *fertigen* Kranz nach Hause ging - aber mit vielen guten Anregungen. Sehen Sie selbst, was da schon an der Tür hängt!



Da hängt es schon das gute Stück!



Zu Besuch beim Spielenachmittag

17 Mär 2017

Gestritten wurde auch mal. Aber ausschließlich über die Auslegung der Spielregeln. Ansonsten ging es recht harmonisch zu beim Spielenachmittag am vergangenen Freitag.

Nach Kaffee und Kuchen formierten sich schnell zwei Gruppen: eine zum *Rommé*, die andere zum *Mensch ärgere Dich nicht*.

Das Gläschen Sekt hatte seinen (guten) Grund: Den Geburtstag einer Teilnehmerin!



Die Karten sind gemischt



24. Brandenburgische Seniorenwoche

10 Mär 2017

Im Rahmen der Seniorenwoche lädt der Seniorenbeirat der Gemeinde Mühlenbecker Land am 15.06.2017 alle Senioren/innen ganz herzlich zu einem Ausflug nach Neuruppin ein.

Per Bus geht es nach Gut Hesterberg. Nach einer Besichtigung des Gutes mit der Möglichkeit des Einkaufes im Hofladen wird das Mittagessen gereicht. Danach geht's per Schiff über den Ruppiner See.

Den Abschluss des Tages bildet eine Stadtbesichtigung (optional auch mit Bustransfer), bevor es dann wieder nach Hause geht.



Gut Hesterberg

24. Brandenburgische Seniorenwoche (11. bis 18. Juni 2017) Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch – mitbestimmend - aktiv

Im Rahmen dieser Seniorenwoche möchte der Seniorenbeirat der Gemeinde Mühlenbecker Land alle Senioren/innen ganz herzlich zu einem wunderschönen Ausflug nach Neuruppin einladen.

Termin: Donnerstag, 15. Juni 2017

Preis pro Person € 30,00

Programm:

- **Abfahrt 08.20 Uhr Zühlsdorf Kirche**
- Fahrt nach Gut Hesterberg – Ankunft gegen 10.30 Uhr
- Besichtigung des Gutes, Hofeinkauf
- Mittagessen gegen 11.30 Uhr
 - **Gericht I** Hähnchenbrustfilet, Salmesauce, Reis, Saisongemüse
 - **Gericht II** Zanderfilet, Weißweinsauce, Reis, Pfannengemüse
 - **Gericht III** Rindergoulasch von Weiderindern, Serviettenknödel, Pfannengemüse
- Vorspeise zu allen Gerichten Rinderfleischsuppen mit Gemüsestreifen
- Nachspeise zu allen Gerichten Panna Cotta mit roter Grütze
- **Bei Anmeldung bitte Nr. des Gerichtes angeben!**
- 14.00 bis 16.00 Uhr Schifffahrt „Rundfahrt Ruppiner See“
- 16.00 bis 17.30 gibt es drei Optionen:
 - **Option 1** Geführte Stadtbesichtigung
 - **Option 2** individuelle Besichtigung
 - **Option 3** Besuch des Stadtparks mit Bustransfer von Anlegestelle
- **Bei Anmeldung bitte Nr. der Option angeben!**
- Rückfahrt gegen 17.30 Uhr

**Teilnahmemeldung und Begleichung des Kostenbeitrages bitte bis
Freitag, 28. April 2017 bei Herrn Christian Laskowski, 033397-600722**

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine gesunde und gute Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Laskowski
Vorsitzender



Film ab! - am 31.03.2017

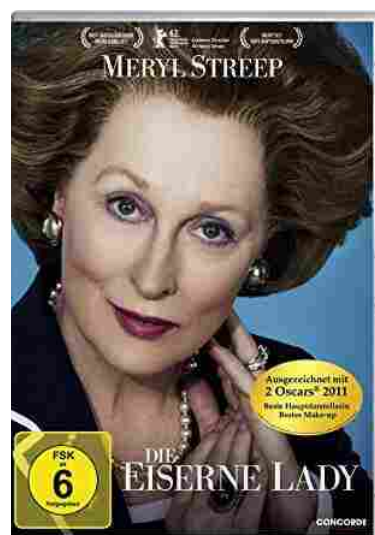
09 Mär 2017

Am Freitag, 31. März 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Die Eiserne Lady" (GB 2011) gezeigt.

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge!"

Margaret Thatcher (Meryl Streep) wächst in gewöhnlichen Verhältnissen auf. Ihr Vater war Kolonialwarenhändler, methodistischer Laienprediger und Bürgermeister ihrer Geburtsstadt. Ihre Mutter hingegen war gelernte Hausschneiderin. Nicht viel deutet zu dieser Zeit auf die politische Karriere hin, die Margaret Thatcher zu einer der berühmtesten Politiker der vergangenen Jahrzehnte machen würde. Mit der Unterstützung ihres Ehemanns Denis (Jim Broadbent) erobert sie die von Männern dominierte Politik Englands.

Sie schafft es, die Grenzen zwischen den Klassen und Geschlechtern aufzuheben und machte sich auch international als "Eiserne Lady" einen Namen. Ihre Wahrnehmung ist dabei höchst ambivalent, von den einen wird sie gefürchtet und von den



Unternehmen Petticoat

anderen verehrt.(filmstarts.de)

... der Film kennzeichnet eine historische Wende in der Einschätzung Margaret Thatchers. Sie trat mit dem aus ihrer ikonisch gewordenen Handtasche hervorgeholten Gebet des heiligen Franziskus an, das die Hoffnung äußert, Harmonie zu stiften, wo Streit herrscht. Doch kein anderer Politiker hat das Land so zu polarisieren vermocht. In der Generation der über Vierzigjährigen weckt sie bis heute irrationale Hassgefühle. Die bloße Erwähnung ihres Namens spaltet Briten in solche, die ihr als Retterin einer Nation im Niedergang huldigen, und jene, die sie als martialische Zerstörerin des Gemeinsinnes verfluchen. Tony Blairs Absicht, ihr ein Staatsbegräbnis zu gewähren, wurde als Verrat verurteilt, und im Internet gibt es jetzt schon widerwärtige Diskussionen über Jubelfeiern zu ihrem Ableben.

Umso überraschender ist die einfühlsame Interpretation von Phyllida Lloyd und ihrer Drehbuchautorin Abi Morgan. Die erste Einstellung scheint mit einem Regal voller Milch das gängige Klischee zu bedienen. Ach, denkt der Zuschauer, jetzt kommt die Geschichte mit der kostenlosen Milch für Grundschüler, die Margaret Thatcher in den siebziger Jahren als Erziehungsministerin abschaffte, was ihr den Spitznamen „die Milchräuberin“ eintrug. Aber das erweist sich bald als einer von mehreren kleinen Späßen, die sich der Film erlaubt.

Obwohl die Autoren ihre Ablehnung der Politik Thatchers ebenso wenig verhehlen wie Meryl Streep, nähern sie sich ihrer Hauptfigur durch die einfühlsame Schilderung des Aufstiegs und Niedergangs einer Frau aus bescheidenen Verhältnissen, die sich mit Ehrgeiz und Prinzipienfestigkeit in einer von kleinlichen Snobismen und Vorurteilen beherrschten Männerwelt durchsetzt. (faz)



Vernissage zur Ausstellung von Thomas Feiereis (Klebow)

09 Mär 2017

Die Vernissage zur Ausstellung der Fotos von Thomas Feiereis findet am Sonntag, 19. März 2017 um 16.00 Uhr im Mehrzweckraum in Zühlsdorf statt.

Hier seine Vita:

Mein Name ist Thomas Feiereis. Ich wurde 1968 in Berlin Pankow geboren und bin auch dort aufgewachsen. Auf der Suche nach einem Haus im Grünen verschlug es mich 2002 ins Mühlenbecker Land.

Fotografie ist für mich nicht einfach nur „Bilder machen“. Fotografie ist entdecken, Dinge mit anderen Augen sehen, Motive zu finden, Perspektiven und Augenblicke einzufangen.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeiten ist unter anderem „Lost Places Fotografie“. Neben den fotografischen Aspekten, die Raum für viel Kreativität lassen, interessiert mich auch immer wieder die Geschichte dieser Orte. Auch die Schwarzweiss Fotografie hat für mich einen besonderen Reiz. Sie besticht immer wieder durch Klarheit und Geradlinigkeit in der Aussage.

Die Ausstellung im Mehrzweckraum in Zühlsdorf ist meine erste Ausstellung. Einfach mal aus der Deckung kommen und sich in die Öffentlichkeit trauen. Mein Ziel ist es die Ausstellung als Möglichkeit zu sehen um Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen.

Meine Bilder nicht immer nur am Computer und nur für mich zu betrachten ist eine ganz neue Erfahrung. Es hat Spaß gemacht Bilder auszusuchen und auch in entsprechenden Formaten entwickeln zu lassen.

Ich freue mich über jeden der sich meine Bilder anschauen mag und bin sehr dankbar über ein Feedback.

Thomas Feiereis

Die Ausstellung wird vom 19.03. - 12.05.2017 zu sehen sein.

Wer mehr Fotos von Thomas Feiereis sehen möchte: [Hier](#) geht es zu seiner Homepage.



IGA Berlin 2017 - Der Countdown läuft!

28 Feb 2017

Vom 13. April bis zum 15. Oktober 2017 lädt die IGA Berlin 2017 unter dem Motto „Ein MEHR aus Farben“ zu einem erlebnisreichen und überraschenden Festival schönster internationaler Gartenkunst und grüner urbaner Lebenskultur ein. 186 Tage lang dreht sich auf 104 Hektar Fläche und bei mehr als 5.000 Veranstaltungen alles um zeitgemäße Gartenkunst und Landschaftsgestaltung, Naturerlebnisse, grüne Stadträume und Lebenskultur in unterschiedlichster Dimension und Gestalt.

Alle Mitglieder, Ihre Familien und Freunde der Volkssolidarität sind eingeladen zu einer geführten Wanderung über das IGA-Gelände!

Sollten Sie sich mit Ihrer Tanz-, Sport-, Theatergruppe oder anderem am Bühnenprogramm beteiligen wollen,

Unser Höhepunkt:
11. gemeinsamer Landeswandertag
03.06.2017

Wandern in der Großstadt und doch im Grünen: Erleben Sie bei einer geführten Wanderung über das IGA Gelände die Schönheit internationaler Gartenkunst und das Zusammenspiel des urbanen Raum mit florierender Blumenpracht. Der Tag wird durch ein Musikprogramm bei gemütlichem Zusammensein abgerundet.

45 €
pro Person

Eigenanreise
28 €
pro Person

- ✓ Busfahrt
- ✓ Eintrittskarte & Seilbahnfahrt
- ✓ Wanderung auf zwei Strecken mit Wanderführer (zur Auswahl stehen 3 km und 6 km)
- ✓ Lunchpaket
- ✓ Musik- und Rahmenprogramm

melden Sie sich mit Ihrem Vorschlag an.

Und natürlich besteht auch die Möglichkeit, Gruppenfahrten zu organisieren. Ab sofort nimmt unsere Kreisgeschäftsstelle Anmeldungen entgegen.

Für unsere Gruppen:
13.04. - 15.10.2017
DER COUNTDOWN LÄUFT!!

Am 13. April 2017 eröffnet in unserer Hauptstadt Berlin die erste Internationale Gartenausstellung. In Marzahn-Heilersdorf, inmitten einer der größten Plattenbausiedlungen Europas, dreht sich dann alles um grüne Stadträume und Kultur vielfältigster Art. Lassen Sie sich überraschen wie dort internationale Gartenkunst zelebriert wird.

- ✓ Busfahrt
- ✓ Eintrittskarte
- ✓ Seilbahnfahrt

ab 45 €
pro Person

[Hier](#) geht es direkt zur Webseite der IGA Berlin.

Sofern Sie teilnehmen möchten oder als Gruppenleiter Ihre Gruppe anmelden möchten, finden Sie hier die Kontaktdaten:

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.
Verbandsbereich Oberhavel
Bernauer Straße 18 a, 16515 Oranienburg

E-Mail: christel.seifarth@volkssolidaritaet.de (persönlich)

E-Mail: oberhavel@volkssolidaritaet.de (zentral)

Tel. 03301-6004014

Fax. 03301-6004017



Die Zühlsdorf Narren sind losgelassen ...

24 Feb 2017

Ja, es gibt sie noch, die Zühlsdorfer Närrinnen und Narren. Und sie haben es dieser Tage so richtig krachen lassen.

Der Autor kann nur vermuten, dass der Berliner Schlachtruf *Hei-Jo zu hören war*. Hei-Jo ist ja abgeleitet von Heiterkeit und Jokus. Und Heiterkeit und Jokus waren tatsächlich angesagt, darin sind sich alle Teilnehmer einig. Und wer nicht teilgenommen hat, möge sich nur die folgenden Fotos ansehen!



Die Narren lassen Zühlsdorf hochleben

Immerhin folgten fast 20 Mitglieder unserer Ortsgruppe der Einladung zum Faschingsnachmittag. Und kamen kostümiert oder doch wenigstens mit einer Narrenkappe. Dass es gerne auch noch ein paar mehr Teilnehmer hätten sein können, sei nicht verschwiegen. Doch nach dem Fasching ist vor dem Fasching: Es wird sich schnell rumsprechen, dass der Nachmittag allen sehr viel Spaß bereitet hat. Die Fotos werden das ihrige dazu beitragen, mehr Lust auf Fasching - oder wer mag - auf Karneval zu machen.

Wie ein Foto zeigt: Es gab reichlich Pfannkuchen und Kaffee. Damit war schon mal eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Veranstaltung erfüllt. Und wer da meint, dass unbedingt eine Faschingskapelle aufspielen muss, hat noch keine *Discomusik mit Christian* erlebt. Die mit vielen Zugaben bedachten musikalischen Knaller des Nachmittags waren die Titel "Du schaffst es schon" und "Jetzt erst Recht". Auch wenn es vielleicht ein wenig dauerte, bis der letzte in der Runde auf "Betriebstemperatur" war. Irgendwann standen sie ALLE auf der Tanzfläche und - fanden kein Ende des vergnüglichen Nachmittags.

Selbst bei den Aufräumarbeiten wurde noch Musik verlangt!

Berichtet wurde auch, dass unsere Vorsitzende einige originelle Kultureinlagen beisteuerte, und damit höchstpersönlich einen Beitrag zur Stimmungsoffensive leistete.

Also dann Hei-Jo - bis zum nächsten Jahr!

Und wer sich mal über die regional unterschiedlichen Schlachtrufe informieren will: [hier](#) auf Wikipädia wird er fündig.



Fotos: Christian Laskowski



Der neue Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen

17 Feb 2017

Am 25.01.2017 fand die Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe statt.

Eine spätes Dankeschön und die Gratulation geht an die alte und neue Vorsitzende Rosemarie Allenberg sowie die wieder- bzw. neu gewählten Mitglieder Angelika Nachtigall, Christian Laskowski und Monika Wenzel. Ebenso an den **erweiterten Vorstand und die Leiter der Gruppen**, die einen wichtigen Beitrag zum guten Funktionieren unserer Ortsgruppe leisten.



Der neu gewählte Vorstand

Ein besonderes Dankeschön galt unserer Irmgard Löffler, die nach vielen Jahren aus dem Vorstand ausschied. Sie sorgte sich nicht nur vorbildlich um die Finanzen. Mit großem Engagement organisierte sie einen wichtigen Teil unserer Arbeit: die Ausflüge.

Das Dankeschön gilt auch allen anderen ausgeschiedenen Mitgliedern des erweiterten Vorstandes und Gruppenleitern, die in den vergangenen Jahren mit ihrem persönlichen Einsatz die Arbeit unserer Ortsgruppe unterstützt haben und aus den unterschiedlichsten Gründen die Funktion aufgeben mussten.



Nebenstehend der Jahresbericht zum Nachlesen.



Rechenschaftsbericht Jahr 2016.pdf
Adobe Acrobat Dokument [87.0 KB]

Download



Mensch ärgere dich nicht!

03 Feb 2017

Vielleicht ist genau dies das Eröffnungsspiel für den ersten Zühlsdorfer Spiel-Nachmittag am Freitag, 17. Februar 2017, 14.30 Uhr?

Der Spiel-Nachmittag ist ein neues Angebot unserer Ortsgruppe für *alle* Zühlsdorfer. Egal, ob alt oder jung, ob Mitglied der Volkssolidarität, oder nicht!

In geselliger Runde können jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Mehrzweckraum Gesellschaftsspiele gespielt werden.



Mensch ärgere dich nicht

Gespielt werden bekannte Karten-, Brett- und Würfelspiele. Und natürlich kann jeder sein eigenes Spiel mitbringen - und wieder mitnehmen. Oder auch gerne da lassen. Wer noch "zumutbare" gebrauchsfähige Gesellschaftsspiele jeglicher Art übrig hat, kann sie gerne bei den Organisatoren der Spielegruppe während der Spielemittage als „Gabe“ entsorgen.

Damit das gesellige Beisammensein nicht ganz so trocken ausfällt, ist auch eine „Kaffee-Ecke“ zum dörflichen Klönschnack geplant – da muss nicht gespielt werden.

Übrigens: Zwecks Planung des Ablauf des Spiele-Nachmittags sollten sich die Interessenten bis spätestens 15:00 Uhr im Mehrzweckraum eingefunden haben.

Gerne erhalten Sie bei der für die Organisation zuständigen Familie Voss-Wieland Auskunft unter Mobilfunk 01773080222, werktags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Da erfahren Sie sicher auch, ob sich vielleicht am ersten Tag eine "Mensch-ärgere-dich nicht-Gruppe" zusammen finden könnte. Ein gutes Eröffnungsspiel wäre es allemal!

Winterwanderung mit der Waldschule Birkenwerder

26 Jan 2017

Winter Wanderung

kommen Sie mit

Samstag, 18. Februar 2017
11.00 Uhr
Treffpunkt:
**Parkplatz Briesesteig/
 Ecke Summter Chaussee**
Ziel : Waldschule Birkenwerder

**Zum Ende mit Glühwein
 und Schmalzbrot**
 Anmeldung bitte unter
 033397-71455

**Unter Leitung
 der Waldschule
 Birkenwerder**

Eine Aktion der
Aktionsgemeinschaft Mühlenbecker Land
 und des Ortsbeirates Mühlenbeck



Sektfrühstück 2017

12 Jan 2017

Auch in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder unserer Ortsgruppe zum traditionellen Sektfrühstück. Als Gäste waren eingeladen der Bürgermeister, unsere Ortsvorsteherin, die Abgeordneten aus Zühlsdorf, Frau Engelke, sowie Frau Haase. Nicht alle konnten unserer Einladung folgen: Im Unterschied zu uns stehen diese ganz überwiegend noch im Arbeitsleben und haben manchen Kampf auszuführen - unter anderem mit ihrem vollen Terminkalender.



Alle guten Wünsche für ein friedliches, gesundes Jahr 2017

Die, die kommen konnten, verlebten mit uns gemeinsam einen unterhaltsamen Vormittag. Neben dem gemeinsamen Frühstück wurde viel miteinander geredet - und gelacht.

Ein besonderer Höhepunkt war - wie jedes Jahr - der Besuch unserer Kitakinder, die uns mit einem kleinen Programm erfreuten.

Alle Teilnehmer wünschten sich ein schönes, aber vor allen Dingen ein friedliches 2017. Hoffen wir, dass unsere Wünsche in Erfüllung

gehen.



Ohne Beamer geht nichts mehr ...

11 Jan 2017

... oder doch zumindest vieles nicht. Oder nur mit Mitteln, die auch die Mitglieder der Fotogruppe inzwischen als nicht mehr zeitgemäß einstufen. Egal ob der Entwurf des Jahresarbeitsplanes oder ob Fotos zur Diskussion stehen: Immer muss der Beamer als kleines Helferchen zur Stelle sein, um alle schnell und objektiv zu informieren. Dass dafür auch die richtige Einstellung, Aufstellung, passende Verbindungskabel - und wohl auch ein wenig Pflege erforderlich sind, das war Anlass, sich mal rundum informieren zu lassen.



Ohne Beamer geht nichts mehr!

Werner Wildt, ehemals selbst Mitglied der Fotogruppe, vermittelte diese Informationen in einem Vortrag, der eigentlich in 15 min erledigt sein sollte. So zumindest seine Ankündigung. Dass es dann doch deutlich länger dauerte, lag wohl daran, dass er eine Menge zum Thema erzählen hatte - und die Teilnehmer interessiert dabei waren. So informierte er über den Stand der Technik bei Beamern, den effektiven und sicheren Umgang mit dieser Technik, die Gestaltung von Vorträgen unter Einsatz von Beamern. Ja selbst die geltenden Sicherheitsbestimmungen und die sinnvolle Nutzung von Tontechnik kamen nicht zu kurz. Dafür nochmals Danke - und die Hoffnung, dass Werner vielleicht doch mal zur Fotogruppe zurück findet!

Bemerkenswert an der Veranstaltung am 1. Montag im Januar des neuen Jahres war, dass zwei Mitglieder in den zurückliegenden Wochen ihren 80. Geburtstag feiern konnten. Bevor es mit dem Beamer so richtig losging, wurde diesen erstmal gratuliert. Mit Blumengrüßen der Ortsgruppe und natürlich auch den Mitgliedern der Fotogruppe. Besonders erwähnenswert sind die beiden Geburtstage auch deshalb, weil damit fast die Hälfte aller Fotogruppenmitglieder das stolze Alter von 80 Jahren erreicht hat. Welche Fotogruppe kann mit soviel Lebenserfahrung und den Blick für ein gutes Foto aufwarten! Hinter vorgehaltener Hand spricht man schon von der Ü80. Die Jubilare bedankten sich mit Sekt, Kaffee und Kuchen.



Vernissage der Ausstellung von Wolfgang Rau

04 Jan 2017

Die Vernissage zur Ausstellung des freischaffenden Malers und Grafikers aus Birkenwerder findet am Sonntag, 15. Januar 2017 um 16.00 Uhr im Mehrzweckraum in Zühlsdorf statt.

Eine Vielzahl der Bilder Wolfgang Raus schmücken seine Wohnung. Er kopiert alte Meister und porträtiert Menschen und Landschaften mit unterschiedlichen Techniken. Wolfgang Rau hat schon einige Schicksalsschläge hinter sich. Er musste zahlreiche Vandalismusschäden verkraften. 2011 ist seine Galerie in Himmelfort ausgebrannt. Aufgegeben hat er aber nie. „Malerei ist mein Lebensmittelpunkt“ sagt Wolfgang Rau.

AUSSTELLUNG
 vom 15.01.2017 bis 18.03.2017
 in Zühlsdorf im Mehrzweckraum,
 Dorfstraße 35 A.

*Ölbilder aus der Mark Brandenburg
 und was es sonst noch Schönes gibt - Porträt und Akt!*

Eröffnung am 15.01.2017 um 16.00 Uhr



Wolfgang Rau - ÖLMALEREI -
 Kontakt:
 Kunstmaler Wolfgang Rau
 Schwalbenring 31 | 16547 Birkenwerder | Mobil: 0160 447 92 11

1942	geboren in Berlin, Schulausbildung in Hannover
1957-1960	Bergmannlehre, Arbeit in den Zechen Gebenleichen und Rocklinghausen, Beschäftigung mit Malerei und Grafik, erste Teilnahme an Ausstellungen u. a. auch in Frankreich
1963	Überstellung nach Zehdenick
1963-1995	Produktionsarbeiter im Ziegelwerk und anderen Berufen
1963-1978	Schüler der Förderklasse Malerei und Grafik in Potsdam
seit 1964	Beteiligung an Ausstellungen u. a. Berlin, Potsdam und Städten von Oberhavel
seit 1995	Freischaffender Maler und Grafiker, Inhaber der Galerien in Fürstenberg, Himmelfort, Rheinsberg, Grütze
seit 2015	Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in Birkenwerder Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen

Film ab! - am 27.01.2017

04 Jan 2017

Am Freitag, 27. Januar 2017, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Wenn Liebe so einfach wäre" (USA 2009) gezeigt.

Immerhin die **100. Filmvorführung** werden die Zühlsdorfer und ihre Gäste zu sehen bekommen. Wenn das kein Grund ist zu kommen!

Wie immer zu Beginn die DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge!"



Wenn Liebe so einfach wäre

Wenn Liebe so einfach wäre – das müssen sich die voneinander geschiedenen Meryl Streep und Alec Baldwin fragen, als sie eine Affäre miteinander beginnen.

Nach über einem Jahrzehnt der Trennung pflegt die erfolgreiche Bäckereibesitzerin und Mutter dreier erwachsener Kinder Jane (Meryl Streep) eine mittlerweile freundschaftliche Beziehung zu ihrem Exmann Jake (Alec Baldwin). Doch nach der College-Abschlussfeier ihres gemeinsamen Sohnes flammen alte Gefühle wieder auf. Erst eine heiße Nacht und dann eine leidenschaftliche Affäre der Ex-Ehepartner nimmt wirbelnd ihren Lauf. Da Jake inzwischen mit der deutlich jüngeren Agness (Lake Bell) verheiratet ist, nimmt jetzt ausgerechnet Jane die Rolle der "anderen Frau" ein. Als wäre das noch nicht kompliziert genug, begibt sich dazu auch noch der geschiedene, überaus solide und liebenswerte Innenarchitekt Adam (Steve Martin) mitten ins Kreuzfeuer dieser neu entfachten Romanze. (www.moviepilot.de)

Meryl Streeps hängendes Lid und Alec Baldwins Bäuchlein: Die beiden alternden Schauspieler sind Protagonisten einer Liebeskomödie der besonderen Art. So überschreibt Fritz Göttler in der Süddeutschen Zeitung seine Filmkritik.

"Home sweet home", brummt der Mann und packt, ein bisschen abwesend, angenehm erinnerungsselig, zu. Er greift seiner Frau, mit der er eben Sex hatte, zwischen die Beine - der Ex-Ehefrau genauer gesagt, vor zehn Jahren haben sie sich scheiden lassen.

Hier gibt es die ganze Filmkritik.



Vernissage der AG Fotografie im Berufsförderungswerk (BFW)

04 Jan 2017

Die Eröffnung findet am Dienstag, **10. Januar 2017 um 16:30 Uhr** im Rathaussaal, Liebenwalder Straße 1, 16567 Mühlenbeck, statt. Die AG Fotografie wird geleitet von Dr. Reiner Kupferschmidt, Ausbilder für Fachinformatik im BFW und versierter Hobbyfotograf. Die ausstellenden Fotografen haben sich dem Thema Wasser in allen seinen Facetten angenommen und es mit Fantasie und technisch eindrucksvoll interpretiert.

reihe kunststücke im rathaus

bfw · ag fotografie

wasser

fotografien

10.1. – 3.3.2017

rathaus

Vernissage

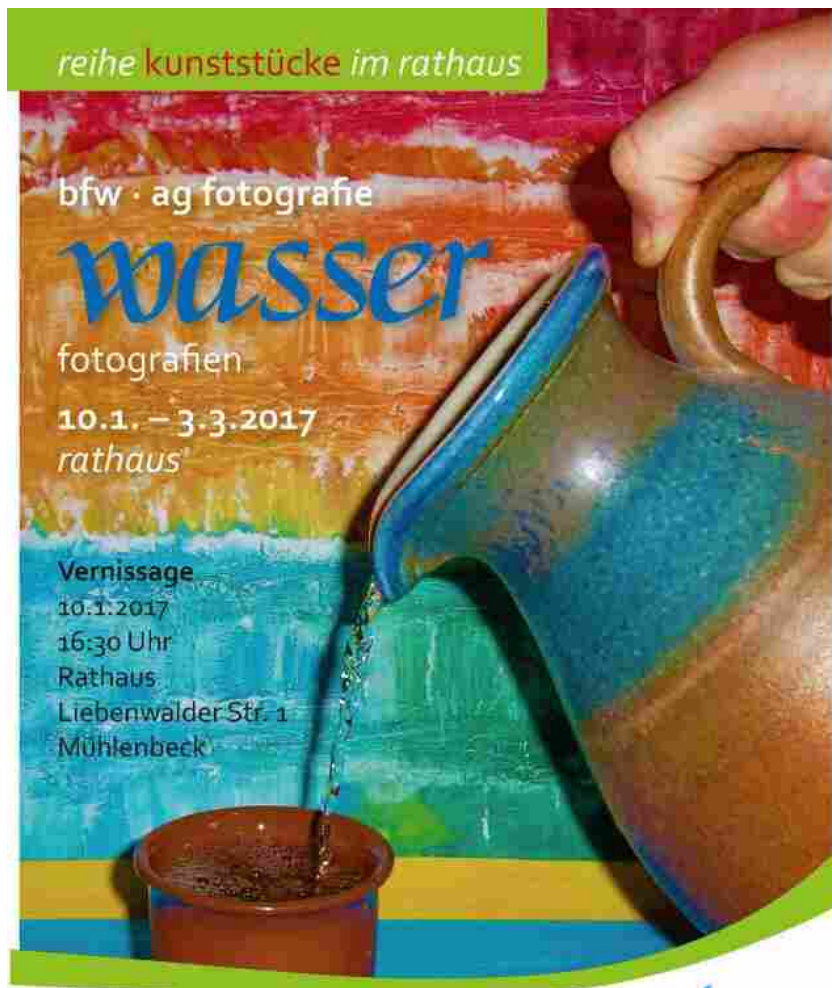
10.1.2017

16:30 Uhr

Rathaus

Liebenwalder Str. 1

Mühlenbeck



Das Glück liegt so nah



Kontakt

[Telefonieren](#)

[E-Mail schreiben](#)

[Gästebuch](#)

[RSS-Feed](#)

Quicklinks

[Termine](#)

[Gruppen](#)

[Lokales](#)

[Archiv](#)

[UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

[Gemeinde Mühlenbecker Land](#)

[Rathausserver](#)

[Volksolidarität Oberhavel](#)

[Volksolidarität Kultur](#)

[Gaststätten](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2016



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2016

Glühwein-Fete bei Mario

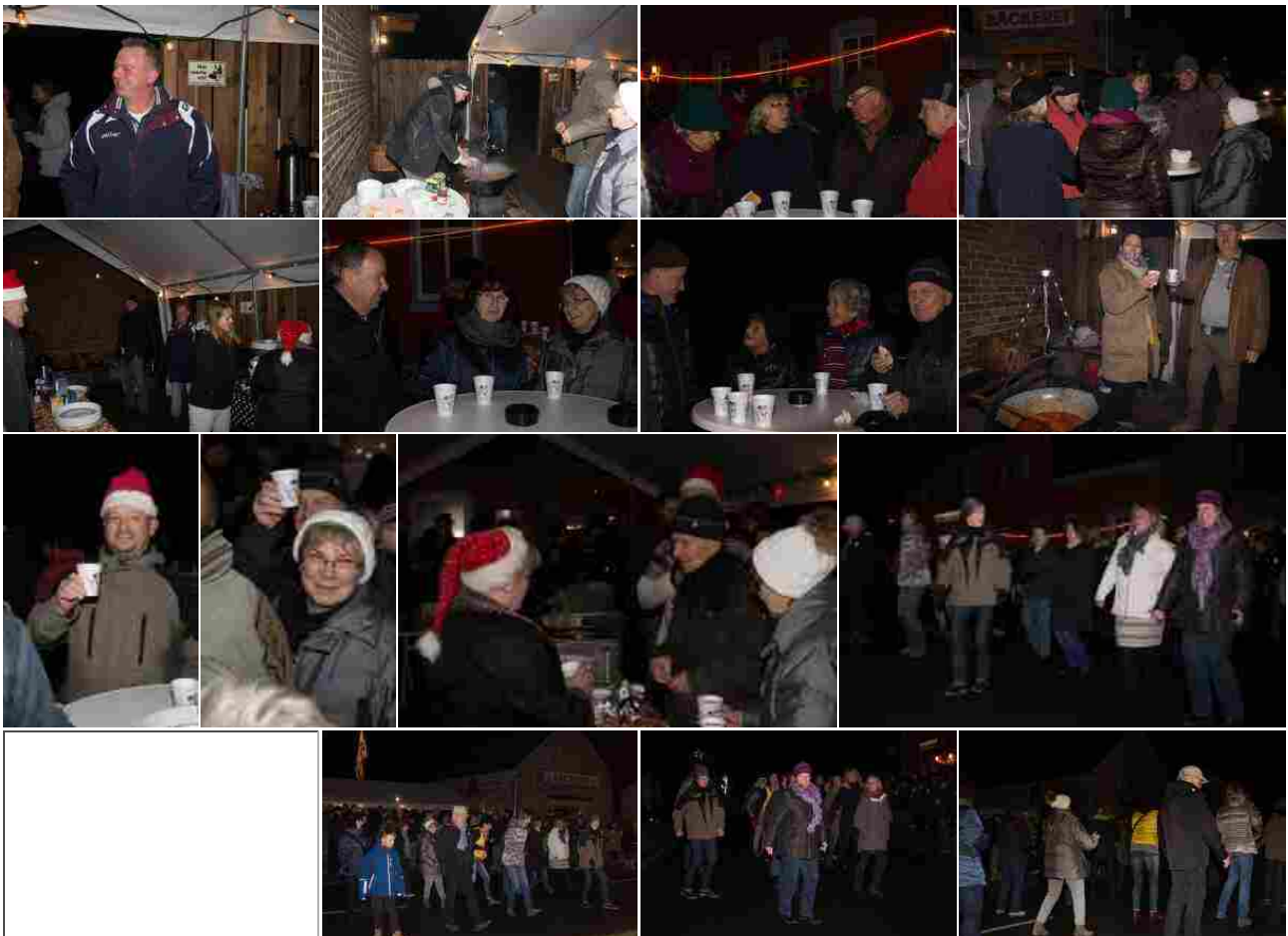
23 Dez 2016

Mario Böhme lud ein - und viele kamen. Wie immer - oder besser *fast* wie immer: Zu Beginn nämlich bat Mario um eine Minute des gemeinsamen Schweigens für die Opfer des terroristischen Anschlages.

Wie immer aber gab es guten Glühwein, Gegrilltes und Gulaschsuppe. Wohlschmeckende, wie man hörte! Und dann wurde auch schon bald wieder getanzt. Wer genau hinschaut, wird unter den Country Linedancern manche Nachbarin entdecken. Schön, dass immer mehr Zühlsdorferinnen dies zu ihrem Hobby machen!



Alle Jahre wieder ...



Weihnachten in der Waldschänke

Die Gäste der diesjährigen Weihnachtsfeier der Volkssolidarität hatten - noch ehe sie sich ihrer Mäntel entledigt hatten - alle Hände voll zu tun. In der einen Hand den Becher mit Glühwein, eingeschänkt am Eingang zur Waldschänke. Und in der anderen Hand das Los der Weihnachtslotterie, gerade frisch aus dem Lostopf gezogen.



Ganz großer Bahnhof!

Hier im Eingangsbereich war auch Frau Löffler zu finden, in deren Händen die (wie immer perfekte) Organisation des Festes lag, und die darüber wachte, dass nur geladene Gäste den Raum betraten. Sie war es auch, die auf Nachfrage bereitwillig mitteilen konnte, was man denn so vor einigen Wochen als Mittagessen bestellt hatte: Zander oder Gänsebrust.

88 Mitglieder der Volkssolidarität waren der Einladung des Vorstandes gefolgt und erlebten einen schönen Nachmittag mit anregenden Gesprächen.

Für musikalische Unterhaltung und einem bunten Weihnachtsprogramm sorgte das Schlagerduo Jo & Josephine. Das Schlagerduo präsentierte die schönsten Weihnachtslieder mit einem Rahmenprogramm, in dem Witz und Humor nicht zu kurz kamen.

Zum Kaffee gab es Pflaumenkuchen mit Sahne. Dann fand auch schon die Auslosung der Tombolagewinne statt. Nein, der erste Preis waren nicht 50 freiwillige Arbeitsstunden für das Zühlsdorfer Gemeinwohl - der Erste Preis war eine kostenlose Tagesfahrt im neuen Jahr! Bald schon wird der Gewinner wissen, wohin ihn der Reisebus 2017 bringen könnte. Und auch die anderen Preise konnten sich sehen lassen: Gutscheine in Höhe von 20 und 15 EUR, Armbanduhren, Sekt, Rotwein und mehrere Dresdner Stollen.

Dann gab es Ansprachen durch unsere Vorsitzende Rosi Allenberg und die Ortsvorsteherin Ursel Liekweg. Vor allem wurde den vielen fleißigen Helfern danke gesagt für die Arbeit im zu Ende gehenden Jahr, nicht zuletzt auch für die perfekte Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeiern.

Dass auch zu dieser Weihnachtsfeier eifrig das Tanzbein geschwungen wurde, zeigen nachfolgende Bilder anschaulich.



(Fotos Christian Laskowski)



Weihnachtsfeiern von Ortsbeirat und Volkssolidarität 2016

09 Dez 2016

Zwei schöne Weihnachtsfeiern sollten es werden, die der Ortsbeirat gemeinsam mit unserer Ortsgruppe für die Zühlsdorfer

Seniorinnen und Senioren ausgerichtet hatte.

Und sie wurden es: Immerhin 134 Zühlsdorfer(innen) waren der Einladung gefolgt und genossen den traditionellen Dresdner Stollen zum Nachmittag und die schmackhaften Köstlichkeiten von dem von Familie Knorr liebevoll zubereiteten Buffet am Abend.



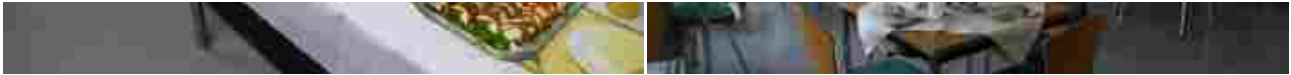
Die Tische sind festlich gedeckt

Unsere Ortsvorsteherin Ursel Liekweg und unsere Ortsgruppenvorsitzende der Volkssolidarität Rosi Allenberg eröffneten die Weihnachtsfeiern jeweils mit einer kleinen Ansprache.

Alleinunterhalter Herr Oscar Obert aus Falkensee sorgte für die musikalischen Umrahmung - und spielte zum Tanz auf. Die Fotos beweisen es: Es wurde nicht nur geschlemmt - nein, es wurde auch getanzt! Vor allem aber wurde die Zeit mit anregenden Gesprächen verbracht. Und es gab viel zu erzählen. Man sieht sich ja schließlich nicht jeden Tag. So konnte sich jeder nach Herzenslust amüsieren und gut gelaunt den Heimweg antreten.

Ein großes Dankeschön allen fleißigen Helfern der Volkssolidarität, die immerhin zweimal zur Stelle waren, um die Weihnachtsfeiern vor- und nachzubereiten.





(Fotos Christian Laskowski)



Auch die Fotogruppe kann feiern!

07 Dez 2016

Es sollte eigentlich keine Werbung gemacht werden auf unserer Webseite. Doch wenn die Mitglieder der Fotogruppe und ihre Partner von angenehmem Ambiente und gutem Essen schwärmen, darf auch schon mal das Restaurant genannt werden: *Restaurant Olympia Wandlitz*.

Die Weihnachtsfeier war es, die die Fans von guten Fotos zum Jahresausklang nochmal zusammengeführt hat. Ohne Kamera und mit Gesprächsthemen, die weitgehend nichts mit Fotografie zu tun hatten: Flächennutzungsplan, die Krankheiten des Alters, die Aufreger in der deutschen und der Weltpolitik, usw.



Eine Kamera war dann doch dabei ...

Wohl nach dem zweiten Glas Rotwein spielte das Thema Fotografie doch eine Rolle: Irgendwer meinte, doch mal eine Fotoexkursion nach Griechenland vorschlagen zu müssen. Spätestens da war man wieder im Element. Schnell folgten weitere Vorschläge für Fotoausflüge in ferne Länder.

Wolf-Dieter Rühle nutzte die Gelegenheit, allen Partnern der Hobbyfotografen danke für ihr aufgebrachtes Verständnis zu sagen. Denn: Auch im nächsten Jahr wird es neben den monatlichen Zusammenkünften manchen Termin geben, an dem die Fotografen durch Abwesenheit vom heimischen Herd glänzen werden. Aufhängen und Abnehmen von Bilderrahmen in geplanten Ausstellungen, vielleicht auch noch die Teilnahme an dem einen oder anderen Workshop usw. Bei Ausstellungsbesuchen allerdings sind auch die Partner gern gesehene Teilnehmer.

Ein gelungener Abend, der unbedingt im neuen Jahr wiederholt werden muss!



(Fotos Wolf-Dieter Rühle)



Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

06 Dez 2016

Alle kamen zum Gratulieren! Jeder wollte dem ältesten Bürger von Zühlsdorf und unserem ältesten Mitglied Herrn Karl Schultze zu seinem 100. Geburtstag gratulieren. Wir wünschen ihm von dieser Stelle Gesundheit und viel Freude an seinen Enkeln und Urenkeln!

Keiner ließ es sich nehmen, ihm die Hand zu drücken: Ob Bürgermeister, Ortsvorsteherin oder auch unsere Ärztin. Die Wünsche der Volkssolidarität überbrachte unsere Ortsgruppen-Vorsitzende gemeinsam mit Frau Seifarth aus der Geschäftsstelle. Und natürlich waren die "Märkische Allgemeine" und der "Generalanzeiger" vor Ort.

Auch unsere Kleinsten wollten es sich nicht nehmen lassen zu gratulieren. Auch einen Tag nach seinem Geburtstag waren ihre Wünsche noch herzlich willkommen.



Auch die kleinen Zühlsdorfer kamen zum Gratulieren



(Fotos Rosemarie Allenberg)



Fotografieren in der Nacht

02 Dez 2016

Fotografieren in der Nacht will gelernt sein. Das wussten auch die Jugendlichen des Beachclubs in Zühlsdorf. Vier von ihnen nahmen das Angebot unserer Fotogruppe und der Fotogruppe Sichtweisen an, an einem Abend gemeinsam zu fotografieren.

Davor jedoch war graue Theorie angesagt. Und wenn Reinhard Musold erst mal loslegt, heißt es aufmerksam hinzuhören - um es dann in der Übung korrekt umzusetzen. Was gab es da doch vor jeder Übung zu beachten: Belichtungszeit, Blende, ISO, Stativ ja oder nein, Selbstauslöser, Serienaufnahme und, und, und ...

Bevor es jedoch so richtig losging, gab es Trockentraining - im Warmen. Die Parameter zu kennen ist das eine - diese dann auch an der eigenen Kamera einzustellen das andere. Wolf-Dieter Rühle erklärte diese Einstellungen an der von ihm mitgebrachten Kamera - und konnte am Ende des Abends feststellen, wie schnell doch die Jugendlichen die graue Theorie verstehen und erfolgreich umsetzen.

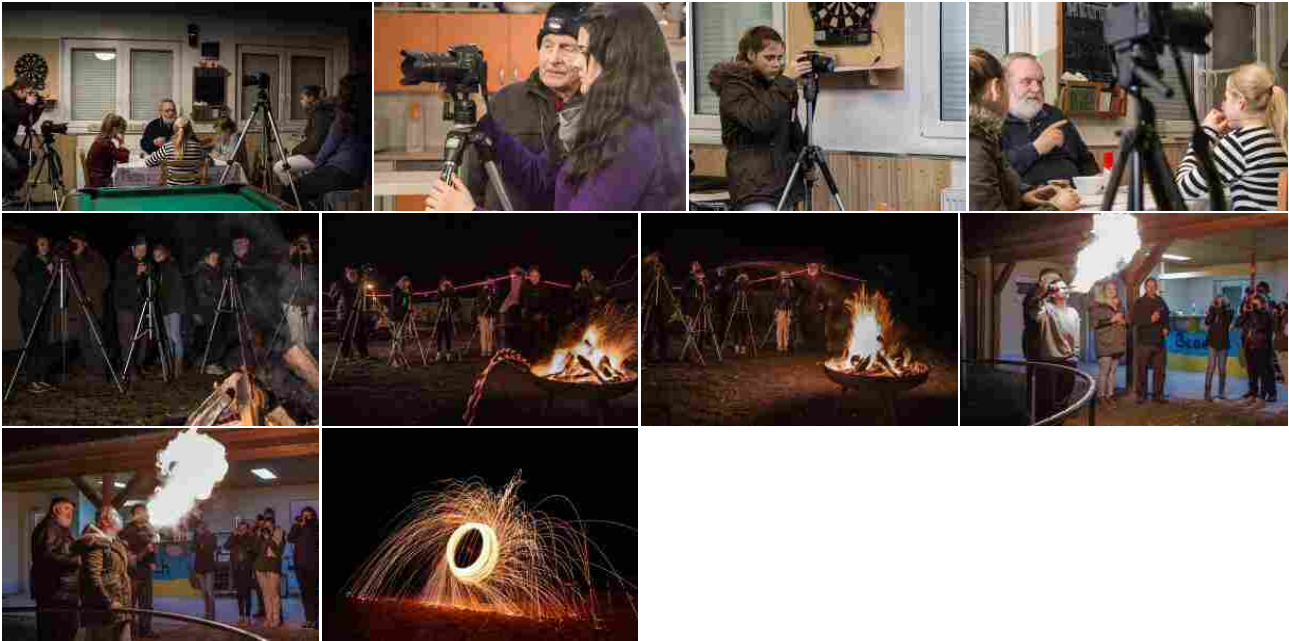
Dann ging es hinaus in die Kälte der Nacht: Erst wurde das Lagerfeuer fotografiert. Mit Stativ. Und in aller Ruhe. Dann war der Auslöser auf Kommando zu drücken, als Andreas Lyson einen Scheit Brennholz in die Feuerschüssel warf. Beim Betrachten der fotografischen Ergebnisse gab es die ersten hörbaren Jubelrufe. Das Fotografieren begann Spaß zu machen.

In der nächsten Übung stellten sich zwei Jugendliche als Feuerspucker zur Verfügung. Man glaubte sich in den Zirkus versetzt, als sie riesige Flammen vor ihren Mündern entstehen ließen. Welch ein Motiv!



Da heißt es ganz genau hinzuhören!

Der Höhepunkt war wohl das Feuerrad Reinhard Musolds. Erzeugt durch brennende Stahlwolle, die er gekonnt in eine kreisförmige Umlaufbahn schickte. Diesem Zauber konnte sich keiner widersetzen. Die dabei entstandenen Fotos werden sich die Jugendlichen sicher gerne wieder und wieder ansehen. Vielleicht wird damit auch ein naher Verwandter oder Freund oder Freundin glücklich gemacht. Weihnachten steht vor der Tür!



(Fotos: Hans-Jürgen Naß)

Und hier nun eine kleine Auswahl der Fotos, die von den Jugendlichen geschossen wurden. Spätestens beim Betrachten des Fotos mit dem Schriftzug *Love* wird klar, was Andreas Lysons zu Beginn der Veranstaltung erzählte. Dass nämlich bereits am Vortage das eine oder andere im Umgang mit der Kamera geübt wurde. So auch das Lightpainting. Eine große Herausforderung mehr für die "Schriftführer" als die Fotografen. Dankeschön nochmal an dieser Stelle an alle Jugendlichen "hinter der Bühne", die im Umgang mit dem Feuer eine staunenswerte Leistung boten.





Vorentwurf des Flächennutzungsplanes Mühlenbecker Land

02 Dez 2016

Der Vorentwurf des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Mühlenbecker Land wird neu aufgestellt und ist derzeit im Rathaus öffentlich ausgelegt.

Noch bis zum 18. Dezember 2016 kann der Vorentwurf während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung, Fachbereich 1 Bauen und Umwelt eingesehen werden.

Sie, die einen Internetzugang haben, können sich auch umfassend informieren im [Bürgerinformationssystem der Gemeinde Mühlenbecker Land](#).

Zumindest drei der dort hinterlegten Dokumente können Sie sich hier anschauen: Den kompletten Vorentwurf des Flächennutzungsplanes, die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für den OT Zühlsdorf und einen Übersichtsplan mit den Erfordernissen und Maßnahmen. Wollen Sie *alle* Dokumente sehen, müssen Sie den o.g. Link anklicken und dem Menü folgen.



Vorentwurf des Flächennutzungsplanes

csb148__704_bv_m_89_2016_1.pdf

Adobe Acrobat Dokument [2.5 MB]

Download



Karte Zühlsdorf

csb148__704_bv_m_89_2016_4.pdf

Adobe Acrobat Dokument [884.6 KB]

Download



Erfordernisse und Maßnahmen

Erfordernisse und Massnahmen_csb148__704

Adobe Acrobat Dokument [2.8 MB]

Download

Am Montag, 12.12.2016 steht Frau Liekweg ab 17.00 Uhr im Mehrzweckraum für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Sollten Sie **Einwendungen** bezüglich des Vorentwurfes haben, gilt gemäß einer Antwort auf eine Anfrage beim Fachbereichsleiter Bauen, Umwelt und Tourismus, Herrn Hanns-Werner Labitzky, folgende Vorgehensweise:

Die Stellungnahme kann auf dem Postweg, vor Ort oder auch per E-Mail eingereicht werden. "... Formale Anforderungen gibt es nicht. Plausible Begründungen, warum etwas gewünscht oder kritisiert wird, sind hilfreich. Die Argumentation im Allgemeininteresse ist natürlich stärker als die Argumentation im Privatinteresse. Die Stellungnahme wird in einen Abwägungskatalog aufgenommen und anonymisiert mit einem Abwägungsvorschlag der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Das Planungsverfahren ist zweistufig aufgebaut. Nach einer ersten Überarbeitung auf Grundlage aller Stellungnahmen wird nochmals eine Auslegung durchgeführt und es kann nochmals Kritik geübt werden."

Die E-Mail-Adresse von Herrn Labitzky lautet: Labitzky@muehlenbecker-land.de

Film ab! - am 27.12.2016: Das Mädchen und der Kommissar (F/I 1971)

29 Nov 2016

Am Dienstag, 27. Dezember 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Das Mädchen und der Kommissar" (F/I 1971) gezeigt. Wie immer dazu die Wochenschau "Augenzeuge".

Traditionell zum Jahresende mit selbstgemachter Feuerzangenbowle. Deshalb nicht vergessen, eine feuerfeste Tasse mitzubringen!

Max, ein erfolgloser Polizist will, um endlich mal wieder einen großen Fall zu lösen, eine Verbrecherbande zu einem Überfall bewegen. Er freundet sich mit der Freundin des Anführers an und gibt sich ihr gegenüber als reicher Bankier aus. Auch erfindet er eine große Geldlieferung, die demnächst auftauchen soll, und lockt damit die Verbrecher auf eine falsche Fährte. Die Opfer beißen an - jetzt kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. (moviepilot.de)



„In dem Meisterwerk des französischen Film Noirs der 1970er-Jahre glänzt die damals 33-jährige Romy Schneider neben Michel Piccoli“, heißt es im Presseinfo zur Neuedition (2012) des seit 2004 mehrfach auf DVD erschienenen Films bei Arthaus.de. Dies ist keineswegs falsch, doch ein Meisterwerk wird mancher vergebens suchen, denn das ist Das Mädchen und der Kommissar gewiss nicht. Zwar genießt Romy Schneider ihr Spiel als Flittchen vom Straßenstrich, mit dem sie konsequent gegen ihr Image als braves Mädel des deutschen Heimatfilms und österreichische Kaiserin Sissi anließ, das tief im Adenauer-Deutschland der 50er wurzelte. Hier und da blitzt die brillante Schauspielerin auf, die sie wirklich war, doch ein großer Rollencharakter wie Jane Fondas Bree Daniels in Alan J. Pakulas Neo Noir *Klute* (USA 1971) wird aus ihrer „Lily“ alias Julia Anna Ackermann nicht. Auch Michel Piccoli - ums Understatement bemüht, das die Rolle des Inspektors trägt - bleibt als Max zu blass und zu fragmentiert, um in seiner Liebe und als Fanatiker glaubhaft zu wirken. Doch sind es weniger die Schauspieler, denen das anzukreiden wäre. Nachdem Claude Sautet mit *Die Dinge des Lebens* (FRA/ITA/SW 1970) in der Besetzung Piccoli-Schneider ein Meisterstück geschaffen hatte, geht ihm hier vieles schwer von der Hand. In den USA gibt es tatsächlich den Begriff *heavy handed* – gestelzt, bemüht, konstruiert! So erscheint *Das Mädchen und der Kommissar* an vielen Stellen und das trotz der Leistungen von Darstellern wie Bernard Fresson, Philippe Léotard oder François Périer. (der-film-noir.de)

Der 2. Zühlsdorfer Adventmarkt - ein Erfolg

28 Nov 2016

Am Sonntag, 27. November 2016 luden die "Creativen" aus Zühlsdorf und dem Niederbarnim zum 2. Zühlsdorfer Adventmarkt in Zühlsdorf ein. Die Creativen - das sind die Mitglieder des kürzlich gegründeten Vereins "Arbeitskreis Kunst und Kultur im Niederbarnim". Allen voran Frau Voss-Wieland.

Auch wenn der Umsatz auf dem relativ niedrigen Niveau des Vorjahres verharrte: Veranstalter und Aussteller waren aufgrund des gewachsenen Besucherandranges begeistert. Umsatz ist eben nicht alles!



Zinnschachspiele aus Zühlsdorf

Schon beim 1. Adventmarkt machten wir die gute Erfahrung, dass viele Zühlsdorfer den Markt als eine Begegnungsstätte der besonderen Art verstanden. Klönschnack heißt das Zauberwort, mit dem die Veranstalter auf ihrem Einladungsflyer warben. Die

Zühlsdorfer lasen es - und kamen. Das eher im norddeutschen Sprachraum angesiedelte Wörtchen *Klönschnack* steht nun wohl auch im Brandenburgischen Zühlsdorf als Synonym für gemütliche Plauderei.

Die Klönschnack-Ecke jedenfalls geriet schnell an ihre Grenzen: Der Andrang war riesig! Vielleicht auch dank des eingerichteten Fahrdienstes für mobilitätseingeschränkte Zühlsdorfer. Einige Besucher kamen schon zum Marktbeginn und mussten zum Schluss hinauskomplimentiert werden. Immer wieder trafen sie „Alte Bekannte“ - und der Klönschnack ging weiter. Nicht zuletzt dank einer guten Versorgung mit Kuchenbuffet, Kaffee, Tee und kalten Getränken. Übrigens musste schon recht schnell ein zweiter Tisch zwischengequetscht werden.

Was gab es an den Ständen nicht alles zu sehen - und zu kaufen: Kerzen, Kuscheltiere, Stickerei, Modeschmuck, Keramik, Schmuckkarten, Stricksachen, Ölbilder, Holzdrechselarbeiten und Zinnschachspiele.

Unser Zühlsdorfer Imker bot Honig aus Zühlsdorf und den anderen (natürlich namentlich genannten) Ortsteilen des Mühlenbecker Landes an.

Esther Jankowski bastelte wieder mit Hingabe mit den Kindern.

Draußen sorgten die „Norweger“, bekannt vom „Salutböllern beim Heidefest“, für Bratwurst und Co. - und Glühwein. Zudem bot der Imker heißen Met an, der verdammt gut wärmte.

Seelentröster (Kirsch-/Eierlikör) wurde gegen eine freiwillige Spende für die bekannte Zühlsdorfer Kleintier-Auffangstation gereicht. Mit Erfolg: Zühlsdorfer Seelen brauchen eben manchmal auch tröstenden Beistand.

Alle wollen beim 3. Adventmarkt 2017 wieder dabei sein. Wenn - wie zu erwarten - auch die Aussteller, die in diesem Jahr aus gesundheitlichen Absagen absagen mussten, im nächsten Jahr dabei sein werden, wird der Mehrzweckraum wohl nicht mehr ausreichen. Die Veranstalter sehen sich schon heute gefordert, über eine Erweiterung z.B. durch ein winterfestes Zelt nachzudenken. Der Adventmarkt wird zum Dauerläufer. Es gilt: nach dem Adventmarkt ist vor dem Adventmarkt!



(Fotos: Wolf-Dieter Rühle)



Weihnachtsbäckerei in der KITA

22 Nov 2016

Fleißige Helferinnen waren zum Plätzchenbacken in der Kita. Es wurde geknetet, ausgerollt, ausgestochen, verziert, gebacken - und natürlich genascht.



Plätzchenbacken wie bei Oma



Weihnachtsbastelei

17 Nov 2016

Und wieder trafen sich Mitglieder unserer Gruppe, um gemeinsam Weihnachtsgestecke zu basteln.

Unter fachlicher Anleitung von Frau Haase wurden da einige Meisterwerke geschaffen. Nach getaner Arbeit wurden diese bei einer Tasse Kaffee von allen begutachtet - und für sehr gelungen befunden.

Ein Meisterstück der besonderen Art brachte Frau Haase mit. Dies soll unserem ältesten Mitglied anlässlich seines 100. Geburtstages überreicht werden.



Das Geschenk für den Jubilar



Das zweite Martinsfeuer in Zühlsdorf

12 Nov 2016

Es war zu schön - das erste Zühlsdorfer Martinsfeuer im vergangenen Jahr. Heute lud die Freiwillige Feuerwehr Zühlsdorf zum zweiten Martinsfeuer ein. Nun gibt es kein Zurück: Seit dem heutigen Abend gehört dieses Ereignis zu den Zühlsdorfer Traditionen!

Danke an die Organisatoren - und die vielen fleißigen Helfer, die das Fest vorbereitet und durchgeführt haben! Allein in dem stattlichen Holzhaufen stecken viele Stunden freiwillig geleisteter Arbeit! Viele der Helfer - nicht alle - werden in den folgenden Fotos zu sehen sein.



Geschafft: Das Martinsfeuer brennt!

Das große Zelt musste in diesem Jahr *nicht* gelöscht werden. Auf diese Einlage verzichtete unsere Freiwillige Feuerwehr. Es war einfach keine Zeit dafür: Alle Kameraden hatten gut eine Stunde damit zu tun, den Holzhaufen in seiner ganzen Ausdehnung zum Brennen zu bringen. Die initiale Fackel - geführt von der Ortsvorsteherin Ursel Liekweg und dem Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Dirk

Gotthardt - fühlte sich an wie der erste Spatenstich für einen anstehenden Hausbau: Nach einem ersten vorsichtigen Aufflackern des Feuers, sah man unzählige Propanbrenner und sonstiges Gerät. So wie die Bagger, wenn es endlich daran geht, die Baugrube herzurichten. Dann aber brannte es - unser zweites Martinsfeuer!

Bratwürste und Steaks gab es frisch vom Grill, dazu Bier vom Fass und Glühwein. Wie die Fotos zeigen, leistete auch der Zuckerwattemann einen gewichtigen kulinarischen Beitrag. Auch Stockbrot wurde wieder ganz emsig gebacken - und verspeist. Und der Clown zauberte ein Lachen nicht nur in die Gesichter der vielen Kinder!



Wissen macht Spaß durch Bilder - Ausstellung des Grafikers Johannes-Christian Rost in Zühlsdorf

06 Nov 2016

Johannes-Christian Rost, Jahrgang 1955, wurde in einem Pfarrhaus im nördlichen Brandenburg, nahe Wittstock, geboren. Sehr früh wurden seine Neigung zum Zeichnen und die Liebe zur Natur ersichtlich. 1975 begann er ein Studium der Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weissensee, u. a. bei Gerhard Bläser, Rudolf Grüttner, Werner Klemke und Volker Pfüller, das Rost 1980 mit dem Diplom abschloss. Es folgten ertragreiche Jahre als Buch- und Zeitschriften-Illustrator in Berlin. Seine Frau Karin, geborene Rühlemann, verbrachte ihre ganze Kindheit auf einem Waldgrundstück nahe Zühlsdorf. Leider wurde sie nach einer hervorragenden Ausbildung zur Bratscherin aus politischen Gründen an ihrer weiteren künstlerischen Entwicklung gehindert. Dies bewog das Ehepaar 1984 einen Ausreiseantrag zu stellen, worauf die Familie mit zwei unterdessen geborenen Kindern 1987 in die BRD ausreisen durfte. Eines von etlichen erfolgreichen Probespielen von Karin Rost führte zur Annahme einer Stelle bei den renommierten Stuttgarter Philharmonikern, was einen Umzug nach Stuttgart zur Folge hatte.



Johannes-Christian Rost

Die Maueröffnung 1989 erlebten sie als unerwartetes und unerhörtes Glück. Zumal der Familie die Rückkehr in das geliebte Brandenburg wieder möglich war. Kontakte zu den alten Freunden aus Musik und Bildender Kunst und Kirche in Zühlsdorf und in Berlin konnten neu belebt werden. Mindestens einmal im Monat bewältigen die Rost's die 650 km von Stuttgart nach Berlin, um hier die Stille und den Duft der Wälder zu erleben und den Rufen von Kolkraben und Rothirschen zu lauschen. Wenn sie von den jährlichen Skandinavien-Reise wieder in Zühlsdorf anlanden und die üppigen Vorkommen an Blaubeeren, Preiselbeeren und Pilzen, zudem die lockenden Badeseen vorfinden, fragen sie sich stets, wieso sie gerade so viele Tausend Kilometer nach Norden gefahren sind.

Nun ist Stuttgart nicht nur beherrscht von Autoherstellern, sondern auch geprägt von einem reichen Netz von künstlerischen Aktivitäten, also Orchestern, Theatern, Chören, Museen sowie zahlreichen Buch- und Zeitschriftenverlagen. Dadurch entfaltete sich für den Grafiker Rost nach kurzer Zeit ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten. Besonders seine Leidenschaft für die Natur und ihre bildliche Vermittlung fanden sofort ein umfangreiches Betätigungsfeld, bis heute. Am liebsten macht er Zeichnungen, die dem Betrachter Einblicke ins Innere komplexer natürlicher oder technischer Vorgänge vermitteln. Egal, ob es sich um geologische Prozesse, die Metamorphose eines Farns, die Funktion einer Biogasanlage, die Arbeitsschritte beim Vermehren von Pflanzen oder beim Einsetzen einer künstlichen Herzklappe handelt – Johannes-Christian Rost ruht nicht eher, bis er das Thema völlig versteht und dann möchte er mit der Darstellung die Begeisterung über seine gewonnenen Erkenntnisse weitergeben.

In der Ausstellung im heimatlichen Brandenburg zeigt der Grafiker Rost eine Bandbreite von Illustrationen und Werken ganz unterschiedlicher Stile. Ihnen liegt eine besondere Komposition zugrunde, sachlich und verspielt zugleich. (Text und Foto: Johannes-Christian Rost)

Die Vernissage findet am 13. November um 16 Uhr im Mehrzweckraum, Dorfstraße 35a im OT Zühlsdorf statt.

Die Ausstellung ist zu sehen bis 14. Januar 2017.

Mehr unter: www.rost-grafik.de



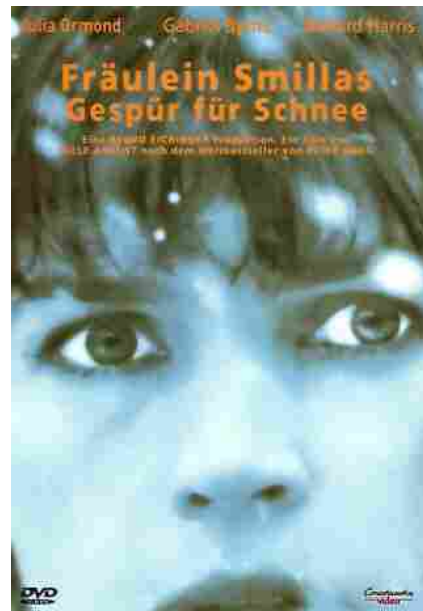
Film ab! - am 25.11.2016: Fräulein Smillas Gespür für Schnee (D/S 1997)

06 Nov 2016

Am Freitag, 25. November 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Fräulein Smillas Gespür für Schnee" (D/S 1997) gezeigt.

Smilla Jaspersen (Julia Ormond) ist eine arbeitslose Gletscherforscherin und lebt zurückgezogen in Kopenhagen. Wirklich heimisch fühlt sie sich allerdings nur in Grönland, wo sie bei ihrer Mutter - einer Inuit - aufgewachsen ist. Smilla war noch ein Kind als sie gestorben ist, weswegen sie ihr Vater mit nach Dänemark genommen hat. Aufgrund ihrer schroffen Art kommt sie mit anderen

Menschen nicht besonders gut aus, einzige Ausnahme ist der kleine Isaiah (Clipper Miano), ein Inuk-Junge aus der Nachbarschaft. Eines Tages stürzt er vom Dach des Mietshauses, das sie beide bewohnen. Die Polizei geht von einem Unfall aus, doch Smilla hat ihre Zweifel an dieser Theorie und beginnt auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen. Dabei bekommt sie unerwartete Hilfe von ihrem mysteriösen Nachbarn (Gabriel Byrne). Ihre Recherchen führen sie schließlich zur "Greenland Mining Company", einem Konzern der offenbar nicht ganz koschere Untersuchungen an dem Jungen vorgenommen hat... (filmstarts.de)



"Fräulein Smillas Gespür für Schnee" (D/S 1997)

... Oscar-Preisträger Bille August ("Pelle der Eroberer") erweist sich der komplexen Produktion allzeit gewachsen und verliert auch beim schwierigen Dreh vor Ort in Grönland nie seine Geschichte und seine Schauspieler aus den Augen. In Höchstform präsentiert sich einmal mehr Jürgen Vogel als gebeutelter Matrose Jakkelsen, während Mario Adorf als sein Vater, Kapitän Lukas, eher blaß bleibt. Die Besetzungsliste ist international (Vanessa Redgrave gibt einen Kurzauftritt als Elsa Lübing), gute Chancen auf dem Weltmarkt sollten dem Eis-Märchen sicher sein. (www.kino.de)



2. Zühlsdorfer Adventsmarkt

03 Nov 2016

Am Sonntag, 27. November 2016, ab 14.00 bis 18.00 Uhr laden die "Creativen" aus Zühlsdorf und dem Niederbarnim zum 2. Zühlsdorfer Adventsmarkt in und um den Mehrzweckraum in Zühlsdorf ein.

Die Veranstaltung liegt erstmals in der Verantwortung des neugegründeten (nicht eingetragenen) Vereins "Arbeitskreis Kunst und Kultur im Niederbarnim".

Ganz wichtig zu wissen, dass Zühlsdorfer, die mobil eingeschränkt sind, abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden können. Der kleine Obolus für den Tür-zu-Tür-Fahrdienst beträgt 2,00 Euro pro Person. Allerdings ist dafür eine Anmeldung erforderlich: bis zum 26.11. unter Telefon 033397-67750.

Einladung



zum

2ten



Zühlsdorfer

Adventsmarkt

in und um den Mehrzweckraum
Dorfstraße 35 a

am 27. November 2016

In der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr

möchten die

„Creativen“ aus Zühlsdorf und dem Niederbarnim

wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Es wird nur Selbstgemachtes und handwerklich Gefertigtes angeboten!

Kommt vorbei! Gucken, staunen, erwerben und alte Bekannte treffen.

Für jedes Alter findet ihr **packende Geschichten** in Buchform von heimischen Autoren; zum lesen oder vorlesen.

Damit auch mobileingeschränkte Zühlsdorfer Senioren mal wieder an einer dörflichen Veranstaltung teilnehmen können, ist ein privater **Tür-zu-Tür-Fahrdienst** gegen einen geringen Obolus eingerichtet. Zeit für Klönschnack und gucken ist genügend vorhanden.

Anmeldung bis zum 25. November ist erforderlich! - Siehe Kontakt unten.

Ach ja: hungern und dürsten braucht auch keiner!

Veranstalter: „Arbeitskreis Kunst und Kultur im Niederbarnim“ mit Sitz in Zühlsdorf (n. e. V.)
Kontakt: Erika Voss-Wieland, Tel. 033397-67750, e-mail: voss-wieland@t-online.de



Martinsfeuer 2016

22 Okt 2016

Am Samstag, 12. November 2016, ab 16.00 bis 22.00 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr Zühlsdorf zum Martinsfeuer ein.

Mit Grill und Getränkeversorgung. Besonders beliebt vor allem bei den Kindern: Stockbrot am offenen Feuer!

Die Angehörigen der Feuerwehr freuen sich auf viele Gäste aus Nah und Fern. Und auf ein schönes Martinsfeuer.

Die Holzannahme findet vom 09.11. bis 12.11. von jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Bitte beachten, dass nur abgelagertes Holz, kein Grünschnitt oder Gartenabfälle angenommen werden.

Und **hier** der Bericht vom zweiten Zühlsdorfer Martinsfeuer!



Flyer für das Martinsfeuer



Kita „Schneckenhaus“ feierte 20. Geburtstag

06 Okt 2016

Ein wunderschönes Geburtstagsfest wurde am Freitag, 30.09.2016 in unserer Zühlsdorfer Kita „Schneckenhaus“ gefeiert.

Die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, der Bürgermeister, der Ortsbeirat und natürlich die Zühlsdorfer Volkssolidarität waren eingeladen. Die Kinder hatten sich verschiedene Spielzeuge und Ausstattungen gewünscht. Und so war der Geburtstagstisch reich mit Geschenken beladen. Die wurden übrigens erst am nachfolgenden Dienstag von den Kindern ausgepackt. Da wären wir gern Mäuschen gewesen!



Herzlich Willkommen!

Ein buntes Musikprogramm war als Rahmen organisiert. Die Eltern hatten für Kuchen und Kaffee gesorgt und auch Bratwurst gab es zur Stärkung. Die Kinder konnten mit ihren frisch bemalten Fliesen die Schuppenwand am Wasserspielplatz schön machen. Gebastelt und gespielt wurde.

Eine große Attraktion war eine (ziemlich hohe) mobile Kletterwand, an der die Schlange der Mutigen nicht abbriss. Unsere Feuerwehr kam mit einem großen Fahrzeug, das die Kinder ausgiebig in Beschlag nahmen.

Die Kinder hatten Spaß - und die entspannten Eltern fanden auch mal etwas mehr Zeit für Gespräche. Danke an Heidi Baum und ihr Team, die dieses schöne Fest organisiert haben. Nochmals herzlichen Glückwunsch und noch viele weitere schöne Jahre für unsere Kinder in der Kita „Schneckenhaus“.

Uschi Liedweg



Und [hier](#) noch ein Link auf weiterführende Infos zur Kita auf der Webseite Mühlenbecker Land.



Film ab! - am 28.10.2016: Hilde (D 2009)

05 Okt 2016

Am Freitag, 28. Oktober 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Hilde" (D 2009) gezeigt.

Hildegard Knef, eine Ikone des Films und Gesangs, von ihrem deutschen Publikum gleichermaßen geliebt und gehasst, hat stets einen eigenen Weg gegangen, selbst wenn sie sich dabei auch einmal selbst verloren hat. Und der hat sie nach Hollywood und wieder zurück geführt, daneben oft auch in die Arme der falschen Männer. Inmitten des zerbombten Berlins baute sie ihre Schauspiel- und zuletzt ihre Gesangskarriere auf, immer im Kampf gegen ihren Ruf der Verruchtheit, den ihr neben ihrem selbst bestimmten Lebensstil auch filmische Nacktszenen einbrachten. (kino.de)



"Hilde" (D 2009)

Das Problem dieser 9,5 Millionen Euro teuren Produktion ist, dass sie alles erzählen will, aber nichts sagt, durch eine Karriere hetzt, ohne eine Haltung zu der Frau zu finden, um die es doch geht: Hildegard Knef, die immer ein bisschen mehr Harald Juhnke war als Marlene, mehr Berliner Göre als Glamourgestalt und dabei zu großem Sarkasmus wie zu großer Zartheit fähig. Keine Haltung ist eben gerade eine. Das beweist Hilde aufs Fatalste im verschwimmeltem Umgang mit den Ufa-Anfängen der Knef und ihrer Affäre mit dem Reichsfilm dramaturgen Ewald von Demandowsky. In ihrer Autobiografie Der geschenkte Gaul schreibt die Knef hellsichtig und selbstkritisch über sich, die naive 19-Jährige, die von dem verführerischen Filmnarren und überzeugten Nazi beeindruckt war und sich in ihn verliebte. Im Film hingegen nutzt Hildegard Knef die erste Gelegenheit, um Goebbels' Kinochef ins Bett zu ziehen. Als sie nach Kriegsende zur Premiere des Wolfgang-Staudte-Films Die Mörder sind unter uns geht, kombiniert eine Parallelmontage die Szene mit der Exekution des ausgemergelten Demandowsky durch die Russen. Hier Premierenapplaus und Seidenrobe, da tödliche Schüsse mit pathetischer Musikuntermalung. Was wird hier evoziert, wenn nicht das Bild einer Karrieregeilen, die über die Leiche des armen Kulturnazis hinweg in ihre glanzvolle Zukunft schreit?

Immer wieder scheint es, als ob hier ein Leben zerhäckselt und per Zufallsgenerator zu einer Nummernrevue zusammengefügt wurde. Etwa die Auftritte des Produzenten Erich Pommer (Hanns Zischler), den die Knef in der letzten Szene als einen der wichtigsten Menschen ihres Lebens bezeichnet, ohne dass Drehbuch und Inszenierung auch nur eine Ahnung einer langen, schönen Freundschaft vermittelt hätten. Oder auch Sentenzen aus dem Geschenkten Gaul, die wie kleine verrirte Ufos in Heike Makatschs Mund landen (»Ich hasse den Hass«). Vor allem aber verschenkt Hilde das Talent seiner Hauptdarstellerin. Makatsch redet wie die Knef und singt wie die Knef und raucht und trinkt wie die Knef, aber indem sie nachempfunden, ohne zu imitieren. Sie hat die gleiche Mischung aus Bodenständigkeit und sophistication. Kurz: Ihr gelingt das Kunststück, Hildegard Knef in einem Film zu sein, der sich für Hildegard Knef letztlich nicht die Bohne interessiert.

Die Knef hat es immer abgelehnt, den Geschenkten Gaul fürs Kino zu adaptieren. Ihr fehle die Distanz, sagte sie. Nun ist diese Leinwand-Biografie kein Film über Hildegard geworden. Und auch keiner über die Knef. Die Hilde, die der Film am ausgiebigsten zeigt und die sein Titel anbietend beim Vornamen grabscht, dieses Bademantel-, Boudoir-, Nacktpopo-, Schummerlicht- und Beziehungsgeredewesen, ist wahrlich das Uninteressanteste an ihrem dramatisch deutschen Leben. Was hätte die Knef selbst dazu gesagt? Einen ihrer dahinberlinerten Sätze zwischen sarkastischer Heiterkeit und tiefen Zigarettenzügen. Etwa: »So was Dämliches könnte man mir, glaube ich, nicht mal in Vollnarkose entlocken.« (Zeit online)



Fahrt zur Wasserburg zu Gommern

30 Sep 2016

Nach 135 min Fahrt im bequemen Reisebus kamen wir um 11.45 Uhr in Gommern an.

Zwar verlief der Tag ohne Sonnenschein, aber geregnet hat es auch nicht. Also alles gut.

Im Übrigen ging es sowieso gleich in die Gaststätte des Schlosses zum Mittagessen. Ja, auch eine Busfahrt kann hungrig machen. Es gab drei Gerichte zur Auswahl. Beste Voraussetzung also, dass jeder der 44 Teilnehmer *sein* Essen wählen konnte.



Panoramaansicht der Wasserburg zu Gommern

Um 13.30 Uhr begann die Führung in der hauseigenen Brauerei *Gommeraner Burgbräu* (seit 1993), mit 27 Teilnehmern.

Der Braumeister gab uns in sehr anschaulicher Weise eine Einführung in die Braukunst des Bieres im Allgemeinen - und über die Herstellung der sechs Sorten vor Ort im Besonderen. Danach gab es eine Verkostung dieser Biersorten, ersatzweise gab es Faßbrause. Das Bier, besonders das Schwarzbier, schmeckte köstlich.

Zum Mitnehmen gab es Abfüllungen in 0,5 l, 1,0 l und 2,0 l. Es wurde rege davon Gebrauch gemacht. Ja selbst die Holunder-Fassbrause wurde mitgenommen.

Alle anderen nutzen diese Stunde für eine Besichtigung der Anlage bzw. des Ortes.

Gegen 14.30 Uhr gab es Kaffee und Kuchen, so dass sich jeder für die Rückfahrt stärken konnte.

Gegen 16.00 Uhr ging es dann wieder in Richtung Heimat, wo wir gegen 18.15 Uhr gesund und munter ankamen. Ohne Stau!

Einig waren wir uns darin, dass jeder schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen konnte. Die Vorfreude auf die nächste Fahrt ist jedenfalls schon wieder groß!



Und [hier](#) noch ein Link auf die offizielle Webseite von Hotel und Gasthof Wasserburg zu Gommern.



Die Kugel rollt ...

24 Sep 2016

Die Pokalrunde 2015/16 der Bowlingfreunde "Die Fidelen Pinjäger" wurde mit folgenden Ergebnissen beendet – wir gratulieren:

Bei den Damen

1. Platz Helga Klein
2. Platz Vera Maaß
3. Platz Christel Just

Bei den Herren

1. Platz Marcel Just
2. Platz Günter Klein
3. Platz Kutti Junius



So sehen Sieger aus!

Der Pokal der Damen wurde dreimal von Helga Klein gewonnen und geht somit in ihr Eigentum über. Der Pokal der Herren wurde zweimal in Folge von Marcel Just gewonnen und wird weitergespielt. Die Gewinner der Plätze 1-3 wurden mit Urkunden geehrt, die von unserem Bowlingfreund Günter Maaß wieder sehr schön gestaltet wurden.

Durch Veränderung der Geschäftsführung und aufwändigen Renovierungsarbeiten war die Bowlingbahn für 2 1/2 Monate geschlossen. Am 01.09.2016 wurde der Betrieb mit einer neuen Pächterin und in sehr schön hergerichteten Räumen wieder aufgenommen. Der neuen Pächterin wünschen wir viel Erfolg und bedanken uns dafür, dass wir weiterhin zu den alten (guten)

Konditionen bowlen können.

Die Zahl der aktiven Mitglieder hat sich in der zurück liegenden Pokalrunde im Wesentlichen aus gesundheitlichen Gründen auf zehn verringert. Neuzugänge waren keine zu verzeichnen. Treu geblieben ist uns unser Fan Inge Fiedler.

Neue Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen. Wir treffen uns alle 3 Wochen, Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Basdorf. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, ziehen sich ein Paar Bowling Schuhe über und versuchen mit jeder Kugel möglichst viele Pins umzustößeln. Vielleicht macht es so viel Spaß, dass Sie gerne wiederkommen.



Das Zühlsdorfer Heidefest 2016 ist Geschichte

18 Sep 2016

Woran wird sich der Zühlsdorfer vor allem erinnern, wenn das Heidefest 2016 Geschichte ist? Daran, dass zum Termin tatsächlich die Heide blühte (und wir nur knapp dem uns nacheilenden Sommer entkommen waren)? Daran, dass sich zum ersten Mal auch die "Alten" der Wahl zum Heidekönigspaar stellen durften oder aber daran, dass der Ehrensalm nur deshalb geschossen werden konnte, weil die Kanonierin Constanze Ugé pünktlich per Hubschrauber eingeflogen wurde.

Nun - es wird wohl von allem etwas im Gedächtnis hängen bleiben.

Doch fangen wir mit dem Bild des Hubschraubers an. Und mit Constanze Ugé, die von ihrem Freund auf dem Zühlsdorfer Hubschrauberlandeplatz (dem dafür reservierten Bereich auf dem Sportplatz) abgesetzt wurde. Um dann in die bereit liegende Uniform zu schlüpfen und im Eiltempo mit den schon in Stellung gegangenen Kanonieren am Zühlsdorfer Stein die Salutschüsse zum Heidefest abzufeuern. Erfolgreich, wie wir alle hören konnten ;-)

Übrigens durfte ihr Freund diesen Zwischenstop in Zühlsdorf (ausnahmsweise) einlegen, um dann direkt weiter zu fliegen zum



Unsere Kanonierin - noch in Zivil



Der Hubschrauber im Anflug

Forschungsschiff *Polarstern* mit Ziel der polaren Forschungsstation *Neumyer II* in der Antarktis. (Wer Näheres wissen möchte: unten gibt es weiterführende Links.)

Etwas Spektakuläres hatte die diesjährige Wahl des Heidekönigspaares schon: Nachdem klar war, dass dieses Mal auch nicht mehr ganz so junge Zühlsdorfer antreten werden. Mit den Ehepaaren Allenberg und Haase hatten sich Zühlsdorfer Urgesteine auf die Kandidatenliste setzen lassen. Und zwei Neu-Zühlsdorfer Paare, die erst vor Kurzem ihre Häuser in der Basdorfer Straße bezogen hatten. Manch einer fragte sich nach Quiz und Wetttänzen, ob denn nun noch die obligatorische Bademodenschau anschließen würde.



Titelverleihung an das Heidekönigspaar Allenberg

Nein: Den Schluss bildete ein Stechen zwischen dem erst- und zweitplatzierten Paar! Gut beraten ist demnach jeder Kandidat auf diese hohe Amt im nächsten Jahr, wenn er sich zuvor mit den statischen Erhebungen zur aktuellen Einwohnerzahl befasst hat. Und diese ändern sich buchstäblich täglich: Zühlsdorf wächst!

Und natürlich gab es auch in diesem Jahr viele Höhepunkte, die in Erinnerung bleiben werden. Dazu gehört wie immer der imposante Festumzug, der mitreißende Auftritt der Country Linedancer, die gemeinsame Fotoausstellung von Beachclub und Fotogruppe der Volkssolidarität und nicht zuletzt das abschließende musikalische Kabarett-Programm in der Kirche. Auch das Tanzbein konnte ausgiebig geschwungen werden.

Informationen gab es auch. So zum Beispiel zum geplanten Neubau des Gemeinderaumes der Kirchengemeinde.

Die Versorgung war wie immer gesichert. Nicht zuletzt dank des schon traditionellen Kuchenbasars unserer Ortsgruppe! Auch der Fotokalender unserer Fotogruppe verkaufte sich gut. Die letzten der 100 Exemplare fanden im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Kirche ihren neuen Besitzer. Auch der Kalender der Fotogruppe *Sichtweisen* mit schönen Ansichten aus der Luft auf unser Mühlenbecker Land fand guten Absatz.

Anhand nachfolgender Fotos kann sich gerne jeder Teilnehmer nochmal an die schönsten Momente erinnern. Und alle, auch die, die in diesem Jahr nicht konnten oder wollten, dürfen sich schon auf das Heidefest 2017 freuen.





Und hier noch die Links zu den Informationen, die sich um den Hubschrauberflug ranken:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Polerstein_\(Sanft\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Polerstein_(Sanft))

https://de.wikipedia.org/wiki/Neumayer-Station_II

Und wer noch einen gut recherchierten Artikel zu diesem Thema lesen will, findet [hier](#) einen Link auf die Online Ausgabe der MOZ

Grillfest 2016

12 Sep 2016

Die Bratwürste müssen wie immer lecker geschmeckt haben: 80 Bratwürste wurden aufgelegt - und gegessen. Gegessen von 40 grillfreudigen Seniorinnen und Senioren, die sich trotz vieler anderer Feste in der Umgebung hier beim Sommerfest der Volkssolidarität zusammen gefunden hatten.

80 geteilt durch 40, das ergibt den beachtlichen Durchschnittswert von 2 Bratwürsten je Teilnehmer. Beachtlich auch deshalb, weil es auch noch selbstgebackenen Kuchen plus selbstgeschlagener Sahne gab. Ein Dankeschön von dieser Stelle an alle Kuchenbäckerinnen!

Und wenn wir einmal beim Dankeschön sagen sind: Danke auch den fleißigen Helfern unserer Ortsgruppe für die gute Vorbereitung und Durchführung, nicht zuletzt dem geübten Grillmeisterteam Wildt und Klein.

Kuchen, Kaffee und Bratwürste gab es übrigens kostenlos.

Den schönen Nachmittag bei guter Laune und vielen Gesprächen verdanken wir nicht zuletzt "dem da oben", der für viel Sonnenschein und warme Temperaturen sorgte.



Nichts geht über eine Bratwurst vom Grill!



Film ab! - am 30.09.2016

07 Sep 2016

Die Sommerpause ist vorbei: Am Freitag, 30. September 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Der Rote Baron" (D 2008) gezeigt.

Dramatisierte Filmbiografie über den legendären Flieger Manfred von Richthofen, der auf Grund der roten Bemalung seines Kampfflugzeugs den Spitznamen "Roter Baron" trug: Europa, 1916. Während des Ersten Weltkriegs gehört Manfred von Richthofen zu den besten Fliegern der preußischen Armee. Seine waghalsigen Manöver haben ihm sogar den Respekt seiner Gegner auf Seiten der Alliierten eingebracht. Doch obwohl von Richthofen und seine Kameraden durch ihren Mut und ihr



Geschick zu Hoffnungsträgern der Bevölkerung avancieren,

"Der Rote Baron" (D 2008)

betrachten sie selbst ihre Einsätze ausschließlich als sportliche Herausforderungen. Für die Schrecken des Krieges sind die wagemutigen Männer blind. Erst als man von Richthofen zunehmend zu Propagandazwecken missbraucht und er durch die Beziehung zu der Krankenschwester Käte mit den grausamen Realitäten des Krieges konfrontiert wird, setzt bei dem Flieger ein Sinneswandel ein.(filmportal.de)

Wir haben nicht unbedingt darauf gewartet, aber jetzt ist er da: der glorreiche deutsche Abenteuerfilm, der den Kampfpiloten Manfred von Richthofen zum romantischen Helden verklärt. Der Kerl erinnert irgendwie an den großen Waldo Pepper, so wie Robert Redford ihn 1975 in "Tollkühne Flieger" spielte: ein Dandy im Dienst der deutschen Reichsarmee, den schicken Schal um den Hals geworfen, die Locken vom Winde verweht. Inzwischen ist Redford natürlich viel zu alt. Gespielt wird das Fliegerass deshalb von Matthias Schweighöfer. Und der ist ja auch blond. Warum ausgerechnet Manfred von Richthofen? Hätten nicht auch andere schneidige Burschen aus all den Kriegen, die von Deutschland angezettelt wurden, ein Kinodenkmal verdient? Kennen die Jugendlichen von heute den roten Baron überhaupt noch, der Gute ist schließlich im Ersten Weltkrieg gefallen? Und bietet sein kurzes Leben wirklich genug Stoff für einen interessanten Film, mal abgesehen von der ständigen Fliegerei? Offensichtlich nicht. Der Krieg wird von Regisseur Nikolai Müllerschön als gediegenes Gartenfest im Kolonial- und Gutsherrenstil inszeniert, mit einem Manfred von Richthofen, der auf bequemen Korbstühlen Zigarre raucht, wenn er nicht gerade feindliche Flugzeuge vom Himmel holt. Oder einer Rot-Kreuz-Schwester nachstellt, die für die bitterkalten Nächte an der Front einen seidenen, nabelfreien Pyjama eingepackt hat. Der Film legt größten Wert darauf, dass der rote Baron ehrenvoll fürs Vaterland tötete, und lässt uns glauben, dass ihm zu guter Letzt noch pazifistische Gedanken überkamen, die er sogar dem Kaiser anvertraut haben soll. Ansonsten: Heldenposen im Gegenlicht. Und ewig streicht sich Matthias Schweighöfer die blonden Locken hinters Ohr.(cinema.de)

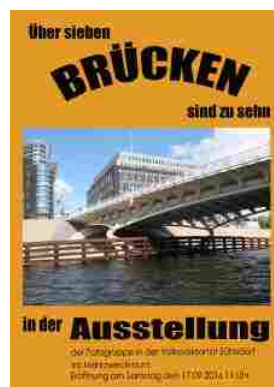


Über sieben Brücken sind zu sehen ...

06 Sep 2016

... in der Ausstellung der Fotogruppe der Volkssolidarität Zühlsdorf. Brücken, die von den Mitgliedern der Fotogruppe auf ihren Reisen in Nah und Fern fotografiert wurden.

Parallel dazu präsentieren sich die Jugendlichen des Mühlenbecker Landes. Auch wenn hier weniger technisch perfekte Fotos im Mittelpunkt stehen, als vielmehr der (bebilderte) Bericht über die Polnisch-Deutsche Jugendbegegnung im Mai dieses Jahres in Oświęcim.



Die Brücken der Fotogruppe der VS

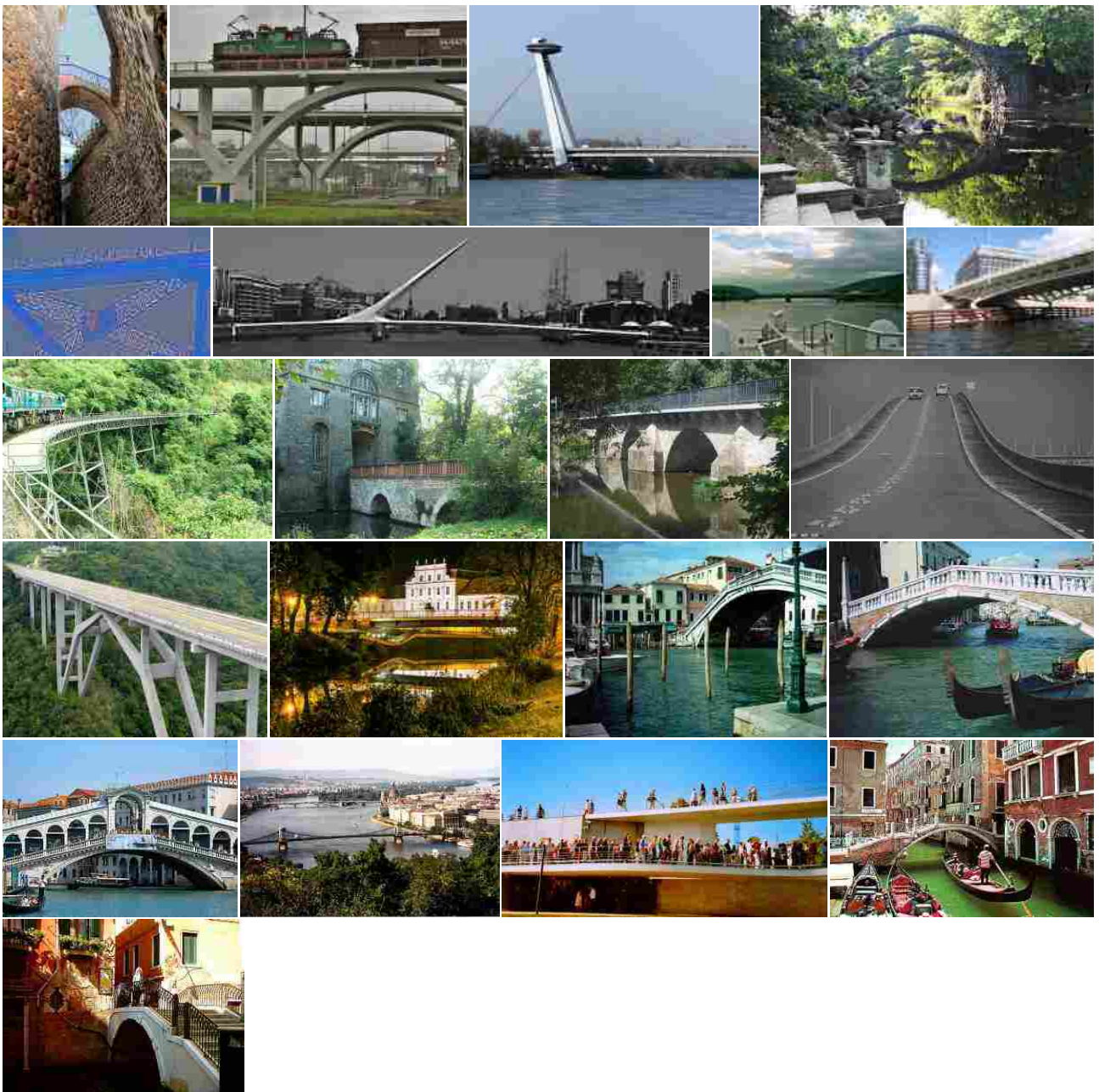


Polnisch-Deutsche Begegnung

Die Jugendlichen werden, wie schon im Vorjahr, drei Stellwände mit etwa 36 Bildern zeigen. Zwei Stellwände werden sich ausschließlich mit dem Thema *Jugendbegegnung in Oświęcim* beschäftigen. Die dritte wird wieder etwas Clubgeschehen zeigen.

Vielleicht nutzt der interessierte Besucher auch die Möglichkeit, sich weitere Bilder im Club anzuschauen. Die Teilnehmenden, sowie der Clubrat vom Beachclub Zühlsdorf laden dazu herzlich ein.

Gerne dürfen Sie sich vorab schon die Brücken anschauen.



Computerkurs geht in die nächste Runde

04 Sep 2016

Nächste Woche (am 8.9., 9.30 Uhr) ist es wieder so weit: Nach langer Sommerpause geht's weiter mit dem Computer. Gemeinsam - so, wie schon seit nunmehr über zwei Jahren.

Erstmals in diesem Kurs gibt es Unterstützung von außen: Herr Loesert, der in Zühlsdorf den *24h-PC-Notdienst* betreibt, wird in den nächsten zwei Veranstaltungen zeigen, wie jeder Teilnehmer systematisch an die Fehlersuche und -eingrenzung gehen sollte. Denn: Vom Erkennen des Fehlers bis zu dessen Beseitigung ist es oft nur ein kleiner Schritt.



Wie war das doch gleich?

Die ersten Fragen, die Jürgen Naß wohl stellen wird:

- Wie oft habt ihr in diesem Sommer den Computer angeschaltet?
- Was habt ihr damit gemacht?
- Welche Erfolge, welche Probleme hattet ihr?

Gerade letzteres wird hilfreich sein für das Abstecken der Inhalte der kommenden beiden Veranstaltungen. Danach wird es auch wieder weitergehen mit in sich geschlossenen Themenkomplexen, die eine systematische Abhandlung brauchen.

Ein großes Thema wird das Smartphone sein: Als wir im Februar 2014 mit dem Computerkurs starteten, war dies noch kein Thema. Nicht, dass es zu dieser Zeit keine Smartphones gegeben hätte. Natürlich gab es diese schon. Jetzt aber macht diese Technik auch um die "Alten" keinen Bogen mehr. Das alte Handy wird zunehmend ersetzt durch ein Smartphone. Ist ja eh nichts weiter als ein Mini-Computer, können zumindest die Teilnehmer unseres Kurses sagen. Und doch: Es bleiben eine Menge Fragen!



Zuhause in Zühlsdorf

26 Aug 2016

Unter diesem Titel hat die Fotogruppe der Volkssolidarität auf zwölf Kalenderblättern im Format A4 Fotos aus Zühlsdorf versammelt. Jeder Zühlsdorfer wird sich darin garantiert schnell wiederfinden!

Der Kalender der Fotogruppe für 2017 ist da!

Der Kalender der Fotogruppe für 2017 ist da!

Der Kalender ist ...

- **praktisch**, weil ein großes Kalendarium dazu einlädt, persönliche Termine einzutragen
- **perfekt**, weil er professionell gefertigt wurde
- **preiswert**, weil er gerade mal 4 EUR kostet und der Reinerlös der Volkssolidarität gespendet wird.

Der Verkauf ist erfolgreich angelaufen. In manchen Häusern soll er sogar schon eine Wand schmücken.

Der Kalender wird im Rahmen der nächsten Veranstaltungen angeboten. Sollte die Nachfrage größer als erwartet sein, wird nachgedruckt.

Gerne dürfen Sie schon mal sechs Monate aufblättern:



Januar 2017

So	1				
Mo	2	9	16	23	30
Di	3	10	17	24	31
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	8	15	22	29	



Februar 2017

Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	
Do	2	9	16	23	
Fr	3	10	17	24	
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	



März 2017

Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	



Mai 2017



Mi	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	



Juni 2017



Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi	1	7	14	21	28
Do	2	8	15	22	29
Fr	3	9	16	23	30
Sa	4	10	17	24	
So	5	11	18	25	



Juli 2017

Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi	1	5	12	19	26
Do	2	6	13	20	27
Fr	3	7	14	21	28
Sa	4	8	15	22	29
So	5	9	16	23	30
Mo	31				



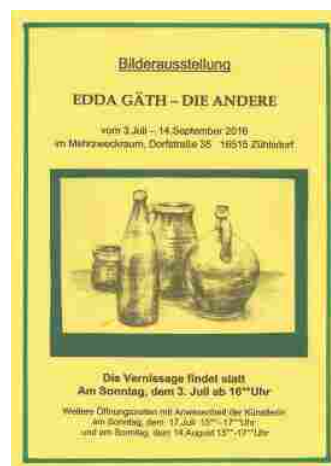
EDDA GÄTH - DIE ANDERE

27 Jun 2016

Am Sonntag, 03. Juli 2016, ab 16.00 Uhr präsentiert Edda Gäth im Mehrzweckraum "EDDA GÄTH-DIE ANDERE" in einer Vernissage.

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 14. September 2016.

Weitere Öffnungszeiten mit Anwesenheit der Künstlerin, jeweils Sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr am 17. Juli sowie am 14. August 2016.



"Licht und Schatten" in Öl



Die Holzschaffenden laden ein ...

26 Jun 2016

02. - 03.07.2016

Faszination Holz

die Liebe zum Holz in vielfältigen Formen



Faszination Holz

Eine Gemeinschaftsausstellung
02. und 03. Juli von 11.00 bis 18.00 Uhr

Mit viel Liebe zum Material Holz stellen die Holzschaffenden
Horst Kagemaker, Mirko Schmidt und Petra Löfflad
ihre Werke im Atelier LöwenART aus.

Zur Untermalung des holzigen Themas tragen weitere Künstler wie
Oliver Bultmann, Gitta Peter, Annelis Kewohl, Sabina Sternberg, Anne
Steinhäuser mit Assemblagen, Fotografie, Glaskunst, Keramik und Malerei bei.

Wir freuen uns Sie auf dem „Holzweg“ zu begrüßen!

Eintritt frei

Atelier LöwenArt, Wandlitz, Thälmannstrasse 86,
Petra Löfflad, Tel: 0176 203425 11

Film ab! - am 24.06.2016

12 Jun 2016

Am Freitag, 24. Juni 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum
Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Honig im Kopf" (D 2014) gezeigt.

Die elfjährige Tilda (Emma Tiger Schweiger) liebt ihren ihren
Großvater Amandus (Dieter Hallervorden), doch dieser zeigt
immer mehr die Symptome einer furchtbaren Krankheit. Seine
zunehmende Vergesslichkeit und Hilflosigkeit stellt sich als
Demenzkrankung heraus. Sein Leben gemeinsam mit Tilda und
seinem Sohn Niko (Til Schweiger) wird immer schwieriger. Bald
scheint für Niko ein Umzug ins Heim unausweichlich. Seine
Tochter Tilda sieht dies jedoch völlig anders und beschließt, ihren
Großvater zu retten. Gemeinsam reißen sie von zu Hause aus
und begeben sich auf eine letzte große Reise zu dem Ort, den
Amandus nie vergessen konnte: Venedig. (moviepilot.de)



"Honig im Kopf" (D 2014)

Welch kühner Coup: Der erfolgreichste Komödien-Regisseur des Landes dreht mit dem ungekrönten Comedy-Altstar einen Film – über Demenz. Ein denkbar heikles Thema, zudem hochgradig kitschgefährdet. Doch Til Schweiger (zugleich Ko-Autor) gelingt der Balanceakt einer bewegenden Tragikomödie, die dieser grässlichen Fratze Alzheimer mit dem richtigen Humor grandios Paroli bietet. Dieter Hallervorden als zunehmend umnachteter Großvater läuft zu Höchstleistung auf – grade so, als hätte er sich bei „Sein letztes Rennen“ erst warmgelaufen. Schweiger-Tochter Emma sorgt als resolute Enkelin charmant unverkrampft für den kindlich unbefangenen Blick auf jene Krankheit, für die der Titel eine wahrlich poetische Metapher gefunden hat. Mögen die üblichen Schweiger-Basher weiter in selbstgefälligem Sarkasmus schmoren, das Publikum wird begeistert das Kafka-Zitat realisieren: Im Kino gewesen. Geweint. (programmokino.de)



Digitale Bildnachbearbeitung? Niemals- oder vielleicht doch?

25 Mai 2016

Wer es wagt, diese Frage zu stellen, wird regelmäßig das Aufeinandertreffen von Welten erleben. Nicht anderes passierte, als wir Mitglieder der Fotogruppe uns dieser - an sich schlichten - Frage stellten.

Um es deutlich zu sagen: Nicht die Arbeit am Computer schreckte die Nein-Sager ab: Vielmehr war es ihr Anspruch an die Authentizität ihrer Fotos!



Reinhard Musold führt heran an die "Digitale Bildbearbeitung"

Auch für diese anspruchsvolle Aufgabe konnte Reinhard Musold gewonnen werden. Gemeinsam wählten wir das Fotobearbeitungsprogramm *Photoshop Elements 14* aus. Ein leistungsfähiges Programm. Bestens geeignet für Amateure, aber auch für erfahrene Fotografen. Vor allem auch, wenn diese ein Programm mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis suchen. 40 bis 60 Euro sind gut angelegtes Geld.

An Hand von Beispielen führte Herr Musold die drei Bearbeitungsmodule, das sind Schnell-, Assistent- und Expertmodus vor. Sind die beiden ersten Module - von den Programmentwicklern so gewollt - leicht erlernbar und führen in der Regel sehr schnell zu vorzeigbaren Ergebnissen, ist der Expertmodus deutlich anspruchsvoller und reicht in vielen Funktionen an das Profiprogramm Photoshop CS6 heran. Entsprechend hoch ist der Einarbeitungsaufwand!

Genau dort: im Expertmodus sollten wir uns dann ausführlich "tummeln": Unerschrocken und ausgerüstet mit viel Geduld zeigte uns Herr Musold zum Beispiel, wie man einen grauen Himmel gegen einen wunderschönen blauen austauscht. Oder wie man kleinere oder auch größere Schönheitsfehler beseitigt. Wir lernten die Arbeit mit Ebenen, Masken, Folien kennen. Und doch: Es liegt noch ein weiter Weg vor uns, bis auch wir damit sicher umgehen können.

Zu unserer Unterstützung hat er für spezielle Anwendungen Workflows dokumentiert, anhand derer wir die einzelnen Schritte nachvollziehen können. Damit sind Themen für die nächsten Gruppentreffen gesetzt.

Am Ende des Workshops lässt sich resümieren, dass unsere letzten Zweifler den Nutzen - und die Zulässigkeit der Bildnachbearbeitung, vielleicht auch nur einer minimalistischen, auch für sich selbst anerkennen. Vor allem, weil sie gelernt haben, dass selbst sehr gute Fotos oft schon mit wenigen Anpassungen deutlich verbessert werden können. Unter anderem, weil Fotos nicht immer unter optimalen Bedingungen geschossen werden und selbst gute Digitalkameras technische Grenzen haben. Und da klar wurde, dass jeder, der heute mit einer Digitalkamera auf Motivsuche geht, nicht mehr nur die pure Optik in den Händen hält - sondern ein Wunderwerk der digitalen Bilderfassung - und der digitalen (hier weitgehend automatisierten) Bildbearbeitung.





Film ab! - am 27.05.2016

03 Mai 2016

Am Freitag, 27. Mai 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Monsieur Claude und seine Töchter" (F 2014) gezeigt.

Der patriarchalische Notar Claude und seine sanfte Gattin verstehen die Welt nicht mehr, warum nur haben ihre drei Töchter einen Muslim, einen Juden und einen Chinesen geheiratet, statt einen netten katholischen Franzosen? Bei Familientreffen tappen alle in die Fallen des interkulturellen Minenfelds. Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung auf blonde Enkel der Jüngsten. Als die einen katholischen, aber tiefschwarzen Verlobten anschleppt, ist der Toleranzvorrat erst einmal aufgebraucht.

Ein altmodisches Elternpaar muss mit ansehen, dass ihre vier Töchter Männer aus jeweils anderen Kulturkreisen heiraten. Ausgelassene Komödie, in der [Christian Clavier](#) seine Ausnahmestellung als Komödientass unterstreicht. ([Kino.de](#))



"Monsieur Claude und seine Töchter" (F 2014)

Es ist natürlich Zufall, dass „Monsieur Claude und seine Töchter“ kurz nachdem in Frankreich der rechtsextreme Front National stärkste Partei bei den Europawahlen 2014 wurde in die deutschen Kinos kommt. Aber der zeitliche Zusammenhang ist ungemein passend, da auf diese Weise der gesellschaftliche Kontext noch einmal deutlich stärker zutage tritt. Die eigentlich recht traditionell angelegte Familienkomödie von Regisseur Philippe de Chauveron („L'amour aux trousseaux“) lässt sich nämlich gerade durch diese besonderen Umstände als ebenso geistreicher wie bissiger Kommentar zur aktuellen politischen Lage in unserem Nachbarland lesen. Der offen ausgestellte politische Anspruch mag dem amüsanten, multikulturellen Lustspiel zwar fehlen, umso treffender sind viele der gemachten Beobachtungen. So ist „Monsieur Claude und seine Töchter“ selbst in seinen weniger überzeugenden Momenten immer noch extrem aufschlussreich. ([Filmstarts.de](#))



Film ab! - am 29.04.2016

21 Apr 2016

Am Freitag, 29. April 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Gefährten" (GB 2011) gezeigt.

Oscar-Preisträger Steven Spielberg präsentiert Gefährten, ein episches Abenteuer über Treue, Hoffnung und großem Mut. Basierend auf dem Roman "Schicksalsgefährten" von Michael Morpurgo, der bereits als höchst erfolgreiches Bühnenstück adaptiert wurde, handelt die mitreißende Geschichte von der tiefen Freundschaft zwischen Albert und seinem Pferd Joey. Als die beiden durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs getrennt werden, folgt der Film der außergewöhnlichen Reise des Pferdes und zeigt, wie es die Leben zahlreicher Menschen inspiriert und verändert, denen es unterwegs begegnet. Voller spektakulärer Bilder und noch nie zuvor gesehenem Bonusmaterial ist Gefährten eine berührende Geschichte aus Freud und Leid, bewegenden Emotionen und atemberaubender Spannung. ([Amazon](#))



Gefährten (GB 2011)

Der Film "Gefährten" basiert auf dem 1982 von Michael Morpurgo veröffentlichten Kinderbuch "War Horse" ("Schicksalsgefährten", Übersetzung: Klaus Fritz, Carlsen Verlag, Hamburg 2004, 185 Seiten, ISBN 3-551-58137-1) bzw. dem am 17. Oktober 2007 im Royal National-Olivier Theatre in London uraufgeführten Bühnenstück "War Horse" von Nick Stafford.

Im Original wird die Geschichte aus Sicht des Pferdes erzählt. Bei der Verfilmung wichen Steven Spielberg (Regie), Lee Hall und Richard Curtis (Drehbuch) davon ab: Der Hengst steht zwar im Mittelpunkt einer im Grunde einfachen Geschichte, aber der Blickwinkel wechselt mit den Episoden: Ted Narracot, Albert Narracot, Captain James Nicholls, Günther Schröder, Emilie, Emilies Großvater, Gefreiter Heinemann, Colin, Albert Narracot. Das Tier dient in "Gefährten" nur noch dazu, die Schauplätze, Episoden, Figuren und Perspektiven zu verbinden. Immerhin ist es außergewöhnlich, dass sich ein Antikriegsfilm um ein Pferd dreht.

In "Gefährten" geht es um den Konflikt zwischen Arm und Reich, um Familienzusammenhalt, Freundschaft, Loyalität, Krieg und Tod. Steven Spielberg zeigt allerdings nicht, wie grausam beispielsweise die Materialschlachten des Ersten Weltkriegs waren.

Der unerbittliche Grundbesitzer, der alkoholranke Kriegsinvalid, die treu sorgende, schwer arbeitende Mutter – das sind keine Charaktere, sondern Klischees oder Märchenfiguren. Vollends ins Reich der Märchen gehört der ebenso kluge wie edle Hengst Joey, der sich zum Beispiel an Stelle seines Gefährten Tophorn vor ein Geschütz spannen lässt. Das erinnert an Lassie und Fury. Es ist Kitsch. Und die aufdringliche, pathetische Musikuntermalung macht das nicht besser.

"Gefährten" wurde in sechs Kategorien für einen "Oscar" nominiert – Film, Kamera, Musik, Szenenbild, Tonmischung, Tonschnitt –, ging jedoch am Ende leer aus. (Dieter Wunderlich)



"Licht und Schatten" in Öl

21 Apr 2016

Am Sonntag, 08. Mai 2016, ab 17.00 Uhr präsentiert Edda Gäth im Mehrzweckraum "Licht und Schatten" in Öl in einer Vernissage.

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 30. Juni 2016.

Weitere Öffnungszeiten mit Anwesenheit der Künstlerin, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr:

- Pfingstsonntag
- Sonntag, 12. Juni



"Licht und Schatten" in Öl



Osterfeuer in Zühlsdorf

26 Mär 2016

Nein, wir Zühlsdorfer planen nicht, künftig das größte Osterfeuer Brandenburgs auszurichten. Dies überlassen wir gerne den Basdorfern. Die wie immer mit Riesen-Rummel sowie Musik mit tollen Bands daher kommen. Und natürlich auch mit spektakulärem Feuerwerk. Laut genug, um dass sich unsere Hunde hinter dem Ofen verkriechen.

Ganz ohne Eintrittsgeld und alles mindestens eine Nummer kleiner: ein Osterfeuer von Zühlsdorfern für Zühlsdorfer gemacht. Und so überließ denn auch der Zühlsdorfer Filippo Smaldino-Stattaus, Bürgermeister des Mühlenbecker Landes, gerne unserer Ortsvorsteherin Ursel Liekweg das Mikrofon für die Eröffnung.



Auch Zühlsdorf kann Osterfeuer!

Ihr Dankeschön galt zuallererst der Freiwilligen Feuerwehr Zühlsdorf, die in den letzten Tagen gut unterwegs war, um das Brennholz fürs Osterfeuer aufzuschichten, den Feierplatz vorzubereiten und den Abend personell abzusichern. Davor schon hatte Dirk Gotthardt, der Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr, den Kameraden für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes gedankt. Die Versorgung mit Bratwurst und Bier vom Fass jedenfalls funktionierte! Auch wenn der Ansturm zur besten Abendbrotzeit die Schlangen wieder mal etwas länger werden ließ. Doch was solls: Auch in der Schlange stehend konnte man die Wärme des Feuers genießen und das Gespräch mit dem Nachbarn suchen. Ein besondere Dank galt Herrn Henning, der dieses Mal nicht nur mit seiner Zuckerwatte-Maschine angerückt war, sondern auch noch Popcorn anbot.

Auch die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr hatten gute Gelegenheit sich einzubringen: Sie kümmerten sich vor allem um die Feuerschalen und das Backen des Stockbrotes.

Schön anzusehen, wie Dirk Gotthardt unseren Bürgermeister und unsere Ortsvorsteherin mit ihren Fackeln zum Anzünden des Holzhaufens führt. Dass es letztlich dann doch wieder auch der Propanbrenner bedurfte, lag denn wohl auch eher am zu nassen Holz, als am Unvermögen der Auserwählten.





Frauentagsfahrt zum Schloss Wiesenburg im Hohen Fläming

21 Mär 2016

Die Frauentagsfahrt 2016 führte uns 56 Frauen (und Männer) bei schönstem Sonnenschein zum Schloss Wiesenburg im Hohen Fläming.

Auch wenn es auf der A10 aufgrund eines Verkehrsunfalles zu ca. 40 Minuten Wartezeit kam, verspätete sich die Ankunft nicht gar so dramatisch: Wilhelm, unser Busfahrer, machte einen Deal mit der Polizei und konnte allen Verkehrsregeln zum Trotz und dank seiner ausgezeichneten Fahrkunst, die Autobahn verlassen und die Fahrt fortsetzen.



Schloss Wiesenburg

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Wirt der Schloßschänke "Zur Remise" gab es schon das Mittagessen. Jeder konnte soviel essen wie er wollte!

Gegen 14.00 Uhr gab es ein Kabarett-Programm mit [Grete Schulze](#). Wir haben sehr viel gelacht und uns köstlich amüsiert.

Im Anschluß gab es Kaffee und hausgemachten Kuchen - und einen interessanten Vortrag des Wirtes zu Wiesenburg und zum Schloss.

Nun war es so weit: Es ging hinaus zu einem schönen Spaziergang durch den Schlosspark und zum Schloss. Nach dem langen Sitzen war eine wahre Wohltat, sich die Füße zu vertreten.

Öffentlich zugänglich sind das Eingangstor mit Heimatstube und der 48 m hohe Schlossturm. Nein, man *muss* nicht den Schlossturm erklimmen, eine sehr schöne Rundumsicht gibt es schon von der Schlossterrasse. Und freien Zugang hatten wir natürlich zu dem 150 Jahre alten Landschaftspark, der heute mit Anmut und Ausstrahlung überrascht.

Exklusives Wohnen vieler "Schlossherren" heißt nunmehr das Motto. Zahlreiche neue Bewohner lassen es sich mittlerweile fernab des Großstadtstress im erlesenen Ambiente eines Schlosses gut gehen. Weitere Informationen zum Wohnen und Arbeiten im Schloss, Wohnungsgrundrisse u. a. finden Sie unter www.schloss-wiesenburg.de.

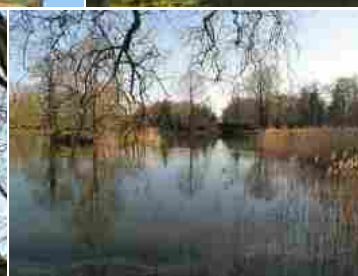
Hier gibt es ein Video zum Schlosspark.

Und wer von Ihnen schon mal einen virtuellen Rundgang erleben möchte, hier gibt es noch ein Video:

Kurz nach 17.00 Uhr bestiegen wir dann alle den Bus und es ging zurück nach Zühlsdorf, wo wir gegen 19.00 Uhr eintrafen. Ohne Stau!

Unser Dank geht an Irmgard Löffler für die Organisation dieses schönen Ausfluges..

Und hier nun einige schöne Fotos.





Ausflug in den Spreewald im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche

19 Mär 2016

**Seniorenbeirat
Gemeinde Mühlenbecker Land
Brandenburgische Seniorenwoche
vom 12. bis 19. Juni 2016**

**Werte Zühlsdorfer Senioren,
der Seniorenbeirat lädt Sie zu einem
wunderschönen Ausflug in den **Spreewald
(Lübbenau)** ein.**

- **Kahnfahrt**
- **Mittagessen und Kaffee**

Termin: **Mittwoch 15. Juni 2016**
Kostenbeitrag € 35,00 (incl. Busfahrt, Kahnfahrt, Mittagessen, Kaffee)

Abfahrt des Busses: 08.15 Uhr Zühlsdorf Kirche
Teilnahme bitte bis zum 25. April 2016 melden an:
Herrn Laskowski, Lange Str. 5a
unter 033397-600722 oder über
E-Mail: fimeyer@t-online.de
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung ihre Telefon-Nr. an.

**Entrichtung des Kostenbeitrages in Höhe von € 35,00 pro
Person bitte persönlich an mich bis zum 30. April 2016**

Mit freundlichen Grüßen
Christian Laskowski
Vorsitzender

Der Osterhase kann kommen!

11 Mär 2016

Die sieben Zühlsdorferinnen, die sich dieser Tage zum Osterbasteln zusammen gefunden hatten, gaben ihr Bestes, um dem Osterhasen einen gebührenden Empfang zu bereiten. Unter fachlicher Anleitung von Frau Haase wanden sie aus Birkenzweigen ohne Hilfsmittel Kränze. Ganz nach persönlichem Geschmack dekorierten sie diese mit den unterschiedlichsten Materialien. Zuerst mal natürlich mit Eierschalen, aber auch mit Birkenstöckchen und Birkenrinde, mit Moos und manch anderem, was Lust auf Ostern macht. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Frau Haase jedenfalls war von den Ergebnissen total begeistert.



Das freut den Osterhasen

Noch einmal in diesem Jahr wird gebastelt werden - nämlich vor Weihnachten. Auch der Weihnachtsmann will ja schließlich gelockt werden. Dann wird auch der Jugendklub dabei sein!



Strukturen der Verwitterung

05 Mär 2016

Am Sonntag, 13. März 2016, 16.00 Uhr präsentiert der Autor Klaus Korpel in Zühlsdorf, im Mehrzweckraum, Dorfstraße 35a im Rahmen einer Vernissage nicht gesehene Abstraktionen von merkwürdig anmutenden, abstrahierten Figuren.

Diese entstanden aus Fotografien, die im Streiflicht, an der Ostseeküste bei Kolberg (Kolobrzek), an den rostigen Meeresbühnen, aufgenommen wurden. Hier vor langer Zeit eingerammte Stahlträger, die als Küstenschutz dienen, sind inzwischen stark verwittert. Mit abblätterndem Rost entstanden Strukturen, so man sie denn sehen kann. Das verleitete ihn dazu, recht viele Strukturen aufzunehmen und mit viel Intuition mittels digitaler transparenter Flächenfärbung die Figuren herausgearbeitet.

Viele Menschen sind an diesem Naturphänomen vorbeigegangen und haben nichts entdeckt!

Diese alten Bühnen sind ein unendliches Depot von verborgenen Strukturen. Hier kann sich die Phantasie austoben. Es ist einen Versuch wert, selbst einmal in der Natur interessante Dinge zu entdecken und diese dann anderen Menschen zugänglich zu machen.

Klaus Korpel wurde am 19. 9. 1935 in Berlin geboren. Nach Schulabschluss und Lehre folgten Fach-Ausbildungen im grafischen Gewerbe, großes Fotolabor an der Freien Universität Berlin, Vet.-Anatomie, Erarbeitung von Lehrtafeln und farbigen Atlanten für stud. Ausbildung.

Es folgten Studien in Malerei, Zeichnung und Fotografie bei verschiedenen Künstlern. Viele Ausstellungen in Berlin und Brandenburg zeugen von seinem Schaffen.

Klaus Korpel wohnt in 16548 Glienicke-Nordbahn, Sonnenblumenweg 3 B
E-Mail: sobblue@gmx.de

Die Kompositionen in farbigen, großformatigen Bildern sind bis zum 7. Mai 2016 zu den



Strukturen der Verwitterung

Öffnungszeiten des Mehrzweckraumes zu besichtigen.



Film ab! - am 18.03.2016

05 Mär 2016

Am Freitag, 18. März 2016, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film "Horst Schlämmer Isch kandidiere" (Deutschland 2009) gezeigt.



Horst Schlämmer, stellvertretender Chefredakteur beim Grevenbroicher Tagblatt, hat seinen Job endgültig satt. Er sucht nach neuen Herausforderungen und beschließt, seine eigene Partei – die HSP – zu gründen und Bundeskanzler zu werden. Und dazu braucht er natürlich die große Leinwand! Erstmals ist Hape Kerkelings Kultfigur Horst Schlämmer im Kino zu sehen: Im Film HORST SCHLÄMMER – ISCH KANDIDIERE! können alle HSP-Anhänger und Fans des Herrenhandtaschenträgers im Trenchcoat ab dem 20. August 2009 beobachten, wie Horst Schlämmer – trotz Rücken, Füße und Kreislauf – seinen sehr speziellen Wahlkampf bestreitet. Die „Horst Schlämmer Partei – HSP“ bringt die arrivierten Parteien mächtig auf Trab. Kein Wunder, denn ein Vollblut-Journalist wie Schlämmer hat natürlich keine Scheu, alle wichtigen Politiker und Promis des Landes für sein Ziel einzuspannen: Beim „knallhart nachjefrachten“ Polit-Interview mit dem leicht irritierten NRW-Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers erkundigt sich Schlämmer, wie man überhaupt eine Partei gründet. Rapper Bushido ist ihm zwar völlig unbekannt („Ist der Japaner?“), dennoch nimmt Horst Schlämmer mit ihm einen coolen HSP-Song auf, um die jungen Wähler zu überzeugen ...

(www.constantin-film.de)

„Hape Kerkelings Humor leidet an Schnappatmung: In seinem Film ‚Horst Schlämmer – Isch kandidiere‘ erwartet den Zuschauer statt böser und bissiger Satire nur liebe Unterhaltung. Denn leider ist Schlämmers Wahlkampf ebenso lauwarm wie der von jenen, die er karikiert... Statt böser, bissiger Satire will er doch nur lieb sein und unterhalten. Und so wird ‚Isch kandidiere‘ nach dem Rüttgers-Besuch, mit dem einsetzenden Wahlkampf in eigener Sache, nur noch zu einer mal mehr, mal minder amüsanten Komödie.“ (Die Welt, 22. August 2009)



Spendensammlung der Volkssolidarität 2016

05 Mär 2016

Die öffentliche Spendensammlung der Volkssolidarität findet in diesem Jahr in der Zeit vom 07. März 2016 bis 30. April 2016 statt. Die eingesammelten Spenden werden genutzt

- der Kita zu ihrem Geburtstag Spielzeug zu schenken
- der Zühlsdorfer Kinderfeuerwehr finanziell unter die Arme zu greifen
- den Sportverein finanziell bei der Kinderbetreuung zu unterstützen.



Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns über jeden, auch den kleinen Beitrag unserer Bürger.

Feuerexperimente - Auftaktworkshop der Fotogruppe in 2016

02 Mär 2016

Gerne waren die Zühlsdorfer Hobby-Fotografen der Einladung der Fotogruppe *Sichtweisen* zu einem Workshop im Bürgersaal in Schildow gefolgt. Dieser trug den spannenden Titel "Feuerexperimente". Es erforderte schon einiges Geschick, die unterschiedlichsten Objekte mit ihren Lichtern und ihren Schatten gut ins Bild zu setzen. Mit Automatik ging da gar nichts! Dank engagierter Hilfestellung Herrn Musolds und aller Mitglieder der Fotogruppe Sichtweisen gelang auch den Zühlsdorfer Hobby-Fotografen so manch vorzeigbares Ergebnis.

Danke für die wirksame Unterstützung!



Farbenspiel

Der Leiter der Zühlsdorfer Fotogruppe, Wolf-Dieter Rühle, darf daher resümieren, dass dieses gemeinsame Erlebnis darin bestärkt, die Zusammenarbeit mit der Fotogruppe Sichtweisen in diesem Jahr weiter zu intensivieren.

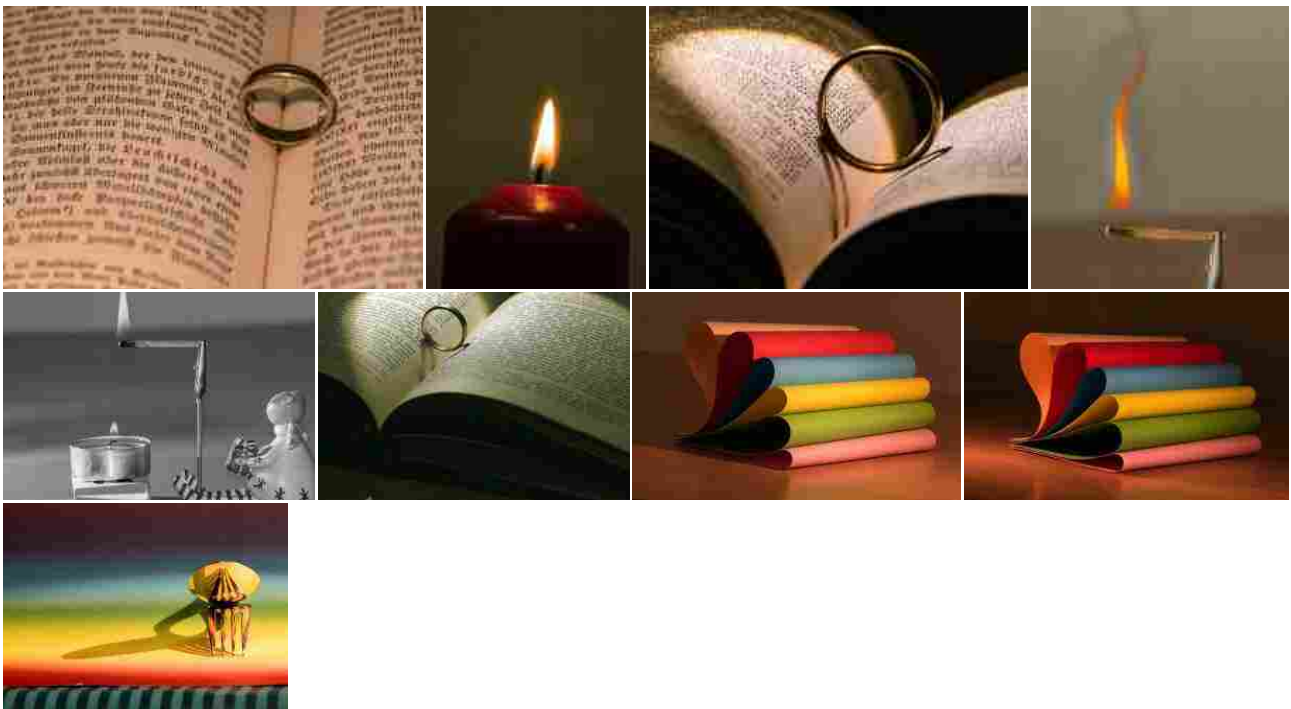
Thematische Schwerpunkte in 2016 sollen die Handhabung der Kamera, die Bildgestaltung (diskutiert an Hand von Kurzreferaten und Bildpräsentationen) sowie die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen von individuell bestehenden Problemen beim Umgang mit der Kamera bilden.

Darüber hinaus wird eine Ausstellung im Gemeinderaum gestaltet und werden Fotoexkursionen vorbereitet.

Die guten Erfahrungen mit den Fotolehrgängen Herrn Musolds sollen fortgeführt und ergänzt werden durch gemeinsame Workshops zu einem Fotobearbeitungsprogramm.

Sollte jetzt Interesse bei Hobby-Fotografen geweckt worden sein, dann schauen Sie einfach mal rein! Die Fotogruppe trifft sich jeden 1. Montag im Monat 15.00 Uhr im Mehrzweckraum der Gemeinde.

Nachfolgend eine Auswahl der von Wolf-Dieter Rühle im Rahmen des Workshops erstellten Fotos.



Glückwunsch, Rosi, zum Ehrenamtspreis des Mühlenbecker Landes!

20 Feb 2016

"Die Seele der Volkssolidarität Zühlsdorf", so titelt die MAZ in ihrem heute veröffentlichten Artikel zur Verleihung des Ehrenamtspreises an Rosemarie Allenberg. Falls es wirklich jemanden geben sollte, der Rosi nicht kennt - spätestens nach dem Lesen dieses interessanten Porträts einer engagierten Zühlsdorferin wird sie ihm keine Unbekannte mehr sein.

Nächstes Jahr sind Neuwahlen. Hoffen wir, dass uns Rosi noch (mindestens) eine Wahlperiode als Vorsitzende erhalten bleibt!

Und [hier](#) der Artikel von Ulrike Gawande.



Jeder kennt sie!

Jahreshauptversammlung zieht positive Bilanz

17 Feb 2016

Auch für 2015 konnte unsere Vorsitzende Rosemarie Allenberg eine positive Bilanz ziehen. 2015 war gekennzeichnet durch eine intensive Gruppenarbeit und eine Vielzahl gelungener Veranstaltungen. Ihr Dankeschön galt allen Aktiven, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Sehr nachdrücklich erinnerte sie daran, dass für die nächste Wahl im Jahr 2017 dringend Kandidaten für den Vorstand gesucht werden. Ohne personelle Neubesetzung wichtiger Führungspositionen wird es keine Kontinuität in der inhaltlichen Arbeit geben können!

Nebenstehend der Jahresbericht zum Nachlesen.



Jahresbericht 2015

Jahresbericht2015.pdf

Adobe Acrobat Dokument [77.1 KB]

Download



Bericht der Vorsitzenden der Ortsgruppe Zühlsdorf über das Jahr 2015

Denken Sie bitte unbedingt an die Neufassung der Beitragsordnung der Volkssolidarität. Bis zum 31.03.2016 sollte sich jeder für eine der folgenden Möglichkeiten entschieden und die Einzugsermächtigung erteilt bzw. den Jahresbetrag überwiesen haben:

1. Sie lassen (rückwirkend ab 01.01.2016) ihren Beitrag im Lastschriftverfahren abbuchen. Dies kann *jährlich* oder *halbjährlich* nach Wunsch erfolgen.
2. Sie können selbstständig ihren Beitrag entrichten, dann *nur jährlich* und (künftig) im Januar jeden Jahres.

Die dazu nötigen Unterlagen erhalten Sie von unseren Kassiererinnen oder auch von Frau Allenberg oder Frau Löffler.

Und **hier** die Neufassung der Beitragsordnung.

Winterwanderung mit Förster Klaus

05 Feb 2016

Unsere traditionelle Förster-Winterwanderung startet diesmal am 20. Februar 2016, 11.00 Uhr in der Waldsiedlung, Wandlitz/Bernau, Nähe der Brandenburgklinik an der B273 .

Förster Klaus Brucker "Förster Klaus" führt uns diesmal durch den Wald des ehemaligen Regierungssitzes der DDR. Er kennt dort jeden Winkel und hat viel zu erzählen.

Wie immer organisiert von der Aktionsgemeinschaft Mühlenbecker Land und dem Ortsbeirat Mühlenbeck.



Flyer

Übrigens kann man Förster Klaus und Dackel Waldi auch buchen. Zum Beispiel für einen Auftritt mit Jagdhorn und Jägerlatein. Infos dazu auf seiner Webseite www.waldwanderungen.de

Film ab! - am 26.02.2016

05 Feb 2016

Am Freitag, 26. Februar 2016, 19.00 Uhr werden im Mehrzweckraum Zühlendorf, Dorfstr. 35, die beiden Teile von „Das Geheimnis der Wale“ (Deutschland 2010) gezeigt.

Wie immer dazu die Wochenschau "Augenzeuge".



Anna Waldmann fliegt mit ihrer 15-jährigen Tochter Charlotte von Berlin zu ihrem Vater, Prof. Johannes Waldmann, nach Neuseeland. Da sie selber unausgetragene Konflikte mit dem Vater hat, hofft sie auf eine Aussprache und seinen positiven Einfluss auf Charlotte, die in Berlin auf die schiefe Bahn zu geraten droht. Kaum tauchen Mutter und Tochter in die ungeheure Schönheit Neuseelands ein, begingt sich ihr Leben zu verändern. Johannes Waldmann weiht Charlotte und Anna in seine aktuelle Arbeit ein. Der renommierte Walforscher fertigt im Auftrag der örtlichen Behörden ein Gutachten an, von dessen Aussage die Entscheidung abhängt, ob der englische Konzern Gasonec vor der neuseeländischen Küste mittels Reflexionsseismik nach Gas suchen darf. Als Annas Vater durch einen vermeintlichen Unfall ums Leben kommt, stellt sie gemeinsam mit dem Aussteiger Chris Cassel Nachforschungen an. Dabei gelingt es den beiden, einen ungeheuren Umweltskandal aufzudecken. Anna und Chris Einsatz für die Wale und gegen Gasonec wird ein Kampf auf Leben und Tod, um Liebe und Vertrauen (und langen Beinen).

(www.moviepilot.de)

"Das Einzige, was Gasonec jetzt noch aufhalten könnte, wäre, einen Buckelwal zu finden, der singt", glaubt Chris (Christopher Lambert). Aber die einzigen Wale, die er und Anna (Veronica Ferres) zu Gesicht bekommen, sind fünf gestrandete Tiere. Die beiden setzen ihren Kampf gegen den Energiekonzern fort und entdecken eine illegale Raffineriebaustelle. Doch die Gegner scheinen übermächtig. Ist das das Ende der Wale in der Tekoura-Bucht und der Sieg für die Profitgeier? Ehrenwert, dass das ZDF mit diesem Zweiteiler auf die Ausbeutung der Ozeane und die Folgen für den Lebensraum der Meeresbewohner aufmerksam machen will. Mehr Spannung und weniger sphärische Musikuntermalung hätten hier allerdings die größere Wirkung erzielt. (www.tvspielfilm.de)

Warnung vor Trickbetrü gern

01 Feb 2016

Auch die Brandenburger Polizei warnt vor Trickbetrü gern, die sich getarnt als "Rauchmelder-Kontrolleure" (auch "im Auftrag der Feuerwehr handelnd") in fremde Wohnungen einschleichen.

Mit dieser Masche war im Januar eine Luckenwalderin bestohlen worden. Ein etwa 30 Jahre alter Mann hatte sich als

Brandschutzkontrolleur ausgegeben und sich so Zugang zu ihrer Wohnung verschafft. Dort stahl er ihr das Portmonnaie, in dem sich neben Bargeld auch persönliche Dokumente befanden.



Hilft Leben retten

Die Feuerwehr wird solche Kontrollen auf keinen Fall durchführen. Wie aber erkenne ich seriöses Wartungspersonal?

- Jeder Wartungs-, Montage- und Ablesetermin wird mindestens eine Woche vorher mit Benachrichtigungskarte angekündigt.
- Seriöses Wartungspersonal kann sich durch einen Ausweis oder einen Auftrag ausweisen.
- Gab es erst kürzlich eine Ablesung oder Wartung, ist Vorsicht geboten. Dann fragen Sie zur Sicherheit beim Unternehmen an, das die Wartung durchführt hat, ob es mit dem erneuten Termin seine Richtigkeit hat.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass auch Brandenburg als eines der letzten Bundesländer endlich die Rauchmelderpflicht eingeführt hat. Rauchmelder retten Leben! Brände, die nachts ausbrechen, überraschen die Hausbewohner in der Regel im Schlaf. Nur ein Rauchmelder kann rechtzeitig vor den Tod bringenden Brandgasen warnen. Auch wenn es für bestehende Wohnungen eine Übergangsfrist bis 2020 gibt: Jeder ist gut beraten, schon heute über eine Anbringung von Rauchmeldern nachzudenken.

Hier gibt es wichtige Informationen zur Rauchmelderanlage.

Übrigens warnte die Brandenburger Polizei in den letzten Tagen auch vor Betrügern, die sich als Sicherheitsfirma ausgaben und Fenster und Türen inspizierten, um den Einbruchschutz zu verbessern. So informierten am 26.01.2016 Anwohner aus Wandlitz, Klosterfelde, Basdorf und eben auch Zühlsdorf über Personen, die angeblich im Auftrag der Polizei unterwegs waren.

"Die meist 2-3 Personen hatten an den Haustüren von Anwohnern geklingelt und Beratungen zur Sicherung des Eigenheimes angeboten, vermutlich um Sicherheitsanlagen zu verkaufen. Es könnte sich dabei um Ausspähhandlungen für spätere Einbrüche handeln."

Wir weisen darauf hin, dass die Polizei keine privaten Dienstleister mit Sicherheitsberatungen beauftragt. Richtig ist, dass unsere Kollegen der Sachbereiche Prävention in den Polizeiinspektionen kostenfreie Beratungen zur Sicherheit Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung durchführen, allerdings erst nach vorheriger Terminabsprache durch die Bürger.

Wir raten Betroffenen, keine fremden Personen in Ihr Haus / Ihre Wohnung zu lassen. Informieren Sie in solchen Fällen die Polizei."

Ansprechpartner der Polizei zum Einbruchschutz kommen **nach Terminvereinbarung** ins Haus. Rufen Sie dazu in der Polizeiinspektion Oberhavel, Prävention, in Oranienburg an und vereinbaren Sie einen Termin. Die Beratung ist kostenlos. Die Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

Viel Glück und Gesundheit für 2016!

15 Jan 2016

Mit einem Glas Sekt anzustoßen, ist inzwischen gute Tradition beim ersten gemeinsamen Frühstück des neuen Jahres.

Über 40 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Als Gäste wurden begrüßt der Bürgermeister Filippo Smaldino-Stattaus, die Ortsvorsteherin Frau Liekweg und die Mitglieder des Ortsbeirates Hartmut Haase, Thomas Pump und Uwe Kleinschmidt.

Eröffnet wurde die Zusammenkunft mit einem liebevoll gestalteten Beitrag unseres Kindergartens. Nochmals Danke dafür!



Auf ein Neues!

Rosi Allenberg wünschte allen Seniorinnen und Senioren für das Jahr 2016 viel Glück und Gesundheit.

Dem schloß sich Filippo Smaldino-Stattaus gerne an. Dann zog er eine insgesamt positive Bilanz seiner ersten 4 Jahre Amtszeit. Vor

allein das vergangene Jahr war auch für ihn persönlich ein sehr bewegtes Jahr. Ging es doch darum, sich auch im Mühlenbecker Land den gewaltigen Herausforderungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu stellen.

Er verschwieg nicht, dass er gegen manche Vorurteile und auch persönliche Angriffe anzukämpfen hatte. Ganz überwiegend aber fand das Thema bei den Einwohnern eine positive Resonanz. Nicht nur das - es gab eine Vielzahl von Aktivitäten, die Flüchtlinge zu willkommen zu heißen, ordentlich unterzubringen und in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde zu integrieren.

Er bedankte sich auch bei den vielen ehrenamtlichen Helfern Zühldorfs für ihren ganz persönlichen Beitrag zum weiteren Zusammenwachsen der Gemeinde Mühlenbecker Land.

Auch die Ortsvorsteherin konnte eine positive Bilanz ziehen. Sie sagte den vielen freiwilligen Helfern danke, die sich auch im vergangenen Jahr für ein noch stärkeres Miteinander und Füreinander der Einwohner Zühldorfs engagierten. Dank vieler Aktivitäten gab es eine Menge gelungener Veranstaltungen, die die Verbundenheit der Einwohner mit ihrem Ort festigten.



Jahreshauptversammlung 2016

13 Jan 2016



Einladung
Liebe Mitglieder,

wir laden Euch sehr herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung ein.

Termin: Mittwoch, 27. Januar 2016 um 14.30 Uhr
Veranstaltungsort: Mehrzweckraum

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht der Hauptkassiererin
6. Bericht des Vertreters im Seniorenbeirat
7. Diskussion und Fragen zu den Berichten
8. Jahresvorschau - wir bitten um Programmanschlüsse
9. Verschiedenes
10. Schlusswort

Bitte bringt unbedingt Eure Mitgliedsnachweiskarten zur Kontrolle mit.

Mit freundlichen Grüßen

Rosmarie Allenberg
Vorsitzende



Kontakt

- [Telefonieren](#)
- [E-Mail schreiben](#)
- [Gästebuch](#)
- [RSS-Feed](#)

Quicklinks

- [Termine](#)
- [Gruppen](#)
- [Lokales](#)
- [Archiv](#)
- [UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

- [Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
- [Rathausserver](#)
- [Volkssolidarität Oberhavel](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe



Ortsgruppe Zühlsdorf

AKTUELLES UKRAINE-HILFE WER WIR SIND KALENDER MITMACHEN LOKALES KONTAKT ARCHIV

Eröffnung der Fotoausstellung

Mühlen und Türen

im Mehrzweckraum Zühlsdorf
am Samstag, 4. Juli 2015, um 12:00 Uhr



& Jugendclub



2015



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2015

Und wieder eine gelungene Glühwein-Fete

25 Dez 2015

Der Duden definiert Fete (u.a.) als *fröhliche Feier in kleinerem Rahmen*. Wer sich die Fotos anschaut (und mehr noch, wer dabei war), möchte eigentlich das Prädikat *klein* streichen. Die von Mario Böhme und seinem Team wiederholt organisierte Feier findet immer größeren Zuspruch. Das Buffett wächst von Jahr zu Jahr. Und nicht zuletzt die Country Linedancer werden zum Magneten für Freunde des Linedance in Berlin und Brandenburg. Für Aktive oder auch Zuschauer. Doch schauen Sie selbst!



Glühwein-Fete mit den Country Linedancern

[mehr lesen](#)

Schöne Weihnachten!

22 Dez 2015

Der Vorstand unserer Ortsgruppe übermittelt allen Zühlsdorfer Seniorinnen und Senioren die besten Wünsche für ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für 2016.

Wir Mitglieder der Volkssolidarität freuen uns schon heute auf viele neue gemeinsame Aktivitäten unter dem Motto "Füreinander - Miteinander"!



Schöne Weihnachten!

Weihnachtsfahrt nach Zechlin

11 Dez 2015

Weihnachtsfeiern in Zühlsdorf und Umgebung hat es reichlich gegeben. Nun sollte es wieder mal in die Ferne gehen: nach Zechlin ins *Hotel Gutenmorgen*.

Wir starteten mit 59 Teilnehmern bei ungemütlichem Regenwetter. Doch schon während der Busfahrt verzogen sich die Regenwolken. So konnten die Regenschirme zu bleiben, als wir nach 11/2-stündiger Fahrt den Bus verlassen durften. Nicht jedoch ohne uns noch im Bus sitzend von der Hotelchefin begrüßen zu lassen.



Willkommenstrunk und Akkordeonständchen zur Begrüßung

[mehr lesen](#)

Weihnachtspäckchen - Danke!

11 Dez 2015

Allen Zühlsdorfern und allen Bürgern (z.B. aus Mühlenbeck, Hennigsdorf, Basdorf, Wandlitz), die sich an der Weihnachtspäckchen-Aktion beteiligt haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Wir konnten 73 Weihnachtspäckchen und 225,00€ Spendengelder in der Bibel – Mission Oranienburg abliefern.



Die Kinder in den Kinderheimen in Moldawien und in anderen Gebieten der ehemaligen Sowjetunion werden sich sicher riesig über Ihre Päckchen freuen.

Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit
und ein gesundes Neues Jahr

Esther Jankowski

Film ab! - am 27.12.2015

08 Dez 2015

Am Sonntag, 27. Dezember 2015, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der Film „Pretty Woman“ (USA 1990) gezeigt.



Wie immer dazu die Wochenschau "Augenzeuge"

Traditionell zum Jahresende mit selbstgemachter Feuerzangenbowle. Deshalb nicht vergessen, eine feuerfeste Tasse mitzubringen!

... Ein Vierteljahrhundert ist es her, dass Julia Roberts (47) die Prostituierte Vivian Ward in „Pretty Woman“ spielte, die dem steinreichen Geschäftsmann Edward Lewis, alias Richard Gere (65), den Kopf gehörig verdrehte. Als sich die Film-Crew jetzt in einer NBC-Show wieder getroffen hat, erzählt Gere: Die damals noch unbekannte Julia Roberts war der Grund, dass er die Rolle nach mehrmaligem Ablehnen am Ende doch angenommen hat: „Sie hat mir ein Post-it geschrieben.“ So ungemein raffiniert habe Roberts damals mit ihm geflirtet, dass er nicht Nein sagen konnte. ...

Roberts, die mit der Liebeskomödie über Nacht zum Welt-Star wurde, habe ihm an seinem Schreibtisch bei einem vom Regisseur Garry Marshall (80) arrangierten Treffen gegenüber gesessen. „Und während er mich am Telefon fragte, ob ich die Rolle nicht doch annehmen würde, schob sie mir ein Post-it über den Tisch auf dem stand: 'Bitte, sag 'Ja'.'“ In dem Moment habe er Marshall am anderen Ende des Leitung kurzerhand berichtet: „Ich habe soeben Ja gesagt.“ ([Focus Online](#))

Wenn Sie keine anderweitigen Verpflichtungen haben, dann machen Sie mir doch die Freude und begleiten mich ins Hotel.“ Tja, wenn Edward Lewis (Gere) einem so ein Angebot macht, dann lehnt man es nicht ab. Schon gar nicht, wenn man sich verkaufen muss, um die Miete zu zahlen. Also folgt die süße Prostituierte Vivian (Roberts) dem unverschämt gut aussehenden Playboy in sein Superduper-Penthouse, das er sich nur deswegen leistet, weil er es eben kann. Eigentlich leidet Edward nämlich unter Höhenangst. Was nun folgt, ist eine der märchenhaftesten Lovestorys der Filmgeschichte: Edward schmunzelt zunächst über das reizende Naivchen, das sein Luxusleben bestaunt wie ein Kind. Aber ehe er sich versieht, wird aus käuflicher Liebe eine echte - denn Vivian hat zwar keinerlei Manieren, beeindruckt aber mit goldenem Herzen (und langen Beinen). Edward erkennt, dass Vivian einen Test für seine Umwelt darstellt - wer sie verachtet oder unterschätzt, der verdient es selbst, verachtet zu werden. Also entschließt er sich nach langem Zögern, echte Gefühle in sie zu investieren... Die Helden dieses Stücks scheinen einer Parallelwelt entlehnt: Edward Lewis, smarter Heuschrecken-Kapitalist, spielt fantastisch Klavier, sehnt sich heimlich nach Liebe und Moral. Und Vivian erst! Gefallene Maid, feuchter Traum eines jeden Mannes mit Beschützerinstinkt. Goodbye Emanzipation, welcome Hollywood. Und trotzdem bleiben wir an diesem Film kleben, klare Sache: Denn er ist charmant, die Stars sind köstlich. Und: An Märchen will man eben glauben! (www.cinema.de)

Weihnachtsfeiern 2015

08 Dez 2015

Am 02.12. und am 03.12.2015 richteten Ortsbeirat und Ortsgruppe der Volkssolidarität die diesjährigen Weihnachtsfeiern für die Seniorinnen und Senioren unseres Ortes aus. 55 bzw. 72 Zühlsdorfer folgten der Einladung.

Zum Tanz spielte das Duo Wolter. Familie Knorr zauberte das Buffett. Viele fleißige Helfer versorgten die Gäste mit Kaffee und Weihnachtsstollen - und schnürten die Weihnachtspäckchen für die Seniorinnen und Senioren, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten. Vor allem diesen freiwilligen Helfern gilt unser Dankeschön!



Eröffnung durch Ursel Liekweg, Vorsitzende des Ortsbeirates, und Rosemarie Allenberg, Vorsitzende der Ortsgruppe

[mehr lesen](#)

Zühlsdorf um ein gemeinsames Erlebnis reicher!

30 Nov 2015

Nachdem der Zühlsdorfer *Creativmarkt* im Rahmen des Heidefestes der Hitze zum Opfer gefallen war, erlebte er als *1. Adventsmarkt* eine wirklich gelungene Wiederholung. Ungefähr 200 Gäste kamen und erfreuten sich an den vielen schönen Dingen. Wichtiger als der Verkauf war für alle Aussteller das Gespräch mit den Zühlsdorfern. Natürlich über ihr Hobby, aber auch über Gott und die Welt. Von Nachbar zu Nachbar. Und so ließ der Adventsmarkt die Zühlsdorfer wieder ein Stück enger zusammenrücken.



Es weihnachtet sehr!

[mehr lesen](#)

Danke an alle Mitglieder!

15 Nov 2015

Stellvertretend für die vielen ehrenamtlich tätige Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden 17 Personen mit dem diesjährigen Ehrenamtspreis des Landkreises und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse ausgezeichnet. Mit dabei: Unsere Rosemarie Allenberg für das Mühlenbecker Land!

Rosi bedankt sich heute herzlich für die vielen Glückwünsche und betont, dass die Ehrung nur dank der Aktivitäten der vielen fleißigen Mitstreiter unserer Ortsgruppe möglich geworden ist.



Die Ausgezeichneten gemeinsam mit Landrat Ludger Weskamp und Andreas Schulz, Vorstandsvorsitzender der Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS)

[mehr lesen](#)

Feuerwehr Zühlsdorf lud ein zum ersten Martinsfeuer

14 Nov 2015

Zum ersten Mal lud die Freiwillige Feuerwehr Zühlsdorf zu einem Martinsfeuer ein. Gemeinsam mit dem Ortsbeirat wurde ein abwechslungsreicher Abend der Begegnungen von Alt und Jung gestaltet.

Immerhin mehr als 100 Besucher wurden gezählt. Zufriedene Besucher! Danke an die Organisatoren - und die fleißigen Helfer!

Wir freuen uns auf das Martinsfeuer Nummer 2 im kommenden Jahr!



Am Martinsfeuer war es am gemütlichsten

[mehr lesen](#)

Frühstück im November

13 Nov 2015

Und wieder wurde das gemeinsame Frühstück im November zur einer kurzweiligen und informativen Veranstaltung mit einer regen Diskussion.

Frau Inka Gossmann-Reets, Mitglied des Brandenburger Landtages für den Kreis Oberhavel, und unsere Ortsvorsteherin Ursel Liekweg informierten über Neuigkeiten aus ihren Wirkungsbereichen. Und es gab viele Fragen.



Frau Inka Gossmann-Reets (re.) und Frau Ursel Liekweg berichten

[mehr lesen](#)

Film ab! - am 27.11.2015

08 Nov 2015

Am Freitag, 27. November 2015, 19.00 Uhr werden im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35, der 1. und 2. Teil von „Aber Vati!“ (DDR 1974) gezeigt.



Im Mittelpunkt der komödiantischen Geschichte stehen der allein erziehende Vater Erwin und seine beiden Zwillinge-Söhne Kalle und Kulle. Die beiden frechen Jungs tanzen ihrem Papa nach allen Regeln der Kunst auf der Nase herum, ständig lassen sie sich neue Streiche einfallen. Schließlich sieht Erwin ein, dass wieder eine Frau ins Haus muss, nicht zuletzt, um Kalle und Kulle zur Vernunft zu bringen. In der sympathischen Sybille scheint er eine passende Kandidatin zu finden. Seine Söhne haben allerdings eine andere Frau für ihren Papa auserkoren – und setzen nun alles daran, die beiden zusammenzubringen. (filmportal.de)

... Fast würde ich sagen, "dass er für Kinder nicht geeignet ist", denn die Zwillinge Kalle und Kulle haben einige Streiche drauf, die ihre Umwelt ganz schön auf Trapp halten. Wenn zwei freche Berliner Buben sich vornehmen, den Vati Erik Mai wieder zu einer Frau zu verhelfen, obwohl er sich dagegen wehrt, wird es mehr als lustig. Als sie auch noch von der Tochter Fränze, der ausgesuchten neuen Mutter Hilfe bekommen, sind die Kinder nicht mehr zu halten. Schon als Kind habe ich diese Filme geliebt, denn auch wir konnten von den Streichen der Zwillinge etwas abschauen.

Dieser Film ist sehr schön und auch sehr zu empfehlen. (Angelika Japp auf [Amazon](https://www.amazon.de))

1. Zühlsdorfer Adventsmarkt

08 Nov 2015

Einladung
zum
**1. Zühlsdorfer
Adventsmarkt**



in und um den Mehrzweckraum und Jugendclub

am 28. November 2015

In der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr

möchten die Creativen jeden Alters aus Zühlsdorf und Umgebung
auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Es wird nur Selbstgemachtes angeboten: wie Keramik, Filz, Bekleidung der Marke: „Eigene Kollektion“ und Stricksachen (*vielleicht ist ja auch ein Sparstrumpf dabei*). Ölbilder, Adventsgestecke, Holzsachen und vieles mehr runden das adventliche Angebot ab.

Es werden auch Buchautoren aus unserer Gemeinde ihre Werke vorstellen.

Die „Kleinen“ können unter fachlicher Anleitung ihr Adventgesteck selber basteln und als Geschenk für Mama und Papa oder Opa und Oma mitnehmen.

Für das „leibliche Wohl“ von Alt oder Jung ist gesorgt.

Wer seinen Überhang an Weihnachtsdeco loswerden will, kann diesen vor dem Mehrzweckraum mit einem eigenen 1-m-Tisch verkaufen.

Information unter Tel. 033397-67750 oder E-Mail: voss-wieland@t-online.de.
Standgebühr: 2,50 Euro je lfd. Meter.

Initiatoren und Ideen:



/ Schirm-„Herr“: Ortsbeirat Zühlsdorf

Mit Stativ und warmen Unterhosen in die Nacht von Oranienburg

28 Okt 2015

So einfach geht Nachtfotografie nicht. Zumindest nicht bei Novemberwetter. Zweieinhalb Stunden dauerte die Fotoexkursion. Und wir mussten uns ganz schön warm anziehen.

Wir, das sind die Teilnehmer eines Kurses "Grundlagen der Digitalfotografie", durchgeführt von Herrn Musold vor allem für die Mitglieder unserer Fotogruppe.

Dass ein Stativ notwendig ist, und welche Belichtungszeit und welche Blende vorzugsweise zu nutzen sind, hatte uns Herr Musold zuvor in unserem Fotokurs ausführlich erläutert.



Feuerwerk von der Luise-Henriette-Brücke, gezündet von Herrn Musold

[mehr lesen](#)

Upgrade auf Windows 10?

26 Okt 2015

Und ob! Egal, ob unsere Kinder und Enkelkinder (oder wer auch immer) uns ausbremsen wollen. Wir Alten werden ihnen zeigen, wie es geht - das Upgrade auf Windows 10.

Klar haben wir noch viel Zeit uns zu entscheiden: Noch fast ein Jahr, um in den Genuss einer *kostenfreien* Lizenz zu kommen. Wollten wir heute darauf verzichten, könnten wir unser Windows 7 noch bis zum Auslaufen des Supports am 14.01.2020 nutzen.



So geht's!

mehr lesen

Flüchtlinge im Mühlenbecker Land

09 Okt 2015

Derzeit bestimmt die Flüchtlingskrise auch in der Gemeinde Mühlenbecker Land die Nachrichtenlage. Die Gemeindevertretung informiert diesbezüglich bereits seit einigen Wochen zeitnah über verschiedene Informationskanäle. So über die speziell eingerichtete Seite auf der [Homepage](#) des Mühlenbecker Landes mit Antworten auf vielfach gestellte Fragen, informativen Hinweisen für Geld und Sachspenden oder Links und Dokumenten zum Download. So kann zum Beispiel jeder, der nicht an der Informationsveranstaltung des Landkreises am 5.10. in Mühlenbeck teilgenommen hat, die gezeigten Folien anschauen. Parallel gibt es aktuelle Informationen auch in [Facebook](#).

Die Situation ändert sich täglich. So informiert die Gemeindeverwaltung darüber, dass in der am 8. Oktober erscheinenden Ausgabe 12 des *mühlenspiegel* noch mitgeteilt wird, dass in diesem Jahr nicht mehr mit der Ankunft von Flüchtlingen zu rechnen sei. Schon wenige Tage später war diese Meldung in unserer Bürgerzeitung überholt, so dass noch diese Woche ein Extrablatt des *mühlenspiegel* erscheint, das über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

mehr lesen

70 Jahre Volkssolidarität

08 Okt 2015

Am 30. September feierten die Ortsgruppen Schildow, Mühlenbeck und Zühlsdorf ihr 70jähriges Bestehen.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Smaldino-Stattaus und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Harald Grimm.

Die Vorsitzende des Beirates der Volkssolidarität des Kreisverbandes Oberhavel, Dagmar Ungewiss, lobte in ihrer Festrede die großen Leistungen der Ortsgruppen. Von unserer Ortsgruppe wurden Irmgard Löffler und Ilona Hinz für langjährige und verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Dagmar Ungewiss ging auch auf die großen Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft ein. Insbesondere bat sie alle Mitglieder der Volkssolidarität um Unterstützung bei der Flüchtlingshilfe.

mehr lesen

Film ab! - am 30.10.2015



Extrablatt des mühlenspiegel



Am Freitag, 30. Oktober 2015, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlendorf, Dorfstr. 35, der Film „Fame - Der Weg zum Ruhm“ (USA 1980) gezeigt.

02 Okt 2015



Es war ein nervenaufreibendes Casting an der High School of Performing Arts, doch nun steht der neue Jahrgang fest: Schauspielaspirantin Doris (Maureen Teefy) ist eine schüchterne junge Frau, die die überbordende Energie anderer Schüler - wie die des Tänzers Leroy (Gene Anthony Ray) - überfordert.

Nur mit Montgomery (Paul McCrane), der ständig von Komiker Ralph (Barry Miller) gehänselt wird, versteht sich Doris blendend. Während sie gegen ihre Unsicherheit kämpft, eckt Leroy bei der Englischlehrerin Mrs. Sherwood (Anne Meara) an, die darauf achtet, dass die künstlerisch talentierten Schüler auch akademische Anforderungen erfüllen, da sonst ein Schulverweis droht. Sängerin Coco (Irene Cara) versucht derweil, den Musiker und Songwriter Bruno (Lee Curreri) zu gemeinsamen Konzerten zu überreden, damit ein bisschen Geld in die Tasche kommt. (www.filmstarts.de)

... „Fame“ glänzt nicht nur mit Gesang, Tanz und Talent, die Darbietungen sind vielmehr organischer Bestandteil einer Reihe glänzender Charakter-Porträts. Während die Macher von High School Musical in erster Linie auf perfekte Performances setzen, gehen Parker, die Gore-Brüder und ihre Mitstreiter entschieden in eine andere Richtung. Die mit den üblichen Teenager-Problemen wie Unsicherheit, Einsamkeit und Identitätssuche konfrontierten Figuren strahlen in „Fame“ eine Authentizität aus, nach der in heutigen Hollywoodfilmen lange gesucht werden muss. Wo die Figuren in anderen Musicals aus dem Nichts heraus anfangen zu singen, haben die Performances in Fame jedes Mal einen nachvollziehbaren Anlass. Die Gesangs- und Tanznummern scheinen spontan in emotionalen Momenten zu entstehen und wirken weder konstruiert noch übermäßig choreographiert. (www.filmstarts.de)

Haste Küßchen inne Taschen, haste imma wat zu naschen!

29 Sep 2015

Zu wörtlich hat diesen Spruch wohl keiner der 48 frisch zertifizierten Küßchen-Produzenten unserer Ortsgruppe genommen. Die zarten kulinarischen Kunstwerke aus der Schau(m)manufaktur Grabow gehören natürlich in eine stabile Transportverpackung - und nicht in die Hosentasche!

Die Tagesfahrt am 16.09.2015 führte uns nach Grabow und nach Ludwigslust.



So geht's!

[mehr lesen](#)

Besuch der Schau(m)manufaktur Grabow

16 Sep 2015

Am 16. September 2015 geht's nach Grabow in die Schau(m)manufaktur. Die "Grabower Küßchen" kennt jeder - aber wer war schon mal in der Geburtsstätte dieser leckeren Süßigkeit. Schlemmen, Naschen und Staunen sind angesagt!

Sie besuchen das Schloss Ludwigslust und werden den mit 127 ha größten Park in Mecklenburg-Vorpommerns kennenlernen. In der Sanddorn-Manufaktur am herzöglichen Schloss gibt es Kaffee und Kuchen.

Wer sich vorab informieren möchte:

- [Hier](#) über die Schau(m)manufaktur Grabow und
- [hier](#) über das Schloss Ludwigslust und seine Parkanlagen.



Einköndung

Liebe Mitglieder und alle Mitbürger von Zahldorf

Wir laden Euch ein zur „Tagesfahrt“ am

Mittwoch, den 16. September 2015
Besuch der „Schleier-Manufaktur“ in Grabow,
Besuch Schloss Ludwigslust und Schlosspark.

Abfahrt 09.30 Uhr Bushaltestelle Kirche,
ca. 5 Min. später am Waldhaus.

Ende und Heimfahrt ca. 18.00 Uhr...

Die Fahrt kostet 36,00 €
Mitgliedsmit „Möckelnburger (Gesamtpf.)“
und ein Getränk nach Wahl
(Bier, Weissbier oder Wein)



Kaffee trinken in der
Zentrale (Mittwoch) (Ludwigslust)

Wegen der beschränkten maximalen Teilnehmerzahl bitte ab sofort
bei den zuständigen Kassierern zur Fahrt anmelden.
Vorrangig VS-Mitglieder.
Bezahlung bis zum 03.09.2015 beim Kassieren.



Wir wünschen uns einen
schönen Tag!

R. Albenberg
Präsident Ottobruner
Zentrum

Musikbilder

09 Sep 2015

Ulrike Neubauer im Selbstporträt

Farbtöne - Tonfarben - Musik und Malerei, dazu als Theologin das Nachdenken über Gott und die Welt - das sind die Dinge, die mich beschäftigen und begeistern. Kleine Konzerte mit meinen Musiker-Freunden in Deutschland und Italien machen das Leben zum Genuss. Ich spiele Cello und male alles, wozu ich Lust habe. Oft fällt mir bei Alltäglichem Christlich-Theologisches ein. Und beim Bemalen und Fotografieren uralter Steine fühle ich mich eins mit der mich umgebenden Natur.

mehr lesen



Linedance für Jedermann

07 Sep 2015

„Linedance“

Für Jedermann



Im Saloon der „Country Linedancer“

Dorfstraße 8, 16515 Zühlsdorf

!!!ACHTUNG!!!
!!!Neuer Anfänger Kurs!!!

Ab Dienstag, den 06.10.2015 immer von 10:00 bis 11:00 Uhr.

Die erste Stunde wird geschnuppert!

Yeehaw, wir freuen uns auf Euch!

Info und Anmeldung bei: Silvia Schill
Tel.: 0173-2782151
countrylinedancer@gmx.de



Was ist Linedance ?

Linedance ist eine eigenständige Tanzart. Man tanzt "in the Line" also in einer Linie, beziehungsweise bei vielen Tänzern in mehreren Reihen hintereinander/nebeneinander. Diese Art zu tanzen **erfordert keinen Partner**, die Gruppe ist der Partner. Hier gibt es eine eigene Terminologie und spezielle Schrittmuster. Die Schrittmuster werden zu einer bestimmten Anzahl von Takten getanzt und wiederholen sich regelmäßig, häufig mit einer oder mehreren Richtungsänderungen. **Linedance ist für jede Altersstufe geeignet.** Die Hauptsache ist, man hat Freude am Tanzen und hört gerne Musik.



Film ab! - am 18.09.2015

07 Sep 2015

Am Freitag, 18. September 2015, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35 "Das Geheimnis der Wale" (D 2010) gezeigt.



Anna Waldmann fliegt mit ihrer 15-jährigen Tochter Charlotte von Berlin zu ihrem Vater, Prof. Johannes Waldmann, nach Neuseeland. Da sie selber unausgetragene Konflikte mit dem Vater hat, hofft sie auf eine Aussprache und seinen positiven Einfluss auf Charlotte, die in Berlin auf die schiefe Bahn zu geraten droht. Kaum tauchen Mutter und Tochter in die ungeheure Schönheit Neuseelands ein, begingt sich ihr Leben zu verändern. Johannes Waldmann weiht Charlotte und Anna in seine aktuelle Arbeit ein. Der renommierte Walforscher fertigt im Auftrag der örtlichen Behörden ein Gutachten an, von dessen Aussage die Entscheidung abhängt, ob der englische Konzern Gasonec vor der neuseeländischen Küste mittels Reflexionsseismik nach Gas suchen darf. Als Annas Vater durch einen vermeintlichen Unfall ums Leben kommt, stellt sie gemeinsam mit dem Aussteiger Chris Cassel Nachforschungen an. Dabei gelingt es den beiden, einen ungeheuren Umweltskandal aufzudecken. Anna und Chris Einsatz für die Wale und gegen Gasonec wird ein Kampf auf Leben und Tod, um Liebe und Vertrauen. (www.moviepilot.de)

Sommerfest 2015

01 Sep 2015

Ungefähr 55 Mitglieder waren der Einladung zum Sommerfest gefolgt. Bei schönstem Sommerwetter. Nur ein paar Tage später, und die Teilnehmer hätten den beginnenden Herbst begrüßen müssen.

Auch in diesem Jahr wurden Bratwürste sowie Kuchen und Kaffee gratis gereicht. Danke an dieser Stelle den Grillmeistern und allen anderen fleißigen Helfern.



Zum Sommerfest gehört die frisch gegrillte Bratwurst

[mehr lesen](#)

Den Zühlsdorfern in den Kochtopf geschaut

16 Aug 2015

Der Käsekuchen-Wettbewerb hat gezeigt: In Zühlsdorf schlummert ein unendliches kulinarisches Potenzial. Dieses allen Zühlsdorfern zugänglich zu machen, ist das erklärte Ziel der Organisatoren unseres ersten Creativmarktes, der Familie Wieland.

Wie anders, als mit einem Koch- und Backbuch. Eine Besonderheit allerdings soll es geben: Jedes der Lieblingsrezepte soll zugleich eine kleine Geschichte erzählen.

Vorgestellt werden soll das gedruckte Koch- und Backbuch schon zum nächsten Heidefest!



Zühlsdorf kocht

[mehr lesen](#)

Nach dem Heidefest ist vor dem Heidefest!

28 Jul 2015

Die wichtigste Botschaft zuerst: *Fest steht, dass es auch 2016 ein Heidefest geben wird*, so unsere Ortsvorsteherin Uschi Liekweg im Abschlussbericht des Festkomitees!

Viel Neues wurde gewagt: inhaltlich und organisatorisch. Das Einzige, was nicht in den Händen der Organisatoren lag - das Wetter - meinte es allerdings zu gut mit uns. Manche Aktivität konnte nicht ihre ganze Wirkung entfalten. Erinnerung sei an das Bühnenprogramm vor sonnenüberfluteten Bänken oder den "Umsatzeinbruch" am Kuchenbuffet der Volkssolidarität.



Höhepunkt auch des Heidefestes 2015: der Festumzug

[mehr lesen](#)

Fotoausstellung im Rahmen des Heidefestes eröffnet

08 Jul 2015

Zum zweiten Mal konnte im Rahmen des Heidefestes eine gemeinsame Ausstellung der Fotogruppe der Volkssolidarität und des Beachclubs eröffnet werden. "Dies ist jetzt Tradition", bestimmte die Ortsvorsteherin Ursel Liekweg unter dem Beifall der Besucher, allen voran des Königs paares. Und auch der Leiter der Fotogruppe Sichtweisen, Reinhard Musold, hatte es sich nicht nehmen lassen, an der Vernissage teilzunehmen. Frau Engelke vertrat unseren Bürgermeister.



Ein Dankeschön an alle Aktiven!

mehr lesen

Heidefest 2015 in Bildern

04 Jul 2015

Bei schönstem Sommerwetter zog der Festumzug zur Festmeile in Zühlsdorfs Mitte. Selbstverständlich nicht ohne Königspaar!

Eine gute Idee, sich mal im Herzen von Zühlsdorf zu treffen. Danke schon jetzt an die vielen Organisatoren und Helfer - und danke auch an die Anwohner, die drei Tage lang mit mehr oder weniger großen Einschränkungen und (vielleicht) Belästigungen leben müssen.

Wer sich die ersten Fotos anschauen möchte, klicke auf "mehr lesen". Und wer zu diesen oder eigenen Bildern eine Geschichte erzählen möchte, darf sich gerne melden.

mehr lesen

Ausflug in den Germendorfer Tierpark

11 Jun 2015

Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche 2015 lädt der Seniorenbeirat des Mühlenbecker Landes zu einem Ausflug nach Germendorf ein.

Vielleicht war der eine oder andere wirklich noch nicht in diesem sehr schön angelegten Tier- und Freizeitpark. Jetzt ist Gelegenheit, dies nachzuholen.

Um 13:00 Uhr wird im nahegelegenen Gasthof "Zum fröhlichen Landmann" zu Mittag gegessen. Gastredner wird Ludger Weskamp sein. Um 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen - musikalisch umrahmt vom uns allen gut bekannten Duo Vagand.

Wer sich vorab informieren möchte:

- [hier](#) über den Germendorfer Tier- und Freizeitpark und
- [hier](#) über den Gasthof "Fröhlichen Landmann".



Das Königspaar 2015 beim Festumzug



Heidefest Zühlsdorf - Spiel ohne Grenzen

04 Jun 2015

Im Rahmen des traditionellen Zühlsdorfer Heidefestes vom 03.07. bis 05.07.2015 wird in diesem Jahr das Bürgerfest der Gemeinde Mühlenbecker Land stattfinden. Das Bürgerfest ist die jährliche Veranstaltung der Gemeinde, das abwechselnd in den Ortsteilen zusammen mit dem örtlichen Volksfest stattfindet.

Viele fleißige, ehrenamtliche Helfer sind schon lange dabei, ein besonders schönes Fest vorzubereiten.

Kein Heidefest ohne Königspaar! Noch werden Kandidaten zwischen 16 und 96 gesucht.

mehr lesen



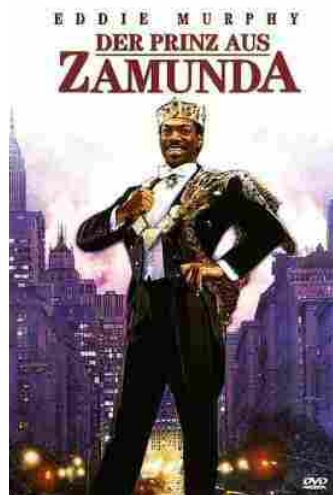
Heidefest 2015 - und Bürgerfest "Spiel ohne Grenzen"

Film ab! - am 26.06.2015

02 Jun 2015

Am Freitag, 26. Juni 2015, 19.00 Uhr wird „Der Prinz aus Zamunda“ (USA 1988) gezeigt.

Es ist sein 21. Geburtstag und da beginnt für Prinz Akeem (Eddie Murphy) aus dem Königreich Zamunda der Ernst des Lebens. Er soll verheiratet werden, hat aber beim besten Willen keine Lust auf seine Braut, die ihm viel zu unterwürfig ist. Der Prinz macht sich kurzerhand nach New York auf, um im Stadtteil Queens eine Frau zu finden, die mit selbstständiger Persönlichkeit auf sich aufmerksam macht. Begleitet von seinem Diener Semmi (Arsenio Hall) gibt sich Akeem als armer Student aus, um zu verhindern, dass alleine sein Status Frauen anlockt. Und tatsächlich findet der Prinz in Lisa McDowell (Shari Headly), der Tochter eines Fast-Food-Restaurant-Besitzers, eine Frau, die ihn interessiert. Akeem geht sogar so weit, dass er im Restaurant von Lisas Vater anheuert, um ihr nahe sein zu können. Der Verlust an Luxus macht dem an Reichtum gewöhnten Prinzen dabei überhaupt nichts aus. Aber sein Diener, der sich ebenfalls zurückhalten muss, um die Tarnung nicht zu gefährden, will das spartanische Leben nicht akzeptieren. (www.filmstarts.de)



mehr lesen

Film ab! - am 29.05.2015

29 Mai 2015

Am Freitag, 29. Mai 2015, 19.00 Uhr wird „Schindlers Liste“ (USA 1993) gezeigt.

Von einer wahren Begebenheit inspiriert, erzählt *Schindlers Liste* (OT *Schindler's List*) die Geschichte des Industriellen Oskar Schindler (Liam Neeson), der während des Zweiten Weltkriegs versucht, sich in Krakau eine Existenz aufzubauen. Aus finanziellen Gründen beschäftigt er nur Juden und leiht sich Geld von ihnen um eine Emaillefabrik zu gründen, die ihm letztlich großen Reichtum beschert. Als die Brutalität des Holocausts in Krakau erreicht, riskiert er nicht nur sein Vermögen, sondern auch sein Leben um seine Arbeiter vor der Deportation zu bewahren. (www.moviepilot.de)



Steven Spielberg nahm sich im Jahre 1993 der Biographie Oskar Schindlers an. Basierend auf dem 1982 veröffentlichten Roman „Schindler's Ark“ von Thomas Keneally schuf der Regisseur das wohl beste und eindringlichste filmische Werk zur Holocaustthematik. Die wahre Geschichte des Nationalsozialisten Schindler, der über 1200 Menschenleben vor dem sicheren Tode im Konzentrationslager Auschwitz rettete, wurde zu Recht 1994 für zwölf Oscars nominiert und letztendlich mit sieben der begehrtesten Filmpreise bedacht, darunter auch die Academy Awards für den besten Film und die beste Regie. (www.filmstarts.de)

Gabriele Schienmann liest

26 Mai 2015

Die Zühlsdorferin Gabriele Schienmann ist diplomierte Juristin, verheiratet und hat zwei Töchter. Vor einigen Jahren entdeckte sie ihre Liebe zum Malen und Schreiben. Vor allem ihre drei Enkel beflügeln die kreativen Talente der Autorin und inspirieren die Großmutter, ihren Fantasien nachzugehen und diese in Bilder und Geschichten umzusetzen.

So entsteht ihr Kinderbuch *Die Geschichte von der zahnlosen Minka, der besten Fußballtrainerin von Klein Kleckersdorf*. Es folgt eine Geschichte aus der Nachwendzeit, erschienen in der Anthologie *Damals war's*. Aus dieser Geschichte wird sie im Rahmen des Frühstücks am 1. Juni 2015 vorlesen.



Gabriele Schienmann bei einer Lesung aus dem Kinderbuch im März 2015 im Café Neugarder

[mehr lesen](#)

Auf zum Spargelessen nach Beelitz

25 Mai 2015

Am 20. Mai ging es in die Beelitzer Spargelwelt. Natürlich zum Spargelessen. Spargel mit Schnitzel. Doch bevor es so weit war, gab's für die 56 Teilnehmer erst mal eine Menge Informationen zum Spargelanbau. Wer hätte gedacht, dass es sich bei dem unförmigen Gewächs (siehe nebenstehendes Foto) um eine Jungpflanze handelt, die nach zwei bis drei Jahren eine reiche Ernte bescheren wird. Dass in diesem Jahr fürs Spargelstechen zum ersten Mal Mindestlöhne gezahlt wurden, wusste wohl jeder. Dass diese allerdings nur schrittweise auf die 8,50 EUR angehoben werden, war für den einen oder anderen doch eine Neuigkeit.



Von der Jungpflanze zur Spargelstange

[mehr lesen](#)

Treffen mit pflegebedürftigen Zühlsdorfern

13 Mai 2015

Bei Kaffee und Kuchen und auch einem Gläschen Wein trafen sich heute Bürger unseres Ortes, denen es gesundheitlich nicht mehr so gut geht. Sie freuten sich, bekannte Gesichter wiederzusehen und auch mal mit der Ortsvorsteherin sprechen zu können. Den Gästen, aber auch den Helfern hat der Nachmittag viel Freude bereitet.

Die meisten Gäste wurden zur Feier abgeholt und am Ende wieder nach Hause gebracht.

Ein Dankeschön an alle Helfer!



Füreinander

[mehr lesen](#)

Gedenkveranstaltung in Zühlsdorf

10 Mai 2015

In Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Befreiung vom Faschismus trafen sich am 9. Mai engagierte Bürger an der Gedenkstätte für sowjetische Soldaten auf dem Friedhof Zühlsdorf. Mehrere Redner erinnerten an die Millionen Opfer, das unendliche Leid und an die besondere Leistung der Roten Armee. Und sie richteten die Aufmerksamkeit zugleich auf das heute von Kriegen und Krisen belastete Weltgeschehen. "Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus" - diese Forderung ist aktueller denn je!



Gedenkstätte gefallener Sowjetsoldaten in Zühlsdorf

[mehr lesen](#)

70. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges - Tag der Befreiung

09 Mai 2015

In dieser Woche finden vielfältige Veranstaltungen anlässlich des 70. Jahrestages der Beendigung des 2. Weltkrieges und der Befreiung vom Faschismus statt.

In Erinnerung, Gedenken und Mahnung wollen auch wir ein Zeichen für Frieden, Toleranz und Zusammenhalt setzen und laden zu einer Gedenkveranstaltung ein:
 Am Samstag, 9. Mai 2015, 10.00 Uhr
 auf unserem Friedhof an den Gräbern
 gefallener Soldaten der Roten Armee.

Ansprechpartner der Bürgerinitiative: S. Nacke, Tel.
 033397/70727



„Aachener Nachrichten 8. Mai 1945“

"Brandenburgs Landfrauen - ein Portrait starker, engagierter Frauen"

30 Apr 2015

Am 12. Mai 2015, 19.00 Uhr wird im Mehrzweckraum Zühlsdorf die Wanderausstellung "Brandenburgs Landfrauen - ein Portrait starker, engagierter Frauen" eröffnet.

Der Ortsbeirat freut sich, die Fotoausstellung für Zühlsdorf gewinnen zu können. Die Ausstellung zeigt in einer Vielzahl von Fotografien die facettenreiche Arbeit der Landfrauen und dokumentiert ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Erfolge für die Entwicklung der Lebens- und Arbeitssituation der Frauen und jungen Familien in ländlichen Räumen.



Flyer der Wanderausstellung

[mehr lesen](#)

Creativmarkt des Heidefestes sucht Unterstützer

29 Apr 2015

Die Macher des Creativmarktes hoffen auf Unterstützung. Gesucht werden Mitstreiter, die bereit sind, ca. 1-2 Stunden am Trödelstand die gesammelten Werke der Zühlsdorfer zu verkaufen.

Bitte melden Sie sich bei Fam. Wieland (Tel. 033397 67750).

Übrigens: Noch wird Trödel angenommen (außer Elektrogeräte)!
 Der Erlös ist für das Heidefest 2016.

Der Hilferuf hat Wirkung gezeigt: Der Creativmarkt ist gut besetzt - das Heidefest kann kommen!



So oder ähnlich könnte es am Zühlsdorfer Trödelstand aussehen

[mehr lesen](#)

Frühjahrswanderung "Halbrund um den Kirchturm"

25 Apr 2015

Die Frühjahrswanderung am 22.04.15 führte "Halbrund um den Kirchturm". Heißt: vom Friedhof über Oranienburger Straße zum Mühlenweg, und durch die Siedlung Lobowsee zur Bahnhofstube.

Kaum eine Winterwanderung der letzten Jahre machte ihrem Namen alle Ehre - die diesjährige Frühjahrswanderung schon: Bei schönstem Frühlingswetter konnten sich die Wanderer an der



erwachenden Natur erfreuen.

27 Wanderer auf den Spuren Zühlsdorfer Geschichte

mehr lesen

Fotogruppe auf Bärenjagd

18 Apr 2015

Für außenstehende Betrachter muss es merkwürdig ausgesehen haben, als am 11.4.2015 "gefühl" 20 Kameras auf einen Türknauf am Roten Rathaus gerichtet waren. Vielleicht hätten sie verstanden, wenn sie gesehen hätten, was die Fotografen sahen: einen "versteckten" Bären.

Die 20 Kameras wurden in Stellung gebracht von Mitgliedern der Fotogruppe *SichtWeisen* des Mühlenbecker Landes und der *Fotogruppe Zühlsdorf*. Der Einladung der Fotogruppe *SichtWeisen* waren vier Mitglieder unserer Fotogruppe (nebst Anhang) gefolgt.



Da muss man schon mal genau hinschauen

mehr lesen

Osterfeuer in Zühlsdorf

04 Apr 2015

Ja, unsere Zühlsdorfer Feuerwehr kann Brände löschen. Heute stellte sie unter Beweis, dass es ihr auch gelingt, (gemeinsam mit der Ortsvorsteherin) einen Haufen Holz anzuzünden. Einen Haufen, groß genug, um als Osterfeuer eines 2000-Seelen-Ortes akzeptiert zu werden.

Nicht zuletzt der vor einigen Tagen auch über Zühlsdorf hinweggezogene Sturm hatte manchen Baum umstürzen lassen. Es gab Arbeit für die Feuerwehr - und Holz für's Osterfeuer. Danke für die Beräumung der öffentlichen Wege. Und danke für dieses Osterfeuer!



Zühlsdorfer und ihre Gäste vereint am Osterfeuer

mehr lesen

Film ab! - am 24.04.2015

01 Apr 2015

Am Freitag, 24. April 2015, 19.00 Uhr wird der Film "Das Beste kommt zum Schluss" (USA 2007) gezeigt.

Überzeugt davon, dass sie bald das Zeitliche segnen werden, beschließen Morgan Freeman und Jack Nicholson, ihre "Bucket List" abzuarbeiten.

Zwischen dem Großunternehmer und Milliardär Edward Cole und dem Mechaniker Carter Chambers liegen Welten. Am Scheideweg ihres Lebens teilen sie sich jedoch zufällig dasselbe Zimmer im Krankenhaus und entdecken dabei, dass sie zwei Dinge gemeinsam haben. Sie wünschen sich beide, ihre restliche Zeit so zu verbringen, wie sie es schon immer wollten, bevor sie "den Löffel abgeben", und beide wollen endlich herausfinden, wer sie eigentlich wirklich sind, um Frieden mit sich selbst schließen zu können. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, ihre Lebensfreude wieder zu entdecken. Dabei entwickelt sich nicht nur eine Freundschaft, sondern sie lernen auch, das Leben in vollen Zügen zu genießen – mit Einsicht und Humor. Und jedes neue Abenteuer bedeutet einen weiteren Haken auf ihrer To-do-Liste. Denn das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss! (www.moviepilot.de)

JACK NICHOLSON MORGAN FREEMAN
DAS BESTE
KOMMT
ZUM SCHLUSS



Die Stärke des Filmes sind natürlich die beiden Hauptdarsteller. Alles ist auf die beiden Charakter-Darsteller hin inszeniert und nichts und niemand steht im Weg. Mit einigen Dialogwitzen und einer gekonnt grauen Szenerie wird dem Zuschauer anfänglich die bedrückende Krankenhausmentalität näher gebracht, so dass sich nach der "Flucht" der Zuschauer mitten drin, statt nur dabei fühlt.

Der Umbruch, der durch die Reise stattfindet, bezieht nicht nur die Rollen, sondern auch den Zuschauer mit ein, denn gab es zu Beginn eher komödiantische Einlagen, so wird der Film im Verlauf immer ernster und auch emotionaler. Dieser Eindruck lebt wiederum von den unglaublich guten Darbietungen der Akteure und den teils fantastischen Bildern, die uns Rob Reiner hier präsentiert...

... Jeder, der auf dramatische Komödien mit tiefgehender Story und fantastischen Darstellern steht, sollte sich den Kinostart schon einmal rot im Kalender markieren. Die Emotionen, die unglaublich schöne Geschichte und der einerseits überraschende, andererseits perfekte Schluss dieses Films werden sicherlich einige zu Tränen rühren. (www.moviemaze.de)

Frauentagsfahrt nach Neu Helgoland

06 Mär 2015

Im Restaurant **Neu Helgoland**, dem Paradies des Ostens (so die Eigenwerbung), konnten wir - immerhin 56 Teilnehmer - Dagmar Frederic erleben. Ganz dicht - zum Anfassen und Mitsingen. Eine Stunde mit lauten und leisen, aber immer zu Herzen gehenden Liedern. Und Geschichten. Autogramme gab's auch! Und manche Dame ließ sich Daggis Buch *Schürt das Feuer* signieren.

Zur Begrüßung erhielten die Damen ein Rose und alle Gäste ein Glas Sekt. Zum Tanz spielte das Duo Berlin Music.



Gaststätte Neu Helgoland

mehr lesen

Nordic Walking in Zühlsdorf

05 Mär 2015

Die Sportgemeinschaft Zühlsdorf bietet einen Schnupperkurs zum Erlernen der Technik des Nordic Walkings an.

Stöcke werden gestellt. Sie benötigen nur bequemes Schuhwerk - und los geht's!

Die ersten Termine:

- Freitag, 13.03.2015, 15.30 Uhr
- Freitag, 20.03.2015, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Grüner Weg, am Wald

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie Frau Diana Driesener an (Mobil 0170 5263190).

Vernissage "Nah & Fern"

05 Mär 2015

Am 15.3.2015, 16.00 Uhr eröffnet Kerstin Evers mit einer Vernissage ihre Ausstellung "Nah & Fern" im Mehrzweckraum Zühlsdorf.

Kerstin Evers wohnt in Mühlenbeck und beschäftigt sich inzwischen seit mehr als zehn Jahren mit der Aquarellmalerei. Die Technik des Aquarellmalens bevorzugt sie, weil sie damit weiche Farbübergänge schaffen und die Farben fließen lassen kann. So entstehen Bilder, die dem Betrachter noch Freiräume für die eigene Phantasie lassen.

Kerstin Evers besuchte die Reinickendorfer Malschule "Kunstwege eröffnen" und ist seit 2012 Mitglied der Freien Aquarellgruppe des

Kulturvereins Labsaal Lübars.

Die Malerei betreibt sie als Hobby und aus Freude am kreativen Gestalten.



Kerstin Evers

mehr lesen

Spendensammlung der Volkssolidarität 2015

04 Mär 2015

Öffentliche Spendensammlung im Land Brandenburg 9. März bis 30. April 2015

Unterstützen Sie unser Wirken für bedürftige Menschen aller Altersgruppen, damit wir unsere Angebote zur Beratung, Hilfe, Begleitung und Geselligkeit erhalten und dem wachsenden Bedarf entsprechend ausbauen können.

Helfen Sie uns, damit wir anderen Jutern helfen. Jeder Spendenbeitrag ist willkommen!

Volkssolidarität
Landesverband Brandenburg e.V.
Geschäftsstelle
Bismarckstraße 10, 14482 Pöhlitz
Telefon: (03325) 704231-0
Mitglied im Deutschen Volkshilfswerband

www.volkssolidaritaet.de

70 JAHRE VOLKSSOLIDARITÄT 1945-2015

Ihre Spende hilft!

2014 wurden Ihre Spenden unter anderem verwendet

- für die Ersetzung der (unentgeltlichen) Beratungsgebühren zu Fragen der Renten- und des täglichen Lebens
- für die Nachsorgebetreuung und die Absicherung zentraler Sozialleistungen
- für die Ausbildung und Weiterbildung unserer rund 120 ehrenamtlichen Helfer (einschließlich 34 Mitglieder und 120 Interessengruppen)
- für die Realisierung unserer Projekte, wie „Gehörlos ist nicht“
- für die Ferien- und Freizeitgestaltung für 18 bedürftige Kinder
- für die Unterstützung der Volkshilfsaktion der Alterskassenverbände

2015 wollen wir Ihre Spenden unter anderem verwenden

- für die Erhaltung unserer unentgeltlichen Beratungsgebühren
- für die Nachsorgebetreuung und die Absicherung zentraler Sozialleistungen sowie für die Ausbildung von ehrenamtlichen Sozialbegleitern
- für die Weiterführung sozialer Projekte, wie der Ferien- und Freizeitgestaltung für Kinder
→ Aufbau von selbsttätigen Familien
- für die Unterstützung einer Aktion zur Anschaffung von Nadeln für Landstraßen Oberkäse, u.a. in Zusammenarbeit mit 800-Jahr-Feste

Weitere Informationen: Volkssolidarität LV Brandenburg e.V.,
Riesenerland Oberkassell, Kreisgrenzstr.1011, Telefon (03325) 499 40 14

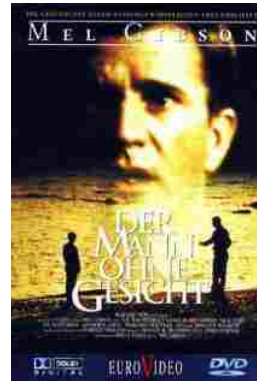
mehr lesen

Film ab! - am 27.03.2015

Am Freitag, 27. März 2015, 19.00 Uhr wird der Film "Der Mann ohne Gesicht (USA 1993) gezeigt.

01 Mär 2015

Der kleine Chuck verbringt die Sommerferien mit seiner Mutter und seinen Halbschwestern in einem Strandhaus in Maine. Er fühlt sich einsam und von seiner Familie unverstanden. Chuck hat nur ein Ziel: er möchte in die Kadettenschule aufgenommen werden, die schon sein Vater besuchte. Bei der Aufnahmeprüfung ist er durchgefallen. Er hat noch eine weitere Chance, ohne Nachhilfe kann er es aber nicht schaffen. Eines Tages lernt Chuck den ehemaligen Lehrer Justin McLeod kennen, dessen Gesicht bei einem tragischen Unfall schrecklich entstellt wurde. Chuck überwindet seine Angst vor dem Fremden und bittet ihn um Hilfe. McLeods willigt nach längerem Zögern ein und die beiden werden bald Freunde. Bis McLeods Vergangenheit sie einholt. Mit dieser Romanverfilmung gab Mel Gibson sein Debüt als Regisseur. (www.moviepilot)



Der Mann ohne Gesicht" ist nicht nur eine weitere überzeugende Schauspielleistung von Mel Gibson sondern gleichzeitig auch sein Debüt auf dem Regiestuhl. In Personalunion verwirklichte er das einfühlsame Drama und beweist damit, dass er auch ein Mann der leisen Töne sein kann. Als Gibsons Gegenpart behauptet sich mehr als gut der junge Nick Stahl, der für seine Leistung mit einer Nominierung bei den Young Artist Awards belohnt wurde.

Mel Gibson erzählt uns eine Geschichte, die zu Herzen geht ohne dabei in sentimental Kitsch abzurutschen. Eine Geschichte, in der es um Vertrauen, Vorurteile und Anschuldigungen geht, die Leben zerstören können. Mel Gibsons entstelltes Gesicht wird dabei der veranschaulichte Gesichtsverlust. In erster Linie erzählt „Der Mann ohne Gesicht“ jedoch die Geschichte zweier Menschen, die am Rand stehen und die durch ihre Freundschaft aus der gesellschaftliche Isolation geführt werden. Auch wenn Gibson die eingefahrene Drama-Mechanismen nicht gänzlich hinter sich lassen kann, berührt dieser Film mit seiner Botschaft. (www.moviesection.de)

Heidefestvorbereitungen angelaufen

25 Feb 2015

Flyer in den Schaukästen und nun sogar in den eigenen Briefkästen zeigen: Die Vorbereitungen des Heidefestes sind längst angelaufen. Das meiste davon unbemerkt.

Mit den Flyern werben die Familien Wieland und Ugé für einen *Creativmarkt*, der am Sonnabend des Heidefestes aufgebaut werden soll. Unser traditionelles Heidefest soll durch Vielfalt noch attraktiver und bekannter werden, so ihr erklärtes Ziel. Getrödelt werden darf auch!

Für alle Interessierten gibt's einen ersten Termin: 27.02., 18.30 Uhr in der Vereinsgaststube des Sportplatzes.



Auch 2015 gibt's wieder ein Heidefest - dann als zentrales Bürgerfest unserer Gemeinde

[mehr lesen](#)

Winterwanderung mit Förster Klaus und Dackel Waldi

14 Feb 2015

Bei schönstem Sonnenschein durch's Briesetal. Also schon wieder eine Winterwanderung ganz ohne Schnee. Förster Klaus und Dackel Waldi gaben den Ton an. Musikalisch mit sehr schönen Jagdhornleinlagen und inhaltlich mit der facettenreichen Beantwortung der Frage "Wie sollte man einem Wildschwein begegnen".

Immerhin 78 Teilnehmer waren der Einladung Esther Jankowskis (unter dem Dach der Aktionsgemeinschaft Mühlenbecker Land und des Ortsbeirates Mühlenbeck) gefolgt.



Gleich geht's los!

[mehr lesen](#)

Film ab! - am 27. Februar 2015

04 Feb 2015

Am Freitag, 27. Februar 2015, 19.00 Uhr wird gezeigt "Halt auf freier Strecke" (2011 Deutschland).

Die tödliche Diagnose trifft ihn mitten im Leben: Frank (**Milan Peschel**) ist gerade einmal 40 Jahre alt und hat einen inoperablen Gehirntumor. Der Krebs zwingt seine Familie, Frau Simone (**Steffi Kühnert**) und die beiden Kinder, **Halt auf freier Strecke** zu machen. Jeder muss seinen eigenen Weg finden mit dem Sterben umzugehen. Frank zieht sich zurück und hält Zwiesprache mit seinem Tumor. Simone will ihren Mann bis zum Tode pflegen, auch wenn es sie ihre letzte Kraft kostet. Dabei wird sie liebevoll von ihrem kleinen Sohn unterstützt. Die Tochter kann nicht mitansehen, wie die Krankheit den Körper und die Persönlichkeit des Vaters Stück für Stück auffrisst und sucht Ablenkung außerhalb des Familienlebens. (moviepilot.de)



[mehr lesen](#)

Fotogruppe sucht Nachwuchs

01 Feb 2015

2014 war ein erfolgreiches Jahr auch für die Fotogruppe. Davon zeugen die Ausstellungen im Rathaus und im Mehrzweckgebäude Zühlsdorf, der gemeinsame Besuch von Fotoausstellungen, das Meeting mit dem Starfotografen Ludwig Rauch, der "Zühlsdorfkalender" sowie Workshops zu Porträt- und Nachtfotografie. Und natürlich jede einzelne Zusammenkunft.

Neue Mitglieder - auch jüngere - sind herzlich willkommen! Schauen Sie einfach mal vorbei: jeden ersten Montag im Monat, um 15:00 Uhr im Mehrzweckraum Zühlsdorf.



Mitglieder der Fotogruppe - collagiert

[mehr lesen](#)

Jahreshauptversammlung wählt neuen Vorstand

29 Jan 2015

Am 28.01.2015 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt: Neuwahl des Vorstandes. 50 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und nahmen die Berichte der Vorsitzenden der Ortsgruppe, Rosemarie Allenberg, und des Mitgliedes des Seniorenbeirates des Mühlenbecker Landes, Christian Laskowsky, entgegen. Der **Vorstand** wurde entlastet - und einstimmig wiedergewählt.

Auch 2014 war - wie das Jahr zuvor - ein sehr erfolgreiches Jahr!



Die Mitglieder nehmen den Bericht der Vorsitzenden entgegen

[mehr lesen](#)

Neujahrskonzert der Volkssolidarität 2015

23 Jan 2015

"Das Glück locken" sollte das Neujahrskonzert 2015. So die charmante Marion Sauer in ihrer Anmoderation. Ja, das Konzert *lockte das Glück!* Brillante Vorträge der Solisten und natürlich die musikalische Darbietung des Deutschen Filmorchesters Babelsberg waren ein Genuss für die Sinne. Die breit gefächerte Auswahl der Beiträge und ihre über weite Strecken humorvolle Darbietung schufen eine Leichtigkeit, die gewiss nicht für jeden Konzertbesuch typisch ist. Und wer dann noch in das schelmische Gesicht des dänischen

Dirigenten Claus Efland schauen durfte, den überkam es: das Glück!



Claus Efland und Aydar Gaynullin

[mehr lesen](#)

Film ab! - am 30. Januar 2015

08 Jan 2015

Am Freitag, 30. Januar 2015, 19.00 Uhr wird der Film „Die Wüstenblume“ (Deutschland/Österreich 2009) gezeigt.

Die junge und hübsche Somalierin Waris Dirie wird eines Tages in einem Londoner Fastfood-Restaurant von dem Starfotografen Terry Donaldson angesprochen. Was daraus folgt, ist eine steile Karriere als Model auf den Laufstegen der Welt. Doch die junge Frau verbirgt ein tragisches Schicksal: Im Alter von drei Jahren wurde sie in ihrer Heimat Somalia im Genitalbereich verstümmelt. Nun nutzt sie ihre Bekanntheit dazu, auf dieses grausame Ritual an kleinen Mädchen aufmerksam zu machen und dagegen vorzugehen. ([Movie Maze](#))



[mehr lesen](#)

Vernissage "Intelligenz der Liebe" am 18.01.2015

08 Jan 2015

Matthias Josten, Maler und Jazzmusiker aus Berlin, präsentiert vom 18. Januar bis 14. März 2015 seine **abstrakt-expressionistische** Kunst.

Die Vernissage mit eigener musikalischer Begleitung findet am 18.01.2015 um 16.00 Uhr im Mehrzweckraum in der Dorfstr. 35a in Zühlsdorf statt.





Kontakt

- [Telefonieren](#)
- [E-Mail schreiben](#)
- [Gästebuch](#)
- [RSS-Feed](#)

Quicklinks

- [Termine](#)
- [Gruppen](#)
- [Lokales](#)
- [Archiv](#)
- [UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

- [Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
- [Rathausserver](#)
- [Volkssolidarität Oberhavel](#)
- [Volkssolidarität Kultur](#)
- [Gaststätten](#)
- [Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
- [NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



Computern **leicht** gemacht!

Zu alt für PC & Co? Ein Gespräch mit Jürgen Naß macht Mut. Gemeinsam gehts besser!

2014



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2014

Computerkurs geht in neue Runde

19 Dez 2014

Wir sind gut vorangekommen, haben viel Neues gelernt - und doch bleibt noch manches zu tun. Und so ist klar: Es geht weiter mit dem Computerkurs!

Eine Veränderung ist beschlossene Sache: 2015 wird es einen zweiten Kurs geben. Wöchentlich werden sich der Fortgeschrittenen-Kurs und der (neue) Anfänger-Kurs abwechseln. Damit wollen wir auch denen eine Chance geben, die seit längerem auf der Warteliste stehen.



Neuer PC-Kurs für Anfänger

5 Plätze sind noch frei! Sie können sich [hier](#) anmelden.

In den letzten Wochen haben wir uns vor allem mit der Textverarbeitung rumgequält. Haben gelernt, was Zeichen- und Absatzformate sind, wie diese in Formatvorlagen umgesetzt werden und wie schließlich daraus komfortable Dokumentenvorlagen entstehen. Dokumentenvorlagen für den DIN-Brief genauso wie den persönlichen Brief mit ganz individuellen grafischen Lösungen.

Auch können wir jetzt Grafiken/Fotos in einem Dokument positionieren und ihr Verhältnis zu dem umgebenden Text definieren. So manch schönes Erfolgserlebnis motivierte zum Weitermachen.

Sehr großes Interesse fand zuletzt das Thema "Bilderverwaltung mit Picasa". Was gab es da nicht für AHA-Effekte! So als wir uns den Nutzen der Gesichtserkennung bewusst machten. Für uns - und die NSA! Auch deshalb wird wohl keiner von uns seine Fotos in die Picasa-Cloud hochladen. Wobei schon klar ist, dass auch bei *lokaler* Nutzung dieser Funktion ein Zugriff (von wem auch immer) nicht 100%ig verhindert werden kann.

Nur kurz angekratzt haben wir die mächtigen Werkzeuge zur Bildbearbeitung. Und damit geht's im neuen Jahr weiter. Wir dürfen gespannt sein!

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Zühlsdorf

16 Dez 2014

Alle Jahre wieder treffen sich die Mitglieder der Ortsgruppe zu einer Weihnachtsfeier, um ein paar fröhliche Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen. Diese letzte Zusammenkunft im Jahr ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden, die keiner mehr missen möchte.

Da es uns im vorigen Jahr in der Waldschänke so gut gefallen hatte, ging's am 10. Dezember wieder dort hin. Organisiert - wie immer vorbildlich - von unserer Irmgard.



In der Waldschänke

Diesmal gab es keine Gänsekeule oder Gänsebrust, sondern Prager Schinken. Zum Kaffee gab es keinen Stollen, sondern schmackhaften Kuchen vom Blech. Also mal etwas anderes - Gänsekeulen und Stollen essen wir ja in den nächsten Tagen noch genug.

Auch die Patchworkgruppe leistete ihren Beitrag. Sie bot den Teilnehmern eine bunte Auswahl selbstgefertigter weihnachtlicher Deko-Artikel aus Stoff an. Und das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Zu Beginn wünschte Rosi Allenberg allen ein paar schöne Stunden, eine frohe und gesunde Weihnachtszeit, sowie auch für das Jahr 2015 alles Gute und beste Gesundheit. Im Anschluß bedankte sie sich gemeinsam mit Ursel Liekweg, der Vorsitzenden des Ortsbeirates, bei den fleißigen Helfern der Weihnachtsfeiern im Mehrzweckraum: die Frauen erhielten ein schönes Orchideengesteck und die Männer eine gute Flasche Sekt. Und auch Rosi selbst durfte den Dank Ursel Liekwegs für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Feiern entgegennehmen.

Nach dem offiziellen Teil übernahm der Entertainer Gary Heinemann die Führung. Er erfreute uns mit schöner Weihnachtsmusik und natürlich auch mit flotten Rythmen, bei denen das Tanzbein ordentlich geschwungen wurde.

So verbrachten wir in netter und fröhlicher Atmosphäre schöne Stunden. Auch die Mitarbeiter der Waldschänke taten alles dafür, dass wir uns wohl fühlten.

(Text u. Bilder Christian Laskowski)



Sportgruppe II mal ganz ohne Sportgeräte

16 Dez 2014

Bodenmatte, Dehnbänder und sonstiges Sportgerät durften bei der Weihnachtsfeier am 08. Dezember zu Hause bleiben.

Die Organisation übernahm diesmal Hannelore. Geplant war die Feier in Basdorf beim Italiener, im Restaurant *Rossini*. Leider erhielt sie kurzfristig eine Absage, da der Umbau noch nicht fertiggestellt war. So organisierte Hannelore unkompliziert Plätze im Wandlitzer *RIALTO*.



Weihnachtsfeier der Sportgruppe II

Leider mussten zwei unserer Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen absagen, was sehr bedauert wurde. Wir wünschten ihnen baldige Genesung.

Wie immer bedankten wir uns mit einem kleinen Geschenk bei unserer Sportgruppenleiterin Elke Ulmer für ihren Einsatz.

Bei gutem Essen und gekühlten Getränken gab es viel zu erzählen. Es gab lustige Beiträge, vorgetragen von Beate und Rosi. Hayde verteilte zum Schluss an jeden ein lustiges Gedicht. Auch Weihnachtslieder wurden gesungen.

Nach einem schönen Nachmittag gingen wir gegen 17.30 Uhr froh und vergnügt nach Hause.

(Text u. Bilder Christian Laskowski)



Schöne Weihnachten!

15 Dez 2014

Was denn, schon wieder Weihnachtszeit ? Ja, am 03. und 04. Dezember 2014 tobte der Weihnachtsmann im Zühlsdorfer Mehrzweckraum und bescherte den Senioren des Ortes zwei wunderschöne Weihnachtsfeiern.

Vorbereitet und durchgeführt wurden diese wie immer von fleißigen Mitgliedern der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Finanzielle Unterstützung gab's von der Gemeinde. Vielen Dank dafür!



Stolzenhagener Volkschor singt Weihnachtslieder

Zum Beginn wünschte die Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität, Rosemarie Allenberg, und unsere Ortsvorsteherin, Ursel Liekweg, allen Seniorinnen und Senioren eine frohes und gesundes Weihnachtsfest. Ursel Liekweg dankte besonders noch einmal den fleißigen Helfern.

Während der Kaffeezeit erfreuten wir uns an der musikalischen Darbietung des Stolzenhagener Volkschores mit seinen zahlreichen schönen Weihnachtsliedern. Zu einigen Liedern wurde zum Mitsingen eingeladen, was auch kräftig angenommen wurde. Das war die Geburt der Zühlsdorfer Senioren-Chöre. Und es wurde nicht nur gesungen: Mitglieder des Chors trugen auch Gedichte und Geschichten vor. Es war ein sehr gelungener Auftakt!

Nachdem alle ihren Stollen und Kaffee genossen hatten, warteten wir schon ungeduldig auf das uns bekannte und beliebte Duo "Vagand", damit wir die aufgenommen Kalorien wieder abtanzen konnten. Und es wurde reichlich getanzt, gelacht, geschwätzt.

Natürlich durfte auch die musikalische Einlage von Tina Turner nicht fehlen. Diesmal gab man sich aber nicht mit einem Auftritt zufrieden, es wurde fleißig Zugabe gefordert. Wie immer vergeht bei solch einer Feier die Zeit im Fluge, aber es gab ja noch einen kulinarischen Höhepunkt.

Ingos Gerichteküche (Ingo Hüttner) war da und brachte für alle ein reichliches und vielseitiges Buffett, woran sich wieder sehr gelobt wurde. Dank an Ingo, der uns schon lange gut versorgt.

Mit einem Abschiedstanz, natürlich immer mit Zugabe, endeten zwei wunderschöne Weihnachtsfeiern.

Nun heißt es wieder warten. Aber: Die nächste Weihnachtszeit kommt bestimmt!
(Text und Bilder Christian Laskowski)



Weihnachtspäckchen - auch 2014 ein Erfolg!

11 Dez 2014

Wir konnten der Bibel Mission Oranienburg 63 Päckchen übergeben. Dazu 305,- € Spendengelder, die für den Transport benötigt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben!

Ein Bericht über die Päckchenaktion "Weihnachtspäckchen für Kinder in der ehemaligen Sowjetunion" 2014 wird am Sonnabend, 07.02.2015 um 15.00 Uhr gegeben. Bei Kaffee und Kuchen werden zahlreiche Fotos und ein Video von den Kindern gezeigt, die diese Päckchen bekommen haben.

Ort: Gemeindehaus der EFG Oranienburg

Mittelstraße 13/14

Glücksmomente - Ausstellung unserer Fotogruppe in Mühlenbeck

02 Dez 2014

Das Glück liegt so nah - mit diesem Motto wirbt unsere Gemeinde und bezeichnet damit eine besondere Lebenseinstellung, die über die Erfüllung materieller Bedürfnisse hinausgeht. Mit Glück meinen wir keine Angelegenheit des Zufalls, sondern ein plan- und machbares Gefühl anhaltenden Wohlbefindens ([Webseite des Mühlenbecker Landes](#)).

Wohl in diesem Sinne sind auch die Mitglieder unserer Fotogruppe unterwegs - und dürfen immer wieder Glücksmomente im Foto festhalten. Die ganz persönliche Auswahl eines jeden Mitgliedes der Fotogruppe ist aktuell im Rathaus der Gemeinde zu sehen.

Nahezu alle der ausgestellten Bilder können Sie sich in nachfolgender Galerie anschauen. Als Vorschau! Denn sicher werden Sie mal

persönlich vorbeischaun. Es lohnt sich!



Lächelnd durchs Leben (Marianne Horn)



Freund oder Feind? (Marianne Horn)



Entspannung am Gartenteich (Marianne Horn)



Mein Zuhause (Marianne Horn)



Zühlsdorferin, die Schriftstellerin Elfriede Brüning (Sabine Mangold)



Liebevolle Zuwendung (Siegfried Hermann)



Zühlsdorfer Idyll (Siegfried Hermann)



Winterfütterung (Siegfried Hermann)



Winterfütterung (Siegfried Hermann)



Otto Mellies in Zühlsdorf (Siegfried Hermann)



Was wäre das Mühlenbecker Land ohne unsere Kinder (Günter Klein)



Die Mönchmühle noch ohne Antrieb (Günter Klein)



Ein bewegender und glücklicher Moment für die Mönchmühle. 2012 (Günter Klein)



Löwenzahnpfad 2014 (Wolf-Dieter Rühle)



Zühlsdorf 2014. Glückliche Momente für Mensch und Tier (Wolf-Dieter Rühle)



Zühlsdorf 2014. Glückliche Momente für Mensch und Tier (Wolf-Dieter Rühle)



Zühlsdorf 2014. Glückliche Momente für Mensch und Tier (Wolf-Dieter Rühle)



(Biene) Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit für die kleinen Dinge, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge. [Wilhelm Busch] (Foto Christiane Ziller)



(Gemüsemix) Willst du im Leben glücklich sein, dann solltest Du gärtnern. [Chinesisches Sprichwort] (Foto: Christiane Ziller)



Beim Dorfputz überrascht (Rosemarie Allenberg)



Patchwork ist meine Welt (Rosemarie Allenberg)



Ich hab's im Kasten (Rosemarie Allenberg)



Häusliche Idylle (Werner Reinhold)



Beschauliche Eiszeit (Werner Reinhold)



Einblick in das romantische Briesetal (Günter Maaß)



Die Briesa an der Zühlsdorfer Mühle (Günter Maaß)



Natur genießen (Sabine Mangold)



Literatur erleben (Sabine Mangold)



Der letzte Zug (Manfred Pinske)



Fliegen will gelernt sein (Rudi Werner)



Stilleben mit Kürbis (Rudi Werner)

Weihnachten kann kommen!

29 Nov 2014

Die Bahnhofstube eröffnete auch in diesem Jahr die Weihnachtszeit mit einem zünftigen Weihnachtsmarkt. Mit Glühwein und offenem Feuer - und leckerer Pute am Spieß. Im gut beheizten Zelt boten Zühlsdorfer selbst gefertigte kunsthandwerkliche Produkte an.

Und Kulinarisches. So verkauften Mitglieder unseres Zühlsdorfer Beachclubs kandierte Weihnachtsäpfel - gesund und (dank Apfelüberangebot) mehr als zeitgemäß. Dass dies auch Spaß machte, ist nicht zu übersehen!

Auch der Zuckerwattemann hatte seine Maschine aufgebaut :-)



Welcher Apfel darf's denn sein?

Aufgrund der gefühlten Minusgrade waren an diesem Nachmittag Glühwein und Feuerstellen (und natürlich das beheizte Zelt) mehr als willkommen. Und so signalisierten eben auch die Temperaturen: Weihnachten kann kommen!



Film ab! - am 27.12.2014

29 Nov 2014

Am Freitag, 27. Dezember 2014, 19.00 Uhr, wird der Film „Charleys Tante“ (Österreich 1963) gezeigt. Traditionell wird selbstgemachte Feuerzangenbowle serviert.

In dieser Travestiekomödie probiert sich **Peter Alexander** als Tante eines möblierten Herrn: Diplomat Dr. Otto Wilder muss seinem jüngeren Bruder aus der Patsche helfen. Dieser hat gemeinsam mit seinem Freund Charley zwei hübsche Schwedinnen eingeladen. Doch das Rendezvous droht zu platzen, weil sie keine Anstandsdame vorweisen können. Kurzerhand schlüpft Otto in Frauenkleider und gibt sich als Charleys Tante aus. Als überraschend die echte Erbtante auftaucht, droht der Schwindel aufzufliegen. ([Moviepilot](#))



Mindestens ein gut gefülltes Glas der Feuerzangenbowle sollte man wohl getrunken haben, um dem Filmchen eine lustige Seite abzugewinnen. So muss man zumindest schlussfolgern, wenn man die einschlägigen Kritiken ernst nimmt. Doch vielleicht ist der Streifen beim letzten *Film ab* in 2014 eh nur nettes Beiwerk.

Es weihnachtet sehr ...

06 Nov 2014

Mit großen Schritten steuern wir auf Weihnachten zu: Immerhin drei Flyer in den Schaukästen kündigen Weihnachtsbastelei und Weihnachtsfeiern an.

- Am 3.12 und 4.12.2014, jeweils 14.30 Uhr im Mehrzweckraum: Weihnachtsfeiern für alle Seniorinnen und Senioren des Ortes.
- Am 10.12.2014, 12.00 Uhr in der *Waldschänke* am Rahmersee: für alle Mitglieder der Ortsgruppe.



Danke allen, die in den letzten Wochen viel Zeit aufgewandt haben, um diese Veranstaltungen vorzubereiten.

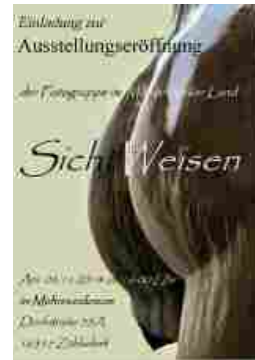
Vernissage der Fotogruppe SichtWeisen

30 Okt 2014

Die Fotogruppe im Mühlenbecker Land SichtWeisen lädt am 08.11.2014 um 16.00 Uhr in den Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstraße 35A ein.

13 Fotografen der Fotogruppe stellen hier ihre SichtWeisen zur Diskussion. Und sicher wird es auch Gelegenheiten geben, das eine ode

andere technische Detail zu besprechen.



Film ab! - am 28. November

28 Okt 2014

Am Freitag, 28. November 2014, 19.00 Uhr, wird der Film „Extrem laut und unglaublich nah“ (USA 2011) gezeigt.

Extrem laut und unglaublich nah erzählt vor dem Hintergrund der tragischen Ereignisse vom 11. September 2001 die Geschichte des elfjährigen Oskar (Newcomer **Thomas Horn**), dessen Vater **Thomas Schell Jr. (Tom Hanks)** den Anschlägen zum Opfer fiel.

Jeder geht auf unterschiedliche Weise mit dem Unglück um, während sich seine Mutter (**Sandra Bullock**) in ihrer Trauer dem Leben verschließt, sucht Oskar Trost in der Gewissheit, dass ihm sein Vater eine Botschaft hinterlassen hat, als er einen geheimnisvollen Schlüssel in der Wohnung findet.



Auf der Suche nach dem passenden Schloss begibt sich Oskar auf eine Reise durch die traumatisierte Stadt und begegnet Menschen, die sich alle auf ihre eigene Art mit dem Leben nach dem großen Unglück arrangieren. Und Oskar erkennt in Extrem laut und unglaublich nah, dass wie so häufig der Weg das eigentliche Ziel ist. (Moviepilot)

Thomas Horn, der in Extrem laut und unglaublich nah seine erste große Rolle spielt, verleiht dem manchmal nicht wenig nervtötenden Oskar eine bemerkenswerte Präsenz, was angesichts der für eine Kinderrolle ungewöhnlich großen Dialogmasse nicht selbstverständlich ist.

Max von Sydow als Großvater spricht dagegen kein Wort – verstummt nach traumatischen Erlebnissen bei der Bombardierung Dresdens. Mit „Ja“ und „Nein“ in den Handflächen kann er einfache Fragen beantworten, für längere Sätze kritzelt er seitenweise mit großen Buchstaben in teure Moleskine-Notizbücher. Von Sydow bringt mit seiner unnachahmlichen Mimik etwas Stummfilmruhe in den sonst immer recht aufdringlichen Film, wenn auch nur für die mittlere halbe Stunde, bevor er wieder aus der Handlung verschwindet.

Sandra Bullock als Mutter hat vom Drehbuch noch weniger Aufmerksamkeit bekommen, wenn auch besser über die Handlung verteilt. Die Geschichte greift immer wieder zu eingeschobenen Rückblenden, um den Ablauf jenes „schlimmsten Tages“ Stück für Stück nachzuerzählen.

Auch Tom Hanks als Vater erhält auf diese Weise einige pointierte Auftritte, hier gelingt es sogar, das besondere, vom gemeinsamen Forscher- und Basteltrieb bestimmte Verhältnis von Vater und Sohn zu zeichnen.

Die meiste Zeit aber ist Extrem laut ... ein mit zu vielen Motiven vollgestopftes Sammelsurium, ein Film wie ein Hochbegabter, der stolz seine Sammlung an Kuriositäten und seine Fähigkeiten zur Tränenerzeugung vorführt. (www.critic.de)

Festival of Lights

14 Okt 2014

Gut gelaunt und voller Vorfreude stieg unsere Fotogruppe in die Regionalbahn. Auch der eine oder andere unserer Angehörigen wollte und durfte bei dem eindrucksvollen und emotional berührenden *Festival of Lights* dabei sein.

Nur am Rande: Mancher von uns freute sich nicht nur auf seinen ersten Besuch des Lichtspektakels - auch die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel wurde zu einer ganz persönlichen neuen Erfahrung ;-)

Und: Nicht alles war zu unserer vollen Zufriedenheit ...



Bereit für's große Fotoabenteuer

Angefangen beim Wetter: Entgegen der Vorhersage regnete es zeitweise. Nicht nur wir Teilnehmer waren darauf nicht wirklich gut vorbereitet - auch unsere Fotoausrüstung war wohl eher für trockenes Fotowetter geschaffen.

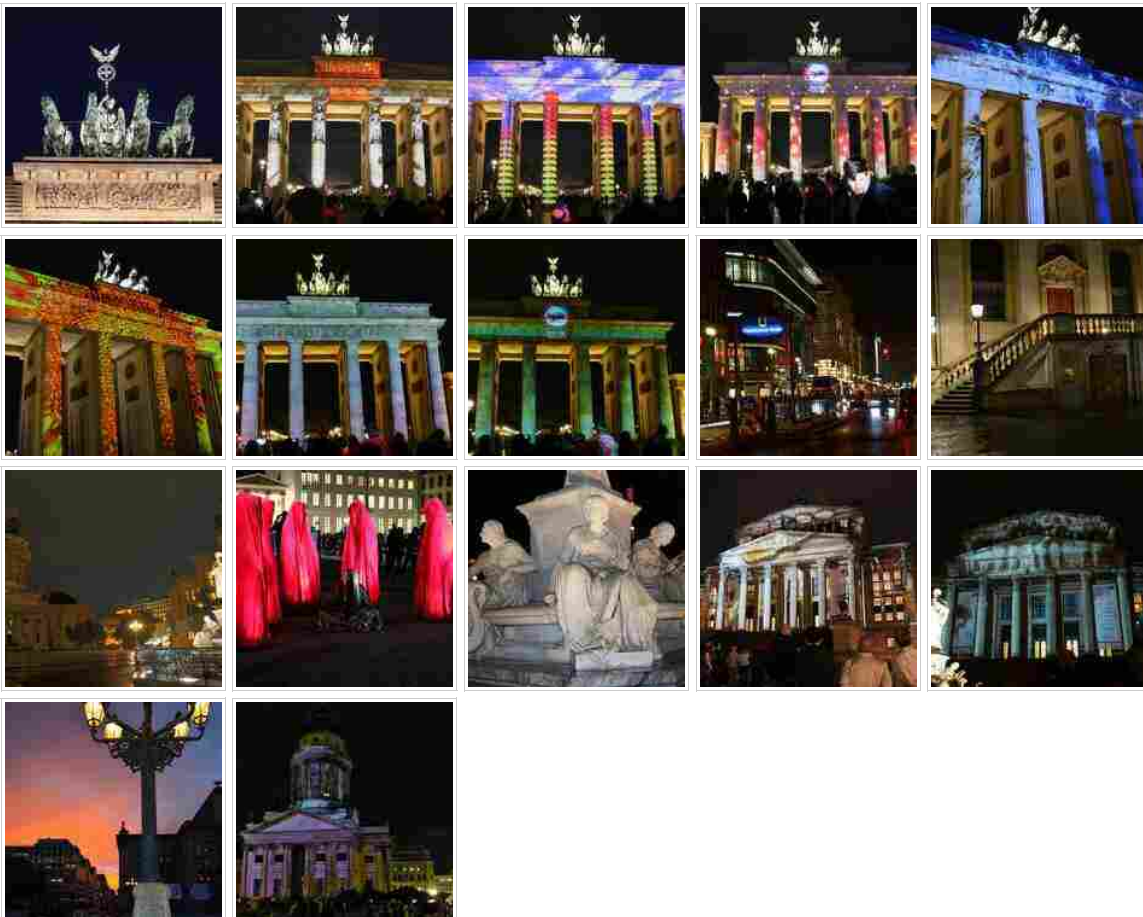
Dann enttäuschten uns die Shows. Vor allem wegen der langen Wartezeiten zwischen den einzelnen Vorführungen, der aus unserer Sicht zu schwachen Farben und der geringen Helligkeit der Lichteffekte.

Möglich auch, dass wir Fotografen unsere ganze Aufmerksamkeit auf die optimale Einstellung unserer Gerätschaften konzentrierten und dadurch kaum Zeit und Muse hatten, die bewegten Bilder zu verstehen.

Auch Videoversuche mit den Kameras scheiterten am geringen Licht und sicher auch an den nur unzureichenden Kenntnissen.

Alles in allem wurde schnell klar, daß es noch viel zu üben und lernen gibt. Doch wir lassen uns nicht entmutigen: 2015 gibt's das nächste Festival of Lights.

Müde und abgekämpft waren wir gegen 22.00 Uhr wieder zu Hause. (Text Wolf-Dieter Rühle, Fotos Wolf-Dieter Rühle, Günter Klein, Günter Maaß)



Übrigens gibt's auch in diesem Jahr wieder einen CEWE-Fotowettbewerb. Wer sich die Siegerfotos aus 2013 anschauen möchte, hier gibt's den [Link](#).

Weihnachtspäckchen für Kinder in der ehemaligen Sowjetunion

29 Sep 2014

Leider können sich Kinder nicht überall auf der Welt unbeschwert freuen.

In den Ländern der ehemaligen Sowjetunion etwa sind Weihnachtsgeschenke für viele Kinder in Heimen und Familien nur ein Traum.

In Zusammenarbeit mit der Bibel-Mission Oranienburg wollen wir ein Zeichen der Liebe setzen und Kindern in Heimen und notleidenden Familien Weihnachtspäckchen bringen.

Mein Name ist Esther Jankowski. Vor sechs Jahren habe ich mit meinen Tagespflegekindern angefangen, bei diesem Projekt mitzumachen. Jetzt beteiligen sich schon viele Bürger an dieser Aktion.

Im vergangenen Jahr haben wir aus Zühlsdorf und den umliegenden Orten wieder sehr viele Päckchen gepackt. Vielleicht werden es in diesem Jahr noch mehr.



Sie werden gebeten, sich *möglichst* an die vorgegebene Packliste zu halten. Das erleichtert die Zusammenarbeit mit dem Zoll.

Hier die Packliste:

Spielzeug / Plüschtiere (neu)

200 g Schokolade

250 g Süßigkeiten

250 g Kekse

500 g Schokogetränk (Pulver)

400 g Schokoaufstrich

250 g Lebkuchen

Früchtetee (löslich)

Zahnpasta

Zahnbürste

Malstifte

Zeichenblock (DIN A4)

Das Päckchen sollte mit Weihnachtspapier verpackt und gut zugeklebt sein. Auf dem Päckchen sollte der Hinweis notiert sein, ob die Überraschung für ein Mädchen oder für einen Jungen zusammengestellt wurde und für welches Alter.

Zusätzlich bitten wir um eine Spende von 5 € für die Deckung der Transportkosten.

Die Päckchen sind abzugeben **bis 21. November 2014** bei :

Esther Jankowski

Mühlenstraße 4

16515 Zühlsdorf

Tel.: 033397 / 71455

Film ab - im Oktober!

20 Sep 2014

Am Freitag, 24. Oktober 2014, 19.00 Uhr, wird der Film „Der Vorleser“ (USA/D 2008) gezeigt.

"Als der 15-jährige Schüler Michael (David Kross) einen Blackout hat, hilft ihm die wesentlich ältere Schaffnerin Hanna (Kate Winslet). Nach seiner Genesung entwickelt David eine erotische Leidenschaft für sie und liest ihr regelmäßig vor - bis sie eines Tages spurlos verschwindet. Viele Jahre später trifft David (nun: Ralph Fiennes) Hanna wieder: vor Gericht, wo sie sich für eine dunkle Vergangenheit verantworten muss. Seine Zuneigung besteht weiter.

Behard Schllinks internationaler Erfolgsroman, ein Stück deutscher Vergangenheitsbewältigung, findet zu brillanter Leinwandumsetzung von "The Hours"-Regisseur Stephen Daldry. Mit hochkarätiger britisch-deutscher Starbesetzung leuchtet das Drama Schuld und Vergebung aus." (www.kino.de)



"... Wie schon bei seiner Darstellung von Virginia Woolf in "The Hours" fixiert Stephen Daldry seinen Blick hier vor allem auf die psychisch invalide Hauptfigur. Aber so grandios Kate Winslet auch spielt: Ihre Verwandlung während zwanzig Jahren Haft von einer schönen, wenn auch bitteren Frau in eine zombiehafte Alte mit blutleeren Lippen hat etwas Energierendes.

Genau hier liegt das Problem des Films. Im Buch blickt der Leser mit den Augen des verliebten Michael auf das mutmaßliche Monster

Hanna. Das Dilemma, das sich für ihn daraus ergibt, ist sofort nachvollziehbar. Der Film jedoch, der auf die Erzählerrolle Michaels verzichtet, ersetzt diesen Blick des Verliebten, aus dem sich erst der moralische Konflikt erklärt, durch eine objektivere Perspektive - und verrennt sich dabei in eine fragwürdige Haltung.

Er presst dem Zuschauer mit unendlichem darstellerischen und inszenatorischen Aufwand Mitleid für die Massenmörderin ab, die sich in ihrer bundesdeutschen Zelle mühsam das Lesen beibringt. Dann aber lässt er ihn allein damit, wenn er beginnt, sich zu fragen, warum diese Frau ihre Haftstrafe nicht gründlich verdient haben soll. So verlässt man das Kino mit dem vagen Gefühl, emotional missbraucht worden zu sein, für eine bloße narrative Hypothese.

Dabei hilft es nicht, dass man nie Gelegenheit hat, hinter die versteinerten Züge Hannas zu blicken, die als Psychokrüppel irgendwann aufhört, einen wirklich zu interessieren. Und so unbefangen David Kross auch den charmant-unfertigen Michael spielt: auch dieser bleibt eine Chiffre, ein sympathischer Junge, doch was geht vor in ihm? Am schwächsten jedoch ist Ralph Fiennes als der von der Vergangenheit wie von einem Schatten verhangene, erwachsene Michael Berg. Kaum je heben die Personen zu wirklichem Leben ab.

Die Reaktion der amerikanischen Kritiker war denn auch zwiespältig. Das Branchenblatt Variety lobte die Qualität der Darsteller und die "glanzvolle" Produktion, aber moniert die "mangelnde Elektrizität trotz großer Bemühungen aller". Die Los Angeles Times bemängelte die formelhaften Szenen und Fiennes mangelnde Auslastung. Allein Kate Winslet rette den Film. Weiter geht Manolah Dargis in der New York Times. "Umständlich" und "auf skrupulöse Weise geschmackvoll" nennt sie den "Vorleser", bevor sie zu einem vernichtenden Urteil ausholt: "Wer braucht einen weiteren Film, der die Schrecken des Holocausts mit kunstvoll vergossenen Tränen salbt und uns um Mitleid für eine Lageraufseherin bittet?"

Schon der Roman habe vor Selbstmitleid gestrotzt, schreibt sie weiter. Dem Film gehe es nun weder um den Holocaust, noch um die Generation, die sich mit ihm auseinandersetzen hatte: "Das Publikum soll sich wohlfühlen mit einer historischen Katastrophe, die mit jeder neuen stilvollen Interpolation schwächer erscheint". Auch der New Yorker goss Hämme über die tränenreiche Vergangenheitsaufbereitung. Genau diese aber, darin sind sich dann doch alle einig, garantiert dem Film nun gute Oscar-Chancen". (Süddeutsche.de vom 17.05.2010)

Sommergrillfest - ein Dankeschön an alle Mitglieder!

20 Sep 2014

Das Sommergrillfest am 17. September 2014, im 60. Jahr des Bestehens der Volkssolidarität der Ortsgruppe Zühlsdorf, war diesmal ein besonderes Fest. Es war ein Dankeschön an alle Mitglieder unserer Ortsgruppe. Angekündigt war: es gibt EINE Bratwurst und ein Glas Sekt kostenlos - und eine weitere Überraschung.

Die ca. 80 Gäste wurden wirklich überrascht: Es gab ALLES kostenlos. Bier, Sekt, Bratwurst, Kuchen usw., ohne Begrenzung! Und das alles bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen. So, wie wir es verdient hatten.



Feinste Würstchen vom Grill

Für das schmackhafte Kuchenbuffet sorgten Irmgard Löffler, Rosemarie Allenberg, Wilma Laskowski, Petra Schulze und Heinz Fehring. Als bester Grillmeister von Zühlsdorf fungierte wieder wie eh und je Werner Wildt. Er bruzzelte uns die schmackhaftesten Würstchen. Wilfried Allenberg als Barkeeper war natürlich auch sehr gefragt. Ohne ihn wäre es ziemlich trocken geblieben.

Ein Novum war auch der erste Einsatz unserer eigenen Lautsprecheranlage. (Ein Geschenk des Kreisvorstandes der VS und des Seniorenbeirates des Mühlenbecker Landes anlässlich unseres 60. Geburtstages). Diesmal war Rosi bei ihrer Ansprache für jeden deutlich zu hören.

So verbrachten wir einen schönen geselligen Nachmittag in bester Laune und Frohsinn, bei Tanz, Gesprächen und Gaumenfreuden.

Ein Dankeschön auch an all die fleißigen Helfer, die für eine reibungslose Vor- u. Nacharbeit sorgten, so dass es hinterher aussah, als wäre nichts geschehen.

Nach einem so schönen Fest, ist die Vorfriede auf das Grillfest 2015 schon vorprogrammiert. Na dann bis zum nächsten Mal! (Bilder u. Text Christian Laskowski)



Film ab - im September!

19 Sep 2014

Am 19.09.2014, 19.00 Uhr (früher im Monat als sonst!) wird der Film "Rossini, oder die mörderische Frage, wer mit wem schlief" (D 1997) gezeigt.

"Helmut Dietl produzierte den Film, schrieb mit Patrick Süskind am Drehbuch und führte Regie. Nach Schtonk! und Kir Royal wagte er sich mit Rossini die Schickeria der Münchner Medienszene und deren Eitelkeiten zu porträtieren. Dafür hat er 1997 auch unter anderem den Deutschen Filmpreis für 'Beste Regie' und 'Besten Film' und den 'Deutschen Drehbuchpreis' erhalten.



Rossini, oder die mörderische Frage, wer mit wem schlief

Dreh- und Angelpunkt der Münchner Medienszene ist das Restaurant Rossini. Hier trifft sich exklusiv alles, was Rang und Namen im Filmgeschäft hat. Die Filmschickeria hat sich das Restaurant quasi zum zweiten Zuhause gemacht und so werden berufliche wie private Dinge gnaden- und schonungslos offen gelegt und zur Schau getragen. So versuchen Produzent Oskar Reiter (Heiner Lauterbach), der in einer Finanzkrise steckt, Regisseur Uhu Zigeuner (Götz George) und Dichter Bodo Kriegnitz (Jan Josef Liefers), den menschen scheuen Schriftsteller Jakob Windisch (Joachim Król) zu überreden, seinen Bestseller-Roman zu verfilmen. Dazu gesellen sich eine nymphomanische Journalistin (Hannelore Hoger), eine depressive Valerie (Gudrun Landgrebe), eine forsche aufstrebende Schauspielerin (Veronica Ferres) und Restaurantbesitzer Paolo Rossini (Mario Adorf), der unbeholfen verliebt besagter Schauspielerin hinterher stolpert." (www.moviepilot.de)

Dieser Film erzählt nicht, was mit ein paar Haupt- und Nebenfiguren passiert, sondern zeigt uns in diesem Restaurant eine kleine Gesellschaft. Es geht auch weniger um eine Handlung, als um einen kunstvoll inszenierten Reigen von kleinen und großen Szenen und Katastrophen, mit denen Helmut Dietl seine eigene Welt satirisch bespiegelt. Das "Romagna Antica" von Fabrizio Cereghini lieferte das Vorbild für das Restaurant "Rossini", bei Uhu Zigeuner denken wir an Helmut Dietl, bei Oskar Reiter an Bernd Eichinger, Bodo Kriegnitz ähnelt Wolf Wondratschek, Lutz Windisch Dietls Freund und Mitautor Patrick Süskind ... Tragikomisch sind sie alle.

Unter den Nebendarstellern hervorheben möchte ich Meret Becker, Martina Gedeck und Armin Rhode. Bemerkenswert ist auch, dass Gernot Roll einen Großteil des Films bei reinem Kerzenlicht drehte. Das Ergebnis der hervorragenden Arbeit aller Mitwirkenden ist eine in jeder Weise brillante Satire über die Welt der Filmschaffenden. (www.dieterwunderlich.de)

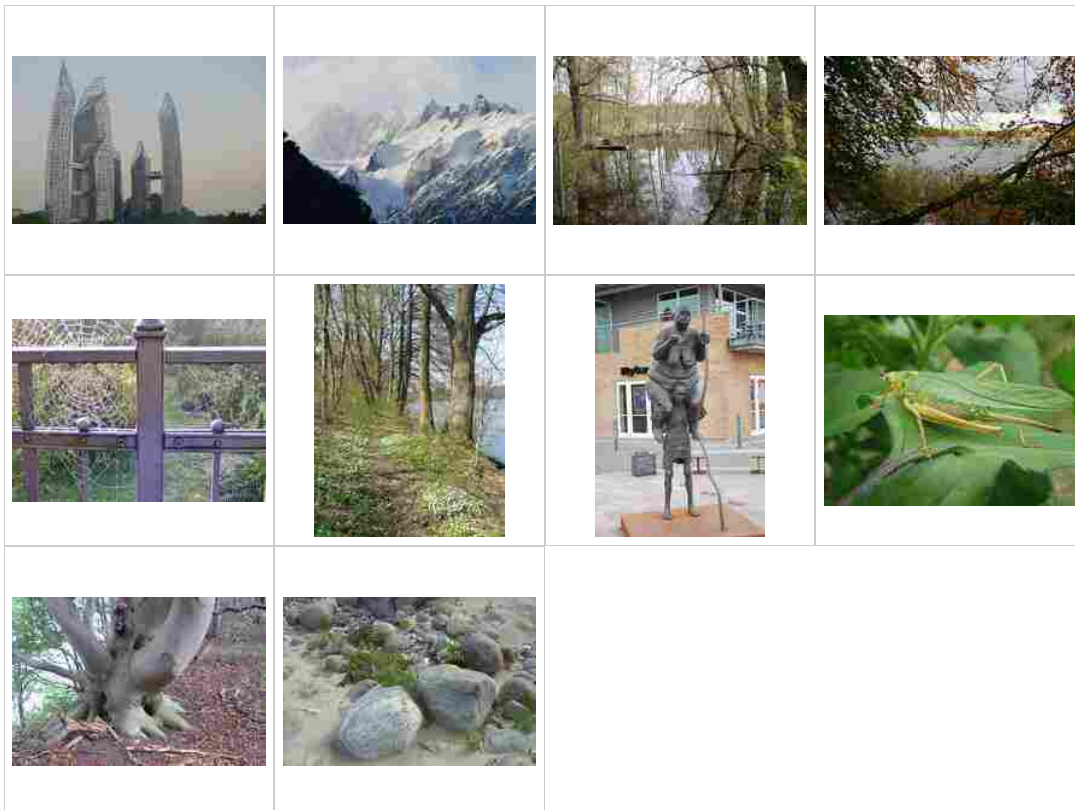
Bilder der gemeinsamen Ausstellung

13 Sep 2014

Am 4.9. wurden die Bilder der gemeinsamen Ausstellung abgehängt. Sie sollen jedoch NICHT in den Schubladen verschwinden: Zum einen dürfen sie sich irgendwann in den nächsten Wochen interessierten Betrachtern in der neuen Umgebung der Gemeindebibliothek zeigen. Zum anderen möchten wir hier eine Auswahl als Galerie dauerhaft zugänglich machen.



Hier die Bilder als Galerie ...



... hier als Slideshow



... und hier als Einzelbildarstellung



Skyscraper-Singapur 2012 (Wolf-Dieter Rühle)



Skymontains-Neuseeland 2012 (Wolf-Dieter Rühle)



Templin, Blick auf den Lübbesee (Günter Maaß)



Zühlsdorf, An der Briese (Günter Maaß)



Perlenfäden - Netzkunst im Novembernebel (Christiane Ziller)



Blütenesschicht - Anemonen am Sommer See (Christiane Ziller)



Einer trägt die Last des anderen (Günter Klein)



Grashüpfer SPRING IN'S FELD (Günter Klein)



Steilküste von Kap Arkona (Marianne Horn)



Ostseestrand (Marianne Horn)

Ausflug nach Rathenow

11 Sep 2014

Am Dienstag, dem 02. September war es soweit: Die letzte Ausflugsfahrt des Jahresplanes 2014 stand an.

Pünktlich um 09.00 Uhr fuhr der Bus mit 45 Teilnehmern ab Haltestelle Kirche in Richtung Rathenow los.

Dunkle Wolken zogen am Himmel auf - beeinträchtigt haben sie unsere gute Laune jedoch nicht. Allen war klar, die Sonne wird uns noch zulachen. Und so war es dann auch!



Rathenow im Sonnenschein

Bei bestem Sonnenschein kamen wir in Rathenow an und eine Stadtführerin stieg zu uns ein. Sie zeigte uns die Sehnswürdigkeiten der Optikstadt und informierte uns ausführlich über die Geschichte von Rathenow. So haben wir viel Neues erfahren.

Unsere Neugier war so groß, dass wir die Zeit des Aufenthaltes etwas überzogen hatten und der Busfahrer uns nun schleunigst zum nächsten Ziel fahren musste, nach Kampehl. Der Ritter Kahlputz hatte damit keine Probleme, hat er doch alle Zeit dieser Welt.

Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant "Ritterhof" ein. Bei unserer Ankunft begrüßte uns die Bedienung herzlichst, verkleidet als Mönch, Magd und Ritter. Das Essen, Fisch oder Hähnchenbrustfilet, wurde schnell serviert, nebst bestellten Getränken. Zum Schmauß, mit dem alle zufrieden waren, gab es dann ein kurzweiliges und lustiges Programm, wo herzlich gelacht wurde. Leider meinte es der Ritter Kahlputz nicht so gut mit uns, er wollte uns nicht sehen, er hatte seinen gewerkschaftlichen Ruhetag.

Nachdem wir uns damit abgefunden hatten, ging die Fahrt weiter nach Schloss Ribbeck. Hier besuchten wir das Cafe "Theodor" und labten uns an selbstgebackenem Kuchen. Natürlich gab es auch den berühmten Schoko-Birne-Kuchen. Kaffee gab es natürlich auch dazu. Gesättigt verließen wir das Cafe und besichtigten das Schloss Ribbeck, nebst seinen Anlagen.

Was einen Anfang hat, hat auch ein Ende. So bestiegen wir nach der Besichtigung den Bus und traten die Heimfahrt an. Gegen 18.30 trafen wir in Zühlsdorf ein und dachten, es war wieder ein schöner Ausflug. Vielen Dank noch einmal an Irmgard Löffler, die für uns in diesem Jahr wieder sehr schöne und interessante Ausflüge organisierte.

Keine Panik, dass nächste Event steht schon vor der Tür - das Grillfest am 17. September, mit Überraschungen. Es sind alle dazu recht herzlich eingeladen. (Bilder und Text Christian Laskowski)



Frühstück am 1. September - Ein Reisebericht

08 Sep 2014

Alle hatten schon mit Sehnsucht das erste Frühstück der Ortsgruppe der Volkssolidarität nach der Sommerpause erwartet. Nun, am Montag, dem 01. September, war es soweit.

Und es gab einen besonderen Höhepunkt: Kein Gast von außen, sondern unsere Vorsitzende Rosemarie Allenberg berichtete über ihre Schiffsreise von Lima durch den Panamakanal nach Marseille.

Einen Besucherrekord gab es auch: 45 Mitglieder unserer Ortsgruppe ließen sich diesen interessanten Lichtbildervortrag mit ausführlichen Erläuterungen nicht entgehen. Technische Unterstützung dazu erhielt sie durch Herrn Wildt.



Einfahrt in den Panamakanal

Alle Beteiligten waren sich einig, das war ein tolles Erlebnis. Vielen Dank dafür an unsere Vorsitzende, denn die Vorbereitung dafür hat bestimmt sehr viel Zeit in Anspruch genommen.

Zu unserem Frühstück durften wir auch Gäste begrüßen: die Vorsitzende des Ortsbeirates Ursel Liekweg, das Mitglied des Ortsbeirates Hartmut Haase und im besonderen die Kandidatin der SPD für die Landtagswahl am 14. September Frau Inka Gossmann-Reetz.

Frau Inka Gossmann nahm die Gelegenheit wahr und stellte sich uns vor. Die Anwesenden hatten im Anschluß die Möglichkeit, Fragen

an sie zu stellen.

Ich persönlich empfand, es war insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung und hoffe, dass am 14.09.14 alle ihr Wahlrecht wahrnehmen. (Text und Bilder Christian Laskowski)



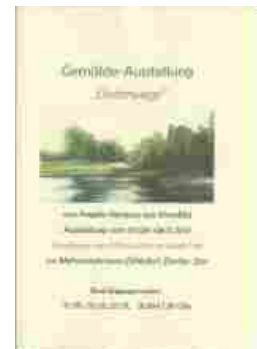
Vernissage Gemälde von Angela Kempny "Unterwegs"

07 Sep 2014

Angela Kempny aus Wandlitz stellt vom 07.09. bis 08.11.2014 unter dem Thema "Unterwegs" Gemälde vor.

Wie immer im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a

Besichtigungstermine: 21.09., 05.10., 19.10., jeweils 16.00 bis 17.00 Uhr



Angela Kempny "Unterwegs"

Zu Gast: Der renommierte Fotograf Ludwig Rauch

02 Sep 2014

Unsere Fotogruppe hatte doch tatsächlich die Ehre, den renommierten Fotografen Ludwig Rauch zu einem Vortrag begrüßen zu dürfen. Wie erwartet: Es wurde DER Höhepunkt in der bisherigen Geschichte der Gruppe.

Eingeflochten in seine **Biographie** präsentierte er ausdrucksstarke Bilder und die diesen zugrunde liegenden künstlerischen Absichten. Er gewährte uns damit eindrucksvolle Einblicke in sein umfangreiches Schaffen.

Dabei blieb es nicht: Er gab uns eine Menge hilfreicher Anregungen für unsere Arbeit - nicht zuletzt für die Auswahl und Gestaltung unserer Bilder für die Ausstellung in Mühlenbeck.

Nach ca. 3-stündiger intensiver Diskussion verabschiedete er sich mit einer Einladung für die im Herbst stattfindende Ausstellung „seiner“ Studenten (er ist Dozent an der **Ostkreuzschule** in Berlin-Weißensee) und der Übergabe des Kataloges der laufenden Ausstellung in Quedlinburg.

"Ludwig Rauchs Fotografien sind von einer stillen und zugleich kraftvollen Bildsprache geprägt und spiegeln einen Teil der deutschen Geschichte wider. Der 1960 in Leipzig geborene Künstler wuchs in der ehemaligen DDR auf und studierte an der HfGB bei Arno Fischer Fotografie. Trotz Publikationsverbot für die gesamte DDR wurde Rauch zu einem der gefragtesten Fotografen, auch über die innerdeutsche Grenze hinaus.

Nach der gelungenen Übersiedlung nach West-Berlin im Januar 1989 überschlugen sich die Ereignisse im Leben des Fotografen.



Ludwig Rauch

Rauch arbeitete im Auftrag für Magazine wie Stern, Zeit Magazin und Tempo und war für seine Aufnahmen auf der ganzen Welt unterwegs. Mit seinen Bildern holte er den 1. Platz des Fotografia Academia in Pardubice und erhielt eine Auszeichnung beim European Kodak Award ...

... Die Arbeiten von Ludwig Rauch befassen sich mit dem Zwischenmenschlichen und dem Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Sie weisen auf Grenzerfahrungen und die Schönheit des Vergänglichen hin. Im Getümmel der Menschen steht doch jeder alleine mit seinen eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Sehnsüchten. Abseits von der Masse werden Orte wahr genommen, die in der gezeigten Weise oft gar nicht mehr existieren, sondern zu Unorten geworden sind. Wie Ludwig Rauch die Welt subjektiv wahrnimmt, beschreibt er durch in sich geschlossene Bildgeschichten. Sein Blick – teils ironisch, teils mitfühlend – ist seine Auslegung des erfahrbaren Augenblicks." (www.kunstundhelden.de)



Kulturelle Angebote OHV im September

01 Sep 2014

Und hier noch ein paar kulturelle **Angebote der Volkssolidarität Oberhavel**: Diese starten am 11. September um 15 Uhr mit dem *Tanztee im Park Inn* am Alexanderplatz. Es gibt noch Karten (Eintritt 12 €, Kaffee + Kuchen inklusive)! Die nächste kulturelle Veranstaltung ist am Sonntag, dem 21. September um 15 Uhr in der Urania: *Annika Lund als Marlene Dietrich* werden zu Gast sein!



Rathenow - mehr als nur "Stadtrundfahrt und Essen ohne Ende"!

22 Aug 2014

Wir laden alle Mitglieder und alle älteren Mitbürger von Zühlsdorf **am 2. September 2014** zu einem Tagesausflug nach **Rathenow** ein. Preis 36,00 EUR. Abfahrten Kirche 09.00, Waldhase 09.05

Wir starten mit einer *Stadtrundfahrt in Rathenow*, vorn am Mikrophon ein Stadtführer. Aber es gibt viel mehr: So geht es nach der Stadtrundfahrt weiter nach **Kampehl**. Hier erwartet uns ein *Ritterschmaus mit einstündiger Unterhaltung*. Im Mittelpunkt die Sage vom **Ritter Kahlbutz**. Und natürlich werfen wir einen Blick auf die Überreste des Ritters. Und auch dann geht's noch nicht nach Hause: Wir fahren weiter nach **Ribbeck** - und hier erst gibt es Kaffee und Kuchen, bevor es dann wirklich wieder auf die Rückfahrt geht.



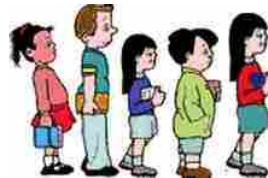
Ritter von Kalebuz

Warteliste für Computerkurs aufgemacht!

05 Aug 2014

Ja, der aktuelle Computerkurs ist belegt! Genau dies haben wir bei jeder Gelegenheit hinausposaunt - und vielleicht den einen oder

anderen ausgebremsst anzufragen, wann es denn weitergehen könnte.



Nun, nach Veröffentlichung des **Mühlenspiegel-Interviews** gab es diese Anfragen. Bedarf ist also da! Gerne würden wir in Erfahrung bringen, wie groß dieser ist. Bitte melden Sie Ihre Wünsche per **Kontaktformular** oder auch telefonisch an. (Bitte lassen Sie uns auch wissen, was Sie von dem Kurs erwarten.) Auch wenn nicht schon in den nächsten Wochen ein neuer Kurs starten kann, die Warteliste ist der erste Schritt dahin!

Noch sind unsere personellen Möglichkeiten zur Ausweitung des Kurses sehr beschränkt. Das kann und muss sich ändern. Warum sollte nicht einer der heutigen Kursteilnehmer schon bald sein Wissen in einem Anfängerkurs weitergeben können. Und noch hoffen wir auf neue, jüngere Mitglieder, die ja in der Regel in ihrem Arbeitsleben recht ordentlich auch mit dem PC unterwegs waren - und die bereit sind, dieses Wissen weiterzugeben. Dass dies auch Spaß machen kann, behauptet zumindest unser jetziger Kursleiter.

Und willkommen sind immer auch Nichtmitglieder der Volkssolidarität. Alte wie junge. Gerne auch Spezialisten mit besonderen Kenntnissen. Themen gibt es so viele! Wenn Sie solch einen Spezialisten in Ihrem Umfeld kennen, sprechen Sie ihn an und ermuntern Sie ihn, bei uns aktiv zu werden. Mit einem Vortrag oder auch einer regelmäßigen Aktivität.

Ankündigung Grillnachmittag

28. Jul 2014

Wir laden alle Mitglieder und alle älteren Mitbürger von Zühlsdorf **am 17. September 2014** zu einem Grillnachmittag ein. Die Veranstaltung steht im Zeichen des 60. Jahrestages der Volkssolidarität Zühlsdorf. Auf jeden Gast warten ein Glas Sekt und ein Grillwürstchen.



Einladung Grillnachmittag

Warnung vor dem Enkeltrick!

25. Jul 2014

Unsere Vorsitzende Rosemarie Allenberg berichtet, dass dieser Tage wieder einmal versucht wurde, mit dem *Enkeltrick* Geld zu ergaunern. Und das bei einer Zühlsdorferin! Pech für den Betrüger: Unsere Zühlsdorferin hat gut hingehört - und das Gespräch beendet, noch bevor der Gauner seine Wünsche vortragen konnte!



Nur ein Anruf ...

Auch wenn die Besucher unserer Webseite gut informierte Leute sind: Niemand darf sicher sein, auf solche und ähnliche Betrügereien nicht hereinzufallen. Es sind Trickbetrügereien, die beim ersten flüchtigen Hinschauen nicht als solche zu erkennen sind. Gerade am Telefon heißt es penibel nachfragen, keine Informationen herausgeben - und das Gespräch gegebenenfalls beenden.

Auch beim direkten Kontakt mit Fremden ist immer eine gesunde Portion Misstrauen an den Tag zu legen. Es ist also auch mal die Haustür wieder zuzumachen, wenn z. B. ein Glas Wasser oder ein Zettel oder eine Landkarte usw. erbeten wird. Zu schnell ist der vermeintlich Hilfesuchende im Haus - und (unbemerkt) mit seiner Beute verschwunden. Natürlich nicht, ohne zuvor artig Danke gesagt zu haben.

Informieren Sie sich auch im Internet über die Vielfalt der möglichen Betrügereien. **Hier** z. B. finden Sie interessante Informationen.

Und warnen Sie Ihre Nachbarn und Bekannten!

Ortsbeirat ruft zur Mitarbeit auf

11. Jul 2014

Der Ortsbeirat sucht Zühlsdorfer, die Lust haben, in Arbeitsgruppen mitzuarbeiten
Ihre Ideen und Ihre konstruktive Mitarbeit sind gefragt in den Arbeitsgruppen

- Ortsgestaltung
- Bolz- und Spielplatz
- Ordnung und Sicherheit

Interessierte melden sich bitte bei Ursel Liekweg: 033397-72470

Spiel- und Bolzplatz (fast) fertiggestellt

11 Jul 2014

Seit dem 10.07.2014 kann unser neuer Spiel- und Bolzplatz hinter dem Jugendklub Dorfstr. 35 a *teilweise* benutzt werden. Freigegeben sind der Spielbereich für die Kleinen, die Tischtennisplatte und das Basketballfeld.

Die Fußballspieler müssen leider noch ca. 3 Wochen warten, bis notwendige Nacharbeiten erledigt sind.

Eine große Einweihungsfeier wird nach den Schulferien stattfinden. Wir informieren rechtzeitig!

Computern leicht gemacht!

11 Jul 2014

Unter dieser Überschrift druckt der Mühlenspiegel ein Interview mit Jürgen Naß, dem Leiter unseres Computerkurses. Nachdem der erste Computerkurs aus 2013 im März dieses Jahres unter seiner Leitung eine starke Fortsetzung erfahren hat, wächst dieser langsam aber sicher aus dem Korsett eines temporären *Kurses* heraus und versteht sich zunehmend als *Klub* - ohne terminierten Ende-Termin.



Computern **leicht** gemacht!

Wenn Sie das Interview im Wortlaut lesen möchten, klicken Sie [hier](#).

Mal schauen, was das nächste (Geschäfts-)Jahr bringt. Noch gibt es keine Warteliste für abgewiesene Teilnehmeranfragen. Doch das kann - und soll sich ändern! Spätestens dann brauchen wir bei der Kursleitung Verstärkung - denn ans Aufhören denkt derzeit bei den Teilnehmern wohl noch keiner.

"Schwarz-rot-goldener Wahnsinn" ...

11 Jul 2014

... so überschreibt die *MAZ* einen Bericht über den WM-Kult der Familie Knorr mit der Bahnhofstube. Bezüglich der Nutzung von Fan-Artikeln sind wir ja inzwischen einiges gewöhnt. Doch alles lässt sich toppen. So kommt man aus dem Staunen nicht heraus, begegnet man dieser Tage auf den Zühlsdorfer Sandpisten dem Lieferwagen der Bahnhofstube.



Schwarz-Rot-Gold

Doch damit nicht genug: Tassilo Knorr hat auch noch in tagelanger Kleinarbeit den *Deutschland-Drink* kreiert. Nicht irgendeinen Cocktail! Nein, der Drink ist schon was Besonderes. Allein die richtigen Zutaten in der richtigen Mischung garantieren die gewünschte Schichtung. In welchen Farben: natürlich Schwarz, Rot und Gold. Pro Partie der deutschen Mannschaft wurden etwa 30 bis 40 Gläser geordert. Serviert von Kellnerinnen im Deutschland-Look!



Deutschland-Drink

Apropos *serviert*. Das Public Viewing "Deutschland gegen Brasilien" war eine echte Herausforderung für das Personal - aber auch für die Gäste: Mussten doch innerhalb von dreißig Minuten 5 (fünf!) Schnapsgläser pro Gast befüllt, serviert und getrunken werden. Gut, dass es dann eine Halbzeit gab - und danach nur noch zwei Schnäpse. Alle übrigens "aufs Haus".



Die fußballverrückte Crew der Bahnhofstube

Falls es am Sonntag gegen Argentinien ein ähnliches Traum-Ergebnis gibt, ist gesichert, dass auch dann wieder ein Gratisschnaps pro deutsches Tor serviert werden wird! Gerne auch in den ersten 5 min einen Doppelten; die weiteren 5 Schnäpse dann aber bitte verteilt über die restliche Spielzeit!

Fotoausstellung von Fotogruppe und Beachclub

06 Jul 2014

Anlässlich des Heidefestes wurde von der Ortsvorsteherin, Frau Liekweg, die erste gemeinsame Fotoausstellung der Fotogruppe mit dem Zühlsdorfer Jugendclub, dem Beachclub, eröffnet. Frau Liekweg würdigte die Ausstellung und wünschte auch für die Zukunft solche und ähnliche Aktivitäten. Leider war der Zeitrahmen recht knapp: Das für den Nachmittag geplante Konzert des CUARTETO APASIONADO in der Kirche war der unmittelbar folgende musikalische Höhepunkt - ein sehr schöner Abschluss des Heidefestes.



Ursel Liekweg, Andreas Lyson, Wolf-Dieter Rühle (von li.)

Der Eröffnung ging wie immer einiges an Arbeit voraus: Aus den eigenen besten Bildern **zwei** für die Ausstellung auszuwählen, war eine große Herausforderung für jedes Mitglied der Fotogruppe. Eine Leistung, die jeder für sich im stillen Kämmerchen zu leisten hatte. Einfacher hatte es der Leiter des Beachclubs, Herr Andreas Lyson: Durfte er doch den weitaus größten Teil der Bilder des Jugendclubs aus *seinem* Fundus beisteuern. Sehr schöne Fotos übrigens, die überzeugend die Vielfalt und Ersthaftigkeit der Jugendarbeit dokumentieren.

Bestimmt wird es bei der nächsten gemeinsamen (oder auch eigenen) Ausstellung auch mal nur Fotos der Jugendlichen geben. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Ausstellung von Handyfotos. Fotos, die weniger technisch perfekt wären, uns aber die Welt mit den Augen der Jugendlichen sehen ließen.

Wer sich mal über den Beachclub informieren möchte, findet [hier](#) ausführliche Informationen.

Die eigentliche Arbeit zur Fertigstellung der Ausstellung zeigen uns die nachfolgende Bilder anschaulich. Mussten doch die Fotos noch hinter Glas und wirkungsvoll an der Wand platziert werden.

Sehr gelungen auch die Präsentation der Fotos des Jugendclubs!



Hier ein paar Ansichten auf die Fotoausstellung. Diese verbleibt noch bis zum 03.09.2014 im Mehrzweckraum.



16. Heidefest Zühlsdorf vom 04. - 06. Juli 2014

05 Jul 2014

Und schon ist wieder ein Jahr rum. Das Heidefest 2013 scheint noch gar nicht so lange zurück zu liegen. Und doch: Am Freitag wurde das Heidefest 2014 eröffnet. Mit Heidefestball und Wahl der Heidekönigin und des Heidekönigs - Gratulation dem gekrönten Heidekönigspaar!



Festumzug 2014

Wie in jedem Jahr DER traditionelle Höhepunkt: der Festumzug.

Pünktlich startete er um 10.00 Uhr an der Eiche in der Wandlitzer Chaussee und führte über die Dorfstraße und die Birkenwerder Straße zur Festwiese am Grünen Weg (Sportplatz). Und wie immer gab es den wichtigen Zwischenstopp am Findling, um - begleitet



Zur Erinnerung hier eine Diashow vom Festumzug 2013.



Super-Kuchenbuffet ein Riesenerfolg!

05 Jul 2014

Im Festprogramm als "Super-Kuchenbuffet der Volkssolidarität Zühlsdorf" angekündigt, war die Messlatte hoch gelegt. Doch wir nahmen die Herausforderung an: eine erste Zählung ergab immerhin 40 (vierzig!) Kuchen. Alle vom Feinsten und mit viel Liebe gebacken. DANKE den fleißigen Bäckerinnen (und vielleicht auch Bäckern?) und der Familie Werner, die wie jedes Jahr bereit war, die gebackenen Kuchen entgegenzunehmen und bis zum Verkauf zu lagern.



Kuchenbuffet der Volkssolidarität

Organisiert und ganz überwiegend durchgeführt wurde das Buffet von den Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes. DANKE all denen, die den Kuchen bei hochsommerlichen Temperaturen an den Mann oder die Frau brachten. Natürlich mit einer Tasse Frischgebrühtem, zubereitet von unserer Vorsitzenden Rosemarie Allenberg. Und DANKE auch an Frau Christa Fehring, die trotz ihres hohen Alters emsig und umsichtig den Abwasch durchführte.

Gesehen wurden auch Mitglieder der Tanzmäuse. Hinter dem Tresen als Helferinnen - und vor dem Tresen als Abnehmer der süßen Ware: Die Tanzmäuse gehörten mit zu den Ersten, die sich am Kuchenbuffet stärken wollten. Und sie waren nicht allein. Schon gleich nach der Eröffnung war der Andrang groß.

Verkauft wurde nicht nur Kuchen: Über den Tresen ging auch der von der Fotogruppe in der VS-Ortsgruppe erstellte Kalender "2015 Zühlsdorf - unser Dorf im Mühlenbecker Land" sowie Auto-Aufkleber mit dem Zühlsdorfer Wappen, welche Petra Schulze aus Fuchswinkel bereitstellte. DANKE an Heinz Fehring, der nicht nur für die Verkaufseinnahmen verantwortlich war. Ihm wurde auch die Ehre zuteil, den Anstoß für das Fußballturnier auszuführen.

Der Ortsvorsteherin Frau Liekweg wurden Kuchenpakete übergeben, die sie an fleißige Helfer des Heidefestes verteilte.

Dank auch an Bodo Schmidt, der die reibungslose Wasserversorgung sicherte, und an die Gemeindearbeiter für ihre Unterstützung.

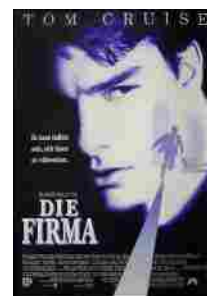


Film ab - im Juni!

27 Jun 2014

Am 27.06.2014, 19.00 Uhr wird der Film "Die Firma" (USA 1993) von Sydney Pollack gezeigt.

Dem jungen Harvard-Studenten Mitch McDeere (Tom Cruise) steht eine rosige Zukunft bevor, denn bereits während seines Jura-Studiums reißen sich die Anwaltskanzleien um ihn. Gemeinsam mit seiner Frau Abby (Jeanne Tripplehorn) entscheidet er sich schließlich für Bendini, Lambert und Locke in Memphis. Deren Angebot ist nicht nur finanziell verlockend, Die Firma, so Mitchs Mentor Tolar (Gene Hackman), kümmert sich auch um die Familie der Mitarbeiter. Doch schon bald nach seinem Arbeitsbeginn wird Mitch durch das FBI in Gestalt des Agenten Wayne Terrance (Ed Harris) kontaktiert, der ihm offenbart, dass sein Arbeitgeber im Mafiamilieu zu Hause ist. Wird Mitch sich tatsächlich mit einer Firma anlegen, deren untreue Mitarbeiter stets tödliche Unfälle erleiden? (www.moviepilot.com)



"Die Firma" war die erste Verfilmung eines Romans des Bestseller-Autors John Grisham, dessen Gerichts-Thriller aufgrund ihrer Komplexität lange als schwer verfilmbar galten. Daher versicherte man sich für den "ersten Versuch" der Dienste des Routiniers Sydney Pollack, der - auch Dank einer erstklassigen Starbesetzung - die Vorlage in einen bis zum Ende spannenden Film umsetzte. (www.moviemaster.de)

Bowling-Gruppe übergibt Wanderpokale

27 Jun 2014

Die Wanderpokale - übrigens gesponsert vom Barnim-Bowl - machten ihrem Namen alle Ehre: Die Pokalsieger 2013 sind NICHT die Pokalsieger 2014! Am 06. Juni 2014 endete das 2. Bowling-Wanderpokaljahr 2013/14. Mit neuen Siegern!

Und wieder standen Spaß und Freude im Vordergrund. Trotzdem wurde ehrgeizig um jeden Punkt gekämpft. Die Kunstwürfe unserer Christel Just sorgten auch diesmal wieder für Verblüffung - und Anerkennung! Und irgendwie bleibt die Frage: WIE macht die das nur?!



Die Bowling-Gruppe - Und ihre Sieger

Nach 17 spannenden Spieltagen wurden am 27. Juni 2014 die Pokale an die Sieger übergeben. Bei den Frauen belegte Vera Maaß den 1. Platz. Sie darf den Pokal - so wie auch die anderen Pokalsieger - für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Den 2. Platz belegte Helga Klein und den 3. Platz Gerda Guszpit, die leider die Urkunde aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst entgegennehmen konnte. Alle Bowlingfreunde wünschen ihr schnelle Genesung und stabile Gesundheit.

Bei den Männern belegte unser jüngstes Bowlingtalent Marcel Just den 1. Platz. Den 2. Platz erkämpfte sich Kutti Junius und den 3. Platz Günter Klein. Die Urkunden wurden wieder von unserem Bowlingfreund Günter Maaß sehr schön gestaltet.

Unser Fan Inge Fiedler hat sich nach schwerer Krankheit wieder gut erholt und ist - wie das Foto belegt - wieder mit dabei.



Zühlsdorf - unser Dorf im Mühlenbecker Land

25 Jun 2014

Nur noch wenige Tage sind es bis zur Eröffnung des Heidefestes am 04. Juli. Lange schon laufen die Vorbereitungen - auch in unserer Fotogruppe.

So arbeitete die Fotogruppe intensiv daran, zum Fest einen Kalender fertigzustellen. Erfolgreich, wie wir jetzt wissen: Der ansprechende Kalender mit dem Titel "Zühlsdorf - unser Dorf im Mühlenbecker Land" ist fertig und wird - vorerst in begrenzter Auflage - zu attraktivem Preis zum Kauf angeboten. Schnell sein lohnt sich. Doch keine Angst: Wem es nicht gelingen sollte, zum Fest einen Kalender zu erwerben, er wird zeitnah nachgedruckt!



Verkaufsprospekt

Was wurde da gestritten in den letzten Monaten. Zuerst über den Inhalt. Und natürlich über Layout und Typographie. Irgendwann über die Produktion. Durchweg anspruchsvolle Themen mit vielen Fragen - letztlich aber auch Antworten, die für alle eine Bereicherung darstellten.

Gerade rechtzeitig lagen die fertigen Druckfahnen auf dem Tisch. In einer letzten gemeinsamen Aktion wurden diese zugeschnitten und gebunden. Das Heidefest kann kommen!



Ausschnitt aus der Druckfahne



Da wird geschnitten ...



... und gebunden

60. Jahrestag der Ortsgruppe Zühlsdorf der Volkssolidarität

21 Jun 2014

Die Volkssolidarität wurde im Oktober 1945 im Osten Deutschlands gegründet. Ihr Anliegen war, soziale Not und Elend nach dem

Kriege zu lindern. Im Juni 1954 gründete sich die Ortsgruppe Zühlsdorf. Sie hat eine lange Tradition des sozialen Engagements für ältere Menschen. Das Motto "Miteinander - Füreinander" hat bis heute Gültigkeit.



Nach der Festrede unserer Vorsitzenden

Anlässlich dieses würdigen Geburtstages lud der Vorstand am Samstag, dem 21. Juni 2014 zu einer Feierstunde ein. Unsere Vorsitzende Rosemarie Allenberg würdigte in ihrer herzlichen Festrede die Aktivitäten der eingeladenen Gäste und Mitglieder (die Redevorlage finden Sie [hier](#)).

Seit der Gründung bis zum heutigen Tag war der Grundwert Solidarität der Gedanke des Wirkens unserer Ortsgruppe. Die ehrenamtlichen Mitglieder in den Vorständen, in den Gruppen und auch einzelne aktive Mitglieder erbrachten in dieser Zeit eine Vielzahl an sozialen und kulturellen Leistungen.

Zu Beginn wurden langjährige Mitglieder geehrt, so zum Beispiel Werner Mertsch für 58 Jahre, Elisabeth Czisch für 56 Jahre, Bärbel Schulz für 44 Jahre, Lilo Arndt für 41 Jahre, Elisabeth Herrmann für 41 Jahre, Sabine Nacke für 41 Jahre, Waltraud Brauer für 39 Jahre und Ilona Hinz für 39 Jahre.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Gerhard Fritze und für 20 Jahre Mitgliedschaft Horst Spindler mit einer Urkunde geehrt.

Die Danksagung ging auch an das Amt, sprich den Bürgermeister Herrn Samaldino-Stattaus, Frau Engelke und an Herrn Grimm den Vorsitzenden unserer Gemeindevertretung, sowie an den Ortsbeirat. War doch die finanzielle und materielle Unterstützung des Amtes eine entscheidende Voraussetzung für das Gelingen einer Vielzahl von Aktivitäten der Ortsgruppe.

Ein besonders herzliches Dankeschön ging auch an unsere Ärztin Frau Carmen Schmidt, die mit ihrem Praxisteam in hoher Verantwortung und großem Zeitaufwand immer für die medizinische Betreuung unserer Senioren da ist.

Rosi Allenberg bedankte sich auch bei den Mitgliedern des Vorstandes, Irmgard Löffler, Monika Wenzel und Christian Laskowski sowie bei den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes Ilona Hinz, Vera Maaß, Ines Knorr, Petra Schulze, Helga Schweizer und Heinz Fehringer für ihr großes Engagement.

Würdigung und besonderen Dank erhielten auch die Gruppenleiter: Heinz Fehringer, der die Spielegruppe betreut, die Leiter der drei Sportgruppen Bärbel Kohley, Martina Rünger und Elke Ulmer, die Leiterin der Tanzgruppe Helga Zimmermann, die Leiterin der Patchwork-Gruppe Helga Müller, der Chef der Bowlinggruppe Günter Klein, der Leiter der Foto-AG Wolf-Dieter Rühle und der Leiter des PC-Kurses und Gestalter der Webseite Hans-Jürgen Naß.

Dank ging auch an Manfred Pinske, der seit vielen Jahren unsere Einladungen und Geburtstagskarten schreibt.

Nach der Ehrung überbrachten die Gäste der Ortsgruppe ihre Glückwünsche zum 60. Jahrestag und übergaben ihre Gastgeschenke. Alle würdigten die erfolgreiche und beispielhafte Arbeit der Ortsgruppe und nicht zuletzt unserer Vorsitzenden.

Nun war genug geredet, die Lippen waren schon trocken, der Magen knurrte und man bediente sich an Getränken und dem Buffet, welches wieder wie immer bestens von der Familie Knorr erstellt wurde.

Nach vielen guten persönlichen Gesprächen klang die Feierstunde gegen 12.00 Uhr aus.

Fazit - es war eine sehr gelungene, würdige Feierstunde, die jedem in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Und Ansporn, den sehr erfolgreichen Weg unter dem Motto "Miteinander -Füreinander" weiterzugehen! (Text und Bilder Christian Laskowski)



Seniorentag in der Mönchmühle

"Rathaus-Mitarbeiter bedienen in Mühle": Unter dieser Überschrift berichtet die [MOZ](#) über den am 19.6. in der Historischen

Mönchmühle stattgefundenen Seniorentag. Auch viele ältere Zühlsdorfer ließen sich von den Mitarbeitern des Rathauses Kaffee und Kuchen servieren.

19 Jun 2014



Bei Kaffee und Kuchen in der Mühle



Ortsbeirat hat die Arbeit aufgenommen

17 Jun 2014

In seiner konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates wurden Ursel Liekweg zur Ortsvorsteherin und Thomas Pump als stellvertretender Ortsvorsteher gewählt.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Uwe Kleinschmidt, Esther Jankowski, Thomas Pump, Ursel Liekweg und Hartmut Haase.



Der Ortsbeirat Zühlsdorf

Der Seniorenbeirat lädt ein!

17 Jun 2014

Vom 15. bis 21. Juni 2014 fand die Brandenburgische Seniorenwoche statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung lud der Seniorenbeirat der Gemeinde Mühlenbecker Land alle Zühlsdorfer Seniorinnen und Senioren zu einer Busfahrt zum Schiffshebewerk Niederfinow ein. Selbstverständlich gab's auch eine Schifffahrt mit Schleusung. Zu Mittag wurde in der **Gaststätte "Grüne Aue"** in Oderberg gegessen.

Bei einem Besuch des Museums erfuhren wir Wissenswertes zum alten Schiffshebewerk, das im März immerhin seinen 80. Geburtstag feierte. Und natürlich gab es viel Interessantes zu dem im Bau befindlichen neuen Schiffshebewerk zu sehen. Auch wenn das neue Hebewerk bereits deutliche Konturen zeigt: Die ursprünglich für 2014 geplante Fertigstellung wird nicht zu halten sein.



Schifffahrt mit Blick auf die Hebewerke



Es bleibt noch viel zu tun

Zum (Nach-)Lesen über das neue Schiffshebewerk: [hier](#) gibt's Informationen aus erster Hand.

Und unten Bilder vom Ausflug!



Fahrt zur Singenden Wirtin nach Finsterwalde

13 Jun 2014

Alle Mitglieder der Ortsgruppe, aber auch alle älteren Zühlsdorferinnen und Zühlsdorfer waren eingeladen zu einem Tagesausflug in die **Sängerstadt Finsterwalde**. Die Fahrt war einer der Höhepunkte im Rahmen unserer Feierlichkeiten anlässlich des 60. Jahrestages der Gründung unserer Ortsgruppe.



Café und Restaurant "Waldfrieden"

Freitag, der 13. Juni, was für ein Omen! Die dazu passende Hiobsbotschaft: Wilhelm ist krank und kann unseren Bus nicht lenken. Sollte es so weitergehen? Nein: Es wurde ein wunderschöner Tag!

Um 9.30 Uhr kam der Bus pünktlich mit einem Ersatzfahrer. Er brachte noch einen kleineren Bruder (VW-Bus für 8 Personen) mit, da der große Bus nicht für alle ausreichte. Wie immer ging es beim Einstieg stressig zu: Wie immer dachten einige, sie bekommen keinen oder nicht den richtigen Platz. Noch haben wir die Hoffnung nicht aufgegeben, dass es bei der nächsten Fahrt besser werden könnte.

Nachdem jeder seinen Platz "gesichert" hatte, konnte es losgehen. Es ging über Summt auf die Autobahn in Richtung Finsterwalde. Gegen 12.30 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht.



Bei herrlichem Sonnenschein empfing uns die Singende Wirtin vom **Café und Restaurant "Waldfrieden"** mit einem schönen Trompetensolo. Zu Mittag gab es Fisch oder Schnitzel, eine Vorsuppe und ein Dessert.

Die Tischzeit untermalte die Wirtin mit musikalischen Darbietungen. Schon bald nahmen wir wieder im Bus unsere Plätze ein und

wurden über eine Stunde durch das schöne Finsterwalde gefahren. Während dieser Zeit durften wir viel Interessantes aus Vergangenheit und Gegenwart dieser ehemaligen Kreisstadt erfahren.

Im Anschluss fuhren wir wieder zurück in die Gaststätte. Die Kaffeetafel war schon gedeckt. Während wir uns an Obstkuchen labten, unterhielt uns die Wirtin mit musikalischen Darbietungen. Der Wirt brachte uns mit einigen Witzen (manche an der Anstandsgrenze) herzhaft zum Lachen.

Damit nicht genug: Wir durften mitsingen, schunkeln, tanzen und auch mit ausgeteilten Musikinstrumenten die Wirtin musikalisch begleiten. Auch einen Dirigenten durften wir stellen. Herr Pinske wurde dafür ausgesucht und löste seine Aufgabe mit Bravour.



Wie immer, wenn es am schönsten ist, naht das Ende. So richtig Lust darauf hatten wir aber noch nicht. Also fuhren wir noch zum [Besucherbergwerk F60](#) nach Lichterfeld. Dort bestaunten wir die ehemalige Abrauförderbrücke. Ein Stahlgigant - 74 m hoch und 502 m lang.

Nun waren auch wir müde und traten nach einem erlebnisreichen Tag die Heimreise an.





Schön, dass es seit nunmehr 60 Jahren eine Ortsgruppe der Volkssolidarität gibt! Eine Ortsgruppe, deren Mitglieder voll im Leben stehen und mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwohl aktiv werden. Wir sind zuversichtlich, diese Arbeit auch in Zukunft erfolgreich fortsetzen zu können. (Text und Fotos Christian Laskowski)

Wer das Sänglerlied noch immer nicht gelernt haben sollte: Unten finden Sie den Liedertext und über den Link gerne auch das Ganze zum Anhören und Mitsingen ;-)



Rathaus von Finsterwalde

Das Sänglerlied ([hier](#) können Sie es auch hören)

Refrain:

Wir sind die Sängler von Finsterwalde,
wir leben und sterben für den Gesang.
Dass wir die Sängler sind,
das weiß ein jedes Kind,
wir leben und sterben für den Gesang.

Als unsere Väter noch Burschen waren,
da pfl egten sie schon das deutsche Lied.
Es sangen Tischler und auch die Bäcker,
der Lehrer, Amtsrichter, der Kaufmann, Schmied.

Die Weber fuhren zum Markt nach Leipzig.
Singvögel nahmen sie mit ins Land.
Das waren die Sängler von Finsterwalde,
sie wurden bald in der Welt bekannt.

Die Sängler gingen, die Jahre schwanden,
jedoch das Lied blieb bis heut' bestehen,
und unsere alte Stadt Finsterwalde
wird wieder jung und bleibt immer schön.

Es klingt auf Straßen und allen Plätzen
ein frohes Lied von Ohr zu Ohr.
Ganz Finsterwalde wird heut zum Feste
ein großer jubelnder Massenchor.

Dorfstraße wieder befahrbar!

02 Jun 2014

Es geht voran: Heute gegen 12.00 Uhr ist die neue Straßendecke nahezu durchgängig aufgebracht. Ab 20.00 Uhr wird die Dorfstraße wieder für den Verkehr freigegeben.



Dorfstraße am 2.6.2014, 12.00 Uhr

Schon bald geht es allerdings mit Sperrungen weiter: Ab Mittwoch, dem 4.6.2014 wird die Basdorfer Straße gesperrt. So die Auskunft des Bauleiters, Herrn Wolter. Die Sperrung verläuft ca. über 250 m, beginnend an der Einmündung Dorfstraße bis zum Grünen Weg.

Film ab - im Mai!

30 Mai 2014

Am 30.05.2014, 19.00 Uhr wird der Film "Berlin 36" (Deutschland 2009) gezeigt.



Als Hitler-Deutschland 1936 die Olympiade vorbereitet, droht von amerikanischer Seite der Boykott, da die Nazis jüdischen Sportlern die Wettbewerbs-Situation erschweren und am liebsten gar keine Juden dabei haben wollen. Notgedrungen beordern die Nazis die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann (Karoline Herfurth) aus ihrem Exil in Großbritannien nach Deutschland,

damit sie in Berlin für die deutsche Mannschaft antreten kann. Da Gretel aber die wohl beste Hochspringerin unter den Damen ist und die Nazis unmöglich eine Jüdin Gold holen lassen wollen, suchen sie händerringend nach einer Gegenkandidatin. Und die finden sie in Marie Ketteler (Sebastian Urzendowsky), einer jungen Dame, die in Wirklichkeit ein Mann ist. Den Nazis soll's recht sein, Hauptsache ihre Kandidatin springt höher als die Bergmann... (www.filmstarts.de)

Das Ganze ist schauspielerisch wie inszenatorisch anständig ausgeführt, bewirkt aber keine nennenswerte Irritation beim Zuschauer. [...] Kaspar Heidelberg erzählt uns in „Berlin 36“ keine Geschichte über Sieger und Verlierer, pervertierte Staatsräson und individuellen Anstand, sondern eine über Außenseiter. Die Jüdin und der Transsexuelle sind hier quasi in der gleichen Situation, was doch eine heikle These ist, die den Fall Bergmann sehr ins Allgemeine dehnt. Dazu passt, dass die Schikanen, denen sich die Jüdin im Trainingslager ausgesetzt sieht, schlicht wie Mobbing wirken. Man versteht, worauf das hinaus will bei den Zuschauern: auf Wiedererkennen und Einfühlen. Doch sechs Millionen ermordete Juden sind nun einmal nicht die Folge von Mobbing gewesen. (Berliner Zeitung vom 10. September 2009)

Journal 2.14 unseres Landesverbandes ist da!

29 Mai 2014

Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe 2.14 des Journals unseres Landesverbandes. Auf 20 Seiten finden Sie viel Wissenswertes im Umfeld der Volkssolidarität.

Zum Herunterladen des Journals klicken Sie bitte auf "mehr lesen" und dann in der neuen Ansicht auf den Download-Link.



Ausgabe 2.14 des Journals



Journal VS 2.2014.pdf
Adobe Acrobat Dokument [3.2 MB]

Download

Frühstück am 2. Juni muss ausfallen

28 Mai 2014

Es geht vorwärts in der Dorfstraße. Und doch hat der Dauerregen der letzten Tage die Planungen über den Haufen geworfen. Die Dorfstraße muss daher am 2. Juni erneut total gesperrt werden. Damit wird auch die Zufahrt zum Mehrzweckraum nicht zu erreichen sein. Leider muss daher das Frühstück entfallen.



Straßenbau vom Wetter ausgebremst

Kräuterwanderung mit Frau Wolf

21 Mai 2014

Endlich war es soweit: Die Kräuterwanderung mit Frau Wolf startete in Schildow vor dem [Hotel Normandie](#). Um es vorweg zu nehmen: Die Kräuterwanderung war voller Überraschungen - und ein Gewinn für alle Teilnehmer!

Musste die Wanderung im vergangenen Jahr wegen schlechten



Wetters abgesagt werden, so war der neue Termin einer der heißesten Tage!

Kräuter - heilend oder giftig?

Diese Hitze hielt uns neun Zühlsdorfer nicht davon ab, den Spuren Frau Wolfs zu folgen. Auf der zweistündigen Wanderung machte sie uns auf ca. 60 (!) Kräuter aufmerksam. Kräuter, die essbar und teilweise auch für die Behandlung verschiedener Leiden geeignet sind. Aber auch Pflanzen, die hochgradig giftig sind.

Wir waren uns alle darin einig, künftig bei Wanderungen und Spaziergängen die Pflanzen am Wegesrand noch bewusster und aufmerksamer wahrzunehmen.



Vernissage - Dorith Rietzkow „Oma Rietzkow's Küchenbilder“

17 Mai 2014

Mit 60 Jahren fing Frau Rietzkow an zu zeichnen. Mit 65 Jahren hat sie sich von ihrer Familie Zeichenmaterial schenken lassen und ab dann fing alles an. Sie malt jetzt mit Öl, Acryl, und Aquarell. Sie arbeitet auch mit Holz, Spachtelmasse, Muscheln und Sand.



Die meisten Bilder hat sie bis 2012 in ihrer großen Küche gemalt. Deshalb nannte man die 1. Zühlsdorfer Ausstellung „Oma Rietzkow's Küchenbilder“. In ihrer neuen Wohnung hat sie jetzt ein kleines Atelier eingerichtet.

Die Vernissage findet statt am Sonnabend, 17.05.2014, 15.00 Uhr, im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstraße 35.

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung: Sonnabends am 31.05. / 14.06. / 28.06., immer von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Esther Jankowski und Thomas Pump freuen sich auf Ihren Besuch!

Treffen mit pflegebedürftigen Mitbürgern

14 Mai 2014

Einmal im Jahr lädt der Vorstand der Volkssolidarität der Ortsgruppe Zühlsdorf pflegebedürftige Mitbürger zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Im vergangenen Jahr vereinte uns ein Ausflug zum Lehnitzsee, diesmal trafen wir uns im Mehrzweckgebäude. Die Vorsitzende der Ortsgruppe Rosemarie Allenberg und der Ortsvorsteher Thomas Pump wünschten allen Senioren eine unterhaltsame und fröhliche Zeit.



In geselliger Runde

Natürlich gab es wieder Essen und Trinken. Und auch die Kultur kam nicht zu kurz: Die Tanzmäuse der Ortsgruppe erfreuten mit schwungvollen Tänzen und die Kinder unseres Kindergartens mit schönen Liedern.

Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag. Die Senioren haben sich sehr über diese Abwechslung gefreut. Leider konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht alle Senioren, die ihre Teilnahme gemeldet hatten, teilnehmen. Aber es gibt ja ein nächstes Mal.



Wiedereröffnung Gemeindehaus als Bürgerhaus

14 Mai 2014

Geschafft: "Zühlsdorfer nehmen frisch renoviertes *Bürgerhaus* wieder in Betrieb". Unter dieser Überschrift berichtet die *Märkische Oderzeitung*.

Die Fotogruppe der Zühlsdorfer Ortsgruppe der Volkssolidarität ist an prominenter Stelle vertreten. 26 thematisch zusammengestellte Bilder geben den sonnenblumengelb gestrichenen Wänden der mittleren Etage ein anregendes Gesicht.



Wiedereröffnung am 14.05.

Die auf Dauer angelegte Ausstellung wird in größeren Abständen die Fotos wechseln. Es lohnt sich also immer mal wieder in der Bibliothek, im Sitzungszimmer und im Foyer vorbeizuschauen.

Die Auswahl der Bilder wurde gemeinsam mit den Bibliothekarinnen Frau Redlich und Frau Maelz getroffen. Bei der Realisierung wurde die Fotogruppe tatkräftig von Herrn und Frau Liekweg sowie von Werner Wildt unterstützt.



Spendensammlung 2014

13 Mai 2014

Unsere Listensammlung hat eine Summe von 2917,40 € erbracht.

Vielen Dank den vielen Spendern aus unserem Ort und unseren fleißigen Sammlern!

Rosemarie Allenberg



Tagesausflug in die Märkische Schweiz

07 Mai 2014

Und wieder mal hielt der Reisebus in Zühlsdorf, um uns ca. 50 Senioren einen ganzen Tag durch schöne Landschaften zu kutschieren.

Pünktlich um 09.00 Uhr kam Wilhelm mit seinem bequemen Bus. Über Landstraße und Autobahn ging es nach Buckow in die Märkische Schweiz.



Eine Kahnfahrt, die ist lustig!

Und irgendwann ging's dann auf diesen Kahn ...

Angekommen in Buckow, stieg unser Reiseleiter zu und wir starteten eine Rundfahrt durch den Kneippkurort. Wir erhielten viele interessante Informationen über Geschichte und Gegenwart des Ortes. Im Anschluss besuchten wir das Besucherzentrum *Schweizer Haus*. Hier erhielten wir vielversprechende Einblicke in den *Naturpark Märkische Schweiz*.

Da wir alle schon eine Weile unterwegs waren, machte sich der Appetit auf Mittagessen bemerkbar. So fuhren wir in das *Strandhotel*, dem ersten Umwelthotel im Land Brandenburg. Hier wurden wir herzlich begrüßt. Und: Es gab drei Gerichte zur Auswahl.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es mit wenigen Schritten zum Schiff. Bei der einstündigen Fahrt über den Schermützelsee genossen wir die schöne Natur. Auch hier meinte es das Wetter gut mit uns: Die Sonne schien - wir blieben alle trocken.

Unsere Neugier und Lust auf weitere schöne Dinge war noch lange nicht zu Ende. So stiegen wir wieder in unseren Bus und Wilhelm fuhr uns in gewohnt sicherer und ruhiger Weise nach Neu-Hardenberg. Als erstes besuchten wir die *Schinkelkirche* und erhielten von Frau Starke, die schon seit 24 Jahren Führungen macht, ausführliche und interessante Informationen über die Kirche und die Familie des Grafen von Hardenberg, der das Hitler-Attentat mit vorbereitete. Auch die anschließende Führung durch den Schlossgarten machte uns Freude.

Im Anschluss fuhren wir zurück in das Strandhotel und genossen bei einer Tasse Kaffee ein Stück wunderbare Torte (welche sich jeder aussuchen konnte). Der Abschied von Buckow nahte und wir bestiegen den Bus, um die Heimreise anzutreten. Da uns der Reiseleiter informierte, dass es im Ort eine Eisdiele gibt, die das beste Eis in der Umgebung herstellt, brachten wir Wilhelm dazu, dass er dort anhielt und wir auch diesen Gaumengenuss noch mitnehmen konnten. Ja, das Eis war prima!

Alles hat ein Ende, so auch diese schöne Fahrt. Gegen 18.30 Uhr trafen wir wieder in Zühlsdorf ein und traten mit sehr schönen Erlebnissen den Heimweg an.

Und wer hat uns dieses schönes Erlebnis wieder organisiert: natürlich unsere Irmgard Löffler. Wir alle sagen vielen Dank, Irmgard! (Text: Christian Laskowski)



Tanz in den Mai

01 Mai 2014

Die Tanzmäuse unserer Ortsgruppe ließen es sich nicht nehmen, nachträglich zum Geburtstag eines ihrer Mitglieder zu gratulieren. Bei schönstem Wetter wurde aus diesem Geburtstagsständchen (und noch vielen anderen) ein wunderschöner *Tanz in den Mai*.





Video und Bildergalerie zeigen immer mal wieder den **Hovawart Leon**, der die Mit-Tanzgelegenheit ganz offensichtlich genossen hat.

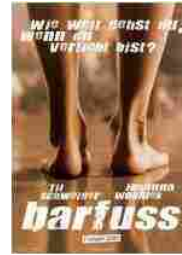
Film ab - im April!

25 Apr 2014

Am 25.04., 19:00 Uhr wird der Film "Barfuss" (Deutschland 2005) gezeigt.

Leila (Johanna Wokalek) ist als Patientin in einer psychiatrischen Klinik untergebracht und will sich dort in der Toilette erhängen. Doch Nick (Til Schweiger) rettet sie in letzter Sekunde vor dem Freitod und so "verliebt" sich Leila in Nick, dem sie fortan nicht mehr von der Seite weicht und aus der Klinik abhaut. Nick ist anfänglich davon keineswegs begeistert und versucht alles

Menschenmögliche um die nervige Irre wieder loszuwerden. Doch nach und nach merkt er, dass Leila vielleicht das Beste ist, was sein Leben jemals zu bieten hatte und so begeben sich die Beiden auf eine Reise. (www.moviemaze.de)

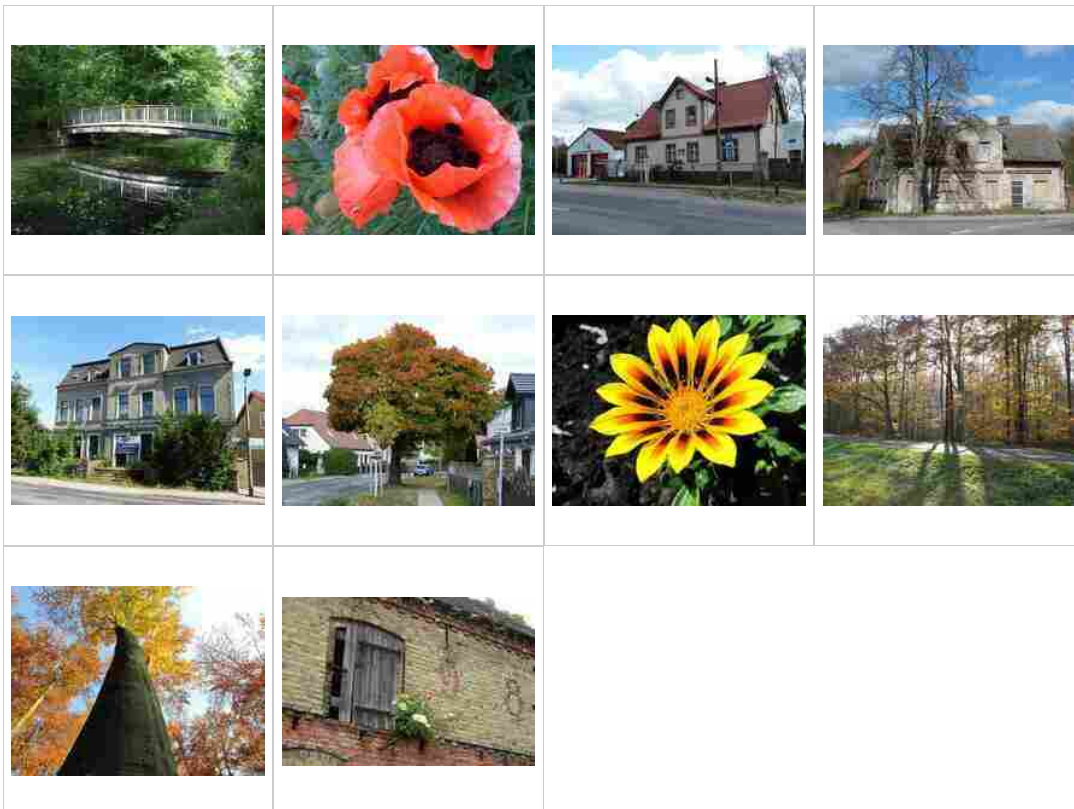


Das längst überwunden geglaubte deutsche Kino der 90er, ein Gefälligkeitskino der totalen Belang- und Bezuglosigkeit, ist wieder da. ... In BARFUß ist endlich alles dem Zweck untergeordnet, den Tausendsassa in all seinen Facetten vorzuführen: nachdenklich, sensibel, mal ein sympathischer Trottel, mal das echte Mannsbild, das er in seiner Werbung für Herrenanzüge ausstellte. (Berliner Zeitung)

Hier eine erste kleine Auswahl

22 Apr 2014

Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von Sabine Mangold, Günter Maaß und Günter Klein.



Schärfentiefe oder Tiefenschärfe?!

16 Apr 2014

Das ist eine der Fragen, die wir Hobby-Fotografen gern auch mal leidenschaftlich diskutieren. Eine Antwort gibt's z. B. auf WIKIPEDIA. Viel inspirierender allerdings ist die Diskussion in unserer **Fotogruppe!** Jeweils am ersten Montag eines Monats treffen wir uns, um

- aktuelle Fotos unserer Mitglieder zu besprechen
- Fragen zu Digitalfotografie, Kamertechnik und Bildnachbearbeitung zu beantworten
- Events, wie eigene Ausstellungen, Besuch von Fotogalerien, etc. vorzubereiten.

Vor wenigen Tagen besuchten wir die Ausstellung „BEFORE THEY PASS AWAY“ von Jimmy Nelson - und waren begeistert!



Before they pass away

Die zwei Stunden des Klubabends sind immer sehr schnell um. Und oft reicht die Zeit nicht, die vielen Fragen abschließend zu beantworten.

Schwerpunkte der Arbeit in diesem Jahr sind

- die Fotoausstellung anlässlich des Heidefestes, gemeinsam mit dem Jugendklub
- Herstellung eines Fotokalenders 2015 über Zühlsdorf
- Fotoausstellung im Rathaus Mühlenbeck im November
- Workshops zu den Themen Porträt- und Landschaftsfotografie.

Jede der Aufgaben eine große Herausforderung!

Frühjahrsputz in Zühlsdorf

30 Mär 2014

Am Sonnabend, den 12. April, 09.30 – 12.00 Uhr, wollen wir unseren künftigen Spielplatz von Unrat befreien. Ortsvorsteher und Ortsbeirat bitten alle Zühlsdorfer um Ihre Mithilfe bei unserem jährlichen Frühjahrsputz.

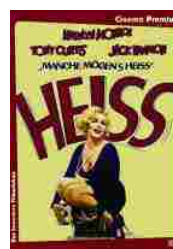
Die freiwilligen Helfer treffen sich um 09.30 Uhr am Spiel- und Bolzplatz, Dorfstraße 35, hinter dem Jugendklub.

Bringen Sie bitte Harke, eine Astschere und Gartenhandschuhe mit.

Film ab - im März!

28 Mär 2014

Am 28.02., 19:00 Uhr wird der Film "Manche mögen's heiß" (USA 1959) gezeigt.



Chicago im Jahr 1929. Das organisierte Verbrechen befindet sich durch die Prohibition in den USA auf seinem Höhepunkt. Als die zwei Jazzmusiker Jerry (Jack Lemmon) und Joe (Tony Curtis) einen Mord beobachten, müssen sich diese verstecken. Die zwei heuern, als Daphne und Josephine verkleidet, bei einer

Damenkapelle an, die im Seminole Ritz Hotel in Florida ein Engagement hat. Auf der Zugfahrt zum Konzert verlieben sie sich prompt in die Sängerin Sugar Kane Kowalczyk (Marilyn Monroe). Als die verkleideten Musiker plötzlich ins Blickfeld der Männerwelt geraten, nimmt die verstrickte Geschichte ihren Lauf. (www.moviepilot.de)

Perfekt inszenierte Kriminalkomödie von Billy Wilder, der vier Jahre zuvor mit Marylin Monroe bereits den Kassenerfolg "Das verflixte 7. Jahr" drehte und damit nicht unwesentlich zum Mythos der Leinwandgöttin beigetragen hatte. Bis zum furiosen Finale der temporeichen Komödie jagt ein Gag den nächsten. Obwohl die Monroe auch hier keine Hauptrolle spielt, steht sie dennoch jederzeit im Mittelpunkt des Geschehens und verleiht - beispielsweise bei ihrem Sangesvortrag in einem fast durchsichtig wirkenden Abendkleid - dem Begriff Sexsymbol neue Dimensionen. (www.kino.de)

Auf geht's ins Internet - in der Bahnhofstube!

17 Mär 2014

Die ersten Grundlagen im Computerkurs sind gelegt! So unterschiedlich die Voraussetzungen auch waren: Jeder konnte bislang nach jedem Treffen für sich feststellen, wieder was Neues dazu gelernt zu haben. Egal, ob bei der Organisation der Daten, der Anpassung von Windows, der Arbeit mit dem Windows-Explorer oder aber bei den ersten Schritten mit *Writer*, dem Schreibprogramm in dem

kostenlosen Softwarepaket *Open Office*. Immerhin erstellte sich jeder eine personalisierte Vorlage für einen normgerechten Brief.



Hurra - der erste (DIN-)Brief!

Einen Brief für das DIN-Fensterkuvert mit Absenderangabe im Fenster und sogar Falzmarken! Ab sofort braucht es keine unendlichen Faltversuche mehr, um Absender- und Adressangaben sichtbar im Fenster zu platzieren.

Kommenden Montag nun treffen wir uns in der **Bahnhofstube**. Familie Knorr hatte von unseren Sorgen bezüglich des im Mehrzweckraumes fehlenden Internetzuganges gehört. Prompt kam die Einladung, den Kurs in ihren Räumen und unter Nutzung ihres Internetzuganges fortzusetzen. Ein Vorschlag, den wir gerne aufgriffen. Auf geht's ins Internet!

Vernissage "Markus Beer - Parklandschaften und Köpfe"

16 Mär 2014

Der Maler Markus Beer aus dem Löwenberger Land stellt sich vom 16.3. bis 16.5. mit der Ausstellung „Park-Landschaften und Köpfe“ vor. Er zeigt überwiegend Aquarelle auf Leinwand, dazu einige Kopf-Bilder.

Eröffnung ist am 16.03.2014, 16.00 Uhr, im Mehrzweckraum Zühlsdorf, Dorfstr. 35a.



Markus Beer

Markus Beer lebt seit 2004 im Löwenberger Land. Nach seinem fragmentarischen Kunststudium arbeitete er neben der eigenen Produktion als Auftragsmaler und Straßenkünstler.

Sein Werk ist reichhaltig und stilistisch vielseitig: von abstrakter Flächengestaltung bis zur detaillierten Naturdarstellung. Der Schwerpunkt liegt in gestisch-expressiver Darstellung des Menschen (Köpfe und Tänzer-Bilder).

Mach Dir und uns ein Bild von uns ...

11 Mär 2014

Der Landesverband der Volkssolidarität Brandenburg ruft auf zum Fotowettbewerb - und wir machen mit!



AufrufFotowtt.14.pdf
Adobe Acrobat Dokument [94.5 KB]

Download

Frauentagsausflug der Sportgruppe II

11 Mär 2014

Wie jedes Jahr feierten wir den Frauentag auch im Rahmen unserer Sportgruppe. Diesmal ging es nach Summt. Nach einer Wanderung um den Summter See rundete ein gemeinsames Kaffeetrinken den Tag ab.

Die Sportgruppe übergab unserer Leiterin ein kleines Dankeschön.



Glückwünsche zum Frauentag

Wir wären gerne alle mit dem Fahrrad gefahren. Leider gibt es aber immer noch keinen befestigten Fahrradweg vom Kreisel Zühlsdorf nach Summt.

Bei schönem Wetter und Sonnenschein ging ein gut gelaunter Tag zu Ende.



Zühlsdorfer Episoden

08 Mär 2014

In der Vortragsreihe "Weißt du noch" las Maria Sparka aus den Aufzeichnungen ihres Mannes Benno Sparka den Aufsatz *Zühlsdorfer Episoden*. Nach der Lesung feierte sie in einer offenen Gesprächsrunde mit den Zühlsdorfern den Frauentag.

Frauentag beim Hauptmann von Köpenick

06 Mär 2014

Der aus Ostpreußen stammende Schuhmacher Friedrich Wilhelm Voigt wurde als Hauptmann von Köpenick durch seinen spektakulären Überfall auf das Rathaus der Stadt Cöpenick bekannt. Am 16. Oktober 1906 verhaftete er den Bürgermeister und raubte die Stadtkasse.



Hauptmann von Köpenick

Anlässlich des Frauentages waren alle Mitglieder und älteren Mitbürger von Zühlsdorf zu einer Busfahrt in den Hauptmannsclub eingeladen. Im Hauptmannsclub wurden Sie zum Mittagessen erwartet. Es gab Schnitzel mit Champignons und Kroketten.

Anschließend hatten alle Gelegenheit, die Köpenicker Altstadt oder die Schlossinsel zu erkunden. Am Nachmittag erlebten Sie bei Kaffee und Kuchen den Hauptmann von Köpenick alias Jürgen Hilbrecht mit seinem unterhaltsamen Programm "Der Hauptmann von Köpenick".



Film ab - im Februar!

28 Feb 2014

Am 28.02., 19:00 Uhr wird der Film "Kleinruppin forever" (Deutschland 2004) gezeigt. Mit Tobias Schenke, Anna Brüggemann und Michael Gwisdek.



Der Film erzählt die Geschichte der 19-jährigen Zwillinge Tim Winter und Ronnie Panzer, die nach dem Unfalltod ihrer Eltern 1967 noch im Säuglingsalter getrennt und adoptiert wurden. Während Tims Adoptivfamilie in den Westen flüchtet und in Bremen erfolgreich wird, bleibt Ronnie in der DDR, in dem (fiktiven) Ort Kleinruppin. Jahre später ist Tim ein angehender Tennisprofi und lebt in Wohlstand als Sohn einer wohlhabenden Architektenfamilie. Ronnie hingegen wächst bei dem alleinerziehenden kauziskurrilen Nachtwächter und ehemaligen Fotografen Erwin auf.

Im deutschen Kino wird seit Jahren viel gelacht über den deutschen Osten, der einmal DDR hieß. Nach der Tanzklamotte „Sonnenallee“, der Schwanzklamotte „Helden wie wir“, dem Spreewaldgurkenschwank „Good Bye, Lenin!“ und dem Pferdeapfelmärchen „Ein Schiff wird kommen“ darf jetzt weiter gelacht werden: bei Carsten Fiebelers Komödie „Kleinruppin forever“ - Berliner Zeitung

Straßensperrung

27 Feb 2014

Auf Anfrage beim zuständigen Verantwortlichen der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde für die Sperrung der Dorfstraße in Zühlsdorf im Abschnitt vom Abzweig Basdorfer Straße bis zur Wandlitzer Chaussee die Zustimmung erteilt hat. Die Sperrung erfolgt wegen der Verlegung der Abwasserkanalisation vom 03. März 2014 bis 30. Juni 2014 durch den NWA (Telefon 033053 7902-0).

Auf Anfrage beim NWA wurden die Pressemitteilung und eine Anwohnerinformation übergeben.



PresseMit Vollsp-Dorfstr.pdf
Adobe Acrobat Dokument [87.5 KB]

Download



Anwohnerinfo Fa. Wolter Dorfstraße.pdf
Adobe Acrobat Dokument [60.7 KB]

Download

Faschingsball mit der Band "Vagant"

20 Feb 2014

Endlich durften die Faschingsfans unter uns wieder ihrem Hobby fröhnen. Verkleidet als Pirat, Sonnenblume, Admiral, Sheriff oder auch einfach nur mit einer bunten Kappe verbrachten wir einen lustigen und stimmungsvollen Nachmittag. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo *Vagant* aus Basdorf.



Die Damenband heizte mit ihren abwechslungsreichen musikalischen Darbietungen die Stimmung so richtig an. Besonders gelungen: Tina Turner mit Saxophon. Zur Musik wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Eine Polonaise vereinte schließlich alle Faschingsgäste.

Für das leibliche Wohl gab es Pfannkuchen und Kaffee, sowie Sekt, Wein, Bier usw.

Unsere *Tanzmäuse* nahmen geschlossen an der Faschingsfeier teil. Sie nutzten diesen stimmungsvollen Rahmen, den 75. Geburtstag ihrer Leiterin, Helga Zimmermann, zu feiern.

Auch unser Ortsvorsteher, Herr Pump, ließ es sich nicht nehmen, uns einen fröhlichen und geselligen Nachmittag zu wünschen. Und er wurde sogar auf der Tanzfläche gesehen!

Das Duo *Vagant* überraschte uns mit einer 30-minütigen Verlängerung. Das erfreute die Gemüter! Wir verabschiedeten uns mit dem Gefühl, einen schönen Nachmittag in geselliger Runde verbracht zu haben.



Winterwanderung - mit Knospenknall!

15 Feb 2014

Auch wenn die Knospen knallen sollten - wir machen unsere Winterwanderung! So die Ankündigung. Und - viele Teilnehmer haben ihn gehört, den Knospenknall!

Immerhin 40 Wandersleute hatten sich eingefunden, um ca. 3 Stunden gemeinsam zu wandern und an verschiedenen Stationen die eine oder andere Aufgabe zu lösen.

So wurden Nägel eingeschlagen, Holzstämme zersägt, Baumarten an Hand von Holzstücken bestimmt. Auch war der Inhalt von Beuteln zu ertasten. Man brauchte schon ein sensibles Händchen um das Gefühlte erfolgreich mit seinen Erinnerungen abzugleichen. Noch relativ einfach ging dies mit Laub, Kienäpfeln, Sand und Steinen. Aber wer von den Teilnehmern hatte jemals ein Geweih in der Hand.

Aufmerksame Zuhörer hatte der Förster. Und für nicht wenige war die Besteigung des Feuerwachturmes ein besonderer Höhepunkt.

Organisiert und geleitet wurde die Wanderung von Frau Jankowski. Getränke und Essen wurde durch die Fa. Heupel bereitgestellt.





Neuer Computerkurs gestartet!

10 Feb 2014

Am 10. Februar wurde der neue Computer-Kurs gestartet. Nein, wir sind nicht gleich in die Vollen gegangen! Zu unterschiedlich sind die Voraussetzungen der Teilnehmer.

Zum einen werden wir all denen eine Chance geben, die am ersten Kurs nicht teilgenommen haben. Und mancher der schon Geschulten hat signalisiert, dass es für ihn sehr wichtig ist, nochmals mit den Grundlagen zu beginnen. Nur Übung macht den Meister. Und - so darf nach dem Neustart resümiert werden - auch die Grundlagen sind so facettenreich, dass es immer auch was Neues mitzunehmen gibt.



Postfiliale zu - so geht's weiter!

04 Feb 2014



Internetzugang. Und Computerkenntnisse ;-)

Der chaotische Zustand bei der Paketzustellung ist Thema in der Verwaltung - und in der lokalen **Presse**. Eine Lösung (für den einen oder anderen) ist **hier** beschrieben. Wer mit Schönfließ als Abholstelle nicht einverstanden ist, braucht nämlich einen

20 Jahre Volkssolidarität Mühlenbeck

03 Feb 2014

Die Mühlenbecker Ortsgruppe der Volkssolidarität hatte eingeladen zu ihrer 20-Jahr-Feier. Gekommen war auch der Bürgermeister Filippo Smaldino-Stattaus, der die Arbeit der Ortsgruppe mit den Worten würdigte: "Sie tun seit 20 Jahren Dienst am Menschen und wirken einer drohenden Entsolidarisierung entgegen." Der Einladung an unsere Ortsgruppe waren Rosemarie Allenberg, Monika Wenzel und Christian Laskowski gefolgt.

Im voll besetzten Schildower Bürgersaal präsentierten sich die Tanzgruppen aus Schildow und Mühlenbeck. Die Rock-'n'-Roll-Gruppe Butterfly begeisterte mit Tanzfreude, trickreicher Fußtechnik und Akrobatik.

Die "Drums Alive" erfreute die Gäste mit ihrer schwungvollen



Rosi überbringt unsere Glückwünsche



Präsentation und den rhythmischen Klängen. Ein interessantes Hobby, bei dem die Sportler nach flotter Musik rhythmisch auf große Gymnastikbälle trommeln. Geschult werden Ausdauer, Koordination und Kraft.

Drums Alive in Aktion

Frühstück mit Gesprächen - Februar

03 Feb 2014

Das zweite Frühstück der Ortsgruppe am 03.02.14 stand ganz im Zeichen der digitalen Welt. Unser neues Mitglied Jürgen Naß glaubt, dass es nicht ausreicht, nur den Hund auszuführen, den Rasen zu mähen und am Haus rumzuwerkeln: Er bot sich an, sein über die vielen Jahre angeeignetes Computerwissen ab 10. Februar in einem neuen PC-Kurs an unsere PC-interessierten Senioren weiter zu geben. Und der Vorstand nahm das Angebot dankend an :-)



Vorstellung der Webseite

Seit einem Jahr betreibt Jürgen Naß aus Spaß eine **Webseite** für seinen Hund Leon. Dabei konnte auch er manch Neues erlernen. Und musste den Vorstand nicht lange davon überzeugen, eine Webseite für die Ortsgruppe und natürlich auch für alle Zühlsdorfer aufzubauen. Die Tür dafür war schon weit geöffnet! In nur wenigen Wochen entwickelte er Struktur und Layout der Seite. Und gemeinsam füllten wir sie in den letzten Wochen mit Inhalten. Noch bleibt einiges zu tun. Jetzt sind vor allem die Gruppen gefordert, ihren Beitrag in Wort und Bild zu liefern.

Die sehr zahlreich erschienen Teilnehmer am Frühstück nahmen die Ausführungen erfreut auf. Großes Interesse gibt es für den geplanten PC-Kurs und die Webseite. Denn: Es werden immer mehr Senioren, die sich Informationen gerne am PC ins Haus holen.

Rosemarie Allenberg versicherte nochmals, dass auch künftig über die bewährten Kommunikationskanäle informiert werden wird. Keiner der Mitglieder, die nicht ins Internet gehen können oder wollen, muss befürchten, schlechter informiert zu werden. Die Webseite ist ein *zusätzliches* Angebot der Ortsgruppe!

Jahreshauptversammlung 2014

29 Jan 2014

Zur Jahreshauptversammlung am 29. Januar 2014 erschienen trotz eisiger Temperaturen und Straßenglätte immerhin 58 Mitglieder!

Zu Beginn gedachten wir der sechs Mitglieder, die im Jahre 2013 verstorben waren. Danach berichtete der Vorstand über die Ergebnisse im vergangenen Jahr. Ja, auch 2013 wurde wieder Beachtliches geleistet. Die vielen Aktivitäten lassen sich hier nicht aufzählen - und alle wurden mit viel Engagement vorbereitet.



Die Berichte werden vorgetragen

Ein besonderes Dankeschön ging an Frau Irmgard Löffler: Wie immer organisierte sie mit großem persönlichen Einsatz die kulturellen Veranstaltungen. Die regelmäßig erreichte hohe Qualität spiegelt sich in der anhaltend hohen Beteiligung wider. Und das alles bei ausgeglichenem Haushalt - auch dies ihr persönlicher Verdienst!

Gleichfalls wurde Herrn Heinz Fehringer gedankt, der mit seinen (fast) achtzig Jahren trotz seines angegriffenen Gesundheitszustandes noch immer frohen Mutes ist und sich mit viel Freundlichkeit und Wärme um hilfsbedürftige Mitglieder kümmert.

So wie Heinz Fehringer immer bereit ist einzuspringen, wenn Hilfe notwendig ist, so ist auch unsere Vorsitzende Rosemarie Allenberg schon lange nicht alleine "die Vorsitzende", die alle Fäden zusammenhält. Als ob sie nicht schon genug zu organisieren, zu kontrollieren und durchzuführen hat: Sie springt auch mal schnell ein, wenn eine Kassiererin ausfällt, um deren aufwendige Arbeit auszuführen.

Danke dafür, Rosi!

Ein herzliches Dankeschön ging auch an Herrn Christian Laskowski für die von ihm im Seniorenbeirat der Gemeinde geleistete gute Arbeit.

In den Berichten wurde allerdings auch signalisiert, dass das erreichte hohe Niveau auf Dauer nur gesichert werden wird, wenn eine Verjüngung des Vorstandes erfolgt. Hier sind die jüngeren Mitglieder gefordert! Leider mussten auch ein paar kritische Bemerkungen zur Lichterfahrt gemacht werden. Hier gab es wohl ziemliches Gerangel um den besten Sitzplatz im Bus.

Übrigens: Auch der Bürgerbus, der mit nicht geringem personellen und materiellen Aufwand organisiert wird, ruft nach einer gleichmäßig starken Auslastung!

Die Berichte wurden in einer lebhaften Diskussion bestätigt. In manch einem Beitrag wurde die sehr gute Arbeit und die dabei erreichten Ergebnisse gewürdigt. Und es gab erste Bereitschaftserklärungen zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

Die Vorschau auf die Aktivitäten für das Jahr 2014 knüpft erwartungsgemäß an das erreichte Niveau an. Wir alle freuen uns auf die geplanten Veranstaltungen. Ein besonderer Höhepunkt wird im Monat Juni der 60. Jahrestag der Gründung unserer Ortsgruppe sein.

Auch die Vorfreude auf den am 10. Februar neu beginnenden Computerkurs ist groß. Mit Jürgen Naß, der im November vergangenen Jahres Mitglied unserer Ortsgruppe wurde, haben wir jemanden in unserer Mitte, der den Senioren die Freude am Umgang mit PC und Internet schmackhaft machen will.

Neujahrskonzert

15 Jan 2014

Die beliebten Neujahrskonzerte der Berliner und Brandenburger Volkssolidarität im berühmten Konzerthaus Berlin am historischen Gendarmenmarkt in Mitte sind seit vielen Jahren ein Kulturgenuss erster Güte und Aushängeschild des Verbandes. Auch in diesem Jahr besuchten in den ersten Januar-Wochen rund 15.000 (!) Mitglieder und Gäste den traditionellen Jahresauftakt.



Ausschnitt aus dem Programm

Auch unsere Ortsgruppe durfte wieder mit dabei sein. Dank der guten Kontakte Heinz Fehringers konnte er in diesem Jahr immerhin 80 Karten bekommen - und dies sogar für sehr gute Plätze! Heinz, wir danken Dir dafür!

Diesmal erhielten wir Karten für die Nachmittagsvorstellung am 13. Januar und für die Vormittagsvorstellung am 15. Januar.

Die Neujahrskonzerte wurden durch Werke von großen Opernkomponisten bestimmt – von Rossini über Verdi bis hin zu Puccini. Als Solisten waren Johanna Krumin (Sopran), Sabra Lopes (Mezzosopran) und Fabian Martino (Tenor) zu erleben. Erstmals in der zwanzigjährigen Geschichte der Neujahrskonzerte kam diesmal die große Orgel des Hauses mit ihren fast 6000 Pfeifen zum Einsatz.

Brillant wie stets leitete das Deutsche Filmorchester Babelsberg unter seinem beim Publikum sehr beliebten Gastdirigenten Claus Efland durchs Programm. Seit Jahren schon ist das Orchester ein fester Partner der Volkssolidarität bei den umjubelten Neujahrskonzerten.

Wie immer hat das Konzert sehr gefallen. Viele nutzten die Gelegenheit, mal in der Hauptstadt Essen zu gehen. Insgesamt ein schönes Erlebnis!

Sektfrühstück 2014

06 Jan 2014

Das monatliche Frühstück mit den Mitgliedern der Ortsgruppe ist schon eine langjährige Tradition. Das schönste Frühstück des Jahres: das Sektfrühstück zum Jahresauftakt! Ein volles Haus belegte dies eindrucksvoll.

Auch Bürgermeister und Ortsvorsteher ließen es sich nicht nehmen, den Mitgliedern der Ortsgruppe viel Gesundheit und alles Gute zu wünschen. Die Kinder der Kita unseres Ortes erfreuten uns mit der Darbietung von schönen Liedern.



Auf ein Neues!

Herr Schmidt, Mitarbeiter des DRK, der die wöchentlichen Einkaufsfahrten für die Senioren des Ortes durchführte, wurde für sein Engagement mit einem großen Blumenstrauß verabschiedet. Ein besonderer Dank galt auch Hartmut und Eleonore Haase, die diese Aktion ins Leben riefen und allen Anfangsproblemen zum Trotz ihren Erfolg bis heute sichern. Auch unserem Bürgermeister wurde gedankt; er hat sich sehr für den Erhalt dieser Einkaufsfahrten eingesetzt, sowie erfolgreich deren finanzielle Absicherung gelöst.

Alle Mitglieder genossen das Frühstück, unterhielten sich rege in geselliger Runde und gingen freudig und mit Zuversicht auf viele weitere schöne Zusammenkünfte innerhalb der Volkssolidarität nach Hause.



Kontakt

- [Telefonieren](#)
- [E-Mail schreiben](#)
- [Gästebuch](#)
- [RSS-Feed](#)

Quicklinks

- [Termine](#)
- [Gruppen](#)
- [Lokales](#)
- [Archiv](#)
- [UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

- [Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
- [Rathausserver](#)
- [Volkssolidarität Oberhavel](#)
- [Volkssolidarität Kultur](#)
- [Gaststätten](#)
- [Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
- [NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe



Ortsgruppe Zühlsdorf

[AKTUELLES](#) [UKRAINE-HILFE](#) [WER WIR SIND](#) [KALENDER](#) [MITMACHEN](#) [LOKALES](#) [KONTAKT](#) [ARCHIV](#)



2013



Ortsgruppe Zühlsdorf

Archiv » 2013

Weihnachtsfeier in der Waldschänke

04 Dez 2013

Eine gute Tradition ist inzwischen die Weihnachtsfeier. Unsere Vorsitzende Rosemarie Allenberg nutzte diesen feierlichen Rahmen, um allen fleißigen Helfern Danke zu sagen.



Die Waldschänke lädt ein

Die Auswahl der **Waldschänke** als Veranstaltungsort war wohl eine gute Entscheidung. Der uns nicht ganz unbekanntes Alleinunterhalter sorgte für stimmungsvolle Musik. Auch wenn die Tanzfläche nicht wegen Überfüllung geschlossen werden musste. Die Bilder zeigen Tanzende!

Gänsekeule oder -brust mit Rot- und Grünkohl sowie Klößen schmeckten vorzüglich.



Kontakt

[Telefonieren](#)
[E-Mail schreiben](#)
[Gästebuch](#)
[RSS-Feed](#)

Quicklinks

[Termine](#)
[Gruppen](#)
[Lokales](#)
[Archiv](#)
[UKRAINE-HILFE](#)

Weblinks

[Gemeinde Mühlenbecker Land](#)
[Rathausserver](#)
[Volkssolidarität Oberhavel](#)
[Volkssolidarität Kultur](#)
[Gaststätten](#)
[Gesundheitsportal gesund.bund.de](#)
[NWA](#)

Termine

06.12. und 07.12.2023 Weihnachtsfeiern, ausgerichtet von Ortsbeirat und Ortsgruppe

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

Copyright © 2014-2023 Volkssolidarität Ortsgruppe Zühlsdorf - supported by www.besterblick.info